

## **KATALOG 14**

**Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange**  
**Lerchenkamp 7a**  
**D-29323 Wietze**

**Tel.: 05146-986038**

**Email: [info@antiquariatlange.de](mailto:info@antiquariatlange.de)**

*Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.  
Versandkosten (u. AGB) siehe letzte Katalogseite.*

|  |         |
|--|---------|
| Alchemie u. Alte Rosenkreuzer                    | 1-16    |
| Astrologie                                       | 17-48   |
| Freimaurer u.a. Geheimbünde                      | 49-72   |
| Grenzwissenschaften                              | 73-110  |
| Heilkunde u. Ernährung                           | 111-127 |
| Hypnose, Suggestion u. Magnetismus               | 128-151 |
| Kaspar Hauser                                    | 152-170 |
| Lebensreform, völkische Bewegungen u. Ariosophie | 171-218 |
| Okkultismus u. Magie                             | 219-302 |
| Spiritismus u. Parapsychologie                   | 303-338 |
| Theosophie u. Anthroposophie                     | 339-369 |
| Utopie u. Phantastik                             | 370-484 |
| Verschwörungstheorien                            | 485-517 |
| Volkskunde, Aberglaube u. Zauberei               | 518-574 |
| Varia  | 575-666 |

**Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit Farabbildungen) - unter [www.antiquariatlange.de](http://www.antiquariatlange.de).**

*Wir sind stets am Ankauf antiquarischer Bücher aller Gebiete der Grenz- und Geheimwissenschaften interessiert!*

Gedruckt in 400 Exemplaren.

# Alchemie und Alte Rosenkreuzer

**1. Arnold, Johanna (Redaktion):** Quinta Essentia. Heft 1-2 und 4-17 [= 16 von 17 Heften]. Zeitschrift für Alchemie - Astrologie - Qabalah [bis Heft 10, dann:] Zeitschrift für Alchemie und verwandte Gebiete. Oberrth (Schweiz), Paracelsus Research Society, 1976-1980. Je Heft ca. 32 S., mit einigen Abb. u. Faksimiles oder Abschriften alter Texte, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **235,00 €**

Die Zeitschrift "möchte die Tradition der seit 1971 in der Schweiz erschienenen 'Alchemistischen Bulletins' fortsetzen", die ebenfalls von der Paracelsus Research Society hrsg. wurden. Die Gesellschaft wurde 1960 von Frater Albertus (d.i. Albert Richard Riedel, \*1911) in Utah gegründet. Neben allg. Aufsätzen zu den Themen enthalten die Hefte auch mehrere Laborberichte. - Aus dem Inhalt: Augusto Pancaldi: Geistige Alchemie; Siegfried Seifert: Die Flüchtigmachung des Weinstein; Frater Albertus: Circulatum minus Urbigerus; Hildemarie Streich: Mystik, Alchemie u. Psychologie in der "Atalanta fugiens" von Michael Maier; Der Merkur im Pflanzenreich; Der bekannte u. der unbekannte Newton (1643-1727); David A. Schein: Tabula Smaragdina; Otto Nowotny: De Auro potabili; Thorwald Dethlefsen: Einführung in die Kabbalah; Das chemische Laboratorium der Universität Marburg im Jahre 1615; Oskar Adler: Das Testament der Astrologie; Vitrum Antimonii; Jan Geerts: Wie stehen laborantische Alchemie u. die heutige Chemie zueinander?; J. Arnold: Mineralsalztherapie nach Dr. Schüssler in spagyrischer Zubereitung; Der Stein der Weisen u. die Metalle; D. Schein: Parachemie; Das Öl des Schwefels usw., daneben mehrere Buchbesprechungen. - Die ersten beiden Hefte mit handschriftl. Nr. auf dem Deckel, sonst gute Expl.

**2. [Birkholz, Adam Michael]:** Des Hermes Trismegists wahrer alter Naturweg. Oder: Geheimniß wie die große Universalinctur ohne Gläser, auf Menschen und Metalle zu bereiten. Herausgegeben von Einem ächten Freymäurer I. C. H. Mit vier Kupfern. Faksimile der Ausg. Leipzig 1782. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1920. 1 Bl., XII, 100 S., 2 Bll., mit 4 Abb. auf Taf., 8°, Priv. Halbleinen **95,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Astrologie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen etc. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Neunter [IX.] Band). - Ackermann IV/86. - Eine unbezeichnete Sütterlin-Handschrift (!) des Werks von Adam Michael Birkholz. Transkriptionen finden sich im Internet unter den Suchbegriffen "Hermes Trismegists". - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**3. Clymer, R[euben] Swinburne:** The Book of Rosicruciae. Volume I, II and III [cmpl.]. A Condensed History of the Fraternitas Rosae Crucis, or Rosy Cross, the men who made the Order Possible, and those who Maintained the Fraternity Throughout the Centuries. Together with the Fundamental Teachings of these men According to the Actual Records in the Archives of the Fraternity. Issued by LaFederation Universelle des Ordres, Societies et Fraternities des Inities. Quakertown (Penna), The Philosophical Publishing Company "Beverly Hall", [1946], [1947], [1949]. XXVIII, 286, [1] p. with 1 plate / XXXII, 279 p. / XXXII, 288, [17] p., Gr.-8°, Gilt O-Clloth **100,00 €**

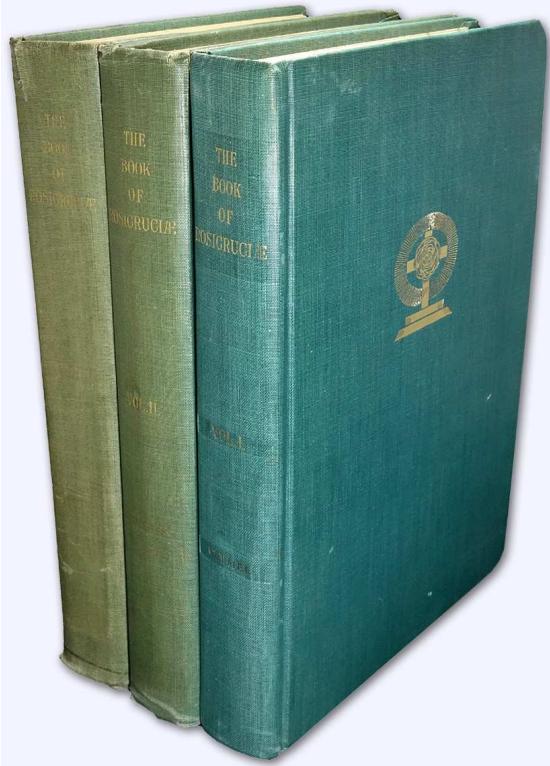
R. Swinburne Clymer (1878), the Supreme Grand Master of the order, gives here his history of the Rosicrucians from the very beginnings until the present time. - Vol. I edges little knocked, else a good copy; Vol. II edges a bit knocked, spine a bit bleached; preliminary page with stamp and rests of glue, title with number, else a good copy; Vol. III edges a bit knocked, spine is sunned and little torn, cover with traces of glue (Tesa), preliminary page with stamp and owner's note, else a good copy.

**4. [Friedrich Christian Ritter; Hrsg.]:** Die Lehren der Rosenkreuzer aus dem 16ten und 17ten Jahrhundert. Oder Einfältig ABC Büchlein für junge Schüler so sich fleissig üben in der Schule des H. Geistes. Stuttgart, Verlag Engel & Co., 2006. 52 einseitig bedruckte Bll., 2° (44x30cm), Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

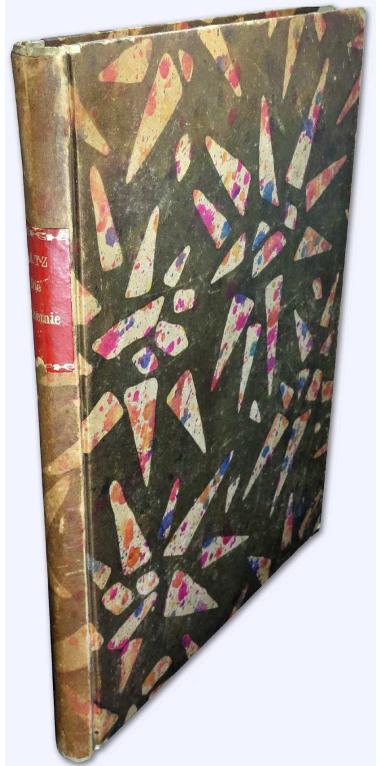
Kommentierter Nachdruck der Ausg. "Geheime Figuren der Rosenkreuzer", Altona 1785-1788 in neuer, hinterfragter Zusammenstellung (schon der Logengründer Heinrich Tränker (1880-1956) hatte behauptet, dass die Tafeln zur Verschleierung des wahren Inhalts in falscher Reihenfolge geruckt wurden u. nur Eingeweihte die richtige Reihenfolge kannten; was er natürlich auch für sich in Anspruch nahm). - Zur Orig.-Ausg. vgl. Kloss 2661 u. Wolfstieg 42429. - Seltene, für Schüler konzipiertes Werk über das Wesen des Geheimordens der Rosenkreuzer, mit Abbildungen u. Erläuterung der Geheimsymbole. Die beiden nur durch ihre Initialen genannten Autoren waren möglicherweise Angehörige des Rosenkreuzer-Ordens in der für ihre liberale Pressezensur bekannten Stadt Altona. Lt. Frick "eine der wichtigsten Veröffentlichungen der G.[old] u. R.[osen] C.[reuzer] [...] ganz im Stil der alchemistischen Literatur geschrieben [...] Für Nachfolgesellschaften der Gold- und Rosenkreuzer in England und den USA wurden die 'Geheimen Figuren' zu einem wichtigen Standardwerk der modernen Rosenkreuzer." (Frick: Die Erleuchteten, S.361ff.). - Ein sehr gutes Expl.

**5. Goltz, Dietlinde, Joachim Telle und Hans J. Vermeer:** Der alchemistische Traktat "Von der Multiplikation" von Pseudo-Thomas von Aquin. Untersuchungen und Texte. 1. Aufl. Wiesbaden, Franz Steiner Verlag, 1977. VI, 173 S., Gr.-8°, O-Karton **42,00 €**

(= Sudhoffs Archiv. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte. Beihefte. Heft 19). - Das Traktat "Von der Multiplikation" hat massgeblich zur alchemistischen Legendenbildung um Thomas von Aquin (1225/74) beigetragen. Die Autoren wollen versuchen, den "pseudothomasischen Text näher vorzustellen, d.h. seine Überlieferung zu mustern, nach Autor und Quellen des Traktats zu fragen, den Traktat inhaltlich zu würdigen, auf rezeptionsgeschichtliche Spuren hinzuweisen und ihn in textkritischer Form zugänglich zu machen." (S.2) - Einband etwas angeschmutzt, innen sauber u. gut.



Nr. 3



Nr. 8

**6. Jensen, Ingeborg Hammer:** Die älteste Alchymie. Kobenhavn [Kopenhagen], Hovedkommissionaer: Andr. Fred. Host & Sohn, Kgl. Hof-Boghandel. Bianco Lunos Bogtrykkeri, 1921. 159 S., Gr.-8°, O-Papier **105,00 €**

(= Det Kgl. Danske Videnskabernes Selskab. Historisk-filologiske Meddelelser IV, 2). - Eine akademische Arbeit zur griechischen Alchemie, die nach der Autorin die früheste Form dieser Wissenschaft ist. Die Existenz einer ägyptische Alchemie vermeint sie bereits klar im Vorwort. (Das Werk ist in deutscher Sprache verfasst!) - Einband mit leichten Randläsuren; Rücken gering angerissen; kl. Besitzervermerk; unaufgeschnitten; ein gutes Expl.

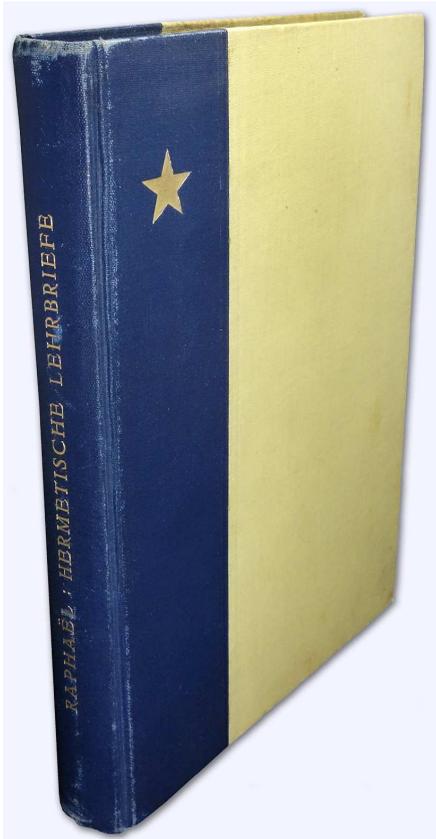
**7. Kopp, Dr. Hermann:** Ueber den Verfall der Alchemie und die hermetische Gesellschaft. Erstausg. o.O, o.V, 1845. 34 S., 8°, O-Heftstreifen **98,00 €**

Der deutsche Chemiker Dr. Hermann Franz Moritz Kopp (1817-1892) veröffentlichte 1886 ein bis heute gültiges Standardwerk über die Geschichte der Alchemie ("Die Alchemie in älterer und neuerer Zeit"); später schrieb er auch eine "Geschichte der Chemie". - Auf den ersten acht Seiten kl. Loch durch Insektenfraß mit Verlust einzelner Buchstaben; tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. dieser sehr seltenen Einzelveröffentlichung. Ein bibliografischer Nachweis war nicht möglich.

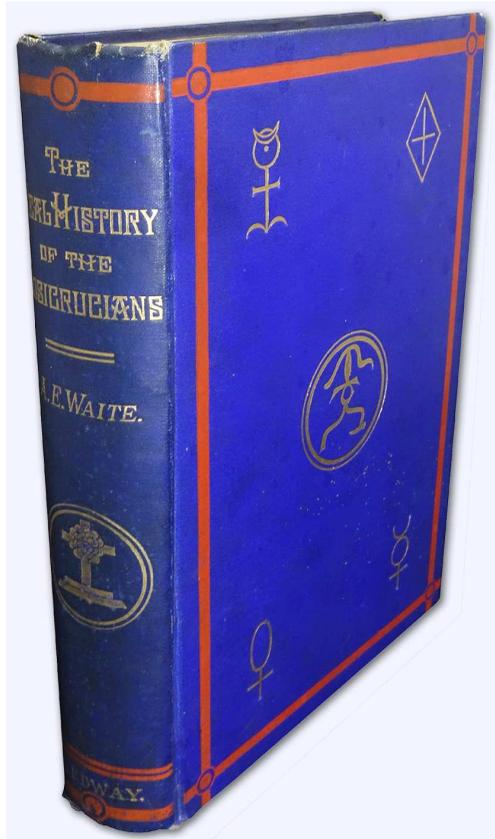
**8. Latz, Dr. Gottlieb:** Die Alchemie, das ist die Lehre von den grossen Geheim-Mitteln der Alchemisten und den Speculationen, welche man an sie knüpfte. Ein Buch, welches zunächst für Aerzte geschrieben ist, zugleich aber auch jedem gebildeten Denker geboten wird. Erstausg. Bonn, Selbstverlag, 1869. V S., 570 Spalten, mit einigen Fig., 4°, Gemusterter Pappband mit Rückenschild

**400,00 €**

Ackermann IV/112; Slg. du Prel 128; Rosenthal 509. - Umfassendes Werk zur "Spekulativen Alchemie" (im Gegensatz zur "Schwindel-Goldmacherkunst") von dem Arzt Gottlieb Latz (1818-1893). Besonders ausführlich über die Tabula smaragdina. H.P. Blavatsky hat "Die Alchemie" ausgiebig als Quelle genutzt (Lexikon der Esoterik). - U.a. über: Die Arcana u. ihre Darstellung; Zahlenphilosophie; Alchemie bei den Juden; Pythagoras; Das dreiteilige Wasserveränderungs-Experiment; Neue Interpretation der bibl. Schöpfungsgeschichte; Aegyptisch-kosmol. Interpret. d. 1. Red. d. Tab. smar.; Magische Interpretation; Die Tabula Democritia; Die Arcana als Edelsteine; Die Edelsteinmacherkunst; Das Buch Jezirah; Die Pflanzen-Interpretation der Tab. smar.; Die Bilder- Alchemie; Ueber den Alcahest usw. - "Du wirst Dinge in [vorliegendem Buch] finden, von denen Du von vorn herein nicht ahntest, dass sie mit der Alchemie in Zusammenhange stehen, durch die Alchemie ihre Aufklärung bekommen." (S.V) - Leicht lichterandig; Rückenschild mit Abrieb; Seiten leicht gebräunt u. z.T. etwas braunfleckig, sonst ein schönes Expl. mit ExLibris-Stempel von des Wiener Psychoanalytikers Herbert Silberer (1882-1922), der für seine Arbeiten über (alchemistische) Symbolik bekannt ist.



Nr. 11



Nr. 14

**9. Meissner, W. Walter:** Chymia perennis. Eine ganzheitliche Betrachtung naturphilosophischer Prägung des stetig-ständigen Kreislaufes einer "immerwährenden Chemie". Bielefeld-Bethel, Deutscher Heimat-Verlag, [1954]. XVI, 1012 S., mit 5 Abb. auf Taf., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen

**28,00 €**

Der umfangreiche Band zitiert, in Form von lexikonartigen Themenbereichen, ausführlich Quellenwerke u. Fachschriften. Interessant durch die zahlreichen Querverweise u. die ungewöhnliche "ganzheitliche Betrachtung". - U.a. über: Vom

Wesen der Chemie; Philosophische Grundlagen; Theoretische Grundzüge; Chemopsychogenetische Grundhaltung; Wesen der Chemopsychogenese; Ursprung der Alchemie; Iatrochemie; Phlogistonhypothese; Mythisches u. Hypothetisches vom Sein; Lebensbegriff als organische Erscheinung; Vom Heilgedanken zur Heilkunst. - Mit Literaturangaben u. Register. - Einband min., Schnitt etwas fleckig; Vorsatz mit eingeklebtem Zeitungsausschnitt, sonst gutes Expl.

**10. Neander:** Chymia Universa in Nuce. Das ist: Kurzgefaßter Gründlicher Unterricht von der Hermetischen Wissenschaft, und Bereitung des Lapidis Philosophorum, entdeckt von Neander. Nachdr. der Ausg. Leipzig 1731. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1920. 6 Bll., 304 S., 7 Bll. (Register), 8°, Blaues ill. O-Halbplein **80,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei. Hexen- und Teufelwesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Zweiundzwanzigster [22.] Band). - Einband lichterandig, leicht berieben u. bestossen; Titel gestempelt; die ersten fünf Blatt (Vorrede) mit Buntstift-Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**11. Raphael [d.i. Paul Köthner]:** Hermetische Lehrbriefe über Sternenweistum und Alchemie. Mit Verwertung französischer u. englischer Quellenwerke neu bearbeitet und herausgegeben. [2. Aufl.] Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. XI, 262 S., 1 Bl., mit 5 Abb. auf 4 Taf., 8°, Goldgepr. zweifarbiges O-Leinen **128,00 €**

Völlig umgearbeitete 2. Aufl. des 1908 erschienenen Werkes. Der 1. Teil der 33 Lehrbriefe stammt von Pascal Beverly Randolph (1825-1875), dem Gründer der "Hermetischen Bruderschaft von Luxor"; der 2. Teil stammt fast vollständig aus dem Werk "L'imposition des mains" (Paris 1897) von Oswald Wirth (1860-1943), der hier auch Korrektur las. Anregungen machte u. Zusätze gab. - U.a. über: Der Sterne Wissen u. Sprache; Kraftstrahlung der Planeten; Die siderische Schrift der Engel; Kabbala; Von der hermetischen Einweihung; Die 3 Urprinzipien der Alchemie; Das "Große Werk" der Adepten; Die 7 Metalle; Der Orden der Ordnung (O.R.A.M.). - Im "Verzeichnis guter Quellenwerke" wird u.a. verwiesen auf Ellegard Eilerbek (Walfahrt zu Gott), H. A. Weishaar (Das Weltgericht), Ludwig Fahrenkrog (Baldur), Schuré (Die großen Eingeweihten), Bo Yin Ra, Mazdaznan u. die gesamte "Astrologische Bibliothek" (Sebottendorf u.a.). - Paul Köthner (Privatdozent der Universität Berlin) war eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus, er versuchte, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinigen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner". Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen, vor Gericht allerdings zog er diese Verlautbarungen zurück (siehe auch Lennhoff, Posner, Binder). - Einband etwas berieben u. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**12. Schaefer, Dr. Th.:** Über die Bedeutung der Alchemie. Wissenschaftliche Abhandlung zu dem Programm der Hauptschule zu Bremen, Abteilung Handelsschule (Realgymnasium). Bremen, A. Guthe Buchdruckerei, 1885. 32 S., 4°, Heftstreifen **95,00 €**

"Es soll der Versuch gemacht werden, die Lehren der philosophischen Alchemiker des XVI. Jahrhunderts in kurzen Zügen zu skizzieren, um dadurch aufmerksam zu machen auf die Bedeutung, welche die Alchemie für die damalige gebildete Welt besass; als äusserste Grenze soll dabei das Jahr 1614 gelten, weil da eine neue Sekte der alten (echten) Rosenkreuzer auftrat, welche sich auch der Alchemie bedienten." (S.6) - Äusserlich mit min. Gebrauchsspuren; 2 Blatt lose; etwas gebräunt; ein gutes Expl.

**13. Villa Nova, Arnaldi de:** Chemische Schriften. Originalgetr. Faksimile der Ausg. 1683. Stockholm, G. Wendelholm Verlag, [1973]. 105 S., mit einigen Abb., 4°, O-Karton **85,00 €**

Originaltitel: Des Weiterberühmten und Hoherfahren Philosophi und Medici Arnaldi de Villa Nova Chymische Schriften / Darinnen begriffen I. Der Schatz aller Schätze. II. Der Philosophen Rosen-Garten. III. Das grösste Geheimniß aller Geheimnüssen. IV. Spiegel der Chymischen Kunst. Wobey zugleich mit angefüget V. Die edla Practica der Prophetin Mariae, Moysis Schwester. VI. Das Buch Calidis, des Sohns Jazichii, von den Geheimnüssen der Alchimie. VII. Kallid Rachaidibi, von den 3. Worten. VIII. Aristotelis Tractätlein / von der Practic des Philosophischen Steins. IX. Ludud puerorum, das Kinder Spiel und der Weiber-Arbeit. Allen Liebhabern der wahren Alchimie zu Gefallen aus dem Latein mit höchstem Fleiß in Teutscher Sprache übersetzt / Durch Johannem Hoppodamum. - Arnaldus Villanovus (auch Arnold von Villa Nova, Villanova, eigentl. Arnaldo Bachuone; ca. 1237-1311) soll u.a. am päpstlichen Hof vor Bonifatius VII. alchemistische Experimente durchgeführt u. dabei goldene Stäbe hervorgebracht haben. Er bildete u.a. die Theorien Gebers weiter, gelangte aber wegen seiner Schriften wiederholt in Schwierigkeiten mit der Inquisition, so dass er sich später auf Raten des Papstes mehr der Medizin zuwandte u. Bonifatius VII. mit Erfolg behandelte. - Etwas bestossen u. schwach lichterandig, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

**14. Waite, Arthur Edward:** The Real History of the Rosicrucians. Founded on Their Own Manifestoes, and on Facts and Documents Collected from the Writings of Initiated Brethren. With Illustrations. 1st Edition. London, George Redway, 1887. VIII, 446, [48] p., with Illustrations, 8°, Gilt ill. O-Cloth **120,00 €**

Arthur Edward Waite (1857-1942), British poet and scholarly mystic who wrote extensively on occult and esoteric matters, also he was the co-creator of the famous Rider-Waite Tarot deck. "Waite's name has survived because he was the first to

attempt a systematic study of the history of western occultism - viewed as a spiritual tradition rather than as aspects of proto-science or as the pathology of religion" (his biographer R. A. Gilbert). He joined the Hermetic Order of the Golden Dawn in January 1891 after being introduced by E. W. Berridge. 1901 Waite became a Freemason, and entered the Societas Rosicruciana in Anglia in 1902. In 1903 he founded the Independent and Rectified Order R. R. et A. C., which was disbanded in 1914. In July 1915 he formed the Fellowship of the Rosy Cross. By that time there existed some half-dozen offshoots from the original Golden Dawn, and as a whole it never recovered. Aleister Crowley, who was initiated to the Golden Dawn in 1898 onto his recommendation, referred to Waite as the villainous "Arthwate" in his novel Moonchild and referred to him in his magazine Equinox. Lovecraft has a villainous wizard in his short story "The Thing on the Doorstep" called Ephraim Waite; according to Robert M. Price, this character was based on A. E. Waite (according to Wikipedia). - A bit knocked, rubbed and spotted; Endpaper with slight traces of a removed ExLibris; pages uncut and slightly browned; very few foxing, else a good copy.

**15. Waite, A[rthur] E[dward]:** The Alchemical Writings of Edward Kelly. Translated from the Hamburg Edition of 1676. 2nd Impression, limited to 500 copies. London, Stuart & Watkins, 1970. LXVII, 153 p., with textfigs., 8°, Gilt O-Cloth with Jacket **58,00 €**

"Edward Kelly the Englishman's two excellent Treatises on the Philosopher's Stone, together with the Theatre of Terrestrial Astronomy. With emblematic Figures." - One endpaper is cut out, else a good copy.

**16. Wetterer, Franz Z.:** Gesammelte Wegzeichen für Heilsucher. [ENTHÄLT u.a. als kmpl. Nachdruck: Steffan Michelsbacher: Cabala, Spiegel der Kunst- und Natur: in Alchymia. Augsburg 1616]. Erstaug. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1931. 4 Bll., 115 S., 2 Bll., mit 5 Taf., davon 4 gefaltet, Gr.-8°, O-Halbleinen **98,00 €**

U.a. über: Beiträge zur vernünftigen Beurteilung der Lebenskraft u. des Heilmagnetismus; Der Phönix; Das große Arkanum; Der Aufnahmesuchende; Die Säulen des Tempels; Das Dreieck des Salomon; Das Tetragramm; Das Pentagramm; Das magische Gleichgewicht; Das Flammenschwert; Die Verwirklichung; Einweihung; Cabala Spiegel der Kunst u. Natur in Allchymia [vgl. Ferguson I, 135 u. II, 94. Die vier Falltafeln sind aus diesem Werk]; Der Edelmensch. - Einband leicht berieben; Ecken etwas bestossen; zwei Taf. am Rand angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Recht selten.

## Astrologie

**17. 3 Astrologische Drehscheiben: (1) Karl Widmann: Astrologische Tages-Uhr. Immerwährender Aszendenten-Zeiger, Himmels-Mitte und Sonnenstände. (2 u. 3) Privat angefertigte Scheiben.**(1) Lorch (Württ.), Karl Rohm Verlag, [um 1925]. (1) 22x19cm (2) Durchmesser 17cm (3) Durchm.10cm **55,00 €**

Die Tages-Uhr von Widmann in sehr gutem Zustand. Eine Pappe mit aufgedruckten Skalen u. darauf eine kleinere Drehscheibe. Die beiden privat angefertigten Scheiben (aus Vordrucken) zeigen leichtere altersgemässe Gebrauchsspuren. Die grössere besteht aus 3 Scheiben, wovon 2 drehbar sind; die kleinere aus 2 Scheiben, wovon eine drehbar ist.

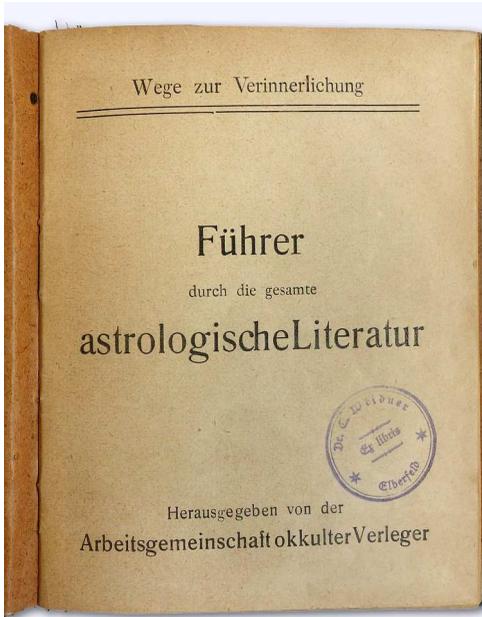
**18. Arbeitsgemeinschaft okkultur Verleger (Hrsg.):** Führer durch die gesamte astrologische Literatur. Wege zur Verinnerlichung [Leipzig, Rainer Wunderlich], [1931]. 47 S., 12°, Priv. Halbleinen d. Zt. **52,00 €**

Titel gestempelt: "Ex libris Dr. C. Weidner Elberfeld" (Der deutsche Astrologe Dr. Karl Weidner, 1887-1959, veröffentlichte als "Dr. Christian Wöllner" selbst Bücher u. Beiträge zur Astrologie u. okkulten Themen); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, vom gleichen Umfang lässt sich nur ein Expl. in der Schweizer "Aeschbach-Stiftung" nachweisen.

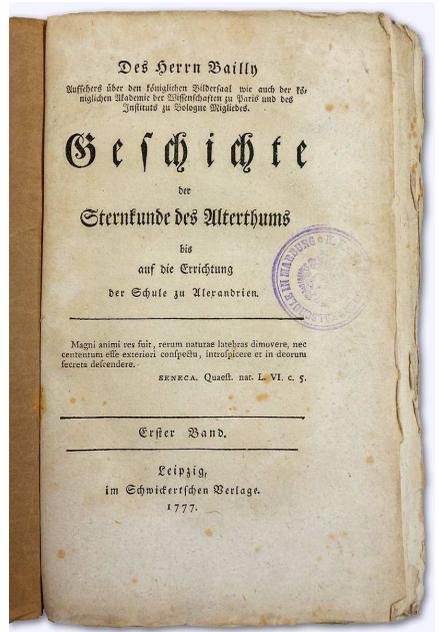
**19. Bailly, [Jean Sylvain]:** Des Herrn Bailly Geschichte der Sternkunde des Alterthums bis auf die Errichtung der Schule zu Alexandrien. Erster Band [von 2]. Dtsch. Erstaug. Leipzig, im Schwickertschen Verlage, 1777. 8 Bll., 234 [recte 334] S., 1 Bl., 8°, Schlichter Karton d. Zt. **100,00 €**

Übersetzt von Christian Ernst Wünsch (Verf. von "Horus oder astrognostisches Endurtheil über die Offenbarung Johannis"), der hier auch einen Vorbericht beigibt (9 S.). - Jean-Sylvain Bailly (1736-1793), franz. Astronom u. erster Bürgermeister von Paris, wurde während der Franz. Revolution auf der Guillotine hingerichtet. Bailly wurde bekannt durch die Berechnung der Umlaufbahn des Halleyschen Kometen. Sein vorl. Hauptwerk erschien 1775-87 in 5 Bänden, wurde aber nicht komplett ins Deutsche übersetzt. Er vertritt hier die Theorie, dass die Wissenschaft die meisten Entdeckungen einem in einer Sintflut untergegangenen Volk verdanke, was u.a. einen Streit mit Voltaire auslöste. "Beym Einbruche der großen Fluth flüchteten auch einige Menschen auf die hohen Gebirge Asiens [...] die darunter befindlichen Gelehrten, deren Wissenschaft also bloß in Traditionen bestand, wurden zu Regenten gedachter neuen Colonien ernannt und, wegen ihrer Wissenschaft, von den übrigen unwissenden Menschen vergöttert." (Wünsch) - Inhalt: Von den Erfindern der

Sternkunde u. von dem Alter desselben; Von den ältesten astronomischen Entdeckungen; Ueber die Sternkunde vor der Sündfluth; Von der Sternkunde kurz nach der Sündfluth u. von den astronomischen Kenntnissen der Indianer u. Chineser; Ueber die Sternkunde bey den alten Persiern u. Chaldäern; bey den Aegyptiern; bey den alten Griechen u. von den Philosophen der jonischen Sekte; bey den Pythagoräern, Stoikern u. einigen andern Philosophen; bey den Akademikern; Ueber den Ursprung der Sterndeuterey. - Einband mit Klebmarke, verknickt u. mit Stempel; Titel u. einige Innenseiten ebenfalls mit Stempel; Seiten unbeschnitten u. dadurch angerändert; alle Lagen lose, sonst gut.



Nr. 18



Nr. 19

**20. Becker, Wilhelm (Hrsg.):** Die Astrologie. 10. Jhg. 1928-29, Heft 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Verschmolzen mit Phönix, Zeitschrift für moderne Astrologie. Organ der Astrologischen Gesellschaft, Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1928-1929. 560 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Am Ende 2 Blatt mit dem Inhalt, u.a.: Vincenz Luedecke: Die Taten des Herakles in astronomischer Bedeutung; Bruno P. Schliephacke: Nordische Astromythologie. Planeten, Götter u. Himmelsburgen. Der Baum der Erkenntnis. Eine germanische Sternwarte vor 4000 Jahren. Was die Steine künden; Bruno Noah: Kriminal-Astrologie; Bruno Lehmann: Beiträge zur astrologischen Bedeutung der magischen Quadrate; Bruno Noah: Unsichtbare Strahlen; Hans H. Reinsch: Edda, Nibelungenlied u. Weltanschauung; Peryt Shou: Die Verwandlung (Transmutation) der Gegenwarts-Menschheit durch kosmische Feuerstrahlen; Hans Albert Müller: Der magische Mensch u. sein Horoskop. - Die Deckel mit Bleistift-Besitzermerk, sonst gute bis sehr gute Expl.

**21. Becker, Wilhelm (Hrsg.):** Die Astrologie. 11. Jhg. 1929-30, Heft 1-12 [kompl.]. Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Verschmolzen mit Phönix, Zeitschrift für moderne Astrologie. Organ der Astrologischen Gesellschaft, Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1929-1930. 559 S., mit einigen Fig., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Erdmann: Gleiche Geburtszeit u. ungleiches Schicksal; A. M. Grimm: Die Statistik in der Astrologie; A. Schoeler: Die Mystik der Elemente; Hans Wolff: Über die Kaste; Alan Leo: Ein Kursus in Primärdiraktionen; Richard Winterberg-Schenefeld: Der Zigeuner-Paragraph; Karl Brandler-Pracht: In den Sternen steht es geschrieben; Hans Albert Müller: Die geheimnisvolle Macht der Zahl 5; Richard Wagner: Das Horoskop der Stadt Berlin; Alfred Fankhauser: Tatwas u. Profektionszyklus; Hans von Horn: Khunraths alchemistisches System u. die moderne Astrologie; Hans H. Reinsch: Atlantis u. Mondstrahlung. Zum Auftauchen einer atlantischen Stadt an der amerikanischen Küste; Peryt Shou [Albert Schultz]: Die Atlantier als Entdecker der Astrologie; Wilh. Th. Wulff: Die Horoskopie der Inder. - Am Ende ein Inhaltsverzeichnis für den Jhg. - Einbände mit Bleistift-Besitzermerk; gute Expl.

**22. Becker, Wilhelm (Hrsg.):** Die Astrologie. 12. Jhg. 1930-31, Heft 1-12 [kmpf.], Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Verschmolzen mit Phönix, Zeitschrift für moderne Astrologie. Organ der Astrologischen Gesellschaft, Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1930-1931. 480 S., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Elvira Rosenberg-Sturm: Das Horoskop der deutschen Schönheitskönigin Dorit Nitykowski; Heinz Brendel: Geschichte der Astrometeorologie; Wilh. Th. H. Wulff: Die Horoskopie der Inder; A. M. Grimm: Indische Wetterastrologie; Hildegard G. Fritsch: Die Musik der Sphären; Ellegaard Leisner-Ellerbek: Der Lebens-Rhythmus; A. Zerbe: Die Triplizität des Wassers; Bruno P. Schliephacke: Gandhi's Verhaftung u. das kommende Jahr; Adolf Jenik: Liliith, der schwarze Mond; Johannes Lang: Die Vehlowsche "Einteilung" der Ekliptik u. meine Art der Horoskopdeutung; W. Becker: Die Reichstagswahlen vom 14. September u. das Horoskop Hitlers; W. Koch: Buchstabenmystik u. Astrologie im Altertum; Peryt Shou [Albert Schultz]: Esoterische Astrologie; K. Erich Funk: Sexuelle Psychopathen u. ihre Horoskope; Hans Umbrecht: Das Erbe der Atlantiden. - Am Ende das Inhaltsverz. für den Jhg. - Gute Expl.

**23. Becker, Wilhelm (Hrsg.):** Die Astrologie. 13. Jhg. 1931-32, Heft 1-12 [kmpf.], Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Verschmolzen mit Phönix, Zeitschrift für moderne Astrologie. Organ der Astrologischen Gesellschaft, Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1931-1932. 399 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Vincenz Lueddecke: Kann der Mond mit der Erde zusammentreffen?; Alfred Fankhauser: Präzessionszahlen, solare u. lunare Zyklen; Ernst Hentges: Die Geschichte der Lady Owen; August Schwarz: Über kosmische Kräfte; Hans Wolff: Der Baum der Erkenntnis [u.a. Kabbala]; Erich Funk: Die Reichstagsabgeordneten 1930 u. die Astrologie; Peryt Shou [Albert Schultz]: Die geisteswissenschaftliche Begründung der Astrologie. Das bio-noetische Weltgesetz; A. Frank Glahn: Das heikle Häuserproblem; A. Schoeler: Salmasius: De Annis Climactericis; Waldemar Jordan: Tonarten u. Tierkreis; Hans H. Reinsch: Diskussion um Pluto. - Im letzten Heft der Inhalt. für den Jhg. - Gute Expl.

**24. Bezold, Carl:** Astronomie, Himmelsschau und Astrallehre bei den Babyloniern. (Vortrag, gehalten in der Sitzung der Gesamtakademie am 3. Dezember 1910). Erstausg. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1911. 60 S., im Text einige Keilschriftzeichen, Gr.-8°, O-Karton **32,00 €**

(= Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Philosophisch-historische Klasse. Jahrgang 1911. 2. Abhandlung). - Titel mit Besitzenvermerk; hinterer Innendeckel mit kl. Notiz; Seiten unbeschnitten, ein gutes Expl.

**25. Boll, Dr. Franz und Dr. Carl Bezold (Mitwirkung):** Sternglaube und Sterndeutung. Die Geschichte und das Wesen der Astrologie. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. Carl Bezold dargestellt von Prof. Dr. Franz Boll. Mit einer Sternkarte und 20 Abbildungen. 2. Aufl. Leipzig u. Berlin, Verlag von B. G. Teubner, 1919. VIII, 110 S., 1 Bl., mit Abb., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **38,00 €**

(= Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. 638. Bändchen). - Hauptkapitel: Die Astrologie der Babylonier; Die Entwicklung der Astrologie auf klassischem Boden; Die Astrologie in Ost u. West von der Entstehung des Christentums bis zur Gegenwart; Die Elemente des Himmelsbildes; Die Methoden der Sterndeutung; Der Sinn der Astrologie. - Mit Literaturübersicht und Register. - Einband etwas stockfleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.

**26. Brandler-Pracht, Karl (Schriftlfg.):** Astrologische Blätter. I. Jhg. 1914-15 [kmpf.]. Zentral-Organ für wissenschaftliche Astrologie. Berlin-Charlottenburg, Potsdam u. Berlin-Steglitz, Verlag "Brandler-Pracht (Karl Pracht)", 1914-1915. 192 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Rückentext **120,00 €**

Die Zeitschrift erschien als Beiblatt zur Monatsschrift "Psyche", später aber separat u. wurde dann umbenannt in "Die Astrologie". In vorl. Jhg. sind die letzten 4 Ausgaben als Doppelnummern (9/10 u. 11/12) erschienen, was vermutlich mit dem Tod von Brandler-Prachts Gattin Eleonore im Herbst 1914 zusammen hängt. - Aus dem Inhalt: Arthur Grobe-Wutischky: Astrologie im Alltagsleben; K. Brandler-Pracht: Das Astrolabium / Die Hindu-Astrologie / Das Horoskop von Swedenborg; Elli Brandler-Pracht: Astrologie u. Erziehung; Hermann Finster: Ueber die Wirkung von Transiten; Elisabeth Ebertin: Das Horoskop des dtsh. Kaisers; A. M. Grimm: Die Sonnenfinsternis am 21. August 1914 u. ihre Folgen; Ernest Hentges: Das Horoskop der französischen Republik; C. Neuweiler: Astrologie u. ihre Verwendung bei der Kaninchenzucht. - Seiten leicht gebräunt u. mit ganz vereinzelt schwachen Anmerkungen; ein gutes Expl.

**27. Britt, Ernest und Felix Weingartner (Übers.):** Tonleitern und Sternenskalen. Ernest Britt's "Gamme Sidérale et Gamme Musicale". Frei aus dem Französischen übersetzt und mit

Fußnoten und einem Nachwort versehen von Felix Weingartner. Vorwort von Bruno Willy. Mit 28 Figuren im Text. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1927. 2 Bll., XI, 40 S., mit 28 Fig., 8°, O-Karton **42,00 €**

Ernest Britt bezieht sich bei den musikalisch-astrologischen Entsprechungen auf das "Schöpfungsgesetz" des Philosophen u. Mathematiker Hoene-Wronski (1778-1853), dessen Arbeiten auch für die magische Loge Fraternitas Saturni wichtig waren (siehe Albin Grau in Saturn Gnosis Bd.4/1929) u. der in Polen eine Saturn-Bruderschaft geleitet haben soll. - Eine Deckecke geringfügig angeknickt, sonst ein gutes Expl.

**28. Drechsler, Dr. Adolph:** Astrologische Vorträge, zur Einführung in "Das Verständnis des Systems und der Geschichte der Astrologie" gehalten zu Dresden im Winter 1854/55. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. [ANGEBUNDEN: G. W. Geßmann: Katechismus der Sterneutekunst]. Erstausg. Dresden, In Commission bei F.C. Janssen; überklebt von: Freiburg-Baden, Zodiaus-Verlag (Fritz Lenz), 1855. IV, 87 S., 2 Bll., mit Textabb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **58,00 €**

Dem Verfasser Adolph Drechsler geht es um die kulturhistorische Bedeutung der Astrologie u. dabei insbes. um die Verschmelzung der Astrologie mit der Astronomie im Mittelalter. Enthält auch zahlreiche Bsp. des Verfahrens der mittelalterlichen Astrologen. - ANGEV.: G[ustav] W. Geßmann: Katechismus der Sterneutekunst das ist die Lehre aus den Gestirnstellungen Schlüsse auf irdische Vorgänge zu ziehen. Eine nach alten und neuen Quellen gemeinverständlich bearbeitete kulturgeschichtliche Studie. Mit 3 Abbildungen und 4 schematischen Tabellen. Berlin, Verlag von Karl Siegmund, 4. Aufl. [1920], 168 S., mit Textabb. "In diesem 'Katechismus der Sterneutekunst (Horoskopie)' bietet nun der Verfasser einen derartigen tabellarischen Arbeitsbehelf, weil auf diese Weise die astrologische Lehre am ehesten in weiteren Kreisen Beachtung finden kann und muß." (Vorwort zur EA) - Einband leicht berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**29. Ebertin, Elsbeth:** Der Heimgang eines Himmelforschers. Historische Erzählung Erstausg. Chemnitz, Verlag Werner Böhm, [1934]. 66 S., 1 Bl., mit einer Textill. u. einer Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen **40,00 €**

Über den den deutschen Astronom Karl Ludwig Harding (1765-1834), der am 1. September 1804 Juno entdeckte, den dritten Planetoiden des Sonnensystems u. einen Sternenkatalog veröffentlichte. - Elsbeth Ebertin (1880-1944), Astrologin u. Graphologin. Mutter von Reinhold u. Großmutter von Baldur Ebertin. Sie avancierte nach dem 1. WK zur bekanntesten Astrologie-Publizistin, sogar der Ex-König von Bulgarien zählte zu ihren Kunden. Nachdem ihr eine Hitler-Anhängerin 1923 die Geburtsdaten des "Führers" zugeschickt hatte, erstellte Elsbeth Ebertin ein Horoskop für Adolf Hitler auf den 20. April 1889, Sonne mit 29 Grad im Widder. Da die Vorhersage des Putschs vom 8. November 1923 zutreffend war, wurde später die Verbreitung des Horoskops unterdrückt (siehe Ellic Howe: Uranias Kinder: die seltsame Welt der Astrologen und das Dritte Reich). - Einband tlw. gelblich u. leicht fleckig; Tafel schwach fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**30. Kalender - Becher, Theobald (Hrsg.):** Astrologisches Jahrbuch und Astrologischer Kalender. 1925 bis 1929 [= 5 Bände in Folge]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929. 131 S. / 191 S. / 136 S., 4 Bll., mit 2 montierten Bildern / 147 S., 2 Bll., mit 1 montiertem Bild / 135 S., mit Frontispiz (Alan Leo) u. 2 montierten Taf., alle mit Textabb., Gr.-8°, O-Karton **65,00 €**

Aus dem Inhalt: 1925: Astrologie in Beziehung zu Philosophie u. Psychoanalyse; Wilhelm Becker: Die Theosophische Gesellschaft, ihre Gründer u. Führer, vom Standpunkte der Astrologie betrachtet; Überblick über die Astrologische Bewegung der Gegenwart // 1926: Rudolf Freiherr von Sebottendorf: Berechnung eines Geburts- u. Jahres-Horoskopes; Theobald Becher: Der Kulturwert der Astrologie; R. Frhr. von Sebottendorf: Das Weltbild der Astrologie; Die Statistik in der Astrologie; Fünfzig Jahre Theosophische Gesellschaft (1875-1925) // 1927: Sebottendorf: Die Stundenregenten; Rudolph Czapek: Ein Beitrag zur Technik der astrologischen Prognose; Sebottendorf: Astrologie u. Islam; Friedrich Marby: Astrologie u. Runenkunde // 1928: Georg Lomer: Astrologie als Weltreligion u. als Volksreligion; Ferdinand Hoyer: Ozeanflüge; Ernst Tiede: Wer hat sie gelehrt? Antikes astrologisches Wissen in der Vorzeit; Walter Guhlmann: Am Fuße des siebenstufigen Tempels; Elisabeth Witschel: Horoskop u. Hand // 1929: Karl Weidner (Chr. Wöllner): Über den Tierkreis; Karl Th. Bayer: Das Problem der Willensfreiheit in der Astrologie; Ernst Tiede: Die Schrift des Himmels; Rudolf Richter: Hermann Hesse; Dr. Otto Kellner: Handschrift u. Horoskop; Ernst Issberner-Haldane: Wie liest man richtig Hände?; Th. Becher: Astrologie u. Theosophie. - Zwei Bde. leicht lichtrandig; tlw. leicht bestossen; ein Deckel mit Eckabriss, sonst gute Expl.

**31. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]:** Astrologie oder die Kunst, aus den Sternen Schicksal und Zukunft vorherzusagen. Auf adonistischer Grundlage bearbeitet. Berlin-Weißensee, Adonistischer Verlag; eingestempelt: E. Bartels, [1925]. 104 S., 4 Bll., mit 6 Illus., 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**

(= Dr. Musallam's Zauberbibel. [Teil 2 von 7]). - U.a. über: Wesen u. Berechtigung der Astrologie; Geschichte der Astrologie; Die astrologische Theorie des Adonismus; Die astrologische Praxis nach der Geheimlehre; Goethes Horoskop. - Dr. Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, "Dr. Musallam"), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler,

Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Rücken etwas bestoßen u. mit kl. Fehlstellen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**32. Noah, Bruno (Schriftlfg.):** Phönix. Zeitschrift für moderne Astrologie. 1. Jhg. 1927 [kompl.]. Organ der Astrologischen Gesellschaft (E.V.) Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologische Gesellschaft, 1927. 1 Bl., 384 S., mit wenigen Fig., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit montierten O-Hefdeckel **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Bruno Noah: Geschichte der Astrologie; Alan Leo: Liebe u. Ehe; Wilhelm Becker: Politische Astrologie; Peryt Shou: Parapsychologie u. Astrologie; Bruno Noah: Die Zenturien des Nostradamus u. ihre Erklärung in geschichtlicher Zeitfolge; Wilhelm Münster: Beitrag zur Transitenfrage; A.M. Grimm: Horoskopstatistik; Karl Brandler-Pracht: Astrologie u. Seelenleben; Karl Erdmann: Die Solar-Epoche; Bruno Noah: Falsche Suggestionen; Gerh. Naumann: Die Astropsychologie als literarische Forschungsmethode; Bericht über den VI. Astrologenkongreß, Magdeburg 1927. - Montierter O-Hefdeckel leicht berieben u. angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 32



Nr. 33

**33. Sterne 04 - Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlfg.):** Sterne und Mensch. IV. Jhg. 1928-29 [kompl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1928-1929. 228 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Papier **105,00 €** (Hefte)

Aus dem Inhalt: G. v. Koerber: Goethe's Leben im Lichte der Astrologie; Christ. Wöllner: Astrologische Elemente im Abraham-Mythos; Karl Ernst Krafft: Astro-Physiologie; Thomas Ring: Zur Astrologischen Analyse des Kunstschaffens; H. H. Kritzinger: Zur Kritik astrologischer Statistik; W[alter] Koch: Astrologische Farbenlehre; Emil Saenger: Astrologische Literatur; Hans Umbrecht: Weltelehre u. Weltgeschehen; Irene von Veldegg: Horoskop u. Schicksal; Johannes Verweyen: Zur Frage der Überwindung der Astrologie. - Tlw. deutlichere Gebrauchsspuren; doch vor allem: durchgehend zahlreiche unschöne Anstreichungen in (meist rotem) Buntstift. - Selten.

**34. Sterne 05 - Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlfg.):** Sterne und Mensch. V. Jhg. 1929-30 [kompl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1929-1930. 192 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Papier **105,00 €** (Hefte)

Aus dem Inhalt: K. E. Krafft Astro-Heredonomie. Ueber die Vererbung des Gestirmandes zur Geburtszeit u. ihre Bedeutung für Persönlichkeitserschließung u. Schicksalsforschung; A. Schoeler: Das magische Moment in der Astrologie; Phil. Steiger: Zur Kritik astrologischer Statistik; Thomas Ring: Das Ich u. der kosmische Urraum; Harald Weber: Das chinesische Horoskop; E. von Beckerath: Einiges über "verbrannte" Planeten u. über die starke Wirkung der Elevation; Irene v. Veldegg: Das 5. Haus; K. E. Krafft: Astrobiologische Statistik; Ludwig Johannes Reinwald: Betrachtungen über die

"magische" Sternedeutung; Walter Andersen: Der Einfluss des Ozons auf die ultravioletten Strahlen. - Tlw. deutlichere Gebrauchsspuren (Einband von Heft 2 u. 11 geteilt u. lose); doch vor allem: durchgehend zahlreiche unschöne Anstreichungen in (meist rotem) Buntstift. - Selten.

**35. Sterne 06 - Klöckler, H[erbert] Freiherr von (Schriftlg.):** Sterne und Mensch. VI. Jhg. 1930-31 [kompl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1930-1931. 192 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Erich von Beckerath: Die astrologische Symbolik der Städtewappen; Henry Busse: Der astrologische Aeskulap; H. H. Schweitzer: Von dem Astrologen Ali Aben-Ragal; Viktor Silvanus: Sternausstrahlungen als Urgrund allen Lebens; G. von Koeber: Betrachtungen zur Doppel-Horoskopen; Irene von Veldegg: Als Selma Lagerlöf geboren wurde; August Schwarz: Astrologie, ein Rasseproblem?; August Schwarz: Karmische Wege; Paul Rossnagel: Johannes Kepler u. der kosmische Gedanke; Hilde Ahrend: Astrologische Mitarbeit bei der Behandlung von Nervenkranken; Al. L. v. Steiger: Über "lichtgeprägte" Naturen; Ernst Korff: Grundsätzliches zur astrologischen Typenlehre. - Deutliche Gebrauchsspuren u. mehrere unschöne Anstreichungen in (meist violettem) Buntstift; das letzte Heft durchgehend mit grossem unschönem Feuchtigkeitsfleck. - Selten.

**36. Sterne 07 - Klöckler, H[erbert] Frhr. von (Schriftlg.):** Sterne und Mensch. VII. Jhg. 1931-32, Nr. 1-12 [kompl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1931-1932. 184 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Wilhelm Wenzel: Astrologie u. darstellende Geometrie; Hilde Arend: Homosexualität; Parm: Horoskope von 35 bordellierten Mädchen u. Frauen; Ernst Korff: Psychotechnik oder Astrologie?; Ed. Koppenstätter: Planet Pluto, Goldmacher Tausend; Erich v. Beckerath: Zodiakale u. planetare Einflüsse in China; A. L. v. Steiger: Tradition u. Lichtprägungshypothese; Gerd v. Koeber: Horoskop u. Massengeschick; Hans H. Reinsch: Die Polung im Horoskop; A. M. Grimm: Horoskop u. Weltkrise; Alfons Baumgartner: Astrologie u. Katholizismus; Hans Dressler: Ein magisches Weltbild; Bert v. Solden: Warum Transite nicht wirken. - Leichte Gebrauchsspuren u. einige unschöne Anstreichungen mit Buntstift; tlw. mit angerissenen Rücken; papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

**37. Sterne 09 - Klöckler, H[erbert] Frhr. von (Schriftlg.):** Sterne und Mensch. IX. Jhg. 1933-34, Nr. 1-12 [in 7 Hefen, kompl.]. Zeitschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1933-1934. 104 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Emil Saenger: Studie über Rasputin u. sein Horoskop; H. Frhr. von Klöckler: Adolf Hitler. Eine Charakter- u. Schicksalsstudie; Gerd v. Koeber: Kritisches zur Astropsychologie; Fritz Riemann: Ed. Wechsslers Denkmformen u. ihre Beziehungen zur Astrologie; E. Korff: Die Polarität von Saturn u. Jupiter; Dr. Rudolf Burkhard: Rasse u. Sterne; Helene Bulle: Sterne u. Kräuter; Carl Egon Horn: Astrologische Voraussagenungen aus der mittelalterlichen Geschichte; Julius Sauer: Als Astrolog im Gerichtssaal; Hans Dreßler: Astrologie u. Bibel; Toglaz: Lebenskreise; R. Holmar: Das Korallen-Experiment; Thomas Ring: Entlehnung oder Vertiefung; IR.P.f.A. von Wolzogen Küh: Formeln für Astrologen. - Leichte Gebrauchsspuren; tlw. mit kl. Randläsuren; einige unschöne Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

**38. Sterne 10 - Klöckler, Herbert Frhr. von (Schriftlg.):** Sterne und Mensch. X. Jhg. 1934-35, Nr. 1-12 [in 7 Hefen, kompl.]. Jll[ustrierte] Monatsschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Zeitschrift für Charakterkunde, Persönlichkeitsschulung und Lebensgestaltung. Verbunden mit dem "Studien-Kreis". Leipzig, Astra-Verlag H. Timm, 1934-1935. 104 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Gertr. Römer: Das "Gestirn" im Weltbild des Paracelsus; K. E. Krafft: Betrachtungen zur Typokosmie; Hans Dressler: Der Tierkreis als Symbol der Entwicklung; Hans Pietzke: Der Sirius. Das Orakel zu Delphi; Julius Sauer: Dimen u. Zuhälter im Lichte der Astrologie; Kunz Hollwacht: Mißratenes Erbe; Franz Franzius: Paracelsus; Carl Egon Horn: Astrologische Voraussagen der französ. Revolution von 1789; Fritz Riemann: Beitrag zur Zwillingsforschung; IR.P.f.A. von Wolzogen Küh: Formeln für Astrologen. - Leichte Gebrauchsspuren; tlw. mit kl. Randläsuren; einige unschöne Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

**39. Sterne 11 - Timm, Heinr. F. A. (Hrsg.):** Sterne und Mensch. XI. Jhg. 1935-36, Nr. 1-12 [in 6 Hefen, kompl.]. Jll[ustrierte] Monatsschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Zeitschrift für Charakterkunde, Persönlichkeitsschulung und Lebensgestaltung. Verbunden mit dem "Studien-Kreis". Leipzig, Astra-Verlag Heinr. F. A. Timm, 1935-1936. 96 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Emil Gutman: Das Form- u. Zahlproblem im Lichte mittelalterlicher Kunstauffassung; Ernst Korff: Die Grundgesetze der Graphologie u. ihre praktische Anwendung; H. Freiherr von Klöckler: Der Tierkreis im Schriftbild; Hans

Pietzke: Der Sirius. Das Orakel zu Delphi [auch über runenartige Glyphen, bezieht sich u.a. auf Peryt Shou]; Wolzogen Kühr: Formeln für Astrologen; Emil Gutman: Über "organische" Zeit- u. Raum-Massgrundlagen; Fritz Riemann: Der Tierkreis im Schriftbild. - Leichte Gebrauchsspuren; einige Anstreichungen mit Buntstift; ein Rücken sauber geklebt; papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

**40. Sterne 12 - Timm, Heinr. F. A. (Hrsg.):** Sterne und Mensch. XII. Jhg. 1936-37, Nr. 1-12 [in 6 Heften, kmpf.]. Jll[ustrierte] Monatsschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Zeitschrift für Charakterkunde, Persönlichkeitsschulung und Lebensgestaltung. Verbunden mit dem "Studien-Kreis". Leipzig, Astra-Verlag Heinr. F. A. Timm, 1936-1937. 96 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Heinz Noesselt: Das letzte ungelöste Problem Afrikas; Gertrud v. Klöckler: Oswald Spengler; Friedrich Thilo: Tierkreis u. Tiere; Karl Ernst Krafft: Medialität u. Typokosmie; Hans H. Reinsch: Bestimmt der Mond das Wetter?; Freifrau von Veldegg: Die astrale Heredität als Beweis für die astrologische Wahrheit; K. E. Krafft: Kosmische Zyklen; Gertr. Römer: Paracelsus über Heilpflanzen u. Sternenstunden. - Leichte Gebrauchsspuren u. einige unschöne Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

**41. Sterne 13 - Timm, Heinr. F. A. (Hrsg.):** Sterne und Mensch. XIII. Jhg. 1937-38, Nr. 1-12 [in 6 Heften, kmpf.]. Jll[ustrierte] Monatsschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Zeitschrift für Charakterkunde, Persönlichkeitsschulung und Lebensgestaltung. Verbunden mit dem "Studien-Kreis". Leipzig, Astra-Verlag Heinr. F. A. Timm, 1937-1938. 96 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Arthur Schumacher: Astrologie u. analytische Psychologie (C.G. Jung); Emil Gutmann: Höhere Erkenntnisse aus dem "organischen" Zeit- u. Raummassgrundlagen; Heinz Noesselt: John D. Rockefeller; Friedrich Thilo: Zur Theorie Joseph Fiam; Dr. Koch: Das Nachleben des "Mathematicus"; Franz Franzius: Versuch einer naturwissenschaftlichen Erklärung des Tierkreises auf Grund der Welteislehre Hanns Hörbigers; Rudolf Burkhard: Untersteht England dem Widder?; Julius Sauer: Der Uranus im Geburtsbilde des Kriminellen; Waldemar Pfefferkorn: Beitrag zur psychologischen Deutung der Radixfigur; Harald Weber: Leidens-Horoskope. - Leichte Gebrauchsspuren u. einige unschöne Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

**42. Sterne 14 - Timm, Heinr. F. A. (Hrsg.):** Sterne und Mensch. XIV. Jhg. 1938-39, Nr. 1-12 [in 6 Heften, kmpf.]. Jll[ustrierte] Monatsschrift für Astrologie als Wissenschaft und Weltanschauung. Zeitschrift für Charakterkunde, Persönlichkeitsschulung und Lebensgestaltung. Verbunden mit dem "Studien-Kreis". Leipzig, Astra-Verlag Heinr. F. A. Timm, 1938-1939. 96 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Ernst Krafft: Von Sonnenflecken, Planetenzyklen u. Wölkerschicksalen; Heinr. Christ. Meier-Parm: Strukturprobleme (Das Formgefüge als wesentlicher Faktor in der Beurteilung der Nativität); Karl Ernst Krafft: Über Weingeist- u. andere Rauschgiftwirkungen im Licht der Urbilderkunde; Harald Weber: Ermittlung einer unbekanntenen Geburtsstunde; Heinr. Christ. Meier-Parm: Das Horoskop des Genies; Dr. Koch: Der Mathematicus des Bernardus Silvestris; Thomas Ring: Vom lebendigen Sinn der Aspekte; Julius Sauer: Der Frauenmörder König u. seine Opfer; Emil Gutmann: Urmaß u. Schöpfung. - Leichte Gebrauchsspuren; ein unschön hinterlegter Einriss u. einige Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt leicht gebräunt. - Selten.

**43. Strauch-Leovitiu:** Astrologische Aphorismen. Bad Tölz, Verlag von A. M. Grimm, 1924. XII, 253 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **40,00 €**

(= Historische Bibliothek der wissenschaftlichen Astrologie. Herausgegeben von A. M. Grimm. Band 1). - Es handelt sich um eine Übersetzung des Studienrats Jos. Fuchs aus dem Lateinischen von "Aegidii Strauchii [Aegidius Strauch] Professoris Quondam Wittebergensis Aphorismi Astrologici, Methodice in Usu Docentium te Discentium collecti accessit Cypriano Leovitii [Cyprianus Leovitiu] de Judiciis Nativitatum Doctrina, ae Methodo Tradita [...]". 2. Aufl. 1675. Das lateinische Original des Buches befand sich in Besitz von Grimm, von dem auch die Anregung der Übersetzung ausging. Leovitiu (1632-1682) war einer bedeutendsten Gelehrten des 16. Jh. u. Hofastrologe des Kurfürsten Otto Heinrich von der Pfalz. - Etwas angestaubt u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

**44. Trent, A. G. [d.i. Richard Garnett]:** Die Seele und die Sterne. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. C. Vopel. Leipzig, Wilhelm Friedrich [Einband: Leipzig, Max Altmann], 1894. IV, 38 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **43,00 €**

Die Schrift erschien im englischen Original als Anhang zu dem Werk "A Treatise of Natal Astrology" (dtsh. Handbuch der Astrologie) von Geo Wilde u. J. Dodson. Sie "ist ein ehrlicher Versuch, Klarheit über einen Gegenstand zu schaffen, von dem Neunundneunzig von Hundert gerade so viel verstehen, um ihn mißzuverstehen." (Verlagswerbung in einem anderen Buch) - Richard Garnett (1835-1906), Englischer Bibliothekar u. Autor, zu dessen Hobbies die Astrologie zählte. Nur das vorliegende Werk, sein einziges zum Thema, hat er unter Pseudonym verfasst. - Etwas bestossen; Rücken etwas angerissen; ExLibris von Dr. jur. F. v. Bassermann; Seiten unbeschnitten, sonst sauber u. gut. Offensichtlich hat Max Altmann die Restauflage erstanden u. mit einem neuen, eigenen Einband versehen.

**45. Vehlou, Johannes:** Lehrkurs der wissenschaftlichen Geburts-Astrologie Band I - III, [Band IV in Kopie], Band V - VIII. I: Die Weltanschauung der Astrologie und die wahren Grundlagen der Horoskopie. II: Die Technik der Horoskopberechnung. Das Würdensystem der Planeten und die Fixstern-Analysen. III: Die Analyse der astrologischen Elemente. [IV: Die systematische Deutung des Horoskops.] V: Das neue vereinfachte System der astrologischen Direktionen und die Korrektur der ungenauen Geburtszeit. VI: Transite und Hilfshoroskope. Die Revolutionen. VII: Die progressiven Hilfshoroskope, Vergleichende u. Esoterische Astrologie u. a. Spezialgebiete. VIII: Die Konstellationenlehre. I-IV: 2. Aufl. I-VII: Zeulenroda, Bernhard Sporn Verlag / VIII: Berlin, F. W. Peters Verlag, 1933, [1934], [1940], [1939], [1932], [1935], [1936], [1955]. 355 S. / 426 S. / 548 S. / [VIII, 504 S.] / 240 S. / 416 S. / 536 S. / VIII, 267 S., alle mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **298,00 €**

Johannes Vehlou (1890-1958) zählte zu den bedeutendsten Astrologen seiner Zeit in Deutschland. Er hat v.a. gesammelt u. systematisiert, was an Technik u. Deutung in der traditionellen klassischen Astrologie bekannt war u. schuf ein eigenes dreifaches Häusersystem. Hauptwerk ist sein vorliegender "Lehrkurs der wissenschaftlichen Geburtsastrologie", der zum ersten Mal Ende der 20er Jahre im Inveha-Verlag von Eugen Grosche (Fratemitas Saturni) erschien, später erschienen die vorliegenden erweiterten 7 Bände im Sporn Verlag, 1955 folgte der 8. Band u. post mortem noch ein Band 9 (dieser fehlt hier). Daneben gab Vehlou 16 Jahre lang den Vehlou-Kalender heraus u. betrieb eine eigene Astrologieschule in Berlin. - Alle Bde. mit Register. - Alle mit deutlich bestossenen Ecken; einige berieben, mit Stempeln, Besizervermerk und/oder Resten eines ausgerissenen ExLibris; Bd. I mit angerissenen Aussengelanken; Bd. II mit eingeklebten Druckfehlerberichtigungen; Einband von Bd. III fleckig, sauber reparierter Rücken; [Bd. IV nur als geb. Kopie]; Bd. V gut; Bd. VI bis S. 80 mit zahlreichen sauberen Rotstiftanstrichungen; Band VII mit Bleistiftnotizen im hinteren Vorsatz; Band VIII Einband etwas fleckig; Die zugehörigen Beilagen für Band II u. der "Aszendenten- u. Zenitsuicher" für Band VI leider nur in Kopie anbei.



Nr. 46



Nr. 48

**46. Werle, Fritz:** Künstlerhoroskope. Erstausg. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1926. 235 S., 2 Bll., mit s/w Zeichnungen von Any Baunas u. montierten Abb. der Künstler, 8°, O-Hableinen mit O-Umschlag **30,00 €**

Mit Horoskopen von: Theodor Däubler; Stefan George; Hugo von Hofmannsthal; Georg Kaiser; Gustav Meyrink; Alfred Mombert; Joseph Ponten; Rainer Maria Rilke; Friedrich Schnack; Wilhelm von Scholz; Georg Trakl; Alban Berg; Hermann von Glöck; Paul Gräner; Paul Hindemith; Hans Pfitzner; Max von Schillings; Othmar Schöck; Arnold Schönberg; Richard Strauss; Julius Weismann; Lovis Corinth; Willy Jäckel; Alfred Kubin; Max Liebermann; Heinrich Nauen; Max Pechstein; Richard Seewald u. Fanz Marc. - Fritz Werle (1899-1979), Geisteswissenschaftler u. Astrologe. Gründete 1924 gemeinsam mit Otto Wilhelm Barth den gleichnamigen Verlag u. war Mitbegründer des Deutschen Astrologen-Verbands (DAV). - Umschlag angestaubt; Schnitt u. wenige Blattränder etwas fleckig, sonst gutes Expl.

**47. Wiedenmann, [Johann] Bapt[ist]:** Die wichtigsten Geheimnisse der Astrologie. Zugleich eine Anleitung, um Charakter, Temperament, Neigungen, Fähigkeiten, Schicksal etc. von sich und anderen kennen zu lernen und daraus wahrzusagen. Ein Buch zur Erlangung der Selbst-, Menschen-, Natur- und Gotteskenntnis. Mit Tabellen und Abbildungen. 2. erw. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [1920]. 69 S., 1 Bl., mit wenigen Fig., 8°, (O?)-Halbleinen **48,00 €**

"Die Astrologie nahm in dem geheimnisvollen Atlantis ihren Ursprung und faßte später in Chaldaa, Indien, und in Ägypten festen Fuß, nachher auch in Europa, als dieser Erdteil kultiviert wurde. Diejenigen, welche die Telepathie kennen und begreifen, wie sich die unsichtbaren Einflüsse durch des Raum vermittelte des Äthers fortpflanzen, werden auch die Einflüsse der Gestirne verstehen." (S.4) - U.a. über: Die Planeten u. die Körperteile des Menschen; Die wichtigsten Nervenzentren u. Beseitigung der Hindernisse zu deren freien, natürlichen Entwicklung; Die Tattwas der indischen Geheimwissenschaft; Einfluß der Gestirne auf Orte u. Farben; Zahlen, Buchstaben u. Töne der Planeten; Die esoterische Bedeutung der Planeten. - Leicht bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. Evtl. ist es auch ein priv. Halbleinen mit aufgezogener O-Broschur.

**48. Wolff, Prof. Hellmut (Hrsg.):** Astrale Warte. 13. Jhg. 1949, Heft 1-3 [d.i. Oktober, November u. Dezember; der Jhg. ist so kompl.!]. Memmingen (Bay. Allgäu), Uranus-Verlag, 1949. 36 S. / 48 S. / 48 S., jew. mit einigen Fig., Gr.-8°, Illus. O-Papier (Hefte) **68,00 €**

Erster Nachkriegs-Jhg. der "Astralen Warte" von A. Frank Glahn, die 1936 verboten wurde. Glahn verstarb während des Krieges. Es erschien als 13. Jhg. nur diese 3 Hefte, um den folgenden Jhg. im Januar beginnen zu können. Der 14. Jhg. (1950) erschien wieder in 12 Heften. - Aus dem Inhalt: Norbert Stern: Die 4 Elemente in uns; Alfons Raith: Hellsehen, künstlicher hervorgerufen!; Walter Thal: Ist der Tod Adolf Hitlers aus seinem Horoskop festzustellen?; Alfred Sirmione: Die Frau im Spiegel des Planetensystems; Alfons Rosenberg: Der Stern von Bethlehem. - Etwas bestossen, berieben u. gebräunt, sonst gute Expl.

## Freimaurer u.a. Geheimbünde

**49. Anton, Karl Gottlob:** Versuch einer Geschichte des Tempelherrenordens. Zweite verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1781. 8 Bl., 328 S., Titel u. zwei weitere S. mit Holzschnittvignetten, Kl.-8°, Neues gold- u. blindgepr. Leder **398,00 €**

Wolfstieg 5134. - "Die erstmalig 1779 erschienene Schrift des Görlitzer Juristen und Historikers Anton regte Nicolai zur Abfassung seines Buches über den Tempelherrenorden an." (Becker, Kat. Nicolai 202). Im Vergleich zur EA hat sich der Textumfang fast verdreifacht. - Titel mit kl. Signatur u. Logenstempel, sonst ein gutes Expl.

**50. Apologie des Freimaurer-Ordens.** Aus dem Manuscripte eines alten Freimaurers. Als Anhang: Maurerisches Todtenopfer gebracht zum Andenken eines verewigten Bruders von Weihe. Erstausg. [Bamberg, Kunz], 5817 [d.i. 1817]. 103 S., 8°, Schlichter späterer Pappband mit dreiseitigem Farbschnitt **90,00 €**

Wolfstieg IV, 7440: "Selten". - U.a. über: Urteill der Alten von den Mysterien; Vergleichung der Mysterien der Alten mit den Geheimnissen der Freimaurer; Vom Wesen u. der Tendenz des Freimaurer-Ordens. - Einband leicht berieben u. bestossen; Rücken mit Resten einer Standortmarke; Logen-ExLibris "Joseph zur Einigkeit" im Innendeckel; Vorsatz gestempelt; Titel mit kl. Klebemarke u. Logenstempel "Schweinfurt Brüdertreue am Main"; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

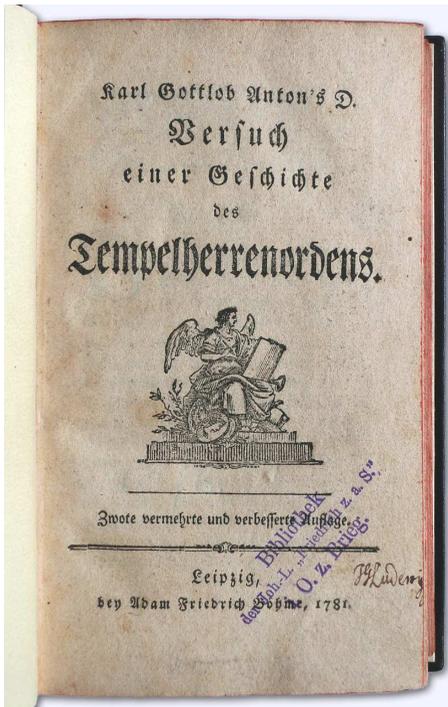
**51. Borgert, Anita:** Die Engbünde als Träger und Vermittler des universalen Menschenbildes. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1973. 29 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Oriflamme, Seminar für Erwachsenenbildung, Nr. 3, Januar 1973). - U.a. über: Druiden, Barden, Pythagoräer, Essener, Neuplatoniker, Katharer u. Albigenser, Templer, Bauhütten, Freimaurer, Illuminaten u. Rosenkreuzer. - Die "Oriflamme" war Zeitschrift des O.T.O., der stark von den Lehren des Aleister Crowley (1875-1947) geprägt ist. Die letzten Seminar-Vorlesungen wurden gegen Ende 1980 gehalten. - Min. lichtrandig u. am Rückendeckel leicht eingerissen, sonst ein gutes Expl.

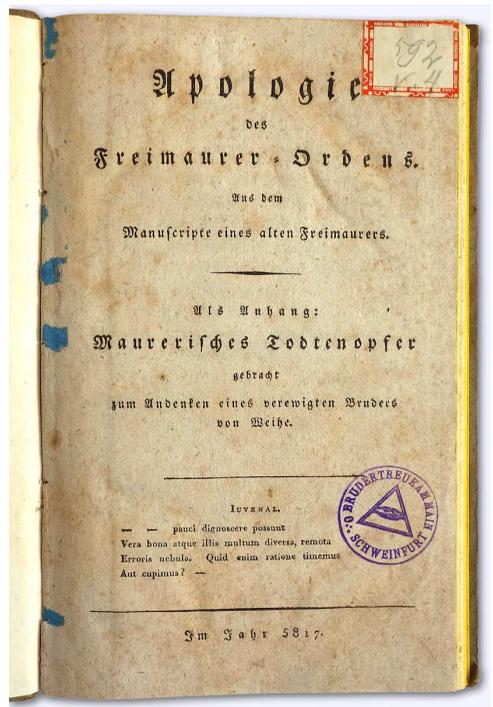
**52. Buhle, Johann Gottlieb:** Ueber den Ursprung und die vornehmsten Schicksale der Orden der Rosenkreuzer und Freymaurer. Eine historisch-kritische Untersuchung. Erstausg. Göttingen, bey Johann Friedrich Röwer, 1804. XII, 418 S., 1 Bl., 8°, Späteres priv. Halbleinen **450,00 €**

Kloss 2688; Taute 268: "Erschien zuerst 1803 lateinisch und wurde 1824 ins Englische übersetzt. Geistreiche, aber

unhaltbare histor. Combination; seiner Zeit von Bedeutung und noch jetzt anregend und belehrend; widerlegt von Nicolai" (siehe dazu Nr. 63 in diesem Katalog); Wolfstieg 42186; "Erweiterung einer 1802 in Göttingen gehaltenen Vorlesung"; Ackermann V/55. - Der Philosoph, Philologe u. Philosophiehistoriker Johann Gottlieb Gerhard Buhle (1763-1821) schreibt im Vorwort: "Von den frühern Schriftstellern über Rosenkreuzer und Freymaurer verdanke ich keinem mehr, als dem Hrn. Nicolai, obgleich ich alle seine Hypothesen über die Entstehung und den ursprünglichen Charakter dieser Gesellschaften wiederlegt habe" (S.VII). Friedr. Nicolai sah das ganz anders u. antwortete mit einer eigenen Veröffentlichung: "Einige Bemerkungen über den Ursprung und die Geschichte der Rosenkreuzer und Freymaurer. 1806" (Nr. 63). - Einband etwas berieben; Innendeckel u. Titel gestempelt; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 49



Nr. 50

**53. Cramer, Br. B. (Begründer) und Br. Robert Fischer (Hrsg.): Latomia. [23.]** Dreiundzwanzigster Jhg. 1900 [kmpl.]. Neue Zeitschrift für Freimaurerei. Leipzig, Bruno Zechel, 1900. 2 Bil., 208 S., 4°, Goldgepr. (O?)-Leinen **120,00 €**

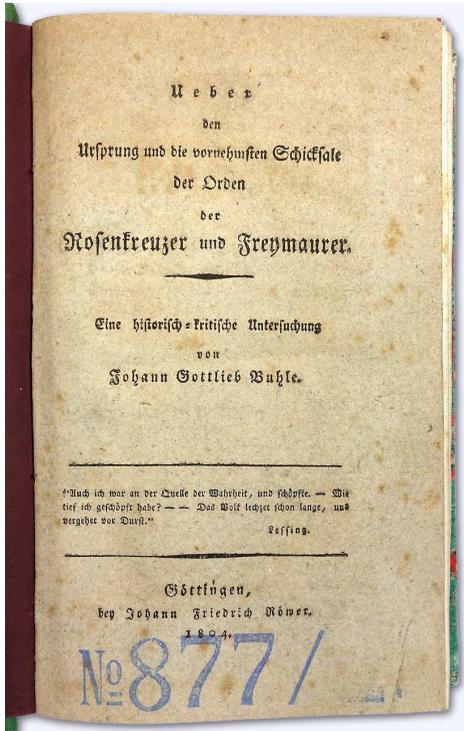
Wolfstieg 676. - Erschien 14tägig u. jede Nr. enthält eine Rundschau über aktuelle Ereignisse, Literaturhinweise sowie ein bis zwei Beiträge, u.a.: Br. Siegel: Ritual u. Zeremoniell; Antrag für den Freimaureritag der deutschen Johannislogen; Br. Bartholomäus: Religion u. Freimaurerei; Ludwig Aigner: Die neuen Rosenkreuzer; Ludwig Keller: Der christliche Humanismus; Paul Fischer: Zur Geschichte der Freimaurerei in Afrika; Die sechste Vertreter-Versammlung der deutschen Logengauverbände. - Einband angestaubt u. auf dem Deckel mit Kratzspuren; die Blätter wurden vor dem Einbinden gelocht; 4 Seiten mit Bleistiftanstreichungen, sonst gut.

**54. Cramer, Br. B. (Begründer) und Br. Robert Fischer (Hrsg.): Latomia. [24.]** Vierundzwanzigster Jhg. 1901 [kmpl.]. Neue Zeitschrift für Freimaurerei. Leipzig, Bruno Zechel, 1901. 2 Bil., 208 S., 4°, Goldgepr. (O?)-Leinen **120,00 €**

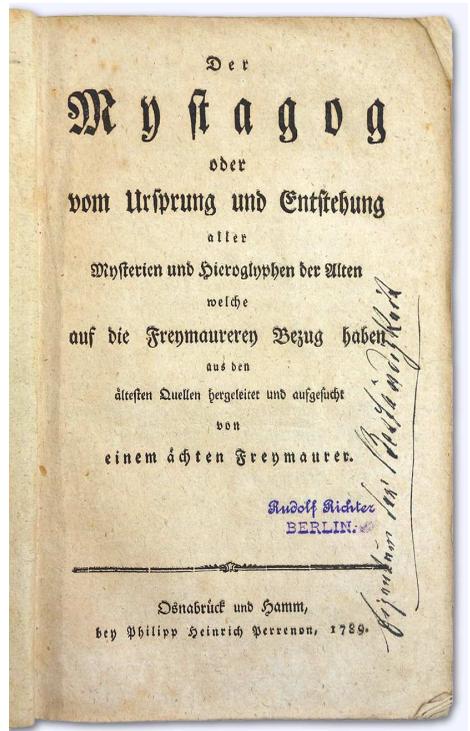
Wolfstieg 676. - Dieser Band u.a.: "Satzungen des Deutschen Grosslogenbundes e.V."; Br. Niklas: Zum Stiftungsfest in der Loge "Zu den drei Säulen am Weinberg" in Guben; Br. Eras: Zum Schwesternfest in der Loge "Herkules an der Elbe" in Riesa; Br. D. Bischoff: Die Ethik in der Humanitätsmaureri; Br. Arnold: Nicolaus Lenau; Br. Paul Fischer: Versuch einer Bibliographie der französischen fmr. Literatur 1870-1900; Br. Klüsener: Der brüderliche Ton in der Loge; Das Altersheim für Freimaurer "Johannisstift" (e.V.) in Einbeck; H. Arnold: Die Kunst als Bildungsmittel im Sinne der Freimaurerei. - Einband leicht angestaubt u. schwach fleckig; die Blätter wurden vor dem Einbinden gelocht; vereinzelt Seiten leicht fleckig, sonst gut.

**55. Cramer, Br. B. (Begründer) und Br. Robert Fischer (Hrsg.):** Latomia. [25.] Fünfundzwanzigster Jhg. 1902 [kmpl.]. Neue Zeitschrift für Freimaurerei. Leipzig, Bruno Zechel, 1902. 2 Bll., 208 S., 4°, Goldgepr. (O?)-Leinen **120,00 €**

Wolfstieg 676. - Dieser Band u.a.: Br. Dr. G. K. Barth: Die Zauberröte von Schikaneder u. Mozart u. Der Zauberröte zweiter Theil von Goethe; H. Wanner d.Ä.: Die Einführung des Schröderschen Rituals in der Loge Friedrich zum weissen Pferde in Hannover; Br. R. Bartolomäus: Freimaurer als Führer im Leben; Ein Aufruf der katholischen Geistlichkeit Frankreichs an die Frauen zum Kampfe gegen die Freimaurerei; Br. Eras: Woran soll ich erkennen, dass Sie ein Freimaurer sind?; Die 40. Jahresversammlung des Vereins deutscher Freimaurer; 5. Weltfreimaurertag in Genf. - Einband etwas angestaubt u. mit Fleckspuren; Rückendeckel mit schmaler Randfahle; die Blätter wurden vor dem Einbinden gelocht; vereinzelt Seiten leicht fleckig, sonst gut.



Nr. 52



Nr. 58

**56. Eckartshausen, Carl von:** Weg zur Glückseligkeit. Briefe eines Illuminaten an seine Brüder. Nach der unter dem Titel "Die Wolke über den Heiligtum" 1802 erschienenen Ausgabe neu bearbeitet von Dr. Hans Christoph Ade. 1. Aufl. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1930. 55 S., mit Frontispiz (Carl von Eckartshausen), Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

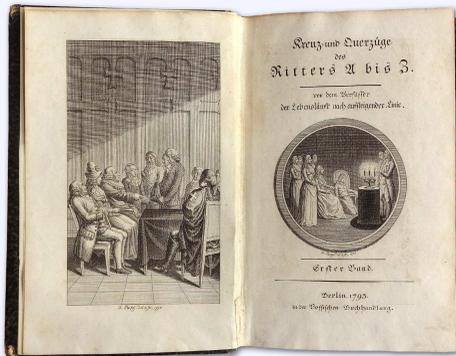
Der Rosenkreuzer Karl von Eckartshausen (1752-1803), war ein hervorragender Kenner des Geheimbundwesens seiner Zeit. Aleister Crowley (1875-1947) wurde als 23jähriger durch dieses Buch inspiriert, die "Weisse Bruderschaft" zu suchen, um dort Mitglied zu werden. Sein dann folgender Eintritt in den "Golden Dawn" beruhte fälschlicherweise auf der Annahme dies sei der mythische Geheimbund. - Der Verleger Richard Hummel veröffentlichte selbst unter dem Pseud. R.H. Laars okkulte Werke. - Einband etwas lichterandig u. berieben, sonst ein gutes Expl. - Seltene Ausgabe des Titels.

**57. Grotthus, Elisabeth von:** Die Familie Runenthal, oder: Die Umtriebe der geheimen Gesellschaften. Socialer Roman. Erstausg. Wien, Verlag von Mayer & Compagnie, 1869. 2 Bll., 207 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **120,00 €**

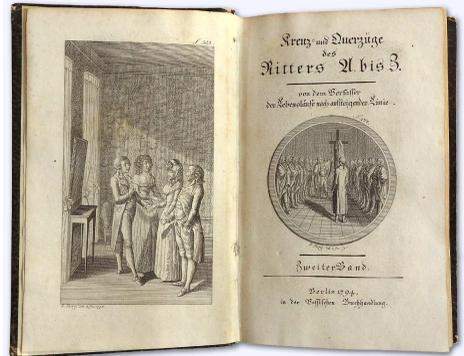
Wolfstieg 41777; Reinhold Taute: Ordens- und Bundesromane 362. - "Sie können sie Freimaurer oder Illuminaten nennen, wie sie wollen, denn sie ist ein Mixtum compositum von Beiden [...] wir sind es, die die Revolutionen anzetteln und ausführen und das Volk verleiten, Könige abzusetzen und Republiken auszurufen." (S.144) - Innendeckel mit Kl. Besizervermerk; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

**58. [Hermann, Joseph Gottlieb]:** Der Mystagog oder vom Ursprung und Entstehung aller Mysterien und Hieroglyphen der Alten welche auf die Freymaurerey Bezug haben aus den ältesten Quellen hergeleitet und aufgesucht von einem ächten Freymaurer. Erstausg. Osnabrück u. Hamm, bey Philipp Heinrich Perrenon, 1789. 4 Bl., 319 S., mit 2 Schmuckvignetten, 8°, Interimskarton mit handschrftl. Rückenschild **440,00 €**

Wolfstieg 4868: "S. 223-254 bringt den Beweis, dass der Fmrororden die Fortsetzung der alten Mysterien unter veränderter Gestalt sei, S. 254-319 handelt von der Entstehung dieses Ordens."; Kloss 3836: "Der Verfasser hieß Pallini, Paillesini, auch Freiherr von Mortozinni, eigentlich J. Gli. Hermann" - Behandelt werden in 16 Kapiteln u.a.: "Ursache der Abgötterey"; "Von der Entstehung der Hieroglyphen"; ferner über Ursprung, Geschichte, Untergang u. Einweihungsrituale der ägyptischen Mysterien; die Lehren des Pythagoras u. die griechischen Mysterien. - Leicht bestossen; unteres Kapital mit kl. Fehlstelle; Titel mit Besizervermerk u. kl. Namensstempel; tlw. gebräunt u. mit einigen angeknickten Ecken; hinterer Innendeckel mit kl. Namensstempel, sonst ein gutes Expl.



Nr. 59



Nr. 59

**59. [Hippel, Theodor Gottlieb von]:** Kreuz- und Querzüge des Ritters A bis Z. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Von dem Verfasser der Lebensläufe nach aufsteigender Linie. Erstausg. Berlin, in der Vossischen Buchhandlung, 1793, 1794. 2 Bll., 577 S. / 1 Bl., 534 S.; jew. mit gest. Titelvignette u. Frontispiz von J. G. Pentzel, Kl.-8°, Spätere Pappbände mit Rückenschild (2 Bde.) **798,00 €**

Wolfstieg 41541; Kloss 3969; Taute 2654: "Das Buch gewährt Einblick in die damaligen künstlichen Hochgrade des Mrowens, da der Held der Erzählung durch Orden und Grade jeder Art hindurch geleitet wird. - Handb. d. Fmei I, S.626". - Erste Ausgabe von Hippels letztem Roman, einer satirischen Schilderung der Freimaurerorden Europas u. ihrer geheimen Rituale sowie einer ironischen Darstellung der Adelsünden. "Durch seine die Wirklichkeit immer wieder durchbrechende Art zu erzählen nimmt der Roman die romantische Ironie vorweg [...] und kann sich [...] durchaus in die Gefolgschaft des Don Quichote stellen." (Newald VI, 289) - Einbände etwas berieben u. bestossen; Innendeckel mit modernem Exlibris "Feuerbacher Heide", sonst gute Expl.

**60. Mailly, Anton:** Katholische Rosenkreuzerei. Mit einem Statutenbuch katholischer Rosenkreuzer aus dem XVIII. Jahrhundert. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 24 S., mit Vignetten, 8°, Illus. O-Karton **39,00 €**

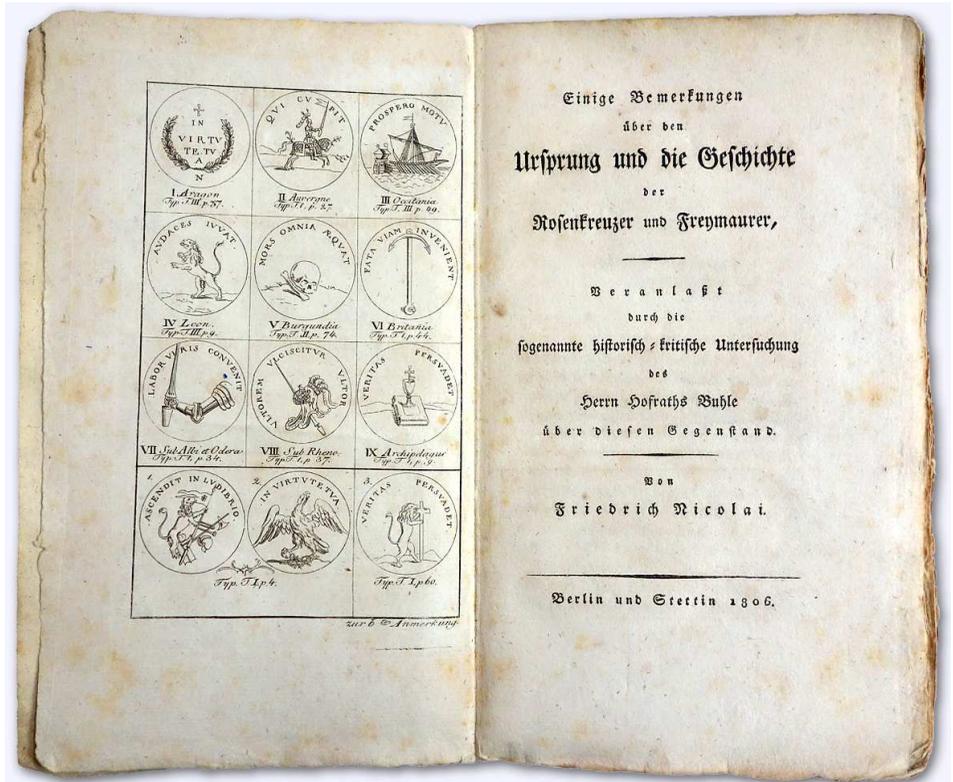
(= Die Okkulte Welt Nr. 56). - Mit kl. Randläsuren; leicht angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

**61. Mailly, Anton von:** Mysterien der deutschen Bauhütte. Ein Beitrag zur Geschichte der mittelalterlichen Freimaurerei. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1924]. 45 S., 1 Bl., mit Textabb., 8°, Illus. O-Papier **48,00 €**

(= Die Okkulte Welt Nr. 105). - U.a. über: Geschichte der Bauhütte; Das Aufnahmeitual; Der Wandergeselle; Die Hüttensprache; Hüttenwahrzeichen; Steinmetzzeichen; Der Steinmetzgrund; Aera salutis. - Einband mit kl. Randläsuren; unbeschnitten u. von Verlagsseite mit losen Lagen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**62. [Naubert, Christiane Benedikte Eugenie]:** Walter von Montbarry, Großmeister des Tempelordens. In zwey Bänden [kompl.]. Erstausg. Leipzig, Weygandsche Buchhandlung, 1786. 504 S., mit gest. Frontispiz / 528 S., Kl.-8°, Pappbände d. Zt. mit Rückenschildern **850,00 €**

Kloss 3956; Wolfstieg 41507; Taute 2664; Holzmann/Bohatta III, 5220. - "Christiane Benedikte Eugenie Naubert, geb. Hebenstreit (1756-1819), war die erste Autorin im deutschsprachigen Raum, die sich geschichtlichen Stoffen in erzählender Form zuwandte [...] Ihre zahlreichen Erzählwerke erschienen bis 1818 anonym, zum Teil verkaufswirksam unter Bezeichnungen wie 'vom Verfasser des Walter von Montbarry', ihren ersten großen Erfolg (1786) nennend. Sie gilt als Erfinderin des 'Zweischichtenromans', bei dem die vordergründige Romanhandlung in der Privatsphäre historisch unbedeutender Personen spielt, während wichtige historische Ereignisse und Zusammenhänge den Hintergrund bilden." (W. Maierhofer: Hexen-Huren-Heldenweiber, Böhlau 2005, S.69f.) - Einbände berieben u. bestossen; Rücken geblichen u. etwas fleckig; Seiten etwas braunfleckig u. gebräunt, sonst gute Expl.



Nr. 63

**63. Nicolai, Friedrich: Einige Bemerkungen über den Ursprung und die Geschichte der Rosenkreuzer und Freymaurer.** Erstausg. Berlin u. Stettin, [Nicolai], 1806. XVI, 180, 68 S. (Anmerkungen), mit einer Kupfertaf. als Frontispiz, Gr.-8°, Interimskarton **500,00 €**

Wolfstieg 42187; Kloss 2689; Taute 327: "Nicolai stellt hier über den Ursprung der Fmrei eine unhaltbare Meinung auf. Handb. d. Fmrei II, S.426" (vgl. Taute 268). - Erwiderung von Friedrich Nicolai auf die Veröffentlichung von Johann Gottlieb Gerhard Buhle (1763-1821): "Ueber den Ursprung und die vornehmsten Schicksale der Orden der Rosenkreuzer und Freymaureur" (Nr. 52 in diesem Katalog). - Christoph Friedrich Nicolai (auch Nickolai, 1733-1811), Schriftsteller, Verlagsbuchhändler, Historiker u. Hauptvertreter der Berliner Aufklärung. Er führte einen regen Briefwechsel mit den Größen seiner Epoche. Als Freimaurer Mitglied der Berliner Loge "Zu den drei Weltkugeln", in der Philosophie Gegner Kants u. Fichtes, in der Literatur schrieb er gegen den "Sturm und Drang" u. die aufkommende Romantik. Da Nicolai seine Kritik in der Regel polemisch abfasste, folgten heftige Reaktionen der Betroffenen. Bekannt geblieben ist die Auseinandersetzung mit dem jungen Goethe, dessen "Werther" Nicolai unter dem Titel "Freuden des jungen Werthers" 1775 eine Variante mit "glücklichem Ausgang" gegenüberstellte. Was Goethe veranlasste, ihn in dem bissigen Gedicht "Nicolai auf Werthers Grabe" zu verewigen, später verarbeitet er ihn im "Faust" in der Szene Walpurgisnacht als "Proktofantasmist" (Steißgeisterseher). Ein weiterer literarischer Streit, u. a. mit Herder u. Johann Georg Hamann, über den "Baphomet" der Tempelherren setzte im Jahr 1782 ein. Ein Jahr später wurde Nicolai Mitglied der Illuminaten. In diesem Zusammenhang wird Nicolai oft fälschlich der Gesellschaftsname "Diocletian" zugeschrieben; richtig ist vielmehr "Lucian". Mitte 1785 ernannte man ihn zum Regenten u. Präfecten von Berlin. - Einband etwas braunfleckig u. bestossen; unbeschnitten u. dadurch angerändert; durchgängig gebräunt u. tlw. etwas braunfleckig, sonst gutes u. breitrandiges Expl.

**64. Philaethes, Anton [d.i. Pater Ludwig Donin]:** Belzebub und seine Thätigkeit oder die entsetzliche Vergangenheit, traurige Gegenwart und schreckliche Zukunft. Erstausg. Wien, Mechitharisten-Kongregation, 1869. V, 264 S., Kl.-8°, Priv. Hableder d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **120,00 €**

Wolfstieg 28963: "Will den verderblichen Einfluss der Frmei in religiöser, politischer u. sozialer Hinsicht nachweisen." - Darunter auch ein ganzes Kapiel mit antisemitischen Attacken: "Manche Juden sahen ein, daß die königliche Kunst ein treffliches Mittel sei, ihr eigenes esoterisches Reich fest zu begründen [...] Es gibt in Deutschland eine geheime Verbindung mit maurerischen Formen, die unter unbekanntem Oberen steht und nicht nach maurerischen Zwecken strebt. Die Mitglieder dieser Verbindung sind grösstentheils Juden, sie arbeiten in Graden und Systemen, welche, zum Schein nur, christlichen Ritus und christliche Symbole haben. Die Juden brauchen das Christenthum entweder zum Spott oder zur Deckung geheimer Absichten und Umtriebe." (S.232 u. 238) - Einband etwas berieben; Rückendeckel mit Standortmarke; Innendeckel mit Aufkleber; Titel gestempelt; tlw. auch stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**65. Pilz, Br. Carl:** Der Geist der Freimaurerei in Erzählungen, Biographien, Licht- und Schattenbildern, Abhandlungen, Reden und Gedichten. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Br. Bruno Zechtel, 1882. VIII, 256 S., 8°, Schlichtes priv. Halbleinen d. Zt. **98,00 €**

Wolfstieg 1201; Taute 1731: "Ein Buch sehr mannigfaltigen u. anregenden Inhalts, voran gehen vier Erzählungen und im 2. Abschnitt finden sich die maur. Lebensbilder von Robert Naumann, Otto Erdmann, Moritz Zille und Oswald Marbach, dann folgen Abhandlungen, Reden und Gedichte [...] von denen die Dichtungen den schwächsten Theil bilden [...]" - Rücken mit handschrftl. Nr.; Deckel u. die ersten 4 Bil. Jew. mit kl. Klebemarke; Vorsatz u. Titel mit Logenstempel, sonst gutes Expl.

**66. Rhyn, Otto Henne von:** Das Buch der Mysterien. Leben und Treiben der geheimen Gesellschaften aller Zeiten und Völker. Dritte, verbesserte, vermehrte und bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage. (3. Aufl.) Leipzig, Max Spohr, 1891. VIII, 373 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **78,00 €**

Rücken etwas berieben; Innendeckel mit ExLibris, sonst ein gutes Expl.

**67. Schrepfer - Meschwitz, Heinrich:** Im Banne des Magiers. Erstausg. Dresden, Carl Reissner, 1916. 419 S., 8°, O-Leinen **148,00 €**

Nicht bei Wolfstieg. - Heinrich Emil Meschwitz (1869-1927), deutscher Offizier, Schriftsteller u. Bibliothekar. Sein vorliegender Roman spielt im Dresden des 18. Jhdts. u. erzählt die Geschichte des Hochstaplars u. Wundertäters Steinbach. Diese Figur entspricht weitgehend Johann Georg Schrepfer (auch Schröpfer, 1738-1774), Leipziger Kaffeehausbesitzer, Hochstapler, Zauberkünstler u. Geisterseher. Er setzte eine Laterna Magica zur Projektion von Geistererscheinungen ein u. prellte den sächsischen Adel um hohe Summen. Im Oktober 1774 kam er im Leipziger Rosental unter mysteriösen Umständen durch eine Schussverletzung ums Leben. Eine Aufklärung wurde verhindert, da höchste Kreise in die Spekulationen der Gold- und Rosenkreuzer verstrickt waren. Mehrere der Beteiligten wurden nach Schrepfers Tod Zirkelleiter der Gold- und Rosenkreuzer in Sachsen; sie hatten die Absicht, die Freimaurerei zu unterwandern, um dadurch politischen Einfluss zu gewinnen. Was später über die Rosenkreuzerlodge von Bischoffwerder u. Wöllner am preußischen Hof auch gelang. - Einband etwas fleckig; Titel mit Signatur, vorderes Innengelenk leicht angeplatzt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**68. Schrepfer - Schlegel, Joh[ann] Sam[uel] Bened[ict]:** Joh. Sam. Bened. Schlegels, ehemaligen Logen-Meister der Loge zur Linde in Leipzig, Tagebuch seines mit J. G. Schrepfer gepflogenen Umgangs; nebst Beylagen, vielen Briefen und einer Charakterschilderung Schrepfers, zu deutlicher Übersicht seiner Gaukeleyen und natürlichen Magie. [Herausgegeben von K. F. Köhler]. Erstausg. Berlin u. Leipzig, [Köhler], 5806 [d.i. 1806]. VIII, 213 S., mit einer Falttaf., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **600,00 €**

Wolfstieg 18512; Kloss 3350. - Seltenes Material zu dem "Rosenkreuzer" u. Betrüger Johann Georg Schrepfer (1738-1774), der im Oktober 1774 angeblich durch Selbstmord starb. - Die Tafel zeigt Geheimzeichen. - Einband berieben u. bestossen; Vorsatz mit altem Freimaurer-Vermerk, Titel verso mit Logenstempel "Apollo zu Leipzig"; zw. S.132-140 kl. Papierläsur mit Verlust einzelner Buchstaben; durchgängig etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**69. Schumacher, Johann H.:** Erläuterung der dunkeln und schweren Lehrtafel der alten Ophiten oder Schlangen-Brüder nach den geheimen Grundsätzen der Kabbalisten abgefasst von M. Johann Heinrich Schumacher, Prediger zu Bevenrode, Waggen u. Bienrode. Erstausg. Wolfenbüttel, Johann Christoph Meißner, 1756. 4 Bil., 96 S., 8°, Interimskarton d. Zt. **398,00 €**

Mit ausführlicher Beschreibung des kabbalistischen Diagramms, das in Origenes' sechsten Buch gegen Celsus überliefert wurde. - Die Ophiten, Ophianer (von griech. ophis, "Schlange"), eine Sekte der Gnostiker, die der Schlange im Paradies eine göttliche Natur zuschrieben. - Titel etwas fleckig u. mit handschrftlicher Nr.; tlw. mit einigen angeknickten Ecken u. wenigen angeknickten Kanten; tlw. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



## Grenzwissenschaften

**73. Blum, Robert:** Die vierte Dimension. Teil 1 bis 3 [kmpf.]. 1: Die vierte Dimension. 2: Die Irrtümer moderner Theosophie. 3: Im Reiche der Vibrationen. Erstaug. Leipzig, Max Altmann, 1906-1907. VII, 71 S. / VII, 63 S. / 2 Bil., 76 S. mit 3 Abb., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen (alle zus. in einem Bd.) **120,00 €**

Seltene Kosmogonie um eine Zentralsonne u. die von ihr ausgehenden Kräfte, bei der sich der Autor auf die Upanishaden bezieht: "Akasa [Schalläther] ist die erste und mächtigste Modifikation von Kraft im Weltall, und vorgeschichtliche Rassen - Atlanteaner - wußten sie in ihre Dienste zu zwingen, wie wir dies heute mit Elektrizität und Magnetismus tun. Der Schalläther, welcher einen der Konstituenten der atmosphärischen Luft bildet, durchdringt alle Substanzen [...] Schon Prof. Hertz vermutete, daß das Molekül durch Schallvibrationen zu sprengen sei [...] Die zur Zeit von der orthodoxen Wissenschaft aufgestellte Theorie, nach welcher Schall einfach als 'Luftschwingung' beschrieben wird, ist vollständig unzulänglich [...] 'im Reich der Vibrationen', in welches wir jetzt uns zu begeben gezwungen sind, müssen wir uns verlassen auf die Autorität wissenschaftlicher Analogie und Logik und in vielen Punkten auf die Erfahrungen und Aussagen der wenigen 'Eingeweihten', welche jene Regionen in ihrem Astralleib erforscht [...] haben." (Teil 3, S.33ff) - Mit gelegentlichen Bleistiftanstrichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**74. Bonriot, J. von (S.J.):** Wunder und Scheinwunder. Autorisierte Übersetzung. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1889. XVIII, 455 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **33,00 €**

"Wir werden Untersuchungen über die Natur des Wunders anstellen, sehen, ob die Ungläubigen den geringsten Grund haben, dasselbe in das Gebiet der Chimäre zu verweisen, und ob es wirklich schwierig ist, es inmitten der natürlichen Ereignisse zu erkennen." (S.X) - U.a. über: Begriff des Wunders; Die Einmischung der Dämonen in menschliche Angelegenheiten; Die Wunder des Buddha; Die Wunder des Apollonius von Tyana; Die Wunder der Häretiker; Die Wunder des Salons. Magnetismus u. Spiritismus; Hypnotismus; Die Dämonen in den ersten Jh. der Kirche. - Rücken etwas gelblich; Titel mit Stempeln u. Vermerken; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**75. Das Grosse Planeten-Buch.** Welches aus dem Platone, Ptolomeo, Hali, Albumasar, Barlaam und Johann Königsperger auss fleissigste zusammengezogen, benebst der Geomantie, Physiognomie und Chiromantie, wie auch der alten Weiber Philosophia, und kleinen Cosmographie. Darinnen nicht nur was dem Menschen für Glück, Unglück, Reichthum, gute und böse Zeit begegnen kan. Ingleichen, wie einem jeden alle Jahr seine Revolution zu setzen, und ein Mensch durch alle Monat des Jahrs sich verhalten soll, kürztlich und deutlich berichtet, sondern auch alle Länder und Wasser beschrieben werden. Mit Kupfern. Frankfurt am Mayn, bey Heinrich Ludwig Brönnner, 1789. 9 Bil. (mit gest. Frontispiz), 412 S., mit 12 gestoch. Kupfertaf. u. zahlreichen Textholzschnitten, 8°, Priv. Halbleder d. Zt. **348,00 €**

Beliebtes Werk, das seit dem 16. Jhr. in zahlreichen u. wechselnden Zusammenstellungen bis in die Neuzeit erschien. Zu den vermeintlichen Autoren zählen: Kamal-ad-Din Sir 'Ali Bina'i; Sebastian Brenner; Brühl; Johann Königsperger; Claudius Ptolemaeus; Abu-Masar Ga'far Ibn-Muhammad; Barlaam, de Seminaria; Plato. - Einband berieben u. bestossen; S.269/270 lose u. mit grossem Ausriss (zur Ergänzung eine zweiseitige Kopie beiliegend); wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**76. Ebertin, Elsbeth:** Was bringt mir Glück? Eine Aufklärungsschrift über Amulette, Talismane, Magie der Edelsteine und Strahlenwirkung der Planeten. 2. Aufl. [Altona, Dreizack-Verlag], [ca. 1932]. 57 S., 3 Bil., 8°, O-Karton **33,00 €**

Ein sauberes u. gutes Expl.

**77. Feerhow, Friedrich [d.i. Friedrich Wehofer]:** Der Einfluss der erdmagnetischen Zonen auf den Menschen. Mit einer Theorie des Nordlichts. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1912. 99 S., 4 Bil., mit 3 Fig., 8°, O-Karton **34,00 €**

"Denken wir uns (roh schematisch) die von Pol zu Pol ziehenden odischen Kraftlinien in allen Farben der Iris auf zahlreiche Meridiankreise, etwa von Sekunde zu Sekunde, verteilt und nehmen wir an, daß auf jeden dieser magnetischen Meridiane eine Nüance der Erdiris käme, so müßte ein menschlich-tierischer Organismus, wenn er zu den Polen eine gewisse Stellung einnimmt, von diesen Kraftlinien auf seine eigene odische Iris eine (wenn auch unbewußt bleibende) bestimmte Einwirkung empfangen [...] So erkläre ich mir das Phänomen der unbewußten Fernorientierung." (Schluss) - Einband fleckig u. angerändert; Rücken angerissen (sauber geklebt); Signatur auf dem Schmutztitel; Schnitt u. wenige Seiten etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**78. Feerhow, Friedrich [d.i. Friedrich Wehofer]:** Die menschliche Aura und ihre experimentelle Erforschung. Ein neuer Beitrag zum Problem der Radioaktivität des Menschen. Mit 6 Abbildungen. 2. u. 3. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1926. 71 S., mit Frontispiz u. Textabb., 8°, O-Karton **40,00 €**

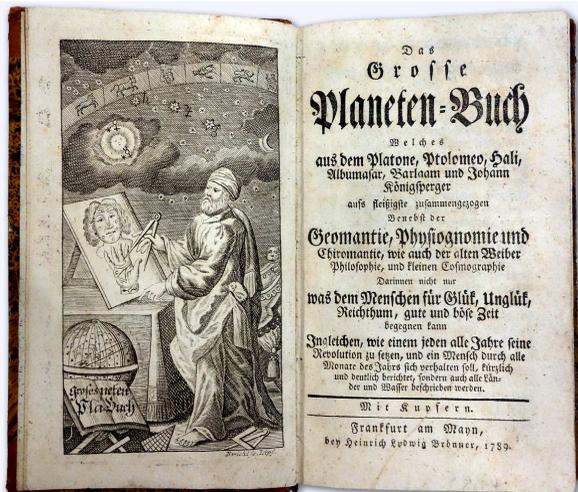
Das Frontispiz zeigt den Fluidalkörper von Frau Lambert. - "In leicht verständlicher aber trotzdem wissenschaftlicher Weise wird in dieser Schrift die Theorie wie die Praxis der Auraforschung behandelt, sodaß jedermann instandgesetzt ist, die Experimente zur Sichtbarmachung der menschlichen, tierischen oder magnetischen Aura selbst auszuführen." (Verlagstext) - Inhalt: Vorgänger Kilners (v.a. Reichenbach u. das Od) u. zeitgenössische Auraforscher (z.B. Henri Durville); Die Experimente Dr. Kilners; Die Nachprüfung des Phänomens durch andere Experimentatoren; Die Aura als Objekt des "Hellsiehers"; Anhang: Spekturanalysen aus dem Protokoll der Wiener "Psychologischen Gesellschaft". - Unbeschnitten, etwas angeändert u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**79. Feerhow, Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]:** Eine neue Naturkraft oder eine Kette von Täuschungen? (Reichenbachs Od und seine Nachentdeckungen). Historisch-kritische Studie über die Strahlung des Menschen und andere wenig bekannte Strahlungen. Mit 16 Abbildungen. Leipzig, Max Altmann; eingestempelt: Berlin, Kommissions-Verlag Gesellschaft für Nervenkultur, 1914. XIV, 169 S., mit Frontispiz u. 16 Textabb., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **115,00 €**

Das Frontispiz zeigt Reichenbachs Schloss. - "Im Folgenden habe ich es unternommen, alle wichtigeren vermutlichen Nachentdeckungen oder Grenzforschungen zum Reichenbach'schen Od [...] in knappen Skizzen einander gegenüber zu stellen [...] Das Od steht aber nur am Ausgangspunkte unserer Untersuchung. Wir sind ebenso überzeugt, daß die vielen Parallelforscher (Luys, Barßety, Crookes, Cox, Ziegler, Durville, Varley, Barrett, ja auch die schwer angefeindeten N-Forscher Blondlot und Charpentier) [...] ein jeder mehr oder weniger Körnchen zu dem Samenschatze beigetragen haben, aus dem die vielverheißende Zukunftspflanze der 'organischen Strahlungen' hervorgehen soll." (Vorwort) - Inhalt: Reichenbachs Werk; Die Radiographie der Körperstrahlung; Kritik der Radiogramme; Die Reihe der Forscher (Hauptteil, u.a. Hektor Durville, Oskar Korschelt, R. Dubios, Graf v. Rochas, Gaston Durville); Od u. die Wünschelrute; Der siderische Pendel; "Warme" u. "kalte" Farben; Polare Erscheinungen; Dr. W. J. Kilner. - Kanten berieben; tw. etwas stockfleckig, sonst gutes Expl.

**80. Feerhow, Friedr[ich] [d.i. Dr. Fritz Wehofer]:** N-Strahlen und Od. Ein Beitrag zum Problem der Radioaktivität des Menschen. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1912. VI, [1], 155 S., 6 Bll., mit 2 Taf., eine eingefaltet u. eine doppelseitig, 8°, O-Karton **55,00 €**

U.a. über: Die physikalischen Erscheinungen der N-Strahlen u. des Odes; Die gemeinsamen Quellen der Strahlung u. die Reagenzmittel bei Reichenbach u. bei Blondlot; Die physiologischen Erscheinungen; Die psychologischen Erscheinungen bei Charpentier, Broca ect. u. Kotik einerseits u. Reichenbach andererseits; Die Rolle der "Sensitivität" in der organischen Strahlenforschung. - Einband ist angeändert u. tw. randrissig; Rücken angerissen; Seiten unbeschnitten; wenige Anstreichungen; wenige Seiten angeschmutzt oder angerissen, sonst gut.



Nr. 75



Nr. 75

**81. Franzius, Georg:** Meine Beobachtungen mit der Wünschelrute. Erstausg. Berlin, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, 1907. 26 S., mit 2 Textfig., Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**

Klinkowstroem 120. - Deckel an einer Ecke leicht angeknickt; durchgehend schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl. Deckel mit Widmung des Verfassers an Bülow-Bothkamp, der selbst 1903 über die Wünschelrute publiziert hatte (in "Prometheus. Illustrierte Wochenschrift über die Fortschritte in Gewerbe, Industrie und Wirtschaft. Nr. 687; Klinkowstroem 110 u. vgl. 115. Franzius nimmt in seiner Schrift auch Bezug auf den Genannten).

**82. Götz, R[ichard] und H[ermann] Miessner:** Wünschelrutenversuche an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. (Regionale Krankheitsdiagnose, Erdstrahlen und Wasseradern in Tierstallungen, Einfluß auf Wachstum und Virulenz von Krankheitserregern). Mit 54 Abbildungen und 12 Tabellen. Erstausg. Hannover, M. & H. Schaper, 1936. 2 Bll., 8° S., Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**

Sonderdruck aus: Deutsche tierärztliche Wochenschrift. Jhg. 44 1936, Heft 1-4. - Ein gutes Expl.

**83. Hagen, Dr. Werner:** Künstliche Traumerzeugung oder die Kunst, das Traumleben nach eigenem Wunsch zu lenken und zu beeinflussen. 7.-12. Aufl. Berlin, Prana-Verlag, [1920]. 58 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **35,00 €**

Der Autor will "die Frage erörtern, ob und inwieweit es möglich ist, einen Einfluß auf die Gestaltung unserer Träume zu gewinnen, d.h. Träume bewußt und gewollt selbst zu erzeugen und dadurch seinem Traumleben eine ganz bestimmte Richtung zu geben?" (Vorwort) - Leicht bestossen; angerostete Klammern; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**84. Hauptmann, Hans:** Geistlehre. I., II. (Kommentare) und III. (Prophezeiungen) Teil [kmpf.]. Geoffenbarte Religionsphilosophie. Herausgegeben und erläutert von Hans Hauptmann. Erstausg. Berlin Pankow, Linser Verlag, [1922-1923]. 108 S., 2 Bll. / 118 S. (recte 126), 1 Bl. / 102 S., 1 Bl., 8°, O-Karton (3 Bde.) **100,00 €**

Neben seinen antisemitischen u. antireimaurerischen Arbeiten veröffentlichte Hauptmann (1865-?, Hauptmann a.D. u. Redakteur bei Rosenbergs Zeitschrift "Der Weltenkampf"), wie er selbst betont, diese durch "okkulte Gedankenübertragung" erhaltenen Offenbarungen. Er widmet das Buch dem bekannten Theosophen Dr. Franz Hartmann (siehe Miers). - Band 1 u.a. über: Das Urgesetz der Göttlichen Gnade; Wieder-Menschwerdung; Der Weltkrieg, eine Mahnung u. eine Hoffnung; Medien, Neckgeister, Erdeister u. Adepten. - Band 2 u.a.: Gott, Schöpfung u. Mensch; Das Leben in Erkenntnis; Die Magie der Zahlen; Von irrigen Ausdeutungen der Lehren Christi; Drei Zahlentabellen. - Band 3 u.a.: Die Wiederherstellung der wahren Religion Christi; Der Neue Messias lebt!; Das tausendjährige Reich u. was ihm vorhergeht; Das Geheimnis der göttlichen Schuld; Das Karma des deutschen Volkes; Die Dualität der kommunistischen Idee; Das Kains-Zeichen. - Bd.I. am Rücken sauber mit Gewebband verstärkt; Bd.II Einband mit kl. Randläsuren; Bd.III Rücken mit kl. Fehlstellen, Rückendeckel mit kl. Randläsuren; alle papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

### ***Aus dem Besitz des bekannten Astrologen Johannes Vehlows:***

**85. Hellenbach, L[azar] B.:** Die Magie der Zahlen als Grundlage aller Mannigfaltigkeit und das scheinbare Fatum. 4. Aufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1923. 199 S., 1 gefalt. Faksimile, mit einigen Zahlendiagrammen im Text, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **52,00 €**

U.a. über: Das periodische System in der Chemie; Das periodische System in der Tonleiter; Die Periodizität in den Lichtschwingungen; Die Periodizität in der Musik; Die Magie der Zahlen im Altertum; Die Periodizität in der menschlichen Entwicklung; Die periodischen Schwingungen der Seele; Die Magie der Zahlen u. das Weltgebäude. - Lazar Freiherr von Hellenbach (1827-1887) war ein Anhänger von Schopenhauer, mit dem er durch ein Medium kommunizierte. "Die Magie der Zahlen" erschien erstmals 1882, weiter veröffentlichte er z.B. die "Neuesten Kundgebungen einer intelligiblen Welt", welche in Zusammenarbeit mit dem Medium Harry Bastian entstanden. - Einband berieben u. leicht bestossen; Deckel mit schwachem Fleck; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. von besonderer Provenienz: Im Vorsatz mit Signatur "Johannes Vehlows" (1890-1958), der zu den bedeutendsten Astrologen seiner Zeit in Deutschland zählte. Hauptwerk ist sein "Lehrkursus der wissenschaftlichen Geburtsastrologie", der zum ersten Mal Ende der 20er Jahre im Inveha-Verlag von Eugen Grosche (Fraternitas Saturni) erschien.

**86. Huttern, Johann:** Die siebente Erdenwelt in Zeit, Sprache und Schrift begründet von Johann Huttern. Erstausg. Leipzig, [Selbstverlag], 1911. 3 Bll., 159 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **198,00 €**

Kuriose Kosmologie über Entstehung der Welt, die sich aber überwiegend mit Sprach- u. Schriftentwicklung (Hieroglyphen) beschäftigt: "Alle 338 000 Jahre gelangt je ein Urplanet auf die Sonne, wo sein regelmäßiges Eintreffen offenbar die Speisung des Sonnenfeuers bezweckt [...] Unsere Erde, welche ein Planet ist, hat sieben Nächte und sechs Tage der Ewigkeit durch gemacht und steht jetzt im 26 410 Jahre (1910 n. Chr.) des siebenten Tages. Die sechs vergänglichsten Welten, die sie getragen, sind durch die geologischen Formationen der Erdrinde einregistriert worden [...] Aus Schlamm,

dem Überbleibsel von geschmolzenem Treibeis gleich, sind die blauäugigen, weißen Menschen geworden [...] Der ägyptische Staat, wie er von den Göttern geschaffen ist, hat folgende Organisation: In den sechsunddreißig Kreisen ist eine Bevölkerung von Frauen und Ermschenen, für deren Begattung respektive Befruchtung eine geringe Anzahl von ausleresen Stieren benützt werden [...] - Deckel mit Standortnr., Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**87. Kispert, Sanitätsrat Dr. Gustav:** Das Weltbild ein Schwingungserzeugnis der Hirnrinde. Eine naturwissenschaftliche Grundlage der Psychologie. München, J. Mich. Müller Verlag, 1920. XXIII, 399 S., mit 20 Abb., Gr.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild **80,00 €**

Kispert, der an den Sieg der monistischen Weltanschauung glaubte, entwickelte die "Enkinemalehre", eine Eigenbewegungs bzw. Einschwingungslehre. Die Lehre besagt, dass "ultramikrorhythmische Bewegungsvorgänge in den spezifischen Hirnrindengangliengebilden die Ursache des geistigen, des Seelenlebens sind." (S.XVII). Laut seiner Theorie ist die Aussewelt zuerst gewesen u. die Innenwelt lässt uns diese nur durch die aus ihr aufgenommenen Erfahrungen erkennen, "wodurch alle mystischen, metaphysischen, seit Jahrtausenden herrschenden Auffassungen des Geistes-, des Seelenlebens hinfällig werden." (S.IX). Kispert erklärt dabei auch Vorgänge wie Hypnose oder Träume, auch geht er auf Aberglauben u. Spiritismus ein. - Mit Register. - Einband leicht fleckig; erstes u. letztes Blatt mit schwachen Feuchtigkeitsflecken; papierbedingt gering gebräunt; vereinzelt Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

**88. Koch, Ernst:** Das Geheimnis der Welt entschleiert. Ein neues Schöpfungssystem. 3. Aufl. Glogau, Verlag Ernst Koch, 1917. XXXV, 339 S., 7 Bll., 8°, O-Karton **62,00 €**

In der 4. Auflage erschien das Buch dann unter dem neuen Titel: "Neue Grundlage der menschlichen Erkenntnis (Neuorientierung)". Inhaltlich handelt es sich um eine "Temperatur-Philosophie": "Diese Philosophie führt den Menschengestirnt zur einheitlichen Gottesidee und lässt erkennen, daß Gott nichts anderes sein kann, als ein allgegenwärtiger unendlicher Geist, der in der Temperatur verborgen ist." (Einleitung). Abgedruckt sind auch Briefe des Autors mit Friedensvorschlägen an den Deutschen Reichstag u.a. - Etwas bestossen; Rücken gering angerissen; Rückendeckel mit kl. Fehlstelle; Besitzervermerk; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - BELIEGEND: Ernst Koch: Der große Baumeister der Welt. Selbstverlag, 18 S., geheftet.

**89. Leuthold, Dr. [Heinrich]:** Die Runen und das Planetensystem. Berlin, Veteranendank-Verlag Adolf Wegener, [1934]. 32 S., mit Textfig., Gr.-8°, O-Karton **79,00 €**

"Das Runentum selbst wurde als urälteste Schrift nach den Planeten gelesen, d.h. die Linienführung der einzelnen Buchstaben geschah nach der errechneten Entfernung der Planeten von der Sonne. Dem Grundprinzip des Nachweises dieser Idee soll diese Arbeit dienen." (Vorwort) Arbeitet dazu auch mit einem quadratischen Punktraster (5x5) u. kritisiert die Zahlenführung von Herman Wirth. Geht auch auf die Sator-Arepo-Inschrift ein. - Etwas lichtrandig, sonst gut. - Selten.

**90. Maack, Dr. Ferdinand:** Das zweite Gehirn. Betrachtungen über die zukünftigen Aufgaben eines wissenschaftlichen Okkultismus. 1.-2. Tsd. Hamburg, Theosophia-Verlag, 1921. IX, 47 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

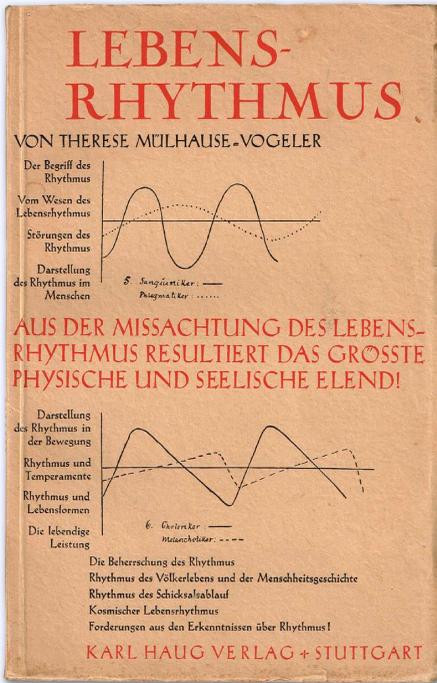
Maack fordert eine physikalische Betrachtung des Okkultismus u. eine "Depsychologisierung". Er behauptet, dass es eine zweite, von der gewöhnlichen Materie verschiedene "Xenomaterie" gibt, die auf die bekannte Materie einwirkt, wodurch Leben entsteht (S.44., "Das Leben ist das größte okkulte Problem" (Vorwort)). Ferner, dass die Lebewesen zwei Gehirne haben, eines für bewußte Epfindungen, das an die normale Materie gebunden ist; u. ein "transanatomisches" für unbewußte Intuition etc., das wiederum an die Paramaterie gebunden ist (S.47). - Inhalt: Das Jenseits-Prinzip des Okkultismus; Das zweite Gehirn; Der Qualitäts-Okkultismus; Die okkulte Materie als Hauptgegenstand der zukünftigen okkultistischen Forschung; Sterischer Mediumismus; Über den Ursprung des Lebens. - Am Ende ein Verzeichnis der Schriften von Maack. - Dr. med. Ferdinand Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger u. gründete 1923 in Hamburg eine Rosenkreuzer-Gesellschaft. - Einband stark beschabt, angerissen u. mit Fehlstellen sowie etwas fleckig; Rücken geklebt; Titel beidseitig mit Stempel u. Nr.; letzte Seite mit Stempel; durchgehend schwacher Feuchtigkeitsrand.

**91. Maack, Dr. Ferdinand:** Die Weisheit von der Welt-Kraft. Eine Dynamosophie. Mit einem Vorwort über die Roentgen-Strahlen. Leipzig, Verlag von Otto Weber, 1897. 2 Bll., 67 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

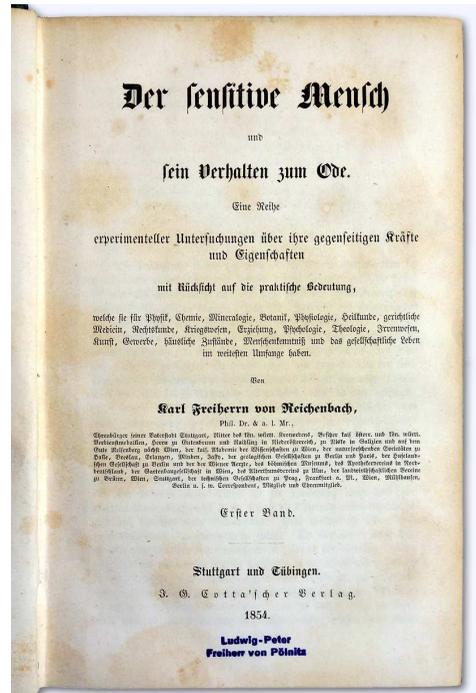
Inhalt: Wesen u. Erscheinung der Kräfte; Umformung der Kräfte; Entstehung des Geistes; Okkulte Kräfte; Der Mensch als Durchgangsstation der Weltkraft. - "Sollte die Roentgen'sche Entdeckung zu nichts anderem als zu der naturphilosophischen Wiedererkenntnis der Polarität alles Irdischen - mithin (logischer Weise) Apolarität alles Himmlischen - einen erneuten Anstoss gegeben haben, so wäre allein diese historische Tat ein nicht hoch genug zu schätzendes Verdienst." (S.7) - Die ersten 3 Blatt angeknickt; ein Blatt mit Randausriss; durchgehend schwache (tfs. radierte) Buntstiftanstrichungen, sonst gut. - Selten.

**92. Memminger, A[nton]:** Hakenkreuz und Davidstern. Volkstümliche Einführung in die Geheim-Wissenschaften. 5. Aufl. Würzburg, Gebrüder Memminger Verlagsbuchhandlung, 1922. 258 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **85,00 €**

"Zum erstenmal wurde das Hakenkreuz in deutschen Landen als Kampfzeichen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts genannt, als ein Domherr in Ölmütze dasselbe auf seinen Grabstein anbringen ließ. Damals erhoben die christlichsozialen Parteiführer Wiens und die antisemitischen Zeitungen ein heilloses Indianergeheul gegen das 'heidnische Zeichen' [...] damals waren es die Judenblätter, die den ganzen Rummel lächerlich machten, und heute bekämpfen sie das Hakenkreuz mit der nämlichen Wut wie die deutschvölkischen Blätter den Davidstern [...] Woher das Hakenkreuz, der Davidstern, der Drudenfuß und andere Zeichen dieser Art stammen und was sie bedeuten, das steht in der Geschichte der Geheimwissenschaften geschrieben. Dieses Buch bildet gleichsam den zweiten Band zu meinem Werk 'Das Erbe der Druiden.'" (S.4f) - Memminger wurde wegen seiner Schmähungen gegen den dtsh. Kaiser in seiner Schrift "Die Freimaurer" zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt; die Haftstrafe erwähnt er auch in diesem Vorwort. - Inhalt: Astrologische Zahlen u. Zeichen; Goldmacherkunst oder der Stein der Weisen; Tierischer Magnetismus; Gesundbeter u. Pseudo-Christus (u.a. über Johann Joseph Gaßner); Zauberei u. Hexerei; Wünschelrute u. Wünschelring; Altersverjüngung u. Geschlechtswahl (u.a. über Dr. Eugen Steinach); Hypnotismus u. Suggestion; Spiritisten u. Geisteserher. (Dr. Mathilde Kennitz, die spätere Frau Ludendorff wird u.a. hier genannt). - Einband leicht braunfleckig, angerändert u. angeknickt; Seiten etwas gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 94



Nr. 101

**93. Minor, [Armin]:** Geheimnis des Lebens. Leipzig, Diskus-Verlag, [1928]. 78 S., 1 Bl., 8", O-Karton **55,00 €**

Inhalt: Das kosmische Grundgesetz; Bedeutung u. Wesen der Polarität; Der Spannungsbegriff im organischen Leben; Elektrochemie des Organismus; Intensität u. Extensität des menschlichen Kraftfeldes; Bedeutung der Haut für den Stoffwechsel; Wesen der Krankheiten; Die Bedeutung des Plus- u. Minuspoles, von Basen u. Säuren für den Stoffwechsel; Die elektromagnetische Strahlung des menschlichen Körpers; Regulierung der Schwingungsrichtung der Zellen des Organismus; Lungentuberkulose; Erdstrahlung; Mechanische Apparatur. - Einband etwas lichtergrün; Besitzaufkleber u. kl. Vermerk, sonst sauber u. gut.

**94. Mühlhause-Vogeler, Therese:** Lebensrhythmus. Ein Beitrag zum Problem der Neubeseelung des Lebens. Stuttgart, Karl Haug Verlag, 1927. 83 S., 2 Bl. mit 6 Diagrammen u. 6 Schriftproben, Gr.-8", Illus. O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Vom Wesen des Lebensrhythmus; Darstellung des Rhythmus im Menschen; Rhythmus u. Temperamente; Die Beherrschung des Rhythmus; Rhythmus des Völkerlebens u. der Menschheitsgeschichte; Kosmischer Lebensrhythmus. - Leichte Randläsuren; letztes Blatt oben mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl.

**95. Müller, E. K.:** Objektiver, elektrischer Nachweis der Existenz einer "Emanation" des lebenden menschlichen Körpers und ihre sichtbaren Wirkungen. Basel, Kommissionsverlag Benno Schwabe & Co., 1932. 44 S., mit Kurven u. etlichen Fotografien, 8°, O-Karton **32,00 €**  
(= Sonderabdruck aus der Schweizerischen Medizinischen Wochenschrift, 62. Jhg. 1932, Nr. 26, 27 u. 29). - U.a. auch frühe Messungen, die die "elektro-biologische Tätigkeiten der Pflanze" betreffen. - Deckel fleckig u. angestaubt; angeknickt u. mit kl. Randäsuren; Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

**96. Naber, Dr. H. A.:** Das Theorem des Pythagoras, wiederhergestellt in seiner ursprünglichen Form und betrachtet als Grundlage der ganzen Pythagoreischen Philosophie. Mit 104 in den Text eingedruckten Figuren und 3 Abbildungen auf Glacépapier. Erstausg. Haarlem, Verlag von P. Visser Azn., 1908. XII, 239 S., mit 104 Fig., 3 auf Taf., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **155,00 €**

U.a. über: Tongesetzt; Logarithmische Spiralen; Der Goldene Schnitt; Die Pyramide von Cheops; Würfelverdopplung; Zirkel u. Lineal versus "Transcendente Geometrie"; Die heiligste Zahl (Tetraktys); Das Pentalpha; Das Wort "Abracadabra"; Malve u. Malteserkreuz; Die Methoden des Pythagoras usw. - "Mit vollem Recht hat Pythagoras dem Theorem eine Hekatombe opfern können; denn wenn nicht alles trägt, war es sein Ausgangspunkt, war es der geheimnisvolle, bis jetzt vergebens gesuchte Kern des Pythagorismus." (Schluss) - Mit Register. - Einband etwas bestossen u. mit leichten Kratzern; Rückenschrift ausgebleicht; Seiten leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**97. Nordberg, E.:** Vom Jenseits der Sinne. [3 weitere Werke ANGEBUNDEN]. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 48 S., 8°, Priv. gemustertes Leinen **68,00 €**

ANGEB.: J. Quincke: Das Ende des Materialismus. Die okkulten Erscheinungen im Lichte von R. H. Francé's Philosophie, Pfullingen [1922], Joh. Baum Vlg. 25 S. - ANGBE.: Paul Cohen-Portheim: Die okkulten Quellen der künstlerischen Begabung, Pfullingen (1922), Joh. Baum Vlg. 17 S. - ANGBE.: Paul Hesse: Licht und Weltäther als Ursache der der Planeten-Umläufe und Rotationen. Die astrologische Forschung und die Einsteinsche Theorie im Lichte einer neuen Himmelsmechanik und Naturation. Mit Geleitwort von Dr. C. E. Schmidt, Berlin-Pankow 1922, Linser Verlag. 46 S., 1 Bl. - Halb entferntes Rückenschild, alle Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

**98. Reichenbach, Freiherr Dr. Carl von:** Die odische Lohe und einige Bewegungserscheinungen als neuentdeckte Formen des odischen Prinzips in der Natur. Neue Ausgabe mit einer Einführung von G. W. Surya. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1909. XIII, [2], 164 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **60,00 €**

Ackermann II/343. - U.a. über: Die Lohe. Geschichte u. Vorkommen; Die Lohe, ihre Beschaffenheit; Einige Beziehungen der Lohe; Mechanische Wirksamkeit des Odes, Kraft u. Bewegung. Gradlinige Bewegung. Das Pendel; Kreisförmige Bewegungen. Anziehung u. Abstoßung; Bewegungen größerer Körper, der Tische. - Karl Freiherr von Reichenbach (1788-1869), Naturforscher u. Industrieller, entdeckte u.a. das Paraffin. Als Begründer der "Od"-Lehre zog er sich die Feindschaft der Physiker zu, im Gegensatz dazu bezeichnete Carl du Prel, die entdeckte "Naturkraft" als wichtige Erkenntnis zum Verständnis okkultur Phänomene. - Einband fleckig; Rücken sauber mit Kartonstreifen verstärkt; Vorsatz mit handschriftl. Datum; wenige Seiten leicht fleckig; unbeschnitten u. dadurch tlw. angeändert, sonst ein gutes Expl.

**99. Reichenbach, Freiherr von:** Die Pflanzenwelt in ihren Beziehungen zur Sensitivität und zum Ode. Eine physiologische Skizze. Erstausg. Wien, Wilhelm Braumüller, 1858. VIII, 122 S., mit einer Textfig., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **98,00 €**

Slg. du Prel 771; Ackermann II/344 (zur Ausg. 1909). - U.a. über: Lichterscheinungen; Odische Manifestationen; Odische Gesetze; Das Od in der Vegetation; Odlicht u. Lebenskraft; Leuchtende Blüten; Polarität in der Pflanze; Pflanzenschlaf. - Wenige Seiten leicht fleckig; mit einigen Bleistiftanzeichnungen, sonst ein gutes Expl.

**100. Reichenbach, Freiherr von:** Wer ist sensitiv, wer nicht? Oder Kurze Anleitung, sensitive Menschen mit Leichtigkeit zu finden. Erstausg. Leipzig, Wilhelm Braumüller, 1856. VIII, 70 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **98,00 €**

Slg. du Prel 773; Ackermann II/347 (zur Ausg. 1908). - Durchgängig etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

**101. Reichenbach, Karl Freiherr von:** Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Ode. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Eine Reihe experimenteller Untersuchungen über ihre gegenseitigen Kräfte und Eigenschaften mit Rücksicht auf die praktische Bedeutung, welche sie für Physik, Chemie, Mineralogie, Botanik, Physiologie, Heilkunde, gerichtliche Medizin, Rechtskunde, Kriegswesen, Erziehung, Psychologie, Theologie, Irrenwesen, Kunst, Gewerbe, häusliche Zustände, Menschenkenntnis und das gesellschaftliche Leben im weitesten

Umfange haben. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta'scher Verlag, 1854-1855. LV, 838 S., mit 2 eingefalt. Tabellen / XXX, 758 S., Gr.-8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Rückentext u. marmoriertem Schnitt (2 Bde.) **595,00 €**

Cabtree 727; Ackermann V/1089: "Seltene Originalausgabe von R.'s berühmten Hauptwerk"; Slg. du Prel 770; Klinckowstroem S.97; Bonin S.425; Tischner S.102f. - Hauptwerk von Karl Ludwig Frhr. von Reichenbach (1788-1869), das auch eine Namensliste der "Sensitiven" enthält. Reichenbach führte 1852 den Begriff "Od" u. später die Bezeichnung "Sensitive" ein, die zu geläufigen Bezeichnungen in der Parapsychologie wurden. - Mit umfangreichem Register. - Einbände leicht bestossen; Rücken gelblichen; Schmutztitel mit blindgepr. Namen; Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); vereinzelte kl. Bleistiftanstrichungen, tlw. gebräunt u. etwas braunfleckig; ein hinteres Vorsatzblatt mit längeren Vermerken, sonst gute Expl.

**102. Reichstein, Herbert:** Praktisches Lehrbuch der Ariosophischen Kabbalistik. [Deckeltitel: Lehrbuch der Kabbalistik]. 2. verb. u. verm. Aufl. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1931. 145 S., 3 Bll., mit Frontispiz u. einer Einlegetaf., sowie ein Doppelbl. mit Eigenwerbung, 8°, O-Karton **70,00 €**

Der Erstdruck des Textes erfolgte in mehreren Fortsetzungen in der Zeitschrift "Ariosophie". U.a. über: Die Technik der Kabbalistik; Die Bedeutung der 22 Grundzahlen; Besondere Auslegung der Deutungen; Die Berechnung besonderer Ereignisse im Leben; Die Deutung der Zahlen 10-66; Die Bedeutung der Runen; Zahl u. Edelstein; Die Deutung der einzelnen astrologischen Symbole; Kabbalistisches Horoskop; Kabbalistik u. Wappenkunde; Die Esoterik der Kabbalistik u. ihre wissenschaftliche Begründung. - Die Tafel zum Gebrauch der kabbalistischen Zahlen, Symbole, Farben, Runen, Bedeutungen, Edelsteine u. Buchstaben. - Herbert Reichstein (1882-1944) war u.a. Verleger von Lanz von Liebenfels u. brachte, neben eigenen Publikationen, die "Ariosophische Bibliothek" heraus. 1925 hatte sich Reichstein selbst zum Direktor der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal" ernannt. Diese Gesellschaft "sollte eine Organisation für gegenseitige Hilfe u. ein Arbeitsforum für alle Okkultisten sein, die sich mit charakterologischen u. hellseherischen Wissenschaften in rassischem Zusammenhang beschäftigen, einschließlich Astrologie, Graphologie, Phrenologie, 'Psycho-Physiognomie' und Handlesekunst (Chiromantie)" (Goodrick-Clarke, S. 148). Das gesamte Projekt stand auf der Basis einer rassistischen Weltanschauung, derzufolge sich die Mitglieder der Gesellschaft als Arier betrachteten u. sich der Förderung der rassistischen Reinheit verpflichteten. - Einband fleckig; Deckel vorne mit leicht angeknickter Ecke, Rücken leicht angerissen u. mit kl. Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

**103. Schmick, Prof. Dr. J. H.:** Die Erde kein Abschluß. Vorträge und Gespräche über alle Entwicklung. Leipzig, Max Spohr, 1890. 4 Bll., 167 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleder d. Zt. mit Rotschnitt, Rückenvergoldung u. 5 Bünden **45,00 €**

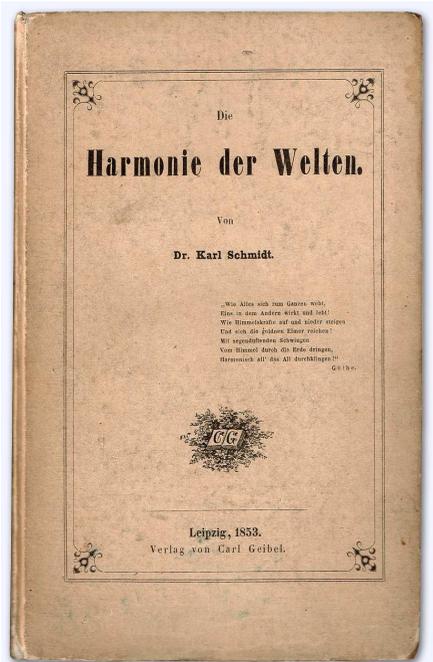
In sich abgeschlossener Folgeband der beiden (ebenfalls für sich stehenden) Werke "Ist der Tod ein Ende oder nicht" u. "Geist oder Stoff". Fiktive Gespräche u. Vorträge u.a. über: Die Entwicklung im Weltall u. auf Erden; Planvolle Anordnungen im menschlichen Knochengüst; Mangelhafte Kenntnis des Weltalls; Mangelhafte Kenntnis von Erscheinungen im Menschenleibe; Besondere weitere Anhalte für die Erwartung eines nachirdischen Lebens. - Schönes Expl.

**104. Schmidt, Dr. Karl:** Die Harmonie der Welten. Erstausg. Leipzig, Carl Geibel, 1853. XII, 221 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **200,00 €**

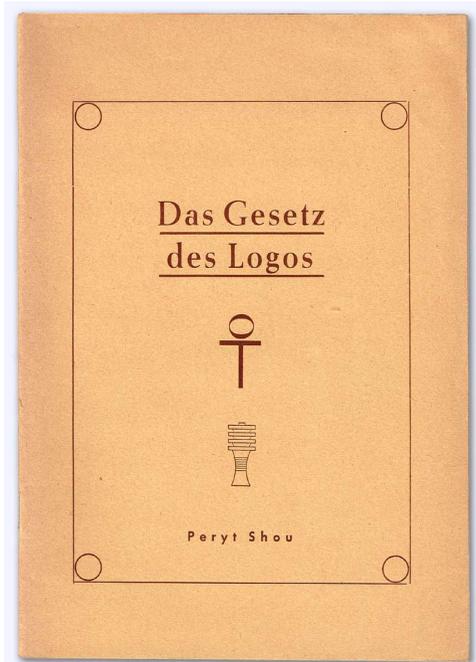
Eine frühe Arbeit über die Gaia-Hypothese, dass unser Planet ein lebender Organismus ist. Der Titel wurde 1908 stark verkürzt vom Verlag des Theosophischen Wegweisers nachgedruckt. - U.a. über: Gott die Urzelle; Der Kosmos; Weltglieder (Das Knochen- u. Muskelsystem der Erde, Das Assimilations- u. Athemsystem der Erde, Das Blutssystem der Erde, Das Nervensystem der Erde). - Einband bestossen u. angestaubt; Textblock 3x gestempelt; unbeschnitten u. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen Originalausg.

**105. Seidel, Leberecht:** Das auf natürlichem, nicht mystischem Wege erschlossene Jenseits. Hauptsächlich in Beziehung auf unsern ursprünglichen jenseitigen Geist in seiner, ihm vom Schöpfer vorgezeichneten Wirksamkeit, welche die Aufgabe hat, unsern Körper zu bilden und ihn auf seiner ganzen Lebensreise zu begleiten als Lehrer, Warner und Schutzgeist; dann auch dessen ursprünglich sehr irdischen diesseitigen Geist von Zeit zu Zeit mit immer mehr geistigen Fähigkeiten zu bereichern und ihn für die schließliche Aufnahme in das Jenseits vorzubereiten und tüchtig zu machen. Ueberzeugungen die sich mir beim Schauen der Dinge und Begebenheiten in der Natur unwiderstehlich aufdringen. Teplitz, Im Selbstverlage des Verfassers (In Commission bei J. W. Pohlig), 1856. 2 Bll., 172 S., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **60,00 €**

Interessantes Werk, u.a. über Pflanzen, Magnetismus, Träume u.v.a. mehr. - Die unbeschnittenen Seiten durchgehend mit Randläsuren u. angeschmutzt, stellenweise mit grossen Flecken; S. 165-168 fehlen leider, liegen aber in Kopie bei, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 104



Nr. 107

**106. Shou - Schultz, Albert [Pseud. Peryt Shou]:** Das Erwachen der Seele in der Menschheitsfrühe. Ein Versuch zur Deutung des ersten Licht- und Himmels Glaubens, der Entstehung der ersten Sprache und Gedankenwelt! Görlitz, Regulus-Verlag, 1938. 77 S., 1 Bl., mit Textabb., 8°, O-Karton **95,00 €**

"In dieser Schrift soll das Erwachen der Seele in der Frühzeit, die aus ihr aufkeimende Welt der 'Urbilder' in Verbindung mit der Ursprache und die Entstehung des ersten Licht- und Himmels Glaubens dargestellt werden." (S.7) - Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als "Peryt Shou" (tts. auch "Shu") zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte. Meist wenig beachtet seine Arbeiten in "Die weisse Fahne" (siehe Miers u. das Booklet zur LP "Turbund Sturmwerk u. Inade: Peryt Shou. Die Edda als Schlüssel des kommenden Weltalters [von Manfred Lenz ]"). - Einband gelblich; Deckel mit 2 Flecken; Rücken angerissen; Vortitel mit Löchern von einem ausgerissenen Aufkleber u. mit Stempel von Lambert Binder (verfasste u.a. Beiträge in "Mensch und Schicksal"); Seiten leicht gebräunt u. mit vereinzelt Anstreichungen, sonst gut. - Selten.

**107. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]:** Das Gesetz des Logos. Harmageddon und das kabbalistische Geheimnis der Apokalypse. 2. erw. Aufl. Sersheim (Württ.), Osiris-Verlag, 1954. 37 S., 1 Bl., mit Textfig., 8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

(= Schriftenreihe der Gilde). - Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. dieses seltenen Titels. - BEILIEGEND ein kopiertes Blatt "Schriftenverzeichnis von Peryt Shou (nach der beglaubigten notariellen Abschrift v. 18.12.1952, Pechau)". Interessanterweise wird dort als erstes Werk des Autors "An der Tagesscheide des Widders: Dichtungen der Contemplativen. Selbst-Vlg. 1891" genannt, das der kl. Bibliografie von Turbund Sturmwerk bzw. Manfred Lenz unbekannt ist u. sich auch im KVK nur 1x nachweisen lässt (hier mit der Angabe: France von Peryt Shu. [Wolgast, Paul Michaelis], ca. 1908).

**108. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]:** Die Esoterik der Atlantier in ihrer Beziehung zur ägyptischen, babylonischen und jüdischen Geheimehre. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1915]. 62 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 8 Fig., 8°, O-Karton **98,00 €**  
Das Frontispiz zeigt die Dekahane auf dem Leibe der Himmelsgöttin Nut. - Deckel leicht angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**109. Steinbauer, Othmar:** Das Wesen der Tonalität. Erstausg. München, C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1928. VIII, 130 S. mit 94 Fig. u. 1 Taf., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

Dem Autor geht es um das wahre Wesen der Tonalität, das auch schon einmal erkannt wurde "und zwar in der altgriechischen Kultur, der wir unser Tonssystem überhaupt verdanken. Damals war die Gesetzmäßigkeit der Musik allerdings im engsten Zusammenhang mit allgemeinen, ja kosmischen Gesetzmäßigkeiten erschaut worden." Im ersten Teil will vorliegende Arbeit das Gesetz der Tonalität aus dem rein Musikalischen entwickeln u. im zweiten Teil eine philosophisch-mathematische Begründung finden. "Allerdings reichte hier der moderne rein quantitativ bestimmte Begriff der Zahl nicht aus, so daß desöfteren zur Zahlensymbolik der Alten gegriffen wurde, um wesentliche Erkenntnisse [...] deutlich zu machen." (Vorwort) - Etwas bestossen u. mit leichten Randläsuren; Seiten unbeschnitten, sonst gutes Expl.

**110. Ulrich, Oskar:** "23 und 28." Unser doppelgeschlechtiger Lebensstoff. Anwendung der Aufsehen erregenden Entdeckung. Radeberg-Dresden, O. U. Volkert, [1919]. 80 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

"Der Verfasser, angeregt durch den Erfolg seines ersten Werkes, in welchem er in belletristischer Form den Einfluß der natürlichen Periode auf das Leben des Mannes darstellte, hat in vorliegendem Werke die Aufsehen erregende Entdeckung des Dr. med. Wilhelm Fließ nicht nur kurz und verständlich dargelegt, sondern auch die Konsequenzen daraus gezogen für die Volkskultur. Interessant und frappant sind die Aussichten, die uns Oskar Ulrich für die Erziehung des neuen Geschlechts eröffnet." (Verlagswerbung, nicht anbei) - Wilhelm Fließ hat in seinen Büchern "Der Ablauf des Lebens" u. "Vom Leben und vom Tod" seine Entdeckung, "daß alles Dasein sich nach einer inneren Ordnung abrollt" (S.5) dargestellt. Mit Hilfe seiner Periodenlehre kann man u.a. Krankheiten voraus sagen etc. - Einband etwas bestossen, leicht fleckig u. angeknickt; Seiten gebräunt, sonst gut. - Selten.

## Heilkunde und Ernährung

**111. Busse, Henry:** Das neue deutsche Heilbuch für alle Krankheiten des Körpers, des Gemütes und des Geistes auf Grund neuester Erkenntnisse der inneren Heilkunst, der Psychotherapie, der Homöopathie und der Astrologie. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1932]. 2 Bll., 145 S., 8°, O-Karton **68,00 €**

U.a. über Neue Erkenntnisse der Astro-Medizin; Arzneien für die Strahlungen (astrologisch); Verzeichnis für die Arzneien u. ihren Wirkungskreis; Verzeichnis: Leiden u. Arzneien; Die Krankheiten des Gemütes u. des Geistes; Verzeichnis der Erscheinungsformen bei Krankheiten des Geistes u. Gemütes (u. entsprechender Arzneimittel); Therapie im Wassermann-Zeitalter 1944-4044. - Einband gebräunt, etwas bestossen, leicht berieben u. leicht fleckig; sauber geklebtes Vorsatzgelenk; halb ausradierter Besizervermerk auf Titel, sonst gut.

**112. Das große Sympathiebuch. Geheime Philosophie oder magisch-magnetische Heilkunde.** Eine Erklärung der wunderbaren Erscheinungen des Magnetismus und Einleitung in die verborgensten Geheimnisse der Natur. Aus alten lateinischen Urkunden u. Klosterbibliotheken. Aachen, Altenburg, Erstdruck bei Christian Friedrich Petersen, 1804. 144, 80, 96, 190, 200, 64 S., 8°, Priv. schlichtes Leinen **420,00 €**

Enthält: (1) Geheime Philosophie oder magisch-magnetische Heilkunde. Eine Erklärung der Erscheinungen des Magnetismus und Einleitung in die verborgensten Geheimnisse der Natur. Aus dem Lateinischen. 144 S. - (2) Die höhere Magie. Freunden wahrer Weisheit und höherer Kenntnisse gewidmet. 80 S. - (3) Panax der biblische Wunder-Medicus oder von den Grundursachen der Krankheiten und deren sichere Heilung nach klaren und geheimnisvollen Anweisungen in der heiligen Schrift. Von Einem, der die Wunder solcher Arzneien bei gläubigen Gebete selbst erfahren und an andern gesehen. Wortgetreu nach der Ausgabe von 1787. 96 S. - (4) Schlüssel zur Geisterwelt. 190 S., 1 Bl. - (5) 500 erprobte und entschierte Geheimnisse, Mittel und Ratschläge aus dem Gebiet der Haus- und Landwirtschaft sowie der Gewerbe und Künste. 200 S. - (6) Sympathiebuch oder die enthielten natürlichen Zauberkräfte und Geheimnisse der Natur. Eine Sammlung von sympathetischen Mitteln gegen viele Krankheiten und Uebel. 64 S. -- Einband angestaubt; Rücken etwas gebilgen; Titel mit Resten von Kartonstreifen u. Lackreste von der ursprünglichen Versiegelung des Buchblocks; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, nach KVK ist diese Ausgabe nur in der Züricher Zentralbibliothek (Bibliothek Schlag) zu finden.

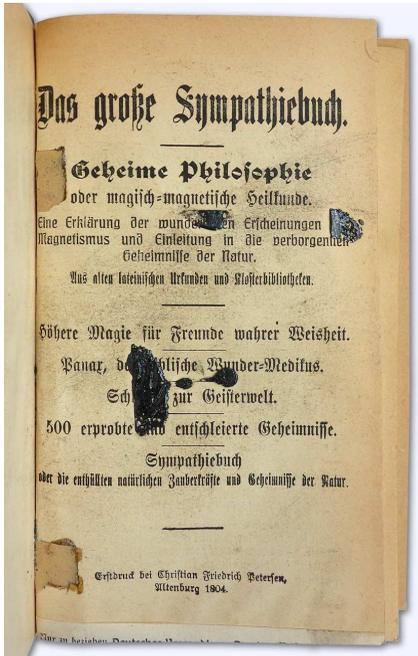
**113. Das Naturheilverfahren sein Wesen und seine Anwendungsformen.** Herausgegeben vom Heilpraktikerbund Deutschlands, Reichsverband München. München, Heilpraktikerbund, [1935/36]. 19 S., 8°, O-Karton **25,00 €**

(= 4. Folge der Schriftenreihe des Heilpraktikerbundes Deutschlands Reichsverband München). - Will in knapper Form einen Überblick "über Wesen, Mittel und Wege der Volksheilkunde" geben. (S.1) Dabei u.a. über die Schrothkur, Lichtbäder, Kneipp, Pflanzenheilkunde, Homöopathie, Biochemie, Heilmagnetismus u. auch Psychotherapie. - Deckel gestempelt, leicht bestossen u. lichterandig; obere Ecke durchgehend mit schwachem Fleck; ein gutes Expl.

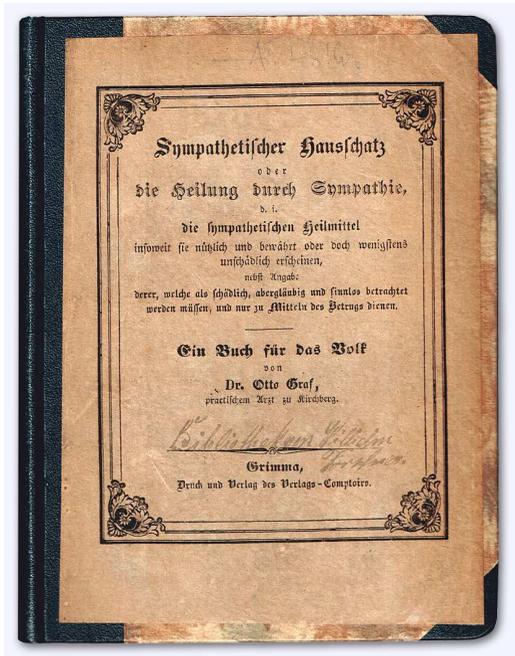
Mit Widmung des Hrsg. Walter Sommer:

**114. Drews, Dr. Georg J. und Walter Sommer (Hrsg.):** Die natürliche Ernährung. Übersetzt, bearbeitet und herausgegeben von Walter Sommer. Dtsch. Erstausg. Rendsburg, Verlag Walter Sommer, [1924]. 325 S., 1 Bl., mit einigen Textabb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **85,00 €**

Übersetzung der amerikanischen EA (1910) "Unfired Food and Tropho-Therapy (Food Cure)" von Georg J. Drews. Vorangestelltes Motto des Buches: "Wenn Du nur Dir selber treu bist in Deiner Ernährung und Deinen Gewohnheiten. Du kannst dann nicht mehr unehrlich sein Deinem Nächsten gegenüber." Nachdrucke sind nicht bezeichnet, der Titel existiert durch Verlagsanzeigen in unterschiedlichem Umfang. U.a. über die Affennatur des Menschen, die Entstehung der Krankheiten durch gekochte Speisen u.v.m. - Der Hrsg. Walter Sommer (1887-1985) war der radikalste Reformier unter den Vegetariern u. Verfechtern der Rohkost. 1924 gründete er in Rendsburg (Holstein) einen Verlag für Schriften zur Lebensreform u. ein Versandgeschäft für Früchte, Nüsse, Honig u. ähnliche Produkte. Seit 1925 verschickte er dann regelmäßig seine "Lichtheilgrüße", ab 1950 bis 1981 die "Hausnachrichten". In seinen Aufsätzen bezieht er sich immer wieder auf das Motto: "Schafft Euch einen Garten an, und Ihr werdet frei!". Sommers eigenes Buch "Das Urgesetz der natürlichen Ernährung" erschien bis 1972 in drei Auflagen. Seine Radikalität bezog sich darüber hinaus auch auf Wirtschafts- u. Sozialreformen. - Schnitt u. Vorsätze leicht braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Widmung von Walter Sommer an Herrn O. Goede (19. Juli 1926) im Vorsatz.



Nr. 112



Nr. 116

**115. Franke, J. H. (H. Wortmann; Hrsg.):** Der Wahrheitsforscher. 1. Jhg. 1888, Nr. 1-6 // 2. Jhg. 1892/93, Nr. 1-11/12 und III. Jhg. 1894, Nr. 13/14 [= so kompl., alles Erschienenen]. Monatsschrift für Naturheilwissenschaft, körperliche und geistige Gesundheitspflege, Natur- und Menschenkunde. [ANGEBUNDEN:] Naturheilwissenschaftliche Beilage zum "Wahrheitsforscher". Nr. 1/2 (1892/93) - 12/13 (1893/94). [ANGEB.] Korrespondenz-Blatt für die Freunde einer einheitlichen Natur-Erkenntnis und Weltanschauung. Nr. 1/2, 3/4, 5 u. 6 (1892/93). [ANGEB.] Anhang zum II. und III. Jahrgange (Aerztlicher Briefkasten, kleine Mitteilungen, Briefkasten der Redaktion). Zürich, Verlag des Magazins für Kunst u. Literatur (H. Wortmann), 1888-1894. 2 Bll., 44 S. (1.Jhg.) / 8, 128 S. (2.Jhg.) / S.[129]-136 (3.Jhg.) / 112 S. / 104 S. / 18 unpag. Bll.; mit wenigen Textabb., 4°, Goldgepr. illus. O-Leinen **135,00 €** U.a. über: Die Naturheilkraft als Grundlage jedes Heilprozesses; Die Erscheinungen des Hypnotismus, Mesmerismus u.

Sonnambulismus; Ueber die Bedeutung der sozialen Frage; Die medizinische Wissenschaft im Dienst des Aberglaubens; Die Lungenschwindsucht vom Standpunkt der Gesundheitspflege; Die ethische Bewegung in Deutschland; Nackende Menschen; Die naturgemäße Heilweise oder Anleitung dieser allein richtigen, zur wahren Gesundheit führenden Heilkunst; Der menschliche Organismus vom Standpunkt des Künstlers; Die humanitären Bestrebungen der Gegenwart. - Etwas bestossen u. berieben; kl. Loch im Aussengelenk; hinterer Vorsatz mit Spuren von radierter Kinderkritzlelei; die Seiten etwas gebräunt u. braunfleckig; wenige Blatt leicht fleckig oder mit Einrissen bzw. kl. Fehlstellen; 3 Blatt im "Korrespondenz-Blatt" fehlen fast komplett (grosse Ausrisse), sonst gut.

**116. Graf, Dr. Otto:** Sympathetischer Hausschatz oder die Heilung durch Sympathie, d. i. die sympathetischen Heilmittel insoweit sie nützlich und bewährt oder doch wenigstens unschädlich erscheinen, nebst Angabe derer, welche als schädlich, abergläubig und sinnlos betrachtet werden müssen, und nur zu Mitteln des Betrugs dienen. Ein Buch für das Volk. Erstausg. Grimma, Verlag des Verlags-Comptoirs, [1845]. 3 Bll., 217 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel **195,00 €**

Inhalt: Einleitung in die Sympathie oder Erklärungen über das Wesen derselben; Allg. Sympathie oder merkwürdige Bsp. wunderbarer sympathetischer Erscheinungen; Mehr als 400 Sympathie-Heilmittel u. Curen, nebst den nötigen Erörterungen über jedes einzelne Mittel (I: Die edlen Sympathie-Heilmittel. II: Der Mond, die Religion, der Glaube, die Ungleichheit als wichtige Bedingung vieler Sympathie-Curen, die Aulette, Versch. bewährte Mittel gegen versch. alphabetisch aufgezählte Krankheiten. III: Die lügenhaften Sympathie-Mittel zur genauern Erkenntniß der wahren u. nützlichen Curen angeführt. IV: Die sympathischen Curiositäten oder erprobte sympathetische Mittel zu versch. Zwecken). - Deckel u. Titel mit Besizervermerk; erste Seite mit Signatur; durchgängig gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**117. Hartmann, Franz:** Die Medizin des Theophrastus Paracelsus von Hohenheim. Vom wissenschaftlichen Standpunkt betrachtet. Mit Porträt. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; vom Theosophischen Verlagshaus Vollrath, [1899]. VII, 251 S., mit Frontispiz u. kl. Textfig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Kopfgoldschnitt **68,00 €**

Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl. - Seltene Erstausgabe.

**118. Helmont, Joh. Baptista v. und Alethophilo:** Die Morgenröthe. Das ist: fünf herrliche und geheimnißvolle Receptbücher zum leiblichen Wohl der Menschheit. Sulzbach, In Verlegung J. A. Ender's sel. Söhne [d.i. Stuttgart, Scheible], 1683 [d.i. ca. 1860]. 304 S., 12°, Priv. marmorierter Pappband d. Zt. **195,00 €**

Slg. du Prel 1730. - Inhalt: Welche große Kraft in den Worten u. Dingen stecke; Aus Worten, Kräutern u. Gesteinen läßt Gott viel Wunderkraft erscheinen; Des Irländers Butler köstliches Universalmittel; Die geheimen Mittel des Theophrastus Paracelsus zum langen Leben; Der Baum des Lebens. - Johan Baptista van Helmont (1580-1644), Universalgelehrter, Anhänger der hermetischen Lehren, glaubte an die Transmutation von Quecksilber in Gold. Ab 1616 praktizierte Helmont als Arzt, wobei er in Paracelsus sein Vorbild sah. - Einband leicht angestaubt; wenige Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**119. Lackner, Dr. Herbert und Toni von Setten:** Von der Heilstromkraft der Hände. Eine Naturheilkraft als wirksame Hilfe in Krankheitsfällen. Bergedorf, Schaffer-Verlag, 1922. 74 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **55,00 €**

(= Heilschaffer-Bücherei Band 2). - "Das vorliegende Werk ist die Übersetzung von Teil I des Buches: 'L'Imposition des mains' von Oswald Wirth, erschien 1897 bei Chamuel in Paris." - Der Deutsche Schaffer-Bund war eng verbunden mit der Germanischen-Glaubens-Gemeinschaft (GGG). Ziele des Schaffer-Bundes waren: Deutschvölkische Einheit, Reinheit u. Freiheit, Deutschvölkisches Seelen-, Sippen- u. Siedlungsleben, außerdem Neudenken, Heilmagnetismus, Suggestion, Hypnotismus u. Charakterkunde. Carl Weißleder (1860-1912). - Einband leicht bestoßen u. fleckig; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; eine durchgängige kl. Randläsur; Anstreichungen mit meist fast verblassten gelben Textmarker, sonst ein gutes Expl.

**120. Leipziger populäre Zeitschrift für Homöopathie. 65. Jhg. 1934 und 66. Jhg. 1935 [jew. kmpl.].** Leipzig, Verlag Willmar Schwabe, 1934. 4 Bll., 238, [2], 48 S. / 4 Bll., 238, [2], 48 S.; jew. mit Textabb. u. zus. mit 44 Taf., 4°, Leinen mit aufgezogenem O-Deckel u. -Rücken (beide zus. in einem Bd.) **75,00 €**

Zwei kmpl. Jhge. in einem Band, jew. mit der zugehörigen "Unterhaltungsbeilage" (8. u. 9. Jhg.). Aus dem Inhalt: Erich Hellmuth: Homöopathie bei Mensch u. Tier; K. W. Thiele: Gesundheitsführung durch den Staat; Rudolf Tischner: Hahnemann ein Jude?; Wilhelm Gutmann: Homöopathie u. Wasserheilkunde; O. Hodde: Arnica; H. Neugebauer: Rückgase u. ihre Wirkung; G. Venzmer: Sonnenbäder, aber mit Maß; Erich Haehl: Herzkrankheiten u. ihre Behandlung nach den Grundsätzen der Homöopathie; Xaver Roller: Gutartiges Auftreten von Einweiß im Harn; A. Wilke: Die nervösen

Beschwerden der Wechseljahre; Paul Feldkeller: Kaspar Hauser's homöopathische Behandlung // Xaver Niedermayer: Arzneimittelbehandlung im Sinne Hahnemanns; A. Engel: Heilinstinkt der Tiere; Ferdinand Vergin: Altes u. Neues vom Kupfer u. Eisen; Otto Lindekam: Die Bekämpfung der Krämpfe bei Pelztiere mit homöopathischen Mitteln; Martin Faßbender: Zur Ernährungsfrage in gesunden u. kranken Tagen; X. Niedermayer: Cannabis, Hanf; Johannes Gottschalk: Zahnpflege u. Homöopathie; Reinhold Bahmann: Heilkunde u. Sprache; Wilhelm Gutmann: Dr. Johann Emanuel Veith u. die Anfänge der homöopathischen Bewegung in Österreich; Heinrich Pudor: Meerwasser-Trinkkuren, das neue Ideal-Heil- u. Kräftigungsmittel?; Eugen Hornung: Die Zwiebel als Heilpflanze; Max Schirmer: Kann man sich bei Epidemien vor Ansteckung schützen? - Leicht berieben; hinterer Vorsatz mit Widmung; Seiten leicht gebräunt u. tils. etwas unschön braunfleckig; vereinzelt Eckumfaltungen; ein Blatt mit kleinerem Loch (etwas Textverlust), sonst ein gutes Expl.

**121. Maack, Dr. med. Ferdinand:** Polarchemiatrie. Ein Beitrag zur Einigung alter und neuer Heilkunst. Leipzig, Max Altman, 1905. 2 Bll., 42 S., 1 Bl., mit 7 Textfig., 8°, O-Karton **95,00 €**  
U.a. über: "Salz" u. "Metall" (Uebereinstimmung alter u. neuer Heilkunst); Die elektrochemische Spannungsreihe der Elemente als Quelle der polarchemiatrischen Matria medica (Jedes zusammengesetzte Medikament besitzt Polarität); Die pharmakologische Aufgabe des Schwefels; Die drei alchemistischen Prinzipien; Keine Geheimmittel, keine Arcana; Die Polarchemiatrie ist ein mechanisches Heilverfahren mit chemischen Mitteln; Organmittel u. Universalmittel; Moderne Jatro-mathematik; Odische Polaritäten; Naturärzte u. Schulärzte. - Dr. med. F. Maack (1861-1930) erfand u.a. einen Handstrahlenanzeiger, in Hamburg gründete er 1923 eine Rosenkreuzer-Gesellschaft (vgl. Miers). - Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pöllnitz (1925-1982, u.a. Hrg. von "Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati", Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken), sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**122. Memminger, Anton:** Volksmedizin. Die Heilmittel der Druiden nach Marzellus. Das Arzneibuch des Physikus Dr. Johann Seitz. Erstausg. Würzburg, Gebrüder Memminger Verlagsbuchhandlung, [1923]. 135 S., 8°, O-Karton **90,00 €**  
Anton Memminger (Pseudonym: Oswald Stein, 1846-1923) Verleger, Autor (in seiner ersten Lebenshälfte als Eisenbahnpolizist) u. Politiker. Er veröffentlichte u.a. auch: "Das Erbe der Druiden. Beiträge zur Geschichte der Geheimbünde" u. "Hakenkreuz und Davidstern. Volkstümliche Einführung in die Geheim-Wissenschaften". - Lichtrandig; Rücken leicht angerissen; unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

**123. Panax, der biblische Wunder-Medicus; oder von den Grundursachen der Krankheiten und deren sicherer Heilung nach klaren und geheimnissvollen Anweisungen in der heiligen Schrift.** Von Einem, der die Wunder solcher Arzneien bei gläubigen Gebete selbst erfahren und an andern gesehen. Wortgetreu nach der Ausgabe von 1787. o.O., o.V., [ca. 1920]. 96 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **52,00 €**  
Identisch mit der Ausgabe von J. Scheible, 1853. Durch größeres Format u. anderes Satzbild mit geringerer Seitenzahl. War 1804 schon Bestandteil von: "Das große Sympathiebuch. Geheime Philosophie oder magisch-magnetische Heilkunde [...]" (Altenburg, Christian Friedrich Petersen). - Kanten berieben; Titel mit drei Siegelmarken u. Resten von Leinwandstreifen; papierbedingt gebräunt; letztes Blatt ebenfalls mit Resten von Leinwandstreifen, sonst ein gutes Expl. - Selten, diese Ausgabe lässt sich nicht nachweisen.

**124. Paullini, Christian Franz:** Heilsame Dreck-Apotheke; Wie nemlich mit Koth and Urin Fast alle / ja auch die schwerste / giftige Kranckheiten / und bezauberte Schaden / vom Haupt bisz zun Füßen / inn-und ausserlich / glücklich curirt worden; Durch und durch mit allerhand curieusen / so nutz-als ergetzlichen / Historien / und andern feinen Denckwürdigkeiten, bewährt und erläutert von Kristian Frantz Paullini. Erstausg. Franckfurth am Mayn, In Verlegung Friedrich Knochens, 1696. 32, 268 S., 2 Bll., Kl.-8°, Im Pergament einer alten Notenhandschrift gebunden (um 1900) **1150,00 €**  
Ackermann IV/930: "Die äußerst seltene erste Ausgabe des berühmten und berüchtigten Buches. P., den die A.D.B. einen 'erfinderischen Kopf' nennt, war Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft und des Pegnitzer Blumenordens." - U.a. über: Wahn-Witz; Tollheit; Von erloschner Mannheit; Von Unfruchtbarkeit; Von der Pest; Von der Huren-Suche; Von Liebs Tränken; Von bezauberten Schaden; Vom Schmicken; ect. - Christian Franz Paullini (1643-1712) war Leibarzt des Fürstbischofs Bernhard von Münster u. zuletzt Stadtphysikus in Eisenach. - Einband etwas berieben u. fleckig; neuer Vorsatz mit Besitzerstempel; Die "Erste Abtheilung" (S.1-17) ist verkehrt in die Vorrede zw. S.16 u. 17 eingebunden (das Buch ist kmpl.); eine kl. Anstreichung mit einer Anmerkung von alter Hand, sowie handschrftl. Ergänzungen zur Paginierung im Inhaltsverzeichnis; Seiten gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

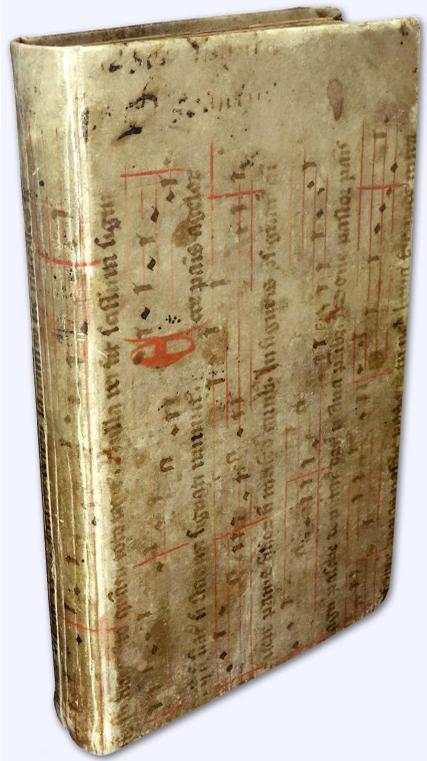
**125. Schacke, Max:** Die Ur-Energien nach der Helioda-Lehre von Carl Huter als Grundlage der neuen Huterheilrichtung dargestellt. Berlin, Dr. Lemke-Verlag, 1928. 21 S., 1 Bl., mit Titelbild, Gr.-8°, O-Karton **25,00 €**  
Inhalt: Carl Huters Lehre von den Urkräften; Carl Huters Lehre von der Empfangungsenergie u. ihrer Arbeit im Menschen; Carl Huters Ansichten über Heilungen durch Helioidakraft; Sind Fernbehandlungen mit der Huterschen Heillehre vereinbar?; Die neue Carl Huter-Literatur von Dr. H. Lemke. - Leicht randrissig; Rücken sauber hinterlegt, sonst gut.

**126. Spörr, Alfred:** Aus der Praxis eines Spagyriker. Göppingen, Chem.-Pharmaz. Fabrik, Carl Müller Apotheke, [1930]. 80 S., 8°, O-Karton **62,00 €**

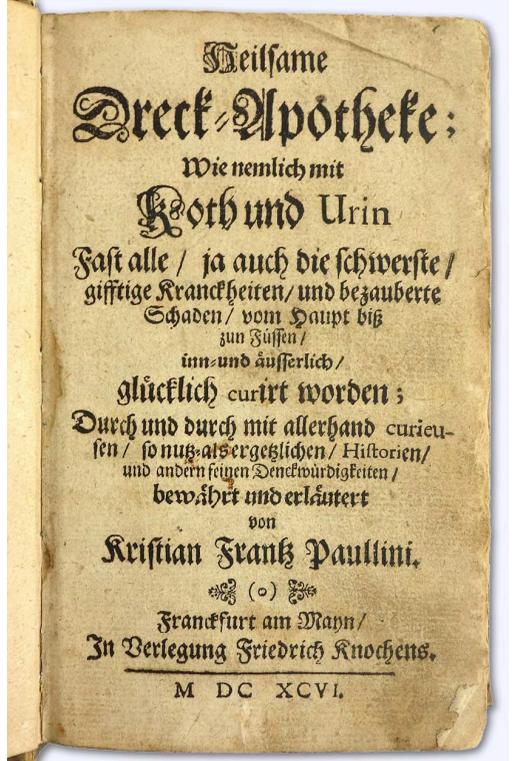
Eine Einführung in die Spagyrik u. spagyrische Heilmittel, welche fast nur noch von der Chemisch-Pharmazeutischen Fabrik Göppingen (Württ.) hergestellt wurden. Inhalt: Von den Essenzen; Von den Arkana; Von den Spezialmitteln; Von den Elektrizitäten; Lungenschwindsucht! Augenleiden! Nur ein Hund! - Etwas lichtrandig; Deckel etwas verknickt; papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl. - Selten.

**127. Wachtelborn, Karl:** Die Heilkunde auf energetischer Grundlage und Das Gesetz der Seuchen. 2. neubearb. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. VIII, 338 S., mit Fig. u. Diagrammen, 8°, Priv. schlichtes Halbleinen **70,00 €**

U.a. über: Der Lebensmagnetismus im menschlichen Körper; Die Ursachen der lebensmagnetischen Störungen im menschlichen Körper; Entzündungen u. Fieber; Krankheit u. Bazillen; Die positiven u. negativen Krankheiten; Die Störungen der tattischen Prinzipien; Die Heilgesetze u. Heilmittel. - Einband beschabt; Vorsatz mit Besitzerstempel u. -vermerk; Expl. ist etwas angestaubt; v.a. anfangs u. gegen Ende braunfleckig; durchgehend gebräunt, sonst recht gut.



Nr. 124



Nr. 124

## Hypnose, Suggestion und Magnetismus

**128. Breitung, Max:** Der Heilmagnetismus in der Familie. Mit neuen physikalischen Beweisen und neuen Anwendungen der lebensmagnetischen Kraft. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1924. XI, 135 S., 8°, Goldgepr. O-Halbleinen **48,00 €**

U.a. über: Heilmagnetismus u. Allopathie; Heilmagnetismus u. Hypnotismus; Gebrauch des Magnetometers; Magnetisierung lebloser Stoffe; Die heilmagnetische Wirkung; Anwendungsformen; Krankheiten, die durch den Magnetismus heilbar sind. - Schwache Randanstreichungen mit Bleistift; papierbedingt etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

**129. Coué, Emile u.a.:** Der Couéismus (Seine gesammelten Quellschriften in vier Bänden). (1) Emil Coué: Selbstheilung und Seelenerziehung durch Autosuggestion. Auszug aus den Veröffentlichungen der Lothringischen Gesellschaft für angewandte Psychologie. (2) Charles Baudouin: Das Wesen der Suggestion. Einführung in die Psychologie der Suggestion und Autosuggestion. Kritische und geschichtliche Darstellung. (3) Hans-Theodor Sanders: Die Autosuggestion und die Macht des Unterbewussten in uns. Von Coués Selbstheilungsmethode durch Erziehung der Seelenkräfte. (4) C. Harry Brooks: Die Praxis der Autosuggestion. Wege zur Gesundheit. Mit einer Einleitung von Emil Coué. 1. Aufl. Dresden, Carl Reissner Verlag, 1926. 102 S. / 120 S., mit 2 Textabb. / 124, 19 S., mit 4 Abb. auf Taf. / 134 S., mit 1 Textabb., 8°, O-Halbleinen (4 Bde.) im Pappschuber **80,00 €**

Schuber berieben, bestossen u. angerissen; in Bd.2. eine leicht überdruckte, aber lesbare Seite, sonst sehr gute Expl.

**130. Dittmar, Gustav:** Die Urheilkunde der Natur und die Praxis des Heilmagnetismus. 5., verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Otto Weber, 1898. IV, 184, XIII S., 1 Bl., mit gest. Frontispiz (Porträt des Autors), 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenen O-Deckeln **100,00 €**

Beinhaltet ab S. 68 die dokumentierten erfolgreichen Heilungen des Autors (Dankeschreiben), am Anfang ein Register der versch. Krankheiten, letztes unpaginirtes Blatt mit der Honorar-Taxe u. den Sprechstunden. - Der Einleitungsteil u.a. über: Was ist Magnetismus?; Urtheile über die Heilkraft des Magnetismus einiger Capacitäten; Wer ist Kurpfuscher? - Ob verwandtschaftliche Bindungen zu dem zeitgleich in Leipzig praktizierenden Magnetiseur Oscar Dittmar bestanden, ließ sich nicht ermitteln. - Einband etwas bestossen u. fleckig; Kapitel leicht angerissen; Vorsätze leimschattig; Frontispiz u. Titel stärker braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. Titelfrückseite mit kl. Stempel: Gustav Dittmar. Heilmagnetiseur. Leipzig. Flossplatz 26. - Selten.

**131. Durville, H.:** Die Physik des Animal-Magnetismus (Animismus). Autorisierte Übertragung mit ergänzenden Anmerkungen von Friedrich Feerhow. Mit zahlreichen Illustrationen. Leipzig, Max Altmann, 1912. XXIII, 348 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton **90,00 €**

Ackermann II/129. - U.a. über: Die Polarität in der Natur; Der Animismus des Magnets; Der tellurische Magnetismus u. Animismus; Der Elektroanimismus; Der Animismus des Lichtes; Der Animismus der Tiere, der Mineralien usw. - KVK ist uneins, ob es sich beim Autor um Hector (1849-1923) oder um dessen Sohn Henri Durville (1887-1963) handelt. Beide beschäftigten sich mit Magentismus. - Etwas bestossen, leicht angestaubt u. mit kl. Randläsuren; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**132. Ertl, Hans:** Vollständiger Lehrkurs des Heilmagnetismus. Allgemein verständlich und in ganz eigenartigen und unbedingt faßlichen Anleitungen dargestellt nach dem Ergebnis jahrzehntelanger Heil- und Unterrichtstätigkeit. Mit 16 Abbildungen. 1. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" Ferdinand Spohr, 1929. 79 S., mit 16 Abb. (zumeist Fotos), 8°, O-Leinen **45,00 €**

U.a. über: Wer besitzt heilmagnetische Kraft?; Das Magnetisieren des Wassers; Die Selbstmagnetisierung; Die Entfernung des krankhaften Odes; Die Polarität des menschlichen Körpers; Die magnetische Massage; Behandlungen versch. Krankheiten; Tierischer Magnetismus; Schwarzmagische Einwirkungen; Elektrohomöopathie. - Ertl verfasste auch einen "vollständigen Lehrkursus" des Hypnotismus sowie der Charakterbeurteilung. - Einband leicht bestossen, tlw. etwas fleckig u. geblichen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**133. Fahnestock, Dr. med. William Baker:** Statuolence oder der gewollte Zustand und sein Nutzen als Heilmittel in Krampfzuständen, und bei Krankheiten des Geistes und Körpers. Mit Autorisation des Verfassers in's Deutsche übersetzt von Gregor Konstantin Wittig, herausgegeben von Alexander Aksákow. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1892. X, 45 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel **98,00 €**

William Baker Fahnestock (1804-1886), studierter Mediziner, der schon in jungen Jahren ein Gerät zum Herausschneiden der Halsmandeln erfand, den berühmten "sector tonsillarum". Später beschäftigte er sich mit dem Mesmerismus bzw. Magnetismus, auch studierte er die Homöopathie. Der Zustand der Statuolenz bzw. der künstliche Somnambulismus ist die "neueste, beste und kürzeste Methode, Heilungen zu bewirken." (S.2) - Inhalt: Statuolence oder der gewollte Zustand; Von der Kraftbegabung des Statuolikers u. der Nutzenwendung der statuolischen Kunst; Instruction zur Herbeiführung des Zustandes der Statuolence; Vom Aufwecken der Statuoliker; Katalapsie oder Statuolence in Heer u. Marine. - Einband etwas berieben; Vorsatz mit Besizervermerk; wenige Bleistifanstrichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

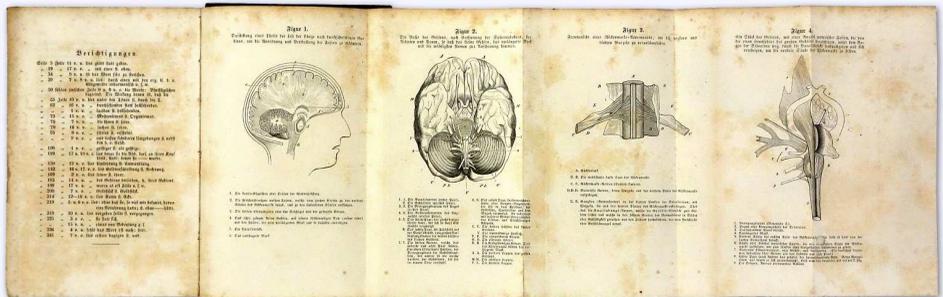
**134. Franzos, Karl Emil (Hrsg.):** Die Suggestion und die Dichtung. Gutachten über Hypnose und Suggestion. Von Dr. Otto Binswanger, Dr. Emil du Bois-Reymond, Dr. Albert

Eulenburg, Dr. Siegmund Exner, Dr. August Forel, Dr. Fr. Fuchs, Dr. P. Grützner, Dr. H. v. Helmholtz, Dr. Ludwig Hirt, Dr. Friedrich Jolly, Dr. Otto Kahler, Dr. Richard v. Krafft-Ebing, Dr. E. Mendel, Dr. Theodor Meynert, Dr. Hermann Nothnagel und Dr. W. Preyer. Erstausg. Berlin, F. Fontane & Co, 1892. XXX, 129 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen mit goldgepr. Deckel- u. Rückentext **120,00 €**

Langen 741, II. - Einband geringfügig fleckig; Rücken leicht berieben; Vorsatz mit Besitzervermerk; Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**135. Gerling, Reinhold:** Hypnotische Unterrichtsbriefe zur Einführung in die Praxis des Hypnotismus nebst Anleitung zur Abhaltung eines Experimentalvortrages über Hypnose und Suggestion. Mit 12 Illustrationen. 84.-88. Tsd. Berlin, Orania-Verlag, [1919]. 110 S., 1 Bl., mit 8 Abb. auf Taf. u. 4 Textabb., Gr.-8°, O-Halbleinen mit Deckelbild **27,00 €**

Der 10. u. letzte Brief enthält, etwas abweichend vom Thema, einen Beitrag "Über das Fernsehen und das Hellschexperiment". - Einband etwas angestaubt, sonst gutes Expl.



Nr. 136

**136. Haddock, Joseph W.:** Somnolismus und Psycheismus oder die Erscheinungen und Gesetze des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. Nach eignen Beobachtungen und Versuchen. Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals bearbeitet von Dr. C. L. Merkel. Mit 8 Abbildungen in Holzschnitt. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Ambr. Abel, 1852. XV, 287 S., mit 8 Fig. auf zwei mehrfach gefalt. Blättern, 8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **238,00 €**

Slg. du Prel 672; Ackermann II/178. - U.a. über: Ursprung u. Geschichte des vitalen Magnetismus oder Mesmerismus; Physiologie u. Psychologie. Hellsichtigkeit u. Verzückung oder Ekstase; Spezielle mesmerische Beobachtungen u. Versuche; Erfolgreiche Versuche mit Hellsichtigen; Elektro-chemische u. magnetische Experimente mit Hellschenden; Ausübung u. Anwendung des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. - Etwas bestossen; Nr. auf Rücken; Stempel auf Vorsatz; Seiten etwas gebräunt u. durchgehend stark braunfleckig.

**137. Joire, Dr. Paul:** Handbuch des Hypnotismus. Seine Anwendung in Medizin, Erziehung und Psychologie. Autorisierte deutsche Übersetzung von Dr. med. O. v. Boltzen in Berlin. Mit 44 Demonstrations-Abbildungen. 1. u. 2. Aufl. Berlin, Louis Marcus Verlagsbuchhandlung, 1908. VIII, 482 S., 1 Bl., mit 44 Abb., Gr.-8°, Leinen d. Zt. mit Rückenschild **38,00 €**

Lange 1310.I. - Umfangreiches Werk, u.a. über: Hypnotische Zustände. Lethargie. Katalapsie; Somnambuler Zustand; Von der Suggestion; Methoden zur Erzeugung der Hypnose; Hilfsmittel zur Beförderung des hypnotischen Zustandes; Geistige Suggestion; Über Hysterie; Behandlung des Geisteszustandes, der Besessenheiten u. der fixen Ideen der Hysterischen durch hypnotische Medikation; Anwendung des Hypnotismus als Anästhetikum bei Operationen. Anwendung der hypnotischen Analgesie in der Geburtshilfe; Der Hypnotismus u. die unheilbaren Krankheiten; Das Lampenfieber der Künstler u. seine Behandlung durch die hypnotische Methode; Hypnose u. Suggestion beim Studium der Künste, insbes. der Musik; Anwendungsmethode des Hypnotismus. - Etwas berieben, bestossen u. leicht fleckig; Anstreichungen mit rotem Buntstift, sonst ein gutes Expl.

**138. Kieser, D[ietrich] G[eorg]:** System des Tellurismus oder Thierischen Magnetismus. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Ein Handbuch für Naturforscher und Aerzte. Erstausg. Leipzig, bei F. L. Herbig, 1822. XXX, 478 S., mit 1 gefalt. Kupfertaf. u. 1 gefalt. Tabelle / 602

S., 2 Bll., mit 1 Kupfertaf. u. einer Textfig., 8°, Pappbände d. Zt. mit Rückenschildern (2 Bde.) **900,00 €**

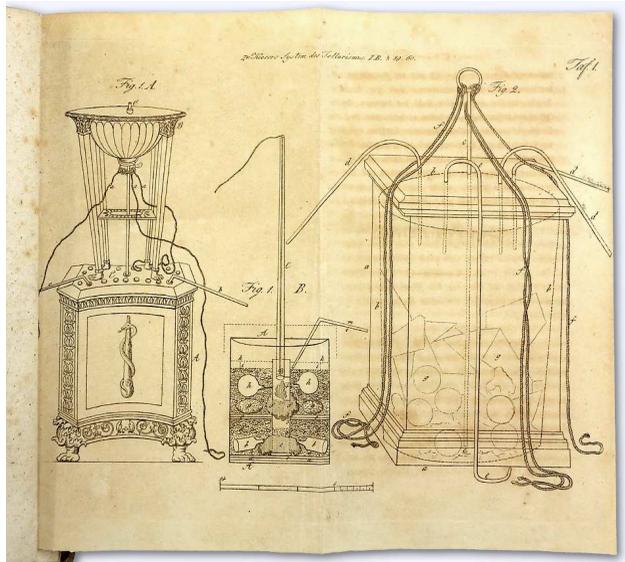
Slg. du Prel 699; Graesse S.45; Crabtree 310; Ackermann II/234 (zur 2.Aufl. 1826): "Sehr selten und gesucht". - Dietrich Georg von Kieser (1779-1862), deutscher Mediziner u. Psychiater; u.a. Professor an der Universität Jena, Direktor der Irren-Heil- u. Pflegeanstalt in Jena, 1831-44 Mitglied des Sachsen-Weimar'schen Landtages, 1848 Teilnehmer am Frankfurter Parlament. Verfasser zahlreicher naturwissenschaftlicher Schriften u. Publikationen, u.a. veröffentlichte er zusammen mit seinem Kollegen Carl August von Eschenmayer ab 1817 in der Zeitschrift "Archiv für den thierischen Magnetismus". Das vorliegende Werk ist ein ausgewogener u. bedeutender Beitrag zum thierischen Magnetismus, es enthält dazu auch eine Entwicklungsgeschichte u. eine kl. Bibliographie. - Mit Register. - Einbände bestossen, beschabt u. etwas fleckig; Seiten tlw. leicht braunfleckig, sonst gute Expl.

**139. Laszky, Dr. Ludwig:** Die magnetischen Kräfte des Menschen und die Praxis des Heilmagnetismus. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 28 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Karton **23,00 €**

(= Wiener Parapsychische Bibliothek 8 / Die Okkulte Welt 131). - "Die gegenwärtige Arbeit hat den Zweck, auf Grund unserer modernen Strahlentherapie die Theorie des Magnetismus, d. h. der magnetischen Bestrahlung aufzubauen und den Beweis ihrer viel umstrittenen Existenz auf Grundlage der vielen Heilerfolge also gewissermaßen 'ex juvantibus' zu beweisen." (Vorwort) - Einband mit Randläsuren; unbeschnitten u. dadurch angerändert; Rücken gering angerissen; Besitzervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 138



Nr. 138

**140. Leitner, Konradi:** Gedankenübertragung, Wachsuggestion, Hypnose. Nebst einem Anhang über Konradi Leitners Experimentalvorträge von einem Augenzeugen. Lübeck, Oldenburg i.O. u. Leipzig, Leitner-Verlag, [1919]. 4 Bll., 248 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Halbleinen **34,00 €**

U.a. über: Der Ursprung der Geheimwissenschaften: Die Medicinmänner der Indianer; Die Pythia der Griechen; Hexenprozesse u. Teufelsbeschwörungen; Die heilige Kabbala; Emanuel Swedenborg; Die Seherin von Prevorst; Der Spuk in Hydesville u. Stratford; Das Geheimnis der psychischen Kraft; Die Geschichte der vierten Dimension; Die Wunder des Fakirismus; Die Probleme der modernen Geheimwissenschaften; Die Medien; Unterbewußtsein, Schlaf u. Traum; Sinnestäuschungen u. Wunder; Die okkulten Phänomene; Die spiritistischen Phänomene; Die Zukunft der Geheimwissenschaften u. ihre Bedeutung für die Experimentalpsychologie u. Psychotherapie. - Etwas bestossen; Golddruck ist verblichen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**141. Möller, [Hans] K[arl]:** Die gewaltige Macht des Gedankens. Erstausg. Leipzig, Max Spohr, [1906]. 122 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **78,00 €**

Einband fleckig u. etwas bestossen; Innendeckel mit ExLibris von Max Thalman (1890-1944; deutscher Graphiker u.

Illustrator, der mit seinem Graphikzyklus "Amerika im Holzschnitt" 1924/25 ein bedeutendes Werk im Stil der Neuen Sachlichkeit schuf. Als Buchgestalter für den Eugen Diederichs Verlag/Jena gestaltete er bis zu seinem Tod die gesamte Verlagsproduktion); Schnitt u. einige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**142. Müh, Philipp:** Erfahrungen und Beobachtungen in siebzehnjähriger Praxis. Nur für Interessenten dargelegt von Philipp Müh, Magnetopath. Stuttgart, [Selbstverlag], [1921]. 31 S., mit Frontispiz, 8°, O-Karton **25,00 €**

Der Magnetopath Philipp Müh will seine "mental-magnetische Methode" beschreiben, Erfahrungen u. Beobachtungen über die Ursachen von Nerven- u. Organbeschwerden mitteilen u. zeigen, wie der Hilfesuchende diese durch Gedankenkorrektur u. Selbsterziehung wieder beseitigen kann. - Einband etwas braunfleckig; Seiten etwas gebräunt; gutes Expl.

**143. Parthey, Rudolf:** Magnetismus, Hypnose, Suggestion, Somnambulismus zur Krankenheilung. Ein Vortrag. Selbstverlag des Verfassers, ca. 1905. 24 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

"Die lebensmagnetische Heilweise muss als die grösste und älteste Naturheilmethode angesehen werden, sie ist schwer zu verstehen, aber dennoch bis zu einem gewissen Grade wissenschaftlich klarzulegen, noch schwerer ist sie anzuwenden, und möge niemand diesen Beruf ausüben, dem nicht heiliger Ernst und eine hohe Religiosität beseelt." (S.21) - Am Ende noch ein paar "Atteste" bzw. Dankesschreiben von Patienten, die Parthey erfolgreich behandelt hat. - Einband ist bestossen, leicht angestaubt u. braunfleckig; Rücken geklebt; gesamtes Heft längs gefaltet; Seiten leicht gebräunt, sonst recht gut. - Selten, via KVK kein Expl.

**144. Römer, C.:** Ausführliche historische Darstellung einer höchst merkwürdigen Somnambule nebst dem Versuche einer philosophischen Würdigung des Magnetismus. Mit drei Abbildungen der von der Somnambule in ihrem magnetischen Schlafe angegebenen Magnetisir-Maschine und deren Abänderung beym Gebrauche für verschiedene Krankheiten. Erstausg. Stuttgart, In der J. B. Metzler'schen Buchhandlung, 1821. 1 Bl., 229 S., mit 3 mehrfach gefalt. Taf., zw. S. 146/147 eine eingefalt. Tabelle (so kmpl.), 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **410,00 €**

Slg. du Prel 232; Ackermann II/362: "Selten". - Enthält im Hauptteil mitgeschriebene Protokolle der geäußerten Worte. Die Tabelle zeigt eine Rechnung, die die Somnambule in ihrem schlafenden Zustand aufsetzte u. die angibt, wann ihr Zustand wieder "aufhören werde, was auch pünktlich eingetroffen ist". Ab S. 177 der "Versuch einer philosophischen Würdigung des Magnetismus". - Einband leicht bestossen u. beschabt; Vorsatz u. Titel mit Besitzervermerk; Seiten tlw. braunfleckig; eine Tafel mit professionell hinterlegtem Anriss, sonst ein gutes Expl.

**145. Schmidkunz, Dr. phil. Hans:** Psychologie der Suggestion. Mit ärztlich-psychologischen Ergänzungen von Dr. Franz Carl Gerster. Erstausg. Stuttgart, Ferdinand Enke, 1892. XII, 425 S., Gr.-8°, Priv. Halblein mit Rückentext **140,00 €**

Lange 2448, II. - Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**146. Steele, C. V.:** "Hypnose-Technik für Zauberkünstler". Ein systematischer Lehrgang in 10 Stufen zum Selbstunterricht. BZ-MMF, 1980. Je Heft 4 Bll. = gesamt 80 S. (unpaginiert), 8°, 10 Hefte in Kartonmappe **68,00 €**

"Neu. Der Zauberkünstler wird Hypnotiseur. Wenn Sie erkannt haben, welchen überaus großen Wert für Sie die Kunst des Hypnotisierens hat, werden Sie bei diesem Lehrgang sofort zugreifen." (Deckel) - 1. Stufe: Einführung in das Gebiet der Hypnose u. Suggestion. - 2. Stufe: Allg. Fragen zur Hypnose u. deren Beantwortung. - 3. Stufe: Wie man in kurzer Zeit Hypnose erzeugt u. wie man das Medium sicher weckt. - 4. Stufe: Wie Sie durch hypnotische Experimente praktische Erfahrungen sammeln können. - 5. Stufe: Ein kleiner Experimentalvortrag, den Sie auch andern vorführen können. - 6. Stufe: Gruppenexperimente mit mehreren Medien. - 7. Stufe: Eine Sammlung interessanter hypnotischer Experimente zum Vorführen. - 8. Stufe: Bühnenhypnose u. Massenhypnose in Bsp. - 9. Stufe: Der Weg zur Meisterschaft auf dem Gebiet der Hypnose u. Suggestion. - 10. Stufe: Zusammenfassung u. Wiederholung dessen, was wichtig ist u. besondere Bedeutung hat. - Etwas lichtrandig u. gebräunt; gute Expl.

**147. Stoll, Dr. med. Otto:** Suggestion und Hypnotismus in der Völkerpsychologie. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Leipzig, Verlag von Veit & Comp., 1904. X, 738 S., Gr.-8°, Marmoriertes O-Halbleder mit goldgepr. Rücken u. Farbschnitt **83,00 €**

U.a. über: Suggestionsercheinungen bei den Chinesen u. Japanern; In Mexiko u. Zentralamerika; Im Neuen Testament; Im Islam; Auf westeuropäischem Boden usw. - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Einband deutlich berieben u. an den Aussengelenken angerissen; Klammerung anfangs angerostet; Seiten leicht gebräunt u. braunfleckig, sonst gut.

**148. Tuckey, Dr. med. C[harles] Lloyd:** Psychotherapie oder Behandlung mittels Hypnotismus und Suggestion. Aus dem Englischen von Dr. med. (Robert Wilhelm) Tatzel. Autorisierte deutsche Ausgabe mit 13 Illustrationen. Dtsch. Erstausg. Berlin, Leipzig u. Neuwied, Heuser's Verlag (Louis Heuser), 1895. 6 Bll., 272 S., mit 6 Textfig. u. 7 Taf., Gr.-8°, Neues priv. Halbleder mit Rückentext **128,00 €**

Langen 3032, l. - Schmutztitel mit kl. Signatur "v. Pölnitz" (Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz, 1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth, u. Schlossherr von Aschbach in Franken); papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**149. Vogt, Dr. O. (Hrsg.) und A[ugust] Forel (Förderer):** Zeitschrift für Hypnotismus, Psychotherapie sowie andere psychophysiologische und psychopathologische Forschungen. Band 9 [kompl.]. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1900. IV, 380 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Narziss Ach: Ueber geistige Leistungsfähigkeit im Zustande des eingeengten Bewusstseins; Dr. Marcinowski: Selbstbeobachtungen in der Hypnose; Prof. Biswanger: Zur Kasuistik der Agraphie; Dr. Tatzel: Eine hypnotische Entfettungskur; Franz Carl Müller: Ueber den Einfluss des Lichtes auf die körperlichen u. psychischen Functionen; A. Grohmann: Einiges über Suggestion durch Briefe; Frhr. von Schrenck-Notzing: Der Fall Sauter (Mordversuch u. suggerirte Anstiftung zu neunfachem Morde). - Einband berieben u. eine Kante deutlich beschabt; Rücken etwas fleckig; Besitzervermerk im Vorsatz; Seiten tils. gebräunt oder braunfleckig; 6 Seiten mit Bleistiftanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

**150. Wesermann, H. M.:** Der Magnetismus und die allgemeine Weltsprache. Erstausg. Creveld u. Cöln, Johann Heinrich Funcke / Johann Peter Bachem, 1822. VIII, 271 S., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. **248,00 €**

Sig. du Prel 837; Crabtree 312: "This work was intended as an introduction to the theory and practice of animal magnetism. Information and cases are drawn from a variety of sources." - Fest in Klarsichtfolie eingebunden; lange Widmung von alter Hand im Vorsatz; oberer Rand leicht wasserfleckig, sonst ein gutes Expl.

**151. Wiedenmann, [Johann] Bapt[ist]:** Die Entwicklung und Macht magnetischer Kräfte. 2. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), 1919. 40 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Das große Hindernis in der Entwicklung; Wie wir unsere Gesundheit regeln; Beherrschung des Gedankenlebens; Entwicklung des höheren Magnetismus; Die Macht des magnetischen Blickes; Die Ausbildung des magnetischen Blickes. - Einband schwach fleckig u. angeknickt; Innendeckel mit Besitzervermerk; Titel mit Stempel; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

## Kaspar Hauser

*Der „rätselhafte Findling“ Kaspar Hauser (angeblich: 30. April 1812, gest. 1833) tauchte am 26. Mai 1828 in Nürnberg als etwa 16-jähriger, anscheinend geistig Zurückgebliebener auf. Später berichtete er, dass er bis dahin ganz allein in einem dunklen Raum nur bei Wasser und Brot gehalten wurde.*

*Noch zu Hauseres Lebzeiten - genauer nach einem ersten „Attentat“ auf ihn - entwickelte sich nach und nach das Gerücht, dass er tatsächlich der 1812 geborene Erbprinz von Baden war, welcher beiseite geschafft wurde, um die Thronfolge zu manipulieren.*

*Dieses angebliche? „Attentat“ fand am 17. Oktober 1829 statt, wobei Hauser mit einer ungefährlichen Schnittwunde aufgefunden wurde. Der Fall konnte nicht aufgeklärt werden. Am 14. Dezember 1833 kam er mit einer schließlich tödlichen Stichwunde nach Hause. In beiden Fällen behauptete er, Opfer eines Attentäters geworden zu sein.*

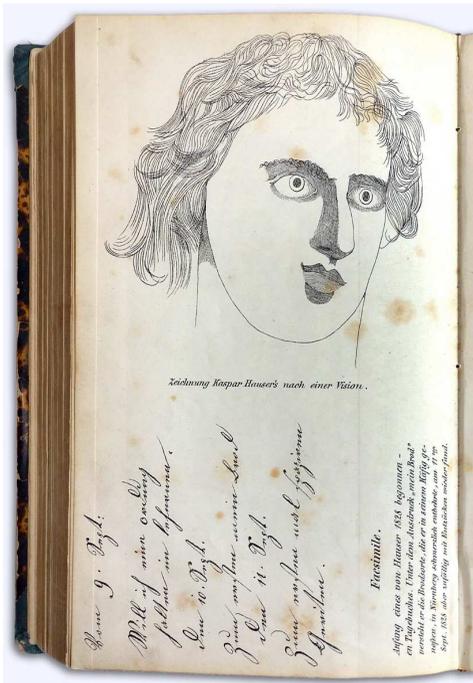
*Der ganze Fall Hauser ist von Anfang bis Ende mit ungereimten Merkwürdigkeiten durchsetzt.*

*Da viele beteiligte Persönlichkeiten, z.B. Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Schriftsteller u. Religionsphilosoph, der zeitweise der Erzieher des Kaspar Hauser war; Anselm von Feuerbach (1775- 1833), Rechtsgelehrter u. Begründer der modernen*

deutschen Strafrechtslehre, Obervormund u. Gönner von Kaspar Hauser; sowie der undurchsichtige englische Aristokrat Philip Henry Earl Stanhope (1781-1855), eigene Interessen verfolgten, wurde die nie gelungene Aufklärung zusätzlich erschwert. Noch 1996 publizierte das Magazin „Spiegel“ eine umstrittene Genanalyse, die beweisen sollte, dass Hauser nicht aus der Familie des badischen Großherzogs abstammen kann. 2002 erbrachten weitere Genanalysen wegen zahlreicher Widersprüche keinen klaren Gegenbeweis erbringen.

**152. Artin, Baron Alexander von:** Kaspar Hauser. Des Räthsels Lösung! Mit dem Faksimile eines Briefes des Großherzogs Ludwig von Baden. 4. Aufl. Zürich, Verlag von Cäsar Schmidt, 1892. 114 S., mit kl. Titelabb. u. einem Faksimile, Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **48,00 €**

Tlw. gebräunt u. leicht fleckig; letztes Blatt mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 155



Nr. 156

**153. Bartning, Adolf:** In Memoriam Adolf Bartning. Altes und Neues zur Kaspar-Hauser-Frage aus dem literarischen Nachlaß des Verstorbenen hrsg. von Luise Bartning. Mit 14 Abbildungen. Erstausg. Ansbach, Druck von C. Brügel & Sohn, 1930. XVIII, 280 S., mit Frontispiz u. 9 (eine gefaltet) Taf., 8°, Illus. O-Karton (engl. Broschur) **29,00 €**  
Einband fleckig u. mit Randläsuren; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**154. Bartning, Adolf:** Neues über Kaspar Hauser. Vortrag gehalten am 22. April 1927 von Rechtsanwalt Bartning (Hamburg) in der Hamburgischen Forensisch-Psychologischen Gesellschaft. Erstausg. Ansbach, Druck von C. Brügel & Sohn, 1927. 68 S., Gr.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen d. Zt. **40,00 €**

Die ersten zwei u. das letzte Blatt u. tlw. unschön mit Tesafilm hinterlegt, sonst ein gutes Expl.

**155. Daumer, G[eorg] Fr[iedrich]:** Kaspar Hauser. Sein Wesen, seine Unschuld, seine Erduldungen und sein Ursprung in neuer, gründlicher Erörterung und Nachweisung. Mit einer Anzahl bisher noch unveröffentlichter Aufsätze, Nachrichten und Erklärungen gewichtvoller Beobachter, Zeugen und Sachkenner, namentlich auch zur Ergänzung des theils an sich mangelhaften, theils noch ungenügend und mit Weglassung relevanter Bestandtheile mitgetheilten Actenmaterials. Mit einer lithographirten Tafel. - [ANGEBUNDEN:] Kaspar Hauser. Seine Lebensgeschichte und der Nachweis seiner fürstlichen Herkunft. Aus nunmehr zur Veröffentlichung bestimmten Papieren einer hohen Person. Von....von K....[d.i. Georg Friedrich Kolb]. Beide Erstausg. Regensburg, Verlag von A. Coppenrath, 1873, 1883. XXIV, 464 S., mit 1 Faltaf. (Faksimile von Hausers Zeichnungen u. Schreibübungen) / IV, 130 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **290,00 €**

Hayn-Gotendorf IX, 266. - Georg Friedrich Daumer (1800-1875), Schriftsteller u. Religionsphilosoph, war zeitweise der Erzieher des Kaspar Hauser, welcher 1833 ermordet wurde. Vorliegend die EA von Daumers letzter Veröffentlichung zur Hauser-Frage. - Einband berieben u. bestossen; Aussengelenke eingerissen; beide Titel mit Besizervermerken; tlw. braunfleckig, gelegentliche Anstreichungen u. Marginalien; im angebundnen Titel eingeklebter, handschriftl. Stammbaum, sonst recht gutes Expl.

**156. Frey, Dr. J[ohann] M[artin]:** Geheimnissvolle Geschichte des Caspar Hauser. Seine Erziehung, Verfolgung und Ermordung. Nach den besten und authentischen Quellen bearbeitet und zusammengetragen, nebst Hindeutung auf die Beurtheilung des verstorbenen Hrn. v. Feuerbach ect. ect. Mit zwey Abbildungen in Steindruck. Hausers Erscheinen in Nürnberg. Hausers Ermordung zu Anspach. 3. verm. u. verb. Aufl. Berlin, Verlag von G. Eduard Müller, 1834. 38 S., mit einer Holzschnitt-Vignette u. zwei Lithografien (im Text u. auf einer Taf.), 8°, Kleisterpapier-Pappband, die illus. O-Deckel mit eingebunden **398,00 €**  
Sehr seltene zeitgenössische Hauser-Schrift. - Einband berieben; tlw. gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

**157. Hofer, Klara:** Das Schicksal einer Seele. Die Geschichte vom Kaspar Hauser. Unter Berücksichtigung der neusten Feststellungen. Mit einem Anhang und drei Abbildungen. Erstausg. Nürnberg, J. L. Schrag Verlag, [1924]. 5 Bll., 297 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 2 Taf., 8°, O-Leinen **48,00 €**

Einband tlw. etwas fleckig; Schnitt u. wenige Seiten etwas braunfleckig; wenige kl. Anstreichungen u. Marginalien; hinterer Vorsatz u. Innendeckel mit Anmerkungen, sonst ein gutes Expl. BELIEGEND eine Postkarte der Autorin Klara Hofer vom 28.12.47 an den Vorbesitzer Karl May, Fischbach.

**158. Kestranek, Dr. Wilhelm:** Vier aussergewöhnliche Männer astrologisch durchleuchtet. Aus einer Vortragsserie gehalten in der Österreichischen Astrologischen Gesellschaft Wien. Wien, Verleger: Dr. Wilhelm Kestranek, [neueren Datums]. 216 S., mit einigen Horoskop-Zeichnungen, 8°, O-Karton **34,00 €**

Behandelt Michael Nostradamus (Der Prophet); Kaspar Hauser (Der Erbprinz); Nicolo Paganini (Der Künstler); Friedrich August Kekulé (Der Wissenschaftler). - Etwas angeschmutzter Einband, sonst ein gutes Expl.

**159. Linde, Antonius von der:** Kaspar Hauser. Eine neugeschichtliche Legende. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Erstausg. Wiesbaden, Verlag von Chr. Limbarth, 1887. VIII, 408 S., mit Frontispiz, einer mehrfach gefalt. Taf. u. einer Grundrisskizze / 2 Bll., 416 S., 2 Bll., mit Frontispiz, einer Taf. u. 2 Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit handschriftl. Rückentext (2 Bde.) **150,00 €**

U.a. über: Das Wunderkind Kaspar; Baron Kaspar; Prinz Kaspar (Feuerbachs Wandelbarkeit, Am Sterbelager zweier Prinzen, Neue Metamorphosen, Die Kriminaluntersuchung in Ansbach, Reptile u. Sensationsskribenten, Politische Skandaliliteratur, Ein Kaspar-Hauser-Komplott); Der Kaspar-Hauser-Mythos (Kaspars Kerkerleben, Kaspars Abrihtung, Kaspars Wegführung, Chronologische Übersicht u. Kaspar-Hauser-Litteratur 1828-1886). - Einbände von priv. Hand; leicht fleckig; eine Kante bestossen; ein kl. Kantenausriss; die Faltaf. Ist lose; unbeschnitten, sonst gute Expl.

**160. Martens, Kurt:** Kaspar Hauser. Drama in vier Akten. 1. Aufl. Berlin, Egon Fleischel & Co., 1903. 3 Bll., 133 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **50,00 €**

Kurt Martens (1870-1945), deutscher Schriftsteller, der mit Thomas Mann befreundet war. Bekannt wurde Martens 1898 durch den "Roman aus der Décadence". - Einband etwas fleckig; Deckel leicht gewölbt, sonst ein gutes Expl.

**161. Mesis, N. E. [d.i. F. Sebastian Seiler]:** Kaspar Hauser der Thronerbe von Baden. Erstausg. Paris [d.i. Bern od. Zürich], [Jenni], 1840. 4 Bll., 202 S., Kl.-8°, Priv. gemusterter Pappband d. Zt. **169,00 €**

Seiler vertieft hier die Theorie, dass Kaspar Hauser ein badischer Thronerbe sei, was zuerst 1834 von Joseph Heinrich Garnier in "Einige Beiträge zur Geschichte Kaspar Hausers" geäußert wurde. Seiler rekonstruiert einige Dialoge, wie sie seiner Meinung nach stattgefunden haben u. v.a. beschuldigt er Major Hennenhofer (1793-1850), dessen Briefe u. Memoiren angeblich seine Mitschuld in der Affäre belegen (ab. S.159 der Anhang "Zur Charakteristik Hennenhofers" unter Wiedergabe einiger Briefe). Allerdings war wohl Seiler selbst der Schreiber von Hennenhofers Memoiren, da dieser an der rechten Hand gelähmt war. Die badische Regierung hat nach der Veröffentlichung des vorliegenden Titels die ganze erreichbare Auflage aufgekauft u. Seiler erhielt eine grosszügige Abfindung. Mit dem Geld ging er nach Frankreich, wo er weiter unter dem Pseudonym "N. E. Mesis" schrieb; in einer späteren Auflage erschien das Buch unter dem Titel "Caspar Hauser, der Thronerbe Badens". - Einband in Klarsicht-Klebefolie eingebunden; Unterstreichungen mit Kugelschreiber auf den S. 41-61; tlw. etwas stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**162. Meyer, Dr. Julius:** Authentische Mitteilungen über Kaspar Hauser. Auf Grund der Gerichtsakten herausgegeben von Dr. Julius Meyer, K. B. Landgerichts-Direktor a.D. Ehrenbürger der Stadt Ansbach. Mit 2 Abbildungen. 2. umgearb. Aufl. Ansbach, Verlag von Fr. Seybold's Buchhandlung, 1913. VII, 253 S., 4 Bll., mit 2 Taf., Kl.-8°, O-Karton **48,00 €**  
(= Bücher aus Franken). - Einband leicht fleckig u. bestossen; unteres Kapital mit kl. Fehlstelle; tlw. leicht fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**163. Meyer, Julius:** Authentische Mittheilungen über Caspar Hauser. Mit Genehmigung des k. bayer. Staatsministeriums der Justiz und des Innern zum ersten Male aus den Gerichts- u. Administrations-Acten zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen. Erstausg. Ansbach, Verlag von Fr. Seybold, 1872. XII, 611 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **205,00 €**  
Etwas berieben u. leicht bestossen; Vorsätze braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**164. Mittelstädt, Dr. Otto:** Kaspar Hauser und sein badisches Prinzenhum. Erstausg. Heidelberg, Verlagsbuchhandlung von Fr. Bassermann, 1876. 4 Bll., 168 S., 8°, O-Karton **98,00 €**

Buchausgabe einer Artikelserie, die in der Augsburger "Allgemeinen Zeitung" (1874, Nr. 239ff.) erschien. Der Autor zum "Hauser-Streit": "Ich habe darauf verzichten müssen, den rückhaltlosen Ton der gegen Anselm von Feuerbach gerichteten Kritik in der Hauptsache zu mildern, obwohl ich mir nicht verhehlen konnte, daß er auch auf nicht gegnerischer Seite Anstoß erregen würde [...] Daß es geschehen ist, haben diejenigen zu vertreten, welche sich Jahrzehnte nach seinem Tode für berufen hielten, ein von ihm selbst dem unbedingtesten Geheimniß anvertrautes Schriftstück leichtfertig der Oeffentlichkeit preiszugeben, und einen der verhänglichsten seiner letzten literarischen Versuche zum Deckmantel für nichtsnutzige politische Hetzereien zu missbrauchen." (Vorwort) - Einband leicht angestaubt, am Rücken hinterlegt u. am Rückendeckel mit Eckabriss, sonst ein gutes Expl.

**165. Pies, Hermann (Hrsg.):** Die amtlichen Aktenstücke über Kaspar Hausers Verwundung und Tod.Herausgegeben, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Hermann Pies. Erstausg., Nr. 419 von 500 Expl., im Impressum von Hrsg. signiert. Bonn, Kulturhistorischer Verlag, [1928]. 334 S., 1 Bl., mit einer doppelseitigen Karte, 8°, O-Leinen **98,00 €**  
Einband angestaubt u. leicht fleckig; die gedruckte Widmung an Jakob Wassermann wie fast immer überklebt u. im Vorwort ebenfalls eine überklebte Textpassage, die sich auf Jakob Wassermann bezieht; Titel mit Besitzervermerk; Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

**166. Pies, Hermann (Hrsg.):** Kaspar Hauser. Augenzeugenberichte und Selbstzeugnisse. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Herausgegeben, eingeleitet und mit Fußnoten versehen von Hermann Pies. 2. Aufl. Stuttgart, Robert Lutz Verlag, [1925]. 301 S., mit Frontispiz u. mit Faksimiles (davon ein eingefalt. Brief) / 320 S., mit Frontispiz u. 5 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen (beide zus. in einem Bd.) **92,00 €**

"Um zu dem über Hauser geschichtlich Feststellbaren zu gelangen, ist es nötig, zunächst einmal alle Streitpunkte außer acht zu lassen und auf die Quellen zurückzugehen. Was spätere Generationen, Leute wie z.B. Julius Meyer und A. v. d. Linde über Hauser Wahres und Falsches geschrieben und gedacht haben, ist wirklich nicht so wichtig wie die Beobachtungen und Auslassungen der Augenzeugen und die Äußerungen Hausers selbst. Augenzeugenberichte und Hausers Selbstzeugnisse sind es daher, die die vorliegenden beiden Bände bringen [...] Hier gebührt die erste Stelle dem Bericht Anselm von Feuerbach's." (Bd.1, S.11) - Einband leicht bestossen; Vorsätze u. wenige Seiten leicht braunfleckig; seltene kl. Marginalien mit Bleistift; hinterer Vorsatz u. Innendeckel mit Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

**167. Saager, Dr. Adolf:** Das Rätsel Kaspar Hauser. Ansbach, Verlag von Fr. Seybold's Buchhandlung, 1911. 56 S., 2 Bl., mit Frontispiz (Kaspar Hauser), Kl.-8°, Gemusterter O-Pappband **28,00 €**

Beschreibt die Geschichte des Kaspar Hauser: "Der Reihe nach ward Kaspar mit aller Sicherheit als der Sohn eines Domherrn, eines französischen Grafen, einer italienischen Herzogin, einer Gräfin Arco, eines Herzogs von Koburg, eines Fürsten Solkowski, ja als der Sproß des Cesarewitsch Constantien, des ehemaligen Kurfürsten von Mainz, der letzten Kurfürstin und eines Königs von Bayern, ja sogar Napoleons erklärt und ebenso rasch wieder verleugnet. Nur eines von allen den Gerüchten erhielt sich hartnäckig: das den Findling mit dem badischen Haus in Zusammenhang brachte." - Deckel mit kl. Stockflecken; Kanten leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

**168. Wagler, Dr. Ludwig:** Die Bilanz einer hundertjährigen Hauserforschung. [UND:] Ein Danaergeschenk Eduard Engels an die Kaspar-Hauser-Literatur. Erstausg. Nürnberg, J. L. Schrag Verlag u. Ansbach, Verlag C. Brügel & Sohn, [1928], 1931. 21 S., 1 Bl. / 16 S., 8°, O-Karton u. Illus. O-Karton **25,00 €**

Beim ersten, selteneren Titel der Deckel etwas fleckig u. angeknickt, Titel mit Signatur, tlw. etwas fleckig, drei kl. Anstreichungen mit Buntstift; das zweite Heft mit angerosteten Klammern u. geringfügigen Randraisuren, gebräunt u. tlw. braunfleckig; sonst gute Expl.

**169. Wagler, Dr. (Polizeidirektor i. R.):** Die Enträtselung der oberrheinischen Flaschenpost von 1816. Ein kritischer Beitrag zur Kaspar Hauser-Frage. Erstausg. Nürnberg, J. L. Schrag Verlag, [1926]. 36 S., 2 Bl., 8°, O-Karton **52,00 €**

"Während die Einen in der Hauptsache nur Hausers Schicksale in Nürnberg und Ansbach erzählen und in ihren Schlüssen bezüglich seiner Herkunft, seiner Vergangenheit und seines Todes zurückhaltend sind, um sich nicht den, sehr oft in Schmähungen ausartenden Angriffen andersmeinender Hauser-Literaten auszusetzen, führen die anderen den Streit vielfach in einer Tonart weiter, die einen neueren Autor berechtigt hat, sein Hauser-Buch mit den Worten einzuleiten, daß um Hauser'n keine Literatur, sondern ein Schlachtfeld sei." (Vorwort) - Deckel leicht angeknickt u. fleckig; Kanten etwas berieben; angerostete Klammerung, sonst gutes Expl.

**170. Wegener, Wolfgang:** Die okkulte Mission des Kaspar Hauser. Band 1 und 2 [kmpl.]. Vervielfältigte Typoskripte. Berlin, Rosenkreuzer-Meditation, 1958, 1959. 212 S., 6 Bl., mit 14 meist blattgroßen Illus. / 2 Bl., 98 S., 2 Bl., mit 2 Illus., 4°, Goldgepr. O-Karton **100,00 €**

Nach Wegener war Kaspar Hauser ein hoher Eingeweihter. "Im Jahre 1812 wurde Kaspar Hauser geboren, 7 x 7 Jahre später Dr. Rudolf Steiner, weitere 7 x 7 Jahre erschien der Christus im Ätherischen und wurde von Dr. Steiner verkündet, weitere 7 x 7 Jahre, im Jahre 1959 jährt sich zum 50. Male die Wahrhaftige Wiederkunft des Christus im Ätherischen, gleichzeitig zum 500. Male die chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz. Das Jahr 1959 kann als ein höchstwahrscheinlich zutreffender Zeitpunkt angenommen werden, zu dem sich Kaspar Hauser wieder inkarnieren wird [...] In verschiedenen Perspektiven kann die Wirksamkeit Kaspar Hausers bis nach Atlantis, ja bis nach Lemurien zurückverfolgt werden [...] Die Aufgabenstellung eines Bodhisatvas klingt auf, und die tieferen Ursachen und Folgen der Benennung des Königs Kaspar der heiligen drei Könige [...] weisen die Richtung bis tief in die Geschichte Asiens hinein." usw. (Einleitung) - U.a. über: Das Kind Europas; Das innere Wesen des Halley'schen Kometen; Die Sixtinische Madonna; Die grossen esoterischen Lehrer in Atlantis; Die Notwendigkeit einer Universitas Esoterica; Die übernatürlichen, übersinnlichen Fähigkeiten Kaspar Hausers. - Beide Einbände leicht bestossen u. berieben; ein Titel mit sehr kritischen Anmerkungen; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

## Lebensreform, völkische Bewegung und Ariosophie

**171. Berg, A[lfred] K[ar]l van:** Affenmensch und Menschenaffe! ["Bitte suchen Sie sich aus, was Sie sein wollen! Ein "Affenmensch" oder ein "Menschenaffe" oder ....? Die einzig mögliche Lösung unserer Abstammung!"]. Erstausg. Pforzheim i. Baden, Verlag Herbert Reichstein, [1930]. 33 S., 3 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **98,00 €**

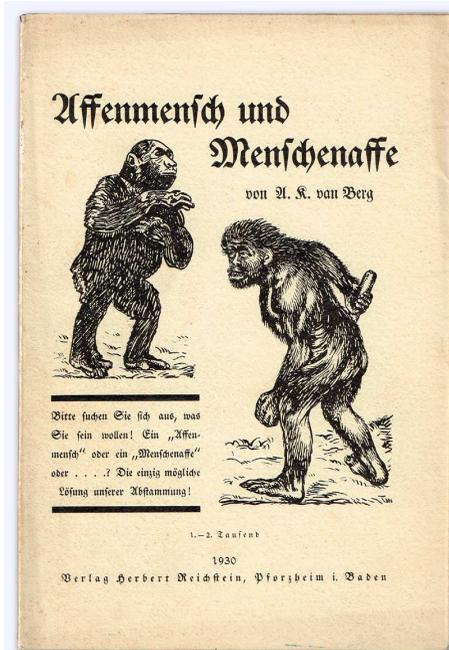
Der arisophische Autor folgt Lanz v. Liebenfels u. anderen Vertretern der Degenerationstheorie. - Umschlag angestaubt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**172. Bilz, F[riedrich] E[duard]:** Der Naturstaat. Vorschläge zu einer naturgemäßen Gesetzgebung. Durch Verwirklichung derselben würde das heutige Massenelend, das besonders Deutschland schwer trifft, bald behoben werden. 1.-20. Tsd. (Erstausg.) Leipzig u. Dresden-Radebeul, F.E. Bilz Verlag, 1922. 390 S., mit 59 Fig., 8°, Illus. O-Halbklein **108,00 €**  
Friedrich Eduard Bilz (1842-1922) deutscher Naturheilkundler u. Lebensreformer. Das vorliegende Werk ist eine neue u. im

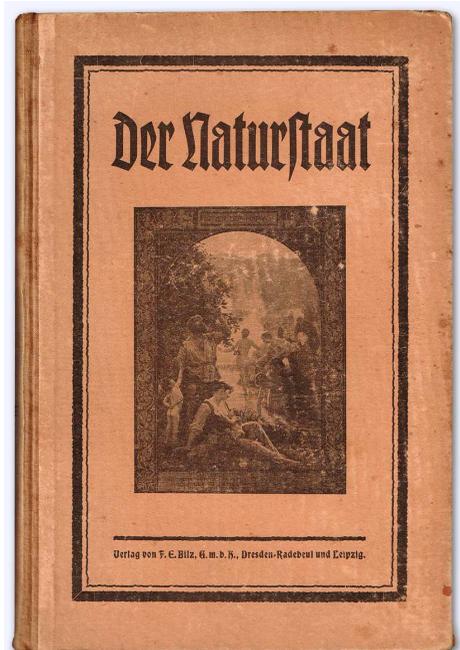
Umfang verdoppelte Fassung seines Erstlingswerks, das 40 Jahre zuvor (1882) unter dem Titel "Das menschliche Lebensglück" erschienen war. - "Wichtig für alle! Dieses Buch ist vom Verfasser, F. E. Bilz, der Vereinigung 'Weltreform' gestiftet worden! Die neue ideale Vereinigung, genannt 'Weltreform', ist bemüht, unseren richtungslosen, der Natur entfreundeten Volksleben ein neues Ziel zu geben. 'Weltreform' will eine Volkspartei sein - eine Partei, die nicht Macht oder Herrschaft, sondern als Freund einer jeden Partei das leibliche und geistige Wohl jedes einzelnen anstrebt." - U.a. über: Zum Erdenglück durch den Naturstaat; Grundzüge eines echt naturgemäßen Staatssystems; Das heutige soziale Elend; Der Mensch ist das Produkt seiner Verhältnisse; Zwangsehe auf Lebenszeit oder Naturehe?; Irrtümer in der Religion; Naturgemäße Kindererziehung; Strafgesetze, Irrenwesen, Überbevölkerung, Naturkräfte; Krankenbehandlung u. Gesundheitspflege; Wie ich mich 80 Jahre kerngesund u. noch jung erhalten habe. - Einband fleckig, leicht bestossen u. berieben; Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**173. Claudius, Johannes:** Seherblicke in Deutschlands Zukunft. Sorau (Nieder-Lausitz; überstempelt: Überlingen), Vorkämpfer-Verlag, 1929. 125 S., 3 Bl., Kl.-8°, Priv. Leinen mit Deckel- u. Rückentext **48,00 €**

(= Vorkämpfer-Bücher, Band 1). - Kuriose Schrift, deren 21 Visionen die Qualität eines apokalyptischen Zukunftsromans haben. Der Autor steht der Neugeist-Bewegung ("New Thought- Movement") nahe (S. 26), vertritt "Tatchristentum und Glaubensreform" u. verweist dabei auf andere Verlagspublikationen, wie die okkulte Zeitschrift "Der Vorkämpfer". - U.a. über flüssige Elektrizität; Kleinautomobile; fahrende Stühle für Kranke; Miniflugzeuge ohne Propeller; eigenartige Gehirnkrankheiten; versinkende Kontinente u. das aufsteigende Atlantis. - Ähnliche meist nicht so umfangreiche Publikationen fanden nach den "Schandverträgen von Versailles" zahlreiche Leser. - Leicht bestossen u. berieben; etwas ausgebliehener Rücken; sonst gut.



Nr. 171



Nr. 172

**174. Deutsche ("Schaffer")-Gesellschaft (Hrsg.):** Wege zum Deutschen Heilum. Erstes Buch: Hilfen der Lichtgeister. Stilles Schaffen. Bergedorf, Schaffer-Verlag, 1922. 75 S., 2 Bl., 8°, O-Karton **70,00 €**

(= Heilschaffer-Bücherei Band 1). - U.a. über: Hilfen der Lichtgeister; Vom Wert der Einbildung; Umstellung des Denkens; 12 Übungen zum schaffenden Denken. - Der Deutsche Schaffer-Bund war eng verbunden mit der Germanischen-Glaubens-Gemeinschaft (GGG). Ziele des Schaffer-Bundes waren: Deutschvölkische Einheit, Reinheit u. Freiheit, Deutschvölkisches Seelen-, Sippen- u. Siedlungsleben, außerdem Neudenken, Heilmagnetismus, Suggestion, Hypnotismus u. Charakterkunde. Anfang der 20er Jahre des 20. Jh. gab es etwa zwei Dutzend "Gemeinden" innerhalb des Deutschen Reiches. Hrsg. der Periodika u. Leiter der "Schafferschule" war der Hamburger "Heilpädagoge" Carl Weißleder (1860-1912), Gründungsmitglied der GGG. - Etwas angestaubt u. bestoßen; Titel mit Signatur; tlw. mit kl. Stockflecken, sonst ein gutes Expl.

**175. Domschke, Max:** Glaube aus dem Blut? Die heidnisch-religiösen Strömungen der Gegenwart und das Christentum. Erstausg. Berlin, Buchverlag Germania, 1934. 30 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **30,00 €**

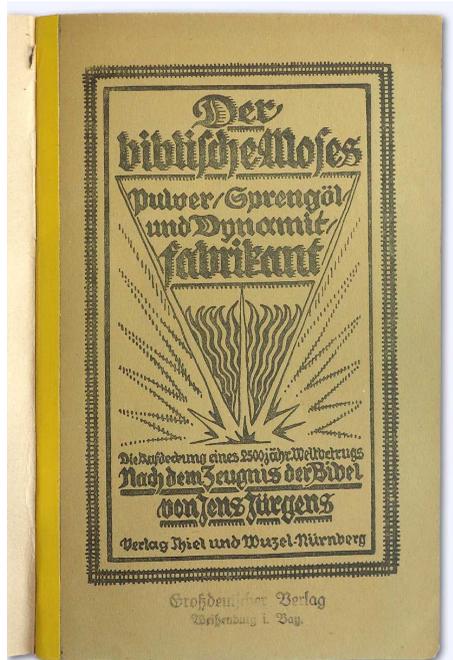
Katholische Kritik an der "Deutschen Glaubensbewegung". Unter den angeführten Gruppierungen: Die "Deutsch-gläubige Gemeinschaft"; Die "Germanische Glaubensgemeinschaft" von Ludwig Fahrenkrog; Die "Nordungen"; Die "Nordische Glaubensgemeinschaft" u. die "Adler und Falken" aus der Wandervogelbewegung. - Einband geblichen; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**176. Ellerbek, Ellegaard [d.i. Gustav Leisner]:** Sönne Sonnings Söhne auf Sonnensee. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Ein deutscher Roman mit drei Gesichtern, in einer Vorschau und sieben Büchern. Mit vier Briefen von Guido v. List. Begonnen am 975. Tage, beendet am 1001. Tage des Krieges auf Rittergut Langen. Der Entwurf des Buchdeckels ist von Regierungsrat Dr. Bernhard Koerner. Erstausg. Berlin, Wider-Verlag Guido Roeder, [1919], [1920]. 431 S. / 2 Bl., S. [437]-840 (so kompl.), 8°, Illus. O-Pappbände **220,00 €**

Ein rassistischer u. antisemitischer Roman über den I. WK, dessen Hauptfigur "Sinning" das Alter Ego des Autors ist. Im Text finden sich keinerlei Hinweise auf die Briefe von Guido v. List an Ellerbek, die im Untertitel von Bd.1 erwähnt werden. Es ist aber möglich, dass diese lose beilagen. - Ellegaard Ellerbek ist eines der Pseud. von Gustav Leisner (1877-1947), völkisch-okkulten Schriftsteller, Führer im Wiking-Bund. Stand den Ariosophen nahe u. bezeichnete sich als Schüler des Lanz von Liebenfels. Darüber hinaus glühender Anhänger von Guido v. List, persönlich bekannt mit Detlef Schmude, dem ersten reichsdeutschen Prior des Ordo Novi Templi (O.N.T.) u.a. okkulten Größen der Zeit. Bezeichnenderweise war der Titelgestalter Dr. jur. Koerner (1875-1952) Stiftungsmittglied der Guido-von-List-Gesellschaft u. gehörte dem von List gegründeten "Hohen-Armanen-Orden" an. - Einbände etwas fleckig; ein Rücken an beiden Kapitalen angerissen; Kanten tlw. beschabt; beide Innendeckel mit Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. - Selten.



Nr. 179



Nr. 184

**177. Fahrenkrog, Ludwig (1867-1952):** Autograph. Postkarte und Brief an Adolf Rehse. 1943. **80,00 €**

Gelaufene Bildpostkarte (20.1.43) der GGG mit der Fahrenkrog-Illus. "Wieland der Schmied" an Adolf Rehse in Meiningen. Dazu ein Brief (25.11.43, im Umschlag der GGG u. der Klebemarke "Deine Tat bist du"), ein doppelseitig beschriebenes Blatt auf dem Briefpapier "Der Hochwart der Germanischen Glaubens-Gemeinschaft e.V. - Biberach an der Riß" an Adolf Rehse in Meiningen. - Adolf Rehse gehörte wie Fahrenkrog 1912 neben Philipp Niehus, Carl Weißleder (jew. nebst Gattin),

Schwane, Paul Winkler, Philipp Stauff, Rehländer (?) u. Engelhardt (?) zu den Gründungsmitgliedern eines Vorläufers der späteren "Germanische Glaubens-Gemeinschaft" (siehe Junker: Gott in uns!). - Ludwig Fahrenkrog (1867-1952) Maler, Illustrator, Bildhauer u. Schriftsteller. An der Akademie der bildenden Künste in Berlin Meisterschüler von Anton von Werner. 1893 Großer Staatspreis für das Kolossalgemälde "Kreuzigung Christi", wobei sich Fahrenkrog in Presseartikeln scharf gegen den Expressionismus äußerte. 1900 Kirchenaustritt, danach eine Schaffensperiode mit völkisch-germanischen Bildmotiven. 1908 Aufruf zur Gründung einer völkischen Glaubensgemeinschaft. Die 1912 entstandene "Germanisch-deutsche Religions-Gemeinschaft" benennt sich ein Jahr später, bei einem Treffen im Harzer Thale, in "Germanische Glaubens-Gemeinschaft" (GGG) um, deren Hochwart Fahrenkrog bis 1952 war. - Gut erhaltene Schriftstücke.

**178. Fra Eberhard [d.i. Georg Hauerstein jun.]:** Hertesburger Flugschriften, Nummer 1 und 2. - (1) Blond und blau. (2) Die Hertesburg und der deutsche Nationalpark. Erstausg. Barth in Pommern, Buchdruckerei Carl Klock, 1933. 2 Bl. / 4 Bl., mit einer Abb., Gr.-8°, O-Papier (Hefte) **120,00 €**

Nicht bei Hieronimus. - Das am 8.11.1928 vom O.N.T. (Lanz von Liebenfels) begründete Presbyterat Hertesburg war im Besitz von Georg Hauerstein. Da das Gelände in den von Hermann Göring geplanten Nationalpark Darß einbezogen werden sollte, wurde die Tempelienkirche bei Prerow vom Erzpriorat Marienkamp am 13.10.1935 feierlich aufgehoben. Schon zwei Wochen später konnte Hauerstein mit der Einwilligung von Lanz v. Liebenfels bei Waging/Oberbayern den Püttenhof kaufen, der dann zum neuen Erzpriorat Petena geweiht wurde. - Gute Expl. - Eine Rarität.

**179. Germanische Schriftenfolge - Kummer, Siegfried Adolf:** Runen-Magie. In Armangesinnung gewidmet allen meinen getreuen Runern und Runerinnen. 1. Aufl. Dresden, Kurt Hartmann, [1933]. 35 S., 1 lose beiliegendes Falblatt (40x26cm), mit Abb. im Text u. auf Taf., 8°, Illus. O-Karton **98,00 €**

(= Germanische Schriftenfolge. Bücherei für Geistsymbolik, Eugenik, Menschenkenntnis, Lebenserfolg usf. [Nr.] 4). - U.a. über: Der magische Runenkreis; Stellen u. Erfühlen der Man-Rune; Das Stellen des Gralskelches; Runen-Jodler-Juchzer; Runen-Griffe; Die wichtigsten Drüsen u. höheren Zentren des Körpers; Magische Runenformeln; Runenbann. - Siegfried Adolf Kummer (1899-?) hatte 1927 die Runenschule "Runa" gegründet, die mit der Sommerschule Bielatal Bärenstein (Georg u. Alfred Richter) verbunden war. Bekannter ist sein 1932 erschienenes Buch "Heilige Runenmacht", das Runengymnastik u. Runen-Tänze lehrte. - Einband leicht fleckig; die ganz am Ende heraus getrennten 2 Blatt "Umschabote. Bunter Nachrichten-Anhang zur Germanischen Schriftenfolge" liegen in alter Kopie bei, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**180. Germanische Schriftenfolge - Richter, Georg:** Name und Schrift. Gewidmet meinem Verleger Kurt Hartmann als Auftakt zu seiner Germanischen Bücherei. Dresden, Kurt Hartmann (Textbearb. Walter Gerlach), [1933]. 37 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Germanische Schriftenfolge. Bücherei für Geistsymbolik, Eugenik, Menschenkenntnis, Lebenserfolg usf. [Nr.] 1). - Der Autor kommt zu der Erkenntnis, "daß der Namenszug die Einstellung des Schreibers zum Kosmos angibt, während das übrige Schriftbild die zeitliche Auswertung seiner Veranlagung erkennen läßt." (S.6). Der Hauptteil besteht aus Tabellen, die die Schreibweise jedes einzelnen Buchstaben (im eigenen Namen) charakterologisch deuten. - Georg Richter war Lebensreformer u. Betreiber der Sommerschule Bielatal bei Bärenstein/Bez. Dresden, der sich auch Siegfried Adolf Kummer angeschlossen hatte. Richter stand den Ariosophen nahe; der von ihm geleitete "Zirkel für praktische Menschenkenntnis" verschmolz 1929 mit der ariosophischen "Neuen Kalandergesellschaft" von Herbert von Reichstein. Sein Bruder Alfred Richter veröffentlichte in "Die urewige Weisheitsgeschichte der Menschenformen" (Lanz von Liebenfels gewidmet) ähnliche Gedankenansätze wie er. - Einband angestaubt u. min. fleckig, sonst ein gutes Expl. Beiliegend ein Werbeblatt für die Schriftenreihe.

**181. Harpf, Dr. Adolf:** Morgen- und Abendland. Vergleichende Kultur- und Rassenstudien. Erstausg. Stuttgart, Strecker & Schröder, 1905. 348 S., 2 Bl., 8°, Priv. Halbleder mit Rückentext **138,00 €**

"Und in der Tat, wenn Nietzsche in dem Aufkommen politisch-anarchistischer Ideen einen 'Nachschlag' in die vorarische Rasseneigung zum 'freischweifenden Leben', also außerhalb jeder staatlichen Organisation mit Recht vermuten konnte (Nietzsches Werke, VII, 309), - hier, in den Zersetzungserscheinungen des modernen Ehelebens tritt ein solcher Nachschlag, ein Wiederemportachen angeborener Denk- und Lebensneigungen, die vordem nur durch die vorherrschende germanische Lebenshaltung niedergehalten waren, - vielleicht noch deutlicher zutage." (S.240) - Der ariosophisch orientierte Autor schrieb u.a. auch in der "Politisch-Anthropologischen Monatsschrift" u. für Lanz von Liebenfels Beiträge zu fünf Nummern von Ostara Heften (Rodaun-Mödlinger Serie). - Kanten leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

**182. Hauptmann, Hans:** Jesus der Arier. Ein Heldenleben. Erstausg. München, Deutscher Volksverlag Dr. E. Bockle, [1930]. 175 S., 8°, Silbergepr. O-Leinen **128,00 €**

Mohler B 120,4: "unter Völkischen vor allem bekannt durch 'Jesus der Arier. Ein Heldenleben' wo Jesus zu einem 'Mußjuden' nordischen Blutes gemacht wird; das Christentum sei 'ein stolzer Herrenglauben', nicht Sklavenreligion." - Lanz

von Liebenfels: "Ein wunderbares Buch, enthaltend den Nachweis des Ariertums Jesus' und seiner Lehre." (In: Bibliomystikon 4,1 "Ariosophisches Literaturverzeichnis"). - Hans Hauptmann (1865-?), Hauptmann a. D. u. Redakteur in Rosenbergs Zeitschrift "Der Weltenkampf". Neben antisemitischen u. antifeimaurerischen Arbeiten, veröffentlichte er zw. 1922 u. 1923 die dreibändige "Geisteslehre", deren Text er, wie er selbst betont, durch "okkulte Gedankenübertragung" erhielt. - Einband berieben u. min. fleckig; Titel u. Einführung (bis S.13) durchgestrichen (aber lesbar); später nur vereinzelte Anstreichungen u. gut erhalten.

**183. Herndl, Franz:** Das Wörtherkreuz. Mystisch-socialer Roman. Erstausg. Wien, Im Selbstverlag des Verfassers, 1901. 198 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

Ackermann V/822. - Der Roman ist Karl du Prel gewidmet, den Herndl 1891 in Tirol kennengelernt hatte. Nach Nicholas Goodrich-Clarke war der oberösterreichischen Schriftsteller u. Dichter Franz Herndl (1866-1945) ein wichtiges Mitglied der "List-Gesellschaft" u. 1907 Gründer einer okkulten Studiengruppe, dem Sphinx-Leseverein. Er bewohnte eine Einsiedelei auf der Insel Wörth gegenüber der Burg Werfenstein, dem späteren Sitz des Ordo Novi Templi von Lanz von Liebenfels; im Gegensatz zu diesem "Männerrechtler" sah sich Herndl als "Frauenrechtler" - Einband berieben u. leicht bestossen; Rückenschild mit Standortnr. u. kl. Fehlstellen; Titel mit Besitzervermerk; Innendeckel mit Bibliotheks-Ordnung der Theosophischen Gesellschaft in Deutschland; anfangs mit 4 Stempeln der Theosophischen Gesellschaft, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**184. Jürgens, Jens [d.i. Karl Weinländer]:** Der biblische Moses als Pulver-, Sprengöl- und Dynamitfabrikant nach dem Zeugnis der Bibel. Die Aufdeckung eines 2500jährigen Weltbetrugs. Erstausg. Nürnberg, Verlag Thiel & Wurzel, 1921. 32 S., 8°, Schlichter priv. Karton um den illus. O-Karton **68,00 €**

Kuriose antisemitische Hetzschrift, mit absurden Enthüllungen: "Sie sind der Schild und die Tarnkappe, hinter der sich das aus Ägypten ausgetriebene räuberische Wüstenvolk verbirgt, um seine christlichen Wirtsvölker ungestört beherrschen, ausrauben und ausplündern zu können. Ich werde in den nächstfolgenden Blättern die biblischen Beweise dafür erbringen, daß Moses kein Mittler zwischen Gott und den Menschen, sondern ein kühner Abenteurer und gewissenloser Riesenschwindler war, daß der grausame Gott der Juden nichts gemein hat mit dem christlichen Gott der Liebe, daß er dem Judentum des Moses in Gestalt eines 'schrecklichen, verzehrenden Feuers' erschien, und daß dieses nichts anderes war als brennendes Pulver, Nitroglyzerin und Dynamit, die Bundeslade aber die sorgsam behütete und getragene Pulver- und Dynamitkiste des Moses und die Stiftshütte endlich die Pulver- und Dynamitfabrik des Moses." (S.4f.) - Der Autor Karl Weinländer schrieb auch unter den Pseudonymen Hans Lienhardt, Jens Jürgens, Werner Stauffacher u. Hermann Wieland. Der vorliegende Titel erschien danach in mindestens acht erw. Auflagen. - Titel u. Rückseite gestempelt; mit ExLibris von Georg Netzer (ehem. Bürgermeister von Moosach bei München); tlw. am Rand mit Papierstreifen hinterlegt, sonst ein gutes Expl. - In dieser frühen Ausgabe sehr selten.

**185. Kamke, Paul:** Durch die Hölle zur Helle. Geistige Grundlagen der deutschen Zukunftspolitik. [ANGEBUNDEN:] P. Kamke: Der unsichtbare Kampf der Geister und die Zukunft Deutschlands. Zugleich ein Mahnruf an alle arischen Völker. Erstausg. Stade i. Hannover, Zwei Welten-Verlag (W. Heimberg), 1922, 1922. 32 S., mit 1 Falttaf. (der Geistkegel) / 32 S., u. eine blattgroße Karte, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **82,00 €**

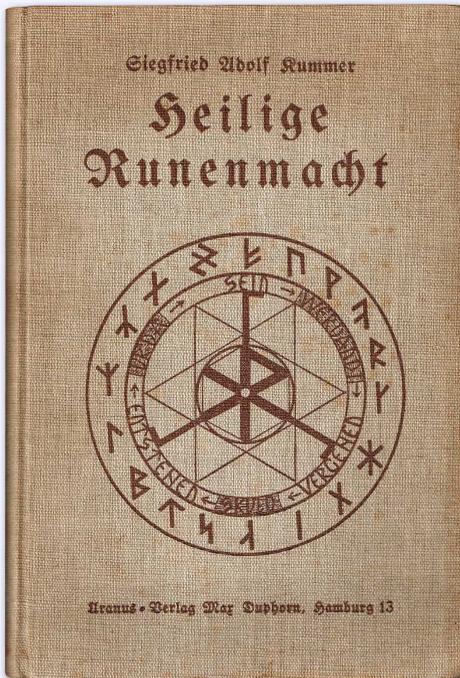
Zwei kuriose antisemitische Hetzschriften: "Die großen Rassen, die für den Aufstieg noch Bedeutung haben, sind: 1.) die schwarze (Neger), 2.) die gelbe (Mongolen), 3.) die weiße (Arier) [...] Gegen diese göttliche Weltordnung wurden nun vor Zeiten von Geistern, die gegen Gott und die göttliche Weltordnung arbeiten, ein schwerer Schlag geführt. Es gelang diesen Geistwesen durch gedankliche Beeinflussung, die Rassenreinheit an dem Treffpunkt der drei großen Rassen in Kleinasien zu verwischen und sie führten hierdurch die Bildung einer dreifachen Mischrasse herbei, als welche wir heute die jüdische Mischrasse erkannt haben [...] Das Ziel ist satanisch-teuflich; die ausführenden Organe sind: die jüdische Diesseitsmischrasse, die jüdische Jenseitsgeistwelt [sic!] und alle rassisch unreinen verjudeten Mischlinge." (Erster Titel, S.22ff.) - Einband berieben u. leicht bestossen; Vorsatz u. Titel mit Besitzervermerk; durchgängig gebräunt u. tlw. etwas fleckig; mit Anstreichungen; hinterer Innendeckel mit montiertem Zeitungsartikel "Geist und Materie"; ein befriedigendes Expl. - Selten.

### **Aus dem Besitz von Walter Sommer!**

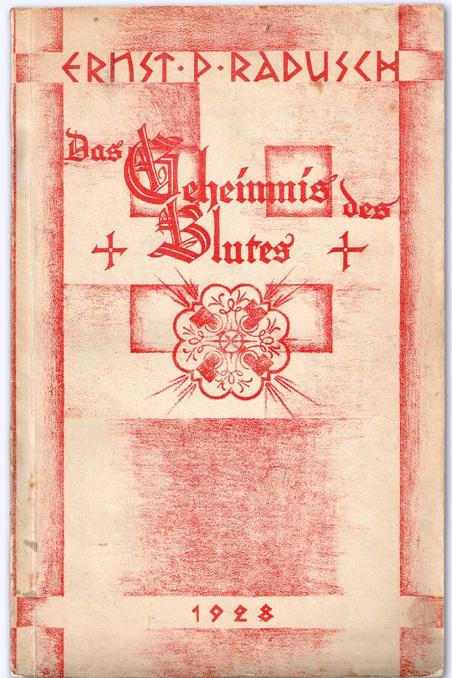
**186. Kummer, Siegfried Adolf:** Heilige Runenmacht. Wiedergeburt des Armanentums durch Runenübungen und Tänze. Erstausg. Hamburg, Verlag Max Duphorn, [1932]. 205 S., 3 Bil., mit vielen Textabb. u. 4 Taf. (Frontispiz mit Bild des Verf. u. 3 mediale Bilder, eines farbig), sowie die lose (meist fehlende), gefaltete Runentaf., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **152,00 €**

U.a. über: Runenschlüssel; Astralsendungen; "Walküren"; Malteser-Hakenkreuz; Magische Quadrate; Runen des Jahreslaufs; Magische Feinkräfte der Edelsteine; Steinmetzzeichen; Krankenbehandlung durch Heilrunen; Runenpendeln. - Siegfried Adolf Kummer (1899-?) hatte 1927 die Runenschule "Runa" gegründet, die mit der Sommerschule Bielatal Bärenstein (Georg u. Alfred Richter) verbunden war. "In ihr wird reinen strebenden Blutsbrüdern und -schwestern der

wahre Weg zu dem großen Gott, Allvater, erschlossen." Neben den Runenübungen, die vergleichbar mit der Runengymnastik von Marby sind (S.71), wurden Intonationen u. Runen- Tänze gelehrt. "Wie man nun im Radioapparat verschiedene Wellen aufnehmen kann, so kann der Germane durch Runenübungen und Tänze ebenfalls den Zustrom von unsichtbaren, feinstofflichen Allwellen regulieren. Wer dies für unmöglich hält, wird nie Gedankenwellen aufnehmen können, denn er schwingt mit dem kosmischen All in Disharmonie, ist durch fremdrassiges Blut belastet." - Einband etwas braunfleckig; wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. mit 2 Blättern Verlagswerbung zum vorliegenden Titel. Von besonderer Provenienz: Im Vorsatz handschriftl. Besizervermerk: "Walter Sommer. Hamburg" (W. Sommer, 1887-1985, war der radikalste Reforme unter den Vegetariern u. Verfechter der Rohkost. Verschiedete seit 1925 regelmäßig seine "Lichttheilgrüße". 1931 veröffentlichte er im Selbstverlag "Das Spiegelbild der Weltgeschichte", welches angeblich im NS beschlagnahmt u. eingestampft wurde. Seit 1950 veröffentlichte Sommer bis 1981 die "Hausnachrichten". Seine Radikalität bezog sich darüber hinaus auch auf Wirtschafts- u. Sozialreformen).



Nr. 186



Nr. 200

**187. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Das wiederentdeckte Vineta-Rethra und die arisch-christliche Urrreligion der Elektrizität der Rasse. Als Handschrift gedruckt. [Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand], 1934. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Ariomantische Bücherei, Sammlung rassenreligiöser u. rassenphilosophischer Schriften. Brief Nr. 4). - Hieronimus 169. "Ab Heft 4 ist kein Verlag mehr angegeben, doch tragen die Hefte bis Nr.16 das Hauersteinsche Wappen was auf den Herteshurg-Versand hindeutet." - Umschlag leicht lichtschantig; papierbedingt leicht gebräunt, unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**188. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Der elektrische Urgott und sein großes Heiligtum in der Vorzeit. Als Handschrift gedruckt. Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand, 1933. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Ariomantische Bücherei, Sammlung rassenreligiöser u. rassenphilosophischer Schriften. Brief Nr. 3). - Hieronimus 168. - Leicht lichtrandig; papierbedingt leicht gebräunt; unaufgeschnitten; ein gutes Expl.

**189. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Die ariheroische Rasse und das Wirtschaftsleben oder: Wie wird der Blonde wieder reich? Als Handschrift gedruckt. Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand, 1933. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Ariomantische Bücherei, Sammlung rassenreligiöser u. rassenphilosophischer Schriften. Nr. 1). - Hieronimus 167. - Leicht lichtrandig; Namenskürtzel auf Deckel; papierbedingt leicht gebräunt; aufgeschnitten, ein gutes Expl.

**190. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Praktische Einführung in die arisch-christliche Mystik. I. Teil: Wesen und Zweck der Mystik. Als Handschrift gedruckt. [Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand], 1934. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Ariomantische Briefe an meine Freunde. Brief Nr. 5). - Hieronimus 170: "Ab Heft 4 ist kein Verlag mehr angegeben, doch tragen die Hefte bis Nr.16 das Hauersteinsche Wappen was auf den Herteshurg-Versand hindeutet." - Leicht lichtrandig; papierbedingt leicht gebräunt; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**191. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Praktische Einführung in die arisch-christliche Mystik. VI. Teil: Praxis, Geschichte und Literatur der Mystik. Als Handschrift gedruckt. [Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand], 1934. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Briefe an meine Freunde. Brief Nr. 10). - Hieronimus 175: "Ab Heft 4 ist kein Verlag mehr angegeben, doch tragen die Hefte bis Nr.16 das Hauersteinsche Wappen was auf den Herteshurg-Versand hindeutet." - Min. lichtrandig; Titel gestempelt "Nur zum persönl. Gebrauch für: (unausgefüllt)" u. "Haus Ostara Prerow-Darß", unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**192. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Praktische Einführung in die arisch-christliche Mystik. IV. Teil: Läuterung (purgatio) und Beschauung (contemplatio). Als Handschrift gedruckt. [Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand], 1934. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Briefe an meine Freunde. Brief Nr. 8). - Hieronimus 173: "Ab Heft 4 ist kein Verlag mehr angegeben, doch tragen die Hefte bis Nr.16 das Hauersteinsche Wappen was auf den Herteshurg-Versand hindeutet." - Min. lichtrandig; Titel gestempelt "Nur zum persönl. Gebrauch für: (unausgefüllt)", sonst ein gutes Expl.

**193. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Praktische Einführung in die arisch-christliche Mystik. II. Teil: Naturwissenschaftliche Begründung. Als Handschrift gedruckt. [Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand], 1934. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Briefe an meine Freunde. Brief Nr. 6). - Hieronimus 171: "Ab Heft 4 ist kein Verlag mehr angegeben, doch tragen die Hefte bis Nr.16 das Hauersteinsche Wappen was auf den Herteshurg-Versand hindeutet." - Min. lichtrandig; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**194. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Ueber den Umgang mit Tschandalen, ein neuer "Knigge." II. Teil. Als Handschrift gedruckt. [Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand], [1934]. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Luzerner Briefe an meine Freunde. Brief Nr. 12). - Hieronimus 177: "Ab Heft 4 ist kein Verlag mehr angegeben, doch tragen die Hefte bis Nr.16 das Hauersteinsche Wappen was auf den Herteshurg-Versand hindeutet." - Umschlag min. lichtrandig; angerostete Klammern; aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**195. Lanz v[on] Liebenfels, J[örg]:** Ueber den Umgang mit Tschandalen, ein neuer "Knigge." I. Teil. Als Handschrift gedruckt. [Prerow-Pommern, Herteshurg-Versand], 1934. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

(= Luzerner Briefe an meine Freunde. Brief Nr. 11). - Hieronimus 176: "Ab Heft 4 ist kein Verlag mehr angegeben, doch tragen die Hefte bis Nr.16 das Hauersteinsche Wappen was auf den Herteshurg-Versand hindeutet." - Umschlag leicht fleckig; Titel gestempelt "Nur zum persönl. Gebrauch für: (unausgefüllt)" u. "Haus Ostara Prerow-Darß", unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**196. Lhotzky, Heinrich:** Das große Schweigen. Bergedorf b. Hamburg, Schafferverlag Carl Weißleder, 1920. 109 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbheinen **35,00 €**

Sehr seltene Ausgabe aus dem "Schafferverlag", dessen Verleger Carl Weißleder (1860-1912) den "Schaffer-Bund" leitete, der mit der Germanischen Glaubens-Gemeinschaft eng verbunden war. - U.a. über: Die große Not u. das Schweigen; Aus der Geschichte des Schweigens; Die heilende Verwirklichung des Schweigens; Politik u. Mysterium; Wo steht der Feind?; Der Orden der Eingeweihten; Die Gliederung des Ordens; Judas; Die Werbekraft des Schweigens. - "Nach außen mag sich jeder unserer Kreise einen Namen geben, wie er will. Nach innen sind sie alle gleich. Sie sind der Orden der Eingeweihten. Ihm gegenüber muß allerdings Gehorsam verlangt werden. Keine Schwüre, keine Versprechungen, aber unbedingter Gehorsam. Das ist die natürliche Gegenleistung gegen das, was der Orden bietet. Der Orden bietet einen Ort, wo man vor der Verhetzung und den Machenschaften des Feindes sicher ist. Er gewährt eine deutsche Heimat im Kreis seiner Zugehörigen [...]. Der Ort der wirklichen Aussprache ist für den Eingetretenen die Gemeinschaft. Er ist sicher, dass über diesen Kreis kein Laut hinausdringt. Nach außen nimmt er selbst am Schweigen teil. Wer irgendwie das ihm auferlegte Schweigen bricht, hat Ausschluß aus dem Orden zu gewärtigen [...]. Da es sich hier um Kraft handelt und nicht

um Worte, wird ihm die Sache auch dem Mysterium selbst gegenüber vermutlich übel bekommen." (S.95ff.) - Die Ausführungen von H. Lhotzky (1859-1930), Kolonialpfarrer u. freier Schriftsteller, zum "Schweigen" beinhalten eine sehr passende Hypothese für den Sinn u. Zweck der SS-Kultstätte im Nordturm der Wewelsburg. - Deckel leicht fleckig u. mit kl. Kratzspur; Ecken etwas bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**197. List, Guido:** Das Geheimnis der Runen. Mit einer Tafel und mehreren Textabbildungen. 4. Aufl. [Berlin, Guido-von-List-Verlag], 1924/1925. 67 S., mit 1 Taf. u. mit Textabb., 8°, O-Karton **40,00 €**

(= Guido-List-Bücherei 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr.1). - Mohler: B 121.1; Armtz 2055-2258a. - Guido List (1848-1919), nach dem Tod des wohlhabenden Vaters 1877 freier Schriftsteller. Ab 1902, nach 11monatiger Erblindung entstand sein innerlich geschautes Hauptwerk. Bereits 1903 bildete sich um den charismatischen "Meister" eine Guido-von-List-Gesellschaft, gegründet in Wien durch Friedrich Wannieck, dessen Sohn Friedrich O. Wannieck u. Lanz von Liebenfels. 1911 gründete List, der sich auch als "Erbennerer" bezeichnete, seinen "HAO" (Hoher Armanen Orden). Er legte mit seinen Werken die Grundlage der völkischen Runenkunde u. deren schwärmerischer Deutung. List vertrat die Theorie, dass es eine archaische, altgermanische Urschrift aus Sinnbildern gab. So seien z.B. in Wappen u. dem Fachwerk alter Häusern Textbotschaften "verkalt". Lists Auslegungen u. Sinnessprüche zu den Runen wurden von späteren Sinnbildkundigen, so auch von Himmilers Runenmystiker Willigut/Weisthor mehr oder weniger abgewandelt übernommen. Zu den schärfsten Kritikern gehört der Heraldiker Otto Hupp. - Einband tlw. gebräunt; Deckel mit kl. Signatur; erstes Blatt gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

### **Mit Autorenwidmung:**

**198. Pfeiffer-Raimund, Kristina:** Die Neugeburt des Abendlandes. Enträtselung des Weltgeheimnisses. Nach Studien und Hellgesichten. 2. unv. Aufl. von "Das enträtselte Weltgeheimnis und Feenlichtwunder der Tage Noahs". Wolfenbüttel, Verlag der Freude (Georg Koch & Paul Zieger), 1926. 6 Bll., 298 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **50,00 €**

Das Werk wurde, ähnlich wie bei Guido von List, "medial hellseherisch" verfasst. Lanz von Liebenfels lobte die Arbeit in der Zeitschrift "Ariosophie" mit einer positiven Besprechung: "Besonders sei eines der merkwürdigsten u. schönsten Bücher, die ich je gelesen habe, erwähnt, das Buch einer modernen germanischen Veleda, einer ariosophischen Seherin, die die Geschichte u. Geschehe der heroischen Rasse bis in die fernste Vergangenheit u. in die fernste Zukunft mit einer Schärfe und Klarheit sieht, die erschüttert und geradezu unheimlich anmutet." - U.a. über: Seherische Fähigkeiten u. Kulturforschung; Weltreife zur Entschleierung versunkener Vorzeititien; Der Völkerbauplan der urmütterlichen Feenwelt; Nicht pangermanisches sondern kelthermanisches Völkerideal; Das radioaktive Weißlicht; Urbild des Gral; Die Lichtkünste, Bannwaffen u. Blendmittel; Thyr-Thor. Schlüsselworte. Deutsches Sprachmysterium; Die autochtonen Zwerkvölker unter Feenhut als Handwerker u. Wächter der Heckwaldungeu; Die Gralsmysterien; Die Radiomagie der Geheimwaffen; Das Weltfest des großen Sonnenjahres; Notung, das magische Schwert. - Umschlag angerissen (tlw. hinterlegt) u. mit Fehlstellen; Einband etwas fleckig; auf dem zweiten Blatt mit längerer Widmung der Autorin an "Sophie Bergmann"; mit zahlreichen Bleistiftanstrichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**199. Preißer, Gerhard:** Kult-Ur-Bau. Die Geburt der Kultur und Religion aus dem Mythos. Die Grundforderungen für alle schöpferische Werk-Arbeit für die Heraufkunft des Neuen Geschlechtes. Erstaug. Weimar, Verlag: Die magische Brücke, 1926. 72 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Karton **68,00 €**

(= Die magische Brücke. Schriftenfolge für einen neuen Kult-Ur-Bau. 1. Veröffentlichung (Ziel-Erhellung)). - Als zweite u. letzte Schrift der Reihe erschien im selben Jahr vom Autor "Ur-Geburt : Mythos". - Eine extreme "Kultur-Kampf-Schrift", zu deren hasstriefenden Ausführungen es, abgesehen von Ellegaard Ellerbek, kaum Vergleichbares gibt: "Das zukünftige gesunde, kulturschöpferische Geschlecht wird es nicht dulden, dass überhaupt Theater - die Tummelplätze der unkünstlerischen Mache, des Unsinn, der Lebensverfälschung und der sittlichen Zersetzung [...] weiter bestehen [...] Denn die Bühnen und ihre Erzeugnisse dienen ja nur zur Vertreibung der Langweile von Backfischen, Literaten, Spießern, Geschäftsjobbern und Kunst-Snobs; sie sind überhaupt nichts anderes als die zur albernen Bastard-'Kunst' erhobenen menschlichen Krankheitserscheinungen und unreifen Lebensauffassungen." (S.33) - Von den "Halbtieren" unterdrückt, ist das "Magie" u. "Mysterien-Erlebnis" (S.23) der Schöpfer u. Gestalter: der "Kult-Ur-Bau". - Etwas bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**200. Radosch, Ernst P.:** Das Geheimnis des Blutes. Mit 37 Abbildungen. Erstaug. Köslin, C. G. Hendeß, 1928. 5 Bll., 141 S., 1 Bl., mit 36 Textabb. u. einer Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

U.a. über: "...und das Blut behält sein Recht!"; "...und Nordlands Blutstropfen sprachen" (Kultur der Germanen, Barbar u. Schöpfer, Gott u. Götter, Wodan, Frouwa, Donar, Loki, Ziu); "...und hörst du das heimliche Klingen" (Stimmen der Väter, Märchenzauber, Die Sterntaler, Rotkäppchen, Dornröschen, Aschenputtel, Frau Holle, Volksmärchen u. Gleichnisse Jesu, Was raunt die Rune?, Das Kreuz, Weihnachtszauber-Weihnachtsmann); Höhenfeuer! - Einband leicht fleckig u. bestossen; eine kl. Fleckspur im Textblock, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**201. Reichstein 1 - Reichstein, Herbert (Hrsg.):** Zeitschrift für Menschenkenntnis und Schicksalsforschung. 1. Jhg. 1926, Doppelheft 4/5 [von 12]. Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein, 1926. S. [73]-103, mit einigen Fig., 8°, O-Papier **60,00 €**

Erschien ab 1928 unter dem Titel "Zeitschrift für Geistes- u. Wissenschaftsreform", u. ab dem 4. Jhg. unter dem Haupttitel "Ariosophie." - Aus dem Inhalt: Frodi Ingolfson Wehrmann: Etwas über Zahlenmystik. - Herbert Reichstein (1882-1944) brachte neben vorl. Zeitschrift u. der "Ariosophischen Bibliothek" auch eigene Publikationen heraus. Im Jahre 1925 hatte sich Reichstein selbst zum Direktor der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal" ernannt, eine Art Arbeitsforum für Okkultisten, das auf der Basis einer rassistischen Weltanschauung stand. - Einband mit Randläsuren; Klammern angerostet; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**202. Reichstein 1 - Reichstein, Herbert (Hrsg.):** Zeitschrift für Menschenkenntnis und Schicksalsforschung. 1. Jhg. 1926, Heft 2 [von 12]. Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein, 1926. S. [33]-56, mit einigen Fig., 8°, O-Papier **58,00 €**

Aus dem Inhalt: M. W. Virgo: Der Weg in die Höhe; R. Ebertin: Kinderbeobachtung u. Erziehung; G. Engelhardt: Naturell, Temperament, Konstitution. - Herbert Reichstein (1882-1944) brachte neben vorl. Zeitschrift u. der "Ariosophischen Bibliothek" auch eigene Publikationen heraus. Im Jahre 1925 hatte sich Reichstein selbst zum Direktor der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal" ernannt, eine Art Arbeitsforum für Okkultisten, das auf der Basis einer rassistischen Weltanschauung stand. - Einband mit Randläsuren; Klammern angerostet; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**203. Reichstein 2 - Reichstein, Herbert (Hrsg.):** Zeitschrift für Menschenkenntnis und Schicksalsforschung. 2. Jhg. 1927, Heft 4/5. [Sonderheft: Guido von List]. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1927. S. [73]-112, mit einer doppels. Taf., 8°, O-Papier **70,00 €**

Hieronimus 322. - Inhalt: Bernhard v. Clairvaux: Ariosophische Richtschnur; J. Lanz v. Liebenfels: Guido v. List eine aromatische Studie; Robert Brotz: Graphologische Studie über G. v. List; A. Wolf-Wolfsberg: Guido v. List, der Skalde, Seher u. Forscher; Ariosophische Bücher- u. Zeitschriftenschau. - Einband leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren; innen sauber u. gut.

**204. Reichstein 3 - Reichstein, Herbert (Hrsg.):** Zeitschrift für Geistes- u. Wissenschaftsreform. 3. Jhg. 1928, Heft 3 [von 12]. Okkulte Beilage: Der weiße Pfad - vereinigt mit Arische Freiheit. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1928. S. [77]-112, eine beliegende lose Taf. (Portrait Benito Mussolini), Gr.-8°, O-Papier (Heft) **68,00 €**

Aus dem Inhalt: J. Lanz v. Liebenfels: Benito Mussolini, eine aromatische Studie (Hieronimus 324); Robert Brotz: Was sagt Mussolini Handschrift?; Arvid Jensen: Riesengeschlechter?; Friedbert Asboga: Der Lupus in der astrologischen Medizin. - Leicht bestossen u. angestaubt; Deckel mit Randläsuren u. kl. Fehlstellen; einige Randmarkierungen mit rotem Filzstift; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**205. Reichstein 3 - Reichstein, Herbert (Hrsg.):** Zeitschrift für Geistes- u. Wissenschaftsreform. 3. Jhg. 1928, Heft 8/9 [von 12]. Okkulte Beilage: Der weiße Pfad - vereinigt mit Arische Freiheit. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1928. S. [249]-312, Gr.-8°, O-Papier (Heft) **68,00 €**

Aus dem Inhalt: Gregor Schwarz-Bostunisch: Osiris, der Fürst der Ewigkeit...; Rudolf John Gorsleben: Das Lied vom Wieland; Frodi Ingolfson Wehrmann: Auffruf zum Beitritt zur "Neuen Kalandsgesellschaft"; Werner v. Bülow: Wissenschaftsreform; Frodi Ingolfson Wehrmann: Nibelungen-Hort des Armanentums; Gregor Schwarz-Bostunisch: Der Illuminaten-Orden. Br. Godhart: Vom wahren Bruder-Wesen. - Leicht bestossen; Deckel mit kl. Randläsuren u. Eckabriss; papierbedingt gebräunt u. mit tlw. hinterlegten Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

**206. Salburg, Edith Gräfin:** Der Tag des Ariers. Ein Buch der Zeit. Erstausg. Berlin, Schlieffen Verlag, [1935]. 288 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen **120,00 €**

"Es wurde über deutsche Frauen und Mädchen in einer nicht wiederzugebenden Weise geredet. In einem bösen Lachen irrlichterte der Haß und so etwas wie Gier. Mir, dem schwerfälligen Bauernabkommen, lag Frivolität vollkommen ferne. Ich kannte Roheit, Verirrungen der Leidenschaft, aber nicht diese Perfide, die bewußt lügt, langsam vergiftet. Im Glauben, daß dieser Zynismus Gewandtheit bedeutet, städtische Lebensart, bei der ich nicht mit könne, begann ich, den Kreis zu meiden." - Edith Gräfin von Salburg (d.i. Edith Freifrau von Krieg-Hochfelden, geb. Gräfin Salburg-Falkenstein 1868-1942), "heute gilt sie als eine gegenüber Adel, Hochfinanz und Klerus polemisierende Schriftstellerin mit eindeutig deutschnationaler und antisemitischer Tendenz." (Horst-Peter Wolff: Biographisches Lexikon zur Pflegegeschichte [sic!]). - Einige Titel, u.a. ihr Memoirenwerk "Erinnerungen einer Respektlosen" (1927/28), erschienen in dem berühmtesten antisemitischen Hammer-Verlag des Theodor Fritsch. - Vorsätze leicht fleckig; Titel mit zweifachem Besitzerstempel; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit einer Farbkopie des Schutzumschlags.

**207. Schmude, Detlef:** Durch Arbeit zur Siedlung. Erstausg. Berlin, August Scherl, 1922. 100 S., mit Frontispiz, 15 Textabb. u. einem Faksimile des Autors, 8°, O-Pappband mit montiertem Deckelschild **78,00 €**

Detlef Schmude (geb. 1886 Kupferberg/Schlesien - gest.?), der Hauptmann u. spätere Gründer eines Siedlungswerkes gehörte zu den frühesten Verehrern des Lanz von Liebenfels. Enge Kontakte bestanden seit dem Frühjahr 1914 u. er wurde der erste reichsdeutsche Prior des Lanz-Liebenfels'schen Ordo Novi Templi (ONT). Einen seiner Besuche bei Lanz-Liebenfels, dem "Zisterzienser Kapitellherrn" auf Werfenstein, erwähnt er direkt am Anfang des vorliegenden Buches (S.8), auch Ellegaard Ellerbek gehörte zu seinem persönlichen Bekanntenkreis. Eine englischsprachige Ufo-Seite bezeichnet Schmude, der sich viele Monate im Ausland aufhielt, als Sucher nach den "Hidden Masters" u. als "the world's first door-to-door psychic investigator". Ansonsten ist der vorliegende Titel ein siedlungsreformerisches Buch vor dem Hintergrund des Kapp-Putsches 1920. - Einband etwas bestossen; Rücken angerissen u. am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle; Vorsatz mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

**Mit Autorenwidmung:**

**"Rastlos vorwärts streben**

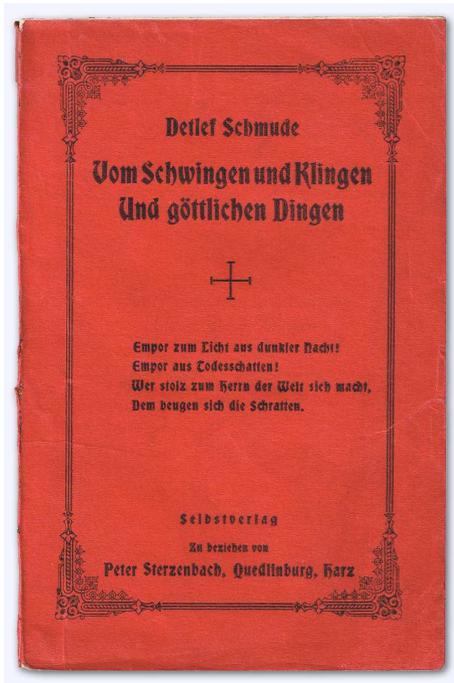
**Und sich selbst erfahren**

**Führt zu wahren Leben.**

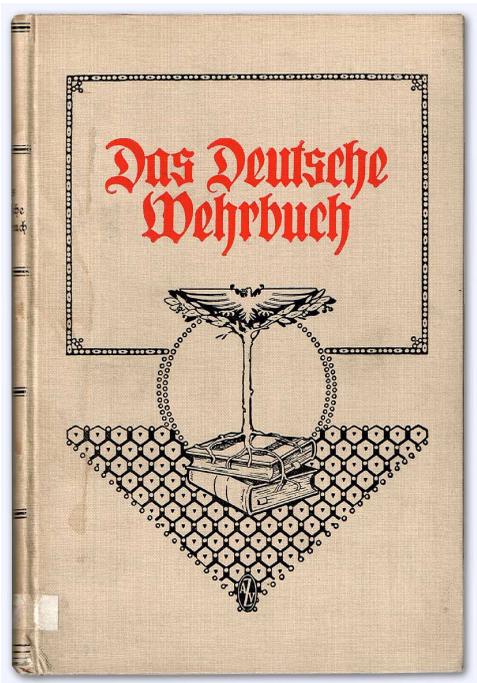
**22.5.22 Detlev Schmude Hauptmann a.D."**

**208. Schmude, Detlef:** Vom Schwingen und Klingen und göttlichen Dingen. Gedanken über stille Kräfte, durch die Menschen und Dinge bewußt oder unbewußt wirken. Erstausg. Quedlinburg, Selbstverlag (Zu beziehen durch Peter Sterzenbach), [1918]. 95 S., Kl.-8°, O-Karton **98,00 €**

Im Nachwort über Lanz v. Liebenfels u. dessen "Ostara - Bücherei der Blonden". - Einband mit kl. tw. hinterlegten Randläsuren; Deckel angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Auf dem Vortitel mit Widmung des Autors (siehe oben), beiliegend eine Postkarte: Kurhaus Waldheim bei Stein am Rhein (Gemeinde Oehningen/Baden. Besitzer: Dr. med. Martin Lüer, Hauptmann a.D. Detlev Schmude), mit kurzem Gruß und der Signatur "Schmude". - Sehr selten.



Nr. 208



Nr. 211

**209. Schott, Georg:** Weissagung und Erfüllung im Deutschen Volksmärchen. 1. Aufl. München, Verlag Franz Eher Nachf., 1936. 207 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **40,00 €**

(= Für Deutsche Erneuerung. Band 1). - Völkische Märchen-Interpretation die "in den Jahren 1919 bis 1924 entstanden und 1925 zum erstenmal in Druck erschienen ist, also in der Zeit von Deutschlands tiefster Erniedrigung. Es soll als Zeugnis starker Glaubenszuversicht und ungeschminkter Wahrheitsliebe aus jener Zeit [...] antreten." - Umschlag mit hinterlegten Randeindrissen, sonst ein sehr gutes Expl.

**210. Schwaner, Wilhelm:** Das Lichtsucherbuch unterm Hakenkreuz. Neue stark veränderte und vermehrte Auflage des "Schulmeisterbuches". (Neue Aufl.) Berlin-Schlachtensee, Volkserzieher-Verlag Haus Waldeck, 1919. 158 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 2 Taf. u. Textillus. (u.a. von Fahrenkrog u. Fidus), 4°, Illus. O-Pappband mit O-Umschlag **90,00 €**

Mohler 118.18.15. - U.a. über: Aus Deutschlands alter u. junger Zeit (Werkzeug, Feuer, Hakenkreuz, Weltanschauung der Germanen, Herzöge u. Könige, Wanderungen u. Gründungen, Neudeutscher Glaube); Die alte u. die neue Religion; Die neue Schloßkirche der Deutschen; Geschichte des Volkserzieherwerkes. - Wilhelm Schwaner (1863-1944), zunächst Lehrer, dann Redakteur. 1896 mit Friedrich Schubert Gründer der Zeitschrift "Der Volkserzieher", 1910 Gründung des "Bundes Deutscher Volkserzieher" u. 1912 zusammen mit Ludwig Fahrenkrog dann die "Deutsch-religiöse Glaubensgemeinschaft" (DRG), später umbenannt in Germanisch-Deutsche Religionsgemeinschaft (GDRG), weil sich ein Teil der Mitglieder unter Otto Sigfrid Reuter abgespalten hatte. Auch Schwaner trennte sich schliesslich von der Gemeinschaft. 1917 Gründung des Deutschmeisterordens, doch 1936 Auflösung des Bundes u. der Zeitschrift, Überführung in den NS-Lehrerbund (nach Mohler, S.340f.). - Umschlag mit Randaläsuren; Einband u. Vorsätze stärker braunfleckig; zwei Ecken bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**211. Stauff, Philipp:** Das Deutsche Wehrbuch. Erstausg. Wittenberg (Bez. Halle), A. Ziemsen Verlag, 1912. 216 S., mit Frontispiz u. 5 Taf., 8°, Illus. O-Leinen **250,00 €**

Hieronimus 952 (Sekundärliteratur zu Lanz v. Liebenfels, S.209-213); Mohler B 11.1.1.: "...eine materialreiche Übersicht nicht nur über die völkischen, sondern auch die wichtigsten anderen 'nationalen' Organisationen vor dem Ersten Weltkrieg". - U.a. über: Der Alldutsche Verband; Reichsverband gegen die Sozialdemokratie u. a. Vereine; Nationale Bildungsvereine; Jugendverbände; Deutscher Orden; Reichs-Hammer-Bund; Germanen-Orden; Mittgart-Bund; Neutempler-Orden; Guido von List-Gesellschaft; H.A.O. - Philipp Stauff (1876-1923) gehörte zu den völkischen Nachfolgern des Guido von List; bekannt u. umstritten durch die Hrsg. des antisemitischen "Semi-Kürschner", ein Seitenstück zu "Semi-Gotha" u. "Semi-Allianzen" (siehe Mohler B 121.3). Auch vorliegendes Werk widmet der Autor, wie seine "Runenhäuser", wenn auch indirekt Guido von List: "Gipfeln sehe ich dieses Gebäude im Wirken eines Mannes, der uns das Tieste und Reichste an völkischer Erkenntnisfähigkeit gab, der den Schatz des Jahrhunderts hindurch verschüttet gewesenem geistigen Erbguts aus unserer Vorväterzeit gehoben hat: Guido v. Lists". - Einband etwas fleckig; Rücken mit Resten einer Standortmarke; tlw. kl. Randanstriche mit Bleistft, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**212. Stromer-Reichenbach, Friedrich von:** Was wird? Vorausberechnung der deutschen Revolutions-Entwicklung. [2. Aufl.] Düsseldorf-Unterrath, Herbert Reichstein Verlagsbuchhandlung, [1926]. 30 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **48,00 €**

(= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ariogermanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 14). - Erschien erstmals 1919 im Lhotzky Verlag. Friedrich von Stromer-Reichenbach, der sich selbst als "Historionom" bezeichnet, vertritt die Theorie einer zyklischen, berechenbaren Geschichte. - Unbeschnitten u. mit leichten Randaläsuren, sonst ein gutes Expl. mit handschriftlichem Vermerk auf dem Deckel: "Albert zum Weihnachtsfest 1946 in der Zeit des Übergangs. Heidelberg, den 23.XI.46."

**213. Szügy, Wilhelm Tordai von:** Die Materie - eine große Illusion. 1. Aufl. Düsseldorf-Unterrath, Herbert Reichstein Verlagsbuchhandlung, [1926]. 22 S., 1 Taf., Gr.-8°, O-Papier **58,00 €**

(= Ariosophische Bibliothek. Bücherei für ariogermanische Selbsterkenntnis. Herausgegeben von Herbert Reichstein. Heft 13). - Einleitung von J. Lanz von Liebenfels (nicht bei Hieronimus). - Umschlag angestaubt, sonst ein gutes Expl.

**214. Thöne, Albrecht W.:** Das Licht der Arier. Licht-, Feuer- u. Dunkelsymbolik des Nationalsozialismus. München, Minerva Publikation, 1979. 106 S., 1 Bl., mit 32 Taf., 8°, O-Karton **68,00 €**

(= Minerva-Fachserie Geisteswissenschaften). - U.a. über: Symbolik. Eigenschaften u. Gebrauch; Voraussetzungen nationalsozialistischer Licht-, Feuer- u. Dunkelsymbolik; Reich u. Volksgemeinschaft; Nationalsozialistische "Erkenntnisfähigkeit" u. "Wahrheitsliebe"; Rassenmischung u. Rassentrennung; Kultur u. Kulturlosigkeit; Ideologisch u. militärisch nutzbare Erlebnis- u. Verhaltensweisen; Vernichtung. - Mit Literaturverzeichnis. - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes u. frisches Expl. - Selten.

**215. Tiede, Ernst:** Schicksal und Seelenleben im Lichte altarischer Erkenntnis. Glaube und Aberglaube. Mit Bildern. Berlin, Berliner Buch- und Zeitschriften-Verlag E. O. Erdmenger & Co., [1938]. 182 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **90,00 €**

Interessant vor allem der dritte u. letzte Abschnitt: "Seelenleben und Menschenschicksal" bildet den Kern des Ganzen. Arisches Urwissen wird von seinen entstehenden Umrankungen befreit und in seiner Ursprünglichkeit wieder ans Licht gebracht." (Vorwort) - Oberkante des Deckels bestossen; einige Bleistiftanstrichungen; leicht gebräunt, sonst gutes Expl.

**216. Walther, Theodor:** Heilige Glut auf den Altar des deutschen Hauses. Entzündet an den alten Volksreligionen, dem germanischen Seelenglauben und dem Urchristentum, neuangefacht an der Entwicklungstheorie zu einer wahren Volksreligion und einer vernünftigen Weltanschauung; zugleich eine Liebesgabe an unser deutsches Heer und eine Tröstung für die Hinterbliebenen der gefallenen Helden. Mit einem Bildnis des Verfassers. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, Im zweiten Jahre des Weltkrieges [1915]. 4 Bl., 112 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 8°, O-Karton **78,00 €**

U.a. über: Woher das heutige Denken über Religion gekommen?; Die Seelenwanderung eine weitere Grundlage der neuen Religion; Die Überzeugung von dem Vorhandensein u. der Erscheinungsmöglichkeit transzendenter Wesen oder "Geister" als weitere Grundlage der neuen Religion; Die Organisation der neuen Religion u. ihre Bräuche. - Als Anhang drei Geschichten: Durchs Felsenort. Eine Märchenerzählung für große Kinder; Des toten Söhnleins erster Geisterbesuch am Geburtstag der Mutter (in Versform); Auf Sphärenurlaub. Eine Erzählung aus dem Jenseits. - Einband ist angestaubt u. hat Randläsuren; frontal etwas bestossen, was auf die ersten Blatt durchschlägt, u. mit kl. Vermerk; Seiten unbeschnitten, leicht gebräunt u. anfangs etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**217. Wehrmann, Frodi [ngolfson]:** Dein Schicksal. Erstausg. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1929. VI, 481 S., 5 Bl., beliegend loses O-Doppelblatt mit 3 Taf., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **140,00 €**

Mit dem meist fehlenden Original-Beilageblatt, ohne dessen grafische Darstellungen der Inhalt tlw. unverständlich bleibt. - U.a. über: Garmische Astrologie im Lichte der Ariosophie; Grundlagen garmischer Astrologie; Die Bedeutung der Namen u. Zeichen des Tierkreises unseres Sonnensystems im Licht der Sprache der Ariogermanen; Allgemeiner garmischer Ablauf des Lebens; Artlosigkeit, die Ursache der Götterdämmerung; Die Beziehungen der zwölf Felder zu den Heilsrunen; Die Sprache, das Gebet u. der Gesang des Alls. - Neben den Bezügen zum "Führer und Meister Lanz von Liebenfels" zeigt sich Wehrmann im Text als ein glühender Verehrer des Guido von List. Um 1920 gehörte der Autor zu einer Berliner Okkultistengruppe, die sich "Svastika-Zirkel" nannte, weitere Mitglieder waren u.a. Issberner-Haldane, Robert H. Brotz (Graphologe) u. Wilhelm Wulff (späterer Astrologe von Heinrich Himmler). Wehrmann gründete 1928 zusammen mit Reichstein die "Neue Kalandsgesellschaft" in Pforzheim; ein Aufruf zum Beitritt ist dem Buch beigegeben. - Umschlag leicht fleckig, mit Randläsuren u. Fehlstelle; Rücken leicht bestossen; Vorsätze etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

**218. Weißleder, Carl:** Die Entwicklung des deutschen Menschen der Zukunft. 2. Aufl. Bergedorf, Schaffer-Verlag, 1926. 161 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbleinen **128,00 €**

U.a. über: Die drei Wahrheiten: Stand-Ziel-Weg; Willkürdenken u. schöpferische Gestaltung; Naturgemäßes Leben; Die Aufschließung der Sinne; Das Gemütsleben der Menschen; Heilschaffer u. Menschengärten; Vom Seelen- u. Geistesleben; Das Doppelbewußtsein im Menschen; Couéismus u. Autosuggestion; Die Kunst der Beeinflussung; Menschheitswende; Die alte Gesellschaft u. das neue deutsche Volk; Der Schafferstand. - Der "Heilpädagoge" Carl Weißleder war Kopf des 1911 in Hamburg gegründeten "Deutschen Schafferbundes", der eng verbunden war mit der Germanischen-Glaubens-Gemeinschaft. Ziele des Bundes waren u.a.: Deutschvölkische Einheit, Deutschvölkisches Seelen-, Sippen-, u. Siedlungsleben, auch Neudenken, Heilmagnetismus u. Charakterkunde. Anfang der 20er Jahre gab es etwa zwei Dutzend "Schaffergemeinden" in Deutschland u. Österreich. Umgesetzt u. praktiziert wurden neben "Seelentechnische Lehren" auch rassenhygienische bzw. -züchterische Forderungen (nach Puschner: Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich, S.240f). - Einband etwas angestaubt, tlw. etwas stockfleckig; ein gutes Expl.

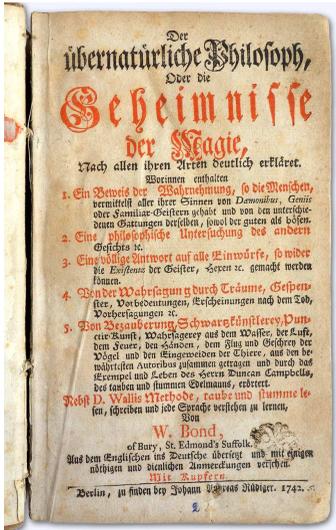
## Okkultismus und Magie

**219. Arnold, Hans:** Der Adept oder Unterrichtsstunden eines Zaublerlehrhings. Eine vollständige Anleitung zur Erlangung der höchsten Glückseligkeit und Weisheit, sowie übersinnlicher magischer Kräfte, welche befähigen zur selbsteigenen Ausführung phänomenalster Wunder. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Spohr, 1892. IV, 314 S., 1 Bl., mit Kapitelvignetten, 8°, Priv. goldgepr. Halbleder **92,00 €**

Ackermann V/951 (6. Aufl. 1920); Verinnerlichung S.51 ("Magie") u. 91 ("Spiritismus"). - Leicht berieben; am Ende mit schwachen Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

**220. Balzi, Johannes:** Okkultistische Unterrichtsbriefe. Zehn Lehrbriefe zur Entwicklung der Willenskraft und der okkulten Fähigkeiten. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1917]. XIV, [2], 194 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **82,00 €**

U.a. über: Atemübung; Körpergymnastik; Spiegelübung; Gedankenübertragung; Aussenden des Astralleibes; Meditation; 12 Prana-Exerzitien. - Einband bestossen, an den Ecken leicht angeknickt u. etwas knapp beschnitten; Titel mit kl. Besitzerstempel; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 223



Nr. 223

**221. Bardon, Franz:** The Practice of Magical Evocation. Instructions for Invoking Spirits from the Spheres surrounding us. 4th edition. Wuppertal, Dieter Rüggeberg, 1984. 492 p., with some illus., 8°, Gilt illus. O-Cloth with Jacket **35,00 €**

The second book of Bardon's student course for the study of magic. Originally published in German in 1956 ("Die Praxis der magischen Evokation"). - Jacket is chipped and rubbed, with little fault; the book is slightly knocked, else a good copy.

**222. Barrett, Francis:** The Cabala; or, the secret Mysteries of the Particular Composition of the Magical Circle; of Exorcisms, Benedictions, and the Conjunction of every Day in the Week; and the Manner of Working Described. Copy No. 140 of 200. Tuddington, Helios Book Service Ltd., 1965. 39 p., with 1 coloured plate and 1 diagram, 4°, O-Halfcloth **140,00 €**

(= Rare Text Library of Philosophical Research. The ninth volume, Part VII). - A very good copy.

**223. Bond, W[illiam] [d.i. Daniel Defoe]:** Der übernatürliche Philosoph oder die Geheimnisse der Magie, nach allen ihren Arten deutlich erklärt. Worinnen enthalten 1. Ein Beweis der Wahrnehmung so die Menschen, mittelst aller ihrer Sinnen von Daimonibus, Geniis oder Familiar-Geistern gehabt und von den unterschiedenen Gattungen derselben, sowol der guten als bösen. 2. Eine philosophische Untersuchung des andern Gesichts ect. 3. Eine völlige Antwort auf alle Einwürfe, so wider die Existenz der Geister, Hexen ect. gemacht werden können. 4. Von der Wahrsagung durch Träume, Gespenster, Vorbedeutungen, Erscheinungen nach dem Tod, Vorhersagungen etc. 5. Von Bezauberung, Schwartzkünstlerey, Punctir-Kunst, Wahrsagerey aus dem Wasser, der Luft, dem Feuer, den Händen, dem Flug und Geschrey der Vögel und den Eingeweyden der Thiere, aus den bewährtesten Autoribus zusammen getragen und durch das Exempel und Leben des Herrn Duncan Campbells, des tauben und stummen Edelmanns, erörtert. Nebst D. Wallis Methode, taube und stumme lesen, schreiben und jede Sprache verstehn zu lernen von W. Bond, of Bury, St. Edmond's Suffolk. Aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt und mit einigen

nötigen und dienlichen Anmerckungen versehen. Mit Kupfern. Dtsch. Erstaug. Berlin, zu finden bey Johann Andreas Rüdiger, 1742. 46 Bll., 432 S., mit 3 gefalteten Kupferstichen, Titel in Rot u. Schwarz, 8°, Pappband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **468,00 €**  
Vgl. Ackermann I/348. - Erste deutsche Ausgabe von "The history of the life and adventures of Mr. Duncan Campbell." - Etwas fleckig, bestossen u. beschabt; tlw. gebräunt u. braunfleckig; eine Seite mit kl. Anriss; es fehlen zwei Taf., u. zwar das Frontispiz (Porträt von Duncan Campbell) u. Taf.2 (der digitalisierte Titel im Internet enthält neben dem Frontispiz keine Kupfer), sonst ein gutes Expl.

**224. Bonewits, Philip Emmons Isaac:** Real Magic: An Introductory Treatise on the Basic Principles of Yellow Magic. First published in Great Britain. London and Basingstoke, Open Gate Books, 1972. XIX, 236 p., with textillus., 8°, O-Hardcover with Jacket **48,00 €**  
"For the first time a book that makes magic and its practice a popular and for some, a workable reality. At the very last 'Real Magic' will demonstrate to even the most hardend sceptic that magic is no more primitive hocus-pocus than physics or chemistry." (Covertext) - Jacket slightly chipped, else a good copy.

**225. Braun, Dr. phil. P. (Dr. Parzival):** Alte und neue Magie. [ANGEBUNDEN: Potet: Die entschleierte Magie]. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [1908]. 407 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **78,00 €**

Braun, der Begründer des Gral-Ordens, u.a. über: Die Magie bei den wilden Völkern; Die Magie bei den Alten; Die Magie des neuen Testaments; Die Magie in der katholischen Kirche; Hypnotismus u. Mesmerismus; Der Mediumismus; Die Entwicklung des geistigen Gesichtsinnes; Das alte u. das neue Heilverfahren; Die Bruderschaft der Meister; Die geistige Welt; Die Freimaurerei u. die katholische Kirche. - ANGEBUNDEN: Baron M. Du Potet: Die entschleierte Magie. Mit dem Porträt des Verfassers u. 19 Abb. [ca. 1924, Leipzig, Max Altmann], VIII, 158 S., 5 Bll. U.a. über: Warnung; Experimente; Der magische Spiegel; Magische Sympathie u. Antipathie; Der magische Pfeil; Magische Alterserscheinungen; Die Operationsmittel; Die Bereitung des Spiegels; Magische Buchstaben u. Zeichen; Entartung der Magie. - Kanten etwas bestoßen u. berieben; unteres Kapital mit kl. Anriss; etliche Anstreichungen mit Buntstift; Titel von "Braun" mit Besitzervermerk, von Verlagsseite wurde das Pseudonym "Dr. Parzival" überklebt; bei "Potet" fehlt der Titel.

**226. Cabbalistische Tabellen welche vermittelt der Arithmetik künftige Begebenheiten entdecken und auf die gemachte[n] Fragen jedesmal eine schickliche und adaequate Antwort ertheilen.** Mit Exempeln bewiesen. Erstaug. Amsterdam, o.V., 1744. 5 Bll. (Titel in Kupfer gestochen) u. 6 (davon 5 gefaltet) Tabellen, Kl.-8°, Interimband aus zeitgenössischem Buntpapier **480,00 €**

VD18 11950595. - Nach KVK/WorldCat 1760 unter etwas verändertem Titel nochmals erschienen. Enthält vor den Tabellen eine beispielhafte Berechnung. - Der anonyme Verfasser: "So wenig ein erfahmer Staats-Mann, welcher aus verschiedenen sich ergebenden Umständen den erfolgenden Umsturz dieses oder jenes Reichs schon zum voraus siehet, für einen Wahrsager oder Zauberer zu halten, eben so wenig wirst du gegenwärtige ans Licht kommende Blätter für Zaubereyen anzusehen haben [...] daß man die auf seine gethane Frage durch Arithmetische Ausrechnung überkommene Antwort meistentheils [...] nach Verlauff einiger Zeit par hazard richtig enttreffend finden werde." - Deckel etwas fleckig u. beschabt; durchgehend braunfleckig; kl. Einrisse bei den Tabellen alt hinterlegt; Tabelle Nr. 2 aufgezogen u. mit Fehlstelle, dadurch Buchstabenverlust (Kopie liegt bei); sonst ein gutes Expl. - Selten.

**227. Christian, Paul:** The History and Practice of Magic. In Two Volumes [bound in one book, cmpl.]. [The great classic of occultism in a modern English translation]. Newly translated from the French. With Additional Material by Modern Authorities. Edited and Revised by Ross Nichols. 6th printing. Secaucus (New Jersey), Citadel Press, 1972. XVIII, [2], 621 p., with some figs., Gr.-8°, Illus. O-Paperback **50,00 €**

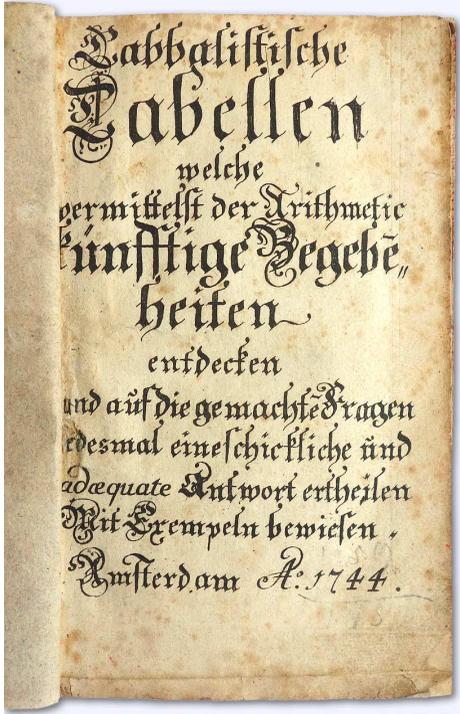
"Jean Baptiste or Christian Pitois, commonly known as Paul Christian but also as Dom Marie-Bernard and Charles Moreau, was born [...] on 15 May 1811 [and died in 1877]." (p.IX) This book was a standard work in his time, Blavatsky referred to it in her "Secret Doctrine" (1888). - Main chapters: At the Gates of the Supernatural; The Mysteries of the Pyramids; The Ancient Oracles, the Sibyls and the Fates; Magic from the Beginning of the Christian Era to the End of the Middle Ages; Supernatural Sciences and Curiosities; General Theory of the Horoscope; The General Keys of Astrology. - Cover is rubbed, else a good copy.

**228. Christner, Jeremy:** Lanterns of Wisdom from the Firmament. 2nd proselyte edition. Limited to 100 copies. [Bethany, United States], Lux Ferous Press, 2009. 92 p., with some illus., Kl.-8°, Illus. O-Paperback **98,00 €**

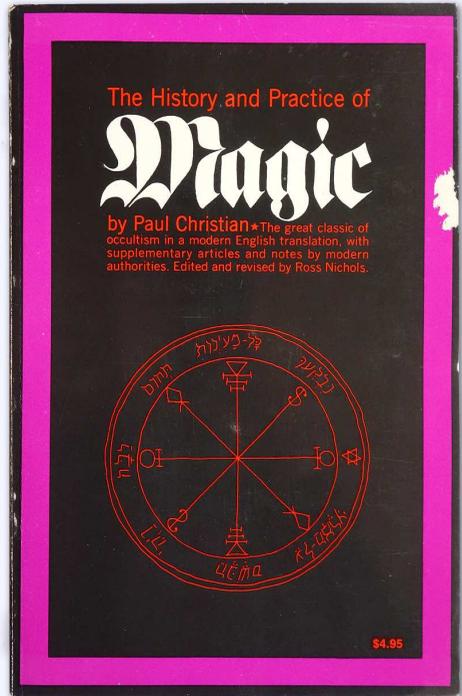
"Lanterns...beacons of illumination in the Darkness, casting knowledge upon the ignorant. Each of the 27 chapters housed in Lanterns of Wisdom from the Firmament illustrates a unique sentiment, each Lantern revealing a unique face of Gnosis. At once beautiful and blasphemous, stacking meaning upon meaning, Lanterns is a fountain of eternal revelation; Lanterns is the holy scripture of a Luciferian's faith." (luxferous.com/publications) - Very good copy.

**229. Colquhoun, Ithell:** Schwert der Weisheit. MacGregor Mathers & Der Golden Dawn. Dtsch. Erstausg. o.O., "Stein der Weisen" Johanna Bohmeier & Co. Verlag und Versand, 1985. 448 S., 9 Bll., mit Taf., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

"Ithell Colquhoun [1906-1988] ist das letzte noch lebende Mitglied des berühmten, englischen Ordens Golden Dawn, dessen magische Überlieferung mit den bekannten Namen MacGregor Mathers, Allan Bennett, Dr. William Westcott, Algeon Blackwood, Arthur Machen, dem Dichter W.B. Yeats, Arthur E. Waite, Aleister Crowley u.v.a. aufs engste verknüpft ist. Ithell Colquhoun deckt mit diesem 'Geschichtswerk des Golden Dawn' erstmalig die Geschehnisse der damaligen Zeit schonungslos auf. Sie schildert in fast biographischer Form die Beziehungen, Tätigkeiten und Konflikte der Golden Dawn Mitglieder. Genaueste Informationen über die mystische und magische Lehre des Golden Dawn werden dargelegt und diskutiert. Mit viel Mühe und Sorgfalt sammelte die Autorin Informationen über die Auswirkungen dieser Lehren und Konflikte, die einen Boom von Tempel- und Ordensgründungen zur Folge hatten. Kein anderes bekanntes Werk bietet diese Fülle von Hintergrundmaterial zu einer Geschichte der Magie der Neuzeit." (Klappentext) - Einband schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 226



Nr. 227

**230. Crowley - Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]:** Buch 4. (Buch vier). I. Teil: Mystik. II. Teil: Magie [= kompl., alles Erschienene]. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Thelema-Verlags-Gesellschaft, [1928]. 134 S. / 265 S. (recte 256), beide mit Abb. auf Taf., 12°, O-Halbkleinen (2 Bde.) **650,00 €**

Crowley Cross Index: Nr. 70 u. 79 (zur engl. EA). - Die vorliegenden Titel sind der "praktische" Teil von Buch 4. Der "theoretische" erschien auf deutsch erst nach dem Krieg. - Inhalt I: Asana; Pranayama u. seine Parallele im Sprechen. Mantrayoga; Yama u. Niama; Pratyahara; Dharana; Dhyana; Samadhi. - Inhalt II: Zeremonielle Magie. Die Schulung zur Meditation; Der Tempel; Der Kreis; Der Altar; Die Geißel, der Dolch u. die Kette; Das heilige Oel; Der Stab; Der Becher; Ein Zwischenspiel; Das Schwert; Das Pentagramm; die Lampe; Die Krone; Das Gewand; Das Buch; Die Glocke; Das Lamien; Das magische Feuer; Glosarium. - Übersetzt von Martha Küntzel; ursprünglich Mitglied der Hartmann-TG, später führendes Mitglied des OTO (vgl. Miers). - Einbände leicht bestossen, betrieben u. etwas lichterandig; beide im Vorsatz mit Signatur "Rolf Lindemann" u. Widmungen (9.3.1928) in einer runenartigen Geheimschrift; Bd.I mit Anstreichungen u. lesbaren Marginalien, sonst gute Expl.; die Druckfehlerberichtigung in Kopie anbei. - Sehr seltene dtsh. EA, via KVK/WorldCat ist kein Expl. nachweisbar.

**231. Crowley - Meister Therion, Mahatma Guru Sri Paramahansa Shivaji [d.i. Aleister Crowley]:** Acht Vorlesungen über Yoga. 1. Aufl. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1965]. 231 S., 12°, Illus. O-Halbleinen **68,00 €**

Inhalt: Yoga für Yahoos (Vier Vorlesungen: Erste Prinzipien, Yama, Niyama, Asana u. Pranayama); Yoga für Gelbbäuche (Vier Vorlesungen). - Verlagsveröffentlichung von Mitgliedern des Schweizer O.T.O. Mittlerweile ist es auch in dortigen "Thelema" stiller geworden, obwohl nach den Textcollagen von P. R. König (Der O.T.O. Phänomen Remix) seit den 50er Jahren bis heute in Stein (Kanton Appenzell) gnostische Messen gefeiert werden. - Einige Randanstreichungen in Bleistift; hinterer Innendeckel mit Stempel "Frater P R.d.V.", sonst gutes Expl.

**Nr. 232 bis 240 umfassen 9 der 10 Äquinox-Bände. Es fehlt wie so oft der sehr seltene 7. Band, welcher abweichend einen schwarzen (statt roten) Einband hat.**

**232. Crowley, Aleister:** Äquinox I. LIBER AI vel Legis sub Figura CCXX wie es gegeben ward von XCIII = 418 an DCLXVI. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 788. Stein/AR (Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1956. 3 (w) Bll., 63 S., 5 (w) Blatt, mit 1 doppels. Farfaf. u. mit Textfig., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **140,00 €**

"Der Kommentar: Tu was du willst soll sein das ganze Gesetz. Das Studium dieses Buches ist verboten. Es wäre klug, dieses Exemplar nach dem ersten Lesen zu vernichten. Wer dies außer Acht läßt, tut es auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Beide sind erheblich. Diejenigen, die den Inhalt dieses Buches diskutieren, sollen von allen gemieden werden, als ob sie Pestherde wären." - Umschlag tw. leicht gelblich; eine Ecke bestossen, sonst ein sehr gutes Expl.

**233. Crowley, Aleister:** Äquinox II [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 413. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1955. 70 S., 5 Bll., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **90,00 €**

Inhalt: Das Herz des Meisters von Khaled Khan [d.i. A. Crowley]; Der Soldat und der Bucklige ! und ? - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randaläsuren, sonst ein gutes Expl.

**234. Crowley, Aleister:** Äquinox III [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 348. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1955. 79 S., 1 Faltaf. (Diagramm "Der Lebensbaum"), 2 Bll., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **110,00 €**

Inhalt: Geleitwort von Fra .: Paragranus [d.i. Hermann Joseph Metzger]; Kleine Aufsätze, die zur Wahrheit führen von Aleister Crowley (Dtsch. Übertragung von Karl Germer). - "Ein Buch für alle, die sich mit dem Weg zur Wahrheit auseinandersetzen. In einer schonungslos logischen Sprache werden die Tatsachen allen scheinheiligen, abergläubischen und fantastischen Ballastes entkleidet und so dem modernen Leser in seiner Sprache der Spiegel vorgehalten, in dem er nicht nur sich selbst erblickt, sondern auch die Ursachen und Nebenumstände seiner Ganzheit und seines Weges." (In "10 Jahre Verlag Psychosophische Gesellschaft", 1965) - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randaläsuren, sonst ein gutes Expl.

**235. Crowley, Aleister:** Äquinox IV [Deckeltitel]. Was ist Magie? / Liber Nu / Liber Had [= Umschlagtitel]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:. A.:. bekannt. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 392. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1956. 51 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **90,00 €**

Umschlag leicht fleckig u. mit kl. Randaläsuren; sonst ein gutes Expl.

**236. Crowley, Aleister:** Äquinox IX [Deckeltitel]. Liber LXV. Liber Cordis Cincti Serpente Sub Figura [= Umschlagtitel]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:. A.:. bekannt. Publikation Klasse A. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 244. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1958. 119 S., 4 Bll., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **90,00 €**

Dtsch. EA des vollständigen Liber LXV, das zwar 1949 in den "Thelemischen Lektionen" erschien, allerdings ohne den kompletten Kommentar. - "Liber LXV ist, namentlich wegen der kommentierten Symbolik, für das Studium äusserst wichtig und lehrreich, und wir übergeben es der Öffentlichkeit im Bewußtsein, der Menschheit ein magisches Werkzeug zu reichen [...] Die Ankündigung der Fertigstellung war bereits hinausgegangen; und man hat gestaunt, wie wenig dieses, wie die Geschichte beweist, wichtiges Buch bei den Lesern (auch bei denen, die es angehen sollte) Echo fand. Sei es so! Vielleicht wird man erst später seinen Wert und sein Gewicht erkennen, wenn es zur Rarität geworden." (Vorbemerkung) - Umschlag leicht fleckig u. mit kl. Randaläsuren, sonst ein gutes Expl.

**237. Crowley, Aleister:** Äquinox V [Deckeltitel]. Liber XXI. Khing Kang King. Der Klassiker der Reinheit vormals aufnotiert von mir [chinesische Schriftzeichen] zur Zeit der Dynastie Wu und nun in Reime gebracht von mir Aleister Crowley und in deutsche Verse gefügt von Frederic Mellinger [= Umschlagtitel]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft als A.:A.:. bekannt. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 292. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1956. 16 S., 2 Bll., mit montiertem Fotoabzug von A. Crowley, 8°, Goldgepr. rotes O-Leinen mit O-Umschlag **95,00 €**

Nummeriert auf dem Umschlag u. im Buch. - Die chinesische Wu-Dynastie 220 bis 280 n. Chr., wurde von General Sun Quan regiert, mit der Hauptstadt Nanjing. Die Dynastie fällt in die sog. Zeit der drei Reiche (San Guo), zu der noch die Wei-Dynastie u. die Shu-Dynastie zählen. - Umschlag etwas berieben; das Buch in sehr gutem Zustand.

**238. Crowley, Aleister:** Äquinox VI [Deckeltitel]. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 254. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1957. 30 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **90,00 €**

Inhalt: LIBER LXI VEL CAUSA A.:A.:. Einführende Lektion einschliesslich Geschichts-Lektion; Meister Therion [d.i. A. Crowley]: Die Seele der Wüste. - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

**239. Crowley, Aleister:** Äquinox VIII [Deckeltitel]. Liber Liberi vel Lapidis Lazuli - adumbratio kabbalae aegyptiorum [= Umschlagtitel]. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 531. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1958. 38 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. rotes O-Leinen mit O-Umschlag **95,00 €**

"Liber Liberi vel Lapidis Lazuli, Liber VII (das vorliegende Buch) gibt in magischer Sprache eine Ahnung von der Einweihung eines Meisters des Tempels [...] verschleierte ägyptische Kabbalah." (Einleitung) - Umschlag etwas angestaubt, gering angerissen u. am Rücken leicht fleckig; Buch in sehr gutem Zustand.

**240. Crowley, Aleister:** Äquinox X [Deckeltitel]. Grimorium Sanctissimum - Liber XXV (Der Sternrubin), Liber XXXVI (Der Sternsaphir), Liber V vel Reguli. Limitierte Aufl. von 500 Expl., vorl. Nr. 365. Stein (AR, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1959. 42 S., 4 Bll., 8°, Goldgepr. rotes O-Kunstleder mit O-Umschlag **90,00 €**

Letzter Band der Äquinox-Veröffentlichungen aus dem Kreis der Appenzeller Thelema. Inhalt: Magie; Einige hauptsächlich Rituale: Grimorium Sanctissimum; Liber XXV, Der Sternrubin; Liber XXXVI, Der Sternsaphir; Liber V vel Reguli; Instruktionen zu Liber V. - Umschlag min. fleckig u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

**241. Crowley, Aleister:** Die heiligen Bücher von Thelema. Übersetzt von Marcus M. Jungkurth. 1. Aufl. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1983. 176 S., mit einigen Abb., 8°, Roter illus. O-Karton **64,00 €**

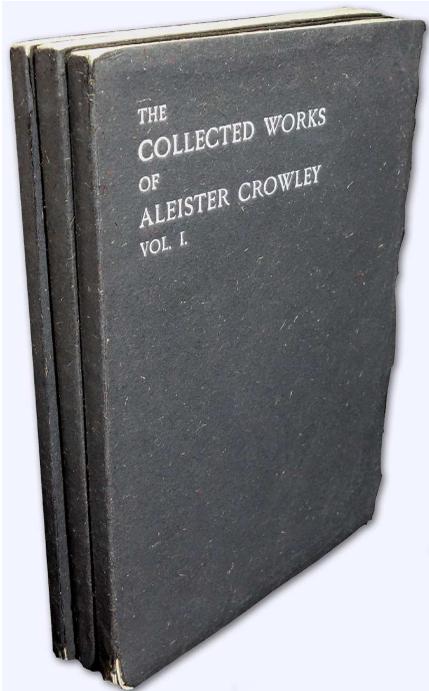
Inhalt: Liber Cordis Cincti Serpente; Liber Liberi vel Lapidis Lazuli; Liber DCCCXIII vel Ararita; Liber Trigrammaton. - Michael D. Eschner: "Das vorliegende Werk wurde von Aleister Crowley erstmals 1909/10 unter dem Titel The Holy Books publiziert. Diese Ausgabe enthielt nur die reinen Texte ohne Liber Trigrammaton und ohne Kommentar, welchen Crowley erst 1923 schrieb. Deutsche Ausgaben von Liber Cordis Cincti Serpente und Liber Liberi vel Lapidis Lazuli erschienen erstmals 1958/59 im Verlag Psychosophische Gesellschaft [...] Eine deutsche Ausgabe von Liber Ararita und Liber Trigrammaton ist mir nicht bekannt." - Klappentext: "In den Heiligen Büchern von Thelema sprechen Wesenheiten zu uns, die jenseits unserer Realitätsebene, jenseits von Dualität und jenseits des materiellen Universums, über dem Abys, existieren. - Abgesehen vom Eigenwert und der Faszination, die diese Schriften an sich besitzen, liefern sie wichtige Ergänzungen zum 'Buch des Gesetzes' und anderen Schriften Crowleys." - Ein sehr gutes Expl. der seltenen Ausg. Im roten Einband.

**242. Crowley, Aleister:** Liber 777 und andere kabbalistische Schriften. Übersetzt und editiert von Michael D. Eschner. Dtsch. Erstausg. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 352 S., 8°, Roter illus. O-Karton **84,00 €**

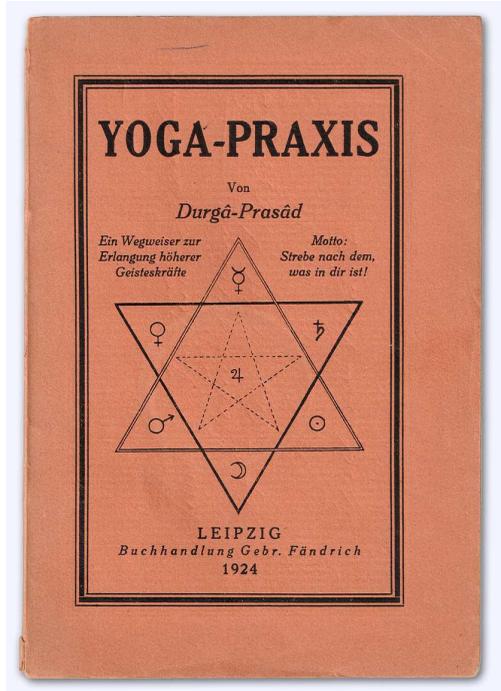
Im Auftrag der A.:A.: Thelema. - "Diese Sammlung kabbalistischer Texte ist in der Geschichte der magischen Literatur ohne Parallele. '777' ist ein vollständiges, magisches Wörterbuch. Es ist der Schlüssel zum praktischen Okkultismus und den großen Religionen. Die gesamte Fülle aller Korrespondenzen, Entsprechungen, Beziehungen und Querverbindungen ist hier übersichtlich tabellarisch aufgelistet. Zusätzlich erhält das Buch die wichtigsten kabbalistischen Texte Crowleys, die eine tiefe Einsicht in die Arbeit mit der Kabbala und mit der praktischen Magie bieten. Das hier enthaltene Sopher Sepiroth ist ein einmaliges Wörterbuch der Gematria mit wichtigen, nach ihrem numerischen Wert geordneten, hebräischen Wörtern." (Klappentext) - Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. der frühen roten Ausg.

**243. Crowley, Aleister:** Magick. [Editiert u. kommentiert von Michael D. Eschner]. 1. Aufl. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1983. 601 S., 5 Bll., mit Textabb. (u.a. Noten) u. 3 Taf. auf Kunstdruckpapier, 8°, Roter illus. O-Karton **85,00 €**

Textidentisch mit der späteren 2bändigen Ausgabe. "Das Buch beginnt mit einer Einführung in Yoga, die ihresgleichen sucht, und führt zu den höchsten Techniken der Magie und der Mystik. Crowley behandelt alle Techniken von Tantra über Beschwörungen bis Alchemie mit gleicher Virtuosität. Er gehört zu den wenigen Großen Magiern, denen es gelungen ist, Theorie und Praxis der Magie so zu verknüpfen, daß sie eine explosive Synthese bilden." (Klappentext) - Crowleys Magie ist ein hochgradig eklektisches, intellektuelles System, in dem verschiedenste Einflüsse nebeneinander bestehen. Bezeichnenderweise werden umfangreiche Buch- u. Leseempfehlungen für den Studierenden angeführt. "Um die wahre Wissenschaft der Magi von all ihren Verfälschungen unterscheiden zu können", gab Crowley seinem System, in Anlehnung an die altenglische Schreibweise, den Namen "Magick". - Ein Blatt mit kl. Randäsuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 244



Nr. 249

**244. Crowley, Aleister:** The [collected] Works of Aleister Crowley. Volume I, II and III [cml.]. 1st edition. Foyers, Society for the Propagation of Religious Truth, 1905, 1906, 1907. IX, 269 p. / VII, [3], 282, [2] p. / VII, 248 p. (India paper), 8°, O-Paperbacks **750,00 €**

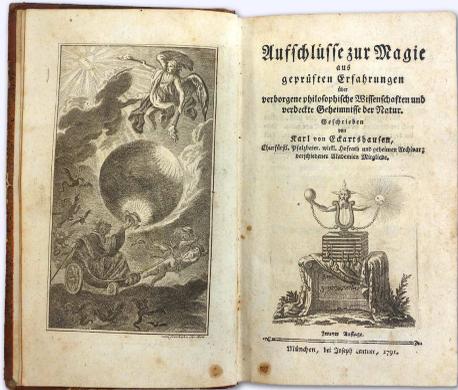
Crowley Cross Index: C24 and No. 37, 40 and 46. - "This edition is authorised, and, as such, complete: therein are contained all the important works of Aleister Crowley. I. B." (Preface) - Covers are knocked and, like the uncut pages, a bit chipped; spines slightly torn; all volumes with (very) few marks; the pages of Vol.III a bit creased, else good copies.

**245. [Crowley, Aleister]:** The Equinox. Vol. I, No. VI. - September MCMXI - "The Method of Science - The Aim of Religion". The Official Organ of the A.:A.: The Review of Scientific Illuminism. 1st edition. London, Wieland & Co. (3 Great James Street, Gray's Inn), 1911. [8], 170, VI, 124, [10] p., Gr.-8°, Illus. O-Hardcover **310,00 €**

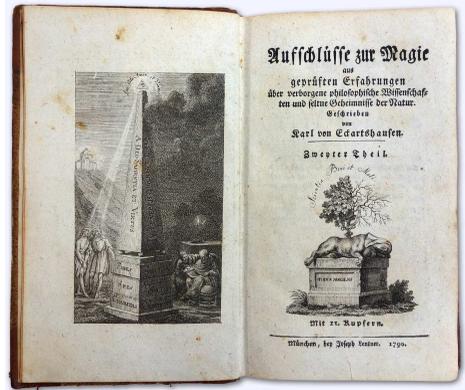
Crowley Cross Index: Nr. 69. - Contents: Editorial; Liber X; Liber XVI; Liber XC; Liber CLVI; Liber CC; Liber CCCLXX; Aleister Crowley: Three Poems for Jane Chéron; Ethel Archer: Circe; The Electric Silence; Song; Aleister Crowley: The Scorpion; Francis Bendick: The Earth; Ethel Archer: Sleep; Martil Nay: The Ordeal of Ida Pendragon; Victor J. I.. Neuburg: The Autuum Woods; The Dangers of Mysticism; John Yarker, E. Whineray, Aleister Crowley, etc.: The Big Stick; Special Supplement: The Rites of Eleusis. - Cover little knocked, dusty and rubbed; paper a bit browned, else a good copy.

**246. [Crowley, Aleister] und M. D. Eschner: Liber al vel Legis. Band I. "Nuit". Band II. "Hadit". Band III. "Ra-Hoor-Khui" [so kmpl.]. Das Buch des Gesetzes. Kommentare von Crowley / Eschner. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 222 S., 6 Bll. / 210 S. / 218 S., alle mit einigen Fig., 8°, Illus. roter O-Karton (3 Bde.) **220,00 €****

Alle Bände beinhalten die Faksimiles der Fassung, veröffentlicht noch vor der programmatischen Schrift "Der Orden Thelema", u. sind grundlegend für den damals in Berlin ansässigen Orden A.:A.:Thelema. Später wurden Form u. Inhalt wiederholt überarbeitet, diese Ausgabe enthält die umfangreichsten Anmerkungen (in der Verlagsfassung von 1984 enthalten die unkommentierten drei Teile nur 22, 22 u. 21 S.). - Ein Einband leicht fleckig, sonst gute Expl. der seltenen Ausg.



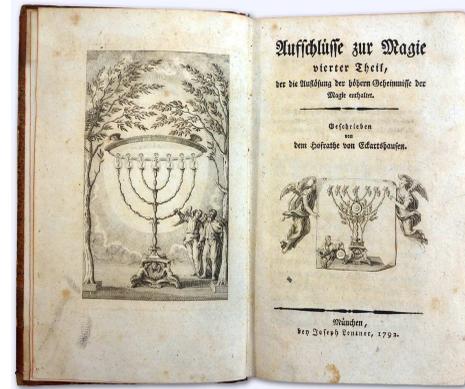
Nr. 250



Nr. 250



Nr. 250



Nr. 250

**247. Dehn, Georg:** Buch Abramelin das ist Die egyptischen großen Offenbarungen oder das Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie. Erste vollständige, kritisch überarbeitete Ausgabe von G. Dehn. Nummeriert (Nr. 39/150) u. vom Autor signiert. Saarbrücken, Verlag Neue Erde, 1995. 512 S., mit einigen Abb. u. Faksimiles, Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen, mit gelochtem Deckel, Kordel u. Siegelmarke, mit Lesebändchen **49,00 €**

"Einzureihen bei Agrippa von Nettesheim, John Dee, Eliphas Lewy, hat dieses Werk einen ganz besonderen, eigenen Charakter [...] Bekannt unter dem Namen 'Die heilige Magie des Abramelin', war dieses Werk wichtigstes Lehrbuch von Aleister Crowley [...] Wurde es durch Crowleys Experimente in eine fragwürdige Position gebracht, so ist es immer noch das umfangreichste und exakteste Handbuch zur Erlangung der Kommunikation mit dem persönlichen Schutzengel, sowie der Zwiesprache mit den geistigen Reichen." (Klappentext) - Deckel etwas fleckig (von der Versiegelung), sonst ein gutes Expl.

**248. Drury, Nevill and Stephen Skinner:** The Search for Abraxas. [Introduction by Colin Wilson]. London, Neville Spearman, [1972]. XXI, 138 p., with some plates, 8°, O-Hardcover with Jacket **50,00 €**

From the contents: Modern Revivals; Genesis of the Gnosis; Qabalah in Theory and Practice; The Strange World of Austin Osman Spare; Phantasy in Art; Astral Projection, Death and the Inner Vision. - With Index. - Jacket is little damaged and slightly dirty; spine of the book little knocked and torn, else a good copy.

**249. Durgâ-Prasâd [d.i. Durgaprasada Dvivedi]:** Yoga-Praxis. Ein Wegweiser zur Erlangung höherer Geisteskräfte. Leipzig, Buchhandlung Gebr. Fändrich, 1924. 30 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Die Stellung von Körper u. Seele zum Yoga; Die Nahrung des Yogin; Einige Vorschriften des Hatha-Yoga über das Atmen; Das geistige Atmen; Konzentration u. Meditation; Samadhi; Die verborgenen Kräfte im Menschen; Die Plexus. - Durgaprasada Dvivedi (1864-1938), Indologe aus Jaipur. - Etwas bestossen, leicht angestaubt u. am Rücken angerissen; Seiten gebräunt u. mit einer Anstreichung, sonst gut. - Selten.

**Komplett alle 4 Bände von Eckartshausens „Aufschlüssen zur Magie“, und unter Nr. 251 noch der zugehörige Nachtrag!**

**250. Eckartshausen, Karl von:** Aufschlüsse zur Magie aus geprüften Erfahrungen über verborgene philosophische Wissenschaften und verdeckte Geheimnisse der Natur. Erster bis Vierter Theil [kmpf.]. Tl.1 in 2. Aufl., die anderen Erstausg. München, Joseph Lentner, 1791, 1790, 1791, 1792. 12 Bl., 488 S., mit gestoch. Frontispiz u. gestoch. Titelbild / 8 Bl., 446 S., mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titelbild u. 10 Kupfern / 9 Bl., 372 S., 2 Bl., mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titelbild, 3 Tabellen (eine mehrfach gefalt.) u. 3 gefalt. Kupfertaf. / 6 Bl., 441 S., mit gestoch. Frontispiz u. gestoch. Titelbild, Textfig. u. einer gefalt. Tabelle [alle, so kmpf.], 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückentext (4 Bde.) **1800,00 €**

Faire 39; Ackermann I/867: "Vollständig von bekannter Seltenheit"; Nicht bei Grässe; Nicht bei Rosenthal. - Jeder Band ist in sich abgeschlossen. - Bd. (1) u.a. über: Erste Grundsätze für die, die sich geheimen Wissenschaften weihen wollen; Theorie der Einbildungskraft, u. Erklärung einiger magischer Erscheinungen; Notwendige Hypothesen zur Magie; Von Vorhersagungen u. Weissagungen; Thiermagnetismus; Seelen-Physiognomie; Von der Wünschelrute; Mittel wider ländliche Zaubereyen boshafter Menschen; Von der Sprache der Thiere; Von der Kabala; Von dem Engel des Lichts u. dem Engel der Finsterniß; Wie man alte Schriftsteller aus diesem Fache lesen soll, sammt einer magischen Bibliothek; Anzeigen von Journalen u. andern periodischen Schriften (mit Katalog "der berühmtesten und seltensten Schriftsteller"); Neuerfundene elektrische Kunststücke; Neuerfundene magnetische Experimente; Theorie der Geschwindigkeit u. Taschenspielerkunst. - (2) u.a.: Was die wahre Magie sey; Geistererscheinungen; Ein Spiegel, worin man die seltensten Figuren kann erscheinen lassen; Grundsätze zu cabbalistischen Berechnung; Von der Buchstabenkenntnis u. dem Buchstabieren in den Geheimnissen; Räucherungen; Palingenesie; Die Auferstehung der Cabbalisten; Kirchers Versuch, Schlangen zu zeugen; In einer Phiole eine ganze Gegend vorzustellen, von Schott; Ein metallenes Bäumchen (arbor metallica) in einer gläsernen Hohl; Kronologische Tabelle versch. Männer, die durch geheime Wissenschaften berühmt waren; Seltene Manuscripte zu höhern Geheimnissen, die aber nur in Händen weniger Menschen sind. - (3) u.a.: Einleitung zur Taschenspielerkunst; Magnetische u. andere Taschenspielerstücke. - (4) u.a.: Worin die grossen Wahrheiten der Mystik bestehen; Ueber die Zahlen in der Möglichkeit ihrer Existenz; Die Zehn Sefirot; Beyspiele über Betrachtung u. Verhältnis der Zahlen; Sätze, als Fortsetzung der Lehre der Mystik; Anhang: Die Fragen des Arnolodus de Villanova; Anzeige von Autoren u. Schriften, die von geheimer Berechnung handeln. - Karl von Eckartshausen (auch Carl v. Eckhartshausen; 1752-1803), illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Er wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war von 1780 bis 1793 Bücherzensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, später Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes. In seinen zahlreichen Publikationen suchte er anfangs der Aufklärung u. der Verschmelzung von Religion u. Wissenschaft zu dienen, während er später religiöse, mystische u. alchemistische Schriften veröffentlichte. - Einbände bestossen u. berieben; Rückenschilder tlw. abgesplittert; Seiten tlw. braunfleckig; sonst gute Expl.

**251. Eckhartshausen, Hofrath [Carl] von (Hrsg.):** Mistische Nächte oder der Schlüssel zu den Geheimnissen des Wunderbaren. Ein Nachtrag zu den Aufschlüssen über Magie. Erstausg. München, Joseph Lentner, 1791. 2 Bl., 276 S., mit gestoch. Titel vignette u. Frontispiz, 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **280,00 €**

Wolffstieg 41528; Faire 61; Vgl. Ackermann I/867. - Einband bestossen u. berieben; Aussengelenk etwas angerissen; Vorsatz mit Besizervermerk von alter Hand; erste u. letzte Seiten etwas stärker braunfleckig; Textblock innen tlw. ebenfalls braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**252. Eschner, Michael D.:** Die geheimen sexualmagischen Unterweisungen des O.T.O. Editiert und kommentiert von Michael D. Eschner. Illustrationen von Christiane Hohensee.

Erstaug. Berlin, Verlag "Stein der Weisen" Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 1 Bl., 168 S., 2 Bl., mit einigen Abb., 8°, Roter illus. O-Karton **93,00 €**

Herausgegeben im Auftrag der A.:A.: Thelema. - "Das Buch enthält die vollständigen sexualmagischen Unterweisungen des VII°, VIII° + IX des O.T.O. [Ordo Templi Orientis] und damit die vollständigen Details der tantrischen Techniken, mit denen der Adepten wie Aleister Crowley ihre überragenden magischen Erfolge erzielten." (Klappentext) - Ein sehr gutes Expl.

**253. Frater Achad [d.i. Charles Stansfeld Jones]:** Crystal Vision through Crystal Gazing or The Crystal as a Stepping-Stone to Clear Vision. A Practical Treatise on the Real Value of Crystal-Gazing. 1st edition. Chicago, Yogi Publication Society, [1923]. XII, 116 p., with 5 figs., 8°, Gilt O-Halfcloth **240,00 €**

"Those who have already travelled some distance along the Occult Path may still find help through the study of the more advanced, if less understood, methods of the Ancient Seers. Those who are seeking to make their own Vision more Perfect, so that the Light of Truth may focus itself within them, will also find hints as to the means of accomplishing their True Purpose." (Foreword). One Chapter deals with the methods of Dr. Dee and Sir Edward Kelly. - Frater Achad (i.e. Charles Robert Stansfeld Jones, 1886-1950), the "magical son" of Aleister Crowley. He was member of the O.T.O. where he holded the X° and he was head of the order for Canada and America. - Cover little rubbed, browned and slightly spotted; pages uncut, else a good copy.

**254. Frater Achad [d.i. Charles Stansfeld Jones]:** Q. B. L. or The Bride's Reception. Being a Short Cabalistic Treatise on the Nature and Use of the TREE Of LIFE. With a Brief Introduction and a Lengthy Appendix. Limited edition of 250 signed and numbered copies, this is No. 219 [= 1st edition]. Chicago, Privately Printed for the Author Collegium ad Spiritum Sanctum, [1922]. XIV, 106, [2], 43, [1] p. with 4 coloured plates, 1 folded b/w plate (with 2 illus.) and 17 Textfig., Gr.-8°, Gilt O-Halfcloth **398,00 €**

Limited edition, which is signed and numbered by the author. - Contents: The Formation of the Tree of Life being a Qabalistic Conception of the Creative Process; Concerning the Natural Basis of Correspondences in the Hebrew Alphabet; Of the Twenty-two Paths with Their Yeziratic and Colour Correspondences; Concerning the Tarot Trumps and Their Attributions to the Hebrew Alphabet; Some Account of the Ineffable Name and of the Four Worlds with Their Correspondences to the Minor Arcana of the Tarot; Concerning the Macrocosm and the Microcosm and how by Means of the Tree of Life We May Learn to Unite Them; Concerning the Literal Qabalah and the Methods of Gematria, Notaricon and Temurah; Concerning Numbers, Symbols and Matters Cognate; Of that which Was and Is and Shall Be; Of the Kingdom of the Bride. - With Appendix. - From 1923 on Achad had contact with Heinrich Tränker (1880-1956), who likewise had the X° of the O.T.O. Tränker, the founder of the rosigrucian "Pansophical Brotherhood", appreciated especially Achad's current work (Lechler p.267), which was his first book. - Little knocked; first page with pencil-notes; pages uncut and little browned, partly with foxing; the folded plate with some notes; maybe in the end there is missing a white sheet; a good copy.

**255. Frater Achad [d.i. Charles Stansfeld Jones]:** The Anatomy of The Body of God. Being The Supreme Revelation of Cosmis Consciousness. Explained and depicted in graphic form by Frater Achad. With Designs showing the Formation, Multiplication, and Projection of The Stone of the Wise by Will Ransom. 1st edition of 250 numbered and signed copies, this is No. 78. Chicago, [Frater Achad] Collegium ad Spiritum Sanctum, 1925. [2], XV, 111 p., with coloured frontispice and 39 textfigs., 4°, Patterned O-Halfcloth **385,00 €**

Limited edition, which is signed and numbered by the author (22 copies were numbered from Aleph to Tau; and 228 copies 1-228). - Here the author presents the further Light he has received on the Qabalah and the Tree of Life recently. - Little knocked and browned; pages uncut; last endpaper with owner's stamp (William B. Halsey, Brooklyn), else a good copy.

**256. Frater Achad [d.i. Charles Stansfeld Jones]:** The Egyptian Revival or The Ever-Coming Son. In the Light of The Tarot. 1st edition, limited to 1001 copies, numbered and signed by the author (this is No.132). Chicago, Privately Printed for the Author, The Collegium ad Spiritum Sanctum Publication Department, [1923]. XVIII, [2], 120, [10] p., with 1 folded illus., Gr.-8°, Gilt O-Haltcloth **395,00 €**

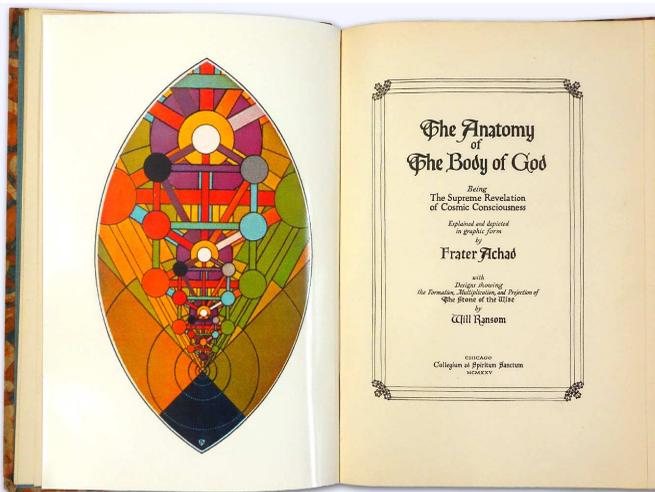
Limited edition, which is signed and numbered by the author. Achad "discusses the symbolism of the Tarot Trumps according to the reformed Astrological Order, which he presented in the Appendix to 'Q.B.L.' He offers a summary dealing with the earliest traditions of man, and their effect upon the present day." (Cover text of a later edition) - Contents: Light on the Egyptian Revival; The Essence of the Practical Qabalah; More Light on the Tarot Trumps; The Sun, the Devil, and the Redeemer; The Mystery of Babylon and the Beast; Further Light on the Tree of Life; The Law of Thelema (will); The Tradition of the Golden Age. - Little knocked and rubbed; gilt print partly rubbed away; ExLibris by "Charles Asa Muzzy"; very few pencil-marks by a book-dealer; pages uncut, else good and with dedication by the author: "To my dear Frater 'Noven' with all Good Will from Achad. An XIX."

**257. Fritsche, Herbert:** Briefe an Freunde 1931-1959. Nummeriertes Expl. (808/1000) als Privatdruck für die Freunde Herbert Fritsches. Stuttgart, Ernst Klett Verlag, 1970. VIII, 247 S., Gr.-8°, Engl. O-Broschur **88,00 €**

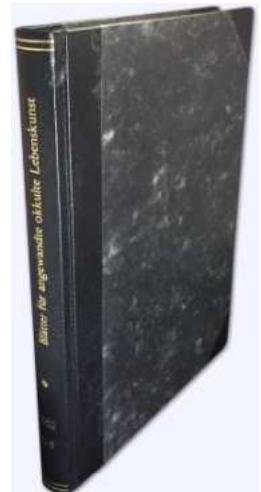
Dr. Herbert Fritsche (1911-1960), praktischer Psychologe, Anhänger der Theosophie Annie Besants u. Steiner-Gegner, Hrsg. der grenzwissenschaftlichen Zeitschrift "Die Säule", Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche u. als Nachfolger von Krumm-Heller als Großmeister der Fraternitas Rosicruciana Antiqua. Sein Ordensname im O.T.O. lautete "Basilius" (Miers). - In vorliegendem Buch sind zahlreiche seiner Briefe abgedruckt, u.a. an Gustav Meyrink; Otto Buchinger; Martin Buber; Hans Blüher; Ernst Jünger; Gerhard Nebel u. andere mehr, sowie mehrere Briefe an Ernst Klett. - Titel mit handschrftl. Widmung: "Herrn Metzger mit besonderem Dank für das Gedenken zum 10jährigen Todestag Herbert Fritsches, das A. Zauner und mich so sehr berührt hat. München, 13.7.70, Churmeister." Vermutlich ist Hermann Joseph Metzger (1919-1990) gemeint, der den OTO u. den damit verbundenen Illuminaten-Orden in der Schweiz leitete (sein Ordensname lautete "Paragranus"). Vereinzelt Bleistiftanstreichungen im Rand, sonst ein gutes Expl.

**258. Ganser, Oskar:** Lotteriegewinne durch Magie. Die Bedeutung der magischen Lebenszahl beim Menschen. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1930. 37 S., 1 Bl., mit Abb., 8°, O-Karton **36,00 €**

Einband angerändert; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 255



Nr. 259

**Die Nrn. 259 bis 272 umfassen den 1. bis 14. Jhg. der „Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst“ in aufwändigen priv. Kopien. Alle Bände sind einheitlich in Halbleder gebunden und von gleicher Grösse; das heisst, die in kleinerem Format erschienenen Jhge. 10-14 wurden hier entsprechend auf das alte Format vergrössert.**

**259. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [01.] Jhg. 1950, Heft 1 bis [9] [= kompl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1950. jew. zw. 11 u. 27 Bll., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Die Systematik des okkulten Studiums. Lektionen 1-13; Die Wahrheit über die Weiße Bruderschaft; Karl Spiesberger (Fra Eratus): "Einweihung" magisch-esoterische Lebensformung in Theorie u. Praxis. Lektion II-VI; Magische Studien-Unterweisungen. Fortsetzung: Das esoterische Licht-Ritual; Die magische Beschwörung; Mondmagie u. Mondkult; Utensilien zur Beschwörung; Magie der Duftstoffe; Traumleben als magische Realität; Die Symbol- u. Sigillenlehre aus magischen Quadraten; Anfertigung magischer Beschwörungspentakel; Die magische Bildung von Gedankenwesen. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er idie magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**260. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [02.] Jhg. 1951, Heft [10.] bis 21. [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1951. jew. zw. 10 u. 22 Bll., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Dieser Jhg. enthält nur Beiträge von Gregor A. Gregorius, u.a.: Die magische Beschwörung von Erdwesen u. Gnomen; Spiegel- u. Kristallmagie (Magische Briefe 1); Die Astralebene u. ihre Bedeutung für die praktische Magie; Die magische Erweckung der Chakra im Ätherkörper des Menschen; Esoterisches Wissen des Sonnengrades; Die Zahl 666 als Schlüssel der "Ersten Sphynx"; Das Grad-Wissen des Vorhof-Meisters; Das Geheimnis der Zahl "72" u. die 5 kosmischen Bilde-Tage; Das System der planetarischen Sphären; Die geistige Wiederkehr von Atlantis; Einführung in die theoretische Kabbala; Der Sexual-Verkehr als magischer Od-Ausgleich; Die äquale oder Häuser-Methode im Horoskop; Die Tapis der Loge Fraternitas Saturni. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**261. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [03.] Jhg. 1952, Heft 22 bis 33. [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1952. jew. zw. 14 u. 37 Bll., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

In einer Verlags-Notiz vom Aug. 1952 (Heft 29) wird darauf hingewiesen, dass die Auflage nur 100 Expl. beträgt u. die Hefte nicht an den Buchhandel abgeben werden. Erst ab 1962 werden jew. 200 Expl. genannt, um den "bibliophilen Seltenheits-Charakter" zu betonen. - Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Hans Müller: Das Mysterium der Geschlechter; Die magische Symbolik des Rosenkreuzes; Magische Beschwörungstaktik für Venus u. Jupiter, für Sonne u. Saturn; Fra. Faustus: Der schwarze Mond Lilith; Magische Briefe (Nr. 6) Sympathie-Magie; Sexual-Mystik; Heilmagie der Naturvölker in Form u. Farbe; Wilh. Liedtke: Astrale u. Mentale Magie. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**262. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [04.] Jhg. 1953, Heft [34] bis 45. [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1953. jew. zw. 14 u. 43 Bll., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Symbolik u. Magie. Wortgetreue Publikation des Logenschul-Vortrages 5; Die Sensitiven Punkte im Geburtshoroskop; Fra. Johannes: Logen-Eignung; Br. Leonardo: Der Esoteriker Richard Wagner; Mephistopheles oder Luzifer?; Das Alter der Welt, ein esoterisches Weistum; Die astrologische Todesprognose; Sexual-Magie; Magie der Edelsteine, Amulette, Talismane; Der esoterische Gottesbegriff; Die Wesenheit Venus in der Symbolik; Dämonische Signaturen verschlüsselt in theonischen Charakteren u. Symbolen; Anleitung zur Anlage einer okkultistischen Bibliothek; Astro-Medizin; Das Geheimnis der Persönlichkeits-Glyphe. Die magische Klangfigur des Menschen; Weihnachten u. der Chrestos-Gedanke in der Gnosis; Saturnische Gnosis. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**263. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [05.] Jhg. 1954, Heft [46] bis [57] [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1954. jew. zw. 14 u. 24 Bll., tlw. mit Fig., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **48,00 €**

Der vorliegende Jhg. enthält u.a. seltene u. frühe deutsche Übersetzungen von Aleister Crowley-Texten: Meister Therion: Der Mensch; Mstr. Therion (Aleister Crowley); Liber XV. O.T.O. Ecclesiae Gnosticae Catholicae Canon Missae. Deutsche Übertragung von Fra. Kalikananda, IX°; Fra. Pacitius: Das Buch der Null-Stunde. Liber I Brevier für Neophyten; Die Messe des Phnix. Liber 44. Aus "Magick in Theory and Practic" (A. Crowley). Pgg.329/30. Ins Deutsche übertragen von Fra. Fines Transcendani; A. Crowley: Hymne an Pan; Mstr. Therion (Sir Aleister Crowley); Meisterschaft. - Weitere Beiträge u.a. (wenn nicht anders angeführt, von Gregorius): Das Mysterium des Traumes u. seine Symbolik; Allg. Logensymbolik; Das Wesen der Malerei; Magie-Mystik-Esoterik; Die Lehre der Reinkarnation; Das Chrestos-Prinzip als esoterische Basis; Br. Amenophis: Das magische Weltbild; Br. Apollonius: Über die Argonautensage; Fra. Johannes, der Aeltere: Die Polarität der Welt. Der Anfang einer neuen Philosophie des Wassermann-Zeitalters; Br. Arminius: Das Weltbild des Menschen im Lichte kabbalistischer Schwingungsforschung; Die Isis-Priesterin; Die esoterische Astrologie; Fra. Amenophis: Das Problem der Ich-Spaltung; Die Magie des Pentagramm. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**264. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [06.] Jhg. 1955, Heft [58] bis 69 [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin,

Privatdruck, 1955. jew. zw. 13 u. 26 Bll., tlw. mit Fig., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Fr. Saturnius: Gott oder Urdämon; Prüfungsmaterial des Merkurgrades 1. u. 2. Folge; Fra. Amenophis: Über den Wert mediumistischer u. spiritistischer Phänomene; Fra. Apollonius: Studie über die Lunarprogress; Fra. Arminius: Die Pyramiden als Symbol des Evolutionsgedankens u. ihr Zahlengesetz; Manifest des Geheim-Ordens "O.T.O." Orient Britannia von Kenneth Grant (9. Gr. O.T.O.); Das Geheimnis der magischen Schutzsymbolen; Fra. Han-Rulsow-Yin: Allg. Namen- u. Formanalyse im Lichte der Esoterik; "Thelema" Das geistige Gesetz des neuen Zeitalters; Fra. Giovanni: Der Weg zur Unio-Mystika; Fra. Akademos Magu Pneumatikos: Das Pneuma-Mysterium, Magie des oberen Weges; Karl Spiesberger (Frater Eratus): Das Gesetz des geistig Erwachenden; Dr. Schunke von Mannstedt: Die Auflichtung des Menschen in seiner Ganzheit; Wilhelm Th. Richter: Kosmobiologie als Weltanschauung. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**265. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [07.] Jhg. 1956, Heft 70 bis 81 [= kompl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1956. jew. zw. 16 28 Bll., tlw. mit Abb., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Br. Apollonius: Betrachtung über eine rosenkreuzerische Glyphe u. ihre Konstruktion; Die geistigen Grundlagen des Heilmagnetismus; Esoterische Lyrik; Gnosis u. Kabbalah als Grundlage göttlicher Vernunft; Planetenstunden u. Tattwa; Gespräche über Loge u. Bruderschaft; Fra. Johannes d. Ältere: Psychisch-magische Beeinflussung durch Hochfrequenz- u. Ätherströme; Der Kult u. die Magie der Venus; Br. Amenophis: Liebe ist das Gesetz; Mentalistische Sigill-Konstruktion in magischen Quadraten; Über Geheimlogen der Neuzeit; Lambert Binder: Der Hermetische Orden der Goldenen Dämmerung; Die Wünschelrute als magisches Requisite; Fra. Amenophis: Die Trichotomie. Eine Studie über die drei Aggregatzustände des Menschen; Das dämonische Prinzip des Vokal "U" in der Magie; Fra. Masterius: Eine Gedankenstudie über die Antroposophie; L. Binder: Das okkulte Element in der Musik; Gnostisches Räucher-Ritual; Der Lyriker Rainer Maria Rilke als Esoteriker; Die Adon-Hiram-Legende; Fra. Hermanius: Erweckung u. Wandlung durch die Macht der Runen; Der Dichter u. Lyriker Stefan George als Esoteriker; Lore Dujardin: Der Wille in der Handschrift. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**266. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [08.] Jhg. 1957, Heft 82 bis 93 [= kompl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1957. jew. zw. 17 u. 25 Bll., tlw. mit Abb., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Fra. Amenophis: "Baphomet" Zur Geschichte des Templerordens; Br. Theomachus: Wissen u. Wissenschaft. Zur Erscheinung der Levitation; Fra. Wilhelm: Die Farben der menschlichen Aura; M. Kahir: Die apokalyptische Zahl 666; Esoterische Schulungs-Ziele; Fra. Noah: Gnosis als Weltbild; Wilhelm Liedtke: Angewandte Kabbalistik im Alltag; Woher stammt das Urweistum der Astrologie?; Mstr. Giovanni: Meditation (Studie u. Grundriß); Alltagsgestaltung als Schulungsbasis; Praktiken u. Ergebnisse von Spiegel-Magie; Das Mysterium der Zentralsonnen; Exerzitium zur Anrufung eines Engels der Sonnen- oder Marssphäre; Die politischen Geheimbünde 1.-3. Teil; Br. Theomachus: Der Einfluß esoterischer Entwicklung auf das künstlerische Schaffen; Fra. Saturnius: "Wissen ist Macht"; Br. Nezahl: Neue Esoterik über den Planeten Pluto; Maestra Roxane: Die Evolutionstheorie der Zwischen-Wesen; Zum Ritual der ägyptischen Göttin Nuit. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**267. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [09.] Jhg. 1958, Heft 94 bis 105 [= kompl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1958. jew. zw. 17 u. 20 Bll., tlw. mit Fig., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Der saturnische Weg der Erkenntnis; Fra. Apollonius: Der Mithras-Kult u. seine Mysterien; Die Geheimlehre des Adonis-Kultes; Maestra Roxane: Der Mystiker Jakob Böhme; Mstr. Amenophis: Der jüdische Gott Jahwe; Mstr. Reinhold: Die Tabula Chaeamonis; Über die "Gnostisch-Katholische Kirche"; Br. Romano: Die Aufnahme von kosmischen Kräften; Schwester Maria: Die Todessignifikatoren im Horoskop; Mstr. Amenophis: Jachin u. Boas; Gespräche zw. einem Meister des Templer-Ordens u. einem Matheser-Ritter; Mstr. Giovanni: Der Weg zur Gnosis; Br. Nezahl: Der "Hüter der Schwelle"; Mstr. Amenophis: Die Bewußtseinsmetamorphose von Atlantis bis zur nachatlantischen Zeitperiode; K.-Gustav Bittner: Der zweifache Tierkreis; Variationen über die Vernichtung der geistigen Werte; Mstr. Giovanni: Die Symbole der Logen-Tapis; Symbolgestaltung der nordischen Urschrift aus dem geometrischen Quadratsymbol; Mstr. Amenophis: Die magische Kraft des Mantrams; Br. Nezahl: Das

Pentagramma des kosmischen Urgrundes; Walther Rathenau als Esoteriker. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien; sehr guter Zustand.

**268. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [10.] Jhg. 1959, Heft 106 bis 117 [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile, vergrößert. Berlin, Privatdruck, 1959. jew. zw. 16 u. 28 Bll., tw. mit Abb., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Der sakrale u. magische Aufbau der Loge; Mstr. Amenophis: Die Raummetamorphose durch die Siebenheit; Die Magie des Schwures; Fra. Apollonius: Epoteia, Die Schau der Gottheit; Mstr. Amenophis: Die Logenarbeit. Gedanken u. Ratschläge zum Begriff einer Logenarbeit in den Ortslogen; Beschwörungsmagie der Zwischenwesen; Die religiöse u. politische Macht des Islam in der heutigen Zeit; Chronik der Loge "Fraternitas Saturni"; Fra. Apollonius: Die religiösen Anschauungen der Maya von Yukatan; Fra. Apollonius: Die Pyramide des Pharaos Chnum Chufu; Magische Praktiken der Sexualmagie; Über die Lehre der Odkraft; Mstr. Amenophis: Magische Quadrate u. Planetensiegel; Mstr. Giovanni: Ein Ritual des Pentagramm; Br. Jogh: Zur Entstehung des O.T.O. in unserer Zeit; Mstr. Amenophis: Das Menschen-Ich u. seine Vererbungs-faktoren; Fra. Wilhelm: Die Farben der menschlichen Aura; Die Beschwörung des großen Pan; Fra. Immanuel: Kosmische Harmonie im Wohnungsbau; Fra. Immanuel: Die Gewinnung von Mitgliedern, Die innere Pflicht zur Bruderschaft. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien. Mit diesem Jhg. änderte sich Gestaltung u. Format der Hefte, die vorliegenden Fotokopien wurden aber auf Din A 4 vergrößert, um sie passend zu den vorhergehenden Jahrgängen zu binden. Sehr guter Zustand.

**269. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. 11. Jhg. 1960, Heft 118 bis [129] [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile, vergrößert. Berlin, Privatdruck, 1960. jew. zw. 23 u. 73 Bll., tw. mit Textabb. u. in einer Lasche eingelegte Farbabb., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Esoterik-Magie-Mystik-Perversität; Fra. Immanuel: Rudimentäre lemurische Zauberkulte in Indochina; Mstr. Amenophis: Die Erbsünde in geisteswissenschaftlicher Beleuchtung; Über Bücher u. Bibliothek des Logenbruders; Mstr. Amenophis: Der Duftstoff im Sexual- u. Kultleben des Menschen; Saturn-Transite in esoterischer u. magischer Bedeutung; Mstr. Amenophis: Hermetisches Vademecum für das Logenmitglied; Fra. Immanuel: Die Aktivierung der Chakra als Oberstufe des autogenen Trainings; Mstr. Amenophis: Erfahrungshinweise zur Praxis der Runen-Magie; Br. Trithemius: Buddhismus, ein Weg zur Erleuchtung; Br. Andromedus: Adonismus, die Urreligion der Menschheit; Baphomet: Kosmische All-Chemie; Mystik u. Ritual der Loge "Pansophia", Orient Berlin; Mstr. Han-Rulsow-Yin: Das Wesen der Symbolzahlen; Formen- und Symbolmagie (Neufassung) unter Mitarbeit von Mstr. Giovanni. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien in vergrößertem Format u. sehr gutem Zustand.

**270. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. 12. Jhg. 1961, Heft 130 bis 141 [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile, vergrößert. Berlin, Privatdruck, 1961. jew. zw. 21 u. 86 Bll., tw. mit Abb., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **42,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Über die innere geistige Struktur der Loge. Gespräch zw. Grossmeister u. den Ortsmeistern; Baphomet: Die Möglichkeiten der Bewußtseinsweiterung; Mstr. Amenophis: "Die Zauberröte" eine esoterische Einführung; Mstr. Apollonius: "Rosenkreuzer-Symbolik"; Mstr. Ramananda: Anleitung für Meditationen; Fra. Immanuel: Stonehenge, die Druiden u. ihr Erbe; Mstr. Apollonius: Lebensbaum, Hakenkreuz u. Tet-Säule in astrologischer Betrachtung; Mstr. Amenophis: Der Logenornat; Pentagramm- u. Hexagramm-Rituale aus "Magick in Theory and Practice" von Mstr. Therion [d.i. Aleister Crowley]; Baphomet: Die Wahrheiten über die Geheimnisse der Chakren u. der 7 Daseinsebenen; Spaltungs-Magie. Mag. Brief Nr.2 [Neufassung]; Mstr. Immanuel: Aktive Logen-Arbeit; Mstr. Giovanni: Übung zur Hochpolung des Willens; Mstr. Amenophis: Der Phallus. Symbol der Imagination; Mstr. Amenophis: Der OTO-Altar. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien in vergrößertem Format u. sehr gutem Zustand.

**271. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. 13. Jhg. 1962, Heft [142] bis [153] [= kmpl. Jhg.]. Priv. Faksimile, vergrößert. Berlin, Privatdruck, 1962. 141 Bll., tw. Abb., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **38,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Über den organisatorischen Ausbau der Loge u. den Gradierungsplan der "Fraternitas Saturni"; Maestra Roxane: Kult u. Zeremonialmagie; Mstr. Immanuel: Höchste Stufe und Fortsetzung der Arbeit. Die Aktivierung der Chakren als Oberstufe des autogenen Trainings (gekürzte Fassung); Das Pentagramm des kosmischen Urgrundes; Mstr. Immanuel: Das Arcanum des Paracelsus. Heilkunst, Homöopathie u. Okkultismus; Loge Australiana Fraternitas Saturni. Vortrag gehalten im Orient Melbourne; Mstr. Heliobas: Warum Saturn?; Frater Protogoras: Das große Geheimnis des Saturn u. seiner Konjunktionen; Mstr. Heliobas: Neophitentum, notwendige Vorstufe zur Meisterschaft; Fra. Johannes: Die magische Umpolung der Odzentren im Menschen; Fra. Ptahhotep: Die Od-Strahl-Kraft; Martin Steinke: Ein Lebensquerschnitt nach der Buddhalehre. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien in vergrößertem Format u. sehr gutem Zustand.

**272. Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]:** Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. 14. Jhg. 1963, Heft [154] bis [165] [= kompl. Jhg.]. Priv. Faksimile. Berlin, Privatdruck, 1963. 194 Bll., 2 Bll., tlw. mit Abb., 4°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **38,00 €**

Aus dem Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Mstr. Giovanni: Baphomet, eine Studie zum Sator-u. Satan-Adama-Quadrat anders dem templerischen Geheimsymbol Baphomet; Mstr. Amenophis: Spekulationen um die Saturn-Glyphe; Aleister Crowley alias Meister Therion. Biographie u. Horoskop-Deutung; Mstr. Giovanni: Die Ausstattung einer Saturn-Loge; Mstr. Reinhold: In memoriam Jakobus Burgundus Molensis; Maestra Flita: Über den Geheimkult der Göttlichen Mutter; Der Mystiker Jacob Böhme. Kurzer Grundriß seiner Lehre; Die Höhere Oktave des Planeten Saturn; Maestra Flita: Vom magisch-myxistischen Sinn der Maske; Johannes Vehlrow: Der Karma-Planet Saturn. Das Weltgedächtnis u. seine Zahlenmystik; Magie u. Esoterik des Sonnenlogos; Johannes Vehlrow: Die Reflektionen des Jenseits auf den Menschen; Fra. Ptahhotep: Der Stein der Weisen. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Schöne, aufwendig gebundene Fotokopien in vergrößertem Format u. sehr gutem Zustand.

**273. Grosche, Eugen (Hrsg.):** Saturn Gnosis. 1. Jhg. 1928/29, Band 1, 2, 3, 4. [Und 2. Jhg.] 1930, Band 5 [= 5 Bände, alles Erschienene]. Offizielles Publikations-Organ der deutschen Groß-Loge Fraternitas Saturni Orient Berlin. Veröffentlichung der Esoterischen Studiengesellschaft e.V. Berlin, Keithstr.19. [Bd. 5 abweichend:] Veröffentlichung der gnostischen Arbeits-Gemeinschaft Berlin. Hrsg. Eugen Grosche Direktor vom "Forschungs-Institut für Okkultismus", Berlin. Erstausg. Berlin W 62 (Kleiststr. Nr.6), Okkultur Buchverlag "Inveha", 1928-1930. 264 S., mit vielen Textfig. u. 20 Taf., davon 16 montiert u. 7 farbig, 4° (335x232mm), Illus. O-Karton **1500,00 €**

Band 1, Juli 1928; Band 2, Oktober 1928; Band 3, Januar 1929; Band 4, April/Oktobre 1929; Band 5, Januar/März 1930. - Alles Erschienene dieser aufwendig gestalteten Zeitschrift. Erstes Periodikum u. wichtiges Quellenwerk, der "Fraternitas Saturni". Ihr Oberhaupt Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag; 1926 gründete er die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)", die neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) das thelemitische Gesetz ("Tue, was du willst") von Aleister Crowley übernahm. - Die Bände enthalten u.a. Beiträge von: Fra. Pacitius [d.i. Albin Grau]; Fra. Gregorius [Eugen Grosche]; Meister Therion [Aleister Crowley, mit: "Der Mensch" u. "Meisterschaft"]; Johannes Vehlrow; Dr. Wilhelm Liedtke; Dr. Eugen Heinrich Schmitt u. Martin Steinke. - Bei den Internu u.a. der bereits im Jan. 1929 gemeldete Austritt von Neoph. Br. .. Rah Omir [Wilhelm Quintscher] u. damit die wortlose Rücknahme des in Heft 1 bereits erteilten Grad des Mercurius. - Die Einbände sind angestaubt u. tlw. leicht fleckig; die Rücken an den Kapitalen angerissen (aber fest), Band 5 dort mit einer Fehlstelle; Band 1 an einer Ecke leicht bestossen; Band 3 auf dem Deckel mit Besizervermerk; zwei Titel mit kl. Signatur, sonst gute Expl. - Kmpl. selten.

**274. Guhlmann, Walter:** Magische und okkulte Edelsteinkunde. Anleitung zum praktischen Gebrauch der Kräfte der Edelsteine mit genauer Beschreibung ihres Einflusses auf die Lebensgeschicke des Menschen. Wie man sich den Einfluss auf andere sichert und Glück und Erfolg heranzieht. 1. Aufl. Freiburg (Baden), Fr. Paul Lorenz; überklebt vom Zodiakus Verlag, 1926. 35 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Inhalt: Geschichtlicher Überblick; Beziehungen zw. Astrologie u. magischer Edelsteinkunde; Die Fassung der Edelsteine; Erklärung der Edelsteinkräfte; Magische Anwendungsmöglichkeiten. - Einband tlw. gelblich; Deckel mit kl. Eckabriss, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**275. Guhlmann, Walter:** Magische und okkulte Parfüme. Anleitung zum praktischen Gebrauch der Kräfte der Parfüme [sic!] mit genauer Beschreibung ihres Einflusses auf die

Lebensgeschicke des Menschen. Wie man sich den Einfluss auf andere sichert und Glück und Erfolg heranzieht. 1. Aufl. Freiburg (Baden), Fr. Paul Lorenz; überklebt vom Zodiakus Verlag, 1926. 33 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Inhalt: Die astrologischen Grundlagen der Geruchsmagie; Der magische Gebrauch des Parfüms; Aus der Geschichte der Parfüms u. Salben; Hexensablen u. die Erzeugung künstlicher Träume. - Rücken mit kl. Fehlstelle; Deckel angeknickt u. mit tlw. hinterlegten Randleasuren; Vorsatz gestempelt u. mit kl. Randfehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**276. Haack, Friedrich-Wilhelm:** Die Fraternitas Saturni (FS) als Beispiel für einen arkanomystogenen Geheimorden des 20. Jahrhunderts. Erstausg. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1977]. 144 S., 8°, Illus. O-Karton **80,00 €**

(= Hiram-Edition 1). - U.a. über: Aleister Crowley u. Eugen Grosche; Die Fraternitas Saturni (FS) als Bsp. für einen arkanomystogenen Geheimorden des 20. Jh.; Kurzer Überblick über Entstehung u. Geschichte bis zum Verbot; Neugründung u. neuere Geschichte der FS im Spiegel der internen Rundbriefe; Die magisch-esoterische Arbeit der FS dargestellt am Bsp. der Arbeitsbriefe eines Eingeweihten; Gnostische Ideen im Lehrgut der FS; Verfügungen des Großmeisters; Rundschreiben der FS (Winke, Anregungen u. Ratschläge für die Brüder u. Schwestern der Loge); Der General-Inspekteur der FS über "Brüderschaft"; Der Großkanzler der FS zur juristischen Stellung der FS u. zum Testament des Großmeisters Gregorius; Rituale Missae Fraternitatis Saturni. - Einband leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**277. Jamblichus:** Über die Geheimlehren. Aus dem Griechischen übersetzt, eingeleitet und erklärt von Theodor Hopfner. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. XXIV, 277 S., 1 Bl., 4°, O-Karton **120,00 €**

(= Quellenschriften der griechischen Mystik Band I). - Vorliegend die erste dtsh. Übersetzung von "De mysteriis (Aegyptiorum)". Der Titel "Geheimlehren" ist "unserm Werke durchaus angemessen, obwohl er handschriftlich so gut wie nicht bezeugt ist, da es folgende Hauptprobleme behandelt: Über die Wesenheiten, Energien und Wirkungsmöglichkeiten der Götter, Zwischenwesen und Seelen; über die unterschiedlichen Merkmale an den Erscheinungen, in denen diese höhern Wesen den ekstatisch-visionären Theurgen sichtbar werden; über die Möglichkeit und die Prinzipien der Mantik [...]; über die Zwangsmittel, die hierin dem Menschen zu Gebote stehen [...]; über die Ur- und Grundprinzipien des Weltalls und des Göttlichen nach der Geheimlehre der Ägypter; über die Voraussetzungen des Schicksalszwanges und über die Mittel zu seiner Aufhebung nach ägyptischer und griechischer Lehre und endlich über den Weg zur Erlösung und wahren Glückseligkeit." (S. Vlf.). - Nach der Lehre des Neuplatonikers Jamblich (um 240 - nach 320 n. Chr.) soll die menschliche Seele immer weiter "nach oben", bis hin zur Schau des wahren Seienden u. Göttlichen. Dies war nicht zuletzt als Konkurrenz zu dem in Jamblichs Zeit bereits sehr starken Christentum gedacht. - Einband etwas angestaubt u. bestossen; Expl. ist etwas gebräunt; Seiten tlw. unaufgeschnitten u. mit wenigen Bleistiftanstrichungen, sonst gut.

**278. Kern, Karl (Hrsg.):** Die wahrsagende Kabbala der Magier. Die Kabbala des Zoroaster. [Auf dem Deckel: Kabbala der Magier]. Berlin, Verlag Herbert Reichstein, 1933. 109 S., 1 Bl. mit Fig., 8°, Illus. O-Karton **97,00 €**

Als Grundlage für diese Schrift diente, neben den Werken von Erich Bischoff, auch das "Teleskop des Zoroaster", eine 1857 in Stuttgart erschienene, aus dem Französischen übersetzte Schrift. - Kern veröffentlichte u.a. auch ein "Handbuch der Ariosophie", "Affemensch und Menschenaffe" u. war Schriftleiter der Zeitschrift "Ariosophie". - Einband tlw. etwas fleckig; Titel mit ExLibris-Stempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

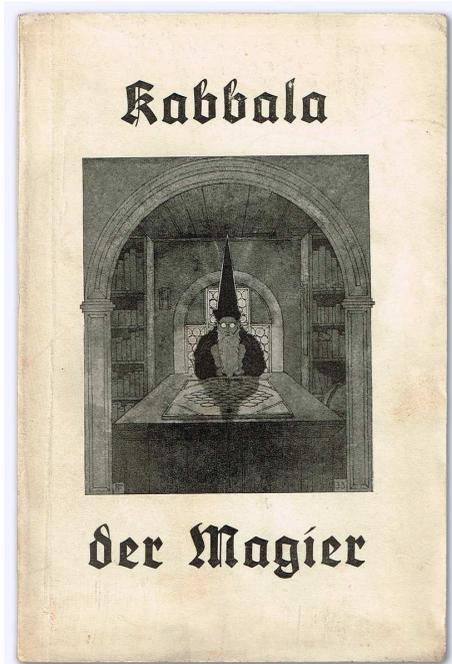
**279. Kolb, Karl:** Die Wiedergeburt, das innere wahrhaftige Leben oder wie wird der Mensch selig? In Uebereinstimmung mit den Aussprüchen der Heiligen Schrift und den Gesetzen des Denkens beantwortet [= Das Buchstabenbuch]. 4. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1935]. 158 S., 5 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **48,00 €**

"Das vorliegende Buch führt den Leser in das Geheimnis der magischen Kraft ein, die in den Buchstaben und in der Sprache liegt. Es ist in der Tat eine magische Kraft, die uns hier enthüllt wird; sie vermag eine Umwandlung in dem Schüler zu erzeugen, eine Umwandlung, die zur Wiedergeburt, zur Seligkeit, führt." (Theosophisches Leben) - Dieses "Buchstabenbuch" des Kerning-Schülers Kolb erschien (EA 1857) zwar nach dem Tode von Kerning (d.i. J. B. Krebs, 1774-1851), aber auf dessen Veranlassung. Es atmet nach dem Verleger K. Rohm "ganz den Geist des Meisters". Kerning war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). Im Anhang: "Eine Besprechung des Buchstabenbuchs. Von F. E." u. "Einige Winke zum Verständnis des Buchstabenbuchs. Von Gottfried Buchner". - Seiten etwas gebräunt u. mit vereinzelt kl. Markierungen; ein gutes Expl.

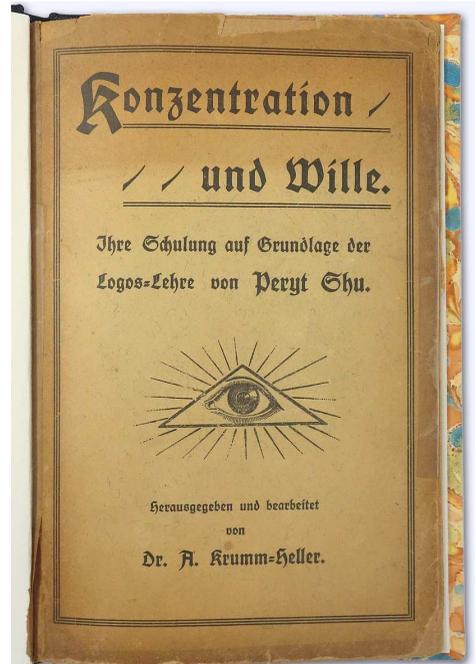
**280. Krumm-Heller, Dr. A[rnold] (Hrsg.):** Konzentration und Wille! ihre Schulung auf Grundlage der Logos-Lehre von Peryt Shu. Herausgegeben und bearbeitet von Dr. A. Krumm-Heller. 1. Aufl. Halle (Saale), Dr. Krumm-Hellersche Verlagsanstalt, 1919. 86 S., mit 12 Abb., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, der illus. O-Deckel mit eingebunden **120,00 €**

Heinrich Arnold Krumm bzw. Arnoldo Krumm-Heller (1879-1949), deutscher Abenteurer, Mitkämpfer bei der Mexikanischen

Revolution, Deutschlehrer, Homöopath u. Verleger. War befreundet mit Franz Hartmann u. Theodor Reuss, der ihn 1908 zum offiziellen Stellvertreter des O.T.O. in Lateinamerika ernannte. Nach Aussage seines Sohns Parsival hat sein Vater allerdings weder dem O.T.O. Logen gestiftet, noch neue Mitglieder initiiert. 1927 gründet Arnoldo Krumm-Heller seinen eigenen Orden "Fraternitas Rosicruciana Antiqua"; bekannt geworden als "Mexikanischer Rosenkreuzer" pflegte er u.a. auch Kontakt mit Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als "Peryt Shou" (1919 auch Shu; 1938 wieder unter A. Schultz) veröffentlichte (zu seinen Verbindungen im Kreis um Aleister Crowley siehe auch Peter-R. König: "Ein Leben für die Rose"). - Der eingebundene O-Deckel mit hinterlegten Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.



Nr. 278



Nr. 280

**Nr. 281 bis 285 umfassen zusammen 7 der 8 Bände des Gesamtwerks von Eliphas Levi:**

**281. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant):** Das Buch der Weisen. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1928. 237 S., 1 Bl., 2 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen **85,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphas Levi. Hrsg. von Fritz Werle). - "Dieses Buch enthält die Grundlagen und Elemente jener dritten Offenbarung, die Graf Joseph de Maistre als für diese Welt lebendig erklärte" (Vorwort) Mit umfangreichen Anhang über Leben u. Werk des Autors von Fritz Werle. - Eliphas Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs, nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. In der "Geheimlehre" von Blavatsky sind z.B. ganze Absätze aus seinen Hauptwerken enthalten. - Rückendeckel berieben; Schnitt geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

**282. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant):** Das große Geheimnis. Dtsch. Erstausg. Wien, München, Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth-Verlag, 1925. 243 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **85,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphas Levi. Hrsg. von Fritz Werle). - U.a. über: Der Magnetismus; Die Gemeinsamkeiten des Bösen; Die äußerste Finsternis; Die schöpferische u. verwandelnde Macht; Die astralen Emanationen u. magnetischen Projektionen; Das magische Opfer; Die Beschwörungen; Die Geheimnisse des salomonischen Ringes; Die Kette des Teufels; Heilige u. verfluchte Riten; Die schwarze Intelligenz. - Eliphas Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs; nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. In der "Geheimlehre" von Blavatsky sind z.B. ganze Absätze aus Levi's Hauptwerken enthalten. - Rückendeckel leicht berieben; Schnitt geringfügig fleckig; anfangs mit Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

**283. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant):** Der Schlüssel zu den großen Mysterien nach Henoah, Hermes Trismegistos und Salomon. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1928. 392 S., 1 Bl., mit einigen Textabb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphas Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - Inhalt: Religiöse Mysterien; Philosophische Mysterien; Die Mysterien der Natur; Magnetische Mysterien; Magische Mysterien; Die großen praktischen Geheimnisse oder die Verwirklichung des Wissens; Anhang (Aufsätze über die Kabbala, S.316-378; Eine Prophezeiung u. versch. Gedanken des Paracelsus). - Eliphas Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs. Nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. In der "Geheimlehre" von Blavatsky sind z.B. ganze Absätze aus Lévi's Hauptwerken enthalten. - Gutes Expl.

**284. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant):** Dogma und Ritual der Hohen Magie. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1927. 273 S., mit Frontispiz / 341 S. mit Frontispiz u. Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen (2 Bde.) **110,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphas Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - Ackermann V/849 u. 850. - Band 1, "Das Dogma", u.a. über: Die Säulen des Tempels; Das Dreieck des Salomon; Das Tetragramm; Das Pentagramm; Das magische Gleichgewicht; Das Flammenschwert; Die Einweihung; Die Kabbala; Die Magische Kette; Das große Werk; Die Nekromantie; Die schwarze Magie; Die Behexungen; Die Astrologie; Liebestränke u. Zaubermittel; Der Stein der Weisen. Elagabal; Die Universalmedizin; Zusammenfassung u. allg. Schlüssel der vier okkulten Wissenschaften. - Band 2, "Das Ritual", u.a. über: Das Triangel der Pentakel; Die Beschwörung der Vier; Das flammende Pentagramm; Das Medium u. der Vermittler; Die Siebenheit der Talismane; Warnung für die Unvorsichtigen; Das Zeremonial der Eingeweihten; Der Schlüssel zum Okkultismus; Das große Werk; Die Transmutationen; Der Hexensabbat; Zauber u. Behexung; Die Schrift der Sterne; Zaubertränke u. Magnetismus; Das Magisterium der Sonne; Die Wundertätigkeit; Die Wissenschaft der Propheten; Das Buch Hermes; Das Nuctemeron des Apollonios von Thyana; Das Nuctemeron nach den Hebräern; Über die Magie der Bauern u. die Zauberei der Hirten. - Eliphas Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs; nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. In der "Geheimlehre" von Blavatsky sind z.B. ganze Absätze aus seinen Hauptwerken enthalten. - Einbände schwach fleckig, sonst gute Expl.

**285. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant):** Geschichte der Magie. Erster und Zweiter Halbband [kompl.]. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1926. 294 S. / 252 S. mit einigen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlägen (2 Bde.) **120,00 €**

(= Das Gesamtwerk. [Herausgegeben von Fritz Werle.]) - Ackermann V/848. - Eliphas Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs; nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. In der "Geheimlehre" von Blavatsky sind z.B. ganze Absätze aus seinen Hauptwerken enthalten. Die "Geschichte der Magie" unterscheidet sich wesentlich in Aufbau u. Inhalt von neueren Werken. - Hauptkapitel: Die magischen Ursprünge; Bildung u. Verwirklichung des Dogmas; Synthese u. göttliche Verwirklichung des Magiertums durch die christliche Offenbarung; Magie u. Kultur // Adepten u. Priestertum; Magie u. Revolution; Die mystischen Magnetiseure u. die Materialisten. - Umschläge mit Randläsuren u. einer Fehlstelle; beide Schnitte u. einige Seiten braunfleckig; Seiten leicht gewellt, sonst gute Expl.

**286. Mathers, S. L. MacGregor:** Kabbala Denudata. The Kabbalah Unveiled. Containing the Following Books of the Zohar: 1. The Book of Concealed Mystery. 2. The Greater Holy Assembly. 3. The Lesser Holy Assembly. Translated into English from the Latin Version of Knorr von Rosenroth, and Collated with the Original Chaldee and Hebrew Text. 4th Impression. London, Kegan Paul, Trench, Trubner & Co., Ltd., 1926. XIII, 360 p., with 9 plates (3 of them folded), 8°, O-Cloth with gilt Spine **190,00 €**

Samuel Liddell MacGregor Mathers (1854-1918), founding member and temporary head of the Hermetic Order of the Golden Dawn. Important "magical" mentor of the young Aleister Crowley, who in turn was the reason for the splitting of the order in 1900 (the 1st edition of this title appeared in 1887. Crowley was inaugurated in 1898). - With preface by the wife of Mathers and with index. - Cover is rubbed and knocked, a bit spotted; head and tail little damaged; spine is torn on both sides (but glued); inside at the beginning and in the end with foxing, else good.

**287. Medardus, ORC, Hierarch des A.A.O.R.R.A.C. [d.i. Eduard Munninger; Hrsg.]:** Pansophisch-gnostische Riten. Rosenkreuzer-Zeremonial. Opus: III. Offizium. Salvate. Die pansophische Brüdermesse. (Opus hermeticum). Nummerierter Privatdruck. Nach dem Originalmanuskript gedruckt. Burg Krämpelstein (Oberösterreich), Im Selbstverlag des Hrsg., [1956]. 7 Bll., 29 S., 5 Bll., mit 2 ganzs. Abb. u. kl. Textfig., 8°, Illus. O-Ringbindung **80,00 €**

"Dieses Buch trägt die registrierte No. 31 und ist im persönlichen Besitze von Erwin Vortanz [...Es] wird nur abgegeben an Mitglieder des AAORRAC [Antiquus Arcanus Ordo Rosae Rubeeae Crucis] und der Pansophischen Weltföderation (PWF Pansophical World Federation) oder an Gelehrte, Sammler und Bibliotheken." Es ist der erste Band einer geplanten Reihe u. enthält das Ritual der pansophisch-gnostischen Brüder-Messe. - Der Dichter Munninger (1901-1965) war Gründer des Ordens, der sich tlw. auch auf Heinrich Tränker u. dessen pansophische Bewegung beruft, allerdings bestand zw. den Vereinigungen keinerlei Kontakt (vgl. Lechler S.568ff). - Etwas bestossen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 287



Nr. 290

**288. Moecke, Max:** Magie im Alltag. Lehrbeispiele zur magischen Selbstschulung. Mit Bild und Horoskop des Verfassers. Der Weißen Loge gewidmet. Erstausg. Stuttgart, Süddeutsches Verlagshaus, 1932. 31 S., mit 1 Taf., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

"Dem erfahrenen 'Okkultisten' werden die hier wirksamen Gesetzmäßigkeiten durchaus nicht so unbekannt sein. Wir werden im weiteren sehen, was schon in dem Mulford'schen [Prentice Mulford] Motto einleitend gesagt ist: Daß 'Magie' auf Strahlkräften beruht." (S.3). - U.a. über Tiere als Mantiker u. Magier; Magische Belästigungen; Hindu-Hypnose u. Mental-Suggestion; Magische Wirkung auf Somnambule; Magische Spontanphänomene; Spiegelmagie; Fernwirkung nach einem Spuk; Logen-Experimente der Fernwirkung; Magische Heilungen; Eine "Totenerweckung". - Der Hellseher Moecke (1899-1941, ermordet im Konzentrationslager Sonnenstein bei Pirna) unterhielt in den 30er Jahren in Berlin eine Praxis ("Eine Loge ernsthafter Okkultisten und Hellseherschüler soll nach strengen Prinzipien in Berlin, mit späteren Abzweigungen im Reiche, unter seiner persönlichen Leitung gegründet werden"). - Ein sehr gutes Expl.

**289. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]:** Dr. Musallam's Zauberbibel. [7 Teile in 1 Band]. Erstausg. Berlin-Weissensee, Adonistischer Verlag [E. Bartels Verlag], [1925]. 60 S., 2 Bll. / 104 S., 4 Bll. / 48 S., 6 S. (Bildteil), 1 Bl. / 110 S., 1 Bl. / 43 S., 2 Bll. / 117 S., 1 Bl. / 4 Bll., 40 S., 4 Bll., mit Textabb. u. Taf., 8°, Illus. O-Halbleinen mit Rückenschild **420,00 €**

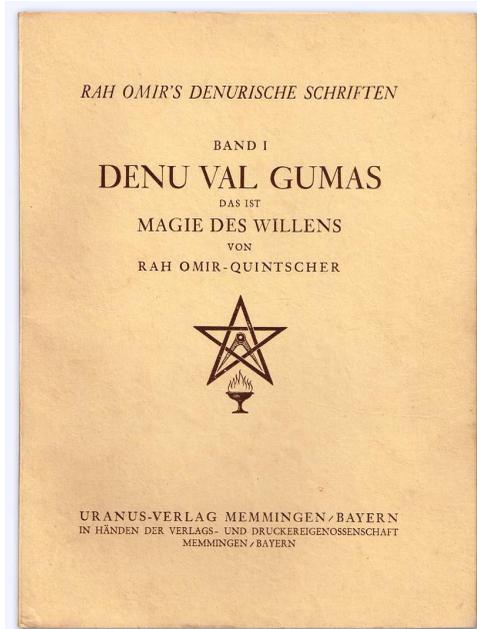
Wird genannt in Gregorius: Exoriat (Literatur Magie); Siehe auch Dr. Franz Sättler-Musallam Bibliographie von Wolfgang Kistemann in: Der Adept, Sinzheim 2004. - Enthält: I. Chartomantik oder die Kunst, aus den Karten die Zukunft vorherzusagen; II. Astrologie oder die Kunst, aus den Sternen Schicksal und Zukunft vorherzusagen; III. Oniromantik oder: Die Kunst der Traumdeutung; IV. Magie oder die Kunst der Zauberei; V. Chiromantik oder die Kunst, aus den Linien der Hand Schicksal und Zukunft vorherzusagen; VI. Alchimie oder die Kunst, den Stein der Weisen herzustellen, der die Kraft besitzt, alle Krankheiten zu heilen und unedle Metalle in Gold zu verwandeln; VII. Nekromantik oder Die Kunst der Totenbeschwörung. (Alle Teile erschienen auch separat). - Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Doktor der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultpädagoge, Sozialreformer u. Rebelle für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; vorderes Innengelenk angeplatzt; Titel u. letztes Blatt mit Leinwandstreifen u. jeweils zwei Siegelackmarken; wie bei einem Vergleichsexpl. ohne die 49 Orakelkarten als Beilage zur Chartomantik; tlw. braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Als Originalausgabe sehr selten.

**290. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]:** Macht und Erfolg! Das Buch des Adonisten. Erstausg. Berlin-Weissensee, Adonistischer Verlag [E. Bartels Verlag], [1927]. 91 S., 2 Bll. / 79 S. / 83 S. mit 4 Taf. / 85 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **198,00 €**

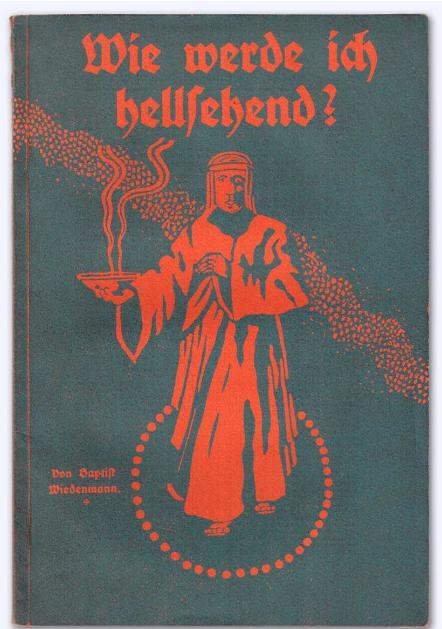
Enthält (alle Stücke mit eigenem Titelblatt): I. Weltanschauung (Der Weg zum Glück, Die Wahrheit vom Dasein, Das Leben des Adonisten); II. Macht u. Erfolg (Quellen der Kraft, Höheres Wissen, Der Graf von Saint-Germain); III. Menschenkenntnis (Graphologie, Physiognomik, Phrenologie); IV. Mann u. Frau (Die Ehe der Zukunft, Die Geschlechtspflege des Mannes, Sittlicher Wiederaufbau). - Einband berieben u. etwas fleckig; Rücken mit ausgiebiger Beschriftung; Deckel leicht gewölbt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**291. Paracelsus:** Magische Unterweisungen des edlen und hochgelehrten Philosophi und Medici Philippi Theophrasti Bombasti von Hohenheim, Paracelsus genannt. Nummeriertes Expl. (Nr. 358 von 777). Leipzig, Im Wolkenwanderer Verlag, 1923. 2 Bll., 64 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Halbleder mit goldgepr. Rückenschild u. 4 Bänden **112,00 €**

Schöne klassische Buchgestaltung (Satzspiegel nach dem goldenen Schnitt), die wohl wie der Einband von Johannes Tzschichold, dem berühmtesten Typografen des 20. Jahrhunderts, stammt. - "Dieses bisher völlig unbekanntes und nirgends veröffentlichte bedeutsame Werk des großen Magiers wurde von Franz Spunda in der Handschriftenabteilung einer österreichischen Bibliothek durch Zufall aufgefunden und hier völlig wortgetreu wiedergegeben. In den Handel gelangen 777 Exemplare, die in der Presse numeriert sind. Die Schrift des Einbandes zeichnete Johannes Tzschichold." - Pappdeckel neben dem Lederrücken tlw. beschabt; Titel mit Signatur; Seiten leicht gewellt (wie bei allen Vergleichsexpl.), sonst gut ein gutes Expl.



Nr. 292



Nr. 302

**292. Quintscher, Rah Omir [d.i. Friedrich Wilhelm Quintscher]:** Denu Val Gumas das ist Magie des Willens oder "Das sogenannte Geheimbuch der Bauherren". Erstausg. Memmingen (Bayern), Uranus-Verlag, [1928]. 75 S., 4 Bll., Gr.-8°, Illus. O-Karton **170,00 €**

[= Rah Omir's Denurische Schriften Band I (= alles Erschienene, geplant waren 12 Bde.).] - "In diesem Werk habe ich 34 Kapitel zu einem Buche vereinigt, zu dem Zwecke, meinen Mitmenschen die Augen zu öffnen und die Kunst zu lehren, mittels geheimer Kräfte das Erdenleben nach eigenem Wunsch und Willen zu gestalten [...] Nicht jeder Leser wird ein Bezwinger dieser Kräfte sein und werden, das weiß ich bestimmt. Wenn nur ein Drittel aller Leser ihren Nutzen daraus ziehen, bin ich zufrieden." (Vorwort) - Beschäftigt u.a. sich mit schwarzer Magie, magischer Abwehr usw., der Autor fühlt sich verfolgt, u.: "Dem Leser werden jetzt die Augen aufgehen und er wird das Dunkel so mancher rätselhafter Todesfälle plötzlich erklärt finden. - - - Die Gegner aber dieses Buches triumphieren. Ursache haben Sie anscheinend dazu. - 'Da seht den schwarzen Magier!' - - - Ich aber lache über die Narren, welche mit verbundenen Augen durch das Leben gehen und

nichts sehen wollen! - - - Wo Licht ist, da ist auch Schatten! - - -" (S.50) - Quintscher (1893-1945), okkult Schriftsteller, Ordensgründer u. geistiger Vater von Franz Bardou, schrieb auch unter den Pseudonymen Ophias u. Chakum Kabbalit. Zeitweise arbeitete Quintscher auch mit Musallam (d.i. Franz Sättler), dem Begründer des Adonismus, zusammen. - Einband leicht bestossen u. fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**293. Ritter, Helmut und Martin Plessner (Übers.): "Picatrix".** Das Ziel des Weisen von Pseudo-Magriti. Translated into German from the Arabic by Hellmut Ritter and Martin Plessner. Meldeln (Lichtenstein), Kraus Reprint, 1978. LXXVIII [78], 435 S., 8°, O-Leinen **385,00 €**

Reprint von: Studies of the Warburg Institute Edited by G. Bing Vol. 27 / London 1962. - Enthält die dtisch. Übersetzung der 4 Bücher (mit der Wiedergabe der Sigillen). - "Johannes Hartlieb schrieb im Jahre 1456 für den Markgrafen Johann von Brandenburg, genannt ‚der Alchemist‘, das ‚puch aller verdoppenten kunst, ungläubens und der zaubrey‘ in welchem er den Markgrafen vor allerhand teuflischen Künsten warnt und eine Reihe von Büchern nennt, vor denen er sich besonders hüten soll (darunter auch ‚Pictatrix‘)." (Einführung S. XX von H. Ritter) - Ein sehr gutes Expl.

**294. Saturn Gnosis. [LP Box].** Projektion zur deutschen Groß-Loge Fraternitas Saturni. Limitiert auf 1507 Stück: 100x transparentes, 200x grünes und 1207x schwarzes Vinyl. Leipzig, Loki Foundation, 2002. Zwei 10" LPs; Booklet 8 Bl. mit Abb., 4°, Farbige illus. O-Pappbox (ca. 275x275mm) **98,00 €**

(= Veröffentlichung aus der Reihe GERMANIA OCCULTA). - Die Box enthält ein Booklet u. 2 schwarze Langspielplatten mit farbig illus. Kartonhüllen. - Trackliste: 1. Inade: Cherub; 2. Herbst9: Threshold to Akasa; 3. Blood Axis: Der gefallene Engel (Text nach dem gleichnamigen Gedicht von Gregor A. Gregorius aus dem Jahre 1955); 4. First Law: Velochrome1; 5. SRP: Hochpolung des Willens; 6. Predominance: Awaken of the violet Demons; 7. Endura: The Sun and the stillborn Stars; 8. Turbund Sturmwerk: UrFyr. - Spielzeit : 50:15 min. - Plattenlabel u. Künstler sind auch auf Grund anderer Produktionen stark umstritten. - Box mit min. Lagerspuren, sonst fast neuwertig.

**295. Schmidt, Ferdinand:** Okkulte Magie. Ein Brevier für Jünger okkultistischer Weltanschauung. Mit einer Übersichtstafel über die Astralwelt. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1908. VI, [2], 82 S., 1 Bl., 1 mehrfach gefalt. Tabelle, 8°, O-Karton **48,00 €**

"Daß wohl unser Eigenwille den Ausschlag im Lebenshandel und -wandel gibt, wir aber trotzdem [...] von Bewohnern der sog. Astral- wie Devachan-Welt beeinflusst zu werden vermögen, [...] so wird es dem Leser einleuchten, daß es vorteilhafter ist, sich so beeinflussen zu lassen, wie man es wünscht erhofft und ersehnt. Derartige Ziele will diese Schrift erreichen helfen." (Vorwort) - Die grosse Tabelle im Anhang zeigt eine Aufstellung von menschlichen-, nichtmenschlichen- u. künstlichen Wesen der Astralebene. - Einband fleckig; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstelle am unteren Kapital; Deckel angeknickt; unbeschnitten; wenige Seiten leicht fleckig u. mit seltenen Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

**296. Stewart, C. Nelson:** Bulwer Lytton as Occultist. 1st edition. London, The Theosophical Publishing House, 1927. V, 64, [1] p., with frontispice, 8°, Priv.(?) Cloth **60,00 €**

Contents: His Early Life; Trials descend upon the Aspirant. Occult Studies. The Genesis of "Zanoni"; Lytton a Rosicrucian. The Disraeli Prediction; Research in Psychism. Lytton and Eliphas Lévi. Clairvoyance. Views on Religion; Personal Characteristics. Lytton the Initiate. Lytton and the Eastern Adepts; Bibliographical Appendix. - Edward George Bulwer-Lytton (1803-1873), English author and politician. - Spine is sunned, else a good copy.

**297. Tegtmeier, Ralph:** Okkultismus und Erotik in der Literatur des Fin de Siecle. Mit einem Vorwort von Dr. Hans Biedermann. Limitierte Auflage von 250 Expl., vorliegend 99. Königswinter, Verlag Ralph Tegtmeier, 1983. 140 S., 3 Bl., 8°, Engl. illus. O-Broschur **52,00 €**

(= Edition Magus). - Die literaturwissenschaftliche Studie wurde 1981 an der Universität Bonn als Magisterarbeit vorgelegt u. angenommen. Mit gedruckter Widmung: "Der schwarzen Seele des Meister Therion zugeeignet." Im Text geht der Autor weiter auf Aleister Crowley ein. - Ralph Tegtmeier (Pseud. u.a.: "Frater V.:D.:"; einst im chaosmagischen Ordens IOT "Frater Neonfaust"; in der Reihe Bastei Fantasy "Viktor Sobek" - geb. Nov. 1952), langjähriges Mitglied der magischen Loge Fraternitas Saturni. - Ein gutes Expl. - Selten.

**298. The Black Pullet.** Science of Magical Talisman. New York, Samuel Weiser; stamped in distributed by Tyrad Company, 1972. [8], 80 p., 8°, Illus. O-Paperback **30,00 €**

"The end of the eighteenth century saw a series of publications dealing with the habitual practice of Black Magic, presumably at the Vatican. The Black Pullet is by far the most outstanding of these works. Other than incorporating the wisdom of the papst, the book offers no claim to antiquity. The Black Pullet, however, denies any and all connection with the practices of Black Magic. It engaged in a series of talismanic rings and descriptions of their uses. The various talismans assured the individual the use of unique powers. For instance, one gave proficiency in all spoken languages. Perhaps the most wonderful secret revealed by the talismans was the power to produce the Black Pullet, otherwise known as the Hen with the Golden Eggs. Unlimited wealth was granted to the person who achieved the manufacture of this incredible Hen." (Cover text) - Edges a bit knocked, else a good copy.

**299. Wichmann, Jörg (Hrsg.):** Unicorn. Nummer I (1982) bis XIII (1985) [= 13 Ausgaben, alles erschienene]. Vierteljahreshefte für Magie und Mythos. Bonn, Jörg Wichmann, 1982-1985. jew. ca. 60 S., mit Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **200,00 €**

Aus dem Inhalt: Clemens Zerling: Zaubetränke, Hexensalben; Gabi Cramer u. Jörg Wichmann: Schamanismus u. Heilen; Aleister Crowley: Die Beschwörung Bartzabels; Sergius Golowin: Astarte u. Doktor Faust; Georg Ivanovas: Die Mysterien von Eleusis; Wolfgang Bauer: Zur Theorie u. Praxis der Umwandlung: Leary u. Crowley; Peter Ellert: Buchstabenmystik u. Silbenmagie; Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Kabbalistische Metamorphosen; Laurence Durdin-Robertson: Isis.Isis.Isis; Sujja Su'a' No-ta [d.i. Bettina Tegtmeier]: Das Element-Orakel; Mahamudra: Tarot, Symbolik u. Initiation; Frater Cornelis O.S.: Der Ordo Saturni; Hans Biedermann: Die Verteufelung der Hexen; Walter A. Koch: Zauberknoten u. Knotenzauber; Harry Eilenstein: Heka, Ägyptische Magie; Gabi Cramer: Lichtmeß, Fest der erwachenden Erde; Roman Schweidlenka: Indianische Impulse für die Revitalisierung der Erdreligion; Frater V.:D.: Magische Rituale, Theorie u. Praxis; Eduard Gugenberger: Zur politisch-ökologischen Rolle des Okkultismus; Aleister Crowley: Liber Resh vel Helios Svb Figra CC; Roman Schweidlenka: Führermythos u. Führerkult; Heinrich Bessler: Das Rätsel der Kulturschwellen; Frater Ra: Der magische Spiegel usw., dazu in jeden Heft Rezensionen. - Nachdem Unicorn ihr Erscheinen eingestellt hatte, erschien ab Nov. 1985 "Anubis. Zeitschrift für praktische Magie und Psychonautik" als Sprachrohr des chaosmagischen Ordens IOT. - Gute Expl.

**300. Wiedenmann, Joh[ann] Bapt[ist]:** Höchste Willens- und Gedankenkraft. 2. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [1922]. 37 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **28,00 €**

U.a. über: Die versch. Stufen der Gedankensammlung oder Konzentration; Wie wir durch Gedankensammlung u. wahre Meditation auch das Höchste erlangen können; In Harmonie mit dem Weltgeist; Die Loge der Adepten. - Einband gebräunt u. mit kl. Randalüren; Rückendeckel mit Eckabriss; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**301. Wiedenmann, Joh[ann] Bap[tist]:** Wie erlangt man spirituelle Kräfte? Ein Lehrkurs über die wahre Konstitution des Menschen, sowie über die Entwicklung der in ihm schlummernden magischen, schöpferischen Kräfte. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" Ferdinand Spohr, 1925. 37 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

U.a. über: Hindernisse der geistigen Entwicklung u. Mittel zu deren Beseitigung; Gedankenkräfte u. Autosuggestion; Sitze von mystischen Kräften im Körper; Wirkung der einzelnen Kraftzentren (Chakras). Ihre Beziehung zu den Elementen (Tattwas). Die spirituellen (magischen oder mystischen) Kräfte. - Leicht bestossen; Deckel angeknickt u. hinterlegt; Titel u. Vlg.s.Anz. gestempelt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**302. Wiedenmann, Joh[ann] Bap[tist]:** Wie werde ich hellsehend? Entwicklung der Hellseherkraft auf allen Stufen des Bewußtseins. Die naturgemäße und wahre Schulung bis zur höchsten Bewußtseinsstufe. 3. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" Ferdinand Spohr, [1929]. 64 S., 8°, Illus. O-Karton **44,00 €**

U.a. über: Akasa, das große lebendige Gedächtnis, die Aufzeichnung alles Geschehens im Mikrokosmos u. Makrokosmos; Versch. Uebungen zur Entwicklung der Hellseherkraft; Darf ein Hellseher phänomenal wirken?; Magische Metathesis; Kosmisches Hellsehen. - Ein gutes Expl.

## Spiritismus und Parapsychologie

**303. Brungs, Hermann:** Die Geister-Revolution. Das Jenseits unter Berücksichtigung der Astronomie. [Köln], Im Eigen-Verlag, 1927. XII, 76 S., 8°, O-Halbleinen **95,00 €**

Der Verfasser beschreibt, wie er von Geistern verfolgt wurde, mit ihnen verkehrte u. wie er sich schliesslich befreite, was nur gelang, weil er vorliegendes Buch verfasste. - Hauptkapitel: Die Geisterverfolgung ("Mit Gewalt und Vorspielgung falscher Tatsachen wollte man [den Verf.] zum Spiritismus zwingen"); Der Verkehr mit den Geistern (u.a. Tatsächliche Verhandlungen mit Bismarck u. Cromwell); Revolution der Geister; Die spiritistische Vereinigung; Befreiung; Wiedergeburt u. Seelenwanderung; Tiere; Der Hypnotismus; Die versch. Zustände der Hypnose; Der Magnetismus; Suggestion; Intuition; Religion; Das Jenseits (u.a. Krankheiten, die durch Einflüsse der Geister entstehen können, Geister gehören zu den Planeten, Meteore, Sternschnuppen, Albeseelung); Astronomie (u.a. Namentliches Verzeichnis von Orten mit Tierkreiszeichen, Wie Menschen von kosmischer Kraft regiert werden); Lebensweise. - Einband fleckig/angeschmutzt u. an den Kanten berieben; Titel mit kl. Stempel, sonst ein gutes Expl.

**304. Cahagnet, Dr. L[ouis] A[lfons]:** Die Geheimnisse des Jenseits. Erster bis dritter Theil [kmpf.]. Die Geheimnisse des Jenseits oder die Fortdauer nach dem Tode und die Berufung und Befragung der Verstorbenen auf magentisch-ekstatischem Wege, durch Zeugenaussagen und mehr als achtzig beglaubigte Protokolle von Erscheinungen und wirklichen Unterredungen ekstatischer Somnambulen mit kürzlich Verstorbenen, urkundlich

belegt; urkundlich belegt und unter Autorisation der DDr. Baron Dupotet und Lafont-Gouzi, Dekan der medizin. Facultät zu Lyon, sowie der DDr. Aubin-Gauthier, Elliotson, Charpignon, Frapart, Fenton, Fillassier, Georget, Grandvoinet, Husson, Pigeaire u.a. veröffentlicht von Dr. L. A. Cahagnet. Dtsch. Erstausg. Grimma u. Leipzig, Verlags-Comptoir, 1851. XIV, 314 S. / VIII, 368 S. / VI, 370 S., Kl.-8°, Einfache marmorierte Pappbände d. Zt. (3 Bde.) **280,00 €**

Der dritte Band mit dem Zusatz zum Titel: "Das Heiligthum der Geisterwelt, d. i. Offenbarungen über die menschliche Seele und ihre Beziehungen zum Weltall, nach den Ereignissen des Somnambulismus und der Ekstase." - Alphonse Cahagnet (1809-1885), frz. Geschäftsmann u. Verfasser zahlreicher Bücher, in denen er sich mit Magnetismus, Somnambulismus u. Spiritismus beschäftigte. Vor allem bei dem Medium Adèle Maginot kam er zu der Überzeugung, mit spirituellen Wesenheiten zu kommunizieren; entsprechende Sitzungen finden sich auch in dem vorliegenden Werk (vgl. Bonin S.97). - Einbände berieben; Rücken mit Standortmarken; tlw. etwas braunfleckig, sonst gute Expl. - Komplett selten.

**305. Cahagnet, Louis Alfons:** Der Verkehr mit den Verstorbenen auf magnetischem Wege. Teil 1 und 2 [von 3]. Ein Buch zum Troste der Menschheit enthaltend: den unumstößlichen Beweis von der persönlichen Fortdauer und Beschäftigung der Seele nach ihrer Trennung vom Körper; durch protocollirte Aussagen ekstatischer Somnambulen geliefert. Nebst einem beurtheilenden Vorwort von Dr. J. Neuberth. Dtsch. Erstausg. Hildburghausen u. Leipzig, Ferdinand Kesselring, 1851. XIV, 208 S. / XIII, 292 S., 1 Bl., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen (beide zus. in einem Bd.) **168,00 €**

Ackermann II/67 u. V/1436 (mit allen 3 Teilen). - Der 3. Band erschien erst nachträglich 1854. - Durchgängig braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**306. Cahagnet, Dr. L[ouis] A[lfons] - Plisson, Dr. F[rançois] E[douardo]:** Die Sterne als bewohnbare und bewohnte Welten, ein Nachtrag zu Cahagnet's "Geheimnissen des Jenseits". Grimma u. Leipzig, Verlags-Comptoir, 1851. XVI, 231 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **128,00 €**

(= Die Geheimnisse des Jenseits oder die Fortdauer nach dem Tode und die Berufung und Befragung der Verstorbenen auf magnetisch-ekstatischem Wege. Von Dr. L.A. Cahagnet. Vierter Theil. Belehrungen über das Vorhandensein organischer Wesen auf den anderen Himmelskörpern unseres Planetensystems). - U.a. über: Über den Zustand des Bodens u. die Natur der Medien; Ueber Temperatur u. Licht; Ueber die Dauer des Tages u. Jahres, die Verschiedenheit der Jahreszeiten u. die Natur der Klimate; Ueber Durchmesser, Oberfläche, Größe, Masse, Dichtigkeit u.s.w. der Nebenplaneten; Ueber die Civilisation der Planeten. - Rücken mit kl. Standortnr.; anfangs etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK/WorldCat ist nur ein Expl. nachweisbar.

**307. Cyriax, [Ernst Carl] B[ernhard]:** Wie ich ein Spiritualist geworden bin. Eine Schilderung selbstbeobachteter spiritueller Manifestationen, nebst einer Einleitung: "Die Lehre vom Geist" und einem Anhang: Die Grundlehren der spiritistischen Philosophie nach Allan Kardec von Johann Ulrich von Caviezel. Erstausg. Leipzig, C. E. Noessler, [1883]. 2 Bll., 154 S., mit Frontispiz (Foto des Autors), 8°, Priv. gold- u. blindgepr. Leinen mit dreiseitigem Goldschnitt **120,00 €**

Sig. du Prel 918; Ackermann II/82 (Ausg. 1893). - B. Cyriax hatte ab 1881 die "Neuen Spiritualistischen Blättern" hrsg., die sich Januar 1899 mit der "Zeitschrift für Spiritismus" vereinigt haben. - Einband geringfügig fleckig; Vorsatz mit Besitzenvermerk; Vorsätze braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes u. schönes Expl.

**308. Der Neue Weg [nach Emanuel Swedenborg]. Jhg. 1927, Nr. 4 bis 9 [von 12].** Monatsschrift für geistige und religiöse Erneuerung im Sinne der durch Emanuel Swedenborg geoffenbarten Wahrheit. Schriftleitung: Karl Rohm. Lorch, Renatus-Verlag [K. Rohm], 1927. S. [25]-72, 8°, Gefaltet (Hefte ohne Einbände, so original) **50,00 €**

Tls. stärker gebräunt u. mit Randläsuren; ein Blatt mit kl. Randausriss; Expl. sind nicht aufgeschnitten, sonst gut.

**309. Der Neue Weg nach Emanuel Swedenborg. Jhg. 1919, Nr. 1 bis 6 [kompl.?.]** Der geistige Columbus der große gottbegnadete Schauer des Jenseits. Seine Sehergabe - und Beweise hierfür. Seine Wahrnehmungen im geistigen Reiche. Sein ca. 25jähriger Verkehr und Umgang mit Engeln und Geistern im Himmel und in der Hölle. Konstanz, Deutscher Swedenborg-Verlag L. Rök, 1919. jew. 15 S., 8°, Illus. O-Papier (Hefte) **50,00 €**

"Der 'Neue Weg' bringt die geistige Lehre - geoffenbart durch Emanuel Swedenborg, nach dem Gesetze der Entsprechung, wonach alles Geistige dem Natürlichen, Irdischen entspricht - in jeweils kurzen, leichtfaßlichen Aufsätzen und Mitteilungen aus seinen Erlebnissen [...] und ferner alles, was sich auf dem transzendentalen, geistigen und religiösen

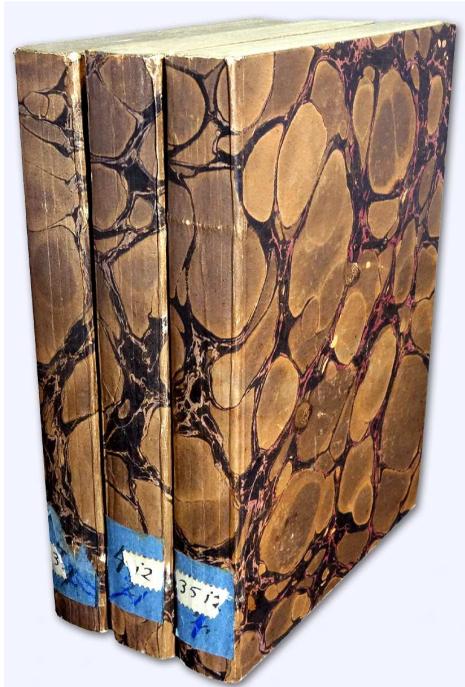
Gebiete von allgemeinem Interesse in der Welt ereignet - und Vereinsnachrichten." (Heft 1, S.1) - Es ist nicht ganz klar, ob der Jhg. komplett ist. Beginnt mit Nr. 1 u. endet mit Nr. 6 zu Weihnachten, wo dann allerdings von einem endenden "Bezugshalbjahr" gesprochen wird. Der folgende "Jhg. 1920" erschien in 12 Heften. - Papierbedingt etwas gebräunt; Nr. 4 etwas verknickt, sonst gute Expl.

**310. Der Neue Weg nach Emanuel Swedenborg. Jhg. 1920, Nr. 1, 3, 4, 5, 8 und 9 [= 6 von 12 Heften].** Der geistige Columbus der große gottbegnadete Schauer des Jenseits. Der große Philosoph und verdienstvolle Gelehrte. Der erfolgreiche Forscher, Seher und Prophet. Seine Sehergabe - und Beweise hierfür. Seine Wahrnehmungen im geistigen Reiche. Konstanz, Deutscher Swedenborg-Verlag L. Rök, 1920. S. 1-16, 33-80, 113-144, 8°, Illus. O-Papier (Hefte) **50,00 €**

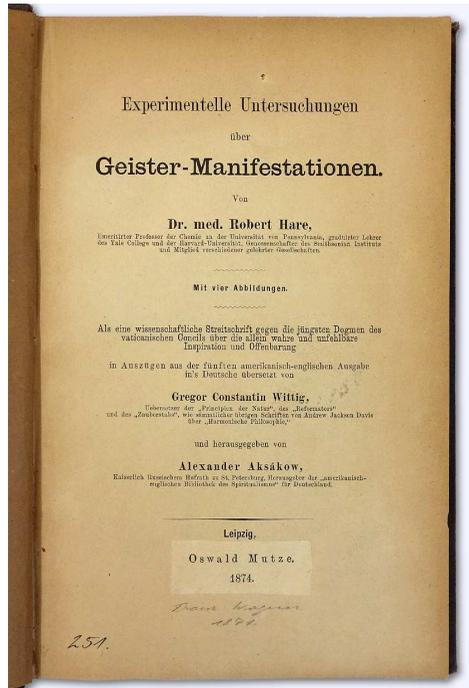
Alle etwas lichterndig u. papierbedingt gebräunt; Nr.1 am Rücken angerissen; Nr. 5 mit Randläsuren u. der Einband am Rücken durchtrennt (lose); Nr. 8 u. 9 in vom Verlag überstempelten Einbänden des Jhgs. 1919 (Vergleichsexpl. sind genauso), sonst gute Expl.

**311. Der Neue Weg nach Emanuel Swedenborg. Jhg. 1921, Nr. 4 [von 12].** Der geistige Columbus der große gottbegnadete Schauer des Jenseits. Seine Sehergabe - und Beweise hierfür. Seine Wahrnehmungen im geistigen Reiche. Sein ca. 25jähriger Verkehr und Umgang mit Engeln und Geistern im Himmel und in der Hölle. Organ des Bundes der Swedenborgfreunde. Konstanz, Deutscher Swedenborg-Verlag L. Rök, 1921. S. 49-64, 8°, Illus. O-Papier (Heft) **10,00 €**

Einband leicht angerissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.



Nr. 304



Nr. 316

**312. Feilgenhauer, Dr. R[udolf] und F[ritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Seelenleben und verwandte Gebiete.** 20. Jhg. 1916 [kompl.]. Neuere Psychologie und verwandte Gebiete. Seit 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 gegründeten "Neuen spiritualistischen Blättern". Offizielles Organ des Deutschen Spiritisten-Vereins, Zentralverbandes deutscher

Spiritisten und Spiritualisten. Leipzig, Oswald Mutze, 1916. VI, 207 S., 4°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **130,00 €**

Der Inhalt der wöchentlich erschienenen Zeitschrift (ursprünglich "Zeitschrift für Spiritismus") gliedert sich wie folgt: Wissenschaftliche Abhandlungen; Mediumistische Mitteilungen; Uebersinnliches; Aus der Tagespresse; Gedichte; Sinnsprüche; Erzählungen; Betrachtungen; Lehren u. Unterweisungen; Kurze Mitteilungen; Von der spiritistischen Bewegung; Bücherbesprechungen. - Einige Beiträge z. B.: Willy Reichel: Einige überraschende Tests mit dem Ouija-Board; Max Müller: Die platonische Tugendlehre; A. Srenier: Metapsychische (okkulte) Ereignisse im 19. Jh.; Livius Barzu: Der Krieg, vom spirituellen Standpunkte aus betrachtet; J. F. Steckenreiter: Materialisationen (Verstofflichungs-Erscheinungen) allerneuesten Datums; Dr. Muche: Die suggestive Kraft unseres Reichskanzlers Dr. von Bethmann-Hollweg's; Paul Loose: Die seltsame Lehre des Chaswa Sri Togluk; Direktor Eckhoff: Wert der Reologie; Fritz Langner: Die Besessenheit. - Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf. - Einband etwas bestossen u. leicht angeschmutzt; Vorsatz u. Titel mit kl. Randfehlstellen; Bindung zu Anfang gering beschädigt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

**313. Freimark, Hans:** Das Tischrücke. Seine geschichtliche Entwicklung und seine Bedeutung. Auf Grund der neusten Forschungsergebnisse dargestellt. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 79 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Die Okkulte Welt 21/22). - Deckel leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren; unbeschnitten u. dadurch angerändert; von Verlagsseite tlw. mit losen Lagen produziert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**314. Friese, Dr. Robert:** Stimmen aus dem Reich der Geister. Mit einer Tafel in Lichtdruck. 4. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1897. L, 472, VIII S., mit 1 doppels. Taf. (Geisterschrift) u. Frontispiz, 8°, Geprägtes Leinen d. Zt. **46,00 €**

Das Buch enthält medial empfangene Mitteilungen von Geistern. U.a. über: Meine Medien; Körper, Geist, Seele; Der Tod; Macht der bösen Geister; Körper der bösen Geister; Die Kinder; Die Hölle; In Noth; Das Fegefeuer; Das Land der Sphären; Befähigung der Geister; Fortbewegung der Geister; Materialisation; Klopfen u. Tischrücken; Das Schreiben; Das Lesen der Gedanken; Liebe für alle; Religion; Ein Mediummeter. - Etwas bestossen; Besizerstempel; die ersten u. letzten Blatt mit sehr schmalem Feuchtigkeitsrand; Seiten gering gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**315. Graf \*\*\*:** Das Reich der Geister nach den Ansichten, Beobachtungen und Erfahrungen aller Zeiten und Völker. Teil III bis V [von 8]. Zur Annäherung der Menschheit an die Geisterwelt. Bearbeitet und herausgegeben vom Grafen \*\*\*. Erstausg. Leipzig, Christian Ernst Kollmann, 1840. 190 S. / 192 S. / 191 S., 8°, Pappband d. Zt. (alle zus. in einem Bd.) **148,00 €**

Ackermann II/334: "Sehr selten. Holzmann und Bohatta unbekannt." - Enthält in sich abgeschlossene u. tlw. historisch belegte "Geisterbilder", obwohl es auch einige Querverweise auf andere "Mittelmächte" gibt. Bei den Quellen werden u.a. einige Male die "Blätter aus Prevorst" erwähnt. - Einband leicht bestossen u. berieben; Rücken angerissen u. beschabt; Vorsatz mit Besizervermerk; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**316. Hare, Dr. med. Robert:** Experimentelle Untersuchungen über Geister-Manifestationen. Mit vier Abbildungen. Als eine wissenschaftliche Streitschrift gegen die jüngsten Dogmen des vaticanischen Concils über die allein wahre und unfehlbare Inspiration und Offenbarung in Auszügen aus der fünften amerikanisch-englischen Ausgabe in's Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig und herausgegeben von Alexander Aksákov. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Franz Wagner; überklebt: von Oswald Mutze (1874), [1871]. LXXXI [81] S., 4 Taf., 196 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **280,00 €**

Ackermann V/1019; Slg. du Prel 976. - Der vollst. Titel des übersetzten Werkes, lautet: Experimentelle Untersuchungen über Geister-Manifestationen, als Beweise der Existenz von Geistern und ihres Verkehrs mit den Sterblichen. Enthaltend die Lehre der Geisterwelt über Himmel, Hölle, Moralität und Gott, desgleichen über den Einfluss der heiligen Schrift auf die Moralität der Christen (so angegeben erst im Inhaltsverzeichnis). - Inhalt: Biographie des Verf.; Einige Bemerkungen aus dem Vorworte des russischen Uebersetzers Hare's [Aksákov]; Einleitung des Verf.; Anschaulicher Beweis für die Existenz von Geistern; Bestätigende Beweise für die Existenz von Geistern; Thatsachen u. Theorie des Dr. Bell; Psychologische Erklärung der Geister-Manifestationen gegenüber Dr. Bell's Hypothese; Ueber Mediumschaft u. Gegen-Medien; Vertheidigung meiner Bekehrung; Der moderne Prozess des alphabetischen Geisterverkehrs ist dem Menschen eben so neu wie der elektrische Telegraph; Brief des Dr. Hare an die englisch-bischöfliche Geistlichkeit; Brief des Dr. Hare an den Präsidenten der "Amerikanischen ges. für den Fortschritt der Wissenschaft"; Mittheilungen aus der Geisterwelt; Mittheilungen des Geistes Theodor Hare, des jüngsten Sohnes des Verf.; Von der geistigen Geburt oder dem Tode menschlicher Wesen; Kurze Darstellung der aus der Geisterwelt von dem Verf. erhaltenen Belehrung. - Es wird noch ein nicht paginierter Anhang mit Verlagsanz. genannt, der hier fehlt! Da ein Vergleichexpl. genauso war, handelte es sich evtl. auch nur um eine lose Beilage. - Robert Hare (1781-1858), Chemiker u. Mediziner, der bei dem Versuch, die Unhaltbarkeit des Spiritismus mit Apparaten zu beweisen (1853) auf unerklärliche intelligente Phänomene stieß. Diese Erfahrungen ließen ihn selbst zum gläubigen Spiritisten werden. Dabei will er auch selbst mediale Fähigkeiten entwickelt haben (Bonin).

Die Apparaturen sind auf den 4 Tafeln im Buch abgebildet. - Einband bestossen u. leicht berieben; Rücken gelblich u. leicht angerissen; Titel mit kl. handschriftlicher Nr.; 2 Blatt mit kl. Randeinrissen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**317. Hornung, D.:** Heinrich Heine, der Unsterbliche. Eine Mahnung aus dem Jenseits. Nur Thatsächliches, keine Dichtung. Nebst einem Anhang contra Dr. Zimmermann und Herrn Ziegler. Erstausg. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1857. 272 S., 12°, O-Papier **295,00 €**  
(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften [...] Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit [...] herausgegeben. von J. Scheible. Zwölfter Theil). - Slg. du Prel 980. - Enthält Protokolle von spiritistischen Sitzungen, bei denen Heinrich Heine's Geist erschien. Ab S. 221 der Anhang (I. Abfertigung des pseudonymen Verfassers eines populären Handbuchs der Physik, Dr. W. F. A. Zimmermann in Berlin. II. Entgegnung auf den sogenannten Beweis des Herrn W. Ziegler in München, daß die Geister-Mittheilungen aus dem unenthüllten Jenseits auf Irrthum beruhen) u. ab S. 237 Verlagsanzeigen. - Leicht angestaubt u. angerändert; Seiten überwiegend nicht aufgeschnitten; gutes Expl.

**318. Hudson, Thomson Jay:** Das Gesetz der psychischen Erscheinungen. Eine wirksame Hypothese für das systematische Studium des Hypnotismus, Spiritismus, der geistigen Therapeutik etc. Aus dem Englischen übersetzt von Eduard Herrmann. Erstausg. Leipzig, Verlag von Arwed Strauch, [1899]. XV, 357 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen **38,00 €**  
U.a. über: Dualität u. Suggestion; Die Verschiedenheiten der beiden Ichs in Bezug auf vernunftgemässes Denken; Vollkommenes Erinnerungsvermögen des subjektiven Ichs; Vorstellung bestimmter Naturgesetze; Wirkungen entgegengesetzter Suggestion; Hypnotismus u. Mesmerismus; Hypnotismus u. Verbrechen; Psychische Heilkunde; Die Erscheinungen des Spiritismus; Erscheinungen der Toten; Scheintod u. vorzeitiges Begräbnis; Die physischen Manifestationen u. Philosophie von Christus. - Leicht bestossen; Titel mit kl. Fleck u. Besizername; handschriftliches franz. Zitat am Rand der Vorrede; vereinzelt kl. Bleistifanstrichungen u. -marginalien; die letzten 10 Blatt mit kl. Feuchtigkeitsfleck im Rand; ein gutes Expl.

**319. Jung genannt Stilling, Dr. Johann Heinrich:** Theorie der Geisterkunde, in einer Natur-, Vernunft- und Bibelmässigen [sic] Beantwortung der Frage: Was von Ahnungen, Gesichtern und Geistererscheinungen geglaubt und nicht geglaubt werden muß. Mit einem Titelkupfer. Frankfurt u. Leipzig, o.V., 1808. XVIII, 294 S., mit gest. Frontspiz (Porträt der sog. "Weissen Frau", die kindermordende Agnes Gräfin zu Orlamünda), 8°, Pappband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **200,00 €**

Seltener Nachdruck im Jahr der Erstausg. Vgl. Ackermann V/826; Graesse S.91; Slg. du Prel 997. - U.a. über: Prüfung der Grundsätze der mechanischen Philosophie u. Widerlegung derselben; Bemerkungen über die menschliche Natur; Von Ahnungen, Vorhersagungen, Zaubereyen, Prophezeyungen; Von Gesichtern (Visionen) u. Geistererscheinungen; Bemerkungen u. Belehungen in Ansehung des schwarzen Geistes; Von den Geistern, die umher wandern, ohne irgend ein Anliegen zu haben; Ein nicht unbedeutender Wink, daß es nötig sey, Todtenkörper der Muttererde zu übergeben; Beschreibung der berühmten weissen Frau, u. wo sie erscheine. - Jung-Stilling (1740-1817), Augenarzt, Prof. für Volkswirtschaft, bekannter Freimaurer u. Freund Goethes in Straßburg. Er versuchte christl. Philosophie mit dem Spiritismus zu verbinden. "Einerseits warnt er die menschliche Natur davor, sich in die übersinnliche Welt zu versteigen, andererseits gelten ihm Licht und Äther als Seelenkräfte und als Mittler zwischen der Sinnes- und Geisteswelt [...]." (aus einer nachfolgenden Ausgabe) - Dass dieses Werk bis in die Neuzeit hinein erschien, zeigt, wie sehr Jung-Stillings unbeeinträchtigte Vorsehungsgläubigkeit, über die sich Goethe mehrfach in seinen Briefen mokierte, noch lange nach seinem Tod auf weites Interesse stieß. - Einband bestossen; Rücken tlw. beschabt; Schrift des fragmentarischen Rückenschildes verwischt; Innendeckel mit Aufkleber "De la Bibliothèque Mr. May d'Huningue"; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

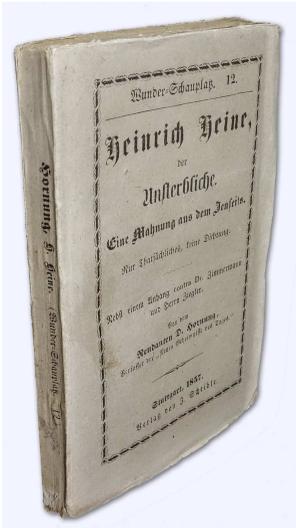
**320. Kiesewetter, Carl:** Die Entwicklungsgeschichte des Spiritismus von der Urzeit bis zur Gegenwart. Vortrag, gehalten in der Loge "Zum Licht" in Hamburg, am 12. Januar 1893. Leipzig, Max Spohr, [1893]. 2 Bll., 50 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **70,00 €**

Der Vortrag bietet "in knappen Zügen ein Bild der universalgeschichtlichen Erscheinung des Spiritismus und der Urgeschichte der Menschheit" (Vorwort). - Karl Kiesewetter (1854-1895), einer der produktivsten okkultistischen Schriftsteller seiner Zeit, veröffentlichte u.a. auch eine "Geschichte des neueren Occultismus". - Einband ist braunfleckig u. etwas angerändert; Rücken etwas angerissen u. mit kl. Fehlstelle; Deckel u. Titel mit Besizervermerk; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

**321. Müh, Ph[ilipp]:** Durch Telepathie Gesundheit - Glück und Erfolg [Deckeltitel]. Stuttgart, [ca. 1910]. 16 S., Kl.-8°, Illus. O-Papier **25,00 €**

Enthält eine "Anleitung zur erfolgreichen Behandlung der Nerven- und Gemütsleiden durch Telepathie" von Ph. Müh, dann Dankesschreiben darüber "Wie die Behandlung durch Telepathie wirkt" u. schliesslich von Gottfried Buchner "Die Gemütskraft und ihr Einfluß auf gesunde und kranke Menschen", einschl. einer "Kurzen Anleitung zur Erweckung und Entwicklung der positiven Gemütskraft." - Gutes Expl. - Selten, im KVK kein Expl.

**322. Owen, Robert Dale:** Das streitige Land. Erster und Zweiter Teil [kmpf.]. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1876. XXXI, 338 S., 3 Bll. / XI, 216 S., 139 S. (Anhang), 1 Bl., 8°, Priv. Halbleder mit goldgepr. Rückentext **220,00 €**  
 (= Bibliothek des Spiritualismus für Deutschland, Band 13-14. Hrsg. von Alexander N. Aksákov). - Ackermann V/1075; Slg. du Prel 1031. - Robert Dale Owen (1801-1877), Sohn des berühmten Sozialisten Robert Dale, der selbst Spiritist war. Im vorliegendem Werk berichtet Owen über Selbsterlebtes u. erzählt aus allen Themengebieten des Spiritismus. - U.a. über: Tiere, die spirituelle Phänomene wahrnehmen; Geisterklopfen; Geisterschrift; Geisterberührungen; Die Bewegung ponderabler Körper. - Einband etwas stärker berieben; wenige Seiten mit kl. Randeinrissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 317



Nr. 319

**323. Passavant, Johann Carl:** Untersuchungen über den Lebensmagnetismus und das Hellsehen. 2. umgearb. Aufl. Frankfurt a. M., Heinrich Ludwig Brönnner, 1837. VII, [2], 348 S., 3 Bll., 8°, Priv. neuer Pappband mit Rückenschild **130,00 €**  
 Ackermann II/300-303, IV/231-233, V/1078 ("Enthält auch manches über die Wüschelrute"); Slg. du Prel 754; Rosenthal 3117; Vlg. Klinkowstroem 1821. - Dr. Johann Carl Passavant (1790-1857), Arzt u. Philosoph. Er hielt zw. 1819 u. 1820 im Senckenberg'schen Institut Vorlesungen über den Lebensmagnetismus u. gab 1821 seine Untersuchungen heraus. Die vorl. zweite Aufl. ist im Vergleich zur EA vollständig umgearbeitet u. "So ward diese Ausgabe noch mehr als die frühere ein Beitrag zu einer Theorie der Magie und Ekstase." (Vorrede) - Titel mit kl. Nummernvermerk u. rückseitig gestempelt; Buchblock fast durchgehend braunfleckig; tlw. mit schwachen Feuchtigkeitsrändern, sonst ein gutes Expl. in schöner Neubindung.

**324. Prel, Dr. Carl du:** Der Tod. Das Jenseits. Das Leben im Jenseits. 2. unv. Aufl. Jena, Hermann Costenoble, 1901. 5 Bll., 274 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **48,00 €**  
 U.a. über den "Tod als odische Essentifikation des Menschen". - Carl (Karl) (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr du Prel (1839-1899), dtsh. Philosoph, okkult Schriftsteller u. Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübbe-Schleiden hrsg. Zeitschrift "Sphinx". - Einband etwas berieben; Vorsätze braunfleckig; Titel gestempelt, ganz wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**325. Spesz, Prof. Dr. Dr. Alexander:** Das dunkle Reich in uns. Die Fragen des Unterbewußtseins mit besonderer Berücksichtigung der Parapsychologie. Hildesheim, Verlag von Franz Borgmeyer, [1934]. VIII, 191 S., 8°, O-Leinen **64,00 €**  
 U.a. über: Das Bewußtsein; Das Unbewußte; Unterbewußtsein u. Genie; Unterbewußtsein u. Religion; Hypnotismus u. Unterbewußtsein; Psychoanalyse u. Unterbewußtsein; Unterbewußtsein u. Parapsychologie; Telepathie; Telekinese; Materialisationen; Spukphänomene. - Mit Literaturverzeichnis. - Einband etwas angestaubt u. v.a. am Rücken stockfleckig; innen sauber u. gut.

**326. Vay, Adelm:** Aus meinem Leben. I. und II. Band [kmp.]. Ein Spiegelbild meines Lebens, meines Thun's und Lassen's, Erinnerungen, Mediumistisches, Humoristisches etc. in 365 Tagen. Erstausg. Berlin, Verlag der Hofbuchhandlung von Karl Siegismund, 1900. 472 S. / S. [473]-997, 2 Bl. (Verzeichnis der von Adelm von Vay verfassten Bücher), 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext (2 Bde.) **270,00 €**

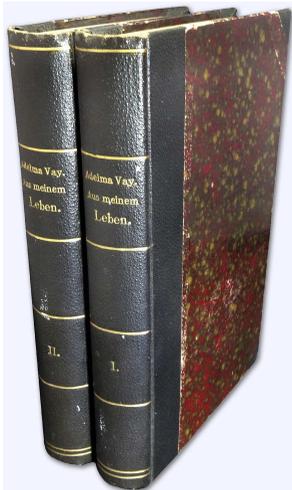
Die ungarische Baronin Adelm von Vay (1840-1925) veröffentlichte über 40 Jahre lang zahlreiche automatische Niederschriften u. Berichte von eigenen spiritistischen Erfahrungen (z.B. 1870 ihr Hauptwerk "Geist, Kraft, Stoff" oder 1874 "Studien über die Geisterwelt"). Ihre Medialität hatte sich erstmals 1865 gezeigt. Mit der Hilfe des Geistes von Hahnemann konnte sie Kranken homöopathische Mittel verordnen. Adelm von Vay war die erste Präsidentin der ungarischen Spiritistenvereinigung, die sie 1871 gemeinsam mit ihrem Ehemann gegründet hatte. Das gesamte Einkommen aus ihren Schriften wurde wohltätigen Zwecken zugeführt. - Einbände leicht berieben; ein Titel mit kl. Wappenstempel, der bei dem zweiten durch einen Klebepunkt überdeckt wurde; einige Anstreichungen mit Buntstift, sonst gute Expl. - Beiliegend eine Postkarte mit handschriftlicher Widmung der Autorin: "Herrn Meinsy Leissev zum Andenken von Adelm Vay".

**327. Vay, Adelm:** Bilder aus dem Jenseits. Medianime Diktate von H[ans] Chr[istian] Andersen und Anderen. Geschrieben von Adelm Vay. Zum Besten armer Kinder. Erstausg. Im Selbstverlag der Herausgeberin und in Commission bei R. Lechner (Wilh. Müller), Wien, 1905. VIII, 274 S., 8°, O-Karton **120,00 €**

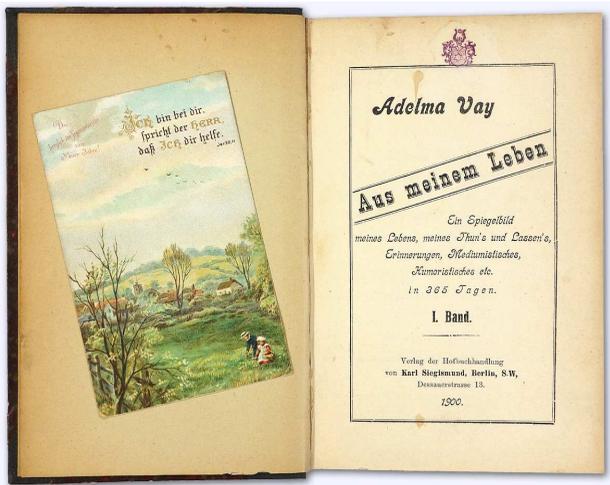
"Die hier folgenden Kundgebungen und Erzählungen sind mir durch meine geistigen Leiter, und hauptsächlich durch Hans Christian Andersen's Geist, mittelst medianimer automatischer Schrift geworden." (Vorwort) - Einband ist stärker angeschmutzt; Rücken angerissen; Buch ist schief gelesen; Seiten unbeschnitten u. z.T. etwas fleckig; alle Lagen deutlich gelockert. - Selten.

**328. Vay, Adelm:** Erzählungen des ewigen Mütterleins. Von Baronin Adelm v. Vay, geb. Gräfin Wurmbrand. Zu Gunsten der Hinterbliebenen der mobilisirten Krieger der k. u. k. österr.-ung. Occupations-Armee. Erstausg. Budapest, Commission bei Ferdinand Tetley et Comp., 1879. 211 [recte 301] S., 1 Bl. (letzte Seite falsch paginiert), 8°, Priv. Leinen mit Rückentext **120,00 €**

Esoterische Erzählungen. - Einband etwas berieben u. bestossen; ein Titel mit kl. Wappenstempel [von Meinsy Leissev]; wenige Seiten leicht fleckig; eine weiße Rückseite mit Abklatsch einer kl. Fotografie, sonst ein gutes Expl.



Nr. 326



Nr. 326

**329. Vay, Adelm:** Geister-Kundgebungen aus den Jahren 1865 bis 1910. Erhalten durch: Adelm Vay. Reinertrag zum Besten der Armen. Erstausg. Zu erhalten bei Baronin Adelm Vay in Gonobitz (Steiermark) u. Hof-Unv. Buchhandlung Lechner Müller, Wien, 1910. IX, 450, [2], IV S. (Inhalt), 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Leinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel **120,00 €**

Vorliegendes Buch enthält eine Art Zusammenschau der Werke u. v.a. der Kundgaben Adelm Vay's. "Die Folianten von Schriften vom Jahre 1865 an, bis heute mußte ich durchlesen, die Spreu vom Weizen scheiden. Ich schrieb 530 Seiten ab,

im Sommer 1909 und hoffe dadurch Gottes Willen zu erfüllen." (Vorwort) - U.a. über: Kundgebungen über Od u. Planete [sic], 1867; Erwiederung auf den Artikel "Naturgesetz u. göttliche Gnaden" von Dr. Chavanne; Kundgebungen von Luther, Melancthon u. Calvin; Visionen im Wasserglase; Erzählungen vom Geist von Hans Christian Andersen usw.; ab S. 379 als Anhang ein umfangreicher Auszug aus der Zeitschrift "Egi világosság" über die Baronin Adelma von Vay u. Baron Ödön (deutschsprachig). Der Verfasser Henz Titor Tovölgyi, der die Vay's persönlich traf, gibt Teile ihrer Lebensgeschichte, Besprechungen einiger Bücher, einige Erlebnisse u. Briefe wieder. - Einband berieben, fleckig u. leicht bestossen; beide Innengelenke mit farbig passenden Papierstreifen verstärkt; ein Seite mit Anstreichungen u. einer kl. Marginalie, sonst ein gutes Expl.

**330. Vay, Adelma:** Vergleiche zwischen den geistigen Offenbarungen des alten Testaments und jenen des heutigen Tages. Medianim geschrieben. Erstausg. Berlin, Verlag der Hofbuchhandlung von Karl Siegismund, 1908. 120 S., 8°, O-Karton **175,00 €**

"In diesem Buche wollen wir die Wunder des Alten Testaments - mit all seinen geistigen Phänomenen, nach den heutzutage stattfindenden spiriten Phänomenen zu erklären trachten." (Vorwort der "Leiter"). "Alles kommt vom Urlichte - Gott." (Schlusswort) - Einband etwas bestossen, angeknickt, angerändert u. angerissen; Seiten unbeschnitten, daher etwas angerändert; sonst recht gutes Expl. - Selten.

**331. Vay, Adelma Baronin von:** Klingelbeutel. Gesammelte Erzählungen. Erstausg. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, 1893. 390 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken **148,00 €**

Etwas bestossen u. berieben; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**332. Vay, Adelma Freiin von (geborene Gräfin von Wurmbrand):** Studien über die Geisterwelt. 2. verm. Aufl. Lussin piccolo (Istrien) u. Gonobitz (Steiermark), In Kommission bei Adelma von Vay, geb. Gräfin von Wurmbrand, 1906. IV, 428, VII S., mit einigen medialen Zeichnungen von Baron Ödön Vay, 8°, Goldgemusterter O-Karton **160,00 €**

Adelma von Vay (1840-1925) legt hier ihre "Erscheinungen merkwürdiger Heilungen, Geister-Manifestationen, Bildern im Wasserglase" u. Zeichnungen vor: "Ich erzähle hier nur einfach und der strengen nüchternen Wahrheit getreu, wie sich Alles zutrug in unserer Erfahrung, ohne es wissenschaftlich feststellen oder erklären zu können." (Vorwort). So auch, wie sie überhaupt zum automatischen Schreiben kam. Die Einleitung hat sie zusammen mit ihrem Mann Ödön von Vay verfasst. Die weiteren Hauptkapitel: Mediumschaft der Adelma Freiin von Vay; Chronologische Zusammenstellung der Manifestationen aus den Jahren 1865-1896; Erklärungen einiger medianimischer Zeichnungen Oedön Vay's; Ueber das Schauen im Wasserglase; Das Buch der Kuren. Heilmediumschaft der Baronin; Noch einige merkwürdige Manifestationen lebender wie abgeschiedener Geister. - Ecken bestossen; Kanten beschabt; Titel min. angeschmutzt; durchgehend unten mit sehr schmalem braunen Feuchtigkeitsrand; vereinzelt Seiten gering fleckig; eine Lage ist beinahe lose; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**333. [Volk, Wilh. Gust. Wern.]:** Die Tyroler ekstatischen Jungfrauen. Erster und zweiter Theil [kmpf.]. Leitsterne in die dunkeln Gebiete der Mystik. Erstausg. Regensburg, Verlag von Joseph Manz, 1843. VI, 450 S. / 392 S., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleder d. Zt. mit Rückenvergoldung (beide zus. in einem Bd.) **98,00 €**

Ackermann II/449a; Rosenthal 1258; Hayn-Gotendorf III, 492: "Sehr interessanter Beitrag zur Geschichte der Magie. Wichtig für die Kenntnis des Somnambulismus. Als Verfasser wird auch L. Clarus angegeben". - U.a. über: Die drei ekstatischen Jungfrauen in Tyrol (historischer Theil); Allg. Betrachtungen über die vorstehend mitgetheilten Erscheinungen (theoretischer Theil); Das gleiche Walten Gottes in Personen des alten u. neuen Bundes; Begründung dieser außerordentlichen Erscheinungen im Wesen Gottes u. den Menschen; Die unsichtbaren Reiche u. die Offenbarung guter u. böser Mächte im Reiche der Sichtbarkeit; Das Schauen; Ueber die Erscheinungen am leiblichen Verhalten der Ekstatischen, ihre krankhaften Zustände, außergewöhnlichen Bewegungen, Ascenen usw.; Von der Stigmatisation u. der mystischen Mimik u. Plastik überhaupt; Von den Wundern. - Einband beschabt u. bestoßen; Aussengelekn angerissen; Rücken mit Nummernaufkleber; Bibliotheksexpl. (Titel 4x gestempelt); tlw. etwas braunfleckig, sonst gut u. mit fester Bindung.

**334. Wallace, Alfred Russel:** Die wissenschaftliche Ansicht des Uebernatürlichen, welche eine experimentelle Untersuchung über die vorgeblichen Kräfte von Hellsehern und Medien durch Männer der Wissenschaft für wünschenswert erscheinen lässt. Mit Bewilligung des Verfassers aus dem vergriffenen Englischen Original-Werke: "The Scientific Aspect of the Supernatural" (London, F. Farrah, 1866) in's Deutsche übersetzt von Gr. C. Wittig, und herausgegeben von Alexander Aksákov. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1874. XIII, [2], 128 S., 8°, Blindgepr. priv. Leinen d. Zt. **85,00 €**

Ackermann II/430; Sig. du Prel 1097. - U.a. über: Die modernen Wunder als Naturerscheinungen betrachtet; Odische Kraft, Thierischer Magnetismus u. Hellsehen; Zeugnisse für die Realität von Geister-Erscheinungen; Die Theorie des

Spiritualismus. - Im umfangreichen Anhang besonders "Eine Erwiderung auf die Argumente Hume's, Lecky's und Anderer gegen Wunder." - Vorsatzgelenk angeplatzt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**335. Wötzel, D. Johann Karl:** Johann Karl Wötzel's Nähere Erklärung und Aufschlüsse über seine Schrift: Meiner Gattinn [sic!] wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode. Erstausg. Leipzig, bei Friedrich Gotthold Jacobäer, 1805. XXXVI, 319 S., Kl.-8°, Marmorierter Pappband d. Zt. **200,00 €**

Ackermann II/453; Slg. du Prel 1106. - Entgegnung von Johann Karl Wötzel (auch Wetzel, Ps. Freimund Walter, 1765-1836) auf die zahlreichen Schmähschriften, die seine 1804 erstmals erschienene Schrift "Meiner Gattin wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode" provoziert hatte. - Rücken berieben, bestossen u. mit zwei kl. Fehlstellen; Titel mit kl. Stempel; tlw. braunfleckig; bei einigen Blatt schlägt die Schrift der jew. Rückseite durch, was die Lesbarkeit ein wenig beeinträchtigt, sonst ein gutes Expl.

**336. Wötzel - Helmuth, Johann Heinrich:** Sendschreiben an den Herrn Doktor J. K. W. über die wirkliche Erscheinung seiner Gattinn nach ihrem Tode. Ein Nachtrag zur Volksnaturlehre. Erstausg. Braunschweig, Im Verlage der Schulbuchhandlung, 1805. VI, [2], 103 S., Kl.-8°, Interimskarton **320,00 €**

Entgegnung zu Wötzels 1804 erschienenen Schrift "Meiner Gattin wirkliche Erscheinung nach ihrem Tode". Johann Karl Wötzel (auch Wetzel, Ps. Freimund Walter, 1765-1836), ein Privatgelehrter aus Leipzig, traf 1803 mit seiner schwer erkrankten Frau die Abmachung, dass sie ihm nach ihrem Tode erscheinen solle, um ihm so die Unsterblichkeit der Seele zu beweisen. Der Autor der vorliegenden Schrift, Superintendent zu Calvörde im Braunschweigischen, Johann Heinrich Helmuth (1732-1818), schließt sein Sendschreiben: "und so glaube ich denn auch als Christ: Daß die Erscheinung der Verstorbenen nicht möglich sey. Dieß ist mein Glaubensbekenntniß." - Einband leicht angeknickt; Innendeckel mit Besitzervermerk; Titel leicht angeknittert u. braunfleckig; durchgehender, schwacher Feuchtigkeitsfleck am oberen Rand; wenige Seiten schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**337. Zöllner, Friedrich:** Naturwissenschaft und christliche Offenbarung. Populäre Beiträge zur Theorie und Geschichte der vierten Dimension nebst einem besonderen Abdruck des offenen Briefes an Herrn Consistorialrath Prof. Luthardt aus dem 3. Bande der Wissenschaftlichen Abhandlungen. [2. Aufl.] Gera, C.B. Griesbach's Verlag, 1886. 318, XVI S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **60,00 €**

Karl Friedrich Zöllner (1834-1882), deutscher Physiker u. Astronom, Prof. der physikalischen Astronomie. Er kämpfte in der Physik für eine begriffliche Erweiterung zum vierdimensionalen Raum. Solche Ansichten, die u.a. spiritistische Erscheinungen auf physikalischem Weg erklären wollten, führten zu zahlreichen u. scharfen Disputen. Zusammen mit seiner Hinwendung zu Spiritismus u. Mystik isolierte ihn dies weitgehend von Fachkollegen, obwohl seine genialen Denksätze in der Astrophysik grundlegende Methoden schufen. - Einband berieben u. leicht bestossen; Besitzervermerk im Innendeckel, sonst ein gutes Expl.

**338. Zöllner - Wirth, Moritz:** Friedrich Zöllner. Ein Vortrag zum Gedächtniss gehalten im Akademisch-Philosophischen Verein zu Leipzig am 4. Mai 1882. [ANGEBUNDEN:] Moritz Wirth: Herrn Professor Zöllners Experimente mit dem amerikanischen Medium Herrn Slade und seine Hypothese intelligenter vierdimensionaler Lebewesen. Ein Vortrag, gehalten am 25. Oct. und 1. Nov. 1878 im Akademisch-Philosophischen Verein zu Leipzig. Mit einer Antwort an die Herren Professoren Herm. W. Vogel in Berlin und J. B. Meyer in Bonn. 2. durchges. Aufl. / 3. umgearb. u. stark verm. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1882, 1882. 32 S., 8 Bll. (Vlgs.Anz. über Friedrich Zöllner) / XVI, 122 S., 5 Bll., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **100,00 €**  
Leicht bestossen u. berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

## Theosophie und Anthroposophie

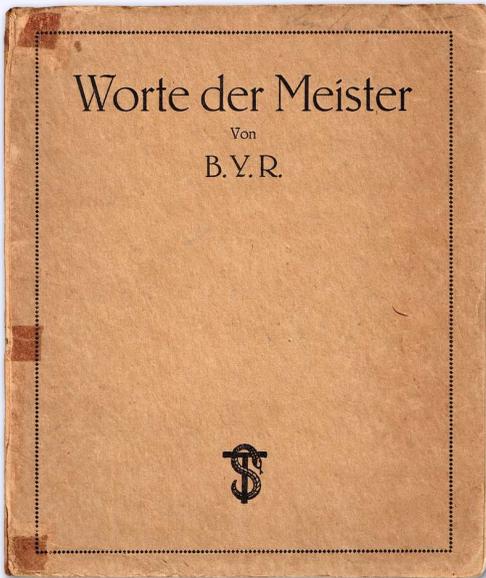
**339. B.Y.R. [Bô Yin Râ; d.i. Joseph Anton Schneiderfranken]:** Worte der Meister den deutschen Schülern der Theosophie übergeben. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1916]. 45 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **78,00 €**

Anton Schneiderfranken (1876-1943), esoterischer Schriftsteller u. Maler, der in seinen Bildern versuchte, geistig-kosmische Lebensbereiche darzustellen. Seine 40 Schriften bilden sein "geistiges Lehrwerk", das den Gesamttitel Hortus Conclusus ("Verschlüsselter Garten") trägt. Er bezeichnet sich als "Abgesandter der Weissen Loge", der seine Offenbarungen wie vor ihm H. P. Blavatsky u. Annie Besant von einem geheimen Meister erhalten haben will. Seine okkulten Lehren, die auf theosophischem Gedankengut basieren, haben besonders die neueren Rosenkreuzer wie z. B.

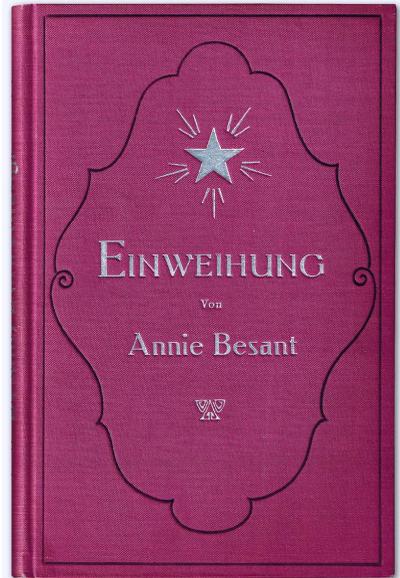
Amorc oder Lectorium Rosicrucianum beeinflusst. - Einband bestossen, angestaubt u. mit Fleckspuren von drei entfernten Klebestreifen; Rücken angerissen u. sauber geklebt; Innendeckel mit Besitzzvermerk "Bitte, nie dieses Buch in unbefugte Hände zu geben!"; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**340. Beckh, Professor Dr. Hermann:** Der kosmische Rhythmus im Markus-Evangelium. Mit einer mehrfarbigen Tafel des Tierkreises. Erstausg. Basel, Rudolf Geering Verlag, 1928. 392 S., mit 1 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen **39,00 €**

(= Der kosmische Rhythmus der Sternenschrift im Markus-Evangelium und im Johannes-Evangelium. [Band] 1). - "In der Erzählung des Markus-Evangeliums [kann] ein mit dem Durchgang der Sonne durch die zwölf Tierkreiszeichen irgendwie in Beziehung stehender Rhythmus gefunden werden" (S.7). Beckh stützt sich in seinen Ausführungen u.a. auf die Anthroposophie des Rudolf Steiner. - Ein gutes Expl.



Nr. 339



Nr. 343

**341. Besant, Annie:** Das Denkvermögen. Seine Beherrschung und Ausbildung. Autorisierte Bearbeitung von Ludwig Deinhard. 3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1917. XII, 139 S., 2 Bll., 8°, Priv. Einband mit Pappdeckeln u. Rücken aus Samt **38,00 €**

Wenn der Leser "die hier niedergelegten Grundsätze beherrscht, so befindet er sich in der günstigen Lage, die Natur in ihrer Entwicklungs-Arbeit unterstützen und sein mentales Wachstum rascher fördern zu können, als dies möglich ist, so lange ihm die Bedingungen dieses Wachstums gänzlich verschlossen bleiben." (Vorwort) - U.a. über: Das Wesen des Denkens; Der Erzeuger der Illusion; Der Mentalkörper u. Manas; Gedanken-Uebertragung; Die Entwicklung der mentalen Fähigkeiten; Konzentration; Meditation; Die Stärkung des Denkvermögens; Hilfe die wir den sogenannten Toten spenden können; Gedanken-Arbeit ausserhalb des Körpers; Die Macht vereinigten Denkens. - Annie Besant (geb. Wood, 1847-1933), wurde 1907 zur Präsidentin der Theos. Ges. gewählt, doch ihre gemeinsam mit C. W. Leadbeater getroffene Entscheidung, dass der Brahmanenjunge Krishnamurti ein Avatar u. der kommende Messias sei, wurde von vielen Mitgliedern (besonders Rudolf Steiner) nicht gebilligt, was die Bewegung zerriss. - Einband leicht berieben; Schnitt u. einige Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**342. Besant, Annie:** Ein Wandel der Welt und Vorträge vor theosophischen Schülern. Fünfzehn Vorträge gehalten in London während Mai, Juni und Juli 1909 von Annie Besant Präsident der Theosophischen Gesellschaft. Autorisierte Übersetzung. 1. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1910. 329 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **55,00 €**

U.a. über: Der tote Punkt in der Religion, Wissenschaft u. Kunst; Der tote Punkt in den sozialen Verhältnissen. Kontrast von Luxus u. Mangel; Die kommende Rasse; Der kommende Christus; Wesen u. Wert des erweiterten Bewußtseins; Die sechste Unterrasse; Der katholische u. der puritanische Geist in der Theosophischen Gesellschaft. Der Wert u. die Gefahr eines jeden; Das sakramentale Leben; Die Natur des Christus. - Vorsatz mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

**343. Besant, Annie:** Einweihung. Der Weg zur Vollendung [...] des Menschen. Vorträge, gehalten im Jahre 1912 in London von Annie Besant, Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft. Autorisierte Übersetzung von Leonore Spindler. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1913. 121 S., 7 Bll., 8°, Silbergeprägtes illus. O-Leinen **86,00 €**

Inhalt: Der Mensch im Weltleben; Der Meister wird gesucht; Der Meister wird gefunden; Das Leben des Christus; Der sieghafte Christus u. das Wirken der okkulten Hierarchie; Anhang: Warum glauben wir an das Kommen eines Weltlehrers? - Mit Bleistiftanzeichnungen u. kl. Marginalien, sonst ein schönes Expl.

**344. Besant, Annie:** Esoterisches Christentum oder Die kleineren Mysterien. Autorisierte Übersetzung von Mathilde Scholl. 2. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1911. VI, [2], 280 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **50,00 €**

"Dieses Buch soll dazu anregen, die Gedanken auf die tiefen Wahrheiten zu richten, die dem Christentum zu Grunde liegen, die Wahrheiten, die gewöhnlich übersehen und nur zu oft gelehnet werden [...] Aber die kleineren Mysterien, die teilweise Enthüllung tiefer Wahrheiten, können sogar jetzt schon wieder aufgedeckt werden, und dieses Buch hier soll einen Grundriss derselben geben." (Vorwort) - U.a. über: Der mythische Christus; Auferstehung u. Himmelfahrt; Vergebung der Sünden; Die Offenbarung. - Mit Register. - Einband leicht berieben; Schnitt mit Fleckspur, sonst ein gutes Expl.

**345. Besant, Annie und C[haries] W[ebster] Leadbeater:** Der Mensch: Woher, Wie und Wohin. Aufzeichnungen nach Helseherischen Untersuchungen. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, 1931. XVI, 316 S., 2 Bll., mit 4 Taf. ("Diagramme", 1 doppelseitig u. farbig), 4°, O-Leinen **90,00 €**

U.a. über: Frühe Zeiten auf der Mond-Kette; Die Vierte Wurzel-Rasse; Schwarze Magie in Atlantis; Die Anfänge der arischen Rasse; Der Bau der großen Stadt; Die fünfte Unterrasse, die Teutonische; Der Wurzel-Stock u. sein Niedersteigen nach Indien; Die Vision des Königs Ashoka (Einführung); Religion u. Tempel; Gebäude, Sippen u. Gebräuche. - C. W. Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar. Nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb. - Mit Index. - Leicht berieben u. angestaubt; Rücken geblichen u. etwas fleckig; die ersten sechs Blätter tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**346. Blavatsky, H. P.:** Theosophisches Glossarium. (Fremdwörterbuch für Okkultisten und Theosophen). Eine Ergänzung zum "Schlüssel zur Theosophie". Autorisierte Übersetzung. 3.-5. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1922. 1 Bl., 72 S., 4 Bll., Kl.-8°, O-Papier **37,00 €**

Alphabetisches Wörterbuch mit Erklärungen für in der theosophischen Literatur benutzte Ausdrücke von "Absolutheit" u. "Adam Kadmon" bis zu "Zohar" u. "Zoroastrianer". - Einband mit kl. Fehlstellen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

**347. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]:** Der Schlüssel zur Theosophie. Eine Auseinandersetzung in Fragen und Antworten über Ethik, Wissenschaft und Philosophie, zu deren Studium die Theosophische Gesellschaft begründet worden ist. Neue, einzig autorisierte Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1907. IX, 251 S., 2 Bll., 8°, Priv. Halbleinen **68,00 €**

"Ein Lehrbuch in Fragen und Antworten über Ethik, Wissenschaft, Philosophie zu deren Studium die Theosophische Gesellschaft gegründet worden ist." - Hauptkapitel: Die Theosophie u. die Theosophische Gesellschaft; Exoterische u. esoterische Theosophie; Die Arbeitsweise der Theosophischen Gesellschaft; Das Verhältnis der Theos. Ges. zur Theosophie; Die grundlegenden Lehren der Theosophie; Die Theosophische Lehren über die Natur u. den Menschen; Die versch. Zustände nach dem Tode; Über Wiederverkörperung oder Wiedergeburt; Über Kama Loka u. Devachan; Das Wesen des denkenden Prinzipes; Über die Mysterien der wiederholten Erdenleben; Was ist praktische Theosophie?; Über Missverständnisse in Bezug auf die Theos. Ges.; Die theosophischen "Mahatmas"; Die Zukunft der Theosophischen Gesellschaft. - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

**348. Collins, Mabel [d.i. Kenningale Cook]:** Das Lied von der Weißen Lotos. Niedergeschrieben von Mabel Collins. Übersetzt aus dem Englischen. 1. Aufl. Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1930. 181 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **72,00 €**

Mabel Collins (1851-1927) verfasste Romane mit okkulten Themen u. war zeitweilig Mitarbeiterin von H. P. Blavatsky; doch da für sie der Sitz der "Meister" in der eigenen Seele lag, kam es zum Bruch. Ab 1909 mit Rudolf Steiner u. Marie von Sivers persönlich bekannt, schloss sie sich 1913 der Anthroposophischen Gesellschaft an. Sie wirkte zusammen mit D. N. Dunlop in der theosophischen Loge "Light on The Path". - Einband fleckig; Buchblock neu eingehängt (mit neuen Vorsätzen), sonst ein gutes Expl.

**349. Frömsdorf, Paul (Hrsg.):** Blätter zur Pflege des höheren Lebens. II. Jhg. 1904/05, Nr. 1 und 3 - 11 [= 10 von 12 Hefen]. Herausgegeben und redigiert unter Mitwirkung zahlreicher Freunde. Enthaltend Berichte aus dem Gebiete der Theosophie, Metaphysik, höheren

Naturwissenschaft, des Magnetismus, des Spiritualismus, der Religionswissenschaft und der occulten Philosophie, nebst Nachrichten über die Tätigkeit theosophischer Gesellschaften. Schweidnitz i. Schl., Expedition und Verlag der "Blätter zur Pflege des höheren Lebens", 1904-1905. S. 1-20, [41]-220, mit einigen Vignetten, Gr.-8°, Illus. O-Papier (Hefte) **87,00 €**

Aus dem Inhalt: Marie Bickebanck: Warum bin ich Vegetarier?; Richard O. Koppin: Altindische Kunst; V. Sarpen: Die occulte Bedeutung der zwölf Sonnenzeichen des Zodiakalkreises; Anton Hartmann: Eine merkwürdige Lehre; Th. Zell: Zum Verständnis der Tierseele; Ernst Schramm: Brauchen wir eine neue Religion?; M. Bachmann: Die Physiologie des Lachens u. Weinsens. - Die Umschläge sind angestaubt, z.T. angeschmutzt, u. haben Randläsuren; alle mit Nummer auf Deckel; Nr. 10 mit kl. Fehlstelle im Rückendeckel; alle mit gerosteten Klammern; Seiten unbeschnitten u. sonst gut erhalten. Beiliegend ein Werbeblatt für den III. Allg. Theos. Kongress für Deutschland, Österreich- Ungarn u. die Schweiz (Sept. 1904 in Dresden) u. etwas Verlagswerbung. - Selten.

### **Aus dem Besitz von Horst Miers!**

**350. Hartmann, Dr. Franz:** Die Geheimnisse der Zeugung und die Bestimmung des Geschlechts des Kindes vor der Geburt. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [ca. 1910]. 72 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

Es existiert noch eine weitere Verlagsausgabe mit 76 S. - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H. P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - Einband leicht fleckig mit einer angeknickten Ecke; unteres Kapital mit kl. Fehlstelle; Innendeckel gestempelt "Ex Libris Horst E. Miers. Hamburg" (bekannter Occulta-Sammler u. Autor des Nachschlagewerks "Lexikon des Geheimwissens"); Titel mit kl. Aufkleber "Ex Libris Horst E. Miers. Hamburg", papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Als Originalausgabe sehr selten.

**351. Hartmann, Franz:** Populäre Vorträge über Geheimwissenschaft. Erster Band [von 2]. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. VII, 122 S., 8°, Priv. Halbleinen **87,00 €**

Inhalt: De Profundis; Tod, Reinkarnation u. Seelenwanderung; Radscha-Yoga. - Ein gutes Expl.

**352. Hartmann, Franz:** Populäre Vorträge über Geheimwissenschaft. Zweiter Band [von 2]. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 3 Bll., 118 S., mit Frontispiz (Astrallarve), 8°, Priv. Leinen d. Zt. **87,00 €**

Inhalt: Die Zustände der Seele nach dem Tode; Theosophie u. Spiritismus. Der Verkehr mit Verstorbenen; Die Religion der Zukunft. - Einband ist etwas fleckig u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

**353. Heindel, Max:** Die Weltanschauung der Rosenkreuzer oder Mystisches Christentum. Eine elementare Abhandlung über die vergangene Entwicklung, die gegenwärtige Zusammensetzung und die künftige Entfaltung der Menschheit von Max Heindel. "Botschaft und Bestimmung: Ein urteilsfähiger Intellekt. Ein fühlendes Herz. Ein gesunder Körper." Autorisierte Übersetzung von S. von der Wiesen. [Deckeltitel: "Rosenkreuzerische Unterrichtsbriefe" in I-X Einzellieferungen, kmpl.]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1921]. 602 S., 3 Bll., mit einigen Abb. u. Diagrammen, z.T. in Farbe, 8°, Illus. O-Karton (10 Hefte) **85,00 €**

Vgl. Wolfstieg IV, 10725. - Max Heindel (Ps. von Carl Louis Heindl-Grashof, 1865-1919), durch einen Leadbeater-Vortrag auf die Adyar-Theosophische Gesellschaft aufmerksam geworden, wurde 1904/05 sogar deren Vizepräsident für Kalifornien. Alma von Brandis ermöglichte ihm eine Reise nach Berlin, wo er an Rudolf Steiners geheimen Schulungszyklen teilnahm. Franz Hartmann gewann ihn für die Rosenkreuzer-Idee u. führte Heindel, der durch Steiner bereits Freimaurer war, in das Rosenkreuzer-Kapitel ein. Heindel wurde dann der Begründer der Rosenkreuzer-Gemeinschaft, die sich später u.a. in das Lectorium Rosicrucianum spaltete (Miers). - Erstes Heft abweichend im neutralen Einband, dieser am Rücken leicht angerissen; alle Deckel gestempelt; tlw. gebräunt; im Register zwei Randeinrisse (1x mit kl. Textverlust); tlw. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. dieser sehr seltenen Ausgabe.

**Die wichtige Zeitschrift „Sphinx“ erschien von 1886-1896 in jew. 2 Halbjahres-Bänden (= gesamt 11 Jhge. bzw. 22 Bde.). Sie widmete sich metaphysischen, mystischen, spiritistischen u. religionswissenschaftlichen Themen.**

**354. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. [d.i. Wilhelm; Hrsg.]:** Sphinx. I. Jhg. 1886, Erster und Zweiter Band [kmpl. Jhg.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentale Begründung

der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1886. V, IV, 424 S. / V, 419 S., mit einigen Abb., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. (2 Bde., beide gleich) **195,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Der Astralleib; Carl Kiesewetter: Facius u. Hieronymus Cardanus, zwei Geisteserher der Renaissancezeit; Max Dessoir: Gedanken-Übertragung; Mohini M. Chatterdji: Hamlets esoterische Bedeutung; Morad Ali Beg: Das Lebens-Elixir, eine indische Studie; W. F. Barrett: Der magnetische Sinn; Carl Sellin: Spiritismus u. Wissenschaft in Deutschland; Carl Kiesewetter: Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim; Johann S. Haussen: Zur Geschichte der Bewegungspänomene (Wünschelrute); Lord Lytton Bulwer: Eine Art von sog. Geistern; Paul Ladame: Hypnotismus u. Rechtspflege; Gustav Geßmann: Magnetismus u. Hypnotismus; Arthur Peregrinus Brunn: Seltsames u. mystisches aus der englischen Dichterwelt; Albert von Notzing: Übersinnliche Willens-Übertragung; Andrew Jackson Davis: Die Wirklichkeit eingebildeter Krankheiten; Ferdinand Maack: Der Zauberspiegel u. Über Zauberei. - Dr. Wilhelm Hübbe-Schleiden, (1846-1916), begründete 1884 zusammen mit Oberst Olcott die erste Deutsche Theosophische Gesellschaft (D.T.G.), die sich dank ihm u. Franz Hartmann bald erfolgreich in Deutschland ausbreitete. 1885 war er Sekretär von H. P. Blavatsky, die gerade an ihrer "Geheimlehre" schrieb. Der bekannte Künstler "Fidus" (d.i. Hugo Höppener) war in gewisser Weise sein Pflegesohn. Vor seiner theosophischen Tätigkeit verfasste Hübbe-Schleiden u.a. Werke über die "Deutsche Colonisation" (1881), ab 1886 gab der die vorliegende Monatsschrift "Sphinx" heraus. Nachdem es um 1912/13 zu Zerwürfnissen innerhalb der Theosophischen Gruppierungen kam, aus denen u.a. Rudolf Steiners Anthroposophische Gesellschaft hervorging, autorisierte Annie Besant ihn zur Neugründung einer Deutschen Sektion, die allerdings wenig erfolgreich war u. mit dem Tod von Hübbe-Schleiden zerfiel. - Einbände berieben; Band 1 etwas schief gelesen, mit einigen, meist kl. Buntstiftanstrichungen (die letzten Blatt etwas intensiver), ca. 30 Bil. mit braunen Feuchtigkeitsflecken im Rand, die den Text z.T. berühren; Band 2 mit gebräuntem Papier, sonst recht gut.

**355. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. [d.i. Wilhelm; Hrsg.]:** Sphinx. IV. Jhg. 1889. Achter Band [= Juli - Dez., kmpl.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentelle Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Gera (Reuß), Expedition der Sphinx, 1889. VII, 383 S., mit 3 Textabb. u. 2 Taf., 4°, Priv. Halbleder **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Künstliche Träume; Justus: Die Grundgedanken des empirischen Spiritismus; Raphael von Koeber: Die Idee der Faustusage u. ihre historische Entwicklung; Carl Eichberg: Mesmerismus u. Anthropin; Hans von Bender: Klopföne; Carl Kiesewetter: Fernsehen oder Telepathie in der älteren okkultistischen Literatur; Freiherr von Schrenck-Notzing: Zur Frage der Suggestionstherapie; Hermann Grote: Die alchymistische Palingenesie; Ludwig Kreyenhagen: Giordano Bruno über Chirromantie u. Chirognosie; Max Dessoir: Moderne Mesmeristen; Johann S. Haussen: Der Adept Seheld; Godwin Thiadlef: Volksglaube über Verstorbene; Franz Imkoff: Das hypnotische Verbrechen u. seine Entdeckung. - Einband etwas bestossen u. berieben; Seiten wie immer papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**356. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. [d.i. Wilhelm; Hrsg.]:** Sphinx. V. Jhg. 1890. Zehnter Band [= Juli - Dez., kmpl.]. [Monatsschrift für die geschichtliche und experimentelle Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage.] [Gera (Reuß)], [Expedition der Sphinx], 1890. 384 S., mit einigen Abb., 4°, Schlichtes priv. Halbleder **102,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl du Prel: Die seelische Tätigkeit des Künstlers; Ludwig Deinhard: Amerikanischer Spiritualismus; Carl Kiesewetter: Geschichtliche Prophezeiungen über das Schicksal Deutschlands u. Frankreichs; Raphael v. Koeber: Die Seele im Welten-All. Nach Camille Flammarion; Hübbe-Schleiden: Hellenbachs Sozialpolitik; Alfred Russel Wallace: Unsere gegenwärtige Kulturpolitik; Hans von Bender: Unsichtbare Mesmeristen; C. Kiesewetter: Paracelsus über Geist u. Geister; Antos Zeton: Esoterisches aus Goethe's Faust. Einige Aphorismen; Fritz Pichler: Ein hypnotisierendes Kloster; Franz Imkoff: Das Magische im Leben der Seele. - Einband v.a. am Rücken stark berieben; Deckel lichtertrandig, verfärbt u. mit 2 oberflächlichen Fehlstellen; Seiten papierbedingt gebräunt u. mit mehreren kl. Randeinrissen; ein Blatt mit tiefem Riss im inneren Rand, sonst gut. Ohne Jahrgangstitel u. Inhalt.

**357. Hübbe-Schleiden, Dr. J. U. [d.i. Wilhelm; Hrsg.]:** Sphinx. VI. Jhg. 1891. Elfter Band [= Jan. - Juni, kmpl.]. Monatsschrift für die geschichtliche und experimentelle Begründung der übersinnlichen Weltanschauung auf monistischer Grundlage. Gera (Reuß), Expedition der Sphinx, 1891. VI, 384 S., 1 Bl., mit wenigen Abb. u. 2 Taf., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **115,00 €**

Aus dem Inhalt: Adolf Graf von Spreiti: Automatisches Schreiben; Carl du Prel: Das automatische Schreiben, Hübbe-Schleiden: Warum ist das Dasein? Lust, Leid, Liebe; du Prel: Hartmann contra Aksakof; A. Liebeault: Über das Hellsehen; Carl Kiesewetter: Die Entwicklung der übersinnlichen Weltanschauung seit 400 Jahren; Johannes Baumgarten: Okkultistische Merkwürdigkeiten aus dem Orient u. insbes. Tibet; Hans von Bender: Zum Hellsehen; Hübbe-Schleiden: Kerners Kleksographien; Ludwig Deinhard: Psychometrie. Die Zerstörung von Pompeji. - Einband leicht bestossen u. berieben; einige Blatt mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**358. Hübbe-Schleiden, Dr. [Wilhelm; Hrsg.] und Dr. H. Göring (Redaktion):** Sphinx. X. Jhg. 1895. XXI. Band [= Jan. - Juni, kmpl.]. Monatsschrift für Seelen- und Geistesleben. Braunschweig, C. A. Schwetschke und Sohn, 1895. V, 356 S., mit einigen Abb. (meist Vignetten) u. 1 Taf., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückenschild **98,00 €**

Aus dem Inhalt: Annie Besant: Symbolik; Hermann Krecke: Weltverbesserung; Hübbe-Schleiden: Hindus u. Buddhisten. Reisebrief aus Süd-Indien u. Ceylon; Franz Hartmann: Vampirismus, J. A. Anderson: Die Bestimmung des Geschlechtes bei der Wiederverkörperung; Sebald von Werth: Moderne Magie; Julius Stinde: Der Mars physikalisch u. astrologisch; Josef Klinger: Das Rätsel des Lebens nach Naturwissenschaft u. Okkultismus; H. S. Olcott: Askese; Willy Reichel: Magnetismus u. Hypnotismus. - Einband berieben u. leicht bestossen; wenige Seiten mit kl. Randläsuren; 1x im Bund mit Tesafilm verstärkt; papierbedingt gebräunt (schlechte Papierqualität), sonst ein gutes Expl.

**359. Hübbe-Schleiden, [Dr. Wilhelm; Hrsg.]:** Sphinx. 13. bis 18. Band = 7. Jhg. 1892, 8. Jhg. 1893 und 9. Jhg. 1894 [jew. kmpl.]. Monatsschrift für Seelen- und Geistesleben. Organ der Theosophischen Vereinigung. Braunschweig, C. A. Schwetschke und Sohn (Druck von Appelhans & Pfeningstorff), 1892-1894. VII, 384 S., mit 8 Taf. / VIII, 384 S., mit 8 Taf. / VII, 384 S., mit 8 Taf. / VII, 351 S., mit 4 Taf. / VIII, 486 S., mit 7 Taf. / VIII, 483 S., mit 4 Taf.; dazu jew. einige Vignetten u. Textillus., Gr.-8°, Illus. O-Leinen (6 Bde.) **400,00 €**

Ackermann II/673; Slg. du Prel 1082; Verinnerlichung, S.116 (Rubrik "Zeitschriften"). - U.a. mit Beiträgen von: Max Dessoir, der hier 1889 erstmals den Begriff "Parapsychologie" verwendete, Franz Hartmann, Carl Kiesewetter, Carl du Prel, Annie Besant, H. P. Blavatsky, Mabel Collins, Albert de Rochas, Ferdinand Maack, Andrew Jackson Davis, Joh. Schlaf, Carl Kiesewetter, Peter Hille, Gustav W. Geßmann, Jul. Hart, Rich. Dehmel. - Einbände etwas fleckig, leicht bestossen u. berieben; Vorsätze mit Stempel des Hrsg. "Dr. Hübbe-Schleiden Döhren bei Hannover"; tlw. mit kl. Marginalien; einige Seiten etwas braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

**360. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]:** Weisheit des Orients. Als Manuskript im Jahre 5841 [=1841] gedruckt. Aufs neue gesammelt und redigiert von Franz Hartmann. 1. Aufl. Leipzig, Lotus-Verlag, 1901. 157 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **84,00 €**

Kerning (1774-1851) war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl in der Stuttgarter Loge (Wilhelm zur aufgehenden Sonne), ein Mystiker, der das Wesen der FM auf mystischem Wege suchte. Er stiftete die heute noch bestehende Loge "Zu den drei Zedern" in Stuttgart. - Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. - Ein gutes Expl.

**361. Klatt, Norbert:** Theosophie und Anthroposophie. Neue Aspekte zu ihrer Geschichte aus dem Nachlaß von Wilhelm Hübbe-Schleiden (1846-1916) mit einer Auswahl von 81 Briefen. Erstausg. Göttingen, Norbert Klatt Verlag, 1993. 303 S., Gr.-8°, O-Karton **68,00 €**  
Mit Register. - Ein sehr gutes Expl.

**362. Ratz, Paul (Hrsg.):** Theosophisches Leben. VII. Jhg. 1904-05 [kmpl.]. Monatsschrift gewidmet der Theosophischen Bewegung und dem Studium von Philosophie, Wissenschaft und Religion. [Organ der "Theosophischen Gesellschaft Deutscher Zweig"]. Berlin, Paul Ratz, Theosophischer Verlag, 1904-1905. 2 Bll., 358 S., mit mehreren Vignetten, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **77,00 €**

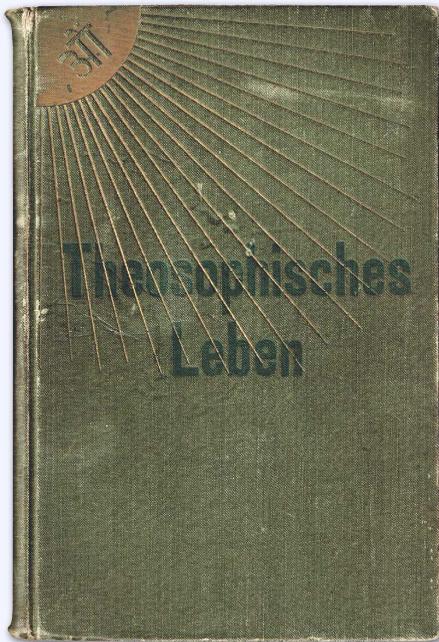
Aus dem Inhalt: Franz Hartmann: Was ist theosophisches Leben?; Sándor Weiss: Moses u. Christus esoterisch betrachtet; Otto Schrader: Maya-Lehre u. Kantianismus; Mabel Collins: Der heilige Pfau. Roman; H. P. Blavatsky: Das Wesen der Theosophie; Cavé: Eine Stimme aus dem Dunkel; W. Q. Judge: Der innere Mensch; Friedrich Schwab: Die Kraft der Selbsterkenntnis; S. Weiss: Die Verteidigungsrede eines Alchemisten; T. E. Willson: Ein Kapitel aus der indischen Physik; Beowulf: Am Gräberfeld um Stambuls Mauern (Gedicht); Jasper Niemand: Der Löwe auf dem Pfad. - Daneben Mitteilungen aus der Bewegung, Bücherschau u.a. - Einband bestossen, berieben, fleckig u. am Rücken etwas angerissen; Seiten z.T. leicht fleckig u. mit sehr vereinzelt Anstreichungen, sonst (innen) gut.

**363. Schuré, Edouard:** Die großen Eingeweihten. Skizze einer Geheimlehre der Religionen. Rama - Krishna - Hermes - Moses - Orpheus - Pythagoras - Plato - Jesus. Autorisierte Übersetzung von Marie Steiner. 8.-11. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1925. XV, 480 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **33,00 €**

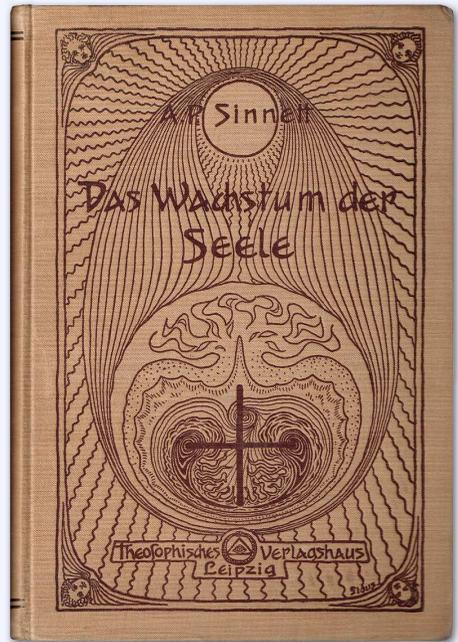
Im Gegensatz zu den vorhergehenden Auflagen nicht mehr in altdeutscher Schrift gedruckt. Mit drei Vorworten (1.-3. Aufl.) von Rudolf Steiner. - Inhalt: Rama (der arische Zyklus); Krishna (Indien u. die brahmanische Einweihung); Hermes (die Mysterien Ägyptens); Moses (die Mission Israels); Orpheus (die Mysterien des Dionysos); Pythagoras (Mysterien von Delphi); Plato (Mysterien von Eleusis); Jesus (die Mission Christi). - Schurés Werk über die "wahrhaft Erleuchteten, 'Initiierten', diese größten Seher der Welt, zeigt die geistige Zusammengehörigkeit und das gemeinsame Ziel derselben in einem prächtigen Bilde [...] Man kann es getrost als eines der besten Erzeugnisse auf okkultem Gebiet bezeichnen und ernstlich die Forderung aufstellen, daß jeder Mensch, dem tiefe wahre Religiosität im Herzen wurzelt, dieses Buch lesen soll, denn es ist das Buch 'aller Religionen.'" (Zentralblatt für Okkultismus) - Edouard Schuré (1842-1929), elsässischer Schriftsteller, der seine Anregungen von Rudolf Steiner bezog, sich später aber mit ihm überwarf, überzeugter Pansoph. - Einband leicht berieben u. geringfügig fleckig; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**364. Sinnett, A[lfred] P[ercy]:** Das Wachstum der Seele. Autorisierte Übersetzung von Elsbeth Heinecke. Mit einer Biographie des Verfassers von C. W. Leadbeater und einer Titelzeichnung von Fidus aus der ersten Auflage. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. XVI, 382 S., 1 Bll., mit wenigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen (von Fidus) **75,00 €**

U.a. über: Okkulte Wissenschaft u. Religion; Der Astralplan; Die Elementarwesen; Der Devachan-Plan; Die Älteren Brüder der Menschheit; Die antiken Mysterien; Die Theosophie des Mittelalters usw. - "Eines der wertvollsten theosophischen Werke, die wir über das Gesamtgebiet theosophischer Lehrmeinungen haben." (Verlagswerbung) - A. P. Sinnett (1840-1921), Journalist, seit 1879 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. einer ihrer bedeutendsten Schriftsteller; 1888 fiel er jedoch in Ungnade, da er der Society for Psychical Research nahestand; spätestens ab 1896 Mitglied im "Golden Dawn" (Miers). Das vorliegende Buch ist eine Art Fortsetzung von Sinnetts "Esoterischen Buddhismus" (Die "Esoterische Lehre" oder Geheimbuddhismus) u. inspirierte auch führende Bauhaus-Künstler. - Leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 362



Nr. 364

**365. Theosophische Kultur 1 - Höra, Hermann (Redakteur):** Theosophische Kultur. I. Jhg. 1909, Heft 1 bis 11 [von 12]. Monatsschrift zur Pflege und Entwicklung der höheren Seelen- und Geisteskräfte. Herausgegeben von der Theosophischen Gesellschaft in Deutschland. Organ der Internationalen Theosophischen Verbrüderung. Leipzig, Theosophische Gesellschaft von Deutschland, 1909. S. 1-460, mit einigen Vignetten u. einigen nn. Bll. mit Anzeigen, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Hartmann: Beitrag zur Geschichte der Theosophischen Gesellschaft; Die siebenfältige Natur des Menschen; Armin Robertus: Das theosophische Leben; Paul Martin: Natur u. Wachstum der Seele; Alide Pape: Aussendung des Astralkörpers; Baptist Wiedenmann: Ruhe u. Gedankenkraft; Magnus Schwantje: Der erste Schritt zur Grausamkeit; Georg Priem: Die symbolische Bedeutung der "Zauberflöte" von W. Am. Mozart; Br.: O. Gebhardi: Aus den "Gedanken eines Freimaurers"; Ernst Gorsemann: Stunden der Weihe; Heinrich Weiland: Von Menschen, die nicht an den Tod glauben; Friedrich Jaskowski: Sklavenmoral u. Herrenmoral; Ernst Krause: Die Heilandsnatur; Hermann Rudolph: Die deutschen Märchen als Zeugen einer uralten Religion. - Einbände tfs. mit leichten Gebrauchsspuren; innen sauber u. gut.

**366. Theosophische Kultur 7 - Blasius, Richard (Schriftlg.):** Theosophische Kultur. VII. Jhg. 1915, Heft 1 bis 7 [von 12]. Monatsschrift zur Erweckung und Pflege der höheren Seelen- und Geisteskräfte und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung

auf der undogmatischen Grundlage der göttlichen Selbsterkenntnis. Organ der Internationalen Theosophischen Verbrüderung. Herausgegeben von der "Theosophischen Gesellschaft in Deutschland". Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1915. S. 1-223, mit einigen Vignetten, jew. zu Beginn 2 nn. Bil. mit Anzeigen, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Unsere Stellung zum Kriege; I. Kränze; Esoterik im Alten Testament. Nach H. P. Blavatskys Geheimlehre; Hermann Rudolf: Die Theosophische Reform; Robert Syring: Über Völker u. Völkerschicksal; Jakob Klein: Das Leben, ein Kampf; Max Thalmann: Theosophie u. Kunst; Oscar Kaiser: Zur Geschichte der theosophischen Kultur; Wally Krappe: Die Sommer-Sonnenwende u. ihre geistige Bedeutung. - Deckel von Nr. 1 etwas angerissen, ansonsten nur ganz geringe Gebrauchsspuren; saubere u. gute Expl. - Recht seltener Jhg. (wegen dem 1. WK).

**367. Theosophische Schriften. I bis XXX [1 bis 30 = alles Erschienene].** Braunschweig, C. A. Schwetschke und Sohn, 1894-1896. Kl.-8°, Priv. Leinen (geb. in 4 Bde.), meist mit eingebundenen O-Broschüren **310,00 €**

(1) Annie Besant: Die Sphinx der Theosophie. Ein Vortrag. 28 S. - (2) Dr. jur. Hübbe-Schleiden: Karma. Die theosophische Begründung der Ethik. 2. Aufl. 1895, 24 S. - (3) Gyanendra Nath Chakravarti: Der Weltruf der Theosophischen Gesellschaft. Ein Vortrag. 1894, 12 S. - (4) Hübbe-Schleiden: Karma im Christentum. 1894, 14 S. - (5) Hübbe-Schleiden: Die Lehre der Wiederverkörperung im Christentum. Ein verklungener Ton des Christentums. 1894, 14 S. - (6) Dr. H. Göring: Dr. Franz Hartmann, ein Vorkämpfer der Theosophie / Dr. Franz Hartmann: Selbsterkenntnis und Wiederverkörperung. 1895, 32 S. - (7) Dr. Ernst Ewald: Theosophie gegen Anarchie / Theosophie und Anarchie. 1894, 12 S. - (8) Landgerichtsrat Krecke: Wie die Theosophie dem sittlichen u. sozialen Elend entgegenwirkt. 2. Aufl. 1895, 12 S. - (9) Annie Besant: Theosophie und soziale Fragen. Rede auf dem Theosophen-Kongreß zu Chicago gehalten. 1894, 20 S. - (10) Hübbe-Schleiden: Die geistige und die geschichtliche Bedeutung der theosophischen Bewegung. 1894, 18 S. - (11) G. R. S. Mead: Yoga, die Wissenschaft der Seele. 1895, 28 S. - (12/13) Franz Hartmann: Mystik und Weltende. 1895, 34 S. - (14/15) Ein Interview über Theosophie zwischen einem Berichterstatter der "New York World" und Annie Besant. Uebersetzt von Ludwig Deinhard. 1895, 44 S. - (16/17) Raphael von Koeber: Der Gedanke der Wiederverkörperung ein durchlaufender Faden im Geistesleben des alten Hellas. 1895, 59 S. - (18) Franz Hartmann: Gedanken über die Theosophie und die "Theosophische Gesellschaft". 1895, 16 S. - (19) Werner Friedrichs: Dr. Hübbe-Schleidens Weltanschauung. 1895, 30 S. - (20) Franz Hartmann: Die Feuerbestattung, betrachtet vom Standpunkte der Religionen des Ostens. Vortrag für den Verein "Die Flamme" gehalten im Saale des "wissenschaftlichen Klubs" in Wien. 1895, 31 S. - (21) Graf Leo Tolstoy: Religion und Moral. 1895, 24 S. - (22/23) Annie Besant: Symbolik. Vortrag. 1895, 40 S. - (24) Hermann Krecke: Weltverbesserung. 1895, 11 S. - (25) Ernst Diestel: Gedanken über das Karma / J. A. Anderson: Die Bestimmung des Geschlechtes bei der Wiederverkörperung. Aus einer Rede. 1895, 16 S. - (26) Ernst Diestel: Buddhismus und Christentum. 1895, 20 S. - (27) Dr. Göring: Erziehung zu religiösem Leben, 1895, 27 S. - (28) Richard Wolf: Mensch, Tier und Vivisektion. 1895, 27 S. - (29/30) Annie Besant: Die Mahätmas, ihre tatsächliche Existenz und das von ihnen verkörperte Ideal. Rede, am 27. April 1895 in St. James Hall zu London gehalten. 1896, 47 S. -- Einbände bestossen u. berieben u. mit Nummern, Rücken- u. Deckelschildern der "Bibliothek der Theos. Ges. in Wien"; ab Nr. 19 mit papierbedingt gebräunten Seiten, sonst recht gute Expl. Bei Nr. 1 fehlt der O-Deckel u. der letzte Band ist etwas grösser als die anderen drei.

**368. Vollrath, Hugo (Redaktion):** Theosophie. V. Jhg. 1914-15, Heft 1-12 [kompl.]. Monatsschrift zur Verbreitung und Pflege einer höheren Welt- und Lebensanschauung. Die "Theosophie" wird herausgegeben von den Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1914-1915. 2 Bil., 488 S., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **105,00 €**

Aus dem Inhalt: C.W. Leadbeater: Die Gruppenseele; Otto von der Mühlbe: Ernst Häckel im Lichte der Theosophischen Forschung; Mila Treu: Richard Wagner u. die Frauen; Franz Hartmann: Theosophie u. die Theosophische Gesellschaft; Th[heobald] Becher: Das Gottsuchen der Völker; Dr. Grävell: Die Stellung der persischen Religion im arischen Kulturkreise; Karl Gruhn: Über die Bedeutung der okkulten Chemie für Wissenschaft u. Technik; Annie Besant: Der Einfluß religiöser Ideale auf die soziale Neu-Organisation; Der Illuminatismus usw, auch etliche Artikel zum Ausbruch des Weltkrieges. - Im letzten Heft Jhgs.-Titel u. Inhalt. - Lichtrandig; t/s. gerostete Klammerung; Heft 1 etwas braunfleckig, sonst gute Expl.

**369. Weber, Arthur (Hrsg.):** Theosophischer Wegweiser. II. Jhg. 1900, III. Jhg. 1901 und IV. Jhg. 1902 [jew. kompl., in 3 Bde.]. Theosophischer Wegweiser zur Erlangung der göttlichen Selbsterkenntnis. Monatsschrift zur Verbreitung einer höheren Weltanschauung und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf Grundlage der Erkenntnis der wahren Menschennatur. Organ der deutschredenden Mitglieder der "Theosophischen Gesellschaft". Leipzig, Theosophische Centra-Buchhandlung Edwin Böhme, 1900, 1901, 1902. 4 Bil., 360 S. / 4 Bil., 360 S. / 4 Bil., 368 S.; jew. mit 1 Tafel (die im 4. Jhg. aber fehlt) u. einigen Vignetten, Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückenbeschriftung, alle 3 Bde. fast gleich **145,00 €**

Auffallend viele Beiträge von Franz Hartmann, aus dem Inhalt: B[aptist] Wiedenmann: Über die Einheit und Harmonie der im Weltall herrschenden Gesetze; Die Bedeutung der Symbole des Titelblatts (der Zeitschrift); B[aptist] Wiedenmann:

Theosophie u. die theosophischen Lehren; F. Hartmann: Aus den Lehren der Kabbala; F. Hartmann: Die Vorausbestimmung des Geschlechts bei der Erzeugung. Vom Standpunkte der occulten Wissenschaft aus betrachtet; Die Bewusstseinsreiche im Weltall; Edwin Böhme: Über unsere Kraft?; F. Hartmann: Annie Besant. Eine moderne Yogini; Hermann Rudolph: Keine Religion ist höher als die Wahrheit (Wahlspruch der 'Theosophischen Gesellschaft'); Edwin Böhme: Die sinnbildliche Bedeutung deutscher Märchen; "Seelenbräute" und Vampirismus; F. Hartmann: Theosophie und Occultismus. - Mehrere Nm. der "Theosophischen Rundschau", ein Nachrichtenblatt, das mit dem Wegweiser erschien, sind zwischen- u. angebunden (diese nicht kollationiert). - Expl. mit deutlichen Gebrauchsspuren, Einbände sind bestossen u. beschabt; Stempel; Seiten etwas fleckig; wenige Anstreichungen; im 2. Jhg. ein angeplatztes Gelenk; im 4. Jhg. fehlt die Tafel.

## Utopie u. Phantastik

**370. Alexander, Axel [d.i. Alexander Thomas]: Die Schlacht über Berlin.** Erstausg. Berlin, Verlag "Offene Worte", 1933. 103 S., 8°, Neues priv. Leinen **98,00 €**

Bloch 2/34; In der DDR auf der "Liste der auszusondernden Literatur. Erster Nachtrag vom 1. Januar 1947." - Kriegsutopie, in der das durch die Versailler Verträge geknebelte Deutschland 1945 nach Polen [sic!] von der russischen Luftwaffe überfallen wird. Doch Stalins "Kulturbarbarei", hinter der "die undurchdringliche Larve der gelben Rasse" (S.31) steht, scheidet an Luftschutz u. innerer Wehrhaftigkeit. Zusammen mit Italien u. Großbritannien wird der Aggressor besiegt. - Erstes u. letztes Blatt etwas fleckig; Titel mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

**371. Aly, Eduard: Wolkenkuckucksheimer Dekamerone.** Erstausg. Berlin, F. Fontane & Co., 1899. 4 Bll., 293 S., 4 Bll., mit Titelillus. 8°, Illus. O-Leinen mit gemustertem Vorsatzpapier **88,00 €**

Nicht bei Bloch; Hayn-Gotendorf I, 64. - "Die 13 Gebote von Wolkenkuckucksheim: Du sollst ein Mensch sein; Du sollst die Schönheit mehr lieben als dich selbst und keine Götzen dulden neben ihr; Du sollst kämpfen; Du sollst kein Glück haben; Du sollst nicht eitel sein, sondern der Sache dienen; Du sollst nicht klug sein; Du sollst ein Urteil haben, aber keine Vorurteile; Du sollst den Mund nicht halten; Du sollst nicht stören; Du sollst die Menschen nicht fürchten; Du sollst dein Geld gebrauchen; Du sollst fröhlich sein." - Bekanntester als der Autor Eduard Aly (1854-1901) ist sein älterer Bruder Gottfried Friedrich Aly (1852-1913), der klassische Philologe u. Schulpolitiker. - Einband etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

**372. Arndt, Dietrich [d.i. Roderich Müller-Guttenbrunn]: Kommen wird der Tag! Die Geschichte der nächsten deutschen Befreiung.** Erstausg. Leipzig u. Berlin, Verlag Theodor Weicher, 1921. 213 S., 1 Bl., 8°, O-Halbheinen **69,00 €**

Bloch 2/238. - "Dietrich Arndt, Verfasser des antisemitischen Machwerks 'Die Weltschverschwörer', hat auch die in Versailles Deutschland angetane Schmach zur Feder greifen lassen. Hauptfeind ist Frankreich, denn England ist in Irland beschäftigt, Amerika ist nach einem japanisch-amerikanischen Krieg, bei dem es einen Großteil seiner Flotte verloren hat, ausgefallen, und in Russland wird nach dem Sturz der 'Hand voll von jüdischen Diktatoren' (S.24) [...] fleißig für Deutschland gearbeitet [...]. Ein Eingreifen Englands wird durch eine praktische und recht handliche Erfindung verhindert: durch die Errichtung einer starren, für Schiffe und Flugzeuge undurchdringlichen Wand aus einem Stromkreis, der einfach entsteht, indem Strom durch ein neuentdecktes Element geleitet wird." (Rottensteiner) - Leicht schief gelesen, geringfügig fleckig u. etwas bestossen; tlw. schwach fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**373. Arno, Dr.: Traumvisionen.** Erstausg. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1909. 90 S., 4 Bll., 8°, Priv. illus. Leinen mit dreiseitigem Farbschnitt **78,00 €**

Nicht bei Bloch; 13/1 Katalog zur Leihbibliothek des Nirwana-Verlags für Lebensreform. - Okkult-phantastische Geschichten, alle beginnen mit "Im Traum sah ich..." oder ähnlich. Inhalt: Nach dem Tode; Auf dem Kreuzeswege; Auf der Wanderschaft; Mann und Weib; Geist und Seele; Der Kampf der Seele. - Etwas berieben; zwei Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**374. Arnold, Paul Johannes [Hrsg.]: Geister und Schätze.** (1) Spuk. Eine Reihe unheimlicher Geschichten aus alter und neuer Zeit. (2) Magische Schätze. Geschichten von der Gier nach Gold und geheimer Macht. (3) Die Hippe. Ahnungen und Mahnungen verborgener Welten. 1. Aufl. Berlin, Wiking-Verlag, [1934]. 195, 237, 222 S., mit Illus. im Text (Federzeichnungen von Edgar Parin-d'Aulaire), 8°, O-Leinen **120,00 €**

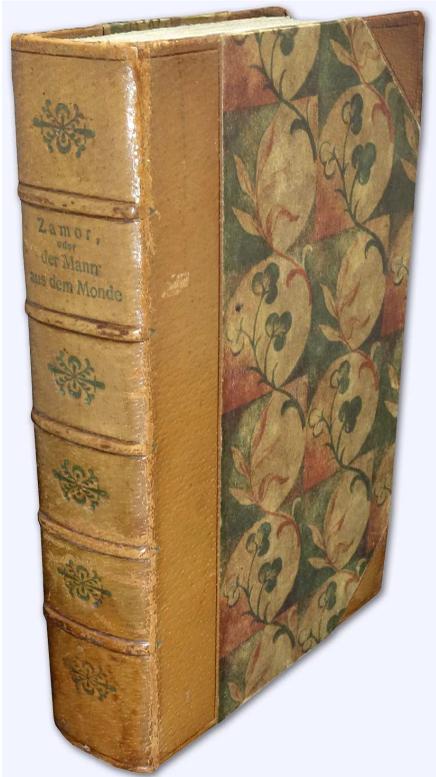
(= Geister und Schätze. Aus der Sammlung alter Spuk- und Zaubergeschichten. "Der Blocksberg", Band 1 - 3). - Bloch 2/254. - Enthält Beiträge von: Theodor Storm; E. Grisebach; E. T. A. Hoffmann; G. Storm; Ludwig Bechstein; Jakob Frey; Ludwig Auerbacher; Friedrich Laun; J. H. Jung-Stilling; J. P. Hebel; Immanuel Kant; J. W. Goethe; Justinus Kerner; Friedrich de la Motte Fouque; J. K. A. Musäus; Kaiser Karl IV.; Franz Grillparzer; J. W. Wolf; Heinrich Zschokke. - Rücken leicht aufgeheilt, sonst ein gutes Expl.

**375. Autenrieth, Otto von:** Bismarck der Zweite. Der Roman der deutschen Zukunft. Erstausg. München, Verlag "Heimatland", 1921. 190 S., 8°, Illus. O-Pappband **78,00 €**

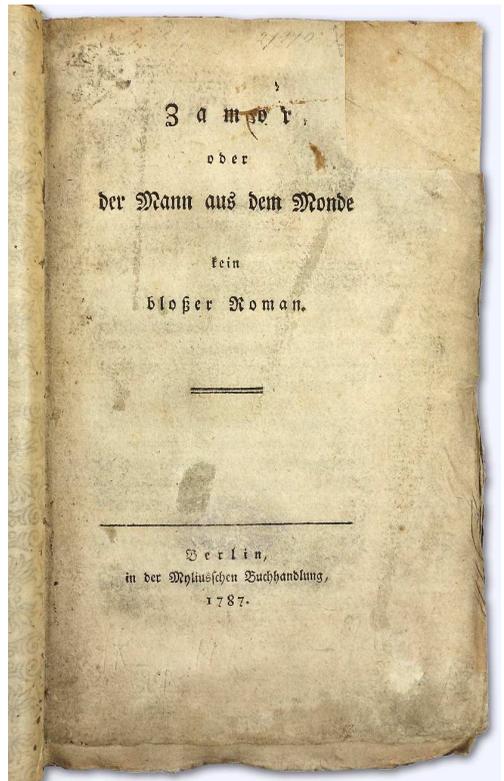
Bloch 2/267. - Das seltene Beispiel einer völkisch-nationalbolschewistischen Utopie. - "Baron Otto von Fels, der im Gefühl echter Volksverbundenheit erst ein deutsches Arbeitermädchen heiratet und sich dann als neuer Götz von Berlichingen den Kommunisten anschließt. Innerhalb dieser Partei steigt er schnell zu einem populären Volksführer auf, dem man schließlich sogar die 'Rote Armee' anvertraut [...] Nach dem gelungenen Aufstand [gegen die französischen Besatzer] wird er zum völkischen Diktator, ja zum neuen Bismarck erhöht [...] Anschließend rüstet er Deutschland, wiederum mit Hilfe der Sowjetunion, zur stärksten Militärmacht Europas auf, liquidiert Polen, unterwirft Frankreich und wir so zum stärksten Mann der Welt." (Jost Hermand: Der alte Traum vom neuen Reich, S.121f.) - Einband fleckig, leicht bestossen u. berieben; Seiten tlw. gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

**376. Baghy, Julius [Gyula]:** Hurra für Nichts! Roman. Autorisierte Übersetzung aus dem Esperanto-Originaltext von Albert Mair. Erstausg. Innsbruck, Verlag von Albert Mair, 1933. 466 S., mit Frontispiz u. Textillus., 8°, Illus. O-Karton (von Saurwein) **80,00 €**

Bloch 2/280 (ÖT: Hura! Ne romano nur grimaco, 1930). - "Gutgemeinte Warnung! Die das goldene Kalb anbeten, von denen spricht dieses Werk, die sollen es nicht lesen! Der Dichter selbst nennt diesen seinen Roman eine groteske Grimasse, ein Zerbild, und wahrlich, die Verwicklungen, die durch die Erfüllung eines äußerst sonderbaren Testamentes heraufbeschworen werden, die uns abwechselnd Schilderungen von ernsten und komischen Gestalten, Kreaturen, die vom Geldteufel besessen sind, aber auch edelgesinnte Charaktere vorführen, sind so originell, so eigenartig, wie selten in einem Roman [...] Es ist immer unangenehm und gefährlich, offen und aufrichtig zu sprechen und führt uns der Schriftsteller in ein Märchenland, um die Wahrheiten ungeschminkt darstellen zu können, denn die Helden des Werkes sind wir selbst - die Menschheit." (Vorwort) - Einband leicht fleckig u. mit überklebten Einriss (Tesafilem); Deckelecken angeknickt; Rücken mit kl. Fehlstelle; Schnitt u. wenige Seiten fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 377



Nr. 377

**377. [Bahrdt, Karl Friedrich]:** Zamor oder der Mann aus dem Monde kein bloßer Roman. Erstausg. Berlin, in der Myliuschen Buchhandlung, 1787. 486 S., 8°, Priv. illus. Halbleder mit fünf Bänden **1400,00 €**

Bloch 2/281; Wolfstieg 41510; Kloß 3961; Taute, Bundesromane, 56: "Diese größtenteils aus Bahrds Feder stammende Satire sollte die 'mit dem größten Fanatismus und finstern Katholizismus verunknete deutsche Maurerei' geisseln". - Leicht berieben; Titel fleckig, angeschmutzt u. mit hinterlegtem Eckabschnitt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**378. Barolin, Johannes C.:** Die Teilung der Erde. Erstausg. Dresden, E. Pierson's Verlag (R. Lincke, k. k. Hofbuchhändler), 1904. IX S., 6 Bll., 206 S., 3 Bll., 4 farbige tw. gefaltete Karten, 8°, Goldgepr. Leinen d. Zt. mit Kopffarbschnitt **85,00 €**

Nicht bei Bloch, obwohl vergleichbare Ideen (z.B. Panropa) durchaus in die "Bibliographie der Utopie und Phantastik" aufgenommen wurden. - Der Autor, Freimaurer, prognostiziert sich durch die Industrialisierung verschärfende Krisen u. schlägt zur Lösung die Teilung der Welt in 10 Wirtschaftsgebiete vor. Afrika u.a. unterentwickelte Länder fallen dabei unter die Verwaltung u. Aufsicht einer Weltdelegation. Der selbstverständliche Imperialismus ist der interparlamentarischen Union der Friedenfreunde gewidmet. Das Werk erschien bis 1915 in 4 Aufl. - Johannes C. Barolin (1857-?), österr. Pazifist, veröffentlichte zahlreiche, auf sozialpolitische pädagogische Reformen abzielende u. der Friedensidee dienende Schriften, Anreger einer "altruistischen Weltorganisation", Mitglied der Loge "Eintracht" in Wien, Ehrenmitglied der Großloge u. Ehrengroßkommandeur des Obersten Rates des Schottischen Ritus von Österreich (Lennhoff, Posner, Binder). - Schnitt u. Vorsatz schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

**379. Betsch, Roland:** Das Experiment des Dr. Tintelott. Roman. 1.-10. Tsd. (Erstausg.). Berlin, August Scherl, [1931]. 227 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen mit Goldschrift **52,00 €**

Bloch 2/403. - Dr. Tintelott überträgt die telepathischen Fähigkeiten der Tiere auf einen Menschen. - Einband stärker bestossen, angestaubt u. leseschief; Vorsatz stockfleckig, gering angeplatzt u. mit halb radiierter Signatur; Besizervermerk, sonst gut.

### **Seltener Freimaurer-Roman mit zwei interessanten Vorbesitzern:**

**380. Bischoff, Diedrich:** Masonia. Ein Blick in eine andere Welt. Erstausg. Leipzig, Max Hesses Verlag, 1905. X, 488 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **240,00 €**

Bloch 2/429; Wolfstieg 41809: "Dem Verein deutscher Freimaurer gewidmeter utopischer Roman in philosophischer Form; Taute, Ordens- und Bundesromane 446 (ausführlich)." - Der Protagonist Eckart Mahner besucht auf einen erdähnlichen Planeten den Staat Masonia, dessen Bewohner (die Masonen) nach freimaurerischen Gesetzen u. Grundsätzen leben. Seine Reisebeschreibung schildert detailliert die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen u. kulturellen Gegebenheiten einer Welt, die von einem "Tugendbund" dominiert wird. Dort nimmt sich z.B. eine "Gesellschaftspolizei" der Ausbeuter u. Monopolisten an: "Man erwartete von ihm, dass er sein unrecht erworbenes Vermögen für die Zwecke des Tugendbundes bezw. der Volkserziehung hergebe. Als er den Erwartungen nicht entsprach, fand er keinen Menschen mehr, der ihm irgend einen Dienst erwies. Er wollte aus dem Land flüchten, aber nicht ein einziger war da, der zu seiner Beförderung irgend etwas beitragen wollte. Er musste also wohl oder übel bleiben und lief Gefahr, zu verhungern, wenn er nicht dem Urteil der öffentlichen Meinung nachgebe." Und von den masonischen Frauen heißt es: "Sie üben auch kein politisches Wahlrecht aus, wie es z.B. den utopischen Frauen geradezu als gesetzliche Pflicht auferlegt war, und besitzen offenbar überhaupt keine Sehnsucht nach derartiger politischer Betätigung [...]. Als rechte Masonen, als Träger masonischen Geistes achten und pflegen eben die Männer auch auf politischem Gebiete die wahren Rechte der Frau ganz im Sinne des allen gemeinsamen Kulturinteressen und der wahren Volkswohlfahrt." (Die Fiktion erschien 1905 u. erst mit der Weimarer Republik wurde am 19. Januar 1919 das Frauenwahlrecht in Deutschland eingeführt). - Einband leicht berieben u. bestossen; Deckel u. Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - von besonderer Provenienz: Im Innendeckel ein "magisches" Exlibris von Frans Eduard Farwerck (1889-1969), der als Freimaurer von 1918 bis 1934 Großmeister des Nationalrates der niederländischen Le Droit Humain war u. später Anhänger des NS. Nach dem Zweiten Weltkrieg veröffentlichte der Holländer Farwerck u.a. Artikel über Okkultismus u. östliche Mystik. Desweiteren im Vorsatz Signatur: "Dr. Hemberger 22.X.68" u. Besitzerstempel: "Dr.phil. Adolf Hemberger / Dipl.-Volkswirt", darunter mit Bleistift "20.X.1968." Dr. Adolf Hemberger (1929-1991), ehem. Prof. für Methodologie u. Wissenschaftstheorien an der Justus-Liebig-Universität in Giessen u. Chef des Instituts für Verhaltenstherapie u. Präventivmedizin. Der okkultbesessene Akademiker pflegte regen Kontakt zur "Fratemitas Saturni (FS)", darüber hinaus sammelte er auch Material zur Freimaurerei, Pansophie, Rosenkruzertum, Adonismus usw., zu diesen Material produzierte er fotokopierte Sammelbände in kl. Auflage.

**381. Boothby, Guy:** Das chinesische Zauberstäbchen. Roman. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen von O. Lengning. Mit einer bunten und drei schwarzen Bilderbeilagen. 1. Aufl. Heidenau-Nord, Verlagshaus Freya GmbH, [1912]. 260 S., 2 Bll. (Vlgs.-Anz. u.a. über Robert Kraft), mit farbigen Frontispiz u. 3 s/w. Taf., 8°, O-Leinen **98,00 €**

(= Seltsame Geschichten - Eine Sammlung abenteuerlicher Erzählungen). - Bloch 2/477. - Einband tw. leicht gebräunt; Rückendeckel etwas fleckig; Schmutztitel mit kl. Widmung; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

A black and white photograph showing several sheets of paper scattered across a ground covered in leaves and grass. The papers are mostly white, contrasting with the dark foliage. Some papers are open, showing text, while others are crumpled or folded. The background is dark and filled with dense leaves, suggesting an outdoor setting like a garden or forest floor. The overall mood is somber and evocative.

Jan Volker Tierolf  
**Otto Rahn**  
und die Briefe  
ins Nichts.

**Im Selbstverlag erscheint zusammen mit diesem Katalog:**

**Jan Volker Tierolf  
Otto Rahn und die Briefe ins Nichts.**

Eine fragmentarische Novelle.  
Hrsg. von Sandra Lange.



Hier die Seiten 78-79

Zum Text siehe auch auf „Facebook“: Jan Volker Tierolf

Als Manuskript gedruckt, nicht für die breite Öffentlichkeit,  
sondern nur für einen begrenzten Leserkreis bestimmt.  
In einer nummerierten Auflage von 111 Exemplaren.

2 Blatt, 112 Seiten und mit 6 farbigen Abbildungen  
(hier in Schwarz/Weiss wiedergegeben).  
Und 76 Fußnoten mit Querverweisen.  
14,00 Euro.

Das Erlebte und Gelesene deutet an, dass die von Rahn genannten Orte Tore sein könnten, in der sich die Realität zeitweise öffnet. Es scheint, dass die Steine jeweils einen Ort markierten, der wie in dem von Fort genannten Fall Clavaux eine Art Tor zwischen Existenz und Nichtexistenz ist, ein verdeckter Riss in der Welt, hinter dem sich die Wirklichkeit zeigt. Oder gar eine Schleuse, die in beide Richtungen arbeitet. Wäre das eine Erklärung für das unerklärliche Auftauchen von unbekanntem und verwirrten Menschen nach der Art des Kaspar Hauser?

Dies würde auch eine indirekte Verbindung mit der Gnosis darstellen, die unsere scheinbare Realität für das Konstrukt eines dunklen Schöpfergotts hält. Wenn es nun Tore in diese Wirklichkeit gibt, ist auch eine Flucht aus unserer Welt möglich. Und mehr als das. Es stellt sich die Frage, ob der Kampf einer Schöpfung gegen ihren Schöpfer möglich ist? Ich glaube ja. Die Katharer führten ja, über alle Abgründe hinweg, Krieg gegen das Böse. Was wäre, wenn es dafür eine Waffe und einen Schlüssel gäbe? Vielleicht ein Ding, das wir Gral nennen?

Interessanterweise wird das legendäre Schwert Excalibur aus einem Stein (Gral) gezogen. Der Sage nach hatte ursprünglich Wieland der Schmied das Wunderschwert aus Meteoreisen geschaffen, aber ein Sachse (ex Saxone) soll es dann an König Artus verloren haben. Der realistische Kern der Sage wird durch das Schwert von San Galgano gestützt, das seit 1180 in der Toskana, bis heute unlösbar, in dem Fels einer ehemaligen Zisterzienser-Abtei steckt.

Man kann an verschiedenen Stellen kratzen und wird immer wieder hinter dem dünnen Firnis zu dem Schluss kommen, dass nicht alles mit rechten Dingen zugeht. So ist nach der herkömm-

**382. [Boothby, Guy]:** Doktor Nikola und die Geheimgesellschaften in China. Aus dem Englischen von O. Lengning. Mit einer bunten und drei schwarzen Bilderbeilagen. 1. Aufl. Heidenau-Nord, Verlagshaus Freya GmbH, [1912]. 260 S., mit farbigen Frontispiz u. 3 s/w. Taf., 8°, O-Leinen **128,00 €**

(= Seltsame Geschichten - Eine Sammlung abenteuerlicher Erzählungen). - Bloch 2/476. - Einband tw. leicht fleckig u. gebräunt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**383. Braun, Frank F. [d.i. Fernando M. R. Braun]:** Einfall in London. Abenteuerroman. 1. Aufl. Berlin, Arthur Cassirer Verlag (Druck: Glöckner Verlag, Wien), [1931]. 252 S., 8°, O-Leinen **45,00 €**

(= Der gute Unterhaltungsroman). - Bloch 2/513. - "Fünf Männer im Kampfe gegen eine ganze Stadt. Der Sieg scheint gewiß, denn auf ihrer Seite kämpft die unerbittliche Maschine." (Verlagstext) - "Die Deutschen haben eine Erfindung gemacht: sie vermögen mit gewissen Strahlen Eisen in Staub zu verwandeln!" (S.21f.) - Einband fleckig; ein Innengelenk mit gleichfarbigen Papierstreifen verstärkt; tw. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**384. Bulwer, Edward (Lord Lytton):** Die Geisterseher. Eine okkulte Erzählung. 1. Aufl. Hannover, Paul Steegemann Verlag, 1922. 61 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Pappband (von Ernst Schütte) **33,00 €**

(= Abenteurer und Magie). - Expressionistische Deckellillus. von Ernst Schütte. Deutsche Übertragung von Rainer Maria Schulze. - "Die bange Frage nach dem 'Fortleben nach dem Tode' rollt Bulwer, der Rosenkreuzer, der Autor von 'Zanoni' auf. Er erzählt die Abenteuer seiner Helden mit den Verstorbenen, den Geistern mit naturalistischer Anschaulichkeit und einer Kraft, die seine modernen Epigonen H. H. Ewers und Gustav Meyrink weit überragt." (Theos.-Okkult. Bücherschau 1922) - Leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**385. Bulwer-Lytton, Ed[uard]:** Das Haus des Magiers. Dtsch. Erstausg. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1913. 52 S., 4 Bil., 8°, O-Karton **58,00 €**

Bloch 2/555 (mit der späteren Ausg. 1919); Verinnerlichung S.83 (Rubrik "Okkulte Romane"). - Seltene frühe Veröffentlichung, mit anderer Übersetzung als die 1919 bei der Rudolph'schen Verlagshandlung, Dresden u. Max Altmann, Leipzig, erschienen Ausgaben. - Zum Rosenkreuzer u. Freimaurer Lord Eduard (George) Bulwer-Lytton (1803-1873) siehe Miers u. Zondergeld. - Einband gebräunt u. leicht angeknickt; Rücken angerissen u. sauber geklebt; Deckel an einer Kante hinterlegt; Titel mit zwei Signaturen; wenige kl. Textmarkierungen mit Bleistift; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

**386. Chesney, [Georg] und Will Erich Peukert:** Was England erwartet... Ein Zukunftsroman von 1871. [Voraussagen eines englischen Militärschriftstellers aus dem Jahre 1871]. Berlin-Wilmersdorf, August Groß Verlag, 1940. 39 S., 8°, O-Karton **58,00 €**

Vgl. Bloch 2/614. - Die dtsc. EA erschien 1897 unter dem Titel: "Englands Ende in der Schlacht bei Dorking. Erinnerungen eines alten Briten im nächsten Jahrhundert." - Interessant ist, dass der Volkskundler u. Schriftsteller Will-Erich Peuckert (1895-1969) den Text durch eine "Vorbemerkung" mit dem Druckjahr 1940 in Beziehung setzt, was einen propagandistischen Hintergrund vermuten lässt. - Deckel etwas fleckig u. leicht bestossen; handschriftl. Jahreszahl auf Titel; papierbedingt gebräunt; wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**387. Christoph, Hans:** Die Fahrt in die Zukunft. Ein Relativitätsroman. Erstausg. Stuttgart u. Berlin, Deutsche Verlags-Anstalt, 1922. 281 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **60,00 €**

(= Der Abenteurer-Roman, Bd. 9). - Bloch 2/623. - Utopischer Zeitreiserman. "Christoph greift die Grundüberlegung der Relativitätstheorie auf, daß Raum sich relativ zur Zeit verhält. Schlemihl, der Held der Geschichte, konstruiert darauf aufbauend einen 'Gravitator', mit dem er ins All fliegt, und zwar soweit von der Erde entfernt, daß diese sich für den Betrachter im Gravitator in Lichtgeschwindigkeit dreht. Obwohl Schlemihl nach kurzer Zeit wieder auf der Erde zurückkehrt, sind dort mehrere tausend Jahre vergangen. [...]" (D. Brandt: Der deutsche Zukunftsroman 1918-1945, S.132) - Leicht bestossen u. fleckig; am Anfang u. Ende etwas braunfleckig; hinterer Innendeckel gestempelt u. mit Klebmarke, sonst gut.

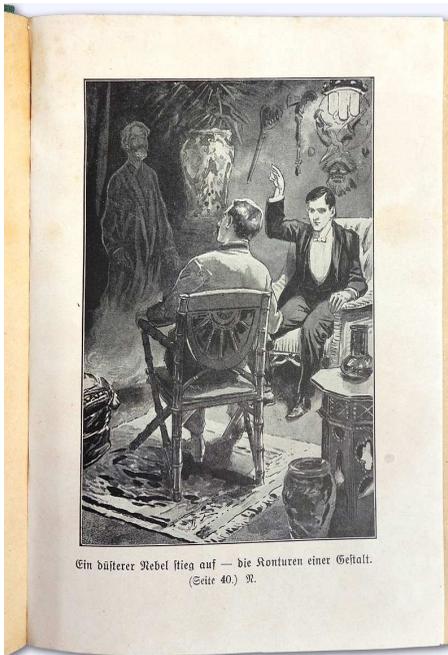
**388. Die Unterwelt oder Gründe für ein bewohnbares und bewohntes Inneres unserer Erde. [ANGEBUNDEN:] Pluto, oder Vertheidigung des Buches: Die Unterwelt, oder Gründe für ein bewohnbares und bewohntes Inneres unserer Erde.** Erstausg. Leipzig, Bei A[dolph] Wienbrack, 1828, 1829. 2 Bil., 144 S. / IV, [2], 44 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **980,00 €**

Ackermann I/279: "Nicht bei Holzmann-Bohatta"; Volker Lechler Katalog 18, Nr. 383; Kurioserweise auch in Bloch 2/145. - Es erschien 1832 noch ein zweiter Teil: "Ansichten der Völker über die Bewohner des Innern unserer Erde. Oder: Die Unterwelt, 2ter Theil". - Das Werk des unbekannteren Verfassers orientiert sich an der Theorie von Cleves Symmes (1780-1829), der bereits 1818 in einem offenen Brief an die Welt erklärt hatte, daß die Erde hohl u. innen bewohnt sei: "sie enthält eine Anzahl fester konzentrischer Sphären, eine in der anderen, und daß sie an den Polen zwölf oder sechzehn

Grad offen ist" (J. Godwin: Arktos. S.204). - U.a. über: Die Unterwelt ist bewohnbar; Die Erde hat Oeffnungen an den Polen; Licht der Unterwelt; Das Innere der Erde ist bewohnt; Die Beschaffenheit des Lebens in der Unterwelt; Der Weg zur Unterwelt; Vortheile der Unterwelt; An die Bewohner der Erde. - Der angebundene Titel enthält u.a.: Recensionen u. Erwähnungen, welche die Unterwelt erfuhr; Vertheidigung gegen erfolgte Einwürfe; Gravitation, kein Hindernis, daß die Erde hohl sey u. ein bewohn- u. erreichbares, mit Innensternen versehenes Inneres besitze. - Unbeschnitten u. dadurch angerändert; durchgehend braunfleckig, sonst gutes Expl. - Selten.

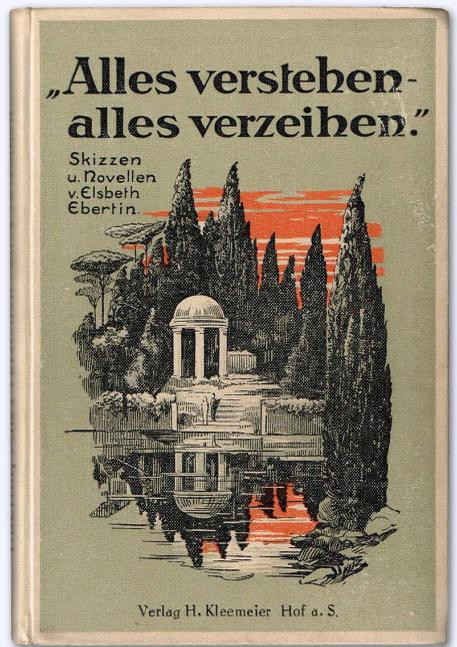
**389. Diotima [d.i. Ann-Lis Balzer]:** Lotosträume. Der Roman einer telepathischen Liebe. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1928]. 64 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Bloch 2/739; Ackermann II/812. - Ann-Lis Balzer veröffentlichte auch unter den Pseudonymen "Spiridion", "Godwi" "Medarda" u. "Lilian". - Deckel leicht lichtertrandig; unbeschnitten u. unaufgeschnitten, dadurch leicht angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Ein düffterer Rebel stieg auf — die Konturen einer Gestalt.  
(Seite 40.) 9.

Nr. 382



Nr. 390

**390. Ebertin, Elsbeth:** Alles verstehen - alles verzeihen. Skizzen und Novellen. Erstausg. Hof, Verlag H. Kleemeier, [1910]. 169 S., 2 Bil., 8°, illus. O-Leinen **95,00 €**

Inhalt: Am Altar; Sein Ideal; Unbegreiflich; Wie ein Weib liebt; Die fremde Dame; Die Braut seines Bruders; Ihr Geheimnis; Verirrte Seelen; Eins aber ist not; Blumen als Boten der Liebe; Brüderlein und Schwesterlein; Das Messer; Furcht und Liebe; Warst Du es wert; Die sterbende Sängerin. - Elsbeth Ebertin (1880-1944), Astrologin u. Graphologin. Mutter von Reinhold u. Großmutter von Balduur Ebertin. Sie avancierte nach dem 1. WK zur bekanntesten Astrologie-Publizistin, sogar der Ex-König von Bulgarien zählte zu ihren Kunden. Nachdem ihr eine Hitler-Anhängerin 1923 die Geburtsdaten des "Führers" zugesandt hatte, erstellte Elsbeth Ebertin ein Horoskop für Adolf Hitler auf den 20. April 1889, Sonne mit 29 Grad im Widder. Da die Vorhersage des Putsches vom 8. November 1923 zutreffend war, wurde später die Verbreitung des Horoskops unterdrückt (siehe Ellic Howe: Uranias Kinder: die seltsame Welt der Astrologen und das Dritte Reich). - Leicht bernoben u. fleckig; nach dem Inhaltsverzeichnis mit Signatur; wenige Seiten etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**391. Ebertin, Elsbeth:** Der Mars im Todeshause. Astrologischer Filmroman nach einer wahren Begebenheit. Erstausg. Görlitz, Regulus-Verlag, [1924]. 1 Bl., 164 S., mit Frontispiz u. 1 Textabb., 8°, Neues priv. Leinen **48,00 €**

Nicht bei Bloch. - Ein Titel, der meist in der Bibliografie der Verfasserin fehlt; verfilmt unter dem Titel "In den Sternen steht" geschrieben". - Wenige Seiten mit kleiner werdenem, grünen Randfleck, sonst ein gutes Expl.

**392. Edon, Richard A[lexander]:** Die letzten Juden. Sozialpolitischer Roman. Erstausg. Berlin, Verlegt bei J. Hermann, [1920]. 344 S., 4 Bl., mit 9 montierten Taf. von Theo Adamheit, 8°, Illus. O-Pappband **35,00 €**

Bloch 2/835. - Grotesker Zukunftsroman: "Alle wichtigeren Stellen wurden durch politisch geschulte Frauen besetzt, die dementsprechende Verordnungen erließen. Diese Revolutionierung der Landesgewalten verbitterte das männliche Element. Die Herren der Schöpfung wurden aus dem Sattel gehoben und mußten sich genügsam gebärden. Die geistige Arbeit ruhte fortan in zarten Händen, die mit tückischem Eifer die Versklavung ihrer Gegner durchführten. Die Männer hatten zumeist nur Anrecht auf subalterne Dienststellen." (S.123) - Einband etwas abgegriffen; der fragile Buchrücken mit kl. Einrisen; eine Lage verheftet (zwischen S.16/17 falsch eingefügt S. 33-48); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**393. Ehrencron-Kidde, Astrid:** Marten Willens wunderliche Erlebnisse. Autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen von Hermann Kiy. Dtsch. Erstausg. München, Georg Müller Verlag, 1916. 273 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **38,00 €**

Bloch 2/846. - Inhalt: Die Nacht in Östra Vag; Die Briefe; Der Rabe; Pensée; Der Schatten; Die weißen Bäume. - Einband leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

**394. Erdmann, Hugo:** Die Konstruktionsfehler der Welt. Eine Protestversammlung im Jahre 3000. Erstausg. Berlin, Wolf Heyer Verlag, 1932. 116 S., 2 Bl., 8°, Neues priv. Leinen, der illus. O-Deckel mit eingebunden **48,00 €**

Bloch 2/888. - Die ersten drei Blatt an einer Ecke angeknickt; letztes Blatt transparent hinterlegt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**395. Etzel, Theodor [d.i. Theodor Schulze]:** Das nächste Leben. Ein Offenbarungsroman. Erstausg. Stuttgart u. Heilbronn, Walter Seifert Verlag, [1922]. 326 S., 1. Bl., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **36,00 €**

Bloch 2/906. - Vorangestellt ein E.A. Poe Zitat: "Verlassen bist Du nicht. Es steigen Die Toten auf, die dir im Leben Einst nah gestanden, und umschweben, Umschatten dich: sei still, sei still - so fühlst du, was ihr Wille wil." - Umschlag etwas fleckig u. mit Randaläsuren; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

**396. Färber, Dr. Otto:** Krieg dem Frieden! Original-Roman. Erstausg. Karlsruhe, Badenia A.G. für Verlag und Druckerei, 1927. 378 S., 8°, O-Leinen **90,00 €**

Bloch 2/938. - Wüste Kriegsutopie: "Blendend, wie Engel mit gezückten Schwertern, zucken die Phosphorstrahlen, alles verzehrend, was in ihre Nähe kommt. Endlos wird die Zeit. Wo bleibt die Rettung, wo 'unsere Flieger?' Schwelliger Rauch schleicht übers Asphalt. Die vorderen können es nicht aushalten, sie fallen, drängen zurück, man kämpft. Jeder für sich, alle gegen Alle. Auf einmal zereißt ein Blitz gerade gegenüber der Einfahrt die fürchterliche Dunkelheit. Mit gellenden Schreien stürzen die vorderen zu Boden. Ihre Kleider sind zerfetzt, höllischen Schmerz bohrt der nicht löschende Phosphor in Fleisch und Knochen." (S.261) - Einband leicht fleckig u. berieben; Rücken u. Teil des hinteren Deckels geblichen, sonst ein gutes Expl.

**397. Flechtner, Hans-Joachim:** Europa siegt ...? Roman. Erstausg. Leipzig, Verlag Otto Janke, [1937]. 366 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **90,00 €**

Bloch 2/990. - "Indien ist ein Kessel, in dem die Geburt der farbigen Nationalstaaten sich vorbereitet, ein Zentrum, in dem sich nationale und internationale Kräfte treffen und zusammen und gegeneinander wirken. Indien ist heute ein Brennpunkt des Weltgeschehens! Beispielhaft wirkt es für die farbige Front gegen Europa, die langsam und drohend zusammenwächst [...] Die alten Kulturen drohen vernichtet zu werden, der der farbigen Welt fremde europäische Geist wird sie zerstören, wird die Welt erobern und gleichzeitig die Herrschaft der Europäer zunichte machen." (Verlagstext) - Einband leicht angestaubt mit kl. Fleckspuren; Widmung von alter Hand im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

**398. Fortune, Dion [d.i. Violet Mary Firth]:** Moon Magic. London, A Star Book published by Wyndham Publications, 1976. 202, [5] p., Kl.-8°, Illus. O-Paperback **15,00 €**

Occult novel by occultist Dion Fortune. - Little knocked; very few marks; paper is a bit browned, a good copy.

**399. Fortune, Dion [d.i. Violet Mary Firth]:** The Demon Lover. London, A Star Book published by Wyndham Publications, 1976. 174, [2] p., Kl.-8°, Illus. O-Paperback **19,00 €**

Occult novel by occultist Dion Fortune. - Little knocked; paper is a bit browned, a good copy.

**400. Fortune, Dion [d.i. Violet Mary Firth]:** The Sea Priestess. London, A Star Book published by Wyndham Publications, 1976. 173, [3] p., Kl.-8°, Illus. O-Paperback **17,00 €**

Occult novel by occultist Dion Fortune. - Little knocked; paper is a bit browned; very few marks, else a good copy.

**401. Fortune, Dion [d.i. Violet Mary Firth]:** The Secrets of Dr. Taverner. With an Essay on The Work Of A Modern Occult Fraternity by Gareth Knight. The illustrations accompanying this new edition are by Nan Bruno and Reg Sandland of the Twin Cities, Minnesota. 3rd edition, rev. and enlarged. Saint Paul (Minnesota, U.S.A), Llewellyn Publications, 1978. 276 p., with some illus., 8°, Illus. O-Paperback **30,00 €**

"Perhaps no occultist in the 20th Century has so fully combined a practical knowledge of Magick with a deep understanding of depth psychology as Dion Fortune, unless it be Israel Regardie [...] Here, in this book, she presents twelve case studies of actual happenings in the form of exciting stories. Written as fiction, these tales are a serious study in psychology of ultra-consciousness. One never appeared in print before." (Cover-text) - Cover is a bit rubbed; very few marks by pencil; pages are a bit browned, else a good copy.

**402. Franchezzo, [Borghese] und F. E. Baumann (Hrsg.):** Ein Wanderer im Lande der Geister. (Aus Nacht zum Licht.) Deutsch herausgegeben von F. E. Baumann. 2. Aufl. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [nach 1911]. 390 S., 8°, O-Halbleinen **69,00 €**

Bloch 2/484; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Werk in seinem "Exoriat" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Das Buch wurde dem Medium A. Farnese vom dem Italiener Franchezzo medial diktiert, was jedoch eine Verschleierung vom Hrsg. Baumann sein könnte. Denn 1911 erschien in seinem Verlag (ohne die "mediale Urheberschaft") von Franchezzo Borghese "Franchezzo Borgheses Wanderungen. Aus Nacht zum Licht. Ein Roman aus zwei Welten". Bis auf die Vorworte, im vorliegenden Band zur Gefahr des Mediumismus, sind beide Texte identisch. - Einband etwas bestossen u. berieben; ausgiebige Beschriftung; Besitzervermerk im Vorsatz; Titel mit grösserer Signatur; einige Seiten mit Anstreichungen u. Anmerkungen (meist Blei); ein Blatt mit Eckabriss; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

**403. Franck, Hans:** Der Werwolfgürtel und andere Geschichten. Erstausg. Hamburg, Richard Hermes Verlag, 1922. 4 Bll., 162 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **98,00 €**

Bloch 2/1020. - Einband leicht fleckig; Vorsatz mit Besitzervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**404. Frey, A[lexander] M[oritz]:** Das abenteuerliche Dasein. Ein biographischer Musterroman. Erstausg. Berlin, Gustav Kiepenheuer Verlag, 1930. 304 S., 8°, O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/1048; Sämtliche Schriften des Autors standen 1938 im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Alexander Moritz August Theodor Frey (Pseudonym Alexander Funk, 1881-1957), deutscher Schriftsteller u. bedeutender Vertreter der deutschen Phantastik. Ab 1907 mit Thomas Mann befreundet. Im ersten Weltkrieg diente Frey als Sanitäter u. lernte in seinem Regiment Adolf Hitler kennen; ihr gemeinsamer Vorgesetzte war zeitweise Max Amann, der spätere Reichsleiter der NSDAP-Pressen u. Hitlers Finanzberater. Nach dem Krieg ließ Hitler mehrmals anfragen, ob er nicht an der neuen Bewegung teilhaben wolle. Frey lehnte immer wieder ab, was schließlich 1933 zu seiner Emigration führte. - Ein sehr gutes Expl.

**405. Frey, A[lexander] M[oritz]:** Phantome. Seltsame Geschichten. Erstausg. München-Grünwald, Haus Lhotzky Verlag, 1925. 268 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **160,00 €**

Bloch 2/1043; Sämtliche Schriften des Autors standen 1938 im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Einband lichtrandig u. leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

**406. Glass, Max:** Die entfesselte Menschheit. 1.-10 Tsd. (Erstausg.) Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1919. 414 S., 8°, O-Leinen **38,00 €**

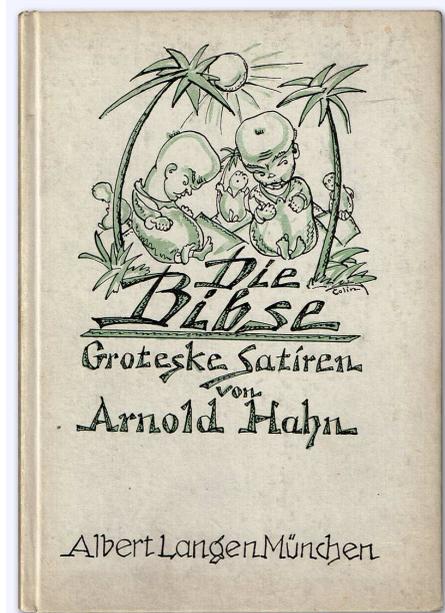
Bloch 2/1160. - Die Romandarstellung um einen fiktiven kommunistischen Aufstand gilt als wesentliche Quelle zur Psychopathologisierung der Revolution. - Einband schwach fleckig; papierbedingt gebräunt; tlw. ganz leicht gewellt, sonst ein gutes Expl.

**407. Goetz, Bruno:** Das Reich ohne Raum. Roman. 1.-5. Tsd. (Erstausg.) Potsdam, Gustav Kiepenheuer Verlag, 1919. 2 Bll., 159 S., 8°, O-Pappband **78,00 €**

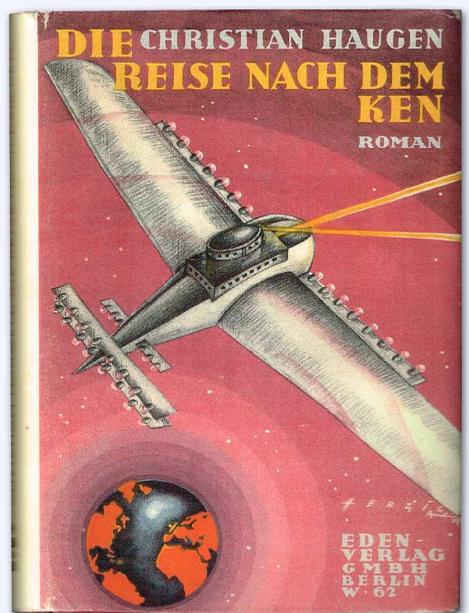
Bloch 2/1223 (zur Ausg. 1925: "Eine unvollständige Ausgabe erschien bereits 1919"). - Bruno Goetz (1885-1954), Dichter u. Vortragskünstler: "Wenngleich G. völkisch und antisemitisch eingestellt war, so habe er Hitler jedoch wie die Pest gehasst (so Nicolaus Sombart)" (aus: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft [...]). Goetz schrieb auch den Schlüsselroman "Das göttliche Gesicht". Ausgewandert verstarb er in der Schweiz. - Vorliegender Roman "schildert in einer genialen Prophetie die archetypischen Mächte, welche die religiöse Krise des protestantischen Menschen beherrschen und auch heute um die Seele des deutschen Menschen ringen. Das Buch erschien erstmals 1919, von Th. Mann, F. Thiess und vielen andern hoch gelobt, aber erst C. G. Jung hat auf die ungeheuren Zukunftsperspektiven der Chronik hingewiesen." (Verlagstext d. Ausg. Zürich 1962) - Einband leucht bestossen u. gelblich; Vorsatz mit Besitzervermerk; Seiten leicht gebräunt u. das letzte Blatt angeknickt, sonst ein gutes Expl.

**408. Groner, Auguste:** Mene tekel... Eine seltsame Geschichte. Erstausg. Wien u. Leipzig, Verlag von Edmund Schmid, 1910. 412 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/1270. - Phantastischer Abenteuer- u. Kriminalroman. Ein Gelehrter entwickelt einen Apparat, der vergangene Ereignisse wie einen Film zu betrachten erlaubt. Eine Expedition nach Babylon soll die berühmte Inschrift im Palast von Belsazar sichtbar machen. - Etwas leseschief; Kanten u. Ecken leicht berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 413



Nr. 414

**409. Guenther, Johannes von:** Der Magier. Phantastisches Schauspiel in einem Akt. 1. Aufl. München, Georg Müller, 1916. 35 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**

Die völlig veränderte Fassung eines Stückes, das ursprünglich 1909 in Petersburg erschien. - Die phantastisch-utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. Vom Autor findet sich dort nur der Titel: "Martinian sucht den Teufel", München 1916. - Einband etwas angerändert u. mit kl. durchgehenden Randeinriss; Vorsatz mit ExLibris "Dr. Bruno Ertler"; erstes u. letztes Blatt leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**410. Guns, Walt [d.i. Walter Stucki]:** Die silbergrauen Masken. Das Abenteuer einer großen Zeit. 2. Aufl. Zürich, Speer-Verlag, 1944. 327 S., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Bloch 2/1300. - Der 1944 erschienene Roman spielt nach Ende des Zweiten Weltkrieges. In Amerika hat sich mittlerweile ein autoritärer Staatsapparat installiert, der mit dem plötzlichen Verschwinden einer ganzen Gesellschaft prominenter Persönlichkeiten konfrontiert wird. Mit der inszenierten Entführung wollen "die silbergrauen Masken" eine Reform des Systems erzwingen. - Einband leicht fleckig u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

**411. Günther, Erich:** Die Namenlosen. Die Tragödie einer Judith. Kriminalroman aus der letzten Hälfte unseres Jahrhunderts. Erstausg. Leipzig, Die Buchgesellschaft Bruno Volger, 1929. 315 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **128,00 €**

Bloch 2/1288; im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Der Roman spielt am Ende des 20. Jhdts., in dem es ein Vereinigtes Europa gibt. Der große Gegner des Staatenbundes ist das internationale Verbrechersyndikat "Die Namenlosen", geführt von Egon Krafft, dessen Gegenspieler sein ehemaliger Jugendfreund Wassil Iwanowitsch ist, der nun die europäische Polizei leitet. Im Kampf gegeneinander wird Iwanowitschs Frau Sonja vom Syndikat entführt u. beide Organisationen setzen modernste Waffensysteme ein. Krafft nutzt eine Elektronenblitzstrahlwaffe u. kann mittels eines Schutzschildes auch Granaten u. ferngesteuerte Flugzeuge abwehren. Zwar unterliegt das Syndikat, aber bei den Auseinandersetzungen nimmt sich Sonja das Leben u. ihr gebrochener Mann quittiert am Ende den Polizeidienst. - Der von der Verlagswerbung angekündigte weitere Roman des Autors "Kurier der Erde" erschien nicht mehr. - Berieben u. leicht angeschmutzt; leicht gelockerte Bindung u. etwas leseschief; Vorsätze leicht fleckig, sonst gut.

**412. Gurk, Paul:** Tuzub 37. Der Mythos von der grauen Menschheit oder von der Zahl 1. Erstausg. Berlin, Holle & Co., 1935. 213 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **100,00 €**

Bloch 2/1304. - Öko-Dystopie einer totalitären Maschinen-Gesellschaft; erstaunlich, dass der deutsche Schriftsteller u. Maler Paul Gurk (1880-1953) diesen Roman überhaupt im NS veröffentlichen konnte u. dass er nicht nachträglich auf die "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" gesetzt wurde. Der Titel enthält u.a. düstere u. parodistische Anspielungen auf das herrschende System: "Die Züge marschieren von allen Seiten heran, endlos, zwei Stunden. Viereck auf Viereck preßt sich in das Versammlungsfeld und stampft sich ineinander. Als die riesige Fläche nur ein einzelnes dampfendes Grau ist, steht eine volle Minute alles schweigend, fühlt sich als grau, als Macht der Gleichmäßigkeit, ehrt sich selbst und klotzt dann zu den Tribünen. Sprechchöre erscheinen. Sie werden durch Lautsprecher verhundertfacht und rasseln exakt in der Sprache der Buchstaben und Ziffern die Verehrung des Mähdreschers." (S.51) - Rücken leicht geblichen; Kanten tlw. berieben, sonst ein gutes Expl.

**413. Hahn, Arnold:** Die Bibse. Grotiske Satiren. Erstausg. München, Albert Langen, 1921. 97 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **66,00 €**

Bloch 3532 (Nachträge). - Einband angestaubt u. leicht fleckig; mit Besitzervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst gut. I.

**414. Haugen, Christian:** Die Reise nach dem Ken. Roman. Erstausg. Berlin, Eden-Verlag, [1927]. 217 S., 8°, O-Leinen mit Farbkopie des O-Umschlags **150,00 €**

Bloch 2/1396. - Durch ein ausserirdisches Flugzeug gelangen die Abenteurer auf den Stern Ken, der Alpha Centauri umkreist, u. helfen den Bewohnern entscheidend bei ihrem Kampf gegen die "Vampirechsen". - Einband tlw. geblichen, leicht berieben u. schief gelesen; die ersten 4 Seiten mit schmalem Ausschnitt an der Stehkante, der sauber ergänzt wurde; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**415. Haushofer, Max:** Geschichten zwischen Diesseits und Jenseits. Ein moderner Totentanz. Bildlicher Schmuck nach Zeichnungen von Kunz Meyer. 2. Aufl. Stuttgart u. Berlin, J.G. Cotta Nachfolger, 1910. 2 Bil., 244 S., 3 Bil., mit Abb., 8°, O-Karton **50,00 €**

Die EA der phantastischen Geschichten erschien bereits 1888. Max Haushofer (1840-1907) verfasste auch frühe SF, z.B.: Planetenfeuer. Ein Zukunftsroman. - Einband angestaubt, angerändert u. mit Knickspuren; Besitzervermerk; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**416. Heyck, Hans:** Deutschland ohne Deutsche. Ein Roman von übermorgen. 11.-15. Tsd. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1930. 312 S., 8°, Gepr. O-Leinen **42,00 €**

Bloch 2/1477; Wird erst im dritten Nachtrag (1. April 1952) in der DDR "Liste der auszusondernden Literatur" genannt. - "Die Romanhandlung setzt im Jahr 2050 ein und endet etwa 20 Jahre später. Ausgangspunkt und Hintergrund sind Planung und Realisation eines Tunnels durch die Erde, was sich als ein Projekt ungeahnten Ausmaßes herausstellt und die Hybris der Menschen im nächsten Jahrtausend zeigen will. Am deutlichsten wird der moralische Verfall der Welt in Berlin, das der Held aus Norrland, Manfred Koppelhuber, besucht. Die weltpolitischen Entwicklungen werden kurz aufgezeigt: 1950 gab es einen zweiten Weltkrieg, in dem Deutschland die Gebiete, die es einst verloren hatte, zurückeroberte. Für 12 Jahre wurde das Land zur Militärdiktatur - bis der Diktator an Gehirnversteinering [!] starb." (D. Brandt: Der deutsche Zukunftsroman 1918-1945, S.203) - Einband leicht berieben; Vorsatz mit Besitzervermerk; Titel mit handschriftlicher Nr.; Schnitt u. ganz wenige Innenseiten fleckig, sonst ein gutes Expl.

### **Mit Widmung des Verfassers:**

**417. Hobein, Eugen:** Singa. Roman. Erstausg. Düsseldorf, Astoria-Verlag, 1950. 303 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit Deckelvignette **48,00 €**

Bloch Nachträge 3541. - Einband leicht fleckig; Rücken leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Mit Widmung des Autors: "Euch, lieber Alfred und liebe Gertrud, sei dieses Buch zur Erinnerung an frohe gemeinsam verlebte Stunden gewidmet von Eurem Schwager Eugen Hobein. Minden, im August 1957."

**418. Hoehne, Edmund:** Der Herzog von Sylt. Ein phantastischer Roman. Erstausg. Berlin, J. M. Spaeth Verlag, 1926. 193 S., 3 Bil., 8°, O-Leinen **54,00 €**

Bloch 2/1497. - Leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**419. Horler, Sydney:** Gift Nr. 570. Kriminalroman. Dtsch. Erstausg. Berlin, Neufeld & Henius, [1931]. 224 S., 8°, O-Leinen **45,00 €**

(= Lütze-Kriminalromane). - Nicht bei Bloch. - Roman mit phantastischen Elementen: "Der Superverbrecher Dr. Paul Vivanti möchte die Weltherrschaft erlangen. In London versucht er, die Trinkwasservorräte mit einem neuartigen, von ihm entwickelten Gift, zu verunreinigen, um die Bevölkerung größtenteils zu vernichten. Dieses Gift ist geruchlos und wirkt binnen Sekunden nur durch Einatmen." - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. mit Farbkopfschnitt.

**Mit ExLibris von Ludwig Ganghofer:**

**420. Hornstein, Ferdinand von:** Don Juans Höllenqualen. Phantastisches Drama in zwei Teilen. 1. Aufl. Stuttgart, J.G. Cotta'sche Buchhandlung, 1900. 171 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel **64,00 €**

Ferdinand von Hornstein (1865-1951), Sohn des Komponisten Robert von Hornstein. Obwohl der Dichter u. Autor 1900 im Münchner Hoftheater mit seinem Stück "Buddha" Aufsehen erregte, endete seine Leben durch widrige Umstände u. begünstigt durch seine psychopathische Persönlichkeit in Verbitterung u. Verfolgungswahn (siehe auch Ernst J. Dreyer: Ferdinand von Hornstein, der Autor der "Lieder an eine Göttin". 2001). - Die phantastisch-utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. - Ecken etwas berieben, sonst ein gutes Expl. mit ExLibris von dem Schriftsteller (Heimatromane) Dr. Ludwig Ganghofer (1855-1920), das von dem Maler u. Bildhauer Franz Stuck (1863-1928) gestaltet wurde.

**421. Imperium mundi. Erster und zweiter Band [kmpf.].** Roman von \*\*\* 10. u. 3. Aufl. Halle (Saale), Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung (Max Grosse), 1919, 1920. 2 Bll., 413 S. / 2 Bll., 291 S., 4 Bll., 8°, Zweifarbiges ornamentales O-Halbleinen, Erster Bd. zusätzlich mit O-Umschlag **128,00 €**

Nicht bei Bloch. - Politische Utopie, die (was den phantastischen Inhalt verstärkt) nach dem ersten Weltkrieg erschien: "Wenn die germanische Rasse, wenn der unruhige, argwöhnische britische Löwe das politisch kraftlose Reich der Bogdychane in seine Gewalt bekommt, dann könnte hier leicht ein neues Indien entstehen [...] Wie im Land Buddhas und Schiwas wird der gelbgesichtige Eingeborene ein so blindes Werkzeug jenes kalten Willens werden." (Bd.1, S.225f) - Schutzzumschlag leicht gewellt; ein Einband leicht fleckig; beide Vorsätze mit Namenseintrag, papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

**422. Jansen, Heiner:** Trip Kick. Planetarier aller Länder vereinigt Euch. o.O., o.V., [um 1970]. 86 S., auf gelblichem Papier, 8°, Illus. O-Karton **34,00 €**

Ein seltene 70er Jahre Veröffentlichung aus den Reihen der "Hasch-Rebellen". Kleine SF-Stories vor dem Hintergrund von Terroristen, Vietnam-Krieg u. außerparlamentarischer Opposition. "Don't Bogart the joint my friend ... pass it over to me..." - Kl. Notiz im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

**423. Jokai, Maurus:** Was der Totenkopf erzählt. Romantisches Zeitgemälde. 2. Aufl. Berlin, Otto Janke, [ca. 1882]. 280 S., 8°, Priv. Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **78,00 €**

Bloch 2/1618 (zur EA, dort als "Totenkopf" angeführt). - Einband berieben u. bestossen; Vorsätze leicht fleckig u. mit einem Besizervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**424. [Konrad, Johann Michael]:** Der Archimagus, oder die Magier des Feuerfelsens. Eine Sage der Vorzeit. Erstausg. Wien u. Prag, Carl Haas'schen Buchhandlung, 1819. 272 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Späteres Halbleinen mit Rückenschild **200,00 €**

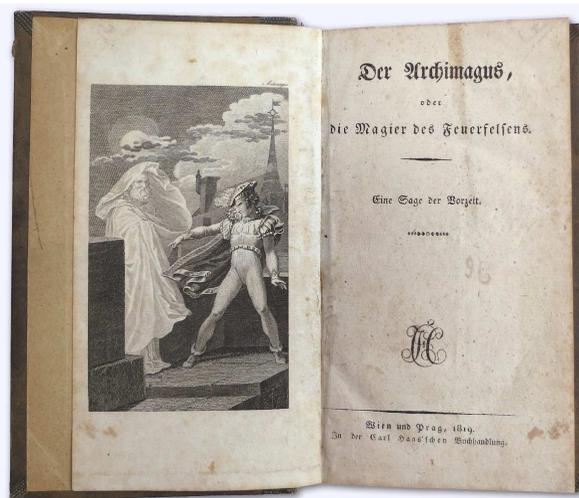
Bloch 2/1745; Hayn-Gotendorf I,108. - Enthält: Erster Theil "Diepold von Biberstein" u. zweyter Theil "Julie von Vignolle", so kmpf. - Einband berieben u. leicht bestossen; entferntes Vorsatzblatt; tlw. etwas braunfleckig; ein Eckabriss, sonst ein gutes Expl.

**425. Kossak-Raytenau, Karl Ludwig:** Die Welt am laufenden Band. Roman. Erstausg. Wien, Höger Verlag, 1937. 262 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **38,00 €**

Bloch 2/1755. - "In einer zum Teil hektischen Prosa, welche das Stampfen und die rastlose Bewegung der Maschinen simuliert [...] ist 'Die Welt am laufenden Band' eine gefühlsbetonte Abrechnung mit der modernen Industriegesellschaft, die nur die Produktionssteigerung im Auge hat und über den Menschen hinweggeht, eine Warnung, die im Zeitalter der neoliberalistischen Wirtschaftsphilosophie höchst aktuell ist." (Rottensteiner) - Einband tlw. gebräunt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**426. Langbein, August Friedrich Ernst:** Jocus und Phantasia. Erstausg. Berlin, In der Schuppelschen Buchhandlung, 1824. 312 S., 1 Bl., mit gest. Frontispiz nach I. H. Ramberg, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **178,00 €**

Bloch Nachträge 3567. - August Friedrich Ernst Langbein (1757- 1835), der ursprüngliche Justizamtmann, war ein vielgelesener Romanschriftsteller seiner Zeit. Stoffliche Anregungen übernahmen von ihm Gotthelf, Keller u. E.T.A. Hoffmann, wie Arno Schmidt in "Zettels Traum" (Zettel 1082) nachweist (siehe NDB 13, 1982, S.546f.). - Einband bestossen u. etwas fleckig; im vorderen Innendeckel eingeklebter Leihbibliothekshinweis der Buchhandlung Striese/Königsberg i.d.N. aus dem Jahre 1849 mit einer Holzschnitt-Vignette; Frontispiz mit kl. handschriftl. Vermerk; Zwischenentitel gestempelt: "Leih-Bibliothek"; tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 424



Nr. 426

**427. Leppin, Paul:** Severins Gang in die Finsternis. Ein Prager Gespensterroman. Erstausg. München, Delphin-Verlag, [1914]. 148 S., 2 Bll., mit Frontispiz (von Richard Teschner), Kl.-8°, Illus. O-Karton **258,00 €**

(= Sammlung abenteuerlicher Geschichten). - Bloch 2/1905. - "Er malt nicht nur 'mit einem von lastender Verzweiflung tiefenden Pinsel, dessen Farben bizarr aufglitzern' (Brod), wie etwa in 'Severins Gang in die Finsternis' (Roman, 1914), wo die dumpfen Halbtöne überwiegen, die Ausweglosigkeit betonend, er greift auch zu 'Himmelsfarben' (Brod). Sein gesamtes Werk ist durch diese thematische und stilistische Mehrgesichtigkeit geprägt, das Nebeneinander von Satire und Sentiment, derber Realistik und lyrischer Idealität, spukhaft Verschwommenem und symbolisch Überhöhtem." (NDB 14, 1985; S.307 f.) - Leicht bestossen; Rückendeckel etwas fleckig; Innendeckel mit Abrissspuren eines ExLibris (?); Schmutztitel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**428. Lerche, Julius:** Der Güterberg. Briefe aus dem Lande der Arbeit und der Arbeitsfreude. Erstausg. Stuttgart, K. Thienemanns Verlag, 1921. 131 S., 8°, Illus. O-Pappband **42,00 €**

Nicht bei Bloch. - Volkswirtschaftliche Utopie nach sozialistisch-genossenschaftlichen Prinzipien auf einer abgelegenen Insel. "Alles, was sie an vermeintlichen Übeln auf dem Festlande zurückgelassen haben glaubten, ist ihnen nachgefolgt: 'Kapital, Geld, Gold, Maschinenarbeit, Nacharbeit, Polizeis' (S.143), sogar eine Landeswehr zum Schutz des Landes wird gegründet." (Rottensteiner) - Einband angestaubt u. etwas bestossen; Kapitale leicht angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**429. Lesser, Moritz Ernst:** Anti- und Telepathisches. 1. Aufl. Berlin, Druck: Marx & Co., 1926. 69 S., 8°, O-Pappband mit montiertem Deckelschild **120,00 €**

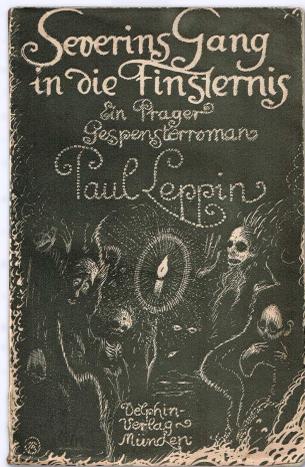
Bloch 2/1920. - Inhalt: Im Jahr 1905; Ein Rückblick aus der Zukunft (gedruckt in der Zeitschrift "Die Zukunft", Jhg. 25, Nr.33); Das Idiotat (gedruckt in der Zeitschrift "Die Muskete" in Wien, Bd. 25, Nr. 635); Ein Schicksal; "Das Kinotheater der Zukunft" (gedruckt im Prachtband "Das deutsche Lichtspieltheater in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft", erschienen im Jahre 1925); Manuskript zu dem Film "Der Weltspiegel". - Dieses Buch wurde in 1000 Exemplaren in der Didot-Antiqua bei Marx & Co., im November 1925 gedruckt. - Einband leicht lichterandig u. schwach fleckig; Rücken nachgedunkelt u. leicht berieben; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. der Einbandvariante aus starker Pappe. - Selten.

**430. Lloyd, John Uri:** Etidorhpa oder das Ende der Erde. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Mit vielen Illustrationen von J. Augustus Knapp. Autorisierte dtsh. Ausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. X, 303 S. mit Frontispiz, 22 Illus. im Text u. auf Taf., sowie Fig. 1-10 / 4 Bll., 296 S., 1 Bl., mit 19 Illus. im Text u. auf Taf., sowie Fig. 11-14, 8°, Illus. O-Leinen (2 Bde.) **500,00 €**

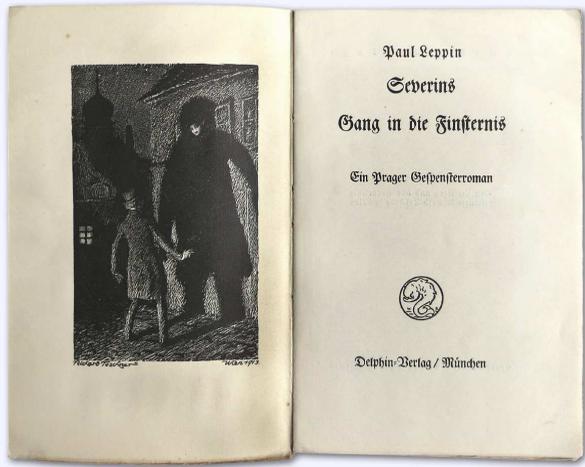
Bloch 2/1952. - Der Pharmakologe John Uri Lloyd (1849-1936) veröffentlichte vorliegendes Buch (OT "Etidorhpa or the End of Earth"), dessen Titel rückwärts gelesen "Aphrodite" lautet, erstmals 1895 im Selbstverlag. Noch zu seinen Lebzeiten erlangte der "Hoherlede-Klassiker" 11 Auflagen. Der Protagonist reist ins Innere der Erde u. findet dort allerlei

merkwürdige Kristalle, Pflanzen u. andere (prähistorische?) Lebewesen. Ungewöhnlich ist, dass für alle Erscheinungen "naturwissenschaftliche" Erklärungen gegeben werden, z.B. auch wie das Sonnenlicht durch die Erdkruste ins Innere dringt. Einige der Theorien geistern noch heute durch die Literatur, andere sind Vorwegnahmen (immer noch) aktueller grenzwissenschaftlicher Themen. Die Bedingungen im Innern der Erde seien sogar besser als aussen, was der Reisende auch am eigenen Körper erspüren kann. Er trifft auf andere Hohlerde-Reisende u. schliesslich auch auf die schöne "Etidorpha", die ihn hypnotisch auf die letzte Prüfung vorbereitet. - Um dem Buch Wirklichkeitgehalt zu geben, gibt Lloyd vor, dass er den Text von einem Johann Llewellyn Llongollyn Drury erhalten haben will, dem auf sehr mysteriöse Weise ein Fremder dieses Manuskript überlassen hatte, das mit dem Eintritt in eine geheime Gesellschaft beginnt. Da Drury/Lloyd dem Berichteten scheinbar skeptisch gegenüber steht, wird das Studium des Manuskriptes mehrmals unterbrochen, um die Wissenschaften zu rate zu ziehen. - U.a. über: Eine Unterrichtsstunde über geistiges Forschen; Die Bruderschaft der Adepten; Eine Lichtzone tief im Innern der Erde; Der Pilzenwald; Mein Schwergewicht verschwindet; Warnung vor der Biologie, der Wissenschaft vom Leben des Menschen; Materie ist aufgehaltene Bewegung; Ich höre auf zu atmen u. lebe trotzdem weiter; Unter den Trunkenbolden; Weitere Versuchung: Etidorpha; Der innere Ring oder das Aufhören der Gravitation; Das Ende der Erde. - Einbände leicht berieben; Ecken leicht bestossen, sonst gute u. frische Expl.

**431. Luserke, Martin:** B7Q3.8 oder die Geheimnisse des Drei-Kontinente-Kraftwerks Mittelländisches Meer - Totes Meer. Eine telefonisch-tellurisch-technische Groteske. 2. Aufl. München, Chr. Kaiser Verlag, 1927. 95 S., 12°, O-Papier **52,00 €**  
 (= Münchner Laienspiele hrsg. von Rudolf Mirbt / Heft 12). - "Dieses Spiel muß als tolle Verulkung der Kino- und Detektiv-Romantik in rasendem Tempo und in sich selber toternst gespielt werden [...] Mit all der Technik vom Jahre 2000 und den raschen Kombinationen der tollsten Beziehungen muß den Zuschauern natürlich Beweglichkeit zugemutet werden." (Vorbemerkung) - Die phantastisch-utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. - Leicht bestoßen; gutes Expl.



Nr. 427



Nr. 427

**432. Madsack, Paul:** Der schwarze Magier. Ein Roman in schwarz und Weiss. Erstausg. Bad Rothenfelde, Holzwarth-Verlag, [1924]. 272 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **150,00 €**  
 Bloch 2/2026. - Titel u. Kapitelüberschriften zeichnete Pinkepank. Deckel mit expressionistischer Strichillus. Weißer Leinenrücken in Pergament-Optik. Die Rückenbeschriftung wiederholt die Typografie der Kapitelüberschriften. - Paul Madsack (1881-1949), Rechtsanwalt, Maler u. Literat. Einmalig Verlagsmithaber u. Feuilleton-Chef des früheren "Hannoverschen Anzeigers". - Ein gutes Expl.

**433. Marken, Wolfgang [d.i. Fritz Mardicke]:** Karner, der Diktator. Roman. Erstausg. Werdau i. Sa., Verlag Oskar Meister, [1929]. 303 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **52,00 €**  
 Bloch 2/2044. - Der Autor schrieb auch unter dem Pseudonym "Ludwig Osten". - Der deutsch-russische Martin Karner "wird zum Diktator von Rußland bestimmt (im Roman ist Stalin früh verstorben) und beginnt mit der von ihm erfundenen Energie die Umgestaltung Rußlands [...] Fünfzig Jahre später hat Karner überall auf der Welt gesiegt, auch England gab seinen Völkern die volle Freiheit." (Rottensteiner) - Leicht berieben u. bestossen; Rückendeckel leicht fleckig; Titel mit Signatur; die letzten drei Seiten u. der hintere Vorsatz leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**434. Matthießen, Wilhelm:** Das Totenbuch. Geheimnisvolle Geschichten. Erstaug. Köln, J. P. Bachem, [1926]. 219 S., 8°, Engl. illus. O-Broschur **64,00 €**

Bloch 2/2077. - Offensichtlich erschien der Text in verschiedenen Einbänden u. mit unterschiedlichen Deckellustrationen, das Papier des identischen Buchblocks mit ungewöhnlich gemusterten Wasserzeichen. - Inhalt: Die Huldre; Die Wunderlanz; Totentanz; Letzte Märchen; Die Uhr; Mein Tod. - Wilhelm Matthießen (1891-1965), bekannter deutscher Kinderbuchautor, der innerhalb der Ludendorff-Bewegung auch antisemitische Hetzschriften verfasste. - Umschlag mit kl. Randaläsuren; zwei Ecken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

**435. May, K. Eduard:** Der Plan des Ingenieurs Dekker. Ein technischer Roman. Mit vier mehrfarbigen Bildtafeln, einem Mondbild, zehn Plänen und Zeichnungen des Raumbootes und einem Diagramm zur Zeit- und Wegbestimmung. Erstaug. Salzburg, Wien u. Leipzig, Verlag "Das Bergland-Buch", 1938. 266 S., mit Taf. u. Textabb. (von Robert Streit), 8°, Goldgepr. O-Leinen **55,00 €**

Bloch 2/2090. - Mit allen meist unvollständigen Beilagen in einer Lasche des Innendeckels: 10 Pläne auf 3 Blatt u. eine schematische Karte mit separater Pergamentpapierscheibe von Dekkersfeld (siehe S.67) zum auflegen. - "Das vorliegende Buch war ursprünglich als rein technische Abhandlung gedacht, mit der ich, auf meine Erfahrungen im Motorwesen gestützt, die leitenden Gedanken eines brauchbaren Raumfahrzeuges an der Hand eines beispielsweise Entwurfes zu besprechen gedachte. Die Einbeziehung des Mondes als Reiseziel gab einen so verlockenden Stoff zur weiteren Verarbeitung, daß Erlebnisse am Monde mit Schilderung der Oberflächenverhältnisse des Satelliten geradezu zum Schwerpunkte des ganzen Buches wurden. Die dabei vertretene Theorie der Bildung der Ringberge durch Kräfte von innen heraus ist nicht neu: sie führt zur Annahme eines Vorhandenseins von Hohlbergen. Der Gedanke, daß sich am Monde einst Wasser befunden haben muß, wurde der bekannten Weltelehre entnommen." (Einleitung) - Einband berieben u. etwas fleckig; Rücken am oberen Kapital mit kl. Einriss; Seiten tw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**436. Mercereau, Alexandre:** Erzählungen aus der Finsternis. Berechtigte Übertragung aus dem Französischen von Dr. Georg Goyert. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Im Xenien Verlag, 1914. 165 S., 1 Bl., 8°, Marmoriertes O-Halbleder **205,00 €**

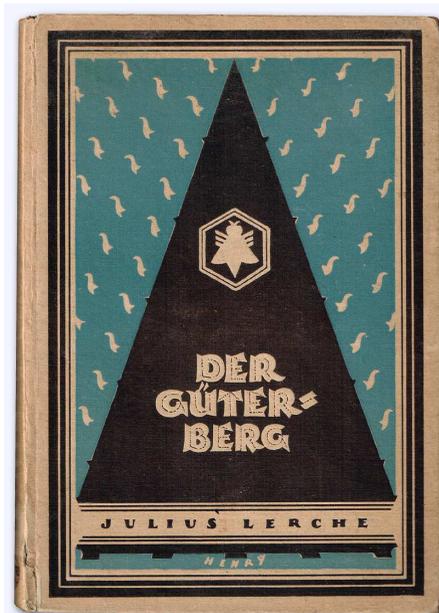
Bloch 2/2114. - "Alexandre Mercereau 'Erzählungen aus der Finsternis' sind von der kubistischen Malerei, den Avantgardisten und Surrealisten sowie seiner Beschäftigung mit dem Okkultismus (er gründete eine einschlägige Zeitschrift, 'La Vie Mystérieuse') geprägt. Der literarische Großvater seiner frenetisch übersteigerten Texte ist Petrus Borel. Das Erzählerische spielt hier nur eine beigeordnete Rolle. Oft handelt es sich um philosophische Diskurse, denen Stimmungsbilder beigegeben sind, die an den Grundfesten der Ratio rütteln sollen." (Robert N. Bloch in seinem "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur") - Etwas berieben, sonst sauber u. gut.

**437. [Meyern, Friedrich Wilhelm von]:** Dya-Na-Sore oder die Wanderer. Erster bis Fünfter Band [kompl.]. Neue Aufl. Leipzig, Schaumburg und Comp., 1800. 432 S., mit Frontispiz nach V. Kininger / 471 S. / 492 S. / 454 S., 2 Bl. / 550 S., 1 Bl.; jew. mit gest. Titelvignette von J. Wertheim u. Schlussvignette von K. Ponheimer, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückenornamenten (5 Bde.) **1200,00 €**

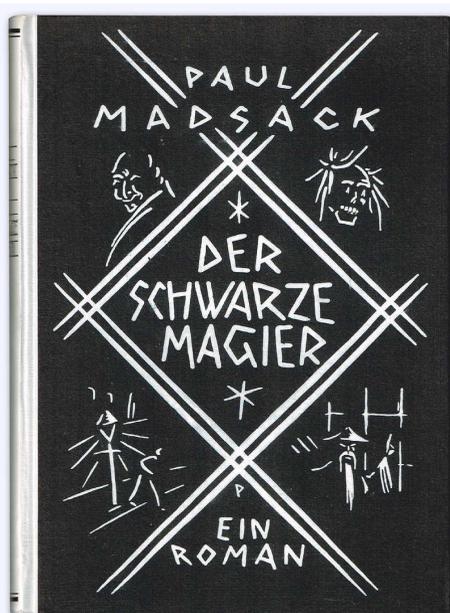
Bloch 2/2135 (zur EA 1787); Wolfstieg 41514; Kloss 3964; Taute 2662. - Maßgebliche, auf fünf Bände vermehrte Ausgabe von letzter Hand, dessen Inhalt zu Zeiten der Französischen Revolution so bedenklich erschien, dass das Werk in Wien konfisziert u. verboten wurde. - Dazu Arno Schmidt in "Dya na sore. Gespräche in einer Bibliothek": Das Werk "gehört durchaus zur Prima Plana unserer deutschen Literatur. Gewiß, ein Zwitter von Abhandlung und Erzählung; die Mitte zwischen Platons schon zitierter 'Politeia' und dem 'Zarathustra'. So glänzend hätte es in die Hitlerei gepaßt, daß es völlig unverständlich bleibt, warum dieses Buch 1933 nicht als allererstes neu aufgelegt wurde." (S.19). Während Wolfgang Harich in "Jean Pauls Revolutionsdichtung" die politischen Absichten des Autors als hohe demokratische Revolution einstuft. - Einbände leicht bestossen, berieben u. tw. mit Wurmsspuren; sonst schöne u. wohlhaltende Expl.

**438. Newest, Th. (Hans Goldzier):** Erdbeben-Verhütung. Vulkan-Regulierung. Ewiger Völkerfriede. Eine lustige Fahrt in die Zukunft - vorbei an Erinnerungen aus eigener Vergangenheit - nach glücklicher Lösung des Vulkan-Rätsels. Acht Einzel-Vorträge in allgemein-verständlicher Sprache. 1. Aufl. Wien, Selbstverlag Th. Newest, [1924]. 445 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Portrait des Autors), 8°, O-Leinen **58,00 €**

Bloch 2/2270. - Hans Goldzier gehörte neben Guido von List u. Lanz von Liebenfels zu den eher unbekanntem "lebensenergie-theoretischen" Einflüssen auf Hitler. Goldzier hatte eine ganze Gegenwissenschaft entwickelt, in der er Newtons Gravitationstheorie als Irrlehre entlarnte, nachwies, dass das Erdinnere nicht heiss sei, der Mond aus Eisen bestehe, usw. usf. Seine Lebensstromtheorie wandte er auch auf ganze Völker und "Rassen" an, stets unter Verwendung darwinistischer Grundsätze von den "Starken", die über die "Schwachen" triumphieren. - Einband ganz leicht berieben u. bestossen; stärker angestaubter Schnitt; einige Seiten leicht angeknickt u. tw. mit kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 428



Nr. 432

**439. Nord, F. R. [d.i. Friedrich Robert Wilhelm Horn]:** Der ferne Wille. Roman. Erstausg. Berlin, Ring-Verlag, 1928. 319 S., 8°, O-Leinen **60,00 €**

Bloch 2/2297. - Durch einen Selbstmordversuch gelingt dem Protagonisten körperloses Reisen, so gelangt er in den Jemen, wo sich in einem geheimnisvollen "Tal der Weisheit" das älteste Kulturzentrum der Welt befindet. - Einband leicht fleckig; Innendeckel mit Namensaufkleber; Vorsatz mit Widmung, sonst ein gutes Expl.

**440. Perner, Wilhelm:** Olymp. Okkult-Phantastisches Schauspiel in drei Aufzügen. Mit einem Bildnis und fünf Bühnenskizzen des Verfassers. Graz, Im Selbstverlage, 1930. 92 S., 2 Bll., mit Frontispiz u. 5 Farbtaf., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **75,00 €**

Die phantastisch-utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. Die Handlung des Schauspiels spielt im irdischen u. überirdischen Olymp u. die Personen sind: Napoleon, Lady Hamilton, Goethe, Aspasia, Shakespeare, Christus, Maria, Johannes u. Magdalena. - Umschlag etwas angestaubt u. mit Randläsuren; Buch sauber u. gut.

**441. Prel, Dr. Carl du:** Das weltliche Kloster. Eine Vision. Erstausg. Leipzig, Ernst Günther's Verlag, 1888. 31 S., Gr.-8°, O-Karton **95,00 €**

Bloch 2/808; Slg. du Prel 43; Ackermann II/108. - Der philosophisch-okkulte Schriftsteller Dr. Carl Freiherr du Prel (1839-1889), war u.a. auch Mitarbeiter der Zeitschrift Sphinx (Hübbe-Schleiden). - Einband leicht fleckig u. mit Mittelknick; unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**442. Rauschnick, [Gottfried Peter; Hrsg.]:** Gespenstersagen. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Erstausg. Rudolstadt, gedruckt in der Fröbelschen Hofbuchdruckerei; In Commission bei Krieger in Cassel; Marburg u. Cassel, bei Johann Christian Krieger, 1817, 1820. XII, 402 S. / 272 S., Kl.-8°, Pappbände d. Zt. mit handschrfl. Rückenschildern **550,00 €**

Bloch 2/2495. - Gottfried Peter Rauschnick (1778-1835) studierte Jura u. Philosophie. Er arbeitete bei versch. Zeitungen u. Zeitschriften. - Einbände berieben u. leicht bestossen; tlw. gebräunt u. braunfleckig, sonst gute Expl.

**443. Rautenburg, L.:** Der Dreibund an die Front! Erstausg. Dresden, Verlag von Carl Reissner, 1914. 377 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **75,00 €**

Bloch 2/2498. - Kriegsutopie kurz vor Ausbruch des I. WK. - Einband min. gewölbt u. etwas fleckig (am Rückendeckel beides stärker); hinterer Vorsatz u. Innendeckel fleckig, sonst ein gutes Expl.

**444. Remisow, Alexej:** Prinzessin Mymra. Novellen und Träume. Mit 2 Originallithographien von Robert L. Leonard. 1.-5. Tsd. (Dtsch. Erstausg.). Weimar, Gustav Kiepenheuer Verlag, 1917. 285 S., 1 Bl., 2 Taf., 8°, Illus. O-Pappband mit Farbschnitt u. mit O-Umschlag **48,00 €**

Nicht bei Bloch oder Zondergeld. - "Die Weiße Fjokla, die Wahrsagerin und Hexe, gebar an einem durchdringend kalten Herbstmorgen eine schwarz geflügelte Maus, und jedermann erkannte im Neugeborenen des Teufels Kind. Jermil, der stumme und lahme Sohn der Alten, verscharrte den Unrat bei der Müllgrube und erhängte sich gleich darauf." - Alexej Michailowitsch Remisow (1877-1957), der russische Schriftsteller war mit Fjodor Sologub bekannt u. stand dem Surrealismus nahe. - Umschlag etwas fleckig u. mit Randläsuren; Einband etwas bestossen; Rücken angerissen; Titel mit kl. Markierungsstempel, sonst ein gutes Expl.

**445. Rentzell, Werner von:** Die Fahrt der Awe Cornelius. Ein Traum von deutscher Zukunft. Erstausg. Hamburg, Alster-Verlag, 1923. 176 S., Gr.-8°, O-Halbheinen **125,00 €**

Bloch 2/2559. - Der Roman gehört zu den Utopien, die sich nach Versailles ein wiedererstarktes Deutschland wünschten. Dazu entwickelt ein Wissenschaftler ein mit "Zersetzungselektrizität" betriebenes Expeditionsschiff. "Den Schwerpunkt seiner Aufgabe erblickte er indessen nicht im Erforschen gewisser Meerestiefe oder submariner Länderbrücken, sondern vielmehr im Wiederauffinden des wichtigsten Teiles von Atlantis, welcher zweifellos in demjenigen Gebiet des Atlantischen Ozeans zu suchen wäre, den die Geographen mit dem Namen Sargossomeer zu bezeichnen pflegten." (S.33f.) Und tatsächlich wird "Atlantis-Neudeutschland" entdeckt (S.39ff.). - Einband leicht fleckig, berieben u. etwas bestossen; Vorsatz gestempelt, sonst ein gutes Expl.

**446. Richter, Hermann:** Mitternachtssonne. Der Roman einer gespaltenen Seele. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1926]. 136 S., 8°, Priv. Halbheinen mit Rückentitel **68,00 €**

Bloch 2/2579. - "'Und wie ist es mit den freischwebenden Tischen?' 'Auch das ist leicht erklärt. Die Sitzungsteilnehmer, deren seelische Wellen sich durch die Ketten summieren, stellen eine derartig potenzierte magnetische Kraft dar, daß diese Kraft in der Lage ist, körperliche Kräfte zu sich emporzuziehen. Ihre Hände strömen gewissermaßen elektrische oder magnetische Wellen aus. Die Existenz derartigen Wellen ist jüngst durch einen Ingenieur Fritz Grunewald nachgewiesen [...]. Bei Dunkelsitzungen wurden sogar manchmal eine Leuchterscheinung beobachtet.'" - Einband etwas fleckig u. bestossen; Vorsätze leicht fleckig; Besitzervermerk; innen einige angeknickte Ecken; zwei Seiten mit schwachem Fleck, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**447. Rockenbach, Dr. Martin [Hrsg.]:** Okkulte Dichtung. Erstausg. M. Gladbach u. Köln, Orplid-Verlag, [1925]. 74 S., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **38,00 €**

(= Wege nach Orplid, Bd. 11). - Bloch 2/2612. - Inhalt: Wilhelm Scholz: Amsterdam / Zwei Szenen-Bruchstücke; Hans Roselieb: Der Tiger; Franz Spunda: Das Lebenselixier / Dichterische Aufgabe des okkultistischen Mythos; Theodor Däubler: Der Schatz der Insel; Kurt Vollmoeller: Fragment; Fritz Walther Bischoff: Die Ballade von den Reitern aus dem Berg. - Umschlag leicht angestaubt u. mit Randläsuren; Einbandkanten leicht berieben; Vorsatz min. fleckig; Signatur mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

**448. Roggeveen, Leonhard:** Der Radio-Detektiv. Eine abenteuerliche Geschichte. Mit farbigen Titelbild von Hans Borrebach und 28 Textbildern von Willy Goertzen. 3. Aufl. Stuttgart, Herold-Verlag R. & E. Lenk, [1933]. 175 S., mit farbigen Frontispiz u. Textabb., 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **56,00 €**

Bloch 2/2621. - Umschlag mit kl. Randausrissen u. neumontiert; Einband leicht berieben, fleckig u. schief gelesen; Vorsatz mit ExLibris; wenige Blatt etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**449. Rohmer, Sax [d.i. Athur Sarsfield Ward]:** Das graue Gesicht. Dtsch. Erstausg. Berlin, Rijke & Stock, 1927. 251 S., 8°, Illus. O-Leinen mit Farbkopie des O-Umschlages **60,00 €**

(= Internationale Abenteuerreihe). - Bloch 2/2625. - Sax Rohmer (eigentlich Arthur Henry Sarsfield Ward, 1883-1959) englischer Kriminalautor u. Okkultist. Neben Aleister Crowley, Arthur Machen, Arthur Edward Waite u. William Butler Yeats Mitglied des "Hermetic Order of the Golden Dawn" (Hermetischer Orden der goldenen Morgendämmerung). In seinen Romanen schuf Sax Rohmer Kultfiguren wie Dr. Fu Manchu oder Sumuru (Tochter des Satans). - Umschlagkopie zu knapp beschnitten; Einband leicht fleckig; Rücken leicht geblichen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**450. Roselieb, Hans:** Meister Michels rätselhafte Gesichter. Roman. Erstausg. Kempten, Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, 1924. 465 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **40,00 €**

Nicht bei Bloch. - "Es war phantastisch und handelte von nichts Geringerem als von einer Erfindung, wodurch drahtlose Kraftwellen in die Luft geschickt werden konnten derart, daß alle Explosivkörper wie Bomben, Granaten, Patronen und Pulver entladen würden. Dazu war eine Maschine nötig. Im Belieben des Leiters dieser Maschine stehe es, die Richtung der Kraftwellen zu ändern. Festungen und ganze Regimenter von Soldaten könnten in ihrer Angriffskraft - und die bestand in Explosivstoffen - durch solche Kraftwellen zerstört werden. Deutschland hätte demzufolge von allen seinen Feinden, die es vernichten wollten, bald nicht mehr das geringste zu befürchten." (S.2) - Hans Roselieb (1884-1945) deutscher

Schriftsteller, der auch unter den Pseudonymen Firmin Coar u. Konrad Siebel schrieb. Sein Frühwerk ist vom Expressionismus geprägt. Im NS veröffentlichte er den Roman "Blutender Sommer", der den Spanischen Bürgerkriegs aus faschistischer Sicht geschildert. Roselieb nahm sich 1945 das Leben. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

**451. [Sättler, Dr. Franz]:** Die Tänzerin Charmazel. (Nach dem Englischen bearbeitet). Erstausg. Berlin-Weißensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [1926]. 173 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit Goldschnitt u. mit O-Umschlag **168,00 €**

(= Adonistische Bibliothek). - Dr. Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, "Dr. Musallam"), Doktor der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randleisuren; Einband leicht berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

**452. Sättler - Crawford, F[ranzis] Marion:** Die Hexe von Prag (The Witch Of Prague). Uebersetzt und bearbeitet von Dr. Musallam [d.i. Franz Sättler], Wien. 1. Aufl. Berlin-Weißensee, E. Bartels Verlagsanstalt, [1929]. 218 S., 3 Bll., mit Buchschmuck u. 4 Fotografien von Prag auf Taf., 8°, O-Leinen **148,00 €**

Francis Marion Crawford (1854-1909), US-amerikanischer Schriftsteller. Die EA des vorliegenden Titels erschien 1891. - Einband leicht bestossen u. gebräunt; Vorsätze leicht fleckig; Name des Übersetzers auf Titelblatt sauber überklebt (nach Vergleichsexpl. zu urteilen von Verlagsseite); papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

**453. Schaffner, Jakob:** Die letzte Synode. Erstausg. Stuttgart, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, 1925. 2 Bll., 88 S., 1 Bl., Eingangsinital in Rot, 4°, Goldgepr. marmoriertes O-Halbleder (Kalbsleder) mit Kopfgoldschnitt u. mit O-Umschlag **88,00 €**

(= Juniperuspresse. Der Neuen Reihe 3. Druck). - Bloch 2/2705. - "Nicht alle nahmen an diesem theoretischen Gezänk teil. Buddha besprach mit Osiris die heutige Lage Ägyptens und den wenig geschmackvollen Konkurrenzkampf zwischen den beiden Hälften des abendländischen Doppelgottes, während Osiris, der dort eingebohrte höchste Begriff, als Emigrierter in deutschen Lehrsälen herumirte und durch einige Museen und Künstlerateliers spukte, ohne davon lebendiger zu werden." (S.13) - Hergestellt in den Werkstätten der Staatl. Kunstgewerbeschule, Stuttgart, unter Leitung von F. H. E. Schneider. (Gesamtaufl. 1204 Expl.; vorliegend eines von 1000 Expl. auf Werkdruckpapier). - Ein gutes Expl.

**454. Scheerbar, Paul:** Der Tod des Barmekiden. Arabischer Haremsroman. Erstausg. Leipzig, Verlag kreisende Ringe (Max Spohr), 1897. 208 S., mit Verlagsvignette von Fidus, 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem illus. O-Deckel u. goldgepr. Rückentext **168,00 €**

Bloch 2/2720. - Paul Carl Wilhelm Scheerbar (1863-1915); der deutsche Schriftsteller schrieb auch unter den Pseudonymen Kuno u. Bruno Küfer. Er beeinflusste u.a. Alfred Jarrys Theaterstücke u. die Glasarchitektur des Architekten Bruno Taut. Walter Benjamin verfasste ein Essay über seinen Asteroiden-Roman "Lesabéndio" u. zu den ersten Büchern des jungen Rowohlt-Verlags gehörte Scheerbarts skurriler Gedichtband "Katerpoesie". Trotzdem blieb er weitgehend erfolglos u. kämpfte zeitlebens mit finanziellen Schwierigkeiten. Heute zählt Scheerbar zur Avantgarde der frühen utopisch-phantastischen Literatur. - Leicht schief gelesen; Deckelbild angestaubt; Innendeckel mit ExLibris "Otto Winkler"; Titel mit dessen Signaturstempel (leichter Abklatsch auf der Rückseite des Schmutztitels), sonst ein gutes Expl.

**455. Schiller - [Follenius, Emanuel Friedrich Wilhelm Ernst]:** Friedrich von Schiller's Geisterseher. Zweiter und Dritter Theil [so kompl.]. Aus den Papieren des Grafen O\*\*. Von X\*\* Y\*\*\* Z\*. Zweyte vom Verfasser aufs neue durchges. u. verb. Aufl., Erstausg. Leipzig, bey Johann Ambrosius Barth u. Straßburg, bey Grünefeld, 1797, 1796. 3 Bll., 340 S. / 1 Bl., 326 S.; jew. mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, In unterschiedlichen Halblederbänden d. Zt. **500,00 €**

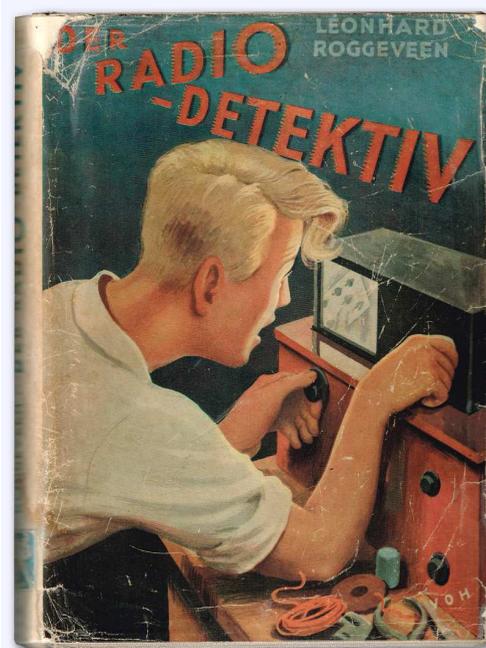
Bloch 2/999. - Schillers "Geisterseher" erschien ursprünglich zw. 1787 u. 1789 in der Zeitschrift Thalia. Die Geschichte um Geisterbeschwörung, Magie, Geheimgesellschaften, Philosophie u. nicht zuletzt eine schöne Frau wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Schiller (1759-1805) selbst hingegen tat sich mit dem Werk schwer, so dass es letztendlich nur bei einem Romanfragment blieb. - Vorliegend eine zeitnahe Fortsetzung von Emanuel Friedrich Follenius (1773-1809) als 2. u. 3. Teil zu Schillers Anfang. Es erschienen noch zwei weitere Versuche, das Werk zu beenden u. zwar von C. Morvell (1833) u. von Hanns Heinz Ewers (1922). - Einbände berieben u. leicht bestossen; ein Vorsatz gestempelt u. mit Radierstelle; Seiten tlw. gebräunt u. braunfleckig, sonst gute Expl.

**456. Schiller, Friedrich von:** Der Geisterseher. Eine Geschichte aus den Memoires des Grafen von O\*\*. Neue vom Verfasser aufs neue durchges. u. verm. Aufl. [= 2. Aufl.]. Leipzig, Georg Joachim Göschen, 1792. 318 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild **250,00 €**

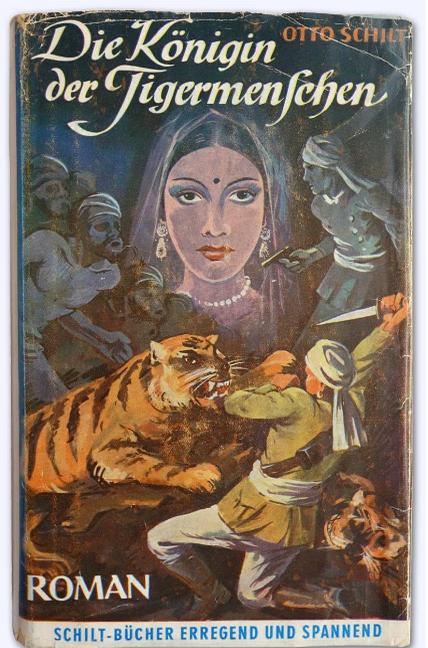
Bloch 2/999 (zur Ausg. 1796). - Die bis heute immer wieder neu gedruckte Buchausgabe von 1796 ist ein Text, den Schiller dreimal überarbeitete u. der zuerst mit einer Fortsetzung von Emanuel Friedrich Follenius (1773-1809) erschien (siehe voranstehende Nr.). - Berieben u. leicht bestossen; Aussengelente angerissen; Innendeckel mit schönem ExLibris von Lord Stanley of Alderley; Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**457. Schilt, Otto:** Die Königin der Tigermenschen. Roman. 1. Aufl. Singen u. Konstanz, Oberland-Verlag, [1951]. 490 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Halb-leinen mit O-Umschlag **68,00 €**

Bloch 3607 (Nachträge). - "Kein Uneingeweihter ahnt, daß die Herrin eines großen Gutes ein Doppelleben führt und daß sie zugleich die oberste Herrin eines furchtbaren Geheimbundes ist, der der Göttin der Vernichtung, der Blutgöttin Durga dient." (Verlagstext) - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren; anfangs einige Seiten leicht angeknickt, sonst gut.



Nr. 448



Nr. 457

**458. Schlosshauer, August:** Die Pantoffel Gottes. Roman. Erstausg. Wien, Wilhelm Frick Verlag, 1937. 272 S., 8°, O-Leinen **90,00 €**

Bloch 2/2768. - Phantastischer Zeitreisroman: "Erlebnisse des Jakob Marenhofer, geb. am 1. April 1803, niedergeschrieben in seinem fünfzigsten Lebensjahre. Zu eröffnen am 1. April des Jahres 2853. Dem, der sie früher öffnet und liest meinen Fluch!" (S. 12) - Einband leicht schiefgelesen u. fleckig; zwei Ecken bestossen, sonst ein gutes Expl.

**459. Schmitz, Oskar A. H.:** Menschheitsdämmerung. Märchenhafte Geschichten. 2. Aufl. (im Jahr derEA). München, Georg Müller Verlag, 1918. 361 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **82,00 €**

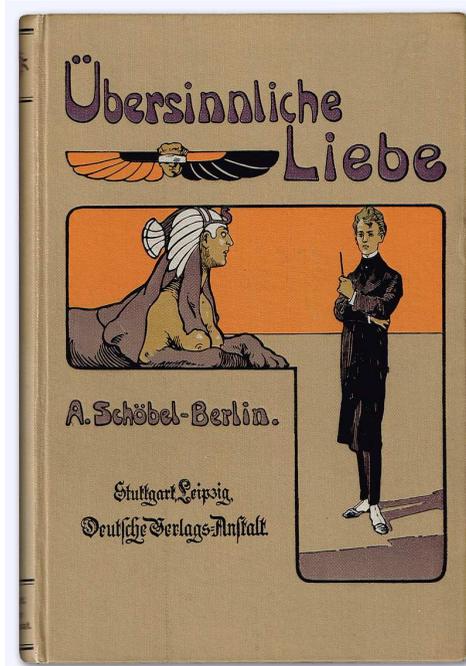
Bloch 2/2796. - "Liegt aber gar stunden- und tagelang Stille über dem Land, da gibt es für alles, das lebt, nur die Wahl, sich selber im Inneren ganz stumm zu machen und so eins zu werden mit dem angehaltenen Atem Gottes, oder in hilfloser Verzweiflung zu fliehen aus Gottes Angesicht und sich selbst den Tod zu geben, um wer weiß wie und wo in der Qual eines neuen Einzellebens wiedergeboren zu werden." - Inhalt: Das rasende Einhorn; Die Verdammnis der Welt; Zweierlei Herrschaft; Der Mensch in der Kugel; Herr von Hiergeist hat einen Gast; Heimliche Geschichte; Der Traum des Kommandeurs. - Oscar Adolf Hermann Schmitz (1873-1931), deutscher Schriftsteller u. Mitglied der Münchner Bohème, unter anderem im Kreis der Kosmiker. Mit seinem bereits 1902 erschienenen Erzählwerk "Haschisch" trug Schmitz wesentlich zur Entwicklung der phantastischen Literatur bei. Mit seinem Schwager, dem Grafiker u. Illustrator Alfred Kubin, ging er in ganz Europa, Nordafrika u. Russland auf Reisen. - Einband angestaubt u. leicht berieben; Rücken leicht bestossen; Deckel mit kl. Dekostempel; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**460. Schoebel, A[gnès]:** Uebersinnliche Liebe. Zwei Novellen. 2. Aufl. Stuttgart u. Leipzig, Deutsche Verlags-Anstalt, 1901. 309 S., 1 Bl., 8°, Farbige illus. O-Leinen **90,00 €**

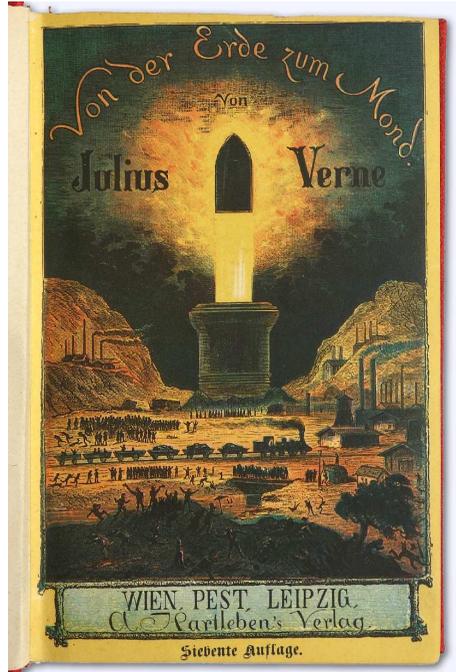
Enthält: Ikariden; Mystische Vermählung. - Die Berlinerin Agnes Schöbel (1867-1939) schrieb auch unter den Pseudonymen "Hans von Schandow" u. "Frou-Frou". Zu vorl. Buch sagt sie in einem Brief an einen Redakteur: "Das Werk behandelt die Frauenfrage dahin, daß nur wirklich vom Genius geküßte Frauen den Männern Konkurrenz machen sollen." - Ein gutes Expl. - Selten, via KVK kein Expl.

**461. Schreiber, Andreas:** Todesgarten. Erstausg. München, Georg Müller, 1917. 190 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband mit montiertem Deckel- u. Rückenschild u. mit Farbschnitt **69,00 €**  
 Bloch 2/2824. - Enthält die Erzählungen: Meister Barnabas Eisenlohr; Der Lehrling Lucio Secernos; Die Seltsamkeiten Lord Nightingales. - Titel mit kl. Stempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**462. Silvani, Anita:** Ahrinziman. Eine seltsame Geschichte. Deutsch herausgegeben von F. E. Baumann. Dtsch. Erstausg. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1910]. 390 S., 1 Bl., 8°, Schwarzes Halbleinen d. Zt. mit Nr. auf Rücken, der illus. O-Deckel mit eingebunden **125,00 €**  
 Bloch 2/2904; Gregor Gregorius (Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni) nennt das Werk als "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" in seinem "Exorial". - In der 2. Aufl. (1922) lautete er Untertitel abweichend "Die seltsame Geschichte eines Persers." Anita Silvani empfing das Werk auf medialem Wege. "Ahrinziman berichtet uns seine Erlebnisse auf Erden und im Jenseits." (Vorwort des Hrsg.). Am Ende noch einige Anmerkungen über Mediumismus u. Besessenheit. - Ein gutes Expl.



Nr. 460



Nr. 471

**463. Solf, Ferdinand Eugen:** 1934 Deutschland Auferstehung. Mit einem Geleitwort von Oberst Bauer. 30. Tsd. Naumburg a.d.S., Carl August Tancré Verlag Naumburg a.d.S., Carl August Tancré Verlag, 1921. 78 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**  
 Bloch 2/2924. - "In diesem Werk hat Frankreich nicht nur die Rheinlande, sondern ganz Deutschland besetzt und 'knechtet' es nach allen Regeln der Kunst. Um das fremde Joch endlich abzuschütteln, baut ein 'genialer' deutscher Ingenieur mit Hilfe der Schwerindustrie einen mysteriösen Strahlenapparat, mit dem man alle fremden Explosivstoffe zur Endzündung bringen kann." - Deckel angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**464. Spieß, Christian Heinrich:** Die Löwenritter. Erster bis Vierter Theil [kmpf.]. Eine Geschichte aus dem dreyzehnten Jahrhundert. Leipzig [Wien], o.V., [1800]. 296 S. / 328 S. / 240 S. / 184 S.; jew. mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Priv. Halbleinen (4 Bde.) **500,00 €**  
 Hayn-Gotendorf VII,392; Bloch 2/2950 (zur EA 1794-96). - Einbände berieben, bestossen u. fleckig; Rücken mit Resten von Standortmarken u. bei Bd.2 am oberen Kapital angerissen; tlw. mit angeplatzten oder offenen Innengelenken; jew. Frontispiz u. Titel gestempelt; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst gute Expl. - Sehr selten.

**465. Ssologub, Fjodor [d.i. Fjodor Kuz'mitsch Teternikov]:** Totenzauber. Eine Legende im Werden. Roman in fünf Teilen. [kmp.l.]. Dtsch. Erstausg. München, Georg Müller, 1913. 275 [Teil 1 u. 2., durchgehend paginiert], 200, 287, 228 S., 8°, O-Leinen (2 Bde.) **160,00 €**

Bloch 2/2927. - "Die Alltäglichkeit ist böse und zudringlich; sie kriecht und bemüht sich, die lieblichen Fabeln zu verfeuern und heimlich mit dem gemeinen Schmutz der geräuschvollen Gassen dein herrliches, sanftes, versonnenes Antlitz zu bespritzen, o Traum!" - Fjodor Ssologub (d.i. Fjodor Kuz'mitsch Teternikov, auch: Fedor Kuzmic Teternikov, 1863-1927), mit Brjussow wichtigster Vertreter phantastischer Tendenzen innerhalb der russischen Dekadenzliteratur, in seinen Werken ist auch sein starkes Interesse am Satanismus erkennbar. "Totenzauber" (Tvorimaja legenda) erschien in Russland nur in zensierter Form, die deutsche Ausgabe enthält dagegen den vollständigen, autorisierten Text (siehe Zondergeld). - Einbände etwas fleckig, sonst gute Expl.

**466. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]:** Fortunat. Erster und zweiter Band [kmp.l.]. Ein Feenmärchen. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1838. VIII, 373 S. / 336 S., 8°, Pappband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **550,00 €**

Bloch 2/2996. - Peter Alexander Freiherr v. Ungern-Sternberg (1806-1868) war lt. Zondergeld der wichtigste phantastische Erzähler seiner Zeit im deutschen Sprachraum. Beherrschendes Motiv seines Werks ist das Motiv der Zerrissenheit, was auch die Zweigeschlechtlichkeit oder das abweichende Sexualverhalten seiner Figuren widerspiegeln. - Einband berieben u. leicht bestossen; Rücken tlw. beschabt; Innendeckel mit kl. Signatur u. Resten eines entfernten Aufklebers; Vorsätze u. einige Seiten braunfleckig; Titel mit ergänztem Eckabriss, sonst ein gutes Expl.

**467. Stratz, Heinz:** Der Regenmacher von Turkestan. Roman. Erstausg. Dresden, Zwinger-Verlag, [1938]. 256 S., 8°, Illus. O-Pappband **49,00 €**

Bloch 2/3033; Auch in: Liste der auszusondernden Literatur. Erster Nachtrag vom 1. Januar 1947 (Deutsche Verwaltung für Volksbildung in der sowjetischen Besatzungszone. Dort mit der Ausg. 1944). - Einband bestossen u. leicht angestaubt; unteres Kapital mit kl. Fehlstelle; Vorsatz u. Titel mit Besitzenvermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**468. Tyss, Peregrinus [ungelöstes Pseudonym]:** Gorgyra. Erstausg. Baden-Baden, Merlin-Verlag, [1928]. 190 S., 1 Bl., mit Frontispiz von Alfred Kubin, 8°, Goldgepr. O-Leinen **175,00 €**

Bloch 2/3164. - Enthält die Novellen: Gorgyra; Pilatus; Atlantis; Succubus. - Aus "Atlantis": "[...] des sagenhaften [...] bald ATLANTIS, bald AEMAERICAE genannten, fünften Erdteils - die Bevölkerung jenes verlorenen Paradieses soll eines Tags, von sträflichen Hochmut geplagt, ein ungeheures Katapult gebaut und die Oberfläche des Mondes bombardiert haben [...] Unsere namhaftesten Physiker haben längst den Beweis geführt, daß man zur Imitation des Vogelfluges Flügel von 12000 bis 15000 Fuß Größe haben müsse, die sich mit einer Geschwindigkeit von 3 Fuß in der Sekunde bewegen würden. Die sogenannten privaten Forscher aber [...] behaupten, die Menschen der Vorzeit hätten ihre Flugapparate mit einer geheimnisvollen Substanz gespeist, die durch Destillation aus einem der Erde entquellenden Stoff gewonnen wurde." - Das ungelöste Pseudonym des Autors bezieht sich auf eine literarische Figur von E.T.A. Hoffmann in dem Roman "Meister Floh". - "Unter den Sonderlingen der deutschen Phantastik der zwanziger Jahre ist Peregrinus Tyss sicherlich einer der verschrobensten." (Robert N. Bloch in "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur") - Einband lichtrandig, leicht berieben, bestossen u. geringfügig fleckig; Rücken geblichen, sonst ein gutes Expl.

**469. Ular, Alexander [d.i. Alexander Uhlmann]:** Die Zwergenschlacht. Ein sozialer Roman. Erstausg. Frankfurt a. M., Verlag der literarischen Anstalt Rütten & Löning, 1910. 440 S., 4 Bil., 8°, O-Leinen **40,00 €**

Bloch 2/3172. - Einband u. Schnitt etwas angestaubt; Rücken ausgeblichen; Deckelränder leicht gebräunt; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl. mit Lesebändchen.

**470. Unger, Hellmuth:** Die Nacht. Ein phantastisches Spiel. Erstausg. Leipzig, Theodor Weicher, 1920. 2 Bil., 47 S., Gr.-8°, O-Karton **36,00 €**

Der Augenarzt, Bühnenautor u. Schriftsteller Unger veröffentlichte u.a. auch Biografien von Robert Koch (1936), Röntgen (1949) u. Virchow (1953). Zu seiner phantastischen Tätigkeit siehe auch Claudia S. Kiessling: "Dr. med. Hellmuth Unger (1891-1953) Dichterarzt und ärztlicher Pressepolitiker in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus" (2001). - Die phantastisch-utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. - Lichtrandig u. etwas angerändert; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**471. Verne, Julius:** Von der Erde zum Mond. Directe Fahrt in 97 Stunden 20 Minuten. 7. Aufl. Wien, Pest u. Leipzig, A. Hartleben's Verlag, 1884. 3 Bil., 273 S., 1 Bl., Kl.-8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen, der farbig illus. Kartondeckel mit eingebunden **42,00 €**

(= Julius Verne's Schriften. I. Band). - Mit von Verlagsseite eingebundenem farbigem Deckelbild der kartonierten Ausgabe. - Leicht bestossen u. tlw. geblichen; wenige Blatt leicht fleckig; ein fast unsichtbar hinterlegter Anriss; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**472. Vestenhof, A[ugust] Hoffmann von:** Der Mann mit den drei Augen. Erstausg. München, Albert Langen, [1913]. 173 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Leinen **78,00 €**

Bloch 2/3229. - "In diesem Fall zeichnet sich die Existenz eines Doppelwesens auch körperlich ab [...] Er erinnert an jene Unglücklichen, die äußerlich vollkommen, doch Opfer ihrer dunklen 'verkehrten' Triebe sind; oder jene Verbrecher, für deren Taten überhaupt kein Motiv gefunden werden konnte." (Rottensteiner) - Einband geringfügig berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

**473. Vollney, [Constantin Francois]:** Die Ruinen. Aus dem Französischen des Herrn von Vollney mit einer Vorrede von Georg Forster. 3. mit einem Anhang verm. Aufl. Leipzig - zur Messe, Friedrich Vieweg, 1798. XIV, 268, 114 S., mit mit gest. Frontispiz u. 2 mehrfach gefaltet. Taf. (so kompl.), Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit goldgepr. Rücken **88,00 €**

Bloch 2/3260 (zur dtsh. EA 1792). - Constantin François Chasseboeuf Boisgirais, Comte de Volney (1757-1820 ) franz. Reisender, Orientalist u. Geschichtsphilosoph. In der französischen Revolution war er Mitglied der Nationalversammlung. Sein vorl. Hauptwerk "Die Ruinen, oder Betrachtungen über die Revolutionen der Reiche" (Les ruines, meditations sur les revolutions des empires) erschien 1791 nach der Französischen Revolution. Im Anruf nach der Vorrede heißt es: "Seyd mir gegrüsst, einsame Ruinen, heilige Gräber, schweigende Mauern! [...] Als die ganze unterjochte Erde vor den Tyrannen schwieg, riefet ihr schon die Wahrheiten aus, die sie verabscheuen; ihr vermischtet den Leichnam der Könige mit den Ueberresten der untersten Sklaven, und behauptet dadurch den heiligen Lehrsatz der Gleichheit." - Einband leicht berieben u. bestossen; durchgehend braunfleckig; seltene Anstreichungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

**474. Wagener, Sam[uel] Chr[istoph]:** Die Gespenster. Erster, Zweiter und Vierter Teil [von 4]. Kurze Erzählungen aus dem Reiche der Wahrheit. Erstausg. Berlin, Friedrich Maurer, 1797-1800. XXIV, 400 S., mit gest. Frontispiz u. Titel vignette / XXII, 403 S., mit gest. Frontispiz u. Titel vignette / VIII, 400 S., mit gest. Titel vignette, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. (3 Bde., einer abweichend) **1100,00 €**

Bloch 2/3279. - Jeder Band mit in sich abgeschlossenen Erzählungen. - Einbände leicht berieben; ein Rücken am oberen Kapital mit kl. Fehlstelle; ein Innendeckel mit Wappen-ExLibris "Chateau de Veauce" (das französische Schloß der Gemeinde Veauce im Departement Allier ist für seine Gespenster- u. Geisterphänomene bekannt); bei Bd.4 fehlt das Frontispiz; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst gute Expl.

**475. Wagener, Sam[uel] Chr[istoph]:** Neue Gespenster. Erster und Zweiter Teil [kompl.]. Kurze Erzählungen aus dem Reiche der Wahrheit. Erstausg. Berlin, bey Friedrich Maurer, 1801, 1802. LVI, 303 S. / LXXII, 288 S., 4 Bl.; jew. mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Neueres Halbleder mit goldgepr. Rücken (beide zus in einem Bd.) **900,00 €**

Bloch 2/3280. - Nennt schon im ersten Teil Autoren u. Literaturangaben zu "Gespensterschriften" u. in der Vorrede zum zweiten Teil dann auf 56 Seiten die "Literatur des Gespensterwesens", die auch okkulte u. magische Titel umfaßt. - Deckel leicht berieben; Vorsatz u. beide Titel mit Namensstempel; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**476. Wagener, Sam[uel] Chr[istoph]** - Unbegreiflichkeiten oder die Tiefen des menschlichen Herzens. Ein Beitrag zur Erfahrungsseelenlehre, als Seitenstück zu den Gespenstern von Wagner [Sic! Gemeint ist: Wagener]. Erstausg. Ruppin, bei Kühn, 1802. VIII, 392 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Halbpergamin **280,00 €**

Hayn-Gotendorf VIII,26. - Einband berieben u. leicht fleckig; Vorsatz mit Radierstelle; Titel u. Rückseite vom Frontispiz mit Namensstempel; Frontispiz mit handschriftl. Nr.; Anfangs im Bund verstärkt; tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

**477. Wallisch, Friedrich:** Die Flammenfrau. Roman. Erstausg. Donauwörth u. Leipzig, Verlag Josef Lehner, [1922]. 185 S., 3 Bl., Kl.-8°, O-Pappband **68,00 €**

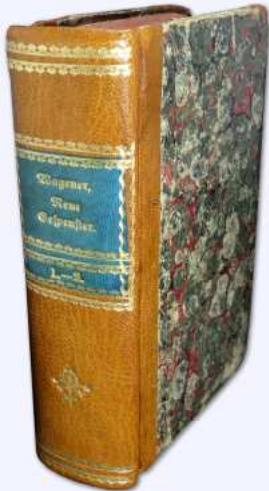
Bloch 2/3293. - Eine aus Flammen geborene Frau schafft alchemistisches Gold, für den, der sie rief. - Leicht berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**478. Wells, H. G.:** Jenseits des Sirius. Ein utopistischer Roman. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, Julius Hoffmann Verlag, [1911]. X, 370 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **98,00 €**

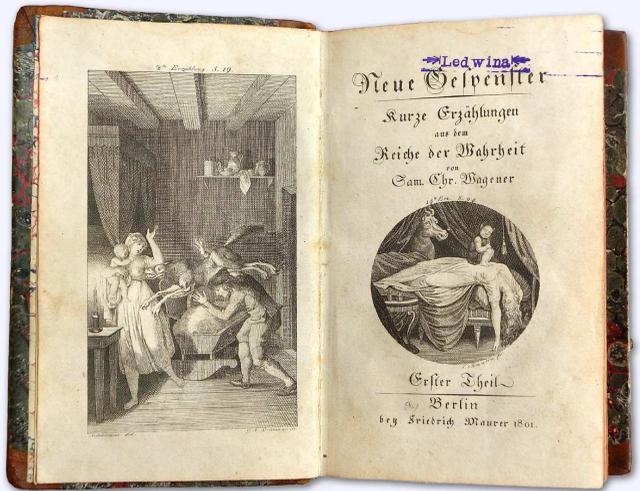
Bloch 2/3359. - Herbert George Wells (1866-1946) stammte aus ärmlichen Verhältnissen; ein Stipendium erlaubt ihm naturwissenschaftliche Studien als Schüler des Darwinisten Thomas Huxley. Später war er als Journalist u. freier Schriftsteller tätig. Seit 1903 Mitglied der "Faban Society", die er einige Jahre später nach Auseinandersetzungen u.a. mit seinem Freund G. B. Shaw, wieder verließ. Er trat, zeitlebens um Verwirklichung seiner idealistischen politischen Pläne bemüht, u.a. mit Lenin, Roosevelt u. Stalin in Verbindung u. war auch als Präsident des PEN-Clubs politisch tätig. Sein literarisches Werk ist anfangs von zusehendem Fortschrittsglauben, dann von zunehmendem Pessimismus gekennzeichnet. Besonders bekannt wurde sein sozialutopischer Roman "Die Zeitmaschine". - Einband berieben; Schmutztitel fleckig; tlw. mit kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

**479. Wendt, Hans O.:** Der Blaue Flieger. Roman. Dtsch. Erstausg. Berlin, Verlag-Erich Welk, 1932. 260 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **39,00 €**

Bloch 2/3369. - "Nicht streng marxistisch, aber auch nicht in den ausgefahrenen Gleisen der bürgerlichen, durch evolutionäre Notwendigkeit sinkenden Ideologie soll der Roman unter Verwertung modernster technischer Wissenschaft und nordamerikanischer Großzügigkeit auch ernste Leser fesseln, die an den Sieg der Technik über die wirtschaftliche Epoche der jüngsten Vergangenheit und der nächsten Zukunft glauben. Und zwar in dem Sinne, dass die Fortschritte der Technik nicht Profitrate des Unternehmers erhöhen, sondern dem Arbeiter in Form geringerer Arbeitszeit und größerer Teilnahme an allen kulturellen Gütern zugute kommen. Nur so wird dieser etwas utopische Roman als sozialistisches Wunschbild innerhalb der kapitalistischen Wirtschaftsordnung verständlich und aktuell" (Vorwort) - Einband leicht berieben; Rücken etwas verblichen, sonst ein schönes u. sauberes Expl.



Nr. 475



Nr. 475

**480. Wiedek, J.:** Neue Reisen in den Mond, nach verschiedenen Sternen, in die Sonne und das himmlische Paradies, oder Geschichte eines prophetisch-somnambülen Knaben in Oelse bei Striegau in Schlesien. Nebst Aufschlüssen über die wichtigsten Räthsel des Lebens in seinen Beziehungen zur Geisterwelt. Ein Beitrag zur Geschichte des physischen Magnetismus. Neue Ausg. [= Erste u. einzige Ausg.]. Breslau, In Commission bei Joh. Kern, 1852. VIII, 408 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **600,00 €**

Bloch 2/3383. - Merkwürdige Berichte von 40 Geistes-Reisen des Johann Carl Paul, Sohn eines schlesischen Gutsbesitzers. - Einband berieben u. bestossen; ein Deckel angeknickt; Vorsatz angeknittert; durchgängig fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**481. Wiechert, Alfred:** Laore (Ein Erlöserschicksal). Roman. 1.-2. Tsd. Berlin, Wolf Heyer Verlag, [1934]. 238 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **70,00 €**

Bloch 2/3384. - Völkisch-esoterischer Roman, "Der Graalsburg zugeeignet". - "Sie sehen [...], dass die Notwendigkeit selber in logischer Folgerichtigkeit unsere Vereinigten Staaten der ganzen Erde, die United States, die U.S. gebar." Ein Geheimbund von Großkapital, Großindustrie u. Großhandel in den U.S.A. wünscht sich den "Heiligen" Laore als möglichen Führer des zukünftigen Weltstaatenbundes. Es entsteht "Laoretown", wo harmonische Ernährung, harmonische Bewegung u. harmonische Fortpflanzung gelehrt werden sollen. Als die Exfrau den Mahatma als ostpreußischen Bäckermeister enthüllt, ist es mit dem "biozentrischen" Weltbürger vorbei. "Heute habe ich erkannt, dass ein Deutscher nach Deutschland gehört und dass nur Nomadenvölker international sein können, weil das ihrem Rassecharakter entspricht." - Rücken leicht geblichen; Vorsatzblatt fehlt, sonst ein gutes Expl.

**482. Winter, Max:** Die lebende Mumie. Ein Blick in das Jahr 2025. Erstausg. Berlin, E. Laubsche Verlagsbuchhandlung, 1929. 253 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **180,00 €**

Bloch 2/3421. - "Der sozial engagierte Journalist Max Winter schrieb mit 'Die lebende Mumie' einen Roman in der Art von Edward Bellamys 'Looking Backward' (1888), der ganz dem damals schon ziemlich abgestorbenen Bereich der Sozialutopien angehört und ein reiner Ideenroman ist [...], die Welt des Jahres 2025 vorführt, in die der Held Richard Fröhlich hinüberschläft..." - Einband angestaubt, sonst ein gutes Expl.

**483. Yeats, William Butler:** Die Chymische Rose. Dtsch. Erstausg. Hellerau, Jakob Hegner, 1927. 220 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **58,00 €**

Bloch 2/3440. - Die berechtigte Übertragung dieser gesammelten Erzählungen besorgte Herberth E. Herlitschka. Enthält drei Sammlungen: Geschichten von Rot Hanrahan; Die geheime Rose; Rosa Alchemica. - Der Ire William Butler Yeats (1865-1939) gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jhdts. (Prosa, Lyrik, Dramen u. Essays; 1923 Nobelpreis für Literatur). 1899 gründete er mit dem Irish Literary Theatre das spätere irische Nationaltheater. Er war u.a. mit Oscar Wilde befreundet, Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, des "Golden Dawn" u. dessen Nachfolger "Stella Matutina", den er allerdings 1923 wieder verließ. - Umschlag mit hinterlegten Randleasuren; Einband mit geringfügigen Fleckspuren u. angestaubt; Schnitt u. einige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**484. Zapp, Arthur:** Revanche für Versailles! Eine Vision. Erstausg. Berlin, Verlag Fritz Kater, 1924. 160 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

(= Freiheit und Kultur. Eine neue Romanreihe, Band 1). - Bloch 2/3453; im NS standen sämtliche Schriften von Arthur Zapp auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Prophetische Kriegsutopie um die Folgen des Versaillertrags, deren Schrecken sich bis 1945 erfüllen sollten. "Mechanisch bedient man Maschinen, mit denen man einander zu Hunderttausenden, schließlich zu Millionen vernichtet: Soldaten sowie ganze Stadtbevölkerungen ohne Unterschied." Der Autor beschreibt dazu auch elektrische Geheimwaffen u. Todesraketen, die ein "Gelände von 20 Kilometern mit einem Regen von geschmolzenem Metall" überschütten. Nach der Apokalypse siegen Antimilitarismus u. Internationalismus, ein Weltbund soll das Ideal des Weltfriedens verwirklichen. - Einband leicht bestossen u. fleckig; Innendeckel, Vorsatz u. Titel gestempelt; tlw. etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

## Verschörungstheorien

**485. Achermann, Franz Heinrich:** Moskau oder Konnersreuth? Roman. Erstausg. Baden [Schweiz], Verlag der Buchdruckerei A.G. Baden, 1935. 304 S., 8°, Illus. O-Halbklein **40,00 €**

Der Titel wurde im NS in der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" von 1938 geführt; in der schriftlichen Liste wurde ein "+" vorangestellt u. damit ein zusätzliches Verbot durch den Reichsführer SS u. den Chef der Deutschen Polizei gekennzeichnet; Dweiteren: "Liste der auszusondernden Literatur. Erster Nachtrag vom 1. Jan. 1947" (in der sowjetischen Besatzungszone). - Heftiger katholischer Tendenzroman gegen den Bolschewismus, der die "Auseinandersetzung" zw. Materialismus u. Mystik thematisiert. Im Text läßt Stalin den Film "Der Schwindel von Konnersreuth" produzieren, um "im Dienst der 'Gottlosenpropaganda', des 'Besboschnik', der 'Agitprop' die stigmatisierte Therese Neumann (1898-1962) zu entlarven. - "Über Rußlands Weiten ist die Sonne untergegangen... Und Moskau erwacht zur Finsternis! Durch die erschreckten Gassen flattert der Vampyr des faulenden Lasters und Klopff heimlich an die Tore der Wohngrüfte... Und am Flusse warten die Ratten auf Selbstmörder." (Einleitung) - Einband bestossen; etwas berieben u. deutlich leseschief; wiederholter Bibliotheksstempel; tlw. fingerfleckig, sonst ein gutes Expl.

**486. Banner, Dr. Friedrich:** Könige und Priester. Das tausendjährige Ringen zwischen Reich und Romkirche. Berlin, Theodor Fritsch Verlag, [1939]. 130 S., 8°, O-Karton **36,00 €**

U.a. über: Der christlich-universale Staatsgedanke; Königtum gegen Priesterherrschaft; Der germanische Protest; Zurück zum Mittelalter; Die moderne "Gegenreformation"; Das Ende der Priesterherrschaft. - Aus dem berüchtigten Theodor Fritsch Verlag, voran ein Rosenberg Zitat: "Es ist nicht so wichtig, ob eine Konfession gesiegt hat oder die andere. Wichtig ist uns nur, ob das gesamtdeutsche Wesen gestärkt aus dem Kampfe hervorging." - Einband mit Randleasuren u. etwas angeknickt; Innendeckel u. Titel mit Kleberspuren eines entfernten Aufklebers; durchgehend papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

**487. Bersone, Clothilde:** Die Braut des Satans. Roman. Frei nach dem Französischen herausgegeben von Michael Galeatus. 1. Aufl. Abensberg, Kral Verlag, 1993. 224 S., mit Textabb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **39,00 €**

"Dieser Roman ist fast Seite für Seite den unveröffentlichten Lebenserinnerungen von Clothilde Bersone entnommen, die zu Paris in den Jahren 1877-1880 die Geliebte des James A. Garfield war, welcher 1880 zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt wurde und 1881 einem Attentat zum Opfer fiel. Garfield war damals in tiefster Verborgenheit das Haupt der Hohen Loge der Illuminierten Frankreichs, deren Mitglied [...] auch Clothilde Bersone unter dem Namen 'Nymphe der Nacht' war." (Vorwort) - Die dtsh. EA war 1931 erschienen. - Beinahe neuwertig.

**488. Bey, Osman:** Die Eroberung der Welt durch die Juden. Versuch nach Geschichte und Gegenwart. 7. Aufl. Wiesbaden, Druck von Rud. Bechtold & Comp., 1875. 58 S., 8°, O-Papier **76,00 €**

Seltene antisemitische Hetzschrift, die zuerst auf französisch erschien. Die vorliegende Übersetzung ist im Wortlaut anders u. etwas länger als bei Nachkriegsausgaben (z.B. Lorch, Karl Rohm Vlg. 1922, mit der Unterzeile: Enthüllungen über die universelle israelitische Allianz.). - U.a. über: Ursprung der Juden; Charakterzüge der Juden; Reaction der jüdischen Ideen; Vourtheil der Christen; Jüdische Verdorbenheit; Die Juden bleiben Juden; Finanzielle Eroberung; Die Dynastie Rothschild;

Die jüdische Presse; Die allg. israelitische Presse. - Major (Vladimir Andreevic) Osman Bey (d.i. Frederick Millingen engl.-franz. Abstammung, 1839-?), Abenteurer, Hochstapler u. Polizeispitzel, der auch im russisch-türkischen Krieg gegen die Türken kämpfte (vgl. Sammons: Die Protokolle der Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus - eine Fälschung). - Einband angeschmutzt u. mit Knickspuren; Deckel gestempelt u. mit kl. Archivzuleber; Titel ebenfalls gestempelt; zahlreiche Seiten braunfleckig; ein Rand mit zwei Fehlstellen (keine Textberührung).

**489. Bolanden, Conrad von [d.i. Jos. Bischoff]:** Der Teufel in der Schule. Volkserzählung. 5. Aufl. München, A. & B. Schuler, 1908. 152 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Hetzschrift über die Intrige eines jüdischen Hochgrad-Freimaurers u. Anwalts, der in einem österreichischem Dorf die konfessionslose Schule einführt. Als Drahtzieher sorgt er auch für den Zuzug eines jüdischen Lumpensammlers, der beim Bürgermeister für seine Kinder sofort die Entfernung aller Kreuzfize aus der Schule verlangt. - "Auszuwandern braucht man aber deshalb nicht [...], und auch nicht die Sozialdemokraten herbeiwünschen, die ja bekanntlich an Gott nicht glauben, alle Religion zerstören, das Eigentumsrecht aufheben, die freie Liebe, das heißt, wildes Eheleben einführen und, kurz gesagt, die Menschheit auf den Viehstand bringen wollen. Wenn die judenliberalen Gottesfeinde und Volksbedrucker Teufel sind, dann sind die Sozialdemokraten noch viel ärgere Teufel." - Vgl. Wolfstieg IV/10588. Der Autor hatte auch die antimaurischen Erzählungen: "Kelle und Kreuz" (1871) u. "Satan bei der Arbeit" (1908) veröffentlicht. - Leicht bestossen u. angeknickt; ein gutes Expl.

**490. Dallas, R[obert] C[haries]:** Neue Verschwörung gegen die Jesuiten mit einer ganz bestimmten Beschreibung ihres Instituts, nebst einiger Bemerkungen über den Nachtheil der Erziehungs-Pläne, welche von der Religion unabhängig sind. Entdeckt und kurz vorgetragen durch den englischen Ritter R. C. Dallas, Brüssel 1816. Frei übersetzt aus dem Französischen von dem Advokaten Karl Heinrich Latz. Köln, J. G. Schmitz an den Minoriten, 1819. XVI, 240 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **100,00 €**

Verteidigungsschrift zu den Jesuiten u. ihrer Missionstätigkeit, z.T. zweisprachig, nach dem Titel: "Nouvelle conspiration contre les Jesuites, devoilee et brievement expliquee. Avec un precis de leur Institut, et des observations sur le danger des systemes d'education independans de la Religion". - Einband beschabt u. leicht gewölbt; Aussengelente oberflächlich angeplatzt; Besizervermerk; Stempel auf Titel; angestaubt u. tlw. fleckig, sonst ein gutes Expl.

**491. Die wahre Erlösung vom Antisemitismus.** Von einem getauften Juden. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wiegand, 1883. 61 S., 8°, Priv. blindgepr. Leinen **98,00 €**

Nach KVK/WorldCAT ist der ungenannte Autor "Koenig" [?] - Im Vorsatz der handschriftliche Besizervermerk: "Dr. Benno Kerry, Wien I. Walfischgasse 12". Dieser hat im vorliegenden Werk leere Blätter einbinden lassen, auf denen sich in gleicher Handschrift stenographische Anmerkungen u. kl. Marginalien befinden. So auf der Titelseite der Zusatz "Paul de Lagarde gewidmet". Desweiteren etliche kl. Textkorrekturen, was die Vermutung nahlegt, das Kerry der Autor sein könnte, auch der französische Verbundkatalog nennt einen "Benno Kerij". - Der Österreichische Philosoph Dr. Benno Kerry (1858-1889) war in Wien mit dem Universitätsprofessor für Pädagogik Alois Höfler befreundet. 1885 habilitierte er als Privatdozent in Strassburg mit "Grundzüge einer Theorie der mathematischen und Nicht-Mathematischen Grenzbegriffe. Ein Beitrag zur Erkenntnistheorie", was postum veröffentlicht wurde. - Einband leicht berieben u. bestossen; Rücken gelblich; Titel auf beiden Seiten gestempelt, sonst ein gutes Expl. mit den erwähnten Anmerkungen.

**492. Duse, S. A.:** Der Antisemit. Detektivroman. Einzige vom Verfasser genehmigte Übersetzung aus dem Schwedischen von Hagen von Trutz. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Theodor Weicher, [1926]. 317 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **85,00 €**

(= Die merkwürdigen Erlebnisse des Privatdetektivs Leo Carrig, Bd.VII). - Phantastischer Grenztitel. Nicht bei Bloch. - Die Handlung kreist um einen jüdischen Diamantenhändler, in dessen schwedischen Geheimlabor Krankheitsbakterien u. Gifte hergestellt werden. Beim Griff nach der Weltherrschaft sollen diese Stoffe dann gegen die Christen eingesetzt werden. Hintergrund der schwedischen (sic!) Detektivgeschichte sind die "Protokolle der Weisen von Zion". Der Autor nennt dazu im Text u. in Fußnoten weitere Literaturangaben z.B. Sergej Nilus: Velikoje v malom / Das Große im Kleinen (1905). Zitat: "Die meisten Ueingeweihten halten sie für ein Machwerk der Antisemiten. Durch unsere Zeitungen haben wir ja den Völkern aufgezungen, daß es Fälschungen sind, Plagiate eines alten französischen Buches" (gemeint ist das ebenfalls im Text erwähnte Buch "Dialogue aux enfers entre Machiavel et Montesquieu / Dialog in der Hölle zwischen Machiavelli und Montesquieu" von Maurice Joly, das 1864 anonym in Genf erschien). - Einband berieben, bestossen u. leicht schiefgelesen; ExLibris im Innendeckel mit Abriss; vorderes Gelenk angerissen; tlw. fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

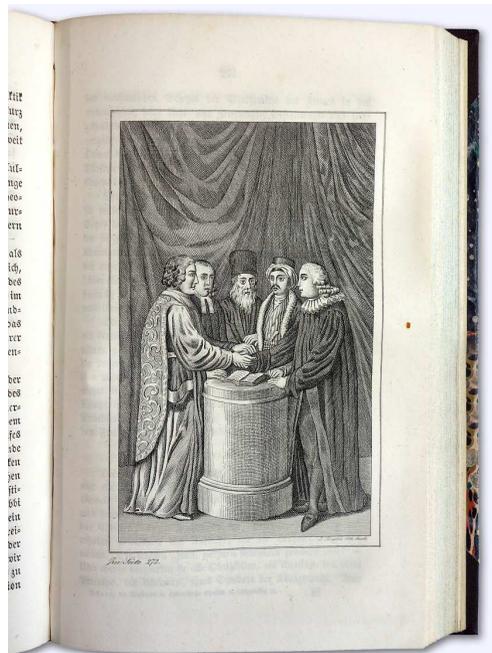
**493. Eckert, Eduard Emil:** [8 Werke, priv. gebunden in 5 Bücher]. (Buch 1) Geschichte meiner persönlichen Anklage des Freimaurer-Ordens als einer Verschwörungs-Gesellschaft bei dem Ministerium zu Berlin und meiner Behandlung als Verbrecher darauf. Nebst einem Sendschreiben. [Angeb.] Magazin der Beweisführung für Verurtheilung des Freimaurer-Ordens. Erstes Heft. - (Buch 2) Magazin der Beweisführung [...] Zweites u. Drittes Heft. - (Buch 3) Magazin [...] Viertes u. Fünftes Heft [von 10]. - (Buch 4) Die geheimen oder Mysterien-Gesellschaften der alten Heidenkirche bis zu der, im Bunde der Manichäer oder der

alten Kirche der Wittve, zum Zweck der geheimen Erhaltung und einstigen Wiederherstellung der alten Heidenkirche, geschehenen Umgestaltung. - (Buch 5) Die Mysterien der Heidenkirche erhalten und fortgebildet im Bunde der alten und der neuen Kinder der Wittve oder der alten Manichäer und des heutigen Freimaurer-Ordens [...] Mit drei lithographirten Abbildungen. Alle Bde. des "Magazin" in 2. Aufl., sonst Erstausg. Schaffhausen, Verlag der Friedr. Hurter'schen Buchhandlung; das "Magazin" tlw. in Regensburg, Georg Joseph Manz, 1858, 1867, 1875, 1880, 1880, 1884, 1860, 1860. (1) 130 S. / XXXII, 151 S., (2) 184 S. / 178 S., 1 Bl., (3) 180 S. / 180 S., (4) XLIII, 260 S., mit 1 Textabb., (5) VIII, 480 S., mit 3 lithograph. Taf., eine eingefaltet, 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Rückenschrift (alle gleich!) **880,00 €**

Taute 1512ff.; Wolfstieg 3819 (Mysterien-Ges.), 3820 (Mysterien d. Heidenkirche). 23832 (Magazin), 23835 (Geschichte meiner...). - Eduard Emil Eckert (gest. 1866, Selbstmord!), königl. Advokat. "Von einer Loge abgelehnt, setzte sich nach der Revolution von 1848 in seinem nie sehr klaren Kopf die Idee fest, die Freimaurer seien an den Revolutionen und allen Übeln der Welt schuld [...] Die Methode seiner Kampfführung erinnert bisweilen an Ludendorff, der übrigens die Bücher von Eckert ausgiebig als Quellen [...] benutzt hat." (Lennhoff, Posner, Binder) - In den "Mysterien-Gesellschaften" versucht er dabei nachzuweisen, "dass der letzte geheimnisvolle Zweck des Fmrbundes kein anderer sei, als die Wiederherstellung der alten Heidenkirche u. ihre Erhebung zu einer theokrat.-polit. Weltmacht." (Wolfstieg) - Einbände etwas berieben; tlw. Bleistiftnotizen in den Vorsätzen; die "Geschichte" u. das "Magazin 1-4" mit Anstreichungen in Blei- u. Buntstift; die Bände des "Magazin" papierbedingt etwas gebräunt, im 3. (S.45) u. 4. Heft (S.161) jew. ein Aufkleber, der tlw. den Text verdeckt; die "Mysterien" bis S. 35 mit schwachem Feuchtigkeitsrand; einige Bände leicht braunfleckig, sonst u. gesamt gute Expl.



Nr. 493



Nr. 493

**494. Frank, Dr. Fr.:** Der Ritualmord vor den Gerichtshöfen der Wahrheit und Gerechtigkeit. [ANGEBUNDEN:] Nachträge zu "Der Ritualmord [...]": I. Die letzten Schlupfwinkel des Ritualmord-Aberglaubens. II. Der Ritualmord-Aberglaube in den letzten Zügen. III. Das Leichenbegängnis des Ritualmord-Aberglaubens. Erstausg. Regensburg, Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, 1901, 1902. VIII, 327 S. / 100 S., 8°, Neues Leinen mit Rückentext, vom Nachtrag ist die O-Broschur mit eingebunden **192,00 €**

U.a. über: Die Menschenopfer; Der Blutgenuß; Die Ankläger der Juden wegen Ritualmords; Die Verteidiger der Juden in der Anklage wegen Ritualmords. - Beide Werke mit Register. - Die Seiten sind papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. - V.a. der Nachtrag ist selten.

**495. Fritsch - Roderich-Stoltheim, F. [d.i. Theodor Fritsch]:** Was der Deutsche sich nicht denken kann. Etwas von Geschäft und Politik. 1. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, [1919]. 8 S., zweifach gefaltet (Kreuzfalz), 8°, O-Papier **38,00 €**  
(= Hammer-Flugblatt. Nr. 207). - Antisemitische Hetzschrift. - Papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

**496. Fritsch - Roderich-Stoltheim, F. [i.e. Theodor Fritsch]:** The Riddle of the Jew's Success. Translated from the German by Capel Pownall. Leipzig, Hammer-Verlag, 1927. 288, [4] p., 8°, O-Cloth **160,00 €**  
English translation of the antisemitic book: "Das Rätsel des jüdischen Erfolges". - E.g. about: Particular Business Tactics of the Jew; The peculiar Morality of Jewdom; Jewish Successes in modern Times; Business and Religion; The Race Problem; The Jews and the World-War. - Cover bit knocked and dirty, else a good copy.

**497. Fritsch, Theodor:** Beweis-Material gegen Jahwe. 3. Aufl. Leipzig, Hammer Verlag [Th. Fritsch], 1913. 262 S., 2 Bll., 8°, Priv. Leinen mit Goldschrift **80,00 €**  
Aus dem berüchtigten antisemitischen Hammer-Verlag, erschien später auch unter dem Titel "Der falsche Gott". - Theodor Fritsch (1852-1933, Pseudonyme: Thomas Frey, Ferdinand Roderich-Stoltheim, Fritz Thor), von Beruf Techniker, bekannt als antisemitischer Verleger. 1888 wird sein "Antisemiten-Katechismus" wegen Verärterung jüdischer Religionsbegriffe von der Staatsanwaltschaft in Leipzig beschlagnahmt. 1910 Verurteilung wegen "Gotteslästerung". 1912 Mitbegründer des "Reichshammerbund" u. Hrsrg. der Zeitschrift "Hammer", jede Ausgabe schloss mit den Worten: "Es gibt keine Gesundung der Völker vor Austreibung der Juden." In Fritschs Leipziger Hammer-Verlag erscheinen u.a. auch "Die Zionistischen Protokolle" u. "Der internationale Jude" von Henry Ford. Wegen der Behauptungen von Henry Ford gegen die Bankiersfamilie Warburg kam es zu mehreren Gerichtsverfahren, wobei auch Fritsch verurteilt wurde. Wenig bekannt ist, dass Theodor Fritsch zu den Pionieren der Gartenstadt-Idee in Deutschland zählt (siehe Mohler B 122, 1). - Rücken etwas gelblich; Deckelbeschriftung tlw. ausgerieben, sonst gutes Expl.

**498. Fritsch, Theodor:** Geistige Unterjochung. Zugleich eine Antwort an Dr. G. Lomer und Prof. Werner Sombart. 10. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, 1921. 24 S., 8°, O-Papier **45,00 €**  
(= Hammer-Schriften Nr. 3). - U.a. mit antisemitischen Attacken gegen den 1910 erschienen Artikel "Der Massen-Aufstieg des Judentums" des völkischen Esotikers u. Okkultisten Georg Lomer, in dem dieser für die "Radikal-Kur der Vermischung" eintritt. Hässlich vermerkt Fritsch dazu, dass Lomer ebenfalls Mitarbeiter der auf Rassenfragen ausgerichteten "Politisch-anthropologischen Revue" sei. - Rücken mit mattem Tape verstärkt; leicht lichtrandig u. mit kl. Randläsuren; eine Ecke knittrig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**499. [Fritsch, Theodor]:** Das eigenartige Rechtsverhältnis des Juden zum Staate. 1. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, 1922. 16 S., 8°, O-Papier **38,00 €**  
(= Hammer-Schriften, Nr 31). - Antisemitische Hetzschrift. - Rücken rissig u. mit mattem Tape verstärkt; kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, befriedigendes Expl.

**500. Fritsch, Theodor -** Festschrift zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen des Hammer. Den Mitstreitenden zugeeignet. [1901-1926]. 1. Aufl. Leipzig, Hammer-Verlag, 1926. 147 S., mit einigen Taf., 8°, Priv.(?) Pappband mit O-Deckelschild **82,00 €**  
Jubiläumsschrift zum 25jährigen Bestehen des antisemitischen Verlags von Theodor Fritsch. U.a. mit folgenden Beiträgen: Willibald Hentschel: Wie der 'Hammer' entstand; Maria Groener: Theodor Fritsch; Zwei Briefe Friedrich Nietzsches; Arthur Dinter: Die Entjüdung der christlichen Religion durch Wiederherstellung der reinen Heilandslehre; Rudolf John Gorsleben: Gedanken um Zeit u. Ewigkeit; Thomas Westerich: Hammer heihol! - Einband berieben u. etwas fleckig; Rücken gelblich; oberes Kapital mit Fehlstelle, innen ein gutes u. sogar frisches Expl.

**501. Glagau, Otto [Hrsrg.]:** Der Kulturkämpfer. [Vorläufer-Text u.] 1. Band, 1880, Erstes Halbjahr [= Jan.-Juni, kmpl.]. Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten. Berlin, Verlag von Friedrich Luckhardt, [1879], 1880. IV, 48, 512 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückenschild **138,00 €**  
Die 1879 veröffentlichte u. hier wiedergegebene Broschüre "Der Kulturkämpfer" (48 S.) ist quasi ein Vorläufer zu der vorliegenden Zeitschrift, die zahlreiche antisemitische Hetzartikel enthält. Direkt in Heft 1 (S.1) wird festgestellt, dass "der bisherige sogenannte 'Kulturkampf', in der Hauptsache das Werk der Juden und Börsenliberalen, seinen Namen zu unrecht, in geradezu frivoler Weise führt, denn es war kein Kampf um, sondern gegen die Kultur." - U.a. über: Eignet sich der Jude zum Officiere?; Jüdische Toleranz u. Jüdische Taktik; Frankfurt-die Börsen- u. Judenstadt; Urteile weiser Männer über die Juden; Juden u. Wucherer in Berlin vor hundert Jahren. - Otto Glagau (1834-1892) deutscher Journalist u. Schriftsteller, dessen Arbeiten überwiegend von seinem Antisemitismus bestimmt werden. In seiner vorl. Zeitschrift "Der Kulturkämpfer" (1880-1888) prägte er die Aussage: "Die soziale Frage ist die Judenfrage" u. so leitete Glagau auch im April 1883 den zweiten Internationalen Antijüdischen Kongress in Chemnitz. - Etwas berieben u. bestossen; der "Vorläufer-Text" ohne Titel; seltene Anstreichungen u. kl. Marginalien; tlw. braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**502. Glagau, Otto [Hrsg.]:** Der Kulturkämpfer. Zwölfter Band [1886]-1888 [d.i. Heft 133-144, kmpf.]. Zeitschrift für öffentliche Angelegenheiten. Berlin, Expedition des Kulturkämpfer, 1888. 2 Bll., 488 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückenschild **138,00 €**

Dieser sog. "6. Jahrgang" zog sich über 2 Jahre. Heft 133 erschien im Juli 1886 u. das letzte Heft 144 erst im Dez. 1888. - Mit zahlreichen, antisemitischen Hetzartikeln u.a.: Zur Natur-Geschichte der Juden; Das verjudete Frankreich; Das Jüdische Element in der Preußischen Justiz; Die Berliner Judenschaft; Die Verjudung der Berliner Theater; Getaufte Juden; Antisemiten u. Richter. - Etwas berieben u. bestossen; tlw. braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**503. [Hofstätter, Felix Franz]:** Wahrmond, oder Antwort auf alte Verleumdungen wider Jesuiten, wie sie in den neuesten Schmähschriften wiederholt sind. Erster Band [von 4]. In Unterredungen, worinn die Einwürfe wider Wurzens fürtreffliche Rede entblößt, und die Stümmeleyen, Verdrehungen, Fälschungen in der Geschichte der Kunst in Wien, später auch Leiter der aufgedeckt werden. Erstausg. Augsburg, Bey Johann Bernhard Stadlberger, 1782. XX, 258 S., 1 Bl., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **55,00 €**

Das Buch ist in Unterredungen abgefasst: "Ungehindert werde ich die Bahn treten, die ich mir ausgesteckt habe, die Ränke enthüllen, die Quellen aufklären, die Beschuldigungen ablehnen, und dann, wenn alles geschehen ist, die Feder niederlegen. Das unpartheyische Publikum soll aus dieser, und den folgenden Unterredungen in den Stand gesetzt werden, alle auch künftige Beschuldigungen dieser Art zu beantworten." (S.4) - Felix Franz Hofstätter (1741-1814), Jesuit, Professor der schönen Wissenschaften u. der Geschichte der Kunst in Wien, später auch Leiter der Wiener Universitätsbibliothek. - Titel mit kl. Fleck u. handschriftlicher Nummer; letztes Blatt mit geklebtem Loch (kein Textverlust); ein wenig stock- u. braunfleckig; Seiten unbeschnitten, daher etwas angeändert, insgesamt ein gutes Expl.

**504. Icke, David:** Bruderschaft des Bösen. Deutsch von Klaus-Peter Kubiak. Dtsch. Ersaug. Recklinghausen, Kubiak Verlag, [1999]. 238 S., mit 1 Taf., 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Der 1952 geborene David Vaughan Icke (ehemaliger Fußball-Profi u. Pressesprecher der britischen Grünen) geht u.a. davon aus, dass die Menschheit von einer außerirdischen, reptiloiden Rassen kontrolliert wird, die auch menschliche Gestalt annehmen kann („Shapeshift“). Um die menschliche Form bewahren zu können, seien diese Wesen auf menschliches Fleisch u. Blut angewiesen; der eigentliche Grund des praktizierten Satanismus. Des Weiteren, dass diese Hybridrasse das Erdinnere bewohne. - Ein gutes Expl.

**505. Jesuitenkünste und Seelenfang am Krankenbett.** Ein Muster römischer Propaganda aus Bremen. 4. Aufl. Barmen, Verlag von Hugo Klein, [1889]. 56 S., 8°, Neues schwarzes Leinen, beide O-Deckel mit eingebunden **78,00 €**

Antikatholische "Aufklärungsschrift": "Was wollen die großen katholischen Krankenhäuser in protestantischen Gegenden? Sie wollen das Ihrige zur Bekehrung der Ketzer beitragen, denn der Protestantismus ist nach Aussage des unfehlbaren Papstes die Quelle aller Schlechtigkeit und Gottlosigkeit." - Sehr gutes Expl.

**506. Johte, K. [d.i. Johannes Kranz]:** Auf den Spuren übler Götterlaufburschen. [Winke zur Ueberwindung religiösen und wirtschaftlichen Raubbaues]. Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, [1933]. 46 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **33,00 €**

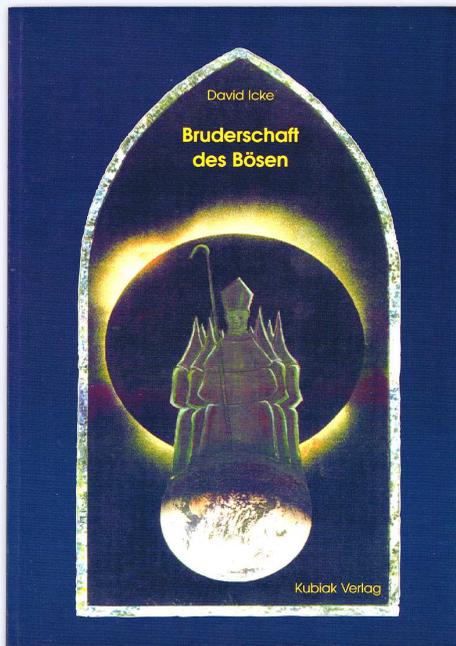
Völkische Schrift vom "freiem Christentum", durchsetzt mit heftigen antisemitischen Attacken: "Wenn das von Petrus vertretene Judenchristentum vorläufig nur den Kommunismus (Nimmchristentum und Nimmsozialismus) und den ihm verwandten Seelehandel auf seine Fahnen schrieb, so war das eine ganz natürliche Folge des Mangels an politischen Machtmitteln." (S.29) - "Ohne die Herrsch- und Habsucht der Priester, die eine 'Doppelte' Moral, und ohne die Schurkerei derjenigen, die eine 'Doppelte' Lehre, eine für die Eingeweihten, und eine für die Verblödeten auf Lager hatten (siehe auch; 'Jesuiten' und 'manche Freimaurer-Logen' u. dergl.), - exoterisch und esoterisch nennen sie den Kram - , wäre vielleicht das aus zwei Wurzeln emporgewachsene und vielfach vermischte jüdische Volk ganz anders geraten und auch heute noch, freilich auf isoliertem Boden nur [...] einer gedeihlicheren Entwicklung fähig." (S.37) - Einband mit Randläsuren; Seiten unbeschnitten u. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**507. Kardel, [Henneke]:** Hitlers Verrat am Nationalsozialismus. Genf, Marva Verlag, 1981. 135 S., mit Abb. u. Faksimiles, 8°, Illus. O-Karton **68,00 €**

Inhalt: Voran; Idee, Programm u. Bewegung; Hitlers Machtübernahme in München; Putsche von Goebbels, Strasser u. Stennes; Hitlers Reichsergreifung u. Röhm's Ende; Über Prag auf den Weltkriegspfad; Vernichtung deutscher Jugend; "Die Juden sind unser Unglück." - Der Verfasser u. "Ritterkreuzträger" hatte schon 1974 "Adolf Hitler - Begründer Israels" veröffentlicht, mit der These, dass amerikanische Zionistenkreise Hitler mit größeren Geldsummen unterstützt hätten, um so die Gründung des Judenstaates in Palästina zu ermöglichen. - Einband gering fleckig u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

**508. Kin, L.:** Gott & Co. Nach wessen Pfeife tanzen wir? Über Geister, Dämonen, Götter, Engel, Schamanen, Gurus, Okkultisten, Magier, Kosmische Mächte, Geheimbünde, Scientologen, UFOs, Außerirdische, Galaktische Konföderationen und Verschwörungen gegen den Planeten Erde. 2. Aufl. Wiesbaden, Edition ScienTerra, 1996. 430 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Hauptkapitel: Esoterik in Ost u. West; Scientology, Wissenschaft oder Science Fiction?; Der Xenu-Mythos; Früher als Atlantis; Das Schicksal der Erde; Telepathische Verteidigungsmaßnahmen; Die Zukunft. - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - "In den oft verwirrenden Gewässern des New Age steht 'Gott & Co' fest wie ein Leuchtturm und bietet denen Orientierungspunkt, die vielleicht vom Kurs abgeraten sind." (Klappentext). Es ist unübersehbar das der Autor Anhänger der Scientologen ist u. das seine Ausführungen auf den Werken von L. Ron Hubbard basieren. - Kanten etwas berieben, sonst sauber u. gut.



Nr. 504



Nr. 508

**509. Kortwich, Werner:** "Feme?" Eine Auseinandersetzung. Erstausg. Berlin, Trutz-Verlag, [1925]. 179 S., Kl.-8°, Gepr. O-Leinen **80,00 €**

Antisemitischer Hetzroman, der während der Weimarer Republik spielt. Ehemalige Wandervogel u. andere erleben die Juden: "So behauptet er zum Beispiel das Bestehen eines jüdischen Geheimbundes, der über die ganze Erde verbreitet ist und die Weltherrschaft des Judentums anstrebt [...] Er schwelgt nur in den beliebten geheimnisvollen Andeutungen des Fanatikers [...] Er möchte eine Art germanischen Jesuitenorden ins Leben rufen, um die Juden auf ihrem ureigensten Felde, mit Lügen und Gemeinheiten, zu bekämpfen." (S. 46ff) Interessant ist, dass die unbezeichnete 2. Aufl. um 1935 unter dem Pseudonym Johannes Böteführer erschien. - Adolf Johann Werner Kortwich (1898-1966), deutscher Schriftsteller, Journalist, Filmproduzent, Dramaturg u. Filmregisseur. Im NS war er anfangs für die Reichspropagandaleitung der NSDAP tätig, später Produktionsleiter bei versch. Filmgesellschaften. Nach dem Krieg übersetzte er eine Reihe anglo-amerikanischer Autoren ins Deutsche. - Ein gutes Expl. - Selten.

**510. Lienhardt, Hans [d.i. Karl Weinländer]:** Riesenverbrechen am deutschen Volke und die Ernsten Bibelforscher. 2. Aufl. Weißenburg (Bay.), Großdeutscher Verlag, [1921]. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **58,00 €**

Bösartige Hetzschrift gegen "Jehovas Zeugen" mit antisemitischer Ausrichtung: "Die Hilfstruppen Judas bei Durchführung des angeblich 'Göttlichen Weltplanes.'" - Der völkische Autor schrieb unter zahlreichen Pseudonymen u.a.: Werner Stauffacher; Friedrich Döllinger; Jens Jürgens. - Einband leicht angestaubt; ein gutes Expl.

**511. Lützenburg [Luxemburg], Dionysius von:** Leben Antichristi. Oder Außführliche / gründliche und Historische Beschreibung Von den zukünftigen Dingen der Welt. Allwo auß Göttlicher Schrifft / H. Vättern / und andern bewährten Scribenten / die ganze Histori vom Leben / Wunderwercken und Tod Antichristi und seines Vorläuffers erklärt und erzehlet wird. Es ist auch allhie der H. Propheten Henochs und Elia Wandel / Marter und Himmelfahrt außführlich beschrieben / und gründlich erwiesen. Anjetzo von neuem übersehen / corrigirt und verbessert: wie auch durch einen sonderbaren Zusatz vom Judischen Messia ergrössert [...] Der vierdte Truck. Durch P. F. Dionysius von Lützenburg Capuciner-Ordens / der Rheinischen Provintz Prediger [...]. (4. Aufl.). Franckfurt am Mayn, In Verlegung Johann Melchior Bencard, 1695. 7 Bll., 447 S., 1 Bl., mit 1 Textholzschnitt, 8°, Neues Halbleinen **900,00 €**

Rosenthal 2751 (zur Ausg. Wien 1716): "Selten" - Einige Kapitelüberschriften: Wie viele Jahre die Welt in allem stehen werde; Vom ersten Zeichen des annehmenden Antichristi; Vom Jahr der Geburt Antichristi; Von der Loßlassung aller Teuffeln; Von der Geburt, Beschneidung u. Namen Antichristi; Vom Vorläuffer Antichristi; Von den Kriegen Antichristi; Von der Lehr Antichristi; Von den Antichristlichen Glaubens-Artickeln; Von den zehen Geboten Antichristi; Von Talmud; Von der Zaubery Antichristi; Vom Brand-Zeichen Anti-Christi; Von den Strafen der Antichristianern; Vom Tod Gogs u. Magogs; Wie lang die Verfolgung Antichristi dauern werde; Von vielen Judischen Messiasen; Von den Zeichen des Judischen Messia; Von der Nacht, in welcher sich der Messias wird offenbaren; Wie der Messias die Juden erlösen werde; Vom Gastmahl des Messia / Vom glücklichen Zustand der Juden. - Da der Autor davon ausgeht, dass die Juden den Antichristen für ihren erwarteten Messias halten, ist das ganze Werk bis zum letzten Kapitel mit einem deutlichen Antisemitismus durchsetzt: "[...] kanst du Christlicher Leser gnugsam abnehmen / wie daß der Erdboden keine blindere und verstocktere Menschen / als die Juden trage. Ihr ganzer Glaub ist nicht auff Moysen / sondern auff lauter Fabulen und Satzungen der Rabbiner gegründet." (S.445: Anmerckung. "Von der Juden Glückseligkeit.") - Buchblock durchgehend etwas gebräunt; einige Seiten leicht fleckig; wenige kl. Randläsuren u. Eselsohren, sonst ein gutes Expl.

**512. [Pachtler, Georg Michael]:** Der Prozeß de Buck in Brüssel (13. bis 16. Mai 1864) vor dem Richterstuhle der Wahrheit. 2. Aufl. Freiburg i. Br., Herder'sche Verlagshandlung, 1865. IV, 106 S., 1 Bl., Gr.-8°, Marmorierter Pappband d. Zt. **138,00 €**

Die EA erschien unter dem Titel "Die Geheimen und der Prozeß de Buck in Belgien ein Mahnruf an die Katholiken". - Eine Schrift gegen Geheimgesellschaften, die nach Pachtler die katholische Kirche, ja das ganze Christentum ausrotten wollen, in erster Linie aber die Jesuiten. Die Freimaurer werden dabei als "Vorhof für das eigentliche Heiligtum der satanischen Macht" bezeichnet (S.5) Die wahren Geheimen sind die Männer der "hohen Venta". Die Mittel ihres Kampfes sind: "Vergiftung der Jugend, Lostrennung des Mannes von der Liebe zum häuslichen Herde durch Volks-, Musik-, Turn- und Menschenvergötterungsfeste, Sturz der Throne und der Altäre, um den gefallenen Menschen in allen seinen Leidenschaften auf den Thron zu setzen und jene schauerliche Nacht des vorsündfluthlichen Heidenthums heraufzubeschwören." (S.7). - Im Hauptteil geht es um Benedict Franz de Buck, der von seinen 46 Lebensjahren bereits 26 im Gefängnis verbracht hatte. Aufgrund seines lasterhaften Lebenswandels hat ihn sein wohlhabender Oheim Wilhelm Joseph de Boey, der einen grossen Teil seines Vermögens den Jesuiten stiftete, enterbt, aber dennoch den Jesuiten-Pater Lhoir beauftragt, de Buck mit Geld zu unterstützen, sollte er Buße zeigen. De Buck versuchte daher von Lhoir Geld zu erpressen, was jedoch nicht recht gelang, so dass er ihn auch einmal mit einer Pistole bedrohte u. erneut im Zuchthaus landete. Von dort schrieb er Briefe an Lhoir u. die Jesuiten, dass sie ihn beraubt u. sich gegen ihn verschworen hätten u. drohte alle Beteiligten umzubringen. Zu dieser Morddrohung der Prozess in Brüssel, dessen zahlreiche Zeugen-Dialoge hier wieder gegeben sind. Skandalös in diesem Prozess wurde, dass Lhoir u.a. berichtete, was de Buck ihm geschrieben hatte u. de Bucks Anwalt behauptete nun der Jesuitenpater hätte das Beichtsigel gebrochen. De Buck wurde freigesprochen u. die Masse rief: "Die Geschworenen haben de Buck freigesprochen; - also sind die Jesuiten Fälscher von Briefen [de Buck leugnete später, die Briefe geschrieben zu haben], also haben die Jesuiten Erbschleicherei getrieben, also das Beichtsigel gebrochen [...] also nieder mit den Jesuiten!" (S.101). Vorliegende Schrift will gegen diese, von den "Geheimen" weiter verstreuten u. gestützten Anschuldigungen aufklären. - Einband mit zwei Rückenschildern; Bibliotheksstempel auf Vorsatz; leicht fleckiger Titel, sonst ein gutes Expl.

**513. Petz an der Ecke, Julius:** Die Feinde des Volkes und ihr Wirken. Wien, Verlag "Austria" Franz Doll, 1906. 26 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **42,00 €**

Heftige katholische Propaganda- u. Hetzschrift gegen Freimaurer, Juden u. die "sozialdemokratische Heilslehre": "Wären diese von den Geldsüchtigen ins Volk geworfenen Schlagworte Wahrheit, so müßten doch die Nichtkatholiken, zum Beispiel die Chinesen, die Türken, die Australnegere, die Juden u.s.w. auf der höchsten Stufe der Kultur stehen [...] Man nenne uns ein einziges akatholisches Volk, welches in Hinsicht auf Moral, Kunst, Wissenschaft und Bildung höher steht als das katholische! [...] Am lautesten aber schreien: "Los von Rom!" - die Ehebrecher, Mäddchenverführer, Mäddchenhändler und -Alkoholiker." - Ein gutes Expl. mit kl. Besizervermerk.

**514. Ritter, Pfarrer Gaston:** Das Judentum und die Schatten des Antichrist. 1. Aufl. Wien, Verlag Styria, 1933. 96 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

Antisemitische Schrift mit kirchlicher Imprimatur, nach dem Autor arbeiten Juden Hand in Hand mit den Freimaurern u. den Bolschewisten zusammen (u.a. mit Schilderungen über die sadistischen Quälereien in Russland). Für das "Endziel" der

Verschöpfung werden neben dem "Protokolle der Weisen von Zion" auch die Offenbarung Johannis u. die Weissagungen von Lehnin (um 1300), herangezogen. Zitat zum "Ausblick": "Der Zionismus mit seinem Welteroberungsprogramm rüstet schon seine Janitscharen zum Generalsturm, die Freimaurerei nämlich und ihre Legionen. Doch diesmal gelingt es ihnen nicht. Im Plan Gottes ist die Welt für den Antichristen noch nicht reif. Der Mensch denkt und Gott lenkt! Frühling wird es noch einmal!" (S.85) - Einband leicht betossen u. fleckig; Rücken angerissen u. sauber geklebt; einige Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

**515. Schulze-Berghof, Paul:** Spartakus der Illuminaten-General. Roman. Erstausg. Berlin u. Leipzig, Wolf Heyer Verlag, [1934]. 483 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **62,00 €**  
"Der dunkle, geheimbündlerische Gegenspieler von Goethe und Schiller als schicksalhafter Träger kultureller Fein- und Weltmächte [...] Denn Spartakus - Adam Weishaupt - das ist der Mephisto-Geist deutschen Menschen-, deutschen Volkstums in Person, der nihilistische Machtwillie einer politischen Unterwelt im Kampfe wider die schöpferischen Lichtkräfte der germanischen Rassenseele." (Klappentext) - Ein sehr gutes Expl.

**516. Semigothaismen.** Allgemeines und Persönliches vom Semigothaismus. Beiträge Zu dessen Sein und Werden, nebst einer Auswahl der wertvollen Äußerungen aus den dies- und jenseitigen Lagern über die semigothaischen Ereignisse, Um- und Zustände vorzüglich des Jahres 1913. München, Kyffhäuser-Verlag, 1914. XVI, 399 S., 30 S. u. 3 Bll. (Vlg.-Anz.), mit Frontispiz (Ewno Asew, kais. russ. Staatsrat), 12°, Silber- u. blindgepr. O-Leinen **180,00 €**  
Bösartige antisemitische Hetzschrift mit Mitteilungen um den sogenannten "Semigotha", dessen erster Jahrgang 1912 im gleichen Verlag erschienen war. - Einband leicht bestossen u. berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**517. Zemke, Kurt:** Europa am Scheidewege. Beuern (Hessen), Edelgarten-Verlag Horst Posern, [1933]. 71 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **38,00 €**  
Eine der wenigen Schriften zu "Paneuropa", dem Freimaurerei, Rosenkreuzertum u. Illuminatenwirtschaft im Weg stehen. U.a. über: Ideal- u. Zweckeuropa; Das Katholische Europa; Plan- u. Wahn Europa; Die Vereinigten Staaten von Germanien; Anhang: Stimmen zum Germanischen Staatenbunde. - Ein gutes Expl.

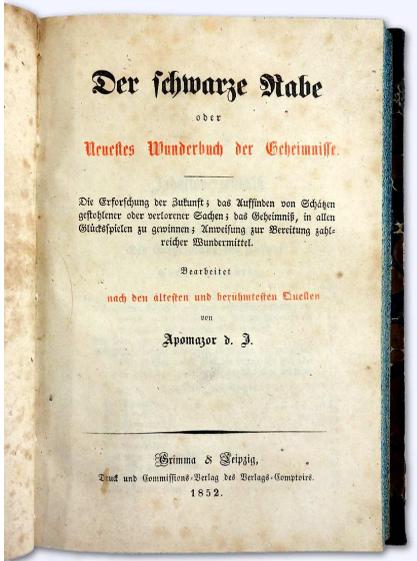
## **Volkskunde, Aberglaube und Zauberei**

**518. Agrell, Sigurd:** Die pergamenische Zauberscheibe und das Tarockspiel. 1. Aufl. Lund, C. W. K. Gleerups Förlag, 1936. 1 Bl., 130 S., mit 68 Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückenschild u. vier falschen Bänden **53,00 €**  
(= Humanistika Vetenskapssamfundets I Lund Arsberättelse 1935 - 1936, IV). - Ein schönes Expl. Kartondeckel der O-Broschur liegt bei, vermutlich mit handschriftlicher Widmung des Verfassers.

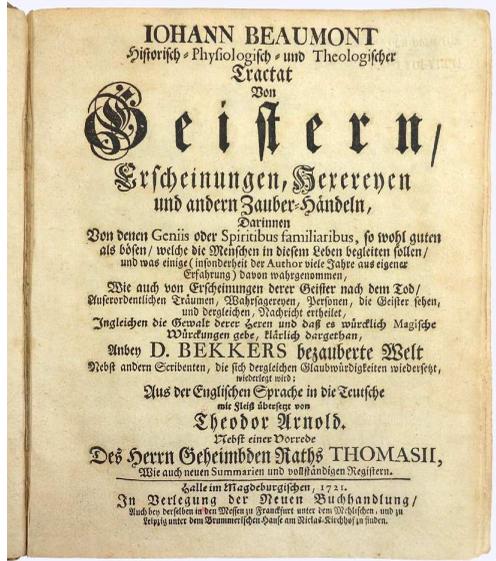
**519. Anhorn von Hartwiss, Bartholomaeus:** Magiologia. Christliche Warnung fuer dem Aberglauben v[n]d Zauberey: Darinnen gehandelt wird Von dem Weissagen / Tagwellen vnd Zeichendeuten / von dem Bund, der Zauberer mit dem Teufel: von den geheimen Geisteren, Waarsagen, Loosen vnd Spielen: von den Duellen / Heiss-Eisen und Wasserprob: von dem Laden im das Thal Josaphat und Blüten der ermordten Leichnam. Von der Gauklerey / Verblendung vnd Verwandlung der Menschen in Thier: Von der Hexen Gabelreiten / Versammlung / Mahlzeiten / Beyschlaff / Wettermachen / Leut und Vieh beschädigen. Von dem Nesselknipfen [...] Schaz graben / Allraunen / Alchimey / Schlangen beschweeren vnd Liebigifften. Von dem Grewel der Zauberey / der Zauberer Straff / vnd müglikheit der Bekehrung zu Gott [...] fuergestellt Durch Bartholomæum Anhorn, Pfarrern der Evangelischen Kirchen vnd Gemeind zu Bischoffzell. Erstausg. Basel, Getrukt bey Johann Heinrich Meyer, 1674. 3 (w) Bll., 15 Bll., 1107 S., 34 (von 35) Bll., 2 (w) Bll., 8°, Neuer Lederband mit drei Bänden u. Rückenschild **900,00 €**

VD17 3:600284P; Grässe S.51 u.125; Hayn-Gotendorf III, 172: "Sehr selten! Mit einleitendem Lobgedicht von Joh. Tonjola. Enthält auch einiges über Faust"; Vgl. Faber du Faur 1265 u. Jantz 378: "A partially critical survey of occult phenomena & popular superstitions. Includes various on America." - Bartholomäus Anhorn (1616-1700) unternimmt "den Versuch, den Glauben an die Wirksamkeit von Zauberei und Hexerei gegen kritische Zweifel zu verteidigen ('dann Zauberey und Hexenkunst ist nicht allzeit ein blawer Dunst'). Der Autor wendet sich unter anderem auch gegen den 'Canon episcopi' und Erfahrungsberichte, welche den Hexenflug als Illusion darstellen. 'Hingegen können der Exempler eine grosse Mänge beygebracht werden, welche bezeugen, dass die Zauberer und Hexen, nicht zwar alle zeit, aber doch mehrmahlen, durch den Luft zu ihren Zusammenkunften würllich und leiblich von dem läidigen Teufel geführet werden; massen solches durch die Erfahrung gelehrt, alte und neue Theologi, Rechtsgelehrte und Arzet gestehen, die Hexen selber bekennen und

die unvermeidlichen unläugbaren Exempel erweisen.' Ähnlich argumentiert Anhorn bezüglich der Hexensabbate. Bei den Hexenprozessen lehnt der Autor die Wasser- und die Tränenprobe oder das Abschneiden der Haare ab. Auch die Denunziation als Teilnehmer von Hexensabbaten erscheint ihm als 'kein gewüsser Beweisetthumb der Hexerey und Zauberey'. Der Teufel könne sich sehr wohl auch in die Gestalt von unschuldigen Menschen verwandeln." (Tschaike: Anhorn, Bartholomäus. In: Lexikon zur Geschichte der Hexenverfolgung, hrsg. v. G. Gersmann, K. Moeller u. J.-M. Schmidt). - Es fehlen der gestoch. Titel u. S.561-562 (in Kopie beiliegend), sowie das Blatt Coecc iii im Register, tlw. etwas stärker gebräunt u. fleckig; wenige kl. Wurmgänge, sonst ein gutes Expl. Vorgebunden 2 Bll., von denen drei Seiten zeitgenössische Anmerkungen enthalten.



Nr. 520



Nr. 521

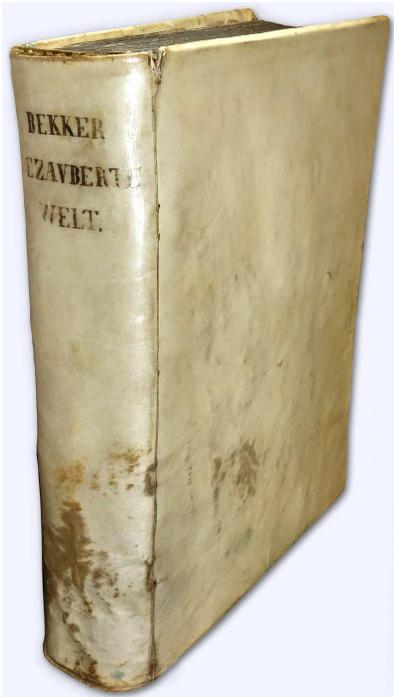
**520. Apomazor d. J.: Der schwarze Rabe oder Neustes Wunderbuch der Geheimnisse.** Die Erforschung der Zukunft; das Auffinden von Schätzen gestohlener oder verloreener Sachen; das Geheimnis, in allen Glücksspielen zu gewinnen; Anweisung zur Bereitung zahlreicher Wundermittel. Bearbeitet nach den ältesten und berühmtesten Quellen. 1. Aufl. Grimma u. Leipzig, Druck u. Commissions-Verlag des Verlags-Comptoirs, 1852. X, 210 S. (Titel in rot-schwarz), mit 4 Holzschnitten, 12°, Priv. Halbleinen d. Zt. **300,00 €**

Der vorliegende Text gehört zur magischen Hausväterliteratur u. ist nicht identisch mit vergleichbaren Titeln, wie "Der schwarze Rabe oder das enthüllte Wunderbuch der wichtigsten Geheimnisse" oder "Der schwarze Rabe, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse" (beide ohne Verlag) oder "Doctor Johann Fausten's Miracul-, Kunst- und Wunderbuch., oder die [sic!] schwarze Rabe, auch der dreifache Höllenzwang genannt." (Scheible 1846). Der Titel fungiert offensichtlich als "Gattungsbegriff" u. erschien wie "Das sechste und siebte Buch Mosis" in wechselnden Zusammenstellungen. - Das Werk beinhaltet u.a.: Die Geheimnisse der Kabala; Die Lehre von den Geistern; Das [sic!] Chor der Engel; Das Geheimniß, die Zukunft durch Karten zu erforschen; Das Geheimniß, die Zukunft aus den Linien u. Zeichen des Gesichtes u. des Körpers zu erforschen; Das Geheimniß, die Vergangenheit u. Zukunft eines Menschen aus den Linien seiner Hand zu lesen; Das Geheimniß, Träume auszulegen; Das Geheimniß, verborgene Schätze zu finden (u.a. Räucherungen, Beschreibung des Talimans); Wundermittel (u.a. Liebesmittel, Jemand Furcht oder Schrecken einzufloßen, Herrschaft über alle Thiere zu üben, Eine Eisenstange leicht zu zerbrechen); Anweisungen, in der Lotterie, im Lotto u. in allen anderen Glücksspielen zu gewinnen; Prohezeiungen. - VORGEBUNDEN: Winterabende. Nützlichs, Erbauliches und Unterhaltendes für den Bürger und Landmann. Mit Titelkupper und Holzschnitten. 2. verb. u. sehr verm. Aufl. Ulm, J.C. Seitz, 1843, Xl, 148 S., mit gest. Frontispiz u. 4 Holzschnitten. - Einband etwas berieben; Vorsatz mit Signatur; bei dem vorgebundenen Titel fehlen vom Inhaltsverzeichnis die Seiten V-VIII; fast durchgängig leicht fleckig oder gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten nach KVK/WorldCat läßt sich weltweit kein Expl. nachweisen (!); bibliografisch nicht zu ermitteln.

**521. Beaumont, John: IOHANN BEAUMONT Historisch-Physiologisch- und Theologischer Tractat von Geistern, Erscheinungen, Hexereyen und andern Zauber-Händeln, Darinnen Von denen Geniis oder Spiritibus familiaribus, so wohl guten als bösen, welche die Menschen in**

diesem Leben begleiten sollen, und was einige (insonderheit der Author viele Jahre aus eigener Erfahrung) davon wahrgenommen, Wie auch von Erscheinungen derer Geister nach dem Tod / Auserordentlichen Träumen, Wahrsagereyen, Personen, die Geister sehen, und dergleichen, Nachricht ertheilet, Ingleichen die Gewalt derer Hexen und daß es würcklich Magische Würckungen gebe, klärlich dargethan, Anbey D. Bekkers bezauberte Welt Nebst andern Scribenten, die sich dergleichen Glaubwürdigkeiten wiedersetzt, wiederlegt wird; Aus der Englischen Sprache in die Teutsche mit Fleiß übersetzt von Theodor Arnold. Nebst einer Vorrede Des Herrn Geheimbden Raths THOMASII, Wie auch neuen Summarien und vollständigen Registern. 1. Aufl. Halle im Magdeburgischen, In Verlegung der Neuen Buchhandlung, 1721. 19 Bll., 360 S., 19 Bll. (Register), 1 Bl. Errata, 8°, Pappband d. Zt. **1000,00 €**

DNB Comp. Ed. 121; Graesse S.84; Rosenthal 3947; Hayn/G. III, 176; Ackermann II/786. - Hauptwerk des 1731 verstorbenen Autors; der Geologe u. Chirurg beschäftigte sich mit Aberglauben u. Okkultismus u. veröffentlichte vorl. Werk 1705 in London. Es ist "amüsan geschrieben, voller Klatsch und grotesker Erzählungen" (DNB a.a.O.) u. basiert angeblich auf realen Erfahrungen des Autors mit Geistern seiner Heimat Somersetshire. Der Bischof von Gloucester lobte das Werk ausdrücklich. Im letzten Kapitel geht der Autor auch näher auf das Werk von Balthasar Bekker "Die Bezauberte Welt" ein (siehe Folger.), das im Gegensatz zu Beaumont die Existenz von wirkungsvoller Magie u. Hexerei bestreitet. - Einband stärker beschabt u. bestossen; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Innendeckel mit ExLibris; ohne das Frontispiz (fehlt); Titel mit kl. Prägestempel; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 522



Nr. 522

**522. Bekker, Balthasar:** Die Bezauberte Welt. Oder Eine gründliche Untersuchung des allgemeinen Aberglaubens / Betreffend die Arth und das Vermögen / Gewalt und Wirkung des Satans und der bösen Geister über den Menschen / Und was diese durch derselben Krafft und Gemeinschaft thun: So aus Natürlicher Vernunft und H. Schrift in 4 Büchern zu bewehren sich unternommen hat Balthasar Bekker [...] Nebenst des Authoris generale Vorrede über diese seine 4 Bücher; [...] Aus dem Holländischen nach der letzten vom Authore vermehrten Edition in die teutsche Sprache übersetzt. Vermuthlich dtsh. Erstausg. Gedruckt

zu Amsterdam, bey Daniel von Dahlen bey der Börse [d.i. Hamburg, Hertel], 1693. 39, 136 [recte 144] S., mit kl. Holzschnitt-Portrait auf dem Titel / 270 S., 1 Bl. / 179 [recte 197] S., 1 Bl. / 308 S., 2 Bl., zw. S.146/147 mit Kupfertaf. [so kompl.], 8°, Pergament d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **2200,00 €**

VD17 3:303184Q (Nicht identisch mit VD17 1:088304Q u. VD17 547:696533V; vorliegender Druck mit fehlerhafter Paginierung u. etwas abweichender Orthographie auf dem Titel: "Arth", "H. Schrift". Bibliogr. Nachweis in: Bircher, B 13458. Übers. ermittelt: Johann Lange; Hayn-Gotendorf III,177; Graesse S.62; Cornell S.52; Ackermann 1/332: "Wichtigstes Werk der Zeit gegen den Glauben an Hexen und Teufel." - Eine von 3 Druckvarianten im Jahr der ersten deutschen Ausgabe. Da die anderen beiden mit tlw. korrigierten Paginierungen u. etwas abweichender Orthographie auf dem Titelblatt erschienen, kann man den vorliegenden Band vermutlich als dtsch. Erstausg. ansehen. - Das Kupfer zeigt das "Oldenburgische Horn", 1808 wieder aufgegriffen in der Titeldarstellung des II. Bandes von "Des Knaben Wunderhorn". - Der holländische Theologe u. Prediger Balthasar Bekker (1634-1698) war einer der entschiedensten Kämpfer gegen den Hexenglauben. Das vorliegende, bedeutende Werk erschien zuerst zw. 1691 u. 1693 in Einzelausgaben. Da Bekker hier auch die grundlegende Macht des Teufels bestreitet, war er dauernden persönlichen Angriffen ausgesetzt; bereits 1692 wurde er durch die Synode von Alkmaar als Prediger abgesetzt u. eine Unzahl von Streitschriften wurden gegen ihn veröffentlicht. Welche epochale Wirkung sein Werk trotzdem hatte, zeigt sich daran, dass es nach der frühen dtsch. Übersetzung bereits 1694 auch in französischer u. 1695 in englischer Sprache vorlag. "Es ist ein äusserst gründliches und ausführliches Werk, vielleicht das grösste, das jemals über Magie geschrieben worden ist [...] Bekkers Buch erregte gewaltiges Aufsehen und erschien in vielen Auflagen und in verschiedenen Sprachen" (Hartmut Lehmann: Hexenverfolgungen und Hexenprozesse, in: Jahrbuch des Instituts für Deutsche Geschichte in Tel Aviv, 1978). Alle nachfolgenden Gegner der Hexenverfolgung berufen sich auf Bekker. - Einband leicht aufgeworfen; Innendeckel tlw. angeplatzt, vorne mit altem Besitzvermerk u. hinten mit Besitzerstempel; Titel mit kl. Randaläsuren, wenige Seiten leicht fleckig u. gebräunt (darunter die Kupfertafel); insgesamt ein schönes Expl.

**523. Buch Mosis -** [Achstes und neuntes Buch Mosis]. Dresden, E. Sommer Verlag, [um 1900]. 214 S., 13 Bil. (Vgs.Anz.), Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **122,00 €**

Das Buch gehört zu der sog. magischen Hausväter-Literatur, es enthält: (1) Rezeptschatz des Servatius Pankratius. Eine Sammlung altbewährter Mittel nach aufgefundenen Dokumenten und sonstigen Geheimpapieren zusammengestellt. Von Rompolla (Ehemaliger Mönch auf St. Bernhard). S.5-46. - (2) Gallonus-Büchlein. Wundersame Geheimkünste, Zaubermittel und Beschwörungen. Noch nie veröffentlicht gewesen. S.47-72. - (3) Ein Bericht aus dem Laboratorium der modernen Wissenschaft der Jedermann außerordentlich interessieren dürfte. (Odlehre, von Dr. v. Reichenbach). S.73-86. - (4) Geheime Magie-Schule überirdischer Wunder-Kräfte oder: Bruchstücke aus uralten Aufzeichnungen über die geheimen Künste der göttlichen Magie, wie solche durch den heiligen Ephorus ausgeübt worden ist, und die dem Leser und die Leserin zu Nutzen und Frommen dienen sollen. Übersetzung aus dem Arabischen. S.87-96. - (5) Allerlei fürtreffliche Ratschläge für Jung und Alt. S.97-124. - (6) Boskos Zauber-Büchlein. Aufzeichnungen eines alten Hexenkünstlers. S.125-148. - (7) Das Büchlein über den Hypnotismus Spiritismus und andere psychischen Kräfte. Nebst einem Anhang; Wahres Lebensglück, Gesundheit und Zufriedenheit. S.149-168. - (8) Doktor Eisenbarts berühmte Sympathiekuren. Ein gar wertvoller Sympathie-Rezeptschatz. S.169-178. - (9) Professor A. Ulrich's Phrenologie (Schädellehre). Lehre zur Erkennung des Charakters, der Talente und Fähigkeiten eines Menschen durch Beurteilung der äußeren Form seines Schädels. S.179-190. - (10) Sammelsurium. Allerlei wichtige und seltene Mitteilungen für Jung und Alt. S.191-214. - Einband berieben, bestossen u. mit kl. Abschabungen; Titel wurde entfernt u. fehlt! (ist an der Bogensignatur ablesbar); Seiten tlw. angeknickt u. leicht fleckig; Bindung am letzten Blatt angeplatzt (dort mit angerosteten Klammern); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**524. Buch Mosis -** Das achte und neunte Buch Mosis oder enthüllte Geheimnisse der Zauberei. Berlin-Weißensee, E. Bartels, [um 1925]. 160 S. / 64 S. / 200 S., 8°, O-Halbleinen **165,00 €**

Von Verlagsseite angebunden: (1) Natürliche und sympathische Haus- und Heilmittel für Mensch und Vieh. Ein unentbehrlicher Rathgeber und das beste Arzneibuch mit mehr als hundert erprobten Mitteln gegen alle denkbaren Leiden. - (2) 500 erprobte und entschleierte Geheimnisse, Mittel und Ratschläge aus dem Gebiete der Haus- und Landwirtschaft sowie der Gewerbe und Künste. - (Jeder dieser zwei Teile mit separaten Register). - Seltene Verlagsvariante; nach Adolf Spamer's "Romanusbüchlein" (Veröffentlichungen des Inst. f. dt. Volksk. 17, Berlin 1958) soll die Verlagsbuchhandlung Hülsemann die Vorlage für die Ausg. des bekannten Bartels Verlag geliefert haben. - Einband etwas berieben bzw. mit ausgeriebener Schrift am Rücken; Innendeckel mit ExLibris; angeplatzte Innengelenke; Titel mit 4 Siegelmarken u. wie das letzte Blatt mit 4 Papierstreifen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**525. Buch Mosis -** Das Buch Jezira das ist das große Buch der Bücher Moses; das sechste, das siebente, das achte, das neunte, das zehnte und das elfte. Aus ältesten kabbalistischen Urkunden. Kabbala denudata. Offenbarungen aus den Büchern Moses. Das Geheimnis aller Geheimnisse. Sämtliche 40 Hauptwerke über Magie, verborgene Kräfte und geheimste Wissenschaften. [Berlin-Weißensee], [E. Bartels], [um 1910]. 208, 207, 128, 144 S., mit zahlreichen Abb. im Text, 8°, Priv. Halbleider d. Zt. mit Rückentext **430,00 €**

Enthält: Das Buch Jezira, die älteste kabbalistische Urkunde der Hebräer. Nebst den zweiunddreißig Wegen der Weisheit; Der goldene Habermann; Neuntägiges Gebet zu der heiligen Jungfrau und Martyrin Corona in Armuth und Noth zu

gebrauchen; Tagelöhners-Gebet; Charakters u. Zettelchen gegen den Hagel, wie auch andere Hagel- und Blitzableitungen; Der heiligen Corona Schutzgebet; Ein oft probiertes Stück wie man einen verborgenen Schatz heben soll; Daß durch einen Geist alle Dinge offenbart werden; Arcanum Experientia praetiosum; Nobilis Johannes Komreuther, Ordinis St. Augustini Prioris Magia Ordinis artium et Scientiarum abstrusarum; Unterricht vom Gebrauch des Erdspiegels; Der goldene Brunn; Das alte Colomanns-Büchlein; Doctores Johannis Fausti sogenannter Manual-Höllenzwang; Entdeckte höhere Kenntniß des Geheimnisses, aus der Karte sich zukünftige Dinge vorherzusagen; Mittel, aus bekannten Zahlen unbekannt, die man wünschet, zu finden, und aus diesen unbekanntem Zahlen dann weiter die Schicksale des forschenden Menschen zu entziffern; Die Salomonische Conjunction; Claviculae Salomonis et Theosophia Pneumatica, das ist wahrhaftige Erkenntnis Gottes und seiner sichtigen und unsichtigen Geschöpfe, die Heil.-Geist-Kunst genannt; Cabalischer Schlüssel; Die Länge unseres lieben Herrn und Heilandes Jesu Christi; Gewisse und wahrhafte Länge unserer lieben Frau, der gebenedeiten Himmelskönigin Maria; Englisches Glücks-Gebet; Arcanum Magicum nempe Speculum magicum metallicum Verum et Approbatum. De Speculi Metallici Confectione. Das ist: Der magische Metallspiegel; Theophrastus Paracelsus von Bereitung des Steins der Weisen und von der Heilung des Steins und Podagras; Pius Quintus, Pontificis Maximi; Seelen-Ruf, Das wahrhaftige heilige Christoph-Gebet; Zwang des Albiruth; Pentaculum; Pentaculum seu Scutum Davidis; Zwei Zauber-Formeln; Auswahl heiliger Segen; Trinum Perfectum Magiae Albaeetnigrae. Das sind vier Bücher, darin die wahre Magische, Astrologische, Geometrische und Chymische Weisheit, gute und böse Geister zu citieren, und zu allem Gehorsam zu bringen, aus dem VI. und VII. Buch Mosis und Tabella Rabellina [Liber Secundus Tabella Rabellina, Geister-Commando; Liber Tertius Chimia Magia Naturalis et Alchima; Liber Quartus Magia Naturalis Astrologica et Geometrica (ss) Angelo Tobianass]; Das Geheimnis der heiligen Gertrudis; Auserlesener himmlischer und irdischer Schatzschlüssel der heiligen Abtissin Gertrudis; Die wahre und hohe Beschwörung der heiligen Jungfrau und Abtissin Gertrudis; Libellus St. Gertrudis das ist: Haupt-Zwang der Geister zu menschlichen Diensten. - Der Berliner Verleger Bartels entlieh die Texte dem Stuttgarter Scheible Verlag, dort erschien das Kompendium unter dem Titel: "Handschriftliche Schätze aus Kloster-Bibliotheken, umfassend sämtliche vierzig Hauptwerke über Magie, verborgene Kräfte, Offenbarungen und geheimste Wissenschaften, Köln, bei Hammers Erben Erben, 1743 u. Köln a. Rh. 1734-1810" [= Stuttgart, Scheible 1853]. Nach der Verlagspraxis erschien "Das Buch Jezira" in wechselnden, meist nicht so umfangreichen Zusammenstellungen (siehe dazu Karl-Peter Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation, Berlin 1976, S.229ff.). Jahresangabe nach KVK u. Spamer: Zauberbuch und Zauberspruch (S.122). - Einband etwas berieben; Innendeckel mit ExLibris "Paul Dörner"; Titel mit 4 Siegelmarken u. Papierstreifen; papierbedingt gebräunt; tlw. leicht fleckig; für einen Titel dieser Gattung ein erstaunlich gutes Expl. - Selten, nach KVK nur ein Expl. mit identischer Seiten-Angaben nachweisbar (Landesbibliothekenverbund Österreich/Südtirol).

**526. Buch Mosis -** Das sechste und siebente Buch Mosis sein wahrer Wert und was das Volk darin sucht. Magisch-sympathetischer Hausschatz. Nach alten Überlieferungen aus Geheimschriften und Zauberbüchern für die heutige Zeit erklärt. Dresden, Buchversand Gutenberg, [um 1920]. LXIV, 368 S., 8°, O-Halbheinen **180,00 €**

Nach der Paginierung mit römischen Ziffern (LXIV) angebunden: (1) Was hat man von dem Volksglauben und der Volksmedizin zu halten. S.1-30. - (2) Magisch=sympathetischer Hausschatz oder: Die offenbarten Geheimnisse der natürlichen Magie. Nebst Zauberformeln, Heil=Sprüchen und Schutzsegen wider allerlei Anfechtungen. S.31-226. - (3) Die Praktika des täglichen Leben wie solche von klugen und erfahrenen Leuten als sonderlich nützlich und dienlich erachtet worden sind S.227-350. - (4) Sachregister S.351-355. - Nicht sehr häufige Buch-Mosis-Variante; entspricht auf den Seiten XVII-LXIV inhaltlich u. typografisch der Scheible Ausgabe von 1849 (inkl. dem Titel); was in manchen Fällen dazu geführt hat, dass der erste Teil entfernt wurde, um den Rest als "Original" anzubieten. Zum Titel siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Einband berieben u. bestossen; Titel mit min. Resten von Siegelmarken; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**527. Buch Mosis -** Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyim mitgeteilt worden ist, und als göttliches Geheimniß genannt wird, und eine Schwester der göttlichen Weisheit, der sogenannten Magia ist. [Deckeltitel: Sechstes und Siebentes Buch Moses oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyim mitgeteilt worden ist. - Das Originalwerk kostet 6 Mark - Nur für Erwachsene]. Berlin, Reinhold Klinger Verlagsbuchhandlung, [ca. 1920]. 17 S., 8°, Geheftet **65,00 €**

Volkstümliche Beschwörungsliteratur. Die Kleinschrift enthält nur fragmentarisch die "Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte", ein Bestandteil aus dem 6. und 7. Buch Mosis, das die Verlagsbuchhandlung Ph. Hülsemann in Leipzig veröffentlicht hatte. Eine Vorlage, die auch der Berliner Verlags Bartels später für sein 6. und 7. Buch Mosis nutzte. Die Hülsemann-Ausgabe wurde 1980 von dem Verlag Richard Schikowski als Reprint nachgedruckt. - Titel mit Buntstiftsignatur; 2x gestempelt "Fürstlichen Hofbibliothek Donaueschingen"; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**528. Buch Mosis -** Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Glückstabelle, Schicksalsdeutungen, wortgetreu nach einer alten Handschrift mit staunenerregenden Abbildungen. Philadelphia [d.i. Leipzig], Verlagsbuchhandlung Ph.

Hülsemann, [vor 1920]. 128, 64, 32, 47, 31, 125 S., mit Holzschnitten, 1 Bl., 7 S., 4 Bl. (kmpf.), 8°, Halbleinen d. Zt. **180,00 €**

ANGEBUNDEN: (1) Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathetischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes; nebst wundersamen Geheimnissen zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke; (2) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyum mitgeteilt worden ist; (3) Romanus-Büchlein, oder Gott der Herr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja; (4) Engel-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen; (5) Der wahrhaftige feurige Drache, oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft [...]; (6) Allgemeine Schicksalsdeutungen aus den zwölf Himmelszeichen, im Volksmunde "Planeten" genannt. - Seltene Variante des Titels, dazu Karl-Peter Wanderer: "Adolf Spamer, Romanusbüchlein a.a.O. (Bibl. 19), S. 14, schreibt, daß das 6. und 7. Buch Mosis von Bartels auf einer Ausgabe der Verlagsbuchhandlung Hülsemann in Leipzig basiert." (Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur, Diss. Berlin 1976, S.81). - Einband berieben u. bestossen; Buchblock, wie alle Papierlagen fast gelöst; Titel gestempelt u. mit Resten von drei schwarzen Siegelmarken; fast durchgehend etwas fleckig; papierbedingt gebräunt; ein beanspruchtes Expl. der magischen Hausväterliteratur.

**529. Buch Mosis** - Sechstes und siebentes Buch Mosis oder Der schwarze Rabe. Natürliche und sympathische Haus- und Heilmittel für Menschen und Vieh. Hottingen [Zürich], Druck und Verlag des Magazins für Kunst und Literatur (H. Wortmann) / Berlin, Verlag von E. Barthels, [vor 1920]. 128 S., mit einem Holzschnitt / 64 S. / 47 S. / 32 S. / 31 S. / 125 S., mit Holzschnitten (kmpf.), 8°, Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

ANGEBUNDEN (diese Werke meist mit der Verlagsangabe "Berlin, E. Barthels"): (1) Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathetischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes; nebst wundersamen Geheimnissen zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke; (2) Romanus-Büchlein, oder Gott der Herr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja; (3) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyum mitgeteilt worden ist; (4) Engel-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen; (5) Der wahrhaftige feurige Drache, oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft [...]; (6) Allgemeine Schicksalsdeutungen aus den zwölf Himmelszeichen, im Volksmunde "Planeten" genannt. - Sehr seltene Ausgabe der magischen Hausväterliteratur, nicht bei KVK/WorldCat u. Karl-Peter Wanderer ("Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur", Diss. Berlin). Bibliografisch nicht nachweisbar. - Einband berieben u. bestossen; Buchblock wie alle Papierlagen fast gelöst u. dadurch angerändert; Titel mit Leinwandstreifen u. Resten von drei schwarzen Siegelmarken; tlw. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt; letztes Blatt mit Leinwandstreifen, ein beanspruchtes Expl.

**530. Buch Mosis** - Sechstes und siebentes Buch Mosis. Die echte grosse und apogryphe Mosesbibel das ist ein Geheimbuch über allerhand wunderbare Ereignisse und nützliche Versuche, wodurch zur genauen Kenntnis der Geisterwelt der Weg gebahnet wird. Nach dem 1873 verfaßten Excerpt-Manuskript des Karthäuserpaters Christian von Galenus herausgegeben und vielfach erneuert und verbessert von einem Freunde der geheimen Logenbrüder zu Magdeburg. Philadelphia. Einzige rechtmäßige, echte und wirklich vollständige Ausgabe: Nephelia. Leipzig, Maximilian Wendel's Verlag, [vor 1920]. 239 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **198,00 €**

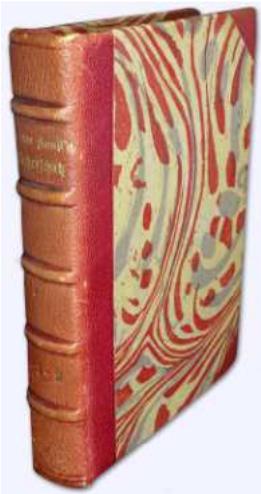
Magische Hausväterliteratur. Inhalt (1) Der Höllenzwang oder das geheime Romanusbüchlein, S.3-62. - (2) Das wahrhaftige Geisterbuch. Der feurige Drache auch die Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister genannt, wodurch allen Studierenden der schwarzen Magie das Notwendige von den unbegreiflichsten Geheimnissen zu einer sicheren und ewigen Kenntnis gebracht wird, S.65-126. - (3) Das Galenusbuch oder der magisch-sympathetische Hausschatz, S.129-239. - Sehr seltene Ausgabe, nicht bei KVK/WorldCat u. Karl-Peter Wanderer ("Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur", Diss. Berlin; dort vom gleichen Verlag nur: "Achstes und neuntes Buch Mosis oder der sympathetisch-magische Hausschatz. Mosis magische Geisterkunst. Das Geheimnis aller Geheimnisse"; vgl. Spamer: Romanusbüchlein S.408). Kurz, bibliografisch nicht nachweisbar. - Einband berieben u. leicht bestossen; Rücken fehlt; Titel u. letztes Blatt am Rand mit schwachen Resten einer "Versiegelung"; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**531. Der schwarze Rabe, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse.** Wortgetreu nach einer alten Handschrift. Natürliche und sympathische Haus- und Heilmittel für Menschen und Vieh. Philadelphia, o.V., [um 1900]. 128 S., Kl.-8°, O-Karton **68,00 €**

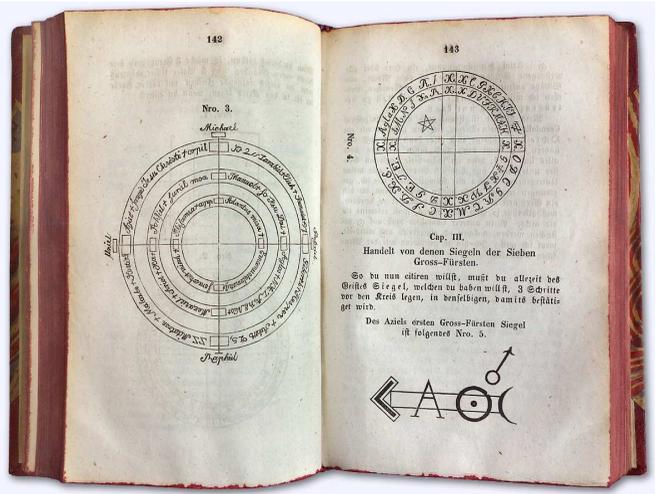
Der "schwarze Rabe" gehört zur Kategorie der magischen Hausväterliteratur, die aber im vorliegenden Titel nur Wundermittel u. volksmedizinische Ratschläge enthält. Erschien wie "Das sechste und siebte Buch Mosis" in wechselnden Zusammenstellungen. - Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; Deckel etwas fleckig u. mit Randläsuren (wurde offensichtlich nur mit geschlossenen Deckeln verkauft, die aufgetrennt werden mussten); mit angerosteten Klammern, sonst ein gutes Expl.

**532. Die Geisterwelt oder: Das Leben jenseits des Grabes. Enthaltend eine besondere Belehrung über die Geisterwelt sowie über die Mittel für den Verkehr mit den Geistern unserer Verstorbenen. [Vom Verlag ANGEBUNDEN]. Der wahrhaftige feurige Drache oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister [...].** Nach einem in Frankreich aufgefundenen Manuskript von 1522. Nebst einem Postscriptum aus dem großen Buche von König Salomo, mit einigen köstlichen Recepten, gefunden bei Peter Michel, dem letzten Karthäuser zu Erfurt. Berlin A. Weichert, [nach KVK: 1870 od. 1899]. 192 S., mit Holzschnitten auf 5 Taf., 8°, O-Halbleinen mit montiertem farbigem Deckelbild **180,00 €**

Inhalt bis S.46: Was ist ein Medium?; Wie kann ich ein Medium werden? Der Tod; Die Geisterwelt und der Zustand des Menschen nach dem Tode. - Danach angebunden: Der wahrhaftige feurige Drache [...]. Im Gegensatz zu der um 1920 erschienenen Bartheis-Ausgabe mit leicht unterschiedlichem Text u. schöneren Holzschnitt-Illustrationen. Zu der ursprünglichen Zauberbuch-Parodie siehe K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur (Dissertation, Berlin 1976, S.232ff). - Einband etwas schiefgelesen, berieben u. leicht fleckig; Kanten tlw. beschabt; Titel etwas fleckig u. mit drei Siegelmarken u. Leinwandstreifen (letzte Seite ebenfalls mit Leinwandstreifen); Buchblock tlw. angeplatzt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 533



Nr. 533

**533. Faust - Doctor Faust's Bücherschatz.** In zwei Theilen mit einer Menge Abbildungen. [kmpf.]. Vollständige Sammlung der vierzehn ihm zugeschriebenen magischen Werke: Höllenzwang, schwarzer Rabe, Meergeist, Mirakel-, Kunst- und Wunderbuch u.s.w. in wort- und bildgetreuen Abdrücken. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1851. 412 S., 2 Bll., mit Frontspiz u. zahlreichen Abb. auf Taf. u. im Text, Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit 5 Bänden u. goldgepr. Rückentext (alles in einem Bd.) **490,00 €**

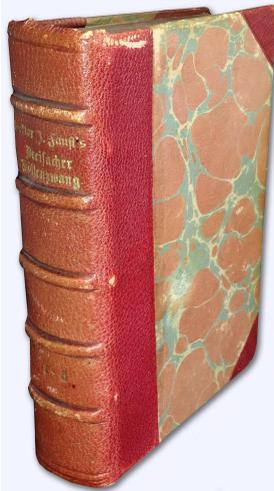
(= Bibliothek der Zauberei, Geheimniss- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Haus-Schatz-Literatur aller Nationen [...] 13-14. Abteilung). - Die Grimoire-Zusammenstellung erschien vorher getrennt in der Scheible-Verlagsreihe "Das Kloster": 2. Band (5.-8. Zelle), 3. Band (9.-12. Zelle) u. 5. Band (17.-20. Zelle). - Einband leicht berieben; Seiten tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**534. Faust - Doktor Johannes Faust's Magia naturalis et innaturalis, oder Dreifacher Höllenzwang, letztes Testament und Siegelkunst.** Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu herausgeben in fünf Abtheilungen mit einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln. 1. Aufl. Stuttgart, J. Scheible, 1849. 263 S., 4 Bll., mit 146 tlw. mehrfach gefalteten Taf., (43 farbig, die anderen in rot u. schwarz), Kl.-8°, Priv. Halbleder mit fünf Bänden u. goldgepr. Rückentext **2200,00 €**

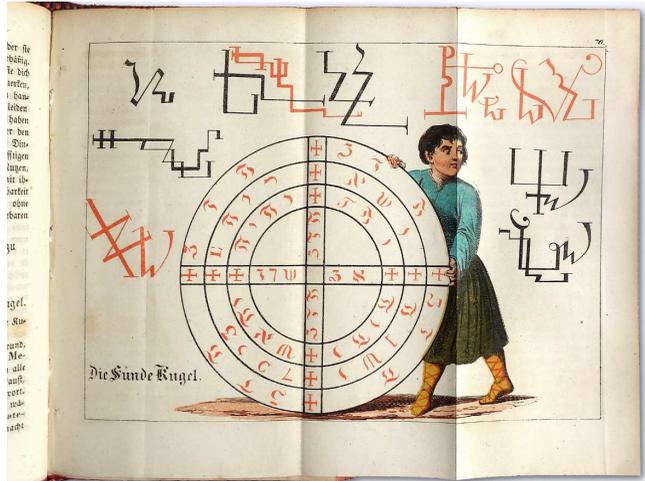
(= Bibliothek der Zauberei, Geheimniss- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Haus-Schatz-Literatur aller Nationen in allen ihren Raritäten und Kuriositäten [...]. Erste bis fünfte Abtheilung). - Engel 362; zur Handschrift vgl. Engel 326. - Gesuchtes Grimoire, das zahlreiche Sigillen u. magische Kreise enthält, sowie die farbigen Abb. der zu beschwörenden Dämonen. - Einband berieben u. leicht bestossen; innen tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes u. schönes Expl.

**535. Faust - Scheible, J. [Hrsg.]:** Doctor Johann Faust. I. Faust und seine Vorgänger (Theophilus, Gerbert, Vergil ec.). Zur Geschichte, Sage und Literatur. II. G. R. Widmann's Hauptwerk über Faust. Vollständig und wortgetreu. III. Faust's Höllenzwang. - Jesuitarum libellus, oder der gewaltige Meergeist. - Miracul-, Kunst- und Wunderbuch. - Schlüssel zum Höllenzwang. IV. Wortgetreuer Abdruck der ersten Auflage des ersten Buches über Faust, von 1587. (Bisher in Zweifel gezogen, nun aufgefunden). 1. Aufl. Stuttgart, Theodor Thomas [J. Scheible], 1846. X, [4], 1074 S., mit 105 Abb. auf 49 Taf., 50 Holzschnitten u. viele Textfig., Kl.-8°, O-Halbleinen mit Rückenschild **260,00 €**

(= Das Kloster. Weltlich und geistlich. Meist aus der älteren deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten-, und vorzugweise komischen Literatur. Zweiter [2.] Band: 5.-8. Zelle). - Engel Nr. 141; siehe auch Ackermann I/853. - Enthält u.a.: Dr. Fr. Reiche: Johannes Trithem; Joh. Wier: Von Schwarzkünstlern; A. Lercheimer: Von Zauberei; J. Bodin: Von Zaubern, Teufelsbeschwörem ec.; A. Hondorff: Exempel von Zauberei und Schwarzkunst; Doctor Johann Faustens's Miracul-, Kunst- und Wunderbuch, oder die (sic!) schwarze Rabe, auch der dreifache Höllenzwang genannt; Schlüssel zu Faust's dreifachem Höllenzwang. - Mit vielen magischen Fig. u. Sigillen. - Einband fleckig, beschabt u. bestossen; Rücken angerissen; tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 534



Nr. 534

**536. Fischer, Wilhelm:** Die Geschichte der Teufelsbündnisse, der Besessenheit, des Hexensabbats und der Satansanbetung. Mit 2 Tafeln. Stuttgart, Strecker & Schröder, [ca. 1907]. 130 S., 1 Bl., mit gefalt. Frontispiz u. 1 Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **78,00 €**

(= Aberglaube aller Zeiten Band 4). - Ackermann I/410 (alle 5 Bde.). - Inhalt: Die Geschichte des Teufelsbündnisses; Juristerei u. Teufelswahn; Der Teufelspakt Katharina's von Medici; Besessene Nonnen; Die "in Priester verliebten Frauenzimmer"; Epidemische Geisteskrankheit; Die hysterische Besessenheit; Flammende Scheiterhaufen; Die Hexensalbe; Der Teufelsabbat; Die Narren- u. Eselmessen; Der Teufelsabbat vor dem Richterstuhl. - Einband leicht fleckig; Deckel mit Standortmarke; Frontispizrückseite mit Bibliotheksstempel, sonst ein gutes Expl.

**537. Geistliche Schild, Gegen Geist- und leibliche Gefährlichkeiten allezeit bey sich zu tragen.** Darinn sehr kräftige Segen und Gebethe, So Theils von Gott geoffenbaret, von der Kirche und H.H. Vätern gemacht und von Urbano VIII. Röm. Papst approbiret worden. Zum Trost aller Chrisgläubigen, sonderlich deren, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch die Kraft dieses bey sich tragenden Schilds, vor vielen Gefahren erhalten werden. Cum Licentia Ord. Cens. Treviribidem An. 1647 impressum. Gedruckt zu Maynz, o.V., [nach Papier u. Druck ca. 1800]. 24 Bl., 48 S., 24 Bll., 36 Bll., mit 25 Holzschnitten im Text, 12° (105x60mm), Pappband d. Zt. im Schuber **180,00 €**

Angebunden: (1) Andächtige Weise, Dem Amt der H. Meß nützlich beizuwohnen. In Betrachtung des bitterm Leidens und Sterbens unsers Herrn und Seligmachers Jesu Christi. Sammt beigefügtem Morgen- und Abend-Gebetlein. Das thut zu meinem Gedächtnuß! - (2) Ein schöner und wohl approbirter H. Segen zu Wasser und Land. Wider alle seine Feinde, so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen I.H.S. Erstlich Gedruckt zu Prag. - (3) Geistliche Schild-Wacht,

Drinnen Einer alle Stund einen besondern Patron erwählen kann. Custodia Angeli. Mit schönen Figuren in den Druck gegeben. - Seltene Variante, die sich auf Papst Urban VIII. (1623 bis 1644) bezieht u. nicht auf "unheiligen" Papst Leo X (1513 bis 1521). Es fehlt, wie bei anderen frühen Ausgaben, der "Anhang Heiliger Segen", dessen Wurzeln bis ins Heidentum zurückreichen (vgl. Wuttke: Der deutsche Volksaberglaube, S. 191, u. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation, Berlin 1976, S. 155ff; Hayn-Gotendorf VII, 159: "1770 in München verboten!"). - Schuber berieben u. bestossen; Einband berieben u. bestossen; Rücken mit kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl. (wurde offensichtlich nur bei sich getragen u. nicht gelesen). - Selten.

**538. Gibt es Zauberer und Zaubereyen? [ANGEBUNDEN: Von der Wasserweihe u. Wirkungen des geweihten Wassers].** o. V., o. O., [um 1780]. 48 S., Kl.-8°, Heftstreifen  
**90,00 €**

Der anonyme Autor bezweifelt nicht, dass in den Hexenprozessen auch Unschuldige verurteilt wurden u. verweist dabei auf das Werk des Jesuiten Spee. Fehlurteile seien allerdings kein Beweis gegen die Existenz von Zauberei u. teuflischem Blendwerk, dabei beklagt er die Mode der "Aufklärer", diese alten Wahrheiten zu bestreiten. U.a. über: Was gibt es für Mittel, die Nachstellungen der Hölle zu verhindern oder zu entkräften?; Wirkung des Zeichens des Kreuzes zur Heilung der Tiere. - [ANGEBUNDEN:] Von der Wasserweihe u. Wirkungen des geweihten Wassers. Augsburg, in Kommission bei Oberpostamt, Johann Georg Bullmann, Joh. Seiz, 1788, 32 S. Erschien auch in: Neueste Sammlung jener Schriften, die von einigen Jahren her über verschiedene wichtigste Gegenstände zur Steuer der Wahrheit im Drucke erschienen sind. 38. Band. - Tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**539. Hoffmann-Krayer, Dr. Ed. und Dr. Hanns Bächtold-Stäubli u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 21., 22. und 23. Jhg. 1931-1933 [jew. kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1931, 1932, 1933. IV, 130 S. / IV, 124 S. / IV, 82 S., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit goldgepr. Rücken (alle zus. in einem Bd.)  
**70,00 €**

Das Korrespondenzblatt enthält "alle Mitteilungen sowohl über die Volkskunst-Enquête als auch die übrigen volkskundlichen Erhebungen." (S.1) - Aus dem Inhalt: Fastnacht in der Schweiz; Das Trachtenfest in Genf; R.-O. Frick: Notes complémentaires sur le "picoulet"; Sagensammlung von Baselland // Vom Aberglauben deß Landvolks in Absicht auf die Landwirthschaft; Paul Wehrli: Aberglaube im alten Zürich; Joseph Beuret: Vieille Chanson Montagnarde. Rouets Francs-Montagnards et Histoires de la veillée // A. Piguët: Prémices pastorales. - Jew. mit Register. - Etwas berieben; ehem. Bibliotheksexpl. mit Rückenschild, Nr. u. Stempeln (auch im Text); im 21. Jhg. Titel u. Inhalt an falscher Stelle zwischengebunden, sonst ein gutes Expl.

**540. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 24. Jhg. 1934, Heft 1-7/8 [kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1934. IV, 84 S., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original]  
**25,00 €**

Aus dem Inhalt: Gian Bundi: Märchen aus dem Bündnerland; Weihnachtsbrauch u. -glauben; O. Gächter: Wallenstadter Fastnachtsleben auf den Straßen. - Mit Register. - Das Doppelblatt mit Titel u. Inhalt etwas geknittert u. angerissen; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nrn.; überwiegend unaufgeschnitten.

**541. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 25. Jhg. 1935, Heft 1-8 [kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1935. IV, 76 S., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original]  
**25,00 €**

Aus dem Inhalt: Basile Esborat: Les veillées à Val-d'Iliez, au temps jadis; R. Weiß: Nord-südliche Kulturströmungen; Hans Reinhardt: Der Rohraff an der Straßburger Münsterorgel. - Mit Register. - Erste u. letzte Seite etwas gebrauchsspurig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nrn.; überwiegend unaufgeschnitten.

**542. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 26. Jhg. 1936, Heft 1-10/12 [kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1936. IV, 92, XV S., mit 2 Taf., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original]  
**25,00 €**

Anbei (offensichtlich zugehörig) XV S., Bächtold-Stäubli: Eduard Hoffmann-Krayer (1864-1936). Erinnerungen an meinen Lehrer und Freund (mit 1 Taf.). - Aus dem Inhalt: R.-O. Frick: La guérison des verrues dans le canton de Neuchâtel; H. G.

Wackernagel: Ein unbekanntes Aktenstück über den Schwerttanz in Basel; H. Dietschy: Der Maibaum von Domremy; M. Sooder: Verschwundenes Brauchtum. - Mit Register. - Erste u. letzte Seite etwas gebrauchsspurig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nm.; überwiegend unaufgeschnitten.

**543. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 27. Jhg. 1937, Heft 1-9/12 [kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1937. IV, 80 S., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original] **25,00 €**

Aus dem Inhalt: H. G. Wackernagel: Maskenkrieger u. Knaben im Schwabenkriege von 1499; R.-O. Frick: Noms de chèvres; J. Meier: Worte des Gedenkens an Eduard Hoffman-Krayer; Chr. Rubi: Wo wurden die Leichen der Selbstmörder im 17. Jh. begraben?; Matthias Elmer: Das "schybeflege" in Matt (St. Glarus). - Mit Register. - Titel u. Inhalt etwas angerissen u. leicht knittrig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nm., sonst gut.

**544. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 28. Jhg. 1938, Heft 1-6 [kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1938. III, 104 S., mit zahlreichen Abb., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original] **25,00 €**

Aus dem Inhalt: K. Meuli: Schneggehüsler, Blätzliböögg u. Federehans; Ch. Rubi: Geschenkte Türen; P. Jörgler: Die Schwabengänger; A. Steinegger: Allerhand Aberglauben aus den Schaffhauser Ratsprotokollen; A. Taverney: Une formulette enfantine; M. Oechslin: Holz- u. Schafzeichen im Isental (Uri); W. Keller: Otto leggende dell'alta Leventina. - Mit Register. - Titel u. Inhalt etwas angerissen u. leicht knittrig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nm.; papierbedingt leicht gebräunt; t/s. unaufgeschnitten u. ein Heft unsauber geöffnet, sonst gut.

**545. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 29. Jhg. 1939, Heft 2-6 [von 6]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1939. 1 Bl., S. [17]-108, mit einigen Abb., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original] **20,00 €**

Aus dem Inhalt: Edmund Müller-Dolder: Von verschwundenen u. heutigen Karwochenbräuchen in Beromünster; A. Senti: Bräuche u. Symbole im alten Marchwesen; L. Jäggi: Schützenbräuche in Solothurn; Friedrich Ranke: Ein früher Beleg für den Freischützglauben; Hans Dietschy: Wie das Sennenkäpli Mode wurde; W. Keller: Leggende del Val Bedretto, di Isone e di Origlio. - Mit Register u. Jhgs.-Titel. - Ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nm.; t/s. unaufgeschnitten, sonst gut.

**546. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 30. Jhg. 1940, Heft 1-6 [kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1940. IV, 104 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original] **25,00 €**

Aus dem Inhalt: M. Unger: Aschermittwoch in Barzheim (Schaffhausen); Margarete Pfister-Burkhalter: Hanfbearbeitung im Bilde; F. Jaquenod: Au pays des reines; Max Oechslin: Eine Sonderbund-Kriegsepisode von Hospental; Hans Reinhardt: Totenleuchten; Josef Ackermann: Volkskundliches aus dem obern Möhlintal; Felice Menghini: Arte e poesia religiosa popolare nelle chiese di Val Poschiavo; H. Krebsler: Klausbräuche im Zürcher Oberland. - Mit Register. - Titel u. Inhalt etwas angerissen u. knittrig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nm., sonst gut.

**547. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer], Dr. Hanns Bächtold-Stäubli und Dr. P. Geiger u.a. (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 31. Jhg. 1941, Heft 1-6 [kmpl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1941. 1 Bl., 114 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original] **25,00 €**

Aus dem Inhalt: P. Zinsli: Vom Brotbacken in Safien; K. O.: Primitives Spielzeug; Georg Schmidt: Votiv-Bilder; F. Jaquenod: De quelques usages de Moudoun; Margarete Pfister-Burkhalter; J. Hugentobler: Die Laubmarke von Salenstew. - Mit Register. - Die beiden äusseren Blatt (Titel u. Reister) etwas angerissen u. knittrig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nm.; t/s. unaufgeschnitten, sonst gut.

**548. [Hoffmann-Krayer, Dr. Ed.; Gründer] und Dr. P. Geiger (Redaktion):** Schweizer Volkskunde / Folk-Lore Suisse. 32. Jhg. 1942, Heft 1-6 [kompl.]. Korrespondenzblatt der Schweizer. Gesellschaft für Volkskunde / Bulletin de la Société suisse des Traditions populaires. Basel, Verlag der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1942. 1 Bl., 101 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Hefte ohne Einbände [so original] **25,00 €**

Aus dem Inhalt: Adolf Reinle: Grüne Kränze als Urform des Schappels; Richard Weiss: Volkskundliches Erforschen u. Erleben des alpinen Kulturkreises; G. Müller: Volkskunde u. Schule; Alb. Iten: Esel in Orts- u. Flumamen; Isidor Meyer: Die Benennung der versch. Schneemengen u. Schneefälle in Ursern; A. Edelmann: Von der Toggenburger Halszither. - Die beiden äusseren Blatt (Titel u. Reister) angerissen u. knittrig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Nrn.; tls. unaufgeschnitten, sonst gut.

**549. Hoffmann-Krayer, Ed., Jules Jeanjaquet und Maxime Reymond (Hrsg.):** Schweizerisches Archiv für Volkskunde. 7. (1903), 8. (1904), 9. (1905), 10. (1906) und 11. (1907) Jhg. [= 5. Bde., jew. kompl.]. Vierteljahrsschrift unter Mitwirkung [bzw. Oberleitung] des Vorstandes herausgegeben. Zürich, Druck von Juchli & Beck; ab 10. Jhg. Basel, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, 1903-1907. V, 320 S., mit 7 Textabb. u. 4 Taf. (1 farbig) / V, 329 S., mit 15 Textabb. u. 1 Taf. / IV, 322 S., 1 Bl., mit 14 Textabb. u. 28 Taf. / V, 288 S., mit 6 Textabb. u. 30 Taf. / IV, 324 S., mit 81 Textabb. u. 9. Taf., Gr.-8°, Priv. Marmorierte Pappbände (5 Bde., fast idenisch) **225,00 €**

Erschien mit selbem Inhalt auch unter dem franz. Titel "Archives suisses des traditions populaires." Aus dem Inhalt: J. Focke: Die hölzernen Milchrechnungen des Tavetschthals (Graubünden); F. W. Sprecher: Volkskundliches aus dem Taminathal; E. Finkenhofer: Sprüche u. Lieder aus dem Entle-Buch // Alfred Tobler: Der Volkstanz im Appenzellerlande (mit Noten); Arthur Rossat: Les Paniers; E. A. Stückelberg: Die Verehrung des h. Morand Mon; Vittore Pellandini: Usi e costumi di Bedano (Ticino) // Anna Ithen: Ueber Tänze im Kanton Zug; Ernst Bandi: Volkstümliche Handwerkskunst u. bäurische Zielformen // Bernhard Freuler: Die Holz- u. Kohletransportmittel im südlichen Tessin; Albert Hellwig: Die Beziehungen zw. Aberglauben u. Strafrecht; Ant. Zindel-Kressig: Ältere Kinderspiele aus Sargans; Ernst Buss: Volksjustiz der Nachtbuben im Kanton Bern; E. Wymann: Rezepte aus Uri von 1716-1924 // Aus dem Volksliederschatz der deutschen Schweiz; Otto Ebner: Volkstümliche Monatsnamen alter u. neuer Zeit im Alemannischen; E. A. Stückelberg: Mittelalterliche Ornamantik im Bistum Cur; F. Isabel: Légendes religieuses de la contrée d'Ollon; F. G. Stebler: Die Hauszeichen u. Tessen der Schweiz - Jew. mit Register. - Einbände etwas bestossen u. deutlich berieben; Kapitale tls. etwas angerissen; ehem. Bibliotheksexpl. mit entsprechenden Rückenschildern, Eintragungen u. Stempeln; Jhg. 7-9 mit ExLibris von Albrecht Dieterich; im 7. Jhg. sind Titel u. Inhalt falsch eingebunden; im 10. Jhg. wenige Blatt mit Bleistiftanstrichungen; Jhg. 7-10 papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

**550. Hoffmann-Krayer, Ed. und Maxime Reymond (Hrsg.):** Schweizerisches Archiv für Volkskunde. [10.] Zehnter und [11.] Elfter Jahrgang 1906 u. 1907 [jew. kompl.]. Vierteljahrsschrift unter Oberleitung des Vorstandes herausgegeben. Zehnter Jahrgang mit 6 Illustrationen im Text und 30 Tafeln. Elfter Jahrgang mit 81 Illustrationen im Text und 9 Tafeln. Basel, Verlag der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, 1906-1907. V, 288 S. / IV, 324 S.; jew. mit Textabb. u. Taf., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Bernhard Freuler: Die Holz- u. Kohletransportmittel im südlichen Tessin (sehr ausführlich bebildert); Albert Hellwig: Die Beziehungen zw. Aberglauben u. Strafrecht; J. Heierli: Sagen aus dem Kanton Appenzell; Arthur Rossat: La Chanson du Guet de nuit dans le Jura catholique; E. Wymann: Rezepte aus Uri von 1716-1724; H. Moesch: Das Klausen in Umäsch // Aus dem Volksliederschatz der deutschen Schweiz; E. A. Stückelberg: Mittelalterliche Ornamantik im Bistum Cur; F. Isabel: Légendes religieuses de la contrée d'Ollon; F. G. Stebler: Die Hauszeichen u. Tessen der Schweiz. - Jew. mit Register. - Einband etwas berieben u. an den Kanten beschabt; oberes Kapital beidseitig eingerissen; ehem. Bibliotheksexpl. mit Rückenschild u. mehreren Stempeln; der 10. Jhg. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**551. Hoffmann-Krayer, Ed[uard] (Gründer) und Dr. Robert Wildhaber (Redaktion):** Schweizerisches Archiv für Volkskunde / Archives suisses des Traditions populaires. 49. Jhg. 1953 bis 61. Jhg. 1965 fast kompl.; es fehlen nur die Nummern 3 u. 4 im 60. Jhg. [= 12 vollst. Jhge. u. 1 unvollst. Jhg.]. Vierteljahrsschrift. Basel, Verlag der Schweiz. Ges. für Volkskunde, 1953-1965. Je Jhg. ca. 200-300 S., tls. mit Textabb. u. Taf., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **490,00 €**

Die Beiträge widmen sich vorwiegend der Schweiz, ab u. an aber auch anderen Ländern wie Skandinavien oder Griechenland; ein Text sogar über den Islam. Manche Texte auch in französisch oder italienisch. Daneben auch immer wieder ausführliche Buchbesprechungen u. jeder Bd. mit Jhgs.-Titel u. Register. - Gute Expl.; die Einbände tls. mit altersentsprechenden Gebrauchsspuren; einige Hefte auf der ersten Seite mit Nummer, ansonsten sind die Expl. überwiegend noch garnicht aufgeschnitten.

**552. Hoffmann-Krayer, Ed[uard] u.a. (Hrsg.):** Schweizerisches Archiv für Volkskunde / Archives suisses des Traditions populaires. 3. Jhg. 1899 bis 46. Jhg. 1949 fast kmpl.; es fehlen die Jhge. 16, 17 u. 20 sowie 10 Einzel-Nummern [= 34 vollst. Jhge. u. 7 unvollst. Jhge.]. Vierteljahrsschrift. Mit Gesamt-Register. Zürich, Druck von Emil Cotti's Wwe.; ab 7. Jhg. Juchli & Beck; ab 10. Jhg. Basel, Verlag der Schweiz. Ges. für Volkskunde, 1899-1949. Je Jhg. ca. 250-350 S., oft mit Textabb u. Taf. (tlw. eingefaltet oder farbig), tlw. auch Noten, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **1500,00 €**

Fast komplett die ersten 46 Jhge. mit den nützlichen Register-Bänden, welche 1949 veröffentlicht wurden u. ein "Gesamtregister für die Bände 1-45 des [vorl. Archivs], 1-38 der Schweizer Volkskunde u. 33-38 von Folklore Suisse" enthalten (erstellt von Robert Wildhaber) sowie ein Orts- u. Verfasser-Register. Die Hrsg. wechselten über die Jahre, beteiligt waren neben Hoffmann-Krayer (1864-1936), dem Begründer der Gesellschaft, auch: Jules Jeanjaquet, Maxime Reymond, Arthur Rossat, Jean Roux, Hanns Bächtold-Stäubli, Paul Geiger, R.-O. Frick, J.-B. Bertrand, Rob. Wildhaber. - Es fehlen neben den ersten beiden die Jhge. 16 (1912), 17 (1913) u. 20 (1916) sowie Jhg. 14 (1910), Nr. 2 u. 4 / 18 (1914), Nr. 2 / 26 (1925), Nr. 1 / 30 (1930), Nr. 2 u. 3 / 35 (1936), Nr. 4 / 42 (1945), Nr. 2 / 46 (1949), Nr. 3 u. 4. - Bsp. aus dem Inhalt: Luzerner Akten zum Hexen- u. Zauberen; Volkstümliches aus dem Frei- u. Kelleramt; Chants patois jurassiens; Volksmedizinisches; Allerhand Aberglauben aus dem Kanton Bern; Les Paniers; Die Hauszeichen u. Tessen der Schweiz; Les "Fôles"; Die Klettgauer- oder Hallauertracht des Kantons Schaffhausen; Die Einsiedler Wallfahrts-Andenken einst u. jetzt; Marques Vaudoises; Aus dem Volksleben des Züricher Unterlandes; Sagen aus Rohrbach; Totenzlieder; Heilige Längenmasse; Le Théâtre populaire en Valais; Volkstümliche Musikinstrumente in der Schweiz; Sprichwortstudien; Contes fantastiques du Jura bernois; Die neuere Entwicklung der Fastnacht in Basel-Land (die überwiegenden Beiträge sind auf deutsch). - Daneben auch immer wieder Bibliographie, Buchbesprechungen, Mitgliederverzeichnis u. jeder Bd. mit Jhgs.-Titel u. Register. - Überwiegend gute Expl., ab u. an etwas stärkere Gebrauchsspuren an den Einbänden; innen immer gut erhalten, meist noch garnicht aufgeschnitten, tlw. papierbedingt leicht gebräunt. Die Einbände überwiegend in der dtsh. Variante, manche auch mit dem franz. Titel (der Inhalt ist bei beiden Varianten gleich).

**553. Hoffmann-Krayer, Prof. Dr. Ed. (Leitung):** Schweizerisches Archiv für Volkskunde. 28. (1928), 29. (1929), 30. (1930), 31. (1931), 32. (1933), 33. (1934) und 34. (1936) Band [= 7. Jhge., jew. kmpl.]. Vierteljahrsschrift unter Oberleitung von Prof. Dr. Ed. Hoffmann-Krayer herausgegeben von Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Dr. Jean Roux, R. O. Frick und Dr. Paul Geiger [wechselt]. Basel, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde / Helbing & Lichtenhahn Verlagsbuchhandlung, 1928-1936. IV, 268 S., mit 2 Taf. u. 21 Textfig. / III, 272 S., mit 29 Taf. u. 41 Fig. / III, 232 S., mit 10 Taf. u. 51 Fig. / III, 236 S., mit 21 Taf. / III, 256 S. / III, 227 S., mit 2 Taf. / III, 256 S., mit 11 Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **310,00 €**

Aus dem Inhalt: Adolf Jacoby: Die Teufelspeitsche; V. P. Kitchin et E. Henchoz: Art rustique au Pays-d'Enhaud romand; E. Tappolet: Vom Schicksal der armen Seelen in den Walliser Sagen; Marie His: Die magische Flucht u. das Wetterverwandeln; E. Haeflinger: Vom Gritzenmoos; J. Bertrand: Le Théâtre populaire en Valais; Heinrich Marzell: Die Mondraute (*Botrychium lunaria*) als Kraut des Mondes; Günther Stahl: Ursprüngliches von der Zigarre; Heinrich Baumgartner: Das Werden einer Sondersprache; Paul Aebischer: Le diable, son nom, son aspect et ses manifestations, d'après des procédures de sorcellerie du Pays de Vaud aux XVIe et XVIIe siècles; Fritz Sarasin: Die Anschauungen der Völker über Ehe u. Junggesellentum; Gian Bundi: Gieri la Tscheppa aus dem Bündnerischen Schamsental u. seine Märchen; Melchior Sooder: Fastnachtsbräuche im Oberaargau. - Jeder Band mit Register. - Einbände lichtrandig u. etwas bestossen u. braunfleckig; ehem. Bibliotheksexpl. mit Rückenschildern, Nr. u. Stempeln; ganz wenige Bleistiftanreichungen, sonst gute Expl.

**554. [Kolb, Franz]:** Das Buch Jezira, älteste kabbalistische Urkunde! Kabbala denudata! Offenbarungen aus den Büchern Moses. Das Geheimniß aller Geheimnisse. [= Kolb: Die Offenbarung betrachtet vom Standpunkte der Weltanschauung und des Gottesbegriffs der Kabbala]. [2. Aufl., hrsg. von Lina Kolb] [Leipzig, Brockhaus], [1915]. VII, 445 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext **280,00 €**

Kuriose Ausgabe, die in der vorliegenden Form sehr selten ist, nach KVK/WorldCat lassen sich nur 3 Expl. nachweisen. Das ursprüngliche Titelblatt "Die Offenbarung..." (noch erkennbar an der Bogensignatur) wurde entfernt u. durch eine neues, "Das Buch Jezira...", mit 9 Siegelmarken ersetzt. Neben der angepaßten grafischen Gestaltung wird der sagenumwobene Nimbus des "Sefer Jezira" genutzt, um den nachfolgenden Inhalt quasi als magisches Grimoire zu verkaufen. Dazu, unabsichtlich stützend, nennt das überschaubare "Literatur-Verzeichniß" des Originals direkt nach dem Vorwort u.a. Knorr von Rosenroth's "Kabbala denudata" u. von Joh. Fried. v. Meyer "Das Buch Jezira, älteste kabbalistische Urkunde der Hebräer". Der aufgedruckte Preis von 25 Mark ist ganz sicher 4 oder 5 mal so hoch wie der damalige Marktpreis des Originaltitels. Ähnliches praktizierte einige Jahre später die E. Bartels Verlagsanstalt mit "Theorie der Geisterkunde" von Jung-Stilling, das unter dem Haupttitel "Zehntes und Elftes Buch Moses" angeboten wurde. - Einband bestossen u. beschabt; Rücken angerissen; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**555. Kunstmann, Walter G.:** Die babylonische Gebetsbeschwörung. 1. Aufl. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1932. 114 S., Gr.-8°, O-Karton **42,00 €**

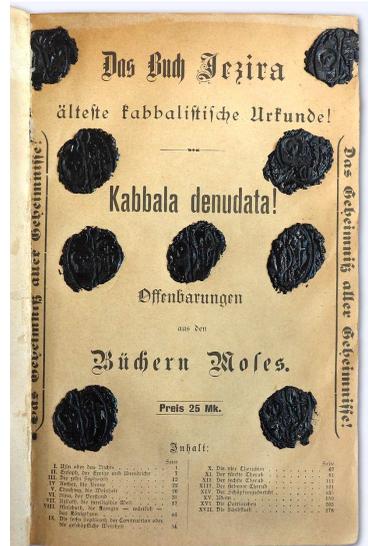
(= Leipziger semitische Studien, Neue Folge, Bd. 2). - Inhalt: Einleitung; Allgemeines; Aufbau (Anrede, Bitte, Dank- bzw. Segensformel); Abgrenzungen; Serien- u. Aufeinanderfolge; Listen (Gebete nach Göttern geordnet, Gebete an Sterne, Kultmittelgebiete). - Einband geringfügig gebräunt u. leicht angerändert; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**556. Lewy, Hans:** Chaldaean Oracles and Theurgy. Mysticism Magic and Platonism in the later Roman Empire. Le Caire (Kairo), Imprimerie de l'Institut Francais d' Archéologie Orientale, 1956. XXVI, [2], 512 p., Gr.-8°, O-Paperback **295,00 €**

(= Recherches d'Archéologie, de Philologie et d'Histoire. Collection publiée sous la direction de Jean Sainte Fare Garnot. Tome XIII). - E. g. about: New Chaldaean Oracles in Porphyry's work "On the Philosophy of Oracles"; The Magical Ritual of the Chaldaean; Chaldaean Deomology; The Platonic elements; The meaning and the history of the terms "Theurgist" and "Theurgy"; Proclus' exposition of the Chaldaean system of the Noetic Entities; On the designation of the Theurgical Sacrament of Immortality as Elevation; The source of the "Hellenic Theology" quoted by Eusebius. - Cover is knocked, little chipped and at the spine a bit torn; with ExLibris by Joachim Kalka; p. 1-37 with marks by pencil, the rest of the book is uncut!, else good.



Nr. 552



Nr. 554

**557. Magnus, Albertus [Zugeschrieben]:** Albertus Magnus bewährte und approbierte sympathetische und natürliche egyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh. Erster, Zweiter, Dritter und Vierter Teil [kompl.]. [Titel Bd. 4.: Das Buch der Geheimnisse. Eine Sammlung von zweihundert und sechszig, besonders magnetischen und sympathetischen mittel wider Krankheiten, körperliche Mängel und Uebel und zur Beförderung anderer nützlicher und wohltätiger Zwecke. Vermächtniß eines sterbenden Vaters an seine Söhne. Vierter Theil des Albertus Magnus. Dritte mit einem Anhang vermehrte Auflage]. (1-3) Brabant / (4) Boston im literarischen Central-Bureau, o.V., 1840, 1834, 1840, 1829. 80 S. / 104 S. / 80 S. / 64 S., Kl.-8°, Priv. Pappband d. Zt. (alle zus. in einem Bd.) **180,00 €**

Das Werk, Albertus Magnus (1193-1280) nur zugeschrieben, enthält zahlreiche Gebete, Rezepturen u. magische Anweisungen, um sich vor Krankheiten, Hexerei u. anderen Unheil zu schützen. Es existieren zeitgleiche Varianten, mit kleineren Umfang u. tlw. anderen Jahresangaben. Siehe auch Karl-Peter Wanderer "Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur" (Dissertation. Berlin 1976). - Beanspruchter Einband: bestoßen u. beschabt, Rücken ergänzt u. leicht angerissen; beide Innendeckel u. Titel (beidseitig) mit Besitzenvermerken von alter Hand; tlw. leicht fleckig, sonst innen gutes Expl. dieser seltenen u. frühen Ausg.

**558. Mayer, Anton:** Erdmutter und Hexe. Untersuchung zur Geschichte des Hexenglaubens und zur Vorgeschichte der Hexenprozesse. Erstausg. München u. Freising, Verlag von Dr. F. P. Datterer & Cie. (Sellier), 1936. 64 S., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

(= Historische Forschungen und Quellen. 12. Heft). - Anton Meyer (1891-1982), Vater des Schriftstellers Carl Amery (d.i. Christian Anton Mayer, 1922-2005); glaubte an die Existenz eines einheimischen Fruchtbarkeitskultes. Damit vertrat er eine ähnlich Meinung wie James Frazer u. Margaret Murry (Witchkult in Western Europe). Mayers "germanische" Zauberei löste bei seinen Gegnern geradezu hysterische Reaktionen aus. - Beide Kapitale mit kl. Fehlstellen; papierbedingt leicht gebräunt; wenige Seiten mit geringfügiger Randläsur, sonst ein gutes Expl. der sehr seltenen Originalausg.

**559. Müller, Josef und K. Schulte-Kemminghausen (Hrsg.):** Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde. 26. Jhg. 1929 und 27. Jhg. 1930 [jew. kmpl.]. Im Auftrage des Vereins unter Mitwirkung von K. Prümer, P. Sartori, O. Schell und K. Wehrhan herausgegeben. Elberfeld, Martini & Grüttiesien Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung, 1929, 1930. IV, 179 S. / IV, 180 S.; jew. mit Textabb., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Rückentext (beide zus. in einem Bd.) **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Wilhelm Warning: Bsp. westfälischen Aberglaubens; O. Runkel: Das Richtfest; Johannes Fritzen: Über Hausinschriften; R. Kohl: Der stelfüßige Saturn; Otto Schell: Zauberknoten; Fr. Geisen: Der Beller Backofenbauer u. seine Sprache; Heinrich Schauerte: Sauerländische Volkstrachten // Dr. Tabbert: Der Kreis im Kult u. im Zaubern; Hans Lehnen: Ist unser Volkslied tot?; H. Schauerte: Die Herkunft der Kinder im Volksglauben des kurkölnischen Sauerlandes; Johannes Schneider: Fischgeräte u. Tätigkeiten des rheinischen Fischers; G. Henßen: Till Eulenspiegel in westfälischen Volkserzählungen; S. M. Th. Voelker: Die Pflanze im volkstümlichen Glauben des Sauerlandes. - Jew. mit Register. - Vorsätze gestempelt, sonst sauber u. gut.

**560. Müller, Ulrich und Werner Wunderlich (Hrsg.):** Dämonen, Monster, Fabelwesen. Erstausg. St. Gallen, UVK Fachverlag für Wissenschaft und Studium, 1999. 696 S., mit Textabb., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **198,00 €**

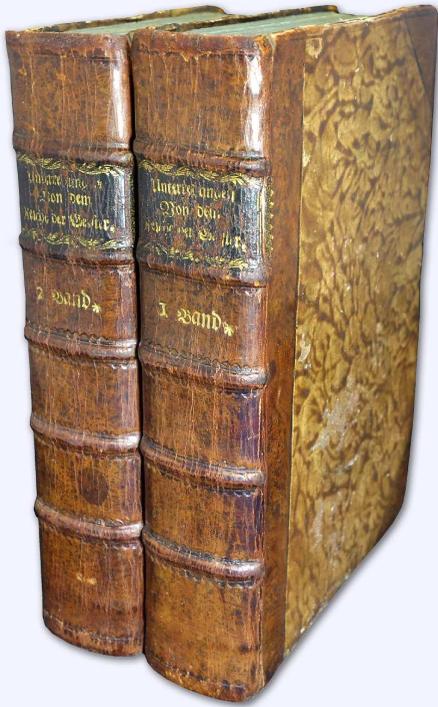
(= Mittelaltermythen Band 2). - U.a. über: Bestarien; Die arthurische Dämonologie; Monster u. Dämonen am Kirchenbau; Gargoyles-Wasserspeier; Die Monster in Beowulf; Mythos Drache; Dracula, Der Herrscher der Finsternis; Der Wandel des Einhorn; Fenriswolf, Golem; Harpyie; Incubus; Kobold; Leviathan; Lilith; Medusa, Pegasus u. Perseus; Nicchus-Nixe; Satan, Teufel, Antichrist; Eine kleine Kulturgeschichte des Werwolfs; Die wilde Jagd; Wilde Frau; Der wilde Mann, ein Mythos vom Andersartigen; Zwerge u. Riesen. - Ein gutes Expl.

**561. [Otto von Graben zum Stein]:** Unterredungen Von dem Reiche der Geister, [Erster] und Zwayter Band [von 3]. [Erster Band]: worin gehandelt wird: I. Von den Geistern überhaupt. II. Von den geheimen Haus-Geistern. III. Von den Erscheinungen der Verstorbenen. IV. Von den Erd- und Wasser-Geistern. V. Von den Luft- und Feuer-Geistern. VI. Von den Geistern gewisser Landschaften, Städte und Schlösser. Zwischen Andrenio und Pneumatophilo. Nebst einem Register der vornehmsten Materien. - Zwayter Band: Zwischen Andrenio und Pnevmatophilo Zwayter Band In sich haltend Das VII. bis XII. Stück, Darinne Von den Geistern in gewissen Landschaften, Städten und Schlössern, und was sich mit denselben zu iedermanns Verwunderung offenbarlich zugetragen hat, gehandelt wird. Nebst einem Register der vornehmsten Materien. 2. Aufl. Leipzig, Bey Samuel Benjamin Walthern, 1730-1731 (Stücke mit versch. Erscheinungsjahren). 1 Bl., 744 S. (Paginierung springt von S. 374 auf 407), 7 Bll. (Register) / 2 Bll., 641 S. (Paginierung springt von S. 424 auf 419), 9 Bll. (Nacherinnerung u. Register) [kmpl.], Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext u. fünf Bänden (2 Bde.) **2600,00 €**

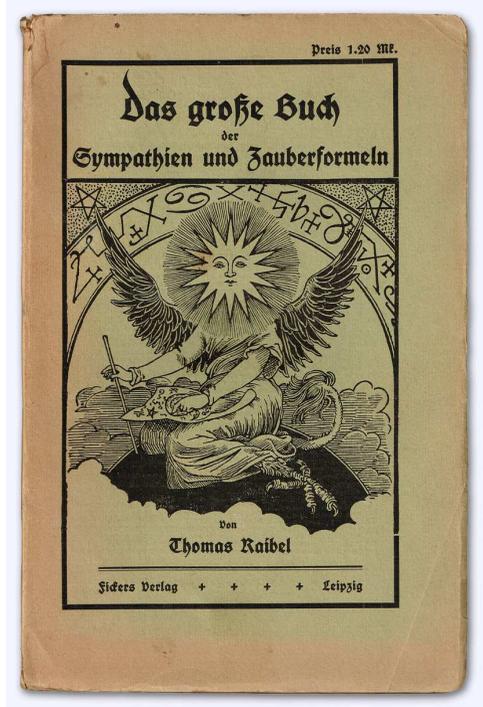
Holzmann/B. VI, 7977; Ackermann I/439 ("Sehr selten"); Hayn-Gotendorf IV,248 u. VIII,40: "Interessantes und seltenes Werk". - Der dritte Band erschien erst 1741; jedes Stück mit separatem Titelblatt. U.a. über: Alchymisten, Astral-Geist, Astrologie, Beelzebub, Besessene, Exorcismus, Faust, Fege-Feuer, Feuergeister, Gespenster; Oracula, Mönche, Nixen, Nymphen, Rübexahl, Hexen, Paracelsus, Poltergeist, Rattenfänger, Schatzgräber, Talismane, Zauberer, Zwerge etc. Von vielen nachfolgenden Werken als Quelle zitiert u. herangezogen. - Otto von Graben zum Stein (1690- um 1756), deutscher Schriftsteller u. Sagensammler. Die vorliegenden Titel waren der Anlass für ein 1731 ausgesprochenes Publikationsverbot des königlich-preußischen Hofes. Als Begründung galten "Aberglauben und Schwärmerey", Einstellungen die der rational denkende Friedrich Wilhelm I. von Preußen nicht duldete, zumal Graben zum Stein von 1732 bis 1740 zum Vizepräsident der Preußischen Akademie der Wissenschaften ernannt wurde (siehe Ausgabe Bd.3) u. 1734 zum Zeremonienmeister am Hofe. - Einbände leicht berieben u. bestossen; beide Vorsätze am oberen Rand mit kl. Ausschnitt; mit feinen Tinten-Anstreichungen von alter Hand; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst gute u. schöne Expl.

**562. Raibel, Thomas:** Das große Buch der Sympathien und Zauberformeln. Ausführliche Anleitung, die verschiedenartigsten Krankheiten durch festen Glauben und Vertrauen zu beschwören und zu heilen. 1. Aufl. Leipzig, Fickers Verlag, o.J. [ca. 1910]. 79 S., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Enthält zahlreiche Segen u. Zaubersprüche u.a. auch über: Einen Mann zu bezwingen; Diebe zur Rückgabe des Gestohlenen zu zwingen; Die Liebe einer anderen Person erzwingen; Einen Entfernten zu prügeln; Gegen das Alptrücken; Wenn ein Kind "beschrien" wurde; Die Treue der Liebsten zu prüfen; Wolfssegens (auch gegen schlimme Hunde); Eine Wünschelrute zu brechen; Das Blut zu besprechen; Daß Dir niemand widerspricht; Die Rache der gekränkten Liebe. - Einband etwas bestossen u. tlw. gebräunt; Rücken angerissen u. sauber geklebt; Deckel angeknickt; aufgeschnitten u. dadurch angerändert; drei Verlagsstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 561



Nr. 562

**563. Romanus-Büchlein, vor GOTT der HErr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja. [ANGEBUNDEN:] Schatz-Büchlein der heiligen Jungfrau und Abtissin Gertrudis zu Elgerde. Cöln am Rhein, den 3. August, im Jahr 1501. Gedruckt zu Venedig, o.V., [um 1800]. 4 Bil., 48 S. / 31 S., 7 Bil., Kl.-8°, Priv. Interimseinband d. Zt. aus Karton **98,00 €****

Eine Sammlung von Segens-, Beschwörungs- u. Bittformeln. Die Herkunft der Venedigerdrucke "liegt offensichtlich in Süddeutschland, da man Venedig kaum als Druckort gelten lassen kann. Zumindest im 19. Jahrhundert müssen in Württemberg Romanusbüchlein verlegt worden sein. Von dort verbreiteten sich die Segensformeln in Druck und Abschrift nach Bayern, Hessen, Westfalen und Niedersachsen, in die Pfalz und die Schweiz, ja sogar bis nach Thüringen und Sachsen." (Spamer: Romanus-Büchlein S.33, vgl. auch S.28f) In Bayern wurden solche "magischen" Drucke besonders wegen der mystischen Heilmethoden ab 1817 von der Polizei eingezogen. - Beanspruchter Einband; Seiten tlw. stärker fleckig; S.37/38 fehlt u. liegt in Kopie bei (ein Vorbesitzer wollte wohl den "Segen vor und wider alle Feinde" immer bei sich tragen); im angebundenen Text fehlen die Seiten 21-28; interessant dennoch durch die vor- u. nachgebundenen handschriftlichen Blätter (datiert 1837), die auch einen Diebesbann enthalten.

**564. Salomonis.** Die Geisterwelt und der Schlüssel dazu. Der Stein der Weisen. Die Talismane. Die Wünschelrute und ihre Zauberkräfte. Das grosse Buch der Geheimnisse. Der Höllenzwang. Unfehlbare Liebe einzufliessen. Der Ring der Unsichtbarkeit. Sympapiekuren, Bannsprüche, Schutzbriefe. Gestohlenes Gut wieder zu gewinnen. Die Kunst Gold zu machen. Die Kunst in der Lotterie und beim Kartenspiel zu gewinnen. Aus einer alten Klosterbibliothek. Leipzig u. Weissensee, H. W. Theodor Dieter, [ca. 1900]. 160 S., 8°, O-Karton **180,00 €**

Nicht angeführt bei Karl-Peter Wanderer "Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur" (Dissertation. Berlin 1976). - Einband bestossen; Kapitale angerissen; Deckel angeknickt u. vorne mit Signatur; unbeschnitten u. dadurch angerändert (tlw. mit Randläsuren); produktionsbedingt mit etlichen losen Lagen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**565. Strack, Hermann L.:** Das Blut im Glauben und Aberglauben der Menschheit. Mit besonderer Berücksichtigung der "Volksmedizin" und des "jüdischen Blutritus". 5.-7. Aufl. München, C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, 1900. XII, 208 S., 8°, Neuer Pappband mit Rückenschild **68,00 €**

(= Schriften des Institutum Judaicum in Berlin. Nr. 14). - U.a. über: Menschenopfer, "Blutritus"; Blut anderer Menschen wird zu Heilungszwecken verwendet; Tierblut; Der Blutaberglaube als Veranlassung von Verbrechen; Der Aberglaube bei Wahnsinnigen; Was sagt das jüdische Religionsgesetz über Blutgenuß u. Verwendung von Leichenteilen?; Ist Anwendung von Christenblut für irgendeinen Ritus der jüdischen Religion erforderlich oder gestattet?; Das angebliche Zeugnis der Geschichte für jüdische Ritualmorde; Über den Ursprung der "Blutbeschuldigung". - Titel mit Stempel einer Berliner Freimaurer-Loge, sonst ein gutes Expl.

**566. Unger, Dr. F[ranz]:** Die Pflanze als Zaubermittel. Mit 3 Abbildungen. Herausgegeben von R. H. Francé. Leipzig, Theod. Thomas Verlag, [ca. 1930]. 64 S., mit 3 Textabb., 12°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Botanische Streifzüge auf dem Gebiete der Kulturgeschichte III / Natur-Bibliothek Nr. 5). - Die EA erschien 1857 in "Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Mathematisch-Naturwissenschaftliche Classe; Bd. 23, Heft 1". - Einband berieben, leicht bestossen u. mit kl. Randläsuren; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Als Originalausg. sehr selten.

**567. Vampire - Buchner, Eberhard:** Medien, Hexen und Geisterseher. Kulturhistorisch interessante Dokumente aus alten deutschen Zeitungen und Zeitschriften (16. bis 18. Jahrhundert). 1. Aufl. München, Albert Langen, 1926. 359 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **30,00 €**

U.a. über: Günstige u. üble Vorzeichen; Hexenkünste u. Zauberei; Dokumente des Aberglaubens; Magische Heilkünste; Besessenheit; Mesmerismus; Prophetie u. Hellsehen; Gespenster, Vampirum usw. Die Quellen sind jeweils angegeben. - Mit Register. - Einband u. Schnitt etwas fleckig; Rücken leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Als ZUGABE: Terra-X Gottfried-Kirchner: Schatzsucher, Ritter und Vampire (1995, Pappband, sehr guter Zustand).

**568. Vampire - Calmet, Augustin:** Über Geistererscheinungen. Nach dem Französischen bearbeitet. 2. sehr verm. Aufl. Regensburg, Verlag von Georg Joseph Manz, 1855. XVI, 441 S., 3 Bll., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **298,00 €**

Ackermann I/865 u. II/68. - Übersetzung der berühmten Abhandlung über Vampire mit zusätzlichen Anmerkungen. Das Werk gliedert sich in 2 Teile: (1) Abhandlung über die Erscheinungen der Engel, der Dämonen und der abgelebten Seelen (bis S.306), u.a. über: Von Erscheinungen guter Engel; Von Erscheinungen böser Engel; Von Magie u. Zauberei; Magie der Ägypter u. Chaldäer; Die Magie bei den Griechen u. Römern; Über Orakel der Heiden; Vom Hexenwesen; Bsp. von Hexenmeistern u. Hexen, die von sich erzählen, sie seien in die Sabbatversammlung versetzt worden; Gründe, die vielleicht die Möglichkeit der Hexenfahrt beweisen; Von der Umsessenheit u. Besessenheit durch den Dämon; Von den Poltergeistern; Geistern, welche Schätzen verwahren; Wunderbarer Einfluß der Einbildung auf die Männer u. Frauen, welche fleischlichen Umgang mit dem Dämon zu haben glaubten; Erscheinungen von Geistern welche ihre Hand in Kleider oder Holz eindrücken; uva. - (2) Abhandlung über die Rückkehr der Verstorbenen, über die Exkommunizierten, die Vampyre u.a. U.a. über: Auferstehung von Leuten, die nicht wirklich tot waren; Was man von den mährischen u. ungarischen Vampiren erzählt; Verstorbene in Ungarn, welche Lebenden das Blut aussaugen; Erzählungen von Vampiren aus dem Merkurius von den Jahren 1693 u. 1694; Über die Totenmahlzeiten der alten Heiden; Sagen über die Verstorbenen in den nördlichen Ländern, in England, in Lappland; Tode, welche in ihren Gräbern wie Schweine kauen u. ihr eigenes Fleisch verzehren. - Augustin Calmet (1672-1757), Abt in Senones; gab zahlreiche theologische Schriften heraus, berühmt wurde darunter seine 1746 erschienene Abhandlung über Vampire "Dissertations sur les Apparitions des Anges des Demons et des Esprits, et sur les revenants, et Vampires de Hundrie, de boheme, de Moravic, et de Silesie." (Dtsch. Erstausg. 1752 "Verhandlung und Erläuterung der Mater, von Erscheinungen der Geisteren, und der so genannten Vampiren, oder zurückgekommene Verstorbenen"). - Tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**569. Vampire - Mayo, Dr. Herbert:** Wahrheiten im Volksaberglauben, nebst Untersuchungen über das Wesen des Mesmerismus. In Briefen. Nach der dritten englischen Original-Ausgabe deutsch von Dr. Hugo Hartmann. Mit einer Tafel. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1854. XII, 284 S., 1 Falttaf. mit 29 Fig., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **185,00 €**

Ackermann I/573 u. II/275; Slg. du Prel 544. - In 14 Briefen über: Wünschelrute (Das Od oder die Odkraft Reichenbach's); Vampyre u. Vampyrismus (Traumtod oder Todesekstase, Der Besuch des Vampyrs u. seine Folgen); Unwahre Erscheinungen (Kirchhofsgespenster); Wahre Erscheinungen (Das zweite Gesicht); Ekstase; Ekstatischer Schlaf; Somnambulismus; Wache Ekstase (Die Orakel des Altertums); Religiöse Halluzinationen (Das Hexenwesen); Mesmerismus; Das Odometer oder der Wünschelring; Odbewegungen im Zusammenhang mit Elektrizität, Magnetismus, Chemismus, Krystallisation u. Lebenskraft; Hypnotismus (Selbst inducirte wache oder bewußte Clairvoyance). - Einband etwas fleckig u. berieben; Vorsatz mit Besitzerstempel; Schmutztitel u. Titel je 1x gestempelt mit "Hübbe-Schleiden Dr. J.U." (Dr. Wilhelm von Hübbe-Schleiden (1846-1916), zeichnete als Hrsg. der "Sphinx" auch mit Dr. J.U. Er begründete 1884 zusammen mit Oberst Olcott die erste Theos. Gesellschaft in Deutschland. 1885 war er der Sekretär von H.P. Blavatsky, die gerade an ihrer "Geheimlehre" schrieb); durchgehend braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**570. Vampire - Perty, Maximilian:** Blicke in das verborgene Leben des Menschengestes. Leipzig u. Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagshandlung, 1869. IX, 290 S., 1 Bl., 8°, Priv. neues Halbleinen **125,00 €**

Ackermann I/620; Slg. du Prel 1033. - Inhalt: Psychische u. geistige Erscheinungen bei dem Menschen; Die Vision im weitesten Sinne; Nachtwandeln, Schlafwandeln, Lebensmagnetismus; Dämonomanie, Vampyrismus (S.87f. Erwähnt dort auch einen Fall von "Vampyrismus" bei den Dayaks auf Borneo), Zoanthropie; Alte u. neue Formen der Magie; Spukerei, magische Fernwirkung; Geisteserscheinungen; Wunderheilungen; Körperliche Wirkungen der Ekstase; Mittel, Gesetze u. Formen des magischen Erkennens; Visionäre, Seher u. Propheten; Ansichten u. Aussichten (Die Construction des Menschen, Die Frage der persönlichen Fortdauer). - Maximilian Perty (1804-1884), Berner Professor u. Universalgelehrter, der auch über den Parasitismus in der organischen Natur publizierte. Sein Hauptwerk behandelt "Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur". - Titel mit mehreren Stempeln; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

**571. Vampire - Perty, Maximilian:** Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. [ANGEBUNDEN:] Die Realität magischer Kräfte und Wirkungen des Menschen gegen die Widersacher vertheidigt. Ein Supplement [zu voranstehendem]. 2. verm. u. verb. Aufl. / Supplement: Erstausg. Leipzig u. Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagshandlung, 1872, 1872, 1863., XXVIII, 445 S. / VI, 498 S. / 2 Bll., 83 S., 8°, Marmorirtes Halbleder d. Zt. (alle zus. in 1 Bd.) **220,00 €**

Ackermann II/305: "Vergriffen und sehr gesucht"; Slg. du Prel 504; vgl. auch Bonin u. Miers. - Im Jahr 1877 erschien noch ein weiteres Supplement: "Der jetzige Spiritualismus und verwandte Erfahrungen der Vergangenheit und Gegenwart" (XVI, 366 S.). - Band I u.a. über: Das Universum; Der Mensch; Vision u. Hallucination; Der Alb; Das Nachtwandeln; Der Lebensmagnetismus u. das Schlafwachen; Die Zustände psychischer Gestörtheit mit magischer Complication; Die Bessenseheit u. ihre Uebergangsformen; Der Vampyrismus (S.383-391). Der Autor bezieht sich u.a. auf Calmet u. Görres. Dazu: Eric W. Steinhauser "Büchergrüfte", Lambert Schneider 2014, S.98); Die Zoanthropie; Das magische Wirken nach seinen versch. Arten; Die ältere Magie u. Zauberei; Die Hexerei u. der Hexenproceß. - Band II u.a.: Die moderne Magie oder das Tischklopfen, Psychographiren, Geistersprechen ect.; Die Spukerei; Die magische Fernwirkung; Die Geisteserscheinungen; Die Wunderheilungen; Die Gebeterhöhung; Die versch. Formen des magischen Erkennens; Die Orakel, Seher u. Propheten; Das Rückschauen in der Tagesekstase; Das Fernsehen im Träume; Die Vereinigung des magischen Erkennens u. Handelns bei den religiösen Ekstatikern. - Einband etwas berieben; papierbedingt gebräunt u. tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**572. Von \*r. [d.i. Gottfr. Wilh. Becker]:** Das Reich der Geister, der Wunder, des Priestertrugs und der Zauberei. Erster und zweiter Theil [kmpf.]. Von \*r. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Friedrich Volkmar, 1884. X, 243 S. / 267 S., Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. Rückenschild (2 Bde.) **398,00 €**

Ackermann I/330 (nur mit Teil 1); Hayn-Gotendorf III,233. - Freie Übersetzung des 1829 erschienenen Werkes "Des sciences occultes" von Anne Joseph E.B. de Salverte (vgl. Caillet 9868). Ein Versuch, mystische u. okkulte Phänomene wie Zauberei, Hexerei u. wundersame Erscheinungen rational zu erklären. - Einbände berieben u. bestossen; ein oberes Kapital angerissen u. mit kl. Fehlstelle; Vorsätze fleckig u. an einer Kante hinterlegt; beide mit ExLibris von Georg Netzer (ehem. Bürgermeister von Moosach bei München); Titel mit Signatur u. einem Besitzervermerk; wenige Seiten etwas fleckig, sonst gute Expl.

**573. Wohlfarth, Dr. Joh. Fr. Theod.:** Abracadabra oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in die gesammten geheimen Wissenschaften oder die Magie. Dritte, mit

Rücksicht auf die Fortschritte der Wissenschaft umgearbeitete und verbesserte Auflage. (3. Aufl.) Weimar, Verlag u. Druck von Bernh. Friedr. Voigt, 1858. XII, 396 S., 1 Bl., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit kl. handschrftl. Rückenschild **250,00 €**

Dorbon-Aine (Bibliotheca Esoterica) 5302; Zur EA von 1836 vgl. Graesse S.88. - U.a. über: Entstehung des Aberglaubens; Geschichte des Aberglaubens; Der Aberglaube der römisch-kath. Kirche; Der astrologische Aberglauben; Der alchemistische Aberglaube; Thierischer Magnetismus; Glaube an die Besessenheit vom Teufel; Die allein wahre Magie. - Kanten u. Ecken stärker beschabt u. bestoßen; innen stockfleckig; im Vorsatz kl. Wappenstempel, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**574. Wuttke, Dr. Adolf:** Der deutsche Volksaberglaube der Gegenwart. Dritte Bearbeitung von Elard Hugo Meyer. 4. Aufl. Leipzig, Moritz Ruhl Verlag, [1925]. XVI, 353 S., Gr.-8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **70,00 €**

Das erste umfassende Werk über dieses Gebiet. Enthält u.a.: Die heidnischen Grundlagen des dtsh. Aberglaubens; Zauberrische Dinge; Die zaubernden Personen; Das Erkennen des Verborgenen, insbesondere der Zukunft; Die Besheitszauberei; Verhalten in Beziehung auf das persönliche Leben u.v.m. - Ca. 40seitiges Register. - Umschlag leicht fleckig; Einband leicht braunfleckig, sonst ein sehr gutes Expl.

## Varia

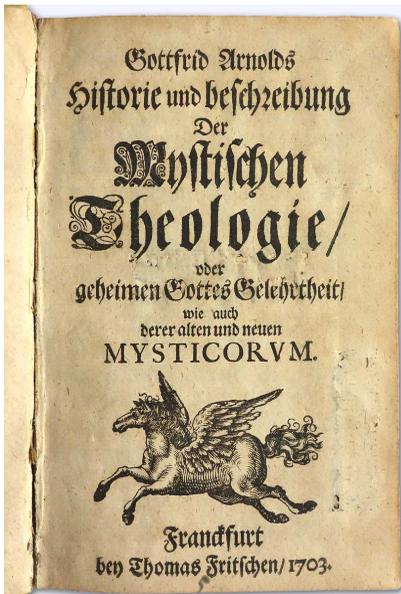
**575. [Adelung, Johann Christoph]:** Geschichte der menschlichen Narrheit. Erster bis Siebenter und Achter Nachfolge-Band [kmpf.]. (1-7) Geschichte der menschlichen Narrheit, oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager, und anderen philosophischer Unholden. (8) Gallerie der neuen Propheten, apokalyptischen Träumer, Geisterseher u. Revolutionsprediger. Ein Beitrag zur Geschichte der menschlichen Narrheit. Erstausg. Leipzig, In der Weygandschen Buchhandlung, 1785-1799. 4 Bll., 347 S., mit gest. Titelkupfer / 1 Bl., 440 S., 1 Bl., mit gest. Titelkupfer / 413 S., 1 Bl., mit gest. Titelkupfer / 423 S. / 391 S. / 1 Bl., 457 S. / 4 Bll., 408 S. / 3 Bll., 287 S., 1 Bl., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, (1-7) Pappbände d. Zt. (geb. in 4 Bde., Bd. 7 abweichend); (8) Leder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. 5 Bündeln **2200,00 €**

Rosenthal 5; Ferguson I,5; Graesse S.111; Ackermann I/4-6, III/46-48: "Sehr gesuchtes Werk". - Jeder Band enthält in sich abgeschlossene Biographien, zum Teil mit seltenen Literaturangaben. Der kritische Chronist Adelung, läßt es sich aber nicht nehmen in Bd. 6 u. 7 seltene Zauberbücher wiederzugeben. "...die meisten Exemplare der Clavicula [sind] nur geschrieben vorhanden, ob es gleich an gedruckten Ausgaben nicht fehlt, die aber den geschriebenen an Seltenheit nichts nachgeben." - Bd. (1) über: Barthol. Cocles, ein Liniendeuter; Guido Bonatti, ein Sterndeuter; Hadrian Beverland, ein Wollüstling; Joh. Christ Edelmann, ein bekannter Religions-Spötter; Nic. Barnaud, ein Goldmacher; Jos. Franc. Borro, ein Schwärmer, Goldmacher u. Charlatan; Joh. Aur. Augurelli, ein Goldmacher; Joh. Jac. Becher, ein Charlatan; Joh. Amos Comenius, ein Schwärmer; Jordanus Brunus [Giordano Bruno], ein verwegener Religionsspötter; Elisabeth Barton, eine Prophetin; Johann Conrad Dippel, ein indifferentischer Schwärmer. - (2) über: Johann Beaumont, ein Geisterseher; Sebastian Frank, ein Schwärmer; Nicolaus Drabicius, ein prophetischer Schwärmer; Casimir Lisynski, ein Gottesläugner; George Fox, Stifter der Quaker; Nicolaus Franco, ein Witzling; Cornelius van Drebbel, ein Charlatan; Stephanus Doletus, ein Querkopf; Jacob Gaffarel, ein Kabbalist u. Zeichendeuter; Christian Frank, ein Wetterhahn; Jacob Böhm, ein Theosoph; Lucas Gauricus, ein Sterndeuter; Claude Bernard, ein Heiliger; D. Wilhelm Dodd, ein Weichling; Johann Heinrich Maubert, ein Verworfener. - (3) über: Graf von Buquoy, ein Querkopf; Johann Elias Cornäus, ein Teufelsbanner; Elie Marion, ein Inspirirter; Durand Fage, auch ein Inspirirter; Johannes Cario, ein Sterndeuter; Favorinus, ein Zweifler; Peter Aretin, ein Lästere; Nicolaus Flamel, kein Goldmacher; Pierre de Montmaur, ein Niederträchtiger; David Joris, ein Mystiker. - (4) über: Friedrich Breckling, ein Mystiker; Hans Engelbrecht, ein Fantast; Nicolaus Blume, ein Teufelsbanner; Paul Greber, ein Gottesläugner; Christoph Kotter, ein Prophet; Christina Poniatowa, eine Prophetin; Die Clavicula Salomonis [mit mehreren Versionen]. - (7) über: Johann Dee, ein Krystallgucker; Arthur Dee, ein Goldkoch; Heinrich Bernhard Küster, ein Chiliaist; Michael Nostradamus, ein Zeichendeuter; George Gichtel, ein Theosoph; Theophrastus Paracelsus, ein Kabbalist u. Charlatan; Anhang: D. Fausts Höllenzwang. - (8) über: Thomas Münner mit dem Schwerd Gideons, Bauerngeneral in Thüringen; Michael Stifel mit der siebenden Posaune, Verkündiger des jüngsten Tages; Johann Rose, ein Geisterseher in Thüringen; Daniel Kiesch, Clauiger domus Dei, ein apokalyptischer Träumer; Zwey Schwärmer des Namens Lucas, aus dem 16. u. 18. Jhdte. - Die Pappbände berieben, bestossen u. tlw. beschabt; tlw. mit kl.

Besitzervermerken; bei den ersten drei Sammelbänden Titel gestempelt u. mit Rotstift durchkreuzt; Bd.7 gebräunt u. tlw. etwas fleckig; Bd.8 berieben u. leicht bestossen, gebräunt u. tlw. etwas fleckig, letztes Blatt am Bund hinterlegt; sonst gute Expl.

**576. [Albrecht, Johann Friedrich Ernst]:** Seltenheiten aus der Menschen- und Geisterwelt. Erster Theil [= alles Erschienene]. Vom Verfasser des Pansalvin [Fürst der Finsterniss, und seine Geliebte]. Erstausg. Leipzig, Sommersche Buchhandlung, 1796. 1 Bl., 284 S., 1 Bl., 12°, Priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild **370,00 €**

Goedeke Bd V, S. 503,47; Holzmann-Bohatta IV, 2066. - Johann Friedrich Ernst Albrecht (1752-1814), Arzt, Schriftsteller u. Theaterdirektor. Er schrieb auch unter dem Pseudonym J. F. A. Stade (seine Geburtsstadt). Wegen der Zensur veröffentlichte Albrecht fast alle seine Romane als Schlüsselromane, oft auch anonym u. mit fingierten Druckorten. Ab 1776 schrieb er über 80 Romane u. Schauspiele, die in der zweiten Hälfte des 19. Jh. zur Ritter-, Räuber- u. Schauerromantik gezählt wurden. Der zweite Schwerpunkt seines Schaffens sind meistens politische Schriften u. schlussendlich noch eine Vielzahl an "medizinischen" Veröffentlichungen. 1795 wurde er in Altona Mitglied der Freimaurerloge Carl zum Felsen. - Einband leicht berieben; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK weltweit nur ein Expl. nachweisbar.



Nr. 577

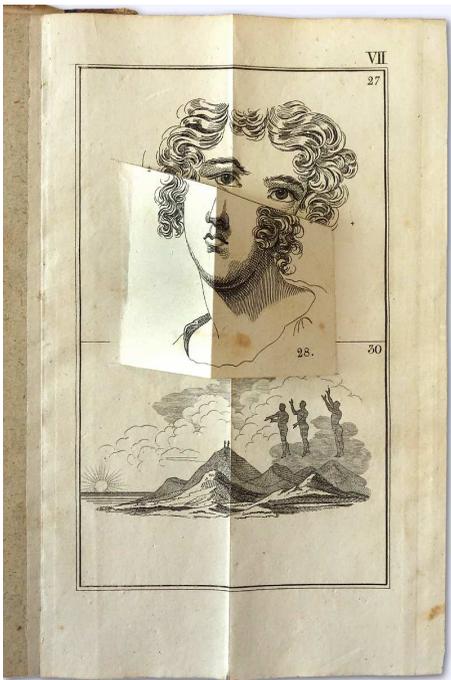


Nr. 578

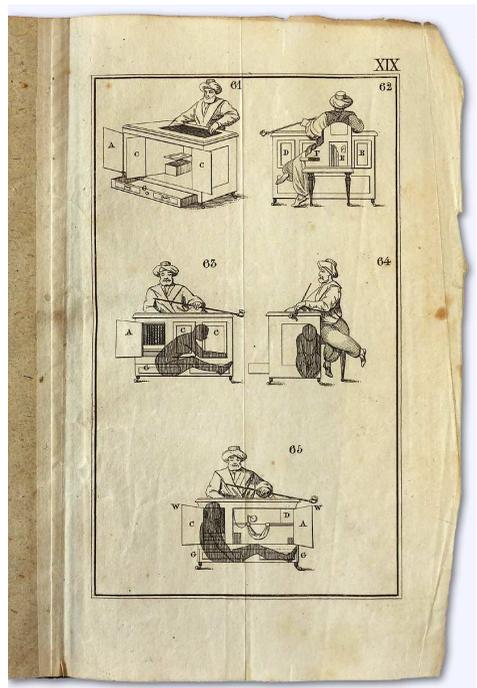
**577. Arnold, Gottfried:** Gottfried Arnolds Historie und Beschreibung Der Mystischen Theologie / oder geheimen Gottes Gelehrtheit / wie auch derer alten und neuen Mysticorum. Erstausg. Franckfurt am Mayn, bey Thomas Fritsch, 1703. 4 Bll., 272 S., 519 S., 13 Bll. (Register), mit schöner Titelvignette, 8°, Pergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **800,00 €**

Ackermann III/58: "Sehr selten." - Eine zweite Aufl. erschien 1738. Enthält: Verthädigung Der Mystischen Theologie (272S.); Historie u. Beschreibung Der Mystischen Theologie oder Geheimen Gottes-Gelehrtheit (519 S.). - Die meist als zweites eingebundene "Verteidigung der mystischen Theologie" ist die Übersetzung eines Teiles der Vorrede von "La théologie réelle vulgairement dite la théologie germanique" ("Die deutsche Theologie") übers. von Pierre Poiret. - Gottfried Arnold (1660-1714), Theologe, Mystiker u. geistlicher Liederdichter, der sich früh mit dem Geist des Urchristentums beschäftigte. Nach seinem 1698 erschienenen Buch "Erste Liebe" schrieb er 1699 in Quedlinburg die "Unpartheyische Kirchen- und Ketzer-Historie"; seine darin vertretene These, dass die theologische Wahrheit am ehesten bei den von der Kirche Verfolgten zu finden sei, löste heftige Kontroversen aus. Obwohl Arnold nach seiner Heirat die separatistischen Positionen scheinbar aufgab, wurde er des Landes verwiesen, weil er sich weigerte, die Konkordienformel zu unterschreiben. Diese Strafmaßnahme ließ sich noch verzögern, bis Arnold 1705 ein Pfarramt in Werben erhielt. - Einband etwas fleckig; Vorsatz u. Titel mit gelöschtem Besitzeintrag; tlw. gebräunt; wenige Seiten leicht fleckig; sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

**578. Ayrer, Jacob:** Historischer processus juris. In welchem sich Lucifer über Jesum / darumb daß er ihm die Höllen zerstöret / eingenommen / die Gefangene darauf erlöst / und hingegen ihn Lucifern gefangen und gebunden habe / auff das allerheftigste beklaget. Darinnen ein gantzer ordentlicher Proceß / von Anfang der Citation, biß auf das End-Urtheil inclusive, in erster und anderer Instantz [...]. Den Gerichtsschreibern / Procuratoren / Notarien und der Schreiberey Verwardten überauss nützlich / dienstlich und lieblich zuwissen. Auff neu übersehen / mit mehrern Observationibus, ad Processum Cameralem gehörig augirt und verbessert durch Jacobum Ayrern [...]. Worzu in dieser neu aufgelegten Edition noch gekommen sind Additiones Ahasveri Fritschii [...]. Sampt einem angehenckten Lateinischen vollkommenen Register. [7. Aufl. vorletzte Ausgabe, deren EA 1597 erschien]. Frankfurt, Johann Peter Zubrodt, 1680. 6 Bll., 860 S. (recte 880, Paginierung springt von 856 auf 837), 32 Bll. (Register), mit gest. Frontispiz (Portraits von Carl V, Justinianus, Baldus u. Bartolus darstellend), Titel (in rot/schwarz) u. 3 großen Textkupfern, 8°, Pergamentband d. Zt. **800,00 €** Rosenthal 2031; Ackermann I/323, vgl. I/319-22 u. V/739-740: "Handelt auch von Teufeln, Alchemisten, D. Faustus und Mephostopheles usw."; Engel (Faust-Schriften) 26: "In der Widmung sagt Ayrer, daß sein Buch sich auf ein hundert Jahre älteres Werk stütze, welches ein Geistlicher Namens Jacob von Theren geschrieben habe. [Das Werk 'Belial' des Bischofs Jacobus de Theramo, 1350-1417]". - Jakob Ayrer der Jüngere (1569-1625), Advokat u. juristischer Schriftsteller. Das vorliegende Werk, erstmals mit den Anmerkungen von Ahasverus Fritsch (1629-1701), machte Ayrer berühmt. Es gehört zu den sog. "Satansprozessen", die einen Rechtsstreit darstellen, welchen der Teufel gegen Christus oder gegen die Menschheit führt u. eine lebendige Darstellung eines Zivilprozeßverfahrens mit all' seinen Umständlichkeiten, Kniffen u. Hinauszögerungsmitteln enthält (alles worauf sich der Teufel, Belial, glänzend versteht). Ein über die Jahrhunderte beliebtes juristisches Lehrbuch von hohem kulturgeschichtlichem Wert. - Rücken mit festem Kleisterpapier überzogen; tlw. leicht fleckig; Index stärker gebräunt u. mit Feuchtigkeitsrändern, sonst ein gutes Expl.



Nr. 580



Nr. 580

**579. [Brancaglio, Johann Ernst]:** Centilles. Erster und zweiter Theil [kompl.]. Treuer Gefährte des Admirals Velasco da Gaston. Ein Opfer der französischen Invasion in Spanien. Neue verm. Aufl. Braunschweig, G. C. E. Meyer, 1821. 1 Bl., 224 S. / 1 Bl., 293 S., Kl.-8°, Interimskarton mit Rückenschildern (2 Bde.) **300,00 €**

Johann Ernst Brancaglio (1785-1831), Braunschweiger Ministerialbeamter u. Schriftsteller (vgl. Bloch 2/503-506), der auch Romane von Ann Radcliffe übersetzte. - Einbände etwas fleckig, besessen u. schief gelesen; Rücken tw. angerissen; Innendeckel mit kl. Adelsstempel; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst gute Expl.

**580. Brewster, David:** Briefe über die natürliche Magie, an Sir Walter Scott von David Brewster. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Friedrich Wolff, Königl. Professor in Berlin. Mit 79 Abbildungen in Kupferstich. Dtsch. Erstausg. Berlin, Verlag von Theod. Chr. Friedr. Enslin, 1833. VIII, 414 S., 1 w. Bl., 22 Kupfer-Taf. mit 79 Abb. (davon 2 mit abklappbaren Überlegern), Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **650,00 €**

Graesse S.116. - Gegenüber der englischen Originalausg. von 1832 um weitere Anmerkungen ergänzt. In 13 Briefen werden Trugbilder, seltene Naturerscheinungen u. vor allem versch. Zaubricks geschildert. Darunter mechanische u. optische Apparate, sowie Automaten (2 Tafeln zeigen versch. Darstellungen des berühmten Schach-Automaten). - Bestossen u. beschabt; Besitzervermerk; Titel gestempelt; tlw. etwas braunfleckig; die Taf. tlw. angeknickt, sonst gut.

**581. Cagliostro - Bornstein, Paul:** Memoiren Cagliostros. Berlin, Memoiren-Bibliothek, [ca. 1914]. 159 S., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **10,00 €**

Der Abenteurer u. Hochstapler Giuseppe Balsamo alias Graf Cagliostro (1743-1795) wurde in einem Armenviertel in Palermo geboren. 1777 legte er sich eine adlige Identität zu u. trat einer Freimaurerloge bei. In den folgenden Jahren führte er mit grossem Erfolg spiritistische Sitzungen u. alchemistische Experimente an versch. Orten durch u. stilisierte sich dabei unter der Bezeichnung "Groß-Kophta", dem Anführer der von ihm selbst entwickelten "ägyptischen Freimaurerei". 1785 wurde er in Paris als Nachfolger des im Jahr zuvor abgereisten Wunderheilers Mesmer mit offenen Armen empfangen. Sein "ägyptischer Ritus" feierte dort ausserordentliche Erfolge. Im selben Jahr wurde er in die sog. "Halsbandaffäre" verwickelt, worauf Cagliostro Frankreich verlassen musste. 1789 versuchte er in Rom, eine Freimaurerloge nach seinem ägyptischen Ritus zu gründen, darauf hin wurde er vom Kirchenstaat verhaftet u. wegen Häresie u.a. Delikte vor Gericht gestellt. 1791 erhielt er ein Todesurteil, das der Papst in lebenslängliche Kerkerhaft umwandelte. - Aus Goethes Beschäftigung mit der Halsbandaffäre entstand 1792 das Schauspiel "Der Groß-Kophta", auch seine "Dichtung und Wahrheit" oder die "Italienische Reise" enthalten Passagen über Cagliostro. Schiller veröffentlichte 1781 den kurzen Text "Calliostro - viel Lärm um nichts" u. 1787 das zunächst als Fortsetzungsroman geplante Fragment "Der Geisterseher". - Umschlag stärker angerissen u. mit Fehlstellen; Rücken gelblich, etwas schiefgelesen, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

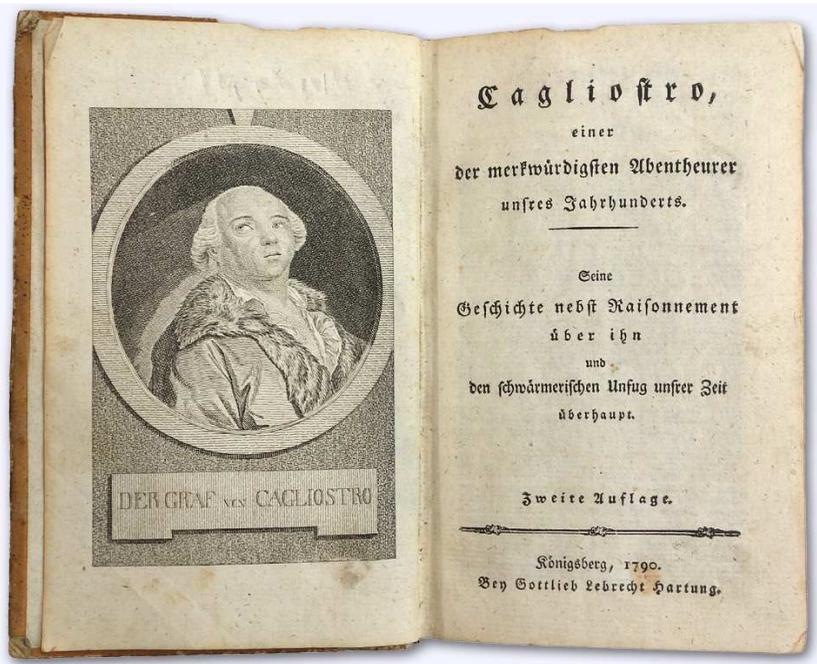
**582. Cagliostro - [Borowski, Ludwig Ernst von]:** Cagliostro, einer der merkwürdigsten Abentheurer unsres Jahrhunderts. Seine Geschichte nebst Raisonement über ihn und den schwaumerischen Unfug unsrer Zeit überhaupt. [ANGEBUNDEN: Aechte Nachrichten von dem Grafen Cagliostro. ANGEB.: Cagliostro in Warschau]. 2. Aufl. (im Jahr der Erstausg.). Königsberg, Bey Gottlieb Lebrecht Hartung, 1790. 1 Bl., VI, 190 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rotschnitt **1000,00 €**

Holzmann-B. I, 8601; Hayn, Halsbandprozeß u. Cagliostro 20. - [ANGEBUNDEN:] Aechte Nachrichten von dem Grafen Cagliostro. Aus der Handschrift seines entflohenen Kammerdieners. Erstausg., Berlin, o.V., 1786, 1 Bl., 100 S., mit 2 gest. Vignetten. Hayn, Curios.-Bibl., 81: rar! VD18 1530728X. Sehr seltene Schrift über den berüchtigten "Erzzauberer" u. Betrüger. Die beiden merkwürdigen Kupfervignetten zeigen eine Runde weitgehend unbekleideter Frauen sowie eine männliche Tafelrunde. - [ANGEB.:] [Comte de Moszynski] Cagliostro in Warschau. Oder Nachricht und Tagebuch über desselben magische und alchymische Operationen in Warschau im Jahre 1780 geführt von einem Augenzeugen. Aus dem französischen Manuscripte übersetzt, und mit Anmerkungen erläutert [von F. J. Bertuch]. Erstausg. o.O. o.V., 1786, 2 Bll., 44 S. Vgl. Fromm IV, 18641 (eine Straßburger Ausgabe aus dem gleichen Jahr). - Beanspruchter Einband: berieben, beschabt u. bestossen, beide Kapitale mit deutlichen Ausrissen; Innendeckel vorne mit Signatur u. hinten (inklusive hinterem Vorsatz) mit umfangreichen Anmerkungen von alter Hand; wenige Seiten etwas fleckig, sonst innen gutes Expl.

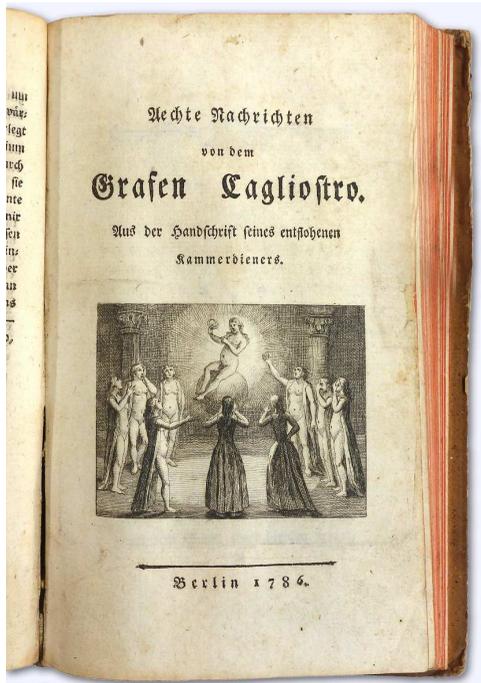
**583. Cagliostro - Guenther, Johannes von:** Cagliostro. Roman. Leipzig, Goten-Verlag Herbert Eisentraut, [1927]. 417 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **14,00 €**  
"Glanz und Verfall der galanten Zeit, Freimaurergeheimnisse und Königsthron, Astrologie und Erotik, Religion und Revolution - dies alles zieht mit seiner Fülle farbigter Bilder in einem atemlosen Wirbel an uns vorüber, überglänzt und getragen vom milden Leuchten des Honors. Die vielen Geheimnisse dieses phantastischen Lebenslaufes sind hier mit fast seinerlicher Intuition restlos gelöst. Es ist ein monumentales Werk, würdig, die Reihe der großen historischen Romane weiterzuführen." (Klappentext) - Umschlag etwas angestaubt u. mit Fehlstelle; Vorsätze mit Besitzerstempel, sonst gut.

**584. Cagliostro - Guenther, Johannes von (Hrsg.):** Der Erzzauberer Cagliostro. Die Dokumente über ihn nebst zwölf Bildbeigaben. 1.-4. Tsd. (Erstausg.) München, Georg Müller Verlag, 1919. XIV, 508 S., 2 Bll., mit 11 Taf. u. 1 gefalt. Faksimilie, 8°, Gemustertes O-Halbpergament **27,00 €**

Etwas angestaubt; Deckel leicht fleckig; etwas beschädigtes Vorsatzgelenk; papierbedingt gebräunt, sonst recht gut.

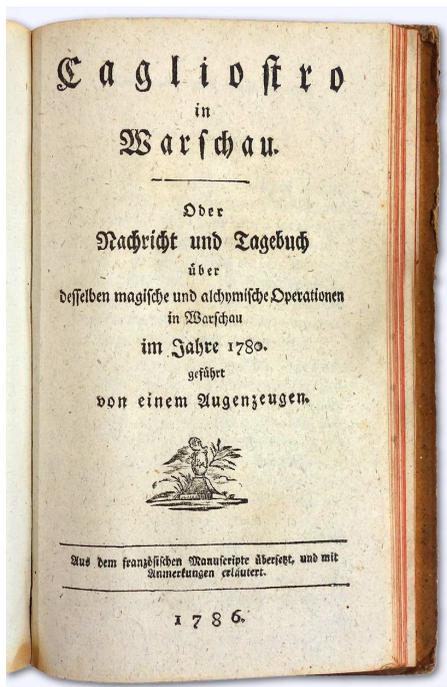


Nr. 582



Nr. 582

142



Nr. 582

**585. Cagliostro - Hayn, Hugo:** Vier neue Curiositäten-Bibliographien. Bayerischer Hiesel. Amazonen-Litteratur. Halsbandprozeß und Cagliostro. Bibliotheca selecta erotico-curiosa Dresdensis. Sämtlich zum ersten Male übersichtlich zusammengestellt. Unv. fotomechanischer Nachdr. der Ausg. 1905. Leipzig, Zentralantiquariat der Deutschen Demokratischen Republik, 1967. 2 Bll., 88 S., 8°, O-Leinen mit Goldschnitt **45,00 €**

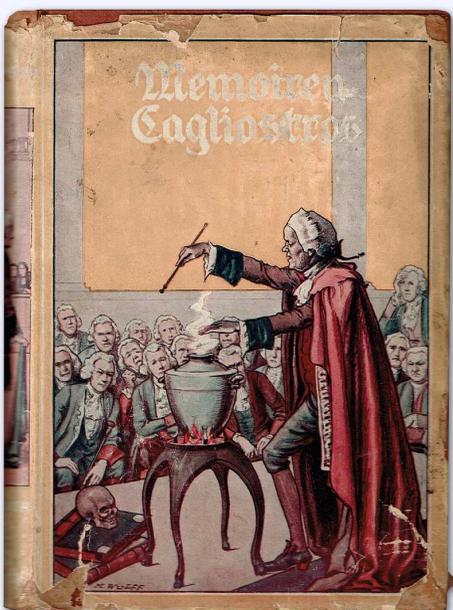
Enthält die vier Bibliographien: Der Bayerische Hiesel (auch Brentanhiesel gen.), eigentlich Matthias Klostermeyer (1736-1771); Die Amazonen-Litteratur; Procès du Collier. Der Halsbandprozess und der Abentheurer Cagliostro (1743-1795); Bibliotheca selecta erotica-curiosa. Seltene deutsche Curiosa, Erotica, Gynaecologica und Sexualia in der Königlichen Oeffentlichen Bibliothek zu Dresden mit Angabe der Standorts-Signaturen. - Hayn verfasste auch die "Bibliotheca Germanorum erotica", welche später (1912) in die 9bändige "Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa" einging, die er zusammen mit Alfred N. Gotendorf hrsg. - Einige der Werke mit Anmerkungen. - Gutes Expl.

**586. Cagliostro - [Hering], Ewald:** Graf Cagliostro und seine Spiritisten-, Giftmischer-, Betrüger-, Alchimisten-, Falschmünzer und Hochstapler-Bande. Erster bis Dritter Teil [kompl.]. Geschichtlicher Roman. [2. Aufl.] Berlin-Weißensee, E. Bartels, [ca. 1900]. 533 S. / 474 S., 1 Bl. / 589 S., 8°, O-Leinen mit Farbschnitt (alles zus. in einem Bd.) **160,00 €**

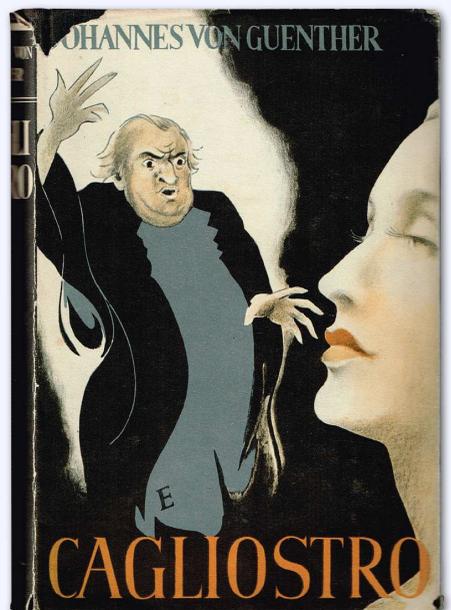
Kosch/Nagl Nr. 485. - Erschien wie alle Kolportage-Romane ursprünglich in Einzelleferungen. - Einband geringfügig bestossen u. angestaubt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**587. Cagliostro - Lapponi, Prof. Dr. med. (Leibarzt des Papstes Pius X. und Leo XIII.):** Hypnotismus und Spiritismus. Autorisierte deutsche Ausgabe von M. Luttenbacher. Volksausg. [= 2. Aufl.]. Leipzig, Oswald Mutze, 1909. XV, 257 S., 8°, illus. O-Leinen **96,00 €**

"Über Hypnotismus und Spiritismus sind die widersprüchlichsten Ansichten verbreitet. Auch diese beiden Gebiete haben ihren Leo Taxil gehabt. Darum war es so sehr zu begrüßen, daß der Vertreter der medizinischen Wissenschaft am päpstlichen Hofe [...] mit dem Licht seines scharfen Ingeniums hineinleuchtete." (Vorwort) - U.a. über: Mesmer u. seine Vorläufer; Der Graf Cagliostro Giuseppe Balsamo; James Braid; Hypnotischer Somnambulismus; Die Suggestion; Verdoppelung u. Unterstellung der Persönlichkeit; Die Kenntnis unbekannter Sprachen, das Hellsehen u. Hören auf Entfernung bei Hypnotisierten; Analogien u. Unterschiede zw. den Phänomenen des Hypnotismus u. Spiritismus; Die spiritistischen Phänomene. Die Halluzinationen u. die Illusion; Die unbewußten Betrügereien; Die Beobachtungen William Crookes scheinen von Betrug frei zu sein; Der Spiritismus u. die Magie der Alten; Wirkungen der hypnotischen u. spiritistischen Geflogenheiten; Immoralität der spiritistischen Praktiken, Notwendigkeit von deren Unterdrückung. - Ecken u. Kanten leicht berieben; kl. Einstoß (kl. Loch) am Rücken; etwas angerostete Klammerung, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 581



Nr. 583

**588. Dammann, Günther:** Die Juden in der Zauberkunst (jüdische Zauberkünstler). Eine Biographiensammlung. Mit einem Vorwort von Walter Philipp. 2. Aufl. Berlin, [Selbstverlag] Als Manuskript gedruckt, 1933. 100 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **80,00 €**

U.a. über: Samuel Bellachini; Chevalier Ernst Thom; The Great Lafayette; Harry Houdini; Will Goldston. Mit bibliographischen Teil. Wobei der Autor keine deutlichen, ideologischen Schlußfolgerungen zieht. - Einband u. Schnitt ganz leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**589. Dupuis, [Charles-Francois]:** Ueber den Ursprung des Kultus. Geschichtlich erwiesener Parallelismus zwischen der Glaubenslehre und den Religionsgebräuchen der Heiden und der Christen. Nach dem Französischen des Akademikers Dupuis von C. G. Rhé, Dr. Phil. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, Literatur-Comptoir, 1839. 4 Bll., 381 S., 1 Bl., 8°, Priv. Pappband d. Zt. mit goldgepr. Rücken **128,00 €**

Vorteil: Geschichtliche Entwicklung des Aberglaubens und der Priesterherrschaft zu allen Zeiten bei allen Völkern; Seitenstück zum "Leben Jesu" von Dr. D. F. Strauß. - Seltene, erste dtsh. Ausgabe des 1798 erschienenem "Abrégé de l'origine de tous les cultes" (eine mehrbändige Fassung war bereits 1795 veröffentlicht). Kernthese von Dupuis war, dass die christliche Religion eigentlich ein Sonnenkult sei u. dass ihre Mysterien das Licht zum Gegenstand haben, wie die Mysterien der Perser oder des Mithra (siehe S.270). Der Geist vor der Märzrevolution 1848 prägt das Vorwort der vorliegenden Ausgabe: "Unsere Zeit scheint eine Übergangsperiode zu seyn, wo in der moralischen, religiösen und politischen Welt ein Fortschreiten zum Besseren sich kund gibt [...] welche in einer geläuterten Moral und einer vernünftigen Weltanschauung bestehen." - Einband berieben, fleckig u. leicht bestossen; Innendeckel mit Wappen ExLibris von Otto Leiner; Vorsatz-Rückseite mit Besitzenvermerk; durchgängig (tlw. auch stärker) braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**590. Ebertin, Elsbeth:** Irdische und himmlische Liebe. Eine Auslese Gedichte aus alter und neuer Zeit. Bad Schmiedeberg, Verlag "Zum Licht" [F. E. Baumann], 1924. 54 S., Kl.-8°, O-Pappband **30,00 €**

Gedichte von Elsbeth Ebertin (1880-1944), Astrologin u. Graphologin. Mutter von Reinhold u. Großmutter von Baldur Ebertin. Sie avancierte nach dem 1. WK zur bekanntesten Astrologie-Publizistin, sogar der Ex-König von Bulgarien zählte zu ihren Kunden. - Gutes Expl. - Selten, via KVK/WorldCat kein Expl.

**591. Ehrenpreis, Dr. Marcus:** Die Entwicklung der Emanationslehre in der Kabbala des XII. Jahrhunderts. Erstausg. Frankfurt, J. Kauffmann'sche Buchhandlung, 1895. 48 S., 8°, Neues priv. Leinen **128,00 €**

(= Kabbalistische Studien I [einziger Band der Reihe]). - Mordechai Ehrenpreis (Markus Ehrenpreis, 1869-1951), hebräischer Schriftsteller u. Rabbiner. Ehrenpreis war ein früher Anhänger des Zionismus u. Mitarbeiter Herzl's bei den Vorbereitungen zum ersten Zionistenkongress, 1900-1914 Oberrabbiner in Sofia u. danach bis zu seinem Tod Oberrabbiner von Stockholm. - Papierbedingt gebräunt; tlw. leicht fleckig; wenige Ecken angeknickt, sonst ein gutes Expl.

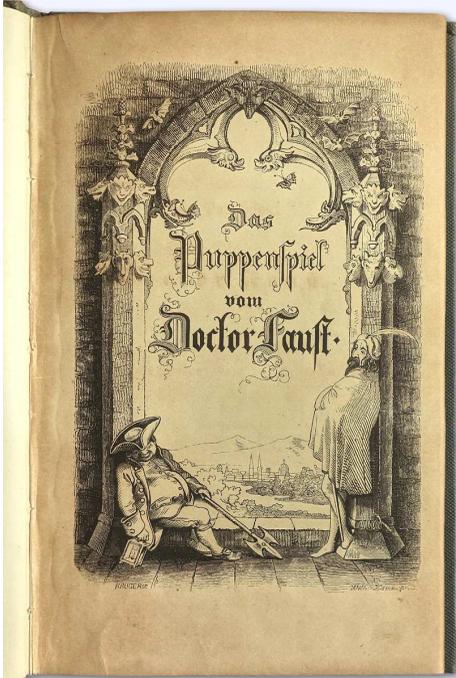
**592. Engel, Leopold:** Mallona. Die letzten Zeiten eines untergegangenen Planeten. Mit Illustrationen von Claus Mohr. [ANGEBUNDEN:] Friedrich Alfred Becker: Die Magie der Güte. [ANGEBUNDEN:] Adolph Zippel: Lohengrin, Richard Wagners Oper vom philosophisch-esoterischen Standpunkte aus betrachtet. Alle in Erstausg. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1911, 1912, 1913. 285 S., 1 Bl., mit 11 Taf. u. 1 Karte / 15 S. / 37 S., 5 Bll., 8°, Priv. Halbleinen **110,00 €**

Zu Mallona: Bloch 2/876; wird auch vom ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni, Gregor A. Gregorius, in seinem "Exorialis" genannt (Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"). - Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Jakob-Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte u. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden. Im Jahre 1925 wurde der Illuminaten-Orden neu organisiert u. zu einem "Weltbund" erweitert, wobei Leopold Engel dessen Präsident in Berlin wurde. - Etwas berieben u. bestossen; ehemaliges Expl. vom "Wiener Lese-Club 'Sphinx'" zur Gründung und Erhaltung einer Bibliothek für Occultismus" (die okkulte Studiengruppe Sphinx-Leseverein wurde 1907 von dem Schriftsteller u. Dichter Franz Herndl, 1866-1945, gegründet, der u.a. wichtiges Mitglied der Guido von List Gesellschaft war); Vorsatz u. alle Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

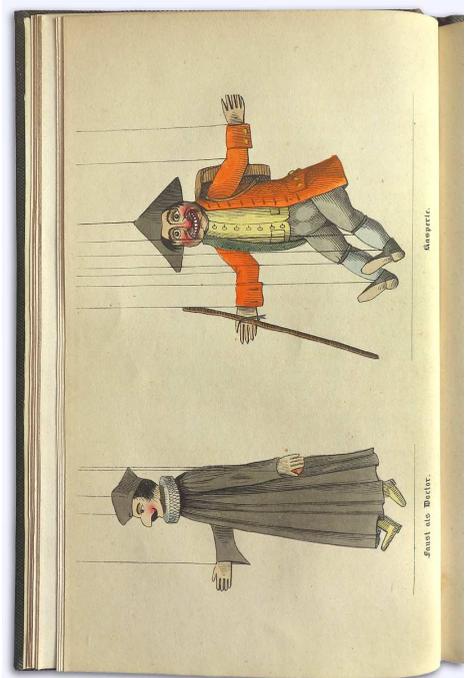
**593. Faust - [Aurbacher, Ludwig; Hrsg.]:** Ein Volksbüchlein. [Erster] und Zweiter Theil [kmpf.]. Erster Theil enthaltend: Die Geschichte des ewigen Juden, die Abenteuer der sieben Schwaben, nebst vielen andern erbaulichen und ergötzlichen Historien. Zweiter Theil enthaltend: Die Geschichte des Doctor Faustus, die Abenteuer des Spiegelschwaben, nebst vielen andern erbaulichen und ergötzlichen Historien. 2. verm. u. verb. Ausg. für

Volksfreunde. München, in der literarisch-artistischen Anstalt, 1835, 1839. IV, 312 S. / IV, 348 S., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **160,00 €**

Engel: Bibliotheca Faustiana 232. - Die EA war 1827 erschienen. Von der "Geschichte des Doctor Faustus" im 2. Bd. erfolgte später auch ein Abdruck in Scheible's Kloster (Bd.II, S.48-75). - Etwas angestaubt u. an den Kanten stärker berieben; Besitzervermerk; durchgehend etwas braunfleckig, sonst gutes Expl.



Nr. 594



Nr. 594

**594. Faust - [Hamm, Wilhelm; Hrsg.]:** Das Puppenspiel vom Doctor Faust. Zum erstenmal in seiner ursprünglichen Gestalt wortgetreu herausgeben mit einer historischen Einleitung und kritischen Noten. Mit Holzschnitten. Erstausg. Leipzig, Avenarius & Mendelssohn, 1850. XXIV, 87 S., mit gest. Titellus. u. 1 Farbtaf., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **98,00 €**

Engel 484: "Manuscript des Puppenspielers Guido Bonneschky. Der Herausgeber ist Dr. Wilhelm Hamm. Diese Herausgabe ist ein sehr dankenswerther Beitrag, nur ist der Text keineswegs so alt, wie in der Einleitung gesagt wird." - Einband tlw. geblichen u. leicht fleckig; kl. Signatur im Vorsatz; wenige Seiten leicht fleckig; letztes Blatt mit kl. Läsür, sonst ein gutes Expl.

**595. Faust - Henzen, Wilhelm:** Faust in Bremen. Festspiel zum 75. Stiftungsfest des Bremer Primavereins. Bremen, Verlag von M. Heinsius Nachfolger, 1897. 35 S., 8°, O-Karton **30,00 €**

Das Stück spielt zur Reformationszeit in dem sagenumwobenen Bremer Ratskeller. Mit Noten zu einem "Gassenhauer". - Etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

**596. Faust - Zimmermann, K.:** Leben, Thaten und Höllenfahrt des Doktor Faust. Erstausg. Leipzig, Verlag von E. F. Schmidt, [1841]. 180 S., Kl.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit Rückenschild **56,00 €**

Engel 238: "Die nach Widman und Pfitzer überarbeitete Erzählung von Faust ist eingetheilt in drei Theile [...] Druck von Fr. Knick in Erfurt. Der Titel ist Klinger's Roman entlehnt." - Es erschien in der gleichen Druckerei die identische Ausgabe "Erfurt, Expedition der Thüringer Chronik". - Leicht berieben; etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

**597. Frank, Rudolf:** Scheich 'Adi, der grosse Heilige der Jezidis. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der hohen philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexanders-Universität Erlangen. Erstausg. Kirchhain N.-L., Druck von Max Schmiersow, 1911. 1 Bl., 134 S., 8°, O-Heftstreifen **48,00 €**

Das Jesidentum ist eine monotheistische, nicht auf einer heiligen Schrift beruhende u. nicht missionierende Religion. Die Mitgliedschaft ergibt sich durch Geburt, wenn beide Elternteile jesidischer Abstammung sind. Eine Heirat von Jesiden (beiderlei Geschlechts) mit Andersgläubigen hat den Ausschluss aus der Religionsgemeinschaft zur Folge. Im Zentrum des jesidischen Glaubens stehen der Engel Melek Taus, der Scheich 'Adi ibn Musafir (um 1073–1163) sowie die sieben Mysterien. Das Grab von Scheich 'Adi im irakischen Lalisch-Tal ist das Hauptheiligtum des Jesidentums u. Ziel einer jährlichen Wallfahrt im Herbst. Im jesidischen Eingottglauben gibt es keine Personifizierung des „Bösen“, weil ihr Gott schwach wäre, wenn er eine zweite Kraft neben sich dulden würde (Wikipedia). - Einband leicht fleckig u. kl. Randläsuren; Rücken angerissen; Inhaltsübersicht mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

**598. Franz, Agnes:** Erzählungen und Sagen. Gesammelt von Agnes Franz. Erstausg. Leipzig, Im Industrie-Comptoir, 1825. 304 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **128,00 €**

Enthält: Gefühl und Empfindelie; Wlasinka. Böhmisches Volkssage; Der Wettstreit. Skizze aus den Zeiten der Meisterschulen des 14. Jahrhunderts; Die Höhle bei Benidoleig; Himmliche Liebe; Die Hahenkrähe. Schlesische Volkssage. - Agnes Franz, eigentlich Louise Antoinette Eleonore Konstanze Agnes Franzky (1794-1843) Dichterin u. Jugendschriftstellerin. Durch einen schweren Unfall mit ihrem Reisewagen blieb sie für den Rest ihres Lebens körperlich behindert (vgl. Palm: „Franz, Agnes“, in: ADP 1878, S. 314-315) - Braunfleckig u. tlw. gebräunt; mit einigen angeknickten Ecken; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

**599. Germanicus [d.i. Emil Richter]:** Die kommenden Weltkatastrophen. Astrologische, spiritistische und andere okkulte Prophezeiungen für die nächsten 20 Jahre. Deutschlands Wiederaufstieg nur eine Frage der Zeit. Gewidmet dem Morgenrot einer neuen Zeit von Germanicus. 3. Aufl. Cassel, Verlangsbuchhandlung "Orlea", [1921]. 33 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **40,00 €**

Kuriose Zusammenstellung, um nach dem "Frieden" von Versailles den Glauben an "Deutschland - Lichtland" zu festigen. Inhalt: Astrologische Prophezeiungen; Spiritistische Prophezeiungen; Sonstige Ankündigungen. Zahlenmystik; Prophezeiungen für die nächsten 15-20 Jahre (u.a. "Zweite Hälfte der zwanziger Jahre. Entdeckung eines zweiten Mondes der Erde [...] Der vor 11000 Jahren untergegangene Erdteil Atlantis taucht wieder auf", S.27). - Leicht angestaubt; Titel mit Stempel; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gutes Expl. - Selten.

**600. [Gleich, Joseph Alois]:** Das Köhlermädchen aus dem Dornbacher-Walde, oder: Die unterirdischen Gewölbe in Klosterneuberg. Volkssage aus den Zeiten Markgraf Leopold des Heiligen. Mit einem Titelkupfer. Erstausg. Wien, Verlag der Carl Haas'schen Buchhandlung, 1836. 190 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Priv. Leinen mit goldgepr. Rückentext **148,00 €**

Josef Alois Gleich (1772-1841), österr. Beamter, Theaterdichter u. Verfasser von Schauerromanen; schrieb weit über 100 Romane u. etwa 250 Theaterstücke. Mit diesem literarischen Schaffen wurde er ein bedeutender Vertreter des Alt-Wiener Volkstheaters. - Einband tlw. gelblich u. leicht bestossen; hinterer Innendeckel mit kl. Besitzerstempel; Seiten tlw. fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**601. [Gossner, Johann und Phil. Friedrich Pöschel]:** Das Herz des Menschen ein Tempel Gottes, oder eine Werkstatt des Satans, in zehn Figuren sinnbildlich dargestellt. Zur Erweckung und Beförderung des christlichen Sinnes. Neuste verbesserte und einzig rechtmäßige Ausgabe (Jede andere Ausgabe ist unerlaubter Nachdruck). Berlin, Zum Besten der Mission verlegt bei Wilhelm Schultze, [um 1860]. 48 S., mit 10 Holzschnitten, Kl.-8°, Priv. Pappband d. Zt. **95,00 €**

Ursprünglich aus dem Französischen übersetzt u. erschienen zuerst 1732 in Würzburg unter dem Titel "Geistlicher Sittenspiegel", danach gab es zahlreiche Nachdrucke mit unterschiedlich ausgeführten Taf. - Einband berieben u. bestossen; Innendeckel mit altem Besitzervermerk; tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**602. Grimm, Dr. Eduard:** Die Lehre über Buddha und das Dogma von Jesus Christus. Vortrag im März 1876 zu Hamburg gehalten. Berlin, Verlag von Carl Habel (C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung), 1877. 32 S., 8°, O-Papier **40,00 €**

(= Deutsche Zeit- und Streit-Fragen. Flugschriften zur Kenntniß der Gegenwart. In Verbindung mit [anderen] herausgegeben von Franz von Holtzendorff. Jhg. VI, Heft 90). - Kommt zu dem Schluss, dass der Buddhismus im Gegensatz zum Christentum "nur eine Religion des Egoismus, eines Egoismus, der in seiner vollendeten Form jede Gemüthsbewegung bereits verlernt hat," ist. (S.31) - Einband etwas angerändert u. gering angestaubt; Seiten etwas gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut.

**603. Gruppe, O[tto] F[riedrich]:** Die kosmischen Systeme der Griechen. Erstausg. Berlin, Verlag von G. Reimer, 1851. XII, 219 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel **198,00 €**

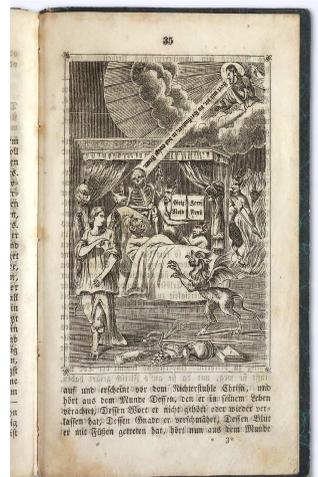
U.a. über: Die Achsendrehung der Erde; Die Lehre von den gedrehten Sphären; Das heliocentrische System; Bewegende Kräfte im Kosmos; Kosmische Dimensionen. - Otto Friedrich Gruppe (1804-1876, Pseudonym Absolutus von Hegelings) deutscher Philosoph, Altphilologe u. Publizist. - Einband tlw. gebräunt, berieben u. leicht fleckig; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 601



Nr. 601



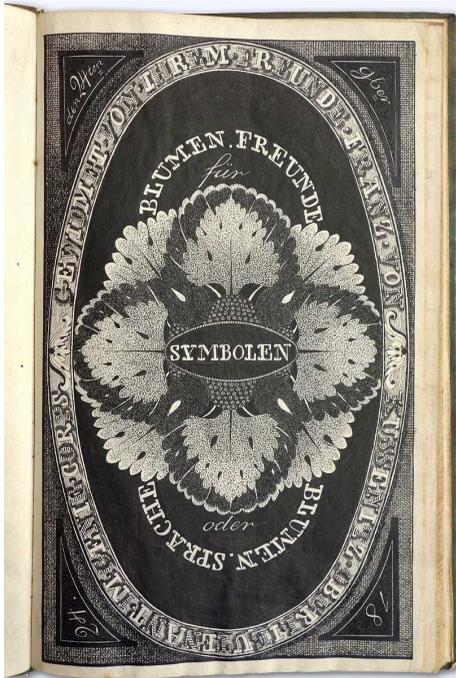
Nr. 601

**604. Gutkind, Erich:** Siderische Geburt. Seraphische Wanderung vom Tode der Welt zur Taufe der Tat. [2. Aufl.] Berlin, Schuster & Loeffler, [1914]. 239 S., Gr.-8°, O-Karton **235,00 €**

Der Titel war ursprünglich 1910 im Berliner Schnabel Verlag erschienen, Schuster & Loeffler haben dessen Restauflage erstanden u. nur mit einem neuen Titel versehen. Deren Restbestände wiederum kaufte später Heinrich Tränker u. bot es über seinen Leipziger "Pansophie-Verlag" an. "Gutkinds Werk handelt über den feinstofflichen Leib sowie über Sexualmagie im Sinne der Gnosis und Mystik." (Lechler S.233) Tränker u. Gutkind kannten sich persönlich. - Erich Gutkind (1877-1965), Privatlehrer. Nachdem er 1910 unter dem Pseudonym "Volker" vorliegenden Titel erstmals veröffentlicht hatte, kam er in Kontakt mit Frederik van Eeden u. Wassily Kandinsky, der sich mit ähnlichen Gedanken beschäftigte. Befreundet war er u.a. auch mit Walter Benjamin u. Gershom Scholem. 1933 emigrierte Gutkind mit seiner Frau in die USA u. blieb dann weitgehend unbekannt. Zu einem zugesandten Exemplar seines "Choose Life" erhielt er im Januar 1954 ein Antwortschreiben Albert Einsteins, welches dessen Einstellung zu Religion widerspiegelt. Gutkind hat diesen Brief ein Jahr später öffentlich zum Verkauf angeboten. 2008 wurde der Brief bei Bloomsbury für 207.600 Pfund versteigert u. 2012 wurde er bei ebay zu 3 Millionen US-Dollar angeboten u. für 3.000.100 US-Dollar verkauft (nach Wikipedia). - Einband berieben u. etwas gebräunt; Deckel leicht angeknickt; Seiten unbeschnitten u. dadurch tlw. angerändert; sonst ein gutes Expl.

**605. Handschrift - Kussenitz, Franz von:** Symbolen oder Blumen-Sprache für Freunde. Den 24. gber [Geburtstag?]. Gewidmet von ihrem Freunde Franz von Kussenitz, Oberlieutenant im Genie Corps. [Vermutlich gewidmet an Sidonie Medgyesie]. 1824. Aufwändige gedruckte Federzeichnung als Titel; 21 beschriebene u. 2 weisse Blatt, 8°, Blindgepr. Leder z. T., mit goldgepr. Fileten u. Goldschnitt **135,00 €**

Saubere Sütterlin-Handschrift über die Symbolik der Blumen. Enthält zunächst eine Liste mit Zuordnungen von verschiedenen Eigenschaften (Glück, Hoffnung, Liebe usw.) zu versch. Pflanzen, dann eine Besprechung von Pflanzen von A bis Z, "Blumen-Sprache" (von "Aglei", wohl Akelei, bis "Zimmtrose"), dann etwas zur "Farben-Sprache", zum Ende einige Blumen-Gedichte. - Gewidmet ist das Werk offensichtlich an Sidonie Medgyesie; eine noch vor dem Titel eingeklebte u. ebenfalls sehr aufwändige Federzeichnung (hier kein Druck!) trägt ihren Namen u. den Zusatz "Blumen Lese." - Einband leider mit recht starken Gebrauchsspuren, etwas beschabt u. fleckig sowie mit kl. Eckabriss; Vorsatz mit Nr.; die eingeklebte Federzeichnung etwas angestaubt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 605



Nr. 611

**606. Hanussen - Gordon, Mel:** Erik Jan Hanussen. Hitler's Jewish Clairvoyant. 1st Edition. California, Feral House Los Angeles, [2001]. XVI, 273 p., with many illus., Gr.-8°, O-Halfcloth with Jacket **22,00 €**

"Erik Jan Hanussen was known as 'Hitler's Nostradamus' and the 'Prophet of the Third Reich'. In the early '30s, Hanussen founded a tabloid publishing empire that blended occult belief with radical politics. In 1932, he predicted that Adolf Hitler, then reeling from a series of electoral setbacks, would soon rule Germany as an unfettered and extralegal dictator. Hanussens' relationship with the National Socialists ended when German Communist journalists revealed the Berlin clairvoyant's Jewish origins. He was murdered in April 1933." (Cover text) - With index. - Good to very good copy.

**607. Hanussen - Juhn, Erich:** Leben und Taten des Hellsehers Henrik Magnus. Erstausg. Wien, Saturn-Verlag, 1930. 264 S., 8°, O-Leinen **138,00 €**

Erich Juhn (1895-1973), Journalist u. Kabarettist, arbeitete 1927-1929 als Manager des berühmten Hellsehers Erik Jan Hanussen (d.i. Hermann Steinschneider, 1889-1933), mit dem er sich aber heftig überwarf. In dem vor. Enthüllungsroman "Leben und Sterben des Hellsehers Henrik Magnus" verrät er Hanussens Tricks u. gibt sich auch als ehemaliger Sekretär Hanussens zu erkennen. Dessen Anwalt erreichte ein Verbot des Buches (weshalb es nur selten angeboten wird). Juhn, der dann den Hellseher Max Moecke betreute, machte um 1933 Hanussens jüdische Herkunft bekannt (Juhn war selbst Jude), was vermutlich mit ein Grund für dessen Ermordung war. - Einband ist bestossen u. stärker angestaubt; Kapitale min. angerissen; Vorsätze etwas angestaubt, sonst gut.

**608. Hanussen - Karsten, Fred:** Vampyre des Aberglaubens. Ein Kriminalist berichtet... 1. Aufl. Berlin-Schöneberg, Verlag Deutsche Kultur-Wacht, [1935]. 71 S., 8°, Illus. O-Leinen **72,00 €**

"Die Systemregierungen der Weimarer Judenrepublik fanden es in Ordnung, zu dem vielen anderen Schwindel den Freibeutern, die mit Hellsehen, Telepathie oder sonstigen übernatürlichen Kräften ein Geschäft machen wollten, freie Bahn zu geben. In der Volksverdummung lag eben ein System [...]" - U.a. über: "Hellseher" im Variété (Orlando di Lasso, Kordon-Veri, Terfen Laila, Eric Jan Hanussen); Verbrechen u. Aberglaube; "Hellsehen" im Fall des Düsseldorfer Massenmörders Kürten; Ein "hellschendes" Bauernmädchen u. sein Geist "Dolf"; Kampf gegen Volksausbeutung u. Volksverdummung. - Ein gutes Expl.

**609. Hanussen - Müllern-Schönhausen, Dr. Johannes von:** Die Lösung des Rätsel's Adolf Hitler. Der Versuch einer Deutung der geheimnisvollsten Erscheinung der Weltgeschichte. 1. [u. einzige] Aufl. Wien, Verlag zur Förderung wissenschaftlicher Forschung, [1959]. 256 S., mit zahlreichen Abb. im Text auf Taf., 8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag u. Banderole **48,00 €**

Äußerst kuriose Abhandlung über Adolf Hitler u. seine angeblichen okkulten Neigungen. Es "wird sicherlich auch diese geheimnisvollste Erscheinung der Menschheitsgeschichte [= Adolf Hitler] überhaupt noch in fernsten Jahrhunderten Biographien mit immer neuen richtigen und falschen, möglichen und unmöglichen Behauptungen und Erkenntnissen auf den Plan rufen, wozu vorliegendes Buch einen vielversprechenden Anfang bilden soll." (Vorwort) - U.a. über Jan Erik Hanussen, der großen Einfluss auf Hitler ausgeübt haben soll. Als Hitler auf seinem politischen Weg mit Hindernissen zu kämpfen hatte, schlug Hannussen ihm vor, er solle sich eine magische Alraune aus dem Schindanger seiner Heimatstadt ausgraben. Letztendlich besorgte Hanussen die Wurzel (mehrere Abb. im Buch), die bei dem Anblick an Josef Goebbels (Klumpfuß) erinnert haben soll. Daher liess Goebbels den Hellsheher Hanussen später ohne das Wissen Hitlers umbringen. Die Alraune soll der Grund für Hitlers anfängliches Kriegsglück gewesen sein, sie ging dann jedoch verloren... usw. - Ein sehr gutes Expl. mit Schutzumschlag u. zusätzlicher Banderole.

**610. Hanussen, Erik Jan:** Meine Lebenslinie. Erstausg. Berlin, Universitas, 1930. 273 S., 3 Bil., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **80,00 €**

Eine Autobiographie Hanussens: "Ob es zum Schluß die Bekenntnisse eines Hellssehers sind, oder die eines Abenteurers? - Viele Menschen haben sich in den letzten fünfzehn Jahren den Kopf zerbrochen, um diese Frage zu lösen. Ich gebe hiermit mein großes Ehrenwort, daß ich selbst nicht eine einzige Stunde darüber nachgedacht habe." (Vorwort) - Erik Jan Hanussen (eig. Hermann Chajm Steinschneider, 1889-1933), ein als "Hellsheher" bekannter österr. Trickkünstler. 1931 wurde Hanussen vor einem Kreisgericht des hundertfachen Betruges angeklagt, weil er "den Schwachsinn" Gutgläubiger ausgenutzt habe. Der Prozesses, der einige Monate dauerte, wurde bis in die USA mitverfolgt. Der Freispruch machte die dann folgende steile Karriere in Berlin erst möglich. Dort war Hanussens bunte Wochenschau z.B. kurzfristig eine der auflagenstärksten Zeitungen. Durch "astrologische Börsentipps" konnte er Aktienkurse beeinflussen. Seine Hellssehshows wurden in Berlin Tagesgespräch u. füllten schließlich zweimal täglich die Berliner "Scala". Hanussen wurde so reich, dass er sich u. a. eine Luxus-Yacht leistete u. in Berlin ein Gebäude als "Palast des Okkultismus" ausbauen ließ. Obwohl er Jude war, unterstützte er in seinen astro-politischen Zeitungen den Aufstieg Hitlers. Seine angebliche Voraussage des Reichstagsbrands wurde mit seinen sehr guten Kontakten zur SA-Führung erklärt, wobei er sich gewisse - von Hitler auffällig protegierte - Mitglieder durch Finanzierung ihrer Spielschulden zu verpflichten wusste. Am 8. April 1933 wurde Hanussens Leiche in einem Waldgebiet gefunden, obwohl die näheren Umstände ungeklärt blieben, wurde er wahrscheinlich von einem SA-Kommando erschossen. - Einband etwas bestossen u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

**611. Hanussen-Steinschneider, Erik Jan:** Das Gedankenlesen / Telepathie. Erstausg. Wien, Druck und Verlag Waldheim-Eberle, 1920. 143 S., mit Frontispiz u. zwei Taf., Gr.-8°, O-Karton **300,00 €**

Einband bestossen, angestaubt u. etwas fleckig; Kapitale angerissen; Deckel angeknickt u. hinten einmal hinterlegt; unbeschnitten u. dadurch angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

**612. Hildebrandt, [Johann Andreas] Carl:** Erzählungen. Erstausg. Greifswald, bei Ernst Mauritius, 1824. 300 S., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **80,00 €**

Goedeke Bd VI, S. 403,41. - Enthält: Traum und Erfüllung; Der zweite Mai; Fedora; Der Wachtmeister. - Johann Andreas Carl (Christoph) Hildebrandt (1763-1846), deutscher Romanschriftsteller, der dutzende lts. historische Romane sowie zahlreiche Ritter- u. Gespenstergeschichten verfasste. Für Wilhelm Hauff war Hildebrandt der typische Vertreter des Schauerromanautors (vgl. dazu W. Hauff: Die Bücher und die Lesewelt). - Einband berieben u. leicht bestossen; Seiten gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**613. [Huter, Carl]:** Die Landes-Huter von Hilgen-Haine. Eine Studie über das alte Cheruskerland mit seiner urdeutschen Staats- und Ständeversammlung und die Notwendigkeit einer germanischen Religion. Eine Studie über die Völkerverbreitung nebst einer Friedens- und Schwesterpolitik der germanischen mit den romanischen Völkern von dem Nachkommen eines alten vergessenen Königsgeschlechts. Den zur Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 herbeiströmenden Völkern gewidmet. Erstausg. Remscheid, Verlag von A. Bethmann, [1898]. 32 S., Gr.-8°, Illus. O-Papier **78,00 €**

Eine 2. Aufl. erschien 1939 im "Verlag für Carl Huters Psycho-Physiognomik Amandus Kupfer." - Über die Cherusker u. was die deutsche Nation von ihnen lernen kann. "Heute sind Volk und Staat nicht immer eins, sondern oft zwei Gegensätze geworden und der Staat wurde als solcher in mancher Hinsicht nicht zum Volksglück, wo er nicht aus dem Volke hervorgegangen und mit dem Volke lebte und wirkte, sondern fremden Geist und Ursprung hatte, der alles Urdeutsche erdrückte." (Einleitung) - Carl Huter (1861-1912), Entwickler einer Lehre aus Physiognomik u. Phrenologie. 1896 eröffnete er in Detmold eine eigene Kuranstalt. - Einband leicht angerändert u. am Rücken angerissen; Klammerung angerostet; Seiten unbeschnitten u. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 613



Nr. 630

**Nr. 614-618: Heinrich Jürgens (1880-1966) war ein bekannter Yoga-Schriftsteller u. Neugeist-Mitarbeiter. Einige der Titel mit Autorenwidmung!**

**614. Jürgens, Heinrich:** Esoterische Auslegung des Evangelium Johannes. Erstaug. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, [1959]. 4 Bll., 458 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **30,00 €**

Vermittelt kapitelweise detaillierte Deutungen. - Einband tlw. leicht geblichen u. berieben; Vorsatz mit Widmung, sonst ein gutes Expl.

**615. Jürgens, Heinrich:** Esoterische Auslegung des Evangelium Matthäus. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Vervielfältigtes Typoskript, Erstaug. o.O., Selbstverlag, [ca. 1958]. S. 1-316 / S. 317-604, 4 Bll., mit Textfig., 4°, O-Karton (Klebebindung mit Geweberücken, 2 Bde.) **80,00 €**

"Wer in diesem Buche übliche theologische Auslegungen erwartet oder erhofft, der lege das Buch beiseite und kaufe es nicht. Der Verfasser." Enthält u.a. auch eine Runendeutung des Pax-Zeichens. - Ein Einband leicht fleckig; ein Titel mit Signatur; einige Kugelschreiber-Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. - Bd.1 mit Autorenwidmung im Vorsatz: "Meiner lieben Chela Isolde Pfender von ihrem Heinrich Jürgens. Der 20. Dez. 1958." - Sehr selten, weltweit kein Expl. im KVK.

**616. Jürgens, Heinrich:** Geistige Gespräche der ersten Jünger Ramakrishnas. Übersetzt und bearbeitet von Heinrich Jürgens. Vervielfältigtes Typoskript. o.O., Selbstverlag, [ca. 1958]. 309 S., 8°, O-Karton (Klebebindung mit Geweberücken) **70,00 €**

Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung auf dem Titel: "Meinem lieben Bruder in Gott Max Roth Ostern 63 Heinrich Jürgens."

**617. Jürgens, Heinrich:** Religion und Philosophie. Nach Gesprächen des Swami Vivekananda übersetzt, bearbeitet und erklärt von Heinrich Jürgens. "Für seine Freunde im

Abzug hergestellt" (vervielfältigtes Typoskript). o.O., Selbstverlag, [ca. 1958]. 233 S., 8°, O-Karton (Klebebindung mit Geweberücken) **70,00 €**

Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung auf dem Titel: "Meinem lieben Chela Ludwig Max Roth von seinem Heinrich Jürgens."

**618. Jürgens, Heinrich:** Sei Du Selbst. Yoga, die Grundlage jeder Religion - Die Aphorismen des Patanjali - Praktische Übungen. 13. Tsd. München, Drei Eichen Verlag, 1956. 293 S., 1 Bl., mit einer ganzseitigen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **28,00 €**

"Religion kann und muß praktisch geübt werden, um verwirklicht werden zu können, um eine auf absoluter Wahrheit gegründete Erkenntnis und auf Übung und tatsächlicher Erfahrung stehende Wahrheit zu erlangen." (Vorwort) - Umschlag mit Randeinrissen; Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl. Mit langer Widmung des Autors im Vorsatz.

**619. Kammerer, Paul:** Neuererbung oder Vererbung erworbener Eigenschaften. Erbliche Belastung und erbliche Entlastung. Mit 44 Abbildungen. Erstausg. Stuttgart u. Heilbronn, Walter Seifert Verlag, [1925]. XIV, 190 S., 1 Bl., mit Abb. im Text u. auf Taf. (davon 4 gefaltet), Gr.-8°, O-Pappband **120,00 €**

Paul Kammerer (1880-1926), Biologe, wurde weltbekannt, als es ihm durch Austausch der Haltungsbedingungen gelang, an Feuersalamandern die Eigenschaften von Alpensalamandern u. umgekehrt hervorgerufen. Die biologische Sensation war, dass diese künstlich erworbenen Eigenschaften vererbbar waren. Noch mehr Aufmerksamkeit erregte eine Differenzierung bei normalerweise an Land lebenden Geburtshelferkröten durch Dauerhaltung im Wasser (Daumenschwielen), die ebenfalls vererbbar gewesen sein soll. Beide Versuche werden in vorliegendem Buch, in dem Kammerer die Vererbung künstlich erworbener Eigenschaften propagiert, beschrieben. Kammerers Versuche entfalteten erneut die Auseinandersetzung zw. den Theorien von Darwin u. Lamarck. Doch 1926 wird in einem Präparat eine recht plumpe Fälschung der "Daumenschwielen" aufgedeckt u. unbewiesen Kammerer zugeschrieben, der im gleichen Jahr Selbstmord begeht. Seine revolutionäre These zeigt Parallelen zu den moderneren "morphogenetischen Feldern" von Rupert Sheldrake. Doch aufgrund seiner angeblichen (?) Fälschung geriet er in Vergessenheit, zumal es nicht gelang, seine Experimente zu überprüfen, da niemand wieder in der Lage war, diese Amphibien über mehrere Generationen am Leben zu erhalten. Weniger bekannt ist, dass Kammerer, wie Camille Flammarion u. C.G. Jung, Sammler von Koinzidenzen war, was zu seiner Arbeit "Gesetz der Serie" führte. C.G. Jung nimmt in seinem Buch "Synchronizität, Akausalität und Okkultismus" Bezug auf Kammerer, der beweisen wollte, dass sich in "Zufällen" ein universelles Naturgesetz manifestiert. Arthur Koestler war einer der wenigen, der sich in seinem Buch "Der Krötenküsser" (1972) mit dem "Fall des Biologen" auseinandersetzte. - Einband tlw. gelblich, sonst ein gutes Expl.

**620. Karsch, Dr. [Anton]:** Naturgeschichte des Teufels. I. Ursprung, Geburt, Kindheit und Fliegeljahre. Der Teufel im Heiden- und Judenthum. II. Mannesalter. Der Teufel im Ultramontanismus. III. Greisenalter. Der Teufel und die Wissenschaft. Drei Vorträge von Medizinal-Rath Dr. Karsch ord. Professor der beschreibenden Naturwissenschaften an der Kgl. Akademie zu Münster. 3. unv. Aufl. (im Jahr der EA). Münster, E.C. Brunn's Verlag, 1877. 120 S., 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **98,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 211. - Dr. Anton Karsch (1822-1892), praktischer Arzt, Botaniker u. Entomologe. Spielte eine politische Rolle in dem in Westfalen besonders heftig entbrannten Kulturkampf u. trat mit der vorliegenden Schrift gegen den Ultramontanismus der kath. Kirche auf. - Vorsätze leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**621. Kleuker, Johann Friedrich:** Zend-Avesta im Kleinen. Das ist Ormuzd's Lichtgesetz oder Wort des Lebens an Zoroaster. Dargestellt in einem wesentlichen Auszuge aus den Zendbüchern, als Urkunden des alten magisch-zoroastrischen Religionssystems; nebst ganz neuen Abhandlungen und vollständigen Erläuterungen aller hier vorkommenden Sachen und Begriffe in drey Theilen. Erstausg. Riga, Johann Friedrich Hartknoch, 1789. 10 Bll., 60, 190 S. [3. Teil ab S.133], 8 Bll., 8°, Neuer Pappband mit Rückenschild **358,00 €**

ADB XVI, 179f. - Erste Ausgabe des Ergänzungswerkes zum Zend-Avesta von 1776. Es "enthält, die Auszüge des zweyten Theils ausgenommen, größtentheils Dinge, die in dem größern Werk nicht enthalten sind." (Vorbericht) - Johann Friedrich Kleuker (1749-1827), Orientalist, Philosoph u. luth. Theologe. Anhänger eines "theosophisch-biblichen Supernaturalismus". Bedeutungsvoll sind seine dreibändige Übersetzung des Zend-Avesta (1776) sowie andere Arbeiten zur vergleichenden Religionswissenschaft (u.a. erste deutsche Zusammenfassung der Lehren des franz. Mystikers Louis Claude de Saint-Martin) u. der Apologetik, wie Tertullians Verteidigung des Christentums gegen die Heiden. - Einband berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

**622. [Körte, Wilhelm]:** Wahrhafter Bericht vom Zauber-Sabbathe der St. Walpurgis-Nacht des dritten Reformations-Jubel-Jahres, enthaltend Satan's Reden an die auf dem Blocksberge

versammelten Unholde Teutschlands, nebst vielen Parallel-Stellen von Dr. Martin Luther. Erstausg. Aachen, [Halberstadt], Brockenhaus, 1817. 48 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Pappband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **140,00 €**

Eine "Flugschrift", die offensichtlich Bezug nimmt auf das Wartburg-Treffen 1817 zur Erinnerung an die Reformation u. die Leipziger Völkerschlacht. Dort hatten Burschenschaften ein geeintes u. freies Deutschland gefordert u. damit ein Zeichen gegen die Restauration gesetzt. - Friedrich Heinrich Wilhelm Körte (1776-1846), Literaturhistoriker u. Nachlassverwalter von Johann Wilhelm Ludwig Gleim. - Einband berieben u. bestossen; geöffnetes Innengelenk durch entfernten Vorsatz; Einleitung gestempelt; durchgängig braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**623. [Maréchal, Pierre Sylvain] und Hofrath [Carl] von Eckartshausen [Übers.]:** Ar-Lamechs von Sirap der Sündflut entrissene Gesänge. [Aus dem Französischen] Von Hofrath K. von Eckartshausen. Mit einer Einleitung: Zeit und Ewigkeit. Von Martin Klausner [Deckeltitel]. Lorch, Karl Rohm, 1910. 15, 44, 6 S., 1 Bl., mit 1 Taf., 8°, O-Halbleinen **26,00 €**

Verlagssammelband. Enthält zunächst von Klausner "Zeit und Ewigkeit. Ein Gespräch, belauscht und wiedergegeben. Als Einleitung zu Ar Lamechs [...]", danach von Eckartshausen die "Gesänge", neu herausgegeben von F. E. Baumann u. auch mit dessen Verlag (Bad Schmiedeberg u. Leipzig) auf dem Titel. Abschliessend, wohl als Verlagswerbung gedacht, 6 S. von Johannes Fernando Finck "Der Gottheit Gut", ein Auszug aus dessen "Schlüssel zu Gottes Ebenbild". - Zu den "Gesängen" vgl. Faivre 29. Das Pseudonym "Ar-Lamech" ist ein Anagramm aus dem Namen des Autors "Marechal". Das Werk erschien 1784 im Original u. suggerierte im Vorwort, dass es sich hierbei um Gesänge eines Zeitgenossen Noahs handelt. Karl von Eckartshausen (1752-1803) war von 1780 bis 1793 Bücherzensurrat u. kommentierte das Werk in seinem Vorwort der EA (hier auch nicht mit abgedruckt) mit den Worten: "Was man in ganz Frankreich, unter dem geheiligten Ansehn des Königs und der Zensur lesen darf, darf man auch in Deutschland ohne Gewissenskrupel lesen". - Einband etwas fleckig; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**624. Meixner, Otto:** Satan und Gabriel. Ein Mysterium. Leipzig, Erdgeist-Verlag, [1921]. 2 Bll., 61 S., 1 Bl., 8°, O-Karton mit Silberschrift **38,00 €**

"Das neue Werk 'Satan und Gabriel', über das sich Dichter wie Hugo Salus, Marie Eugenie de la Grazie in begeisterter Weise ausgesprochen haben, wird sicherlich als eines der hervorragendsten Epen der Neuzeit Dauerwert erhalten [...] Mit visionärer Eindringlichkeit ist in der Dichtung der Grundgedanke festgehalten, daß wir armselige Menschenkinder nicht begreifen können, daß das Schöpfungswerk nur im Reigen der satanischen und engelhaften Gewalten bestehen kann." (Vorwort von Dr. Robert Reinhardt) - Marie Eugenie della Grazie sah in dem Werk ein genial geschautes Vorspiel des nahenden Weltuntergangs, ebenbürtig mit den "Epylien" des Lord Byron. - Lichtrandig u. etwas angerändert; Schrift vom Deckel tlw. abgeplatzt, sonst ein gutes Expl.

**625. Morosow, Nikolaus:** Die Offenbarung Johannis. Eine astronomisch-historische Untersuchung. Mit einem Geleitwort von Professor Dr. Arthur Drews in Karlsruhe. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, W. Spemann, 1912. XX, 229 S., 2 Bll. (einer doppelblattgr. Taf. mit den Himmelskarten der südlichen u. nördlichen Hemisphäre) u. mit 47 Textabb., Gr.-8°, Priv. Pappband d. Zt. mit Rückenschild **180,00 €**

Das Werk versucht, eine astronomische Berechnung der Entstehungszeit der Apokalypse vorzulegen. "Das Jahr, der Tag, ja sogar die Stunde der Johanneischen Beobachtung erschien mit astronomischer Genauigkeit berechnungsfähig. Als Folge ergab sich das weitere Resultat, dass die Apokalypse von dem berühmten Gegner des byzantinischen politisch-religiösen Absolutismus Johannes von Antiochien, Chrysostomus genannt, verfasst worden ist." (Vorwort) - Nikolai Alexandrowitsch Morosow (1854-1946), russischer Revolutionär, Freimaurer u. Universalgelehrter. Er leistete anerkannte Beiträge zur Chemie, war jedoch auch in Gebieten der Mathematik u. Physik (z.B. Relativitätstheorie, Meteorologie u. Astronomie) tätig. Morosow selbst sah seine Erkenntnisse im Bereich der Chronologieforschung, die er vor allem auf die Bibel anwandte, als sein größte Leistung an. Sein vorliegendes Buch wurde im Jahr nach der ersten russischen Veröffentlichung auf den Index gesetzt. Wegen eines weiteren Buches ("Sternlieder") zu dieser Thematik wurde er zu einem Jahr Festungshaft verurteilt. Lenin gab Morosow aufgrund seiner revolutionären u. wissenschaftlichen Verdienste 1923 sein ehemaliges Landgut zurück (nach Wikipedia). - Einband tlw. gelblich, berieben u. etwas bestossen; Rückenschild mit kl. Fehlstellen; Vorsätze leicht fleckig; wenige Seiten mit Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

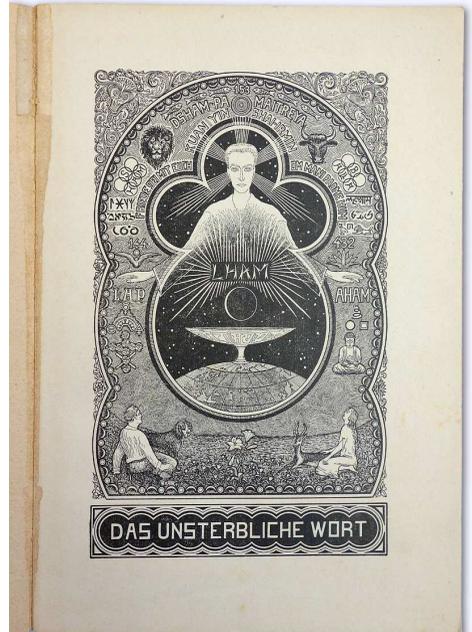
**626. Müller, Hans Albert:** Das Buch vom Buddha des Westens. Das unsterbliche Wort. Lehrreden und Mysterien des Buddha HAM. Kommentare der triosophischen Weltanschauung. Mit 1 Farbdruckphoto, 9 Kunstdruck, 5 Systemtafeln und 99 Zeichnungen. Bildwerke, Zeichnungen und Buchschmuck von Br. I. L. Kurwenal. Erstausg. Hamburg, Berlin u. Triest, Verlag des Ordens der Weltvollendung, 1930. 223 S., mit vielen Textabb. u. 10 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **220,00 €**

Ein seltsames Werk: "Man beachte aber, dass ich im Grunde weder ein sogenannter Buddha, noch ein Christus, weder ein Prophet, noch ein Erlöser, sondern ausschliesslich Ham [H.ans A.lbert M.üller] bin, ein Name, welcher ein neues religiöses Vollkommenheitsprinzip anzeigt [...] ich bin erwacht, ich bin weltvollendet, ich bin ich." - Das erste Buch: Wesen und Werk des westlichen Buddha: "Wenn der östliche Buddha für die Art und Weise, wie er zu seinem Sieg gekommen ist, dieses

Wort angegeben hat: Loslassen. Immer wieder loslassen! Auch endlich das Loslassen losgelassen! So könnte der westliche Buddha das Umgekehrte aussagen: Festhalten!" - Das zweite Buch: Die Mysterien des Ham: "Das wichtigste geistige Gebot unserer Zeit also muss sein und bleiben: die Schöpfung einer ureigenen europäischen, arischen Religion und Rassensymbolik [...] Schon sind viele am Werk. Den treuen Arbeitern für diese heilige Sache: v. List, Dr. Lomer, Frank Glahn, E. Thiede [Ernst Tiede] gedenke ich auch hier in verehrender Freude." - "Im Tibetischen heisst Mel-Ha, der Herr der Flammen. Er soll der Künftige Buddha der neuen arischen Rasse sein. Lassen wir die Vokale des Geheimnamens weg [...] so erhalten wir wieder das Wort aller Worte [...] das ist Lham [...] Ich fordere alle arisch Denkenden auf, sich endlich auf diese arische Rassen-Esoterik zu besinnen" (S.128f.). - Für den Ort der arischen Bruderschaft aus Atlantis, "Die blauen Mönche" (S.133f) u. ihr Kloster, nennt der Autor die Berge des Westhimalaya (mit Karte, S.137), etwa dort, wo sich der Längengrad 83°10 mit dem 32° Breitengrad schneidet. - Die Tafeln von "Hermes Trismegistos", "Lao Tse", "Mahum Tah-Ta" u. "Das Haus der Mitte (Lagavana) der Blauen Mönche" wurden vom Verlag D. Rüggeberg in Franz Bardons Roman "Frabato" (Augs. 1995 u. früher) abgedruckt u. mit diesem in Verbindung gebracht. In einem Internetforum wird verbreitet, dass dem "Orden der Weltvollendung" u.a. als Mitglieder angehörten: Franz Bardons, Wilhelm Reich, Abd-ru-shin, Dietrich Eckart, Karl Haushofer, Helena Blavatsky u. Aleister Crowley. - Einband stärker berieben; Deckel angeknickt u. hinten mit 2 hinterlegten Anrissen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.



Nr. 626



Nr. 626

**627. Nüßlein - Badelt, Elsie Jona:** Das Mal-Phänomen Heinrich Nüßlein. Selbstverlag; gedruckt bei Walter Ochs, Magdeburg, [1930]. 42 S., mit 1 Fig. u. 1 doppelseitige Taf., 8°, O-Karton **38,00 €**

Heinrich Nüßlein (1879-1947), dtsh. "metaphysischer" Maler, Professor der techn. Hochschule Paris, Ehrendoktor der Universität Brüssel, auch als Kunst- u. Antiquitätenhändler tätig. 1923 kaufte er das halbverfallene Schloss Kornburg (Körnerburg) bei Nürnberg u. stellte dort seine Bilder aus. - Deckel geringfügig angeknickt, sonst gutes Expl.

**Mit Autorenwidmung:**

**628. Nüßlein, Heinrich:** Aphorismen. Nummerierte (116/300) Erstausg. o.O., o.V., [1920?]. 30 Bll., 8°, O-Halbleinen **98,00 €**

Ein gutes Expl. - Auf dem ersten Blatt mit Autorenwidmung: "Dir Seele Jovi Tong für Dein pflichtiges Leben Segen und gute Inspiration! Heinrich Nüßlein 8.2.43"; beiliegendes kurzes Schreiben zum Buch vom 12.9.84 an den okkulten Verleger [Richard] Schikowski in Berlin; weiteres handschriftl. Blatt mit bibliografischen Angaben zu Heinrich Nüßlein. - Sehr selten, nach KVK/WorldCat läßt sich nur ein Expl. nachweisen.

**629. Nüßlein, Wilhelm:** Metaphysische Malerei. Dem Lebenswerk meines Vaters Prof. Dr. h.c. Heinrich Nüßlein gewidmet. 1.-3. Tsd. München, Drei Eichen Verlag, 1949. 31 S., 8°, O-Karton  
**25,00 €**  
Ein gutes Expl.

**630. Pulver, Max:** Himmelfortgasse. Roman. Erstausg. München, Kurt Wolff Verlag, 1927. 327 S., 8°, O-Leinen  
**290,00 €**

Max Pulver (1889-1952), schweizer Graphologe, Lyriker, Dramatiker u. Erzähler. Er wurde von Rainer Maria Rilke gefördert u. war mit Walter Benjamin bekannt. Sein vorliegender Roman "Himmelfortgasse" schildert eine dramatische Liebesgeschichte, die von Kokainmissbrauch bestimmt wird. Das Werk wurde wegen seines triebhaften Inhalts u. der expressionistischen Form von der Kritik einhellig abgelehnt. Pulver nannte es später selbst einen "Fehltritt" u. wandte sich in den 1930er Jahren ganz der Graphologie zu. Seine grundlegenden Werke über die Intelligenz im Schriftausdruck u. die Symbolik der Handschrift machten ihn, im Gegensatz zu seinen literarischen Arbeiten, bekannt. - Einband leicht fleckig u. tlw. gebräunt; Vorsatz u. Schnitt leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. Mit einem ExLibris von GJustav Meyrink im Innendeckel, dessen Romane "Der Golem", "Das grüne Gesicht", "Walpurgisnacht" u. "Der weiße Dominikaner" als Klassiker der phantastischen Literatur gelten.

**631. Rahn, Otto:** Kreuzzug gegen den Gral. Die Tragödie des Katharismus. Erw. Neuaufl. Stuttgart, Hans E. Günther Verlag, 1964. 305 S., 1 Bl., mit Abb. auf Taf. u. im Text, Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag  
**30,00 €**

Diese Ausgabe wurde von dem Anthroposophen Karl Rittersbacher um zusätzliche Anmerkungen u. ein Nachwort erweitert. - Otto Rahn (1904-1939) erregte mit seinem Erstlingswerk über die Katharenverfolgung in Südfrankreich, "Kreuz gegen den Gral", 1933 große Aufmerksamkeit. Karl Maria Willigut ("Weisthor") machte seinen Dienstherrn Heinrich Himmler auf den Autor aufmerksam. Himmler interessierte sich für Rahns Mitarbeit u. zunächst arbeitete dieser als Zivilist in der Abtlg. Weisthor, trat dann 1936 in die SS ein. Um später einer politischen Intrige u. den Folgen seiner Homosexualität zu entgehen, wählte Rahn den Freitod mit Schlaftabletten. - "Mit der lichtvollen Bewegung der Troubadoure stehen die Katharer in einer inneren Verbindung, sie sind nach den beachtenswerten Forschungen Otto Rahns sogar eine letzte Steigerung des minnesängerischen Lebensgefühl zu verstehen. Katharer und Troubadoure sind nicht sich ausschließende Gegensätze, sondern Stufen im gleichen geistigen Lebensprozeß." (Walter Nigg in "Das Buch der Ketzler") - Ein gutes Expl.

**632. Rahn, Otto - Lange, Hans-Jürgen:** Otto Rahn und die Suche nach dem Gral. Biografie und Quellen. Erstausg. Engerda, Arun Verlag, 1999. 271 S., mit Abb., 8°, Illus. O-Karton  
**48,00 €**

Ein gutes Expl. vom Autor signiert. Mittlerweile gesucht.

**633. Rahn, Otto - Rehorn, Karl:** Der Westerwald. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe von 1912, Vaduz/Lichtenstein, Sändig Reprint Verlag, 1984. 2 Bil. III-VIII, 2 Bil. (mit Karten), 309 S., 2 Bil., 8°, O-Pappband  
**30,00 €**

Inhalt: Allerlei Vorfragen und Feststellungen; Die Römer im Westerwald; Die Besiedelung des Westerwaldes; Das Heidentum auf dem Westerwald; Das Christentum auf dem Westerwald; Der Westerwälder Bauer. - Quellenmaterial zu Otto Rahn, seinem geheimnisvollen Brief an Willigut/Weisthor u. seine nachfolgende Dienstreise. (Vgl. Lange: Otto Rahn und die Suche nach dem Gral. Biografie und Quellen. Engerda, 1999). - Ein gutes Expl.

**634. Rahn, Otto - Rötter, P. Dr.:** Aus den Tagen der Vorzeit. Beiträge zur Heimatkunde des Kreises Altenkirchen. Erstausg. Betzdorf, Siegerland Druckerei- und Verlagsgesellschaft, 1930. 323 S., 8°, Illus. O-Karton  
**45,00 €**

Inhalt: Geleitwort; Lebens- u. Wohnungsverhältnisse der indogermanischen u. germanischen Frühzeit; Anklänge u. Spuren der keltischen Vorzeit in unserer engeren Heimat; Der Druidenstein (oder Herkersdorfer "Koppel") in seiner Bedeutung für die Heimatkunde; Ortsnamen, ein Schlüssel für das Verständnis der Siedlungsgeschichte unserer Gegend; Heimische Sitten u. Gebräuche; Zwei Kinderlieder; Ein Ausschnitt aus dem Wortschatz unserer Mundart. Herkunft, Inhalt u. Bedeutung der Einzelheiten. - Quellenmaterial zu Otto Rahn, seinem geheimnisvollen Brief an Willigut/Weisthor u. seine nachfolgende Dienstreise (vgl. H.-J. Lange: Otto Rahn und die Suche nach dem Gral. Biografie u. Quellen. Engerda, 1999). - Eine Ecke leicht bestossen; Titel mit Signatur; gelegentliche Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

**635. Riecke, Dr. med. Carl Friedrich:** Die Schichtung der Völker und Sprachen in Deutschland, auf Grund der vergleichenden Sprachforschung, nachgewiesen an Orts-, Familien-, Thier-Namen, Titeln und Idiotismen. Erstausg. Gera, Paul Strebel, 1872. XX, 140 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild  
**59,00 €**

Motto: "In Rom, Athen und bei den Lappen Da spä'n wir jeden Winkel aus, Dieweil wir wie die Blinden tappen Umher in eig'nen Vaterhaus. Ist es nicht eine Schmach und Schande Dem ganzen deutschen Vaterlande!" (Karl Simrock) - Der

Autor vertritt die Theorie, dass die Namen Jahrtausende alt u. überwiegend keltischen Ursprungs sind. - U.a. über: Turanier; Arier oder Indogermanen; Slaven. - Einband leicht berieben; Titel mit kl. Besitztvermerk; anfangs mit gelegentlichen Anstreichungen u. kl. Marginalien; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**636. Riecke, Dr. med. Carl Friedrich:** Die Urbewohner und Alterthümer Deutschlands Beiträge zur Kenntniß der vorgeschichtlichen Zeit Deutschlands. Nebst einer Karte mit Randbildern und einer Tafel Abbildungen. Erstausg. Nordhausen, Adolph Büchting, 1868. VIII, 184 S., 2 mehrfach gefaltete Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **80,00 €**

(= Beiträge zur Kenntniß der vorgeschichtlichen Zeit Deutschlands nach Ergebnissen der neueren Sprachforschung. 2. Theil). - Motto: "In Rom, Athen und bei den Lappen Da spä'h'n wir jeden Winkel aus, Dieweil wir wie die Blinden tappen Umher im eig'nen Vaterhaus. Ist es nicht eine Schmach und Schande Dem ganzen deutschen Vaterlande!" (Karl Simrock) - U.a. über: Die Ureinwohner Deutschlands; Die Thalbildung; Die Grasbildung auf den Hochplatten; Die Erdgruben, Erdhöhlen, Margellen; Natürliche Felsenhöhlen als Wohnungen; Befestigung der Schutzorte, Gehäge; Die Ringwälle; Das neue Schloß (Ring auf der Hochplatte des Unterharzes nördlich von Wippra); Die verglasten Steinwälle; Hausgeräth; Heiligthümer des Religionsdienstes; Der Tottenkultus u. die Gräber. - Die Karte im Anhang zeigt den Harz u. sein Vorland, umgeben von Abb. versch. Ringwallanlagen. Die zweite Taf. gibt Begräbnisstätten u. Gerätschaften wieder. - Einband leicht berieben; Titel mit kl. Besitztvermerk; an Anfang u. Ende gelegentliche Anstreichungen u. kl. Marginalien; tlw. etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**637. Riecke, Dr. med. Carl Friedrich:** Ueber den Ursprung der Sprachen, Sagen und Mythen. Auch ein Beitrag zur Kenntniß der vorgeschichtlichen Zeit Deutschlands. [Erster Teil]. Erstausg. Nordhausen, Adolph Büchting, 1867. XL, 95 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **59,00 €**

Motto: "Die Wurzeln der Sprache mögen sehr trocken erscheinen, wenn man sie mit den Dichtungen eines Göthe vergleicht, und dennoch liegt wahrlich etwas Wunderbares in einer Wurzel als in der ganzen Lyrik der Welt." (Max Müller) - U.a. über: Der "redende Stein" als Urheber von Sprachenwurzeln; die Umlautungen, das Ausfallen und das Zusetzen von Lauten als Bildungsmittel der Sprache; Bild-Nachahmung als Ursprung von Sprachen-Wurzeln, oder Verkörperung eines Prädikats in den Symbolen; Die Metaphern; Sagen u. Mythen (auch über Orte im Harz); Das Auge ein Quell; Der Sonnenwedel; Die Synonyme u. der Name als Wappenschild; Der Schabernack; Der Roland; Der Zaunkönig; Hunnen, Hühnen u. Hühner; Rübzahl. - Leicht berieben; Titel mit kl. Besitztvermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**638. Schlaf, Johannes:** Die Erde - nicht die Sonne. Das geozentrische Weltbild. Erstausg. München, Wien u. Zürich, Dreiländer Verlag, [1919]. 133 S., 1 Bl., mit 22 Fig., 8°, O-Karton **32,00 €**

U.a. über: Geozentrische u. heliozentrische Anschauung; Unendlichkeitsproblem u. kosmischer Anfang; Die Entstehung des kosmischen Zentralkörpers; Die Erscheinungen der Gravitation; "Weltuntergang". - Johannes Schlaf (1862-1941, Pseud. Bjarne P. Holmsen), Dramatiker, Erzähler u. Übersetzer. Viele seiner Arbeiten gelten als erste Bsp. des konsequenten Naturalismus. Nach mehrmaligen Aufhalten in Nervenheilanstalten u. dem Zerwürfnis mit Arno Holz erfolgte Schlags Abwendung vom Naturalismus. Er schloss sich 1899 in Berlin dem "Klub der Kommenden", einer Gruppe um Rudolf Steiner an. Ab 1904 entstanden zahlreiche Romane, philosophische Schriften u. Übersetzungen für die Jugendbewegung, Schlaf war auch ständiger Mitarbeiter der Monatsschrift "Magische Blätter". Er sah sich selbst als Wissenschaftler u. Kulturphilosoph, seine Außenseiter-Kosmogonien um ein geozentrisches Weltbild fanden jedoch kaum Beachtung. - Einband tlw. geblichen u. leicht fleckig; Rücken bestossen u. leicht angerissen; wenige Seiten mit kl. Fleckspur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**639. Schlaf, Johannes:** Die geozentrische Tatsache als unmittlere Folgerung aus dem Sonnenfleckphenomen. Erstausg. Leipzig, Talisverlag, 1925. 43 S., Gr.-8°, O-Karton **42,00 €**  
Seltene Kleinschrift, welche die Beobachtung der Sonnenflecken als Beweis dafür heranzieht, dass die Sonne die Erde umkreist. Die Publikation erschien im Talisverlag, der auch die Monatsschrift "Magische Blätter" verlegte; der Autor war ständiger Mitarbeiter dieses esoterischen Periodikums. - Deckel leicht angeknickt; innen tlw. mit kl. Flecken, sonst ein gutes Expl.

**640. Schultz, Dr. Wolfgang:** Zeitrechnung und Weltordnung in ihren übereinstimmenden Grundzügen bei den Indern, Iraniern, Hellenen, Italikern, Kelten, Germanen, Litauern, Slaven. Mit 75 Abbildungen im Texte. Leipzig, Verlag von Curt Kabitzsch, 1924. XVII, 289 S., 2 Bll., mit Textabb., Gr.-8°, O-Leinen **80,00 €**

(= Mannus-Bibliothek herausgegeben von Prof. Dr. Gustav Kossinna. Nr. 35). - Hauptkapitel: Der arische Kalender; Der Mond u. seine Gliederung (nach den Einzelvölkern, dabei u.a. auch über die Gestalten des Mondes bei den Indern oder die Runen der Germanen); Der Doppelmond; Der Übergang zur Sonne (u.a. Das "Jahr" der Arier, Die Ursache der Wärme, Ausbau der Mondrechnung); Weltbild u. Gefüge des Mythos. - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Leicht bestossen, gering angestaubt u. braunfleckig; min. angeplatztes Titelgelenk; Seiten gering gebräunt, sonst ein gutes Expl.

**641. Schulze, Hans-Georg und Willi Stiasny:** Flug durch Muskelkraft. Vom Flugmenschen in den Mythen und Sagen der alten Völker bis zum Muskelkrafflug als Sport der kommenden Generation. Frankfurt a. M., Naturkunde und Technik Verlag Fritz Knapp, [1936]. 223 S., mit XLVIII [48] Taf. u. mit Textabb., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **70,00 €**

Hauptkapitel: Die ersten Versuche des Menschen, durch Muskelkraft zu fliegen; Fliegende Fahrräder; Die ersten Erfolge des reinen Muskelkraffluges; Kann der Mensch mit eigener Muskelkraft auf längere Dauer fliegen?; Welche Art des Muskelkraffluges zeigt den richtigen Weg?; Warum Flug durch Menschenkraft? - Mit Namenregister. - Umschlag ist etwas randrissig u. schmutzig-berieben; Umschlaginnenseite angeschmutzt; Buch etwas bestossen; Schnitt angestaubt; Besizervermerk, sonst gut.

**642. Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Schriftlg.):** Die Weiße Fahne. IX. Jhg. 1928, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1928. 722 S., 15 Bll., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Papier (Hefte) lose in 2 O-Halbheften **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Peryt Shou [Albert Schultz]; Das Rosenfest der Menschheit; Johannes Fernando Finck: Gott in uns Allen! Otto Trebla: Neugeist im Kindergarten; Paul Köppe: Vom faustischen zum pleromatischen Menschen; K. Strücnckmann: Etwas über Be-hand-lung; P. Shou: Das Große Mysterium. Die Feuer-Löwen stürzen sich in die Menschheit; Rudolf O. Lütgert: Wie ist es möglich, ohne Nahrungszufuhr zu leben? Eine Betrachtung zum Fall Neumann (Konnersreuth); Hans A. Liebetau: Das Coué-Mantram; Irene von Veldegg: Die Bestrahlung der Sonne; Th. Boettner: Geist-Wissen gegen Stoff-Glauben!; Prof. Herrigel: Die wissenschaftliche Anerkennung des "Ods"; Paul von Altrock: Die Gesundheit als kosmischer Ausgleich in uns; Max Seiling: Die Sünde wider das Tier; Dr. Praktikus u. Alfred Fink: Richtlinien einer neugeistigen Lebens- u. Heil-Reform; Manfred Kyber: Das Recht der Tiere. - In jedem Heft zahlreiche Anzeigen (ca. 15-20 S.); im letzten Heft eine "Mitteilung für Mitglieder des Neugeistbundes" mit eingebunden (1928/29, Nr. 6; 8 Bll.). - Die aus Amerika stammende Neugeistbewegung wurde ab 1919 in Deutschland etabliert. Bekanntester Vertreter wurde K. O. Schmidt (1904-1977), der ab 1925 die Schriftleitung des vorl. Organs "Die weiße Fahne" übernahm, u. Zentrum war der Baum-Verlag (Pfullingen), welcher im Dritten Reich geschlossen wurde. Ziele der Neugeistler waren die Befreiung der Menschheit von Krankheit u. allen negativen Einflüssen sowie das Lehren der Herrschaft des Geistes über die Materie, um eine bessere Lebensbesterung zu ermöglichen. - Alle 12 Hefte in 2 Halbheften einbänden liegend (jew. 1/2 Jhg.), der 2. Band etwas lichtertrandig; ansonsten nur kl. Gebrauchsspuren, gute Expl.

**643. Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Schriftlg.):** Die Weiße Fahne. VIII. Jhg. 1927, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung, vereinigt mit den Monatsschriften "Die Burg" [und] "Der 6. Sinn". Die "W. F." ist offizielles Mitteilungsorgan des "Neugeistbundes", des Sufi-Ordens, des Bundes christlicher Mystiker, der Gesellschaft für Deutsche Geistes- und Lebenserneuerung Karlsruhe, des Justinus-Kerner-Bundes, der Gesellschaft für psychische Forschung in Berlin, der Westdeutschen okkult. Arbeitsgemeinschaft u. ca. 200 anderer geisteswissenschaftlicher Vereinigungen, Zirkel, Logen usw. [Untertitel wechselt etwas zw. den Heften]. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1927. 713 S., 10 Bll., mit wenigen Abb., Gr.-8°, O-Papier (Hefte) lose in 2 O-Halbheften **120,00 €**

Aus dem Inhalt: Irene von Veldegg: Von den Häusern des Horoskopes; Konrad Küster: Naturwissenschaftliche Unterlagen für einen einheitlichen u. geistigen Weltorganismus; Horatio W. Dresser: Coué u. Quimby; Alfred Seeger: Grundlagen der dynamischen Atemtechnik; Dr. Riedlin: Diätreform, eine Neugeistförderung; K. Strücnckmann: Die Idealisten unter den Heilkundigen u. Deutschlands Zukunft; A. Hartmann: Neugeist auf der Post; Peryt Shou [Albert Schultz]: Neugeist u. Politik; Friedbert Asboga: Der Kampf gegen den Bazillus astrologicus; Karl Kern: Krankheiten als sichtbar gewordene Seelenschäden; Johannes Fernando Finck: Gott-Verwirklichung; P. Shou: Die psychischen Strahlen des Regulus als Ursache des Konnersreuther Phänomens. - In jedem Heft zahlreiche Anzeigen (ca. 15-20 S.); in 3 Hefen ist eine "Mitteilung für Mitglieder des Neugeistbundes" eingebunden (jew. 1927, Nr. 3; 8 Bll.). - Alle 12 Hefte in 2 Halbheften einbänden liegend (jew. 1/2 Jhg.); nur kl. Gebrauchsspuren, gute Expl.

**644. Schweizer, Dr. V[iktor] (Hrsg.) und K[arl] O[tto] Schmidt (Schriftlg.):** Die Weiße Fahne. X. Jg. 1929, Heft 1 bis 12 [kompl.]. Zeitblätter für Verinnerlichung und Vergeistigung. Rechtes Denken - Gutes Reden - Rechte Tat! Pfullingen (Württ.), Johannes Baum-Verlag, 1929. 844 S., 18 Bll., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) lose in 2 O-Halbheften **120,00 €**

Aus dem Inhalt: J. M. Sitzmann: Vom unbewußten zum bewußten Neugeistler; Irene von Veldegg: Astrologische Lebens- u. Gesundheitsregeln; Peryt Shou [Albert Schultz]: Dem Ring der Erwachenden! Irmgard Lemke-Huter: Strahlende Liebe, strahlende Güte!; Johannes Fernando Finck: Gott u. die Kirche; Wilhelm Schwane: Gotteserkenntnis u. Gottesdienst; Walter Eberding: Aufruf gegen die Vivisektion am kranken Menschen; Fr. Weber-Robine: Die Leib-Seele-Einheit in der Yoga-Praxis; Walter Fließ: Die Tattwas u. ihre Anwendung in der naturgemäßen Krankenbehandlung; Ernst Adolf Krause: Not-Wende-Kraft; Gustav von Walck: Biochemie u. Vitamine. - In jedem Heft zahlreiche Anzeigen (ca. 15-20 S.) - Alle 12 Hefte in 2 Halbheften einbänden liegend (jew. 1/2 Jhg.); nur kl. Gebrauchsspuren, gute Expl.

## **Zwei Titel mit ExLibris von Rudolf von Sebottendorf!**

**645. Sebottendorf, Rudolf - Seligmann, Dr. S[iegfried]:** Der böse Blick und Verwandtes. Erster und Zweiter Band [kompl.]- Ein Beitrag zur Geschichte des Aberglaubens aller Zeiten und Völker. Mit 240 Abbildungen. Erstausg. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1910. LXXXVIII [88], 406 S., 2 Bll., mit den Fig. 1-74 im Text / XII, 526 S., 2 Bll., mit den Fig. 75-238 im Text u. auf Taf. [so kompl.], Gr.-8°, Illus. O-Leinen (2 Bde.), vom Vlg. die O-Broschuren zusätzlich mit eingebunden **260,00 €**

Detailliertes Werk zum Thema mit sehr umfangreichen Literaturverzeichnis u. Register. U.a. über: Wesen, die den bösen Blick haben; Heilmittel (u.a. Magische Heilmittel, Zauberformeln); Schutzmittel (dito); Hypothesen u. Erklärungen. - Leicht bestossen u. berieben; der erste Bd. an der Stehkante etwas fleckig; der zweite Bd. mit kl. Fleckspuren; Seiten tlw. etwas fleckig; ein Bd. mit gelegentlichen kl. Bleistiftanstreichungen, sonst gute Expl. von interessanter Provenienz: beide Innendeckel mit Wappen-ExLibris von "Rudolf Freiherr von Sebottendorf" (eig. Adam Alfred Rudolf Glauer, 1875-1945), Abenteurer, der unter Anleitung eines jüdischen Kaufmanns in der Türkei zum Meister der Rosenkreuzer aufgestiegen sein will. Beschäftigte sich auch mit Sufismus u. der Theosophie-Lehre von Helena Blavatsky, sowie intensiv mit der Astrologie (seit 1920 Schriftleiter der "Astrologischen Rundschau"). Darüber hinaus spielte Sebottendorf eine wichtige Rolle im Umfeld der völkisch-germanischen Geheimbünde der 1910/20er Jahre, er gründete 1918 als Ableger des Germanenorden die "Thule-Gesellschaft".

**646. Sebottendorf, Rudolf - Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgiewitz-Weitzer]:** Okkulte Astrophysik oder Kann die Wissenschaft den Lauf der Gestirne erklären? Ein Versuch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1910. 176 S., 4 Bll., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **68,00 €**

Erschien zuerst als Fortsetzungsreihe im 3. Jhg. (1909/10) des "Zentralblattes für Okkultismus". Der Text bildet die Basis für die Zusammenarbeit mit Max Valier u. das gemeinsame Werk "Okkulte Weltalls Lehre". - U.a. über: Gestirnbeseelung; Newton u. Jacob Böhme; Bahnwiderstand u. Ätherreibung; Herrschaft des Willens über die Materie; Geistige Kräfte des Weltalls; Die Aufhebung der Schwerkraft; Widerstandslose Planetenbewegung im widerstehenden Mittel; Energiezufuhr durch intelligente Kräfte; Planetenintelligenz; Elektrizität, die Übermittlerin des Willens; Eigenbewegung der Sonne u. Fixsterne ein Beweis gegen das Gravitationsgesetz; Pfaffen der Wissenschaft u. Volksaufklärung; Astronomie, die Religion der alten Völker; Pulschlag der Sonne, Kreislauf der Energie u. das Layazentrum; Gestirneinflüsse u. das Od; Die Zahlen 23 u. 28 im menschlichen Leben; Die Magie der Zahlen u. die esoterischen Zyklen; Die Entstehung des Lebens u. die indisch-tibetanische Philosophie. - Mit Register. - Einband berieben u. etwas bestossen; Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. Im Innendeckel mit Wappen-ExLibris von "Rudolf Freiherr von Sebottendorf".

**647. Seel, Heinrich:** Die Mithrageheimnisse während der vor- und urchristlichen Zeit; historisch, kritisch, exegetisch dargestellt in der Geschichte der antiken Religionen wie im Tempelleben der alten Priester nach den heiligen Sagen des Morgenlandes, den Zendschriften und den Wurzeln der griechisch-römischen Götterlehre, für Philosophen, Bibelfreunde und Historiker. Mit 30 Abbildungen der seltensten, sinnvollsten Denkmäler Mithra's bei den Persern, Römern, Galliern und Rhätiern. Erstausg. Aarau, Heirich Remigius Sauerländer, 1823. XVI, 748 S., 2 Bll., mit gest. Frontispiz, Textfig. u. den gefalt. Kupferstichtaf. I-XX im Anhang, 8°, Neuerer schlichter Pappband mit handschriftl. Rückenschild **375,00 €**

"Aus keiner Schrift, die mir bekannt ist, leuchtet die Aehnlichkeit der parsischen Religionslehren und Gebräuche mit den christlichen deutlicher und augenscheinlicher hervor, als aus den Mithra-Geheimnissen von Seel [bayerschem Regierungs-Secretair] wenn gleich der Verfasser den Ursprung des Christenthums aus der parsischen Religion und besonders aus dem Mithra-Dienste nicht zugeben will, sondern behauptet, es könne der Ursprung der Lehre Jesus nicht historisch bewiesen werden. - Gleichwol erzählt er, dass die Mithriaca und das Christenthum zu Zeiten fast ganz in Eins liefen und so große Aehnlichkeit mit einander hatten, dass die Mithra-Verehrer sich bald, wenn es die Umstände erforderten, für Christen, und bald die Christen der Verehrer des Mithra ausgaben, um sich gegen Religionsverfolgungen zu sichern." (J. G. J. Ballenstedt: Die Vorwelt und die Mitwelt: wie auch Nachträge zur alten und neuen Welt, 2 Bde. Braunschweig 1824, S. 195ff.) - Die Taf. zeigen u.a. das Monument aus Persepolis, das Allerheiligste der Stiftshütte, versch. Mithra-Steine, ein Mithra-Monument in den Vogesen, Münzen u. Gemmen, den Moloch, ein Mithra Monument von Mauls in Tyrol u.a. mehr. - Oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig; unbeschnitten u. gegen Ende unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

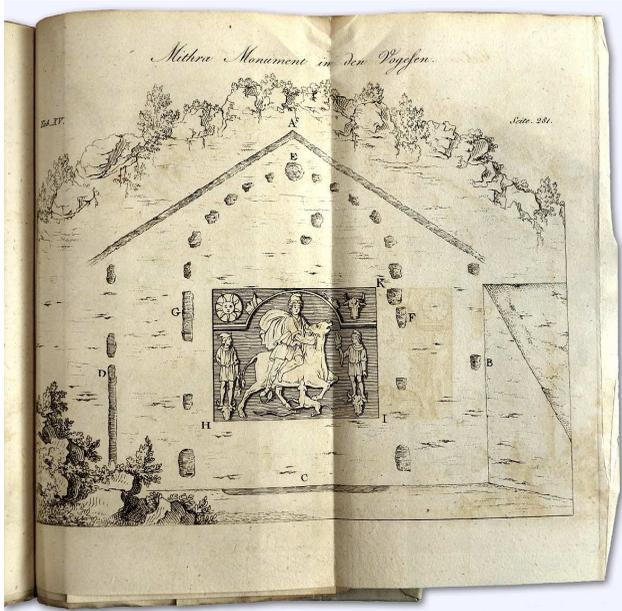
**648. Serrano, Miguel:** Adolf Hitler, der letzte Avatar. Typoskript. o.O., o.V. [Privatdruck], [1984]. ca. 634 S., mit zahlreichen Textabb. u. einigen Taf., 4°, Illus. O-Karton mit einfacher Gewebebandbindung **198,00 €**

Erschien ursprünglich unter dem spanischen Titel "Adolf Hitler, el Último Avatar", die gedruckte dtsch. Übersetzung erschien 2004 ebenfalls in Chile in einer Aufl. von 1000 Expl. Das Werk enthält ein "philosophisches" Vermächtnis zum esoterischen Hitlerismus. Serrano hielt Hitler für einen freiwillig inkarnierten Tulku oder Bodhisatva u. übernahm

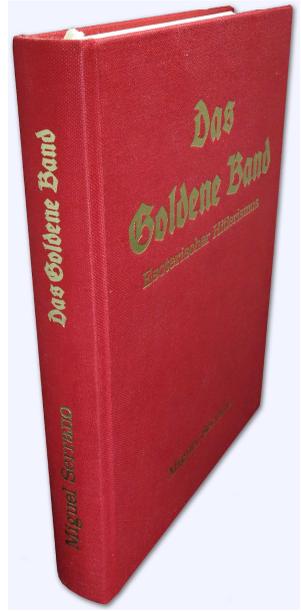
schliesslich Savitri Devis Vorstellung, die in Hitler den 10. Avatar von Vishnu sah, der nur menschliche Gestalt an genommen habe, um ein neues Zeitalter einzuleiten. - U.a. über: Erinnerungen des Archetypus; Jenseits des Archetypus; Der andere Pol (Das Drama der Hyperboräer in Tiahuanacu); Blutorden-Einweihung der SS (Die Ordensburg, Das Geheimnis des Gral, Parzival); Der letzte Avatar. - Enthält u.a. auch die Tafel eines runischen Tierkreises, der aus "Frodi Ingolfson Wehrmann: Dein Schicksal. Pforzheim, Verlag Herbert Reichstein, 1929" entnommen ist (dort als lose Beilage u. oft fehlend). - Der Chilene Miguel Serrano (1917-2009) war zw. 1953 u. 1970 Botschafter in Indien, Jugoslawien, Bulgarien, Rumänien u. Österreich; Mitglied der internationalen Atomenergiekommission in Wien u. Vertreter bei den Vereinigten Nationen. Er schuf den Begriff "Esoterischer Hitlerismus" u. gilt als ihr Hauptvertreter. Zahlreiche Veröffentlichungen zu "Reichsdeutschen-Flugscheiben", der Inneren Welt, Geheimbasen unter der Antarktis u. dem Mythos der "Schwarzen Sonne" beziehen sich auf den Autor u. Holocaustleugner. - Rückendeckel angeknickt, sonst gut.

**649. Serrano, Miguel:** Das Goldene Band. Esoterischer Hitlerismus. Dtsch. Erstausg. Wetter, Teut Verlag Richard Schepmann, [1978]. 416 S., mit 7 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit Lesebändchen **300,00 €**

U.a. über: Was mir der Meister sagte; Hitler, ein Eingeweihter; Wie es wirklich war; Was hätte geschehen können; Der Astralkörper; Ich träumte von Stalin; Er wußte, daß er verlieren würde; Hitler lebt; Meine Suche in der Antarktis u. im Himalaya; Die hohle Erde; Das Trugbild der Pole; Admiral Byrd; Die UFOs; Die Prophezeiung des Josef Lanz; Der Spiegel der Prinzessin Papán; Die "Astralröhre"; Wir, die vom Süden kommenden; Mein Amerika ist das der Weißen Götter; Die Verlierer; Bei Ezra Pound; WER WAREN DIE KATHARER?; Die Katarer, der Gral u. die SS; WER WAREN DIE DRUIDEN?; Hyperborea u. Atlantis; Die Kontinente Mu u. Gondwana; DIE TEMPLER; Das Blut, der "Motor der Einbildungskraft"; Als die Hebräer Arier waren; DIE ROSENKREUZER. - "Ich glaube, dass das arische, hyperboreische Blut nicht 'das Licht' der goldenen Sonne ist, nicht 'das Licht' einer galaktischen Sonne sondern einer Schwarzen Sonne vom grünen Strahl." - Die Erstausgabe in spanischer Sprache erschien 1978 in Chile in einer Aufl. von 5000, bei der deutschen Ausgabe werden es nicht mehr als 3000 Expl. gewesen sein. - Rücken etwas gelblich, sonst ein gutes Expl.



Nr. 647



Nr. 649

**650. Siebert, Prof. Dr. Gustav:** Das Hexeneinmaleins, der Schlüssel zu Goethes Faust. Münster in Westfalen, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, 1914. 32 S., mit 1 Textfig. u. 1 Tabelle, 8°, O-Karton mit Goldschrift **47,00 €**

"Die bisher über das Hexeneinmaleins gegebenen Erklärungen befriedigen alle miteinander nicht [...] Wenden wir zur Entzifferung dieses scheinbaren Hexenunsinns die Zahlenmystik der Kabbalah an, so entschleierte sich dieser vermeintliche Gallimathias, den hier Goethe der Hexe in den Mund legt, als das tiefsinnige, in wunderbare Symbolik eingekleidete, mit dem Gewande der Magie umhüllte Weltgebäude der von Rabbinen geschaffenen Theosophie oder Mystik Israels." (S.5f). Der Autor behauptet daher, "daß Goethes Faust die größte Verherrlichung sei, welche dem Judentum bislang zuteil geworden." (S.32). Siebert geht auch auf das Freimaurertum Goethes ein. - Seiten unbeschnitten u. daher leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

**651. Siegener, Gustav:** Das nordische Weltbild. Fixsternsphäre und dritte Bewegung der Erde nach Kopernikus. Frankfurt a.M., [Selbstverlag] (Druck: K. Oßwald Nachf., L. Schäfer, Frankfurt a.M.), [1939]. 64 S., mit mehreren Abb., 8°, Illus. O-Karton **63,00 €**

Voran gestellt ein Zitat aus Hitlers "Mein Kampf". Äußerst kurioses u. einmaliges Werk, das in gewisserweise Hohl- u. Innenwelttheorien verknüpft. Nach dem Autor besitzt der Planet Erde einen durchgehenden Kanal vom Nord- zum Südpol, dieser apfelförmige Ring schwimmt in einer Kristallsphäre, die sich um die Sonne dreht. Desweiteren behauptet er, dass Newtons Anziehungskraft nur eine Behauptung ohne jeden Beweis sei, dazu werden Leibnitz u. Kopernikus angeführt. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Beiliegend ein gedruckter Begleitbrief des Autors "An alle deutschen Wissenschaftler!" (1 Blatt).

**652. Spittler, [Ludwig Timotheus Freiherr von]:** Geschichte des Kelchs im Abendmal. Erstausg. Lemgo, im Verlag der Meyerschen Buchhandlung, 1780. 112 S., mit 3 Vignetten, Kl.-8°, Späteres Leinen mit Rückenschild **198,00 €**

Ludwig Timotheus Freiherr von Spittler (1752-1810), deutscher Historiker. 1778 Professor an der Georg-August-Universität Göttingen; 1797 verließ er die akademische Laufbahn u. wurde 1806 Minister in Württemberg u. Kurator der Universität Tübingen. Seit 1782 Mitglied der Göttinger Freimaurerloge "Augusta zu den drei Flammen". 1784 u. 1789-1793 bekleidete er das Amt des Meisters vom Stuhl. - Einband fleckig u. berieben; Titel mit handschriftl. Nr.; durchgängig gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

**653. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]:** Diane. Ein Roman. Erster, Zweiter und Dritter Theil [kmpf.]. Erstausg. Berlin, Buchhandlung des Berliner Lesekabinetts, 1842. 348 S. / 1 Bl., 345 S. / 1 Bl., 354 S., 1 Bl., Kl.-8°, Späteres Halbleinen mit Rückenschild **300,00 €**

Peter Alexander Freiherr v. Ungern-Sternberg (1806-1868) war lt. Zondergeld der wichtigste phantastische Erzähler seiner Zeit im deutschen Sprachraum. Beherrschendes Motiv seines Werks ist das Motiv der Zerrissenheit, was auch die Zweigeschlechtlichkeit oder das abweichende Sexualverhalten seiner Figuren widerspiegeln. - Einband etwas berieben; Seiten tlw. leicht braunfleckig; hinterer Vorsatz beidseitig mit Anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**654. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]:** Galathee. Ein Roman. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, 1836. 230 S., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **148,00 €**

Einband berieben u. etwas bestossen; Rücken tlw. beschabt; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

**655. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]:** Palmyra oder das Tagebuch eines Papagai's. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, [1838]. XII, 333 S., 1 Bl., mit handkolorierter Titellilus., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **200,00 €**

Berieben, bestossen u. leicht fleckig; Rücken angerissen u. nachgeklebt; Deckel mit kl. Aufkleber; Vorsätze fleckig u. im Bund angerissen; Titel u. nachfolgende Seite fleckig (danach bis auf seltene kl. Fleckspuren sauber), sonst gut. - Selten.

**656. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]:** Paul. Erster bis Dritter Band [kmpf.]. Erstausg. Leipzig, Hahn'sche Verlagsbuchhandlung, 1845. 331 S. / 371 S. / 205 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Pappbände d. Zt. **200,00 €**

Einbände berieben u. bestossen; Rückenschilder tlw. mit größeren Fehlstellen; Standortmarken; Vorsätze u. Seiten tlw. etwas fleckig, sonst gute Expl.

**657. Stuhr, P[eter] F[eddersen]:** Die Chinesische Reichsreligion und die Systeme der indischen Philosophie in ihrem Verhältniß zu Offenbarungslehren mit Rücksicht auf die Ansichten von Windischmann, Schmitt und Ritter, betrachtet. Erstausg. Berlin, Verlag von Veit und Comp., 1835. VI, 109 S., Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

Einband etwas fleckig; Deckel mit Eckabriss; Rücken mit kl. Fehlstelle; Seiten tlw. braunfleckig; unbeschnitten, dadurch angerändert u. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

**658. Stülpner, Kurt:** Der Tote in Brauch und Glauben der Madagassen. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde der hohen philosophischen Fakultät der Universität Leipzig. Erstausg. Leipzig, o.V., 1929. 143 S., 1 Bl., mit einer Karte, 8°, Priv. Leinen mit Goldschrift **98,00 €**

U.a. über: Animismus u. Anti-Animismus in der Madagaskar-Literatur; Die mit den Toten zusammenhängenden Bräuche u.

Vorstellungen der Madagassen; Das Wiederkehren des Toten; Der Aufenthaltsort des Toten; Der Tote u. das Tier; Die magische Kraft des Toten; Der Schutzgeist; Das Schicksal des Leibes. - Titel leicht fleckig, angeknickt (wie das folgende Blatt) u. mit kl. Signatur, sonst ein gutes Expl.

**659. Vom O.T.O. zitiert u. empfohlen - Blake, William:** Die Ethik der Fruchtbarkeit. Zusammengestellt aus seinen Werken und Aufzeichnungen. Übersetzt und eingeleitet von Otto Freiherrn von Taube. Jena, Eugen Diederichs, 1907. 1 Bl., LI [51], 147 S., 2 Bll., 8°, Schliches priv. Halbleinen **85,00 €**

Mit einer Einleitung über Person u. Werk William Blakes (1757-1827), Mystiker, Dichter, Maler u. Erfinder der Reliefradiierung. Seine Arbeit wurde stark beeinflusst von Visionen von Engeln u. anderen Wesen, die er zeitweilig in seiner Umgebung zu sehen meinte. Die Werke von Blake werden vom O.T.O. zitiert u. empfohlen. - Ein gutes Expl.

**660. Vom O.T.O. zitiert u. empfohlen - Görres, J[oseph] von:** Die christliche Mystik. Erster bis Vierter Band [kompl., in 5 Bänden]. Erstausg. Regensburg u. Landshut, Joseph Manz, 1836-1842. XX, 495 S. / XX, 594 S. / XXII, 737 S. / 412 S. / XL, 663 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **255,00 €**

Dem Autor ging es nicht um christliche Mystiker, sondern um Phänomene des mystischen Lebens, mit denen er sich in den ersten beiden Bänden beschäftigt, bevor er sich der dämonischen Mystik, der Magie u. der Hexerei widmet. Bei seinen Ausführungen verteidigte Josef von Görres (1776-1848), der seit 1814 den "Rheinischen Merkur" hrg., auch die Hexenprozesse. Nach Horst Miers gehört Görres zu den geistvollsten wie eigentümlichsten Publizisten Deutschlands. Der Titel wird in der Literatur des O.T.O. zitiert u. empfohlen. - U.a. über: Natürliche Unterlage der Mystik; Der religiöse u. kirchliche Grund der Mystik; Die reinigende Mystik; Eintritt in die Kreise höheren Zuges u. Triebes, so wie höherer Erleuchtung; Fortstreben nach Ziele in Liebe u. höherer Erleuchtung durch die Ecstase (Die Stigmatisation, Die Ecstase in den bewegenden Kräften u. Organen, Die Entrückung u. der ecstatische Flug, Thätige Wirkung in die Ferne); Die historische, sagenhafte, physische u. psychische Begründung der dämonischen Mystik (Die versch. Formen der physischen Magie, Die magnetischen Rapporte, Der Geisterspuk); Die dämonische Vorbereitung u. Ascense; Die Besessenheit; Das Hexen- u. Zauberesen (Das Malzeichen der Hexen u. Hexenmänner, Der Sabbath als Hof des zauberischen Heergefolges, Atmosphären u. Wirkungsweisen im Zustande der Verzauberung, Der Zeugungstrieb u. die Blutgier, Der Hexenprozeß). - Einbände leicht berieben; wenige Ecken leicht bestossen; Vorsätze u. Seiten tlw. braunfleckig; sonst gute Expl.

**661. Vom O.T.O. zitiert u. empfohlen - Howard, Clifford:** Sex Worship: An Exposition of The Phallic Origin of Religion. 2nd edition. Washington D.C., Pubished by the Author, 1898. 215 p., 8°, O-Cloth **110,00 €**

Goodland p.293: "Underlying phallic element in Judaism and Christianity; Religious prostitution". The 1st edition was published in 1868. - A bit knocked and rubbed; spine sunned and slightly torn; few pages slightly spotted; else good, pages not cut.

**662. Vom O.T.O. zitiert u. empfohlen - Nerciat, A[ndrea] de:** Pandämonium. Erster, Zweiter und Dritter Band [kompl.]. Mit den 12 Gravüren von Felicien Rops. Deutsche Ausgabe von Heinrich Conrad. Privatdruck, Nr. 761 von 950 nummerierten Expl. nur für Subskribenten. o.O., [ca. 1906]. 3 Bll., 266 S. / 2 Bll, 298 S. / 2 Bll., 285 S.; jew. mit 4 Taf. nach den Gravuren v. Felicien Rops, 8°, Rote O-Seideneinbände mit goldgepr. Rücken u. einem goldgepr. Deckel **398,00 €**

Hayn-Gotendorf IX, 428. - Erschien ursprünglich unter dem franz. Titel "Le diable au corps" (zu dtsch. auch: Der Teufel im Leibe). Die vorliegende Ausgabe mit den schönen u. deutlichen erotischen Illustrationen von Felicien Rops. Die Werke von Robert-André André de Nerciat (1739-1800) werden in der Literatur des O.T.O. zitiert u. empfohlen. - Leicht bestossen u. berieben; bei Bd.3 fehlt der Hinweis zur nummerierten Aufl.; tlw. braunfleckig; unbeschnitten, sonst gute Expl.

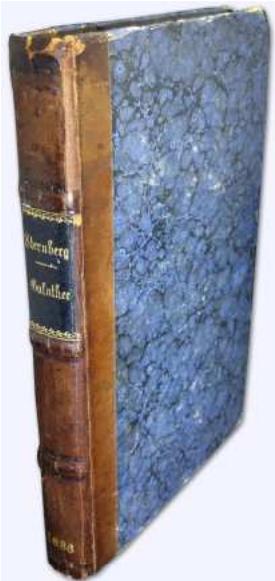
**663. Vom O.T.O. zitiert u. empfohlen - Petron [Titus Petronius Arbitr]:** Begebenheiten des Enkolp. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Aus dem Satyricon des Petron übersetzt. (1) in 2. Aufl., (2) uneindeutig, ob 1. oder 2. Aufl. Rom [d.i. Schwabach], [Mizler], 1773. 221 S., mit gest. Frontispiz u. Titelvignette / 256 S., mit Titelvignette, Kl.-8°, Schlichter Pappband d. Zt. mit unbeschriftetem Rückenschild u. Neueres Leinen mit goldgepr. Rückentext (2 Bde.) **798,00 €**

Hayn-Gotendorf VI, 153: "Erste seltene u. gesuchte deutsche Übersetzung des Petron [...] Petronius, der als Meister in der Kunst des raffiniertesten Sinnengenusstes am Hofe Neros eine bedeutende Rolle spielte, hinterliess mit diesem Werke eine interessante Schilderung über das Privat- und Geschlechtsleben seiner Zeitgenossen." - Übersetzt von Johann Jacob Wilhelm Heinse. "Geschrieben in Augsburg im Februar 1773 während meiner Reise nach Italien, um den Winkelmannischen Apollo zu betrachten." (Vorwort). In der EA heißt es hingegen: "May 1772". Beim zweiten Bd. gibt es keinerlei Hinweis, ob es sich um die erste oder zweite Aufl. handelt. - Titus Petronius Arbitr (um 14-66 in Cumae), deutsch

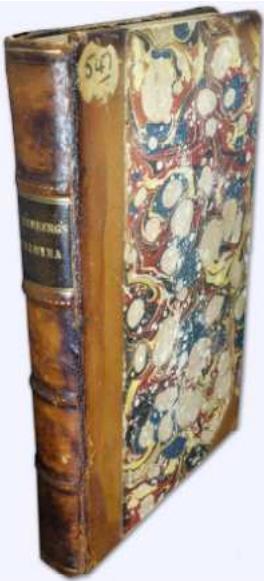
mitunter auch Petron, römischer Senator. Sein satirischer Roman "Satyricon" wird in der Literatur des O.T.O. zitiert u. empfohlen. - Erster Bd. berieben u. bestossen, tlw. mit kl. Randmarkierungen mit Bleistift, hinterer Vorsatz u. Innendeckel mit Bleistiftmarginalien von alter Hand; zweiter Bd. mit leicht fleckigen Vorsätzen, sonst gute Expl.

**664. Vom O.T.O. zitiert u. empfohlen - Schmidt, Carl (Hrsg.):** Pistis Sophia. Ein gnostisches Originalwerk des dritten Jahrhunderts aus dem Koptischen übersetzt. In neuer Bearbeitung mit einleitenden Untersuchungen und Indicis. 1. Aufl. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1925. XCI, 308 S., 8°, O-Leinen **66,00 €**

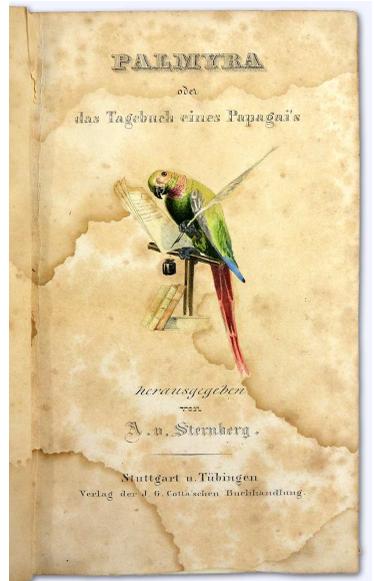
"Pistis Sophia" gibt Lehrgespräche wieder, die Jesus noch nach seiner Auferstehung mit den Jüngern gehalten haben soll. Die Überlieferung des Textes beschränkt sich nur auf eine einzige Handschrift, die koptische Übersetzung des ursprünglich griechischen Werks. Der Titel wird in der Literatur des O.T.O. zitiert u. empfohlen. - Einband angestaubt; Rücken u. Ecken berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 654



Nr. 655



Nr. 655

**665. Wilhelm, Richard (Hrsg.):** Chinesische Blätter für Wissenschaft und Kunst. Heft 1, 2 und 4 [von 4]. Veröffentlichung des China-Instituts zu Frankfurt am Main. Erste u. einzige Aufl. von 500 nummerierten Expl. Vorliegend jew. Nr. 278. Darmstadt, Verlag Otto Reichl, 1925-1927. 2 Bll., 91 S., 2 Bll. / 88 S., 2 Bll.; 14 S., 1 Bl. (Mitteilungen des China-Instituts) / 76 S., 2 Bll.; jew. mit montierten Abb., 4°, Illus. O-Karton **150,00 €**

Richard Wilhelm (1873-1930) gründete eine deutsch-chinesische Schule u. kam so in Kontakt mit chinesischen Gelehrten, woraufhin er das Studium der chinesischen Literatur aufnahm. - Einbände etwas fleckig u. leicht bestossen; nur erstes u. letztes Blatt, sowie Schnitt etwas braunfleckig, sonst gute Expl.

**666. Zell, Dr. Th[eodor]:** Polyphem ein Gorilla. Eine naturwissenschaftliche und staatsrechtliche Untersuchung von Homers Odyssee Buch IX V. 105 fffe. Berlin, Verlag von W. Junk; überklebt von Theodor Oswald Weigel, Leipzig, 1901. 4 Bll., 184 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. **95,00 €**

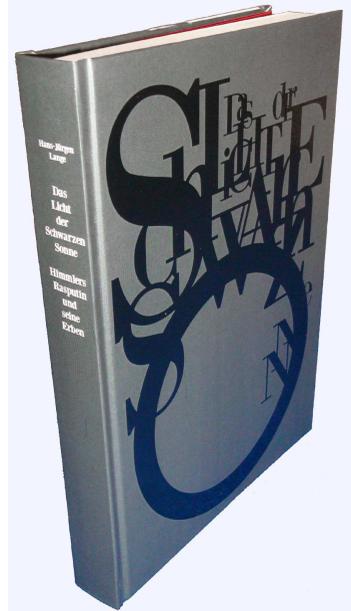
Sehr unkonventionelle Ausführungen, die weit über eine neue Interpretation der Odyssee hinaus gehen. U.a. über: Die Existenz von Zwergvölkern macht die Existenz von Menschen über Normalgröße wahrscheinlich; Die gelehrten Kreise u. die Tierwelt; Abweichende Erklärung einiger Mythen; Erklärungsversuche zu dem Riesen Polyphem; Der anthropocentrische Standpunkt; Darwinismus u. Rechtswissenschaft; Gründe gegen die Darwinsche Theorie; Gorilla u. Orang-Utan; Wie muß Polyphem gelebt u. ausgesehen haben?; Die Schilderung Homers nach J.H. Voß; Das eine Auge; Zusammenstellung der Gründe, die für die hier vertretene Ansicht u. gegen einen Sonnenmythos sprechen. - Etwas bestossen u. lichterandig; oberes Kapital beschabt; Vorsatz mit eingeklebtem Bild; Titel mit 3 Stempeln von Studienrat Kurt Eitzen; Seiten etwas gebräunt u. mit einigen Anmerkungen, sonst gut.

## Die Biographie über den Runenmystiker Wiligut/Weisthor:

**Lange, Hans-Jürgen:** Das Licht der schwarzen Sonne. Himmels Rasputin und seine Erben. Gedruckt in 500 Expl., vom Autor handschriftlich nummeriert u. signiert. Wietze/Hornbostel, Selbstverlag Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, 2010. 340 S., mit montiertem farbigen Frontispiz, Abb. u. Faksimilies, Gr.-8°, Illus. O-Pappband. Nr. 1-250 mit beiliegender Daten-DVD.

**Ausgabe ohne DVD: 58,00 € / Mit DVD: 82,00 €**

Der Runenmystiker Karl Maria Wiligut (1866-1946), genannt Weisthor, hatte 1933-39 einen gewissen Einfluss auf Heinrich Himmler. Der in der Öffentlichkeit nahezu Unbekannte stieg in dieser Zeit, als fast 70jähriger, bis zum SS-Brigadegeneral auf. Erst als sein langjähriger Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt bekannt wurde, musste er aus "eigenem Antrag" u. "gesundheitlichen Gründen" die SS verlassen. - Diese neue, quellenkritische Biografie über Wiligut/Weisthor u. seine "vorgeschichtlichen Forschungen" enthält viele bisher unbekannte Dokumente, die hier erstmalig publiziert werden, tlw. in Faksimile-Wiedergabe. Der Text wurde sorgfältig lektoriert, umfasst einen umfangreichen Literaturanhang u. in fast 500 Fußnoten werden Quellen u. Querverweise angeführt. - Das Buch ist ein aufwendig gedrucktes, illustriertes Hardcover mit partieller aufgetragenem UV-Lack, farbigen Vorsatzpapieren u. einem montierten, farbigen Frontispiz. Die Auflage beträgt nur 500 Exemplare, davon Nummer 1-250 mit einer zusätzlichen in einer Lasche eine beigelegten Daten-DVD in farbigem Umkarton. Diese DVD enthält, als Erweiterung zum Buch, die komplette, digitalisierte "Halgarrta-Mappe" aus dem Nachlass des Wiligut/Weisthor Schülers Emil Rüdiger. Die 129 hochauflösenden Scans wurden als Pdf-Dateien abgespeichert. - Verlagsfrisches Expl. Bitte geben Sie bei einer Bestellung an, welche Variante Sie wünschen.



## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. (Aktuellere AGB ggf. unter [www.antiquariatlange.de](http://www.antiquariatlange.de)).**

### 1 Allgemeines - Geltungsbereich

1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email [info@antiquariatlange.de](mailto:info@antiquariatlange.de), UStID: DE252561627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

### 2 Vertragsschluss

2.1 Die Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

### 3 Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher)

3.1 Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns - Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, H.-J. Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email: [info@antiquariatlange.de](mailto:info@antiquariatlange.de) - mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. - 3.2 Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. - Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. — Hier können Sie das genannte Muster- Widerrufsformular herunterladen:

<http://www.antiquariatlange.de/service-info/agb/widerrufs-formular/>

### 4 Zahlungsbedingungen - Versand

4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten (Bücher 7%). Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Versand erfolgt in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen, jedoch spätestens eine Woche nach Bestätigung der Bestellung bzw. nach Zahlungseingang (bei Vorausrechnung). Der Versanddienstleister ist die Deutsche Post bzw. DHL. - 4.3 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

### 5 Eigentumsvorbehalt

5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.

### 6 Haftung – Gewährleistung - Gefährübergang

6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. - Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund Ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen.

Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. - 6.5 Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. - 6.6 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist

#### 7 Datenschutz

7.1 Die Zugriffe auf unsere Homepage [www.antiquariatlange.de](http://www.antiquariatlange.de) werden gezählt und vom Server protokolliert, aber nicht weiter ausgewertet. Personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage, Registrierung oder Bestellung machen. - 7.2 Wir nehmen die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze. - 7.3 Auf schriftliche Anfrage werden wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

#### 8 Besondere Inhalte

8.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

#### 9 Schlussbestimmungen

9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 9.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 9.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

## **VERSANDKOSTEN**

Innerh. Deutschlands: 1 Buch = 2,50 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.  
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

*Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare Bücher über [www.antiquariatlange.de](http://www.antiquariatlange.de) = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!*

Innerh. der EU: Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro, wenn möglich !, günstiger).  
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen: Auf Anfrage. (Bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal ! 20,00 Euro Versandkosten).  
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.